



Startseite

## **Drucken**

- >> Anzeigen des Bildschirms mit den Druckertreibereinstellungen
- >> Standarddruck
- >> Nützliche Druckfunktionen
- >> Drucken auf Umschläge
- >> Spool-Druck
- >> Festlegen des Druckerverhaltens
- >> Drucken gespeicherter Dokumente
- >> Direktdruck von einer Digitalkamera
- >> Abbrechen eines Druckjobs
- >> Wenn ein Fehler mit dem angegebenen Papierformat und -typ auftritt
- >> Überprüfung von Fehlerprotokollen

## **Vorbereitung**

- >> Erste Schritte
- >> Einrichten des Druckers
- >> Einlegen von Papier

## **Wartung**

- >> Konfigurieren und Verwalten des Druckers
- >> Fehlerbehebung
- >> Wartung und Spezifikationen

## **Sicherheit**

- >> Sicherheitsanleitung

## **Funktionen**

- >> Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card

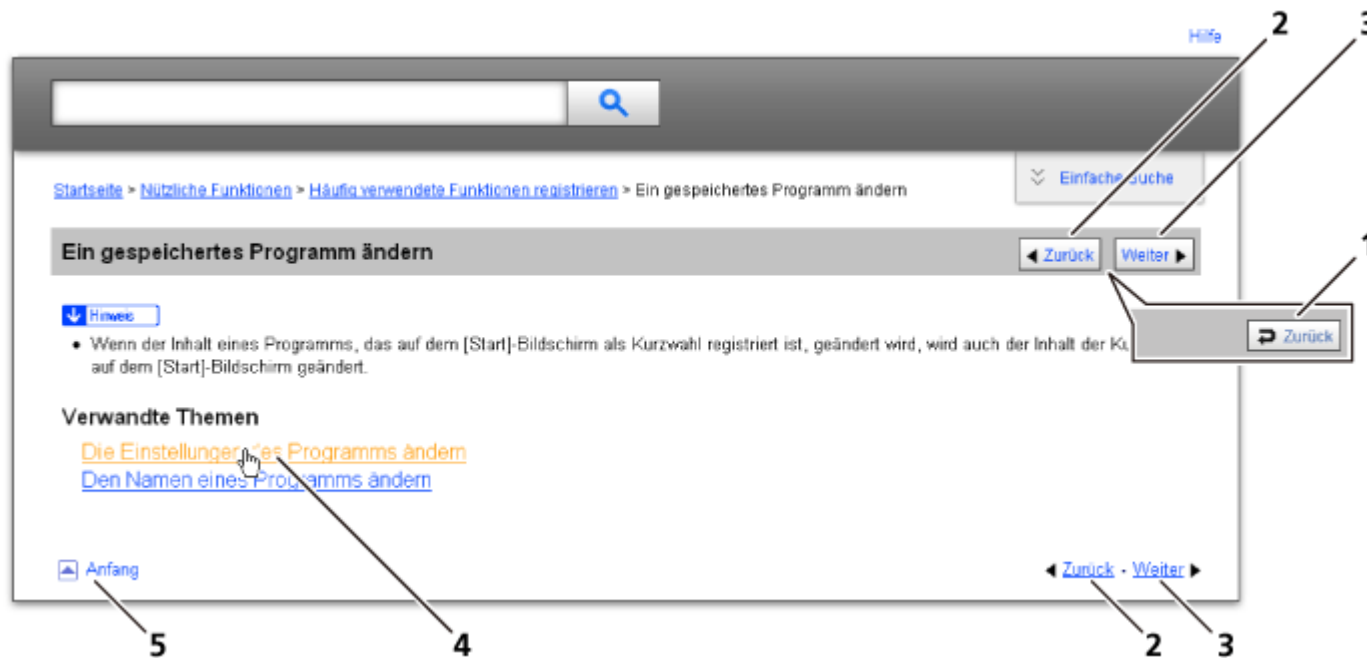
## Verwendung der HTML-Handbücher







 Zurück


Diese Seite erläutert, wie die HTML-Handbücher zu verwenden sind.

# Es werden Muster-Bildschirmabbildungen verwendet.

### ■ Bildschirminavigation





1		Bringt Sie zu der zuletzt angezeigten Seite zurück.
2	 	Bringt Sie zur vorherigen Seite (in der Titelreihenfolge) zurück.
3	 	Versetzt Sie zur nächsten Seite (in der Titelreihenfolge).
4		Versetzt Sie zur dazugehörigen HTML-Seite. (Unterstriche weisen auf Hypertext-Links hin.)

5	 <a href="#">Anfang</a>	Versetzt Sie zum Anfang der aktuellen Seite.
---	---	--






# Wenn Querverweise auf der Seite enthalten sind, erscheinen sie im unteren Seitenbereich.

## ■ Nützliche Funktionen

	<p>Verwenden Sie Stichwörter, um nach Themen zu suchen, die Sie nachschlagen möchten. Je nach eingegebenem Stichwort können ebenfalls verwandte Stichwörter angezeigt werden.</p> <p>Suchergebnisse aus allen Handbüchern werden im Suchergebnis-Fenster angezeigt. Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um die Suchergebnisse manuell zu verfeinern.</p> 
---	--

## ■ Symbols

Dieses Handbuch verwendet die folgenden Symbole:

	<p>Weist auf wichtige Sicherheitshinweise hin. Das Ignorieren dieser Hinweise kann zu ernsthaften Verletzungen und Lebensgefahr führen. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Hinweise.</p>
	<p>Weist auf wichtige Sicherheitshinweise hin. Das Ignorieren dieser Hinweise kann zu leichten bis mittelschweren Verletzungen sowie zur Beschädigung des Geräts oder der Einrichtung führen. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Hinweise.</p>
	<p>Weist auf Punkte hin, die beim Gebrauch des Geräts beachtet werden müssen sowie auf Erläuterungen wahrscheinlicher Ursachen wie Papierstau, Schäden an Vorlagen oder Datenverlust. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Erläuterungen.</p>
	<p>Weist auf zusätzliche Erläuterungen der Gerätefunktionen sowie auf Anweisungen zur Behebung von Bedienungsfehlern hin.</p>
	<p>Dieses Symbol befinden sich am Ende der Abschnitte. Es weist darauf hin, wo Sie weitere themabezogene Informationen finden können.</p>

Weist auf Tasten- und Schaltflächenamen hin.

 [Anfang](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > Drucken



## Drucken

### >> Anzeigen des Bildschirms mit den Druckertreibereinstellungen

- >> Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows
- >> Anzeigen der Druckertreibereigenschaften unter Mac OS X

### >> Standarddruck

- >> Drucken mit Windows (PCL 6/PostScript 3)
- >> Drucken mit Windows (PCL 5c)
- >> Drucken mit Mac OS X

### >> Nützliche Druckfunktionen

- >> Auf beide Seiten eines Blattes drucken
- >> Vereinigen von mehreren Seiten auf einer einzigen Seite
- >> Poster
- >> Broschürendruck
- >> Sortieren
- >> Tonersparen beim Drucken
- >> Wasserzeichen
- >> Dokumente drucken, die nicht dupliziert werden dürfen
- >> Deckblatt
- >> Trennblätter
- >> Registrieren von Klassifizierungscodes
- >> Bannerseite
- >> Verwendung von nützlichen Druckfunktionen unter Windows (PCL6/PostScript 3)
- >> Verwenden von nützlichen Druckfunktionen unter Windows (PCL 5c)
- >> Verwenden von nützlichen Druckfunktionen unter Mac OS X

### >> Drucken auf Umschläge

- >> Drucken auf Umschläge mit Windows (PCL 6/PostScript 3)
- >> Drucken auf Umschlägen mit Windows (PCL 5c)

>> Drucken auf Umschläge mit Mac OS X

>> **Spool-Druck**

>> **Festlegen des Druckerverhaltens**

- >> Im Druckertreiber festgelegte Einstellungen oder Befehle beim Drucken übernehmen
- >> Festlegen, wie fehlerhafte Jobs bearbeitet werden

>> **Drucken gespeicherter Dokumente**

- >> Speichern eines Dokuments
- >> Drucken gespeicherter Dokumente
- >> Löschen gespeicherter Dokumente

>> **Direktdruck von einer Digitalkamera**

- >> Verwendung von PictBridge
- >> PictBridge-Druck
- >> Unterstützte Funktionen

>> **Abbrechen eines Druckjobs**

- >> Vor dem Start des Druckvorgangs
- >> Während des Druckvorgangs

>> **Wenn ein Fehler mit dem angegebenen Papierformat und -typ auftritt**

- >> Drucken aus gewähltem Magazin
- >> Ändern der Magazin-Papierereinstellungen
- >> Fortsetzen des Druckvorgangs mit dem Bypass
- >> Abbrechen eines Druckjobs

>> **Überprüfung von Fehlerprotokollen**

 [Anfang](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Anzeigen des Bildschirms mit den Druckertreibereinstellungen



## Anzeigen des Bildschirms mit den Druckertreibereinstellungen

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie den Konfigurationsbildschirm des Druckers anzeigen.

### Verwandte Themen

[Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows](#)

[Anzeigen der Druckertreibereigenschaften unter Mac OS X](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Standarddruck



## Standarddruck

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

### Verwandte Themen

[Drucken mit Windows \(PCL 6/PostScript 3\)](#)

[Drucken mit Windows \(PCL 5c\)](#)

[Drucken mit Mac OS X](#)

[🏠 Anfang](#)

[◀ Zurück · Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Nützliche Druckfunktionen



## Nützliche Druckfunktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt sind praktische Druckfunktionen beschrieben, wie das Drucken auf Deckblättern, das Einfügen eines Trennblattes und das Sortieren der gedruckten Bögen.

### Verwandte Themen

- [Auf beide Seiten eines Blattes drucken](#)
- [Vereinigen von mehreren Seiten auf einer einzigen Seite](#)
- [Poster](#)
- [Broschürendruck](#)
- [Sortieren](#)
- [Tonersparen beim Drucken](#)
- [Wasserzeichen](#)
- [Dokumente drucken, die nicht dupliziert werden dürfen](#)
- [Deckblatt](#)
- [Trennblätter](#)
- [Registrieren von Klassifizierungscodes](#)
- [Bannerseite](#)
- [Verwendung von nützlichen Druckfunktionen unter Windows \(PCL6/PostScript 3\)](#)
- [Verwenden von nützlichen Druckfunktionen unter Windows \(PCL 5c\)](#)
- [Verwenden von nützlichen Druckfunktionen unter Mac OS X](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Drucken auf Umschläge



## Drucken auf Umschläge

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

### Verwandte Themen

[Drucken auf Umschläge mit Windows \(PCL 6/PostScript 3\)](#)

[Drucken auf Umschlägen mit Windows \(PCL 5c\)](#)

[Drucken auf Umschläge mit Mac OS X](#)

[🏠 Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Spool-Druck



## Spool-Druck

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Der Spool-Druck ermöglicht das temporäre Speichern von Druckaufträgen und druckt diese nach der Übertragung. Dadurch wird die Druckzeit verkürzt und die Druckeffektivität maximiert.

### ★ Wichtig

- Der Spool-Druck ist nur verfügbar, wenn die optionale Festplatte installiert ist.
- Während des Spool-Druckvorgangs ist die Festplatte zugriffsbereit und die Datenempfangsanzeige blinkt. Das Ausschalten des Computers oder des Druckers während des Spool-Druckvorgangs kann zur Beschädigung der Festplatte führen. Darüber hinaus werden beim Ausschalten von Computer oder Drucker bei laufendem Spool-Druck die gespoolten Druckjobs gelöscht. Schalten Sie daher den Computer oder Drucker während des Spool-Druckvorgangs nicht aus.
- Wenn Daten mit anderen Protokollen als "diprint", "lpr", "ipp", "ftp", "sftp", "smb" und "wsd (Drucker)" an den Drucker gesendet werden, kann der Spool-Druck nicht ausgeführt werden.

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

**1** Wählen Sie [System] ▶ Drücken Sie [OK]



**2** [Spool-Druck] wählen ▶ [OK] drücken

**3** [Ein] wählen ▶ [OK] drücken

### ↓ Hinweis

- Der Druckvorgang der ersten Seite mit Spool-Druck ist langsam.
- Der Computer benötigt weniger Druckverarbeitungszeit, wenn große Datenmengen gespoolt werden.
- Verwenden Sie Web Image Monitor, um Spool-Druckjobs, die im Drucker gespeichert sind, anzuzeigen und/oder zu löschen. Um einen Spool-Druckjob zu löschen, melden Sie sich bitte im Administratormodus bei Web Image Monitor an. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Festlegen des Druckerverhaltens



## Festlegen des Druckerverhaltens

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt beschreibt Verfahren zur Vorbereitung und Konfiguration in Bezug auf die Nutzung hilfreicher Druckfunktionen.

### Verwandte Themen

[Im Druckertreiber festgelegte Einstellungen oder Befehle beim Drucken übernehmen](#)

[Festlegen, wie fehlerhafte Jobs bearbeitet werden](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Drucken gespeicherter Dokumente



## Drucken gespeicherter Dokumente

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie im Gerät gespeicherte Dokumente verwaltet und gedruckt werden.

Sie können ein Dokument auf der Festplatte des Druckers speichern, indem Sie das Dokument mit dem Druckertreiber ausdrucken. Sie können es später über das Bedienfeld drucken oder löschen.

### ★ Wichtig

- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die optionale Festplatte installiert ist.
- In den folgenden Fällen werden Dokumente nicht gespeichert:
  - Die Anzahl der im Drucker gespeicherten Druckdaten hat 950 erreicht (möglicherweise weniger, abhängig von den Druckdaten).
  - Die Anzahl an Seiten in einem Dokument beträgt mehr als 1.000.
  - Die Gesamtanzahl der gespeicherten Seiten im Drucker und der gesendeten Daten hat 9.000 erreicht (möglicherweise weniger abhängig von den Druckdaten).
- Sie können die Dokumente, die nicht gespeichert werden können, im Fehlerprotokoll überprüfen. Einzelheiten siehe [Überprüfung von Fehlerprotokollen](#).
- Anwendungen mit ihren eigenen Treibern, z. B. PageMaker, unterstützen diese Funktion nicht.

Die folgenden Druckfunktionen können mit dieser Funktion verwendet werden:

### Probedruck

Verwenden Sie diese Funktion, um nur den ersten Satz von mehreren Druckjobsätzen zu drucken. Nachdem Sie das Ergebnis überprüft haben, können Sie die verbleibenden Sätze mittels des Bedienfeldes anzeigen oder ausdrucken. Dies kann die aus fehlerhaften Druckinhalten oder Einstellungen resultierenden Fehldrucke vermindern.

### Vertraulicher Druck

Verwenden Sie diese Funktion, um die Vertraulichkeit beim Drucken vertraulicher Dokumente auf dem Drucker

mit freigegebenen Netzwerk zu wahren. Normalerweise ist es möglich, Daten, die einmal im Drucker gespeichert wurden, über das Bedienfeld auszudrucken. Bei der Verwendung des vertraulichen Drucks kann allerdings erst gedruckt werden, wenn ein Passwort auf dem Bedienfeld eingegeben wurde. Ihre vertraulichen Dokumente können nicht von anderen Personen gesehen werden.

### **Angehaltener Druck**

Mit dieser Funktion können Sie eine Datei vorübergehend im Drucker halten und später drucken. Dies ist nützlich, wenn Sie mehrere Dokumente kombinieren und drucken. Sie können auch die Druckzeit eines Dokuments festlegen. Das Dokument wird automatisch zum festgelegten Zeitpunkt gedruckt.

### **Gespeicherter Druck**

Mit dieser Funktion können Sie eine Datei im Drucker speichern und bei Bedarf später drucken. Die Dokumente werden auch nach dem Abschluss des Druckvorgangs nicht gelöscht. Dies ist beim wiederholten Drucken desselben Dokuments nützlich.



- Die gespeicherten Dokumente verbleiben im Drucker, auch wenn Sie ihn ausschalten. Die Einstellungen [Autom.Löschen Temp. Jobs] oder [Autom.Löschen Gesp. Jobs] werden aber zuerst angewendet. Einzelheiten zu den Einstellungen für das automatische Löschen siehe [HDD-Verwaltung](#).

### **Verwandte Themen**

[Speichern eines Dokuments](#)

[Drucken gespeicherter Dokumente](#)

[Löschen gespeicherter Dokumente](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Direktdruck von einer Digitalkamera



## Direktdruck von einer Digitalkamera

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können eine PictBridge-kompatible Digitalkamera über ein USB-Kabel an diesen Drucker anschließen. Dies ermöglicht Ihnen, mit der Digitalkamera aufgenommene Fotos direkt über die Digitalkamera zu drucken.

### Verwandte Themen

[Verwendung von PictBridge](#)

[PictBridge-Druck](#)

[Unterstützte Funktionen](#)

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Abbrechen eines Druckjobs



## Abbrechen eines Druckjobs

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Druckvorgang über den Computer oder das Bedienfeld angehalten wird, nachdem der Start des Druckvorgangs bereits bestätigt wurde.

### **1** Prüfen Sie am Drucker, ob relevante Daten gedruckt werden.

Wenn die Datenempfangsanzeige blinkt, empfängt der Drucker Daten von einem Computer. Wenn sie permanent leuchtet, sind Daten zum Drucken verfügbar.

### **2** Brechen Sie den Druckvorgang ab.

Der Abbruchvorgang variiert je nach Druckjob-Status. Überprüfen Sie den Jobstatus und brechen Sie den Druckvorgang gemäß den folgenden Verfahren ab.

### Verwandte Themen

[Vor dem Start des Druckvorgangs](#)

[Während des Druckvorgangs](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

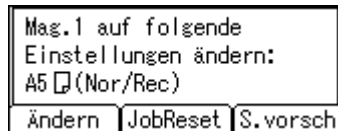
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Wenn ein Fehler mit dem angegebenen Papierformat und -typ auftritt



## Wenn ein Fehler mit dem angegebenen Papierformat und -typ auftritt

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Eine Fehlermeldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt, wenn es für das ausgewählte Papierformat kein Magazin gibt oder das Magazin leer ist. In diesem Fall können Sie ein Magazin manuell wählen, um den Druckvorgang fortzusetzen, oder den Druckjob abbrechen.



### ★ Wichtig

- Das Magazin kann nicht geändert werden und Seitenvorschub wird ausgeführt, wenn:
  - Duplexdruck ist für ein Magazin festgelegt, das Duplexdruck nicht unterstützt. Seitenvorschub kann ausgeführt werden, wenn Sie den Duplexdruck abbrechen.
  - Es wurde ein Deckblatt oder Trennblatt festgelegt.

### Verwandte Themen

[Drucken aus gewähltem Magazin](#)

[Ändern der Magazin-Papierereinstellungen](#)

[Fortsetzen des Druckvorgangs mit dem Bypass](#)

[Abbrechen eines Druckjobs](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Überprüfung von Fehlerprotokollen



## Überprüfung von Fehlerprotokollen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn durch Druckfehler Dateien nicht gespeichert werden konnten, erfahren Sie die Ursache der Fehler, indem Sie das Fehlerprotokoll im Bedienfeld überprüfen.

### ★ Wichtig

- Im Fehlerprotokoll werden die letzten 30 Fehler gespeichert. Wenn bereits 30 Einträge vorhanden sind und ein neuer Fehler hinzugefügt wird, wird der älteste Fehler gelöscht. Wenn jedoch der letzte Fehler ein Fehler der Funktion "Probedruck", "Vertraulicher Druck", "Angehaltener Druck" oder "Gespeicherter Druck" ist, wird er nicht gelöscht. In diesem Fall wird der Fehler getrennt gespeichert, bis die Höchstzahl von 30 Fehlern erreicht ist.
- Wenn der Hauptschalter ausgeschaltet wird, wird das Protokoll gelöscht.

Drücken Sie [Option] und wählen Sie dann die Einstelloptionen mit der Taste [▼] oder [▲].

**1** [Fehlerprotokoll] wählen ▶ [OK] drücken

**2** Druckjobtyp wählen ▶ [OK] drücken

**3** Wählen Sie das Fehlerprotokoll, dessen Inhalt geprüft werden soll.

[▲](#) [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > Erste Schritte



## Erste Schritte

### >> **Wichtige Informationen**

- >> Hinweise zum Lesen der Handbücher
- >> Modellspezifische Informationen
- >> Liste der Optionen

### >> **Handbücher zu diesem Gerät**

### >> **Anleitung zu Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten**

- >> Anleitung zu Komponenten
- >> Anleitung zu den Namen und Funktionen des Bedienfeldes
- >> Erläuterung der Namen und Funktionen auf dem Bildschirm des Bedienfeldes
- >> Eingeben eines Zeichens

### >> **Anmeldung beim Drucker**

- >> Anwendercode-Authentifizierung über den Druckertreiber
- >> Anmelden über das Bedienfeld
- >> Abmelden über das Bedienfeld
- >> Anmelden über einen Druckertreiber
- >> Anmelden über Web Image Monitor
- >> Abmelden über Web Image Monitor
- >> Anwendersperrfunktion
- >> Ändern des Anmeldepassworts

### >> **Hilfsprogramm-Software herunterladen**

- >> Device Manager NX Accounting/Device Manager NX Lite
- >> SmartDeviceMonitor for Client

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > Einrichten des Druckers



## Einrichten des Druckers

- >> **Einrichtung des Druckers**
- >> **Aufstellungsort**
- >> **Prüfen des Kartoninhalts**
- >> **Auspacken**
- >> **Installieren des Toners (Druckkartusche)**
- >> **Installation von Optionen**
  - >> Reihenfolge des Installationsablaufs der Option
  - >> Anbringen der Papiereinzugseinheit
  - >> Installieren der Festplatte
  - >> Installieren der Schnittstelleneinheiten
  - >> Installieren der SD-Kartenoptionen
- >> **Anschließen des Netzkabels**
- >> **Ein/Ausschalten des Geräts**
  - >> Einschalten
  - >> Ausschalten
  - >> Energie sparen
- >> **Auswählen der Display-Sprache**
- >> **Anschließen des Druckers**
  - >> Anschließen an die Gigabit-Ethernet-Schnittstelle
  - >> Anschließen an die USB-Schnittstelle (Typ B)
  - >> Anschließen eines Geräts an die USB-Host-Schnittstelle des Druckers
  - >> Anschließen an die IEEE1284-Schnittstelle
  - >> Anschließen an die Wireless-LAN-Schnittstelle
  - >> Anschließen des USB-Geräteservers

>> **Konfiguration**

- >> Ethernet-Konfiguration
- >> Wireless-LAN-Konfiguration
- >> Festlegen einer IP-Adresse für den USB-Geräteserver

>> **Testdruck**

- >> Interpretieren der Konfigurationsseite

 [Anfang](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > Einlegen von Papier



## Einlegen von Papier

- >> **Einlegen von Papier**
- >> **Papierformat-Spezifikationen**
- >> **Papiertyp-Spezifikationen**
- >> **Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Papier**
- >> **Einlegen von Papier in Papiermagazine**
- >> **Einlegen von Papier in den Bypass**
- >> **Papier mit fester Ausrichtung oder zweiseitiges Papier**
- >> **Einlegen von Umschlägen**
- >> **Papiereinstellungen**
  - >> Festlegen eines Papierformats
  - >> Festlegen eines Papiertyps
  - >> Registrieren von eindeutigen Namen für Papiertypen
  - >> Konfigurieren der Umschlagseinstellungen über das Bedienfeld

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > Konfigurieren und Verwalten des Druckers



## Konfigurieren und Verwalten des Druckers

### >> **Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld**

- >> Konfiguration der Druckereinstellungen über die [Menü]-Taste

### >> **Liste der Einstellungselemente**

- >> Papiereinzug
- >> Wartung
- >> Liste/Testdruck
- >> System
- >> Druckereinstellungen
- >> Sicherheitsoptionen
- >> Infos zur Geräteeinstellung
- >> Host-Schnittstelle
- >> Sprache
- >> Erweiterte Funktionen
- >> Datenlöschstatus

### >> **Informationen zu den Druckereinstellungselementen**

- >> Papiereinzug
- >> Wartung
- >> Liste/Testdruck
- >> System
- >> Druckereinstellungen
- >> Sicherheitsoptionen
- >> Infos zur Geräteeinstellung
- >> Host-Schnittstelle
- >> Sprache
- >> Datenlöschstatus

### >> **Konfiguration eines Druckerservers**



>> **Überwachen und Konfigurieren des Druckers**

>> Verwendung von Web Image Monitor

>> E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus

 [Anfang](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > Fehlerbehebung



## Fehlerbehebung

### >> Akustische Signale

### >> Überprüfen der Anzeigeleuchten, Statussymbole und Meldungen auf dem Bedienfeld

>> Anzeigen

### >> Falls die USB-Verbindung nicht hergestellt werden kann

### >> Wenn Meldungen angezeigt werden

>> Statusmeldungen

>> Warnmeldungen (auf dem Bedienfeld angezeigt)

>> Warnmeldungen (in Fehlerprotokollen und Berichten gedruckt)

### >> Drucken nicht möglich

>> Wenn die Datenempfangsanzeige nicht aufleuchtet oder blinkt

### >> Sonstige Druckprobleme

>> Ordnungsgemäßes Drucken nicht möglich

>> Wenn häufig Fehleinzüge auftreten

>> Zusätzliche Fehlerbehebung

>> Wenn das Druckbild vom Bild am Computer abweicht

>> Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert

### >> Wenn der PictBridge-Druck nicht funktioniert

### >> Gestautes Papier entfernen

>> Papierstaumeldung (A)

>> Papierstaumeldung (B)(C)

>> Papierstaumeldung (Y1), (Y2) oder (Y3)

>> Papierstaumeldung (Z)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > Wartung und Spezifikationen



## Wartung und Spezifikationen

### >> **Allgemeine Anforderungen**

- >> Vorsichtsmaßnahmen
- >> Aufbewahrung von Drucken
- >> Sicherung der Festplattendaten

### >> **Umstellen des Druckers**

#### >> **Drucker reinigen**

- >> Vorsichtsmaßnahmen bei der Reinigung des Druckers
- >> Reinigung des Papiermagazins und der Papiereinzugsrolle
- >> Reinigen der Registrierwalze
- >> Reinigung des Netzsteckers

#### >> **Die Farbregistrierung einstellen**

#### >> **Korrektur der Farbabstufung**

- >> Festlegen des Abstufungskorrekturwerts
- >> Ansicht des Musterbogens der Farbkalibrierung und Abstufungskorrekturbogens
- >> Zurücksetzen des Abstufungskorrekturwerts auf den Anfangswert

#### >> **Einstellen der Druckposition**

#### >> **Auffüllen und Austauschen von Verbrauchsmaterialien**

- >> Toner hinzufügen (Druckkartusche)
- >> Ersetzen anderer Verbrauchsmaterialien

#### >> **Verbrauchsmaterialien**

- >> Toner (Druckkartusche)
- >> Resttonerbehälter
- >> Trommeleinheit
- >> Transfereinheit
- >> Fixiereinheit

## >> **Spezifikationen**

- >> Spezifikationen für den Drucker
- >> Technische Spezifikationen für die 550-Blatt-Papiereinzugseinheit
- >> Spezifikationen für die Hard Disk (Festplatte)
- >> Spezifikationen für die WLAN-Schnittstellenkarte
- >> Spezifikationen für das IEEE1284 Interface Board
- >> Spezifikationen für den USB-Geräteserver

## >> **Informationen zu diesem Drucker**

- >> Informationen für Anwender von elektrischen & elektronischen Geräten 
- >> Hinweis zum Batterie- und/oder Akku-Symbol (Nur für EU-Länder)
- >> Umwelthinweise für Anwender 
- >> Hinweise für Anwender im Staat Kalifornien 
- >> ENERGY STAR-Programm

## >> **Warenzeichen**

 [Anfang](#)

[Startseite](#) > Sicherheitsanleitung



## Sicherheitsanleitung

### >> Bitte zuerst lesen

### >> Erste Schritte

In diesem Kapitel werden die zu ergreifenden Vorsichtsmaßnahmen beim Verwenden der Sicherheitsfunktionen des Druckers sowie die Konfiguration der Administratoreinstellungen beschrieben.

### >> Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie die Anwenderauthentifizierung festlegen. Außerdem werden die Funktionen erläutert, die durch die Anwenderauthentifizierung aktiviert werden.

### >> Einschränken der Druckerverwendung

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie die Verwendung des Geräts durch die Anwender einschränken.

### >> Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie die im Speicher oder auf der Festplatte des Druckers gespeicherten Informationen schützen.

### >> Erhöhte Netzwerksicherheit

In diesem Kapitel werden die Funktionen zum Verbessern der Sicherheit bei Verbindung des Druckers mit einem Netzwerk beschrieben.

### >> Verhindern der Freigabe von Dokumenten

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie Dokumentendaten schützen, die auf dem Drucker gespeichert sind oder mit dem Drucker gedruckt werden.

### >> Verwalten des Druckers

In diesem Kapitel werden die Funktionen zum Verbessern der Sicherheit des Druckers und zum effektiven Gebrauch des Druckers beschrieben.

### >> Fehlerbehebung

In diesem Kapitel wird die Vorgehensweise beschrieben, wenn der Drucker nicht einwandfrei funktioniert.

### >> Liste der Berechtigungen für Einstellungen

In diesem Kapitel werden die Administrator- und Anwenderberechtigungen für die Druckereinstellungen aufgelistet, wenn die Administrator- oder Anwenderauthentifizierung aktiviert ist.

[Startseite](#) > Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card



## Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card

### >> Bitte zuerst lesen

### >> Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen

In diesem Kapitel werden die Elemente erklärt, die zur Konfiguration der erweiterten Funktionen verwendet werden.

### >> Starteinstellungen

In diesem Kapitel werden Vorgänge erläutert, die über die Option Systemstart-Einst. im Bildschirm Einstellungen Erweit.Funktionen ausgeführt werden können.

### >> Info Erweiterte Funktionen

In diesem Kapitel werden Verfahren erläutert, die Sie über die Ansicht Erw. Funkt.-Info. des Bildschirms Einstellungen Erweit.Funktionen durchführen können.

### >> Installieren

In diesem Kapitel werden Vorgänge erläutert, die über die Option Installieren im Bildschirm Einstell. Erweit. Funktionen ausgeführt werden können.

### >> Deinstallieren

In diesem Kapitel werden Vorgänge erläutert, die über die Option Deinstallieren im Bildschirm Einstell. Erweit.Funktionen ausgeführt werden können.

### >> Administrator-Tools

In diesem Kapitel werden Verfahren erläutert, die Sie über die Option Administrator Tools des Bildschirms Einstellungen Erweit.Funktionen durchführen können

### >> Wechseln zu erweiterten Funktionen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie über das Bedienfeld zwischen den erweiterten Funktionen wechseln können.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Anzeigen des Bildschirms mit den Druckertreibereinstellungen](#) > Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows



## Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Druckertreibereigenschaften über [Geräte und Drucker] öffnen.

### ★ Wichtig

- Zum Ändern der Druckereinstellungen sind die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters erforderlich. Melden Sie sich als Mitglied der Administratorengruppe an.
- Sie können die Drucker-Standardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Die im Dialogfeld Druckereigenschaften vorgenommenen Einstellungen gelten für alle Anwender.

- 1 Klicken Sie im [Start]-Menü auf [Geräte und Drucker].
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, den Sie verwenden möchten.
- 3 Klicken Sie auf [Druckereigenschaften].

### Verwandte Themen

[Anzeigen des Dialogfelds "Druckereinstellungen" über das \[Start\]-Menü](#)

[Anzeigen des Dialogfelds "Druckereinstellungen" in einer Anwendung](#)

[Verwendung von Ein-Klick-Voreinstellungen](#)

[Anzeigen der Druckertreiberhilfe](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Anzeigen des Bildschirms mit den Druckertreibereinstellungen](#) > Anzeigen der Druckertreibereigenschaften unter Mac OS X



## Anzeigen der Druckertreibereigenschaften unter Mac OS X

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie den Bildschirm mit den Druckertreibereinstellungen unter Mac OS X anzeigen. Die angezeigten Bildschirme können je nach Anwendung von den in den folgenden Schritten dargestellten abweichen. Im folgenden Verfahren wird Text Edit (mit Mac OS X 10,7 geliefert) als Beispiel verwendet.

- 1** Starten Sie [Systemeinstellungen].
- 2** Klicken Sie auf [Drucken & Scannen].
- 3** Klicken Sie auf das Symbol des Druckers, den Sie verwenden möchten.

### Verwandte Themen

[Anzeigen des Bildschirms mit den Druckereinstellungen aus einer Anwendung](#)

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Standarddruck](#) > Drucken mit Windows (PCL 6/PostScript 3)



## Drucken mit Windows (PCL 6/PostScript 3)

◀ Zurück

Weiter ▶

### ★ Wichtig

- Duplex-Druck ist als Standardeinstellung gewählt.
- Wenn Sie einen Druckjob über USB 2.0 senden, während sich der Drucker im Ruhemodus befindet, kann eine Fehlermeldung angezeigt werden, wenn der Druckjob abgeschlossen wurde. Überprüfen Sie in diesem Fall, ob das Dokument gedruckt wurde.

**1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

Einzelheiten siehe [Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung](#).

**2** Stellen Sie sicher, dass die Registerkarte [Häufig verwendete Einstellungen] ausgewählt ist.

**3** Die folgenden Einstellungen konfigurieren:

- Job-Typ:  
Wählen Sie [Normaldruck]:
- Dokumentenformat:  
Wählen Sie das Format des Dokuments.
- Ausrichtung:  
Wählen Sie die Ausrichtung des Dokuments.
- Einzugsmagazin:  
Wählen Sie das Papiermagazin, in dem sich das Papier befindet, das Sie zum Drucken verwenden wollen.  
Wenn Sie [Autom. Magazinauswahl] wählen, wird das Papiermagazin automatisch entsprechend dem angegebenen Papierformat und -typ ausgewählt.
- Papiertyp:  
Wählen Sie den Papiertyp, der in das Papiermagazin eingelegt ist.
- Farbe/Schwarzweiß:

Wählen Sie [Farbe] für den Farbdruk und [Schwarzweiß] für den Schwarzweißdruck.

- Kopien:  
Legen Sie die Anzahl an Exemplaren fest.

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

Auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] können Sie praktische Druckfunktionen einrichten. Einzelheiten siehe [Nützliche Druckfunktionen](#).

**4** Klicken Sie auf [OK].

**5** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

 Hinweis

- Wenn in der Liste "Farbe/Schwarzweiß:" die Option [Farbe] gewählt wurde, können Sie mit Spezialfarben drucken, die sich für farbenblinde Anwender eignen. Um diese Funktion zu verwenden, klicken Sie auf die Registerkarte [Detaill. Einstellungen]. Klicken Sie im Feld "Menü:" auf das Menü [Druckqualität: Erweit.] und wählen Sie dann [Ein] in der Liste "Problemloses Farbmanagement bei Farbenblindheit:".

## Verwandte Themen

[Vorsichtsmaßnahmen beim Schwarzweißdruck](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Standarddruck](#) > Drucken mit Windows (PCL 5c)



## Drucken mit Windows (PCL 5c)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### ★ Wichtig

- Duplex-Druck ist als Standardeinstellung gewählt.
- Wenn Sie einen Druckjob über USB 2.0 senden, während sich der Drucker im Ruhemodus befindet, kann eine Fehlermeldung angezeigt werden, wenn der Druckjob abgeschlossen wurde. Überprüfen Sie in diesem Fall, ob das Dokument gedruckt wurde.

**1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

Einzelheiten siehe [Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung](#).

**2** Stellen Sie sicher, dass die Registerkarte [Setup] ausgewählt ist.

**3** Die folgenden Einstellungen konfigurieren:

- Job-Typ:  
Wählen Sie [Normaldruck]:
- Kopien:  
Legen Sie die Anzahl an Exemplaren fest.
- Ausrichtung:  
Wählen Sie die Ausrichtung des Dokuments.
- Farbe/Schwarzweiß:  
Wählen Sie [Farbe] für den Farbdruk oder [Schwarzweiß] für den Schwarzweißdruck.

**4** Klicken Sie auf die Registerkarte [Papier].

**5** Die folgenden Einstellungen konfigurieren:

- Dokumentenformat:

Wählen Sie das Format des Dokuments.

- Einzugsmagazin:

Wählen Sie das Papiermagazin, in dem sich das Papier befindet, das Sie zum Drucken verwenden wollen.

Wenn Sie [Autom. Magazinauswahl] wählen, wird das Papiermagazin automatisch entsprechend dem angegebenen Papierformat und -typ ausgewählt.

- Typ:

Wählen Sie den Papiertyp, der in das Papiermagazin eingelegt ist.

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

Auf den Registerkarten des Druckertreibers können Sie praktische Druckfunktionen einrichten. Einzelheiten siehe [Nützliche Druckfunktionen](#).

**6** Klicken Sie auf [OK].

**7** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Standarddruck](#) > Drucken mit Mac OS X



## Drucken mit Mac OS X

◀ Zurück

Weiter ▶

Gehen Sie wie folgt vor, um mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X zu drucken.

**1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments den Bildschirm "Druckeinstellungen" der entsprechenden Anwendung.

Einzelheiten siehe [Anzeigen der Druckertreibereigenschaften unter Mac OS X](#).

**2** Die folgenden Einstellungen konfigurieren:

- Kopien:  
Legen Sie die Anzahl an Exemplaren fest.
- Papierformat:  
Wählen Sie das Format des Dokuments.
- Ausrichtung:  
Wählen Sie die Ausrichtung des Dokuments.

**3** Wählen Sie im Popup-Menü die Option [Papierhandhabung].

**4** Die folgende Einstellung konfigurieren:

- Seiten sortieren  
Legen Sie fest, ob die ausgegebenen Blätter sortiert werden sollen.  
Einzelheiten zur Sortierfunktion siehe [Sortieren](#).

**5** Wählen Sie im Popup-Menü die Option [Papiereinzug].

**6** Wählen Sie das Papiermagazin mit dem Papier, auf das Sie drucken möchten.

Wenn Sie [Automatische Auswahl] wählen, wird das Papiermagazin automatisch entsprechend dem angegebenen Papierformat und -typ ausgewählt.

**7 Wählen Sie [Druckereinstellungen] im Ausklappmenü.**

**8 Wechseln Sie zum Menü „Feature Sets:“, um folgende Einstellungen zu konfigurieren:**

- Farbmodus: (im Menü [Basic])  
Wählen Sie [Farbe] für den Farbdruk oder [Schwarzweiß] für den Schwarzweißdruck.
- Papiertyp: (Im Menü [Paper])  
Wählen Sie den Papiertyp, der in das Papiermagazin eingelegt ist.

**9 Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckereinstellungen.**

In den Popup-Menüs des Druckertreibers können Sie praktische Druckfunktionen einrichten. Einzelheiten siehe [Nützliche Druckfunktionen](#).

**10 Den Druckvorgang über den Bildschirm Druckereinstellungen der Anwendung starten.**

 **Hinweis**

- Deaktivieren Sie die Sortierfunktion der Anwendung, um die Sortierfunktion des Druckers zu verwenden.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Auf beide Seiten eines Blattes drucken



## Auf beide Seiten eines Blattes drucken

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

### Typen des Duplexdrucks

Sie können festlegen, wie Seiten gebunden werden, indem Sie die zu bindende Kante angeben.

Ausrichtung	Bind. lange Kante (links/oben offen)	Bind. kurze Kante (links/oben offen)
Hochformat		
Querformat		

### Vorsichtsmaßnahmen beim Duplexdruck

- Einzelheiten zu verfügbaren Papierformaten für Duplexdruck siehe [Papierformat-Spezifikationen](#) und [Papiertyp-Spezifikationen](#).
- Wenn das Dokument Seiten mit unterschiedlichen Originalformaten enthält, kann es zu Seitenumbrüchen kommen.

#### ↓ Hinweis

- Einzelheiten zur Einrichtung der Duplex-Druckfunktion mit dem PCL-6-Druckertreiber oder dem PostScript-3-Druckertreiber für Windows siehe [2-sei./Layout/Brosch.](#)
- Einzelheiten zur Einrichtung der Duplex-Druckfunktion mit dem PCL-5c-Druckertreiber siehe [Setup](#).
- Einzelheiten zur Duplex-Druckfunktion mit dem PostScript-3-Druckertreiber für MAC OS X siehe [Layout](#).



 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Vereinigen von mehreren Seiten auf einer einzigen Seite



## Vereinigen von mehreren Seiten auf einer einzigen Seite

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die Funktion Kombinationsdruck ermöglicht es Ihnen, durch das Ausdrucken mehrerer Seiten in reduzierter Größe auf ein einzelnes Blatt, Papier zu sparen.

### Typen des Kombinationsdrucks

Mit dieser Funktion können Sie 2, 4, 6, 9 oder 16 Seiten mit reduzierter Größe auf ein einzelnes Blatt drucken und ein Seitensortiermuster für die Kombination angeben. Wenn Sie 4 oder mehr Seiten auf einer einzelnen Seite Papier kombinieren möchten, sind 4 Muster verfügbar.

Die folgenden Abbildungen zeigen Beispielsortiermuster für Kombinationen mit 2 und 4 Seiten.

- 2 Seiten pro Blatt

Ausrichtung	Von links n. rechts/Oben n. unten	Von rechts n. links/oben n. unten
Hochformat		
Querformat		

- 4 Seiten pro Blatt

Rechts, dann abwärts	Abwärts, dann rechts	Links, dann abwärts	Abwärts, dann links

## Vorsichtsmaßnahmen beim Kombinationsdruck

- Wenn das Dokument Seiten mit unterschiedlichen Vorlagengrößen enthält, kann es zu Seitenumbrüchen kommen.
- Wenn die von Ihnen verwendete Anwendung ebenfalls über eine Funktion für die Kombination verfügt, deaktivieren Sie diese. Wenn die Kombinationsfunktion der Anwendung gleichzeitig mit der des Treibers aktiviert ist, kann es zu fehlerhaften Drucken kommen.

### Hinweis

- Wenn die Broschürendruckfunktion zusammen mit der Kombinationsdruckfunktion verwendet wird, siehe [Broschürendruck](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Kombinationsdruckfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber oder PostScript 3-Druckertreiber für Windows siehe [2-sei./Layout/Brosch.](#)
- Einzelheiten zum Festlegen der Kombinationsdruckfunktion mit dem PCL 5c-Druckertreiber siehe [Setup](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Kombinationsdruckfunktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X siehe [Layout](#).

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Poster



## Poster

◀ Zurück

Weiter ▶

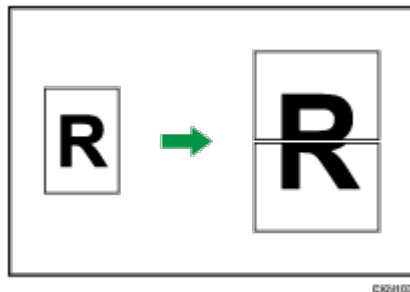
Mit dieser Funktion können Sie eine Ausgabe im Posterformat erstellen, indem Sie ein Einzelblatt-Dokument vergrößern, um viele Blätter abzudecken. Die geteilten Bilder werden mit einer Überlappung von 15 mm (0,59 Zoll) am Rand jedes Blattes gedruckt, damit Sie sie nahtlos einfügen können. Diese Funktion ist nur für den PCL 6-Druckertreiber verfügbar.

### Postertypen

Die folgenden Optionen sind beim Drucken eines Hochformat-Dokuments verfügbar:

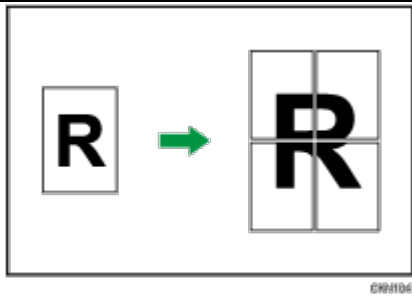
- 1 Seite auf 2 Blätter

Unterteilt eine Seite, um sie in einem Layout mit Deck- und Endblättern zu drucken.



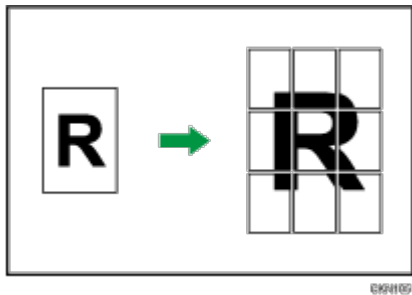
- 1 Seite auf 4 Blätter

Unterteilt eine Seite, um sie in einem Layout von zwei auf zwei Blätter zu drucken.



- 1 Seite auf 9 Blätter

Unterteilt eine Seite, um sie in einem Layout von drei auf drei Blätter zu drucken.



### Vorsichtsmaßnahmen bei Poster

- Das Dokument wird automatisch nach der von Ihnen bestimmten Papiergröße und Layout vergrößert.
- Beim Drucken mit der Posterfunktion werden möglicherweise einige Bilder mit Fehlern, wie z.B. Flecken auf der Rückseite des gedruckten Papiers, etc. gedruckt.

#### ↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Einrichten der Posterfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber siehe [Ausschießen](#).

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Broschürendruck

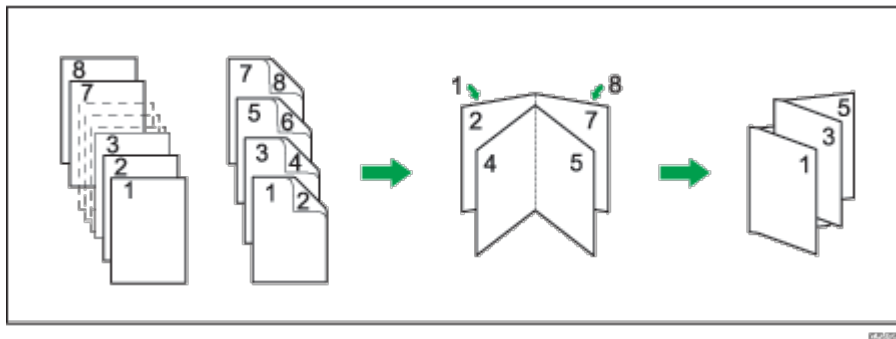


## Broschürendruck

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie Dokumente mit dem Druckertreiber drucken und in der Mitte binden. Diese Funktion ist für die PCL 5c/6-Druckertreiber und PostScript 3-Druckertreiber für Windows verfügbar.

### Magazin



### Vorsichtsmaßnahmen bei Broschürendruck

- Einzelheiten zu den für den Broschürendruck verfügbaren Papierformaten und -typen siehe [Papierformat-Spezifikationen](#) und [Papiertyp-Spezifikationen](#).
- Wenn das Dokument Seiten mit unterschiedlichen Vorlagengrößen enthält, kann es zu Seitenumbrüchen kommen.

#### ↓ Hinweis

- Wenn die Broschürendruckfunktion zusammen mit der Kombinationsdruckfunktion verwendet wird, siehe [Vereinigen von mehreren Seiten auf einer einzigen Seite](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Broschürendruckfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber oder PostScript 3-Druckertreiber für Windows siehe [2-sei./Layout/Brosch.](#)
- Einzelheiten zum Festlegen der Broschürendruckfunktion mit dem PCL 5c-Druckertreiber siehe [Setup](#).

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Sortieren



## Sortieren

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Beim Drucken mehrerer Dokumente, wie z. B. Arbeitsblätter für Meetings, können Sie die Drucksätze der Reihe nach trennen. Die Funktion "Sortieren" speichert die von einem Computer an den Speicher oder die Festplatte des Druckers übermittelten Daten.

### ★ Wichtig

- Sie können bis zu 1000 Seiten und bis zu 999 Kopien sortieren, wenn die optionale Festplatte installiert ist.
- Ohne die Festplatte können Sie bis zu 50 Seiten in Farbe oder 100 Seiten in Schwarzweiß sortieren.
- Wenn der Seitenvorschub von [Autom. Fortsetzen] für einen Druckjob ausgeführt wird, der aufgrund von Fehlern unterbrochen wurde, wird das Sortieren abgebrochen. Einzelheiten zur Funktion [Autom. Fortsetzen] siehe [Bei Auftreten eines Fehlers Seitenvorschub ausführen](#).

Die Ausdrücke werden folgerichtig zu Drucksätzen zusammengefasst.

### Sortiertypen

- Sortieren

Die Ausdrücke werden folgerichtig zu Drucksätzen zusammengefasst.



### ↓ Hinweis

- Wenn Sortieren im Druckertreiber festgelegt ist, stellen Sie sicher, dass [Sort. durch Drucker] für den PCL 6 oder PostScript 3-Druckertreiber ausgewählt ist bzw., dass das Kontrollkästchen [Sort. durch Anw. ignor.] für den PCL 5c-Druckertreiber aktiviert ist. Ansonsten ist die



Ausgabe möglicherweise nicht wie erwartet.

- Einzelheiten zum Festlegen der Sortierfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber oder dem PostScript 3-Druckertreiber für Windows siehe [Ausgabeeinstellungen](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Sortierfunktion mit dem PCL 5c-Druckertreiber siehe [Setup](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Sortierfunktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X siehe [Drucken mit Mac OS X](#).

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Tonersparen beim Drucken



## Tonersparen beim Drucken

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

### Verwandte Themen

[Drucken mit bestimmten Farben](#)

[Aktivieren der Economy Color-Funktion](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Wasserzeichen



## Wasserzeichen






[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können mit dieser Funktion Dokumente mit einem Textwasserzeichen drucken. Sie können jeweils nur einen Typ Wasserzeichen festlegen.








### Typen von Wasserzeichen

Es folgen die vorregistrierten verfügbaren Textwasserzeichen:

#### Bei Windows

VERTRAULICH	DRINGEND	ENTWURF	ORIGINAL	KOPIE
				

#### Bei Mac OS X

VERTRAULICH	KOPIE	ENTWURF	ENDVERSION	KOPIE ABLEGEN	KORREKTUR	STRENG GEHEIM
						

Sie können ein individuell angepasstes Wasserzeichen erstellen und anwenden. Einzelheiten zur Erstellung eines neuen Wasserzeichens finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.



- Einzelheiten zum Festlegen der Wasserzeichenfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber oder PostScript 3-Druckertreiber für Windows siehe [Effekte](#).

- Einzelheiten zum Festlegen der Wasserzeichenfunktion mit dem PCL 5c Druckertreiber siehe [Wasserzeichen](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Wasserzeichenfunktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X siehe [Druckerfunktionen](#).

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Dokumente drucken, die nicht dupliziert werden dürfen



## Dokumente drucken, die nicht dupliziert werden dürfen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können beim Drucken Text und Muster einbetten, um unbefugtes Kopieren des Dokuments zu verhindern. Schutz vor unautorisiertem Kopieren besteht aus zwei Funktionen: Schutz vor unautoris. Kopieren für Muster und Datensicherheit zum Kopieren. Diese Funktion ist mit dem PCL 6-Druckertreiber und dem PostScript 3-Druckertreiber verfügbar.

Schutz vor unautorisiertem Kopieren kann im Druckertreiber oder in Web Image Monitor konfiguriert werden.

### ★ Wichtig

- Schutz vor unautorisiertem Kopieren kann das Freigeben von Informationen möglicherweise nicht in allen Fällen verhindern.

### ↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Angeben von Schutz vor unautorisiertem Kopieren in Web Image Monitor finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.

## Verwandte Themen

[Aktivieren des Schutzes vor unautorisiertem Kopieren für Muster](#)

[Datensicherheit zum Kopieren aktivieren](#)

[Hinweise](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Deckblatt



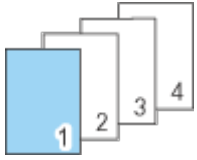
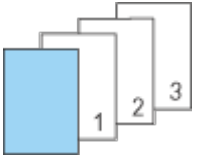
## Deckblatt

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Diese Funktion ermöglicht das Drucken der ersten Seite eines Dokuments auf das für das Drucken des Deckblattes angegebene Papier oder Sie legen einfach ein vorderes Deckblatt aus den angegebenen Magazinen ein. Diese Funktion ist nur bei Verwendung des PCL 5c/6-Druckertreibers verfügbar.

Sie können die erste Seite des Dokuments auf dem Blatt für das Deckblatt drucken.

### Einseitig drucken

Druckt auf dem Deckblatt	Lässt das Deckblatt leer
	

### Beidseitig drucken

Bedruckt beide Seiten des Deckblatts	Druckt nur auf einer Seite des Deckblatts	Lässt das Deckblatt leer
		

#### ↓ Hinweis

- Wenn die Funktion zur automatischen Magazinwahl für das Hauptpapier-Magazin aktiviert ist, wird das Hauptpapier aus einem Magazin zur Verfügung gestellt, das Papier in Hochformatausrichtung enthält. Daher wird sich die Ausrichtung der Deckblätter und des Hauptpapiers

unterscheiden, wenn die Deckblätter in Querformatausrichtung eingelegt sind.

- Wenn Sie die Deckblattfunktion verwenden und die Leerseiten-Druckfunktion deaktiviert ist, werden einige Seiten eventuell nicht in der von Ihnen erwarteten Reihenfolge gedruckt.
- Nähere Informationen zu den Druckverfahren finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

### **Verwandte Themen**

[Vorsichtsmaßnahmen für Deckblatt](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Trennblätter



## Trennblätter

◀ Zurück

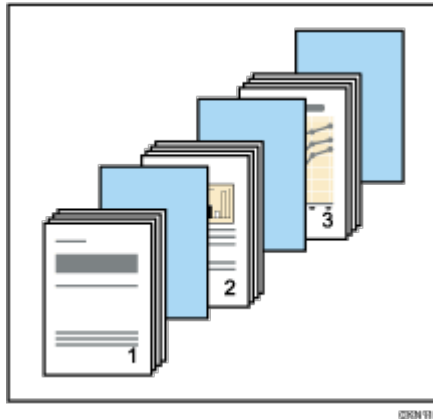
Weiter ▶

Ein Trennblatt kann nach jeder Seite eingefügt werden. Diese Funktion ist nur bei Verwendung des PCL 5c/6-Druckertreibers verfügbar.

### ★ Wichtig

- Für die Trennblätter muss ein anderes Papiereinzugsmagazin als für die Hauptseiten des Dokuments gewählt werden.
- Die Trennblätter müssen dasselbe Format und dieselbe Ausrichtung wie die restlichen Druckseiten aufweisen.

### Lässt Trennblätter leer



### Vorsichtsmaßnahmen für Trennblätter

- Wenn ein Deckblatt festgelegt wurde, können Sie keine Trennblätter einfügen.
- Wenn ein Probedruck mit Trennblättern festgelegt ist, wird nur die erste Kopie bedruckt. Die Einstellung, die restlichen Kopien zu drucken, wird vom Drucker nicht übernommen.
- Beim Verwenden von Trennblättern werden die Funktionen Duplexdruck, Broschürendruck und Sortieren deaktiviert.



 Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der Trennblattfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber siehe [Deck-/Trenn-/Zug. Bl.](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Trennblattfunktion mit dem PCL 5c-Druckertreiber siehe [Papier](#).

 Anfang

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Registrieren von Klassifizierungscodes



## Registrieren von Klassifizierungscodes

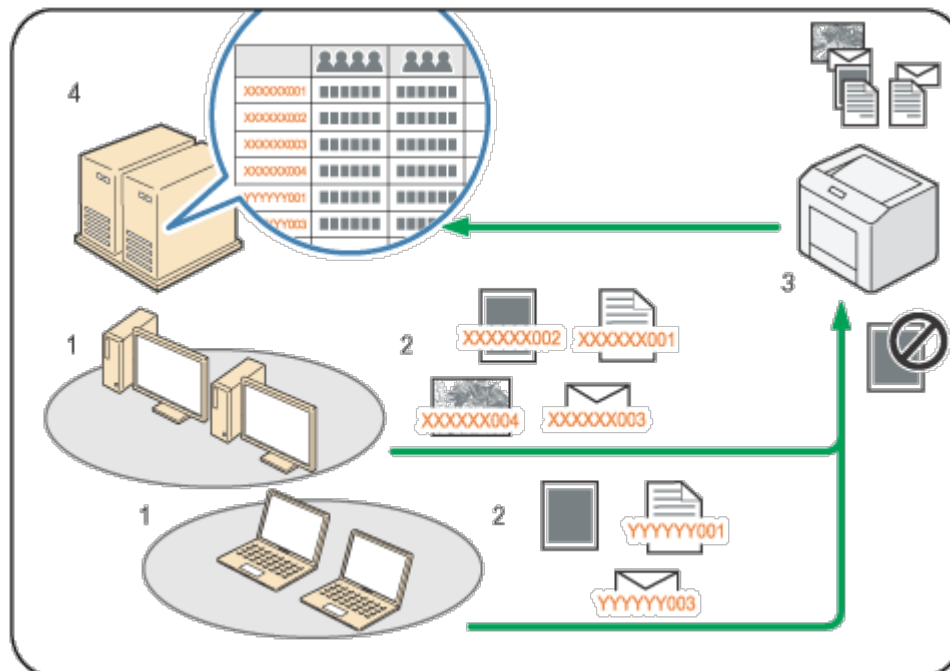
[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn Sie Klassifizierungscodes registrieren, protokolliert der Drucker die Anzahl der unter jedem Code gedruckten Seiten.

Sie können Klassifizierungscodes für einzelne Anwender und bestimmte Zwecke registrieren, wodurch Sie für alle die Druckerverwendung überwachen können.

Sie können zum Beispiel Konten entsprechend der einzelnen Client-Computer oder Kontentitel verwalten.

### Klassifizierungscode - Basierter Prozess (Beispiel)



1. **Divisionen, Sektionen, Abteilungen, Projektteams, Anwender usw. können verwaltet werden.**
2. **Der entsprechende Klassifizierungscode für den Druckjob wird eingegeben.**  
Einzelheiten siehe [Festlegen des Klassifizierungscodes für einen Druckjob](#).
3. **Der Job wird gedruckt.**  
Mit Web Image Monitor können Sie festlegen, ob eine Klassifizierung obligatorisch oder optional ist.  
Einzelheiten siehe [Konfigurieren von Klassifizierungs-codes](#).
4. **Klassifizierungs-codes werden gesammelt und von einem externen Protokollverwaltungssystem verwaltet.**

### **Verwandte Themen**

[Konfigurieren von Klassifizierungs-codes](#)

[Festlegen des Klassifizierungs-codes für einen Druckjob](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Bannerseite



## Bannerseite

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können Bannerseiten auf Papier drucken, das von einem mittels Druckertreiber angegebenen Papiermagazin eingezogen wird. Bannerseiten werden vor jedem Druckjob eingefügt, um zu verhindern, dass andere Anwender das Dokument versehentlich mitnehmen.

Anwendername, Jobname, Host-Name sowie Druckdatum und -uhrzeit werden auf der Bannerseite gedruckt.



### Vorsichtsmaßnahmen für Bannerseite

- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn in der Liste "Jobtyp:" die Option [Normaldruck] ausgewählt ist.
- Datum und Uhrzeit des Jobs auf der Bannerseite können sich von Datum und Uhrzeit im Jobprotokoll unterscheiden. Die gedruckte und die tatsächliche Druckzeit können sich unterscheiden, wenn ein Druckjob aufgrund von Fehlern angehalten und später fortgesetzt wurde.
- Je nach dem Zeitpunkt, wann Sie einen Druckauftrag abbrechen, müssen Sie möglicherweise sowohl den Druck der Bannerseite als auch den Druckjob an sich stornieren.
- Wenn der Druck abgeschlossen ist, werden Druckprotokolle für Bannerseiten und Druckjobs getrennt gespeichert.
- Abhängig von den Druckeinstellungen kann eine Bannerseite auf Papier gedruckt werden, dessen Format und Typ sich von dem des Druckjobs unterscheidet.
- Wenn nicht-alphanumerische Zeichen im Text auf der Bannerseite verwendet werden, werden diese

möglicherweise nicht richtig gedruckt.

- Abhängig von der verwendeten Anwendung kann eine Bannerseite für jeden Kopiensatz gedruckt werden, wenn mehrere Kopiensätze gedruckt werden.
- Abhängig von der verwendeten Anwendung kann eine Bannerseite immer dann gedruckt werden, wenn sich das Papierformat oder die Ausrichtung ändert, wenn der Druckjob Seiten unterschiedlichen Formats bzw. unterschiedlicher Ausrichtung enthält.
- Abhängig von der verwendeten Anwendung kann eine Bannerseite vor jedem Job gedruckt werden, wenn der Druckjob aus mehreren Jobs besteht.

 Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der Bannerseitenfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber oder dem PostScript 3-Druckertreiber für Windows siehe [Ausgabeeinstellungen](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Bannerseitenfunktion mit dem PCL 5c-Druckertreiber siehe [Gültiger Zugriff](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Bannerseitenfunktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X siehe [Druckerfunktionen](#).

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Verwendung von nützlichen Druckfunktionen unter Windows (PCL6/PostScript 3)



## Verwendung von nützlichen Druckfunktionen unter Windows (PCL6/PostScript 3)

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Die nützlichen Druckfunktionen, die auf der Registerkarte [Detaillierte Festlegungen] der PCL 6 und PostScript 3-Druckertreiber verfügbar sind, werden in der nachstehenden Tabelle angezeigt. Verfügbare Funktionen sind je nach Druckertreiber unterschiedlich. Einzelheiten zu anderen Elementen, die in jedem Menü konfiguriert werden können, finden Sie in der Druckertreiberhilfe.

[Detaill. Einstellungen] Registerkartenmenüelemente	Nützliche Druckfunktionen	Typ des Druckertreibers
Job-Setup	Klassifizierungscode	PCL 6
Deck-/Trenn-/Zug. Bl.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deckblattfunktion</li> <li>• Trennblattfunktion</li> </ul>	PCL 6
2-sei./Layout/Brosch.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kombinationsdruckfunktion</li> <li>• Duplexdruckfunktion</li> <li>• Broschürendruckfunktion</li> </ul>	PCL 6, PostScript 3
Ausschießen	Posterfunktion	PCL 6
Ausgabeeinstellungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sortierfunktion</li> <li>• Bannerseitenfunktion</li> </ul>	PCL 6, PostScript 3
Druckqualität: Standrd.	Economy Color-Funktion	PCL 6
Druckqualität: Erweit.	Bestimmte Farbdruckfunktion	PostScript 3

Effekte

- Funktion „Schutz vor unautorisiertem Kopieren“
- Wasserzeichenfunktion

PCL 6, PostScript 3

## Verwandte Themen

[Job-Setup](#)

[Deck-/Trenn-/Zug. Bl.](#)

[2-sei./Layout/Brosch.](#)

[Ausschießen](#)

[Ausgabeeinstellungen](#)

[Druckqualität: Standrd.](#)

[Druckqualität: Erweit.](#)

[Effekte](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Verwenden von nützlichen Druckfunktionen unter Windows (PCL 5c)



## Verwenden von nützlichen Druckfunktionen unter Windows (PCL 5c)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Die in den Registerkarten der PCL 5c-Druckertreiber verfügbaren nützlichen Druckfunktionen werden in der nachstehenden Tabelle angezeigt. Einzelheiten zu anderen Elementen, die in jedem Menü konfiguriert werden können, finden Sie in der Druckertreiberhilfe.

Registermenüelemente	Nützliche Druckfunktionen
Setup	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kombinationsdruckfunktion</li><li>• Duplexdruckfunktion</li><li>• Broschürendruckfunktion</li><li>• Sortierfunktion</li></ul>
Papier	<ul style="list-style-type: none"><li>• Deckblattfunktion</li><li>• Trennblattfunktion</li></ul>
Gültiger Zugriff	<ul style="list-style-type: none"><li>• Klassifizierungscode</li><li>• Bannerseitenfunktion</li></ul>
Wasserzeichen	Wasserzeichenfunktion

### Verwandte Themen

[Setup](#)[Papier](#)[Gültiger Zugriff](#)[Wasserzeichen](#)



 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Verwenden von nützlichen Druckfunktionen unter Mac OS X



## Verwenden von nützlichen Druckfunktionen unter Mac OS X

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die nützlichen Druckfunktion, die im Pop-Up Menü des PostScript 3 Druckertreibers für Mac OS X verfügbar sind, werden in der nachstehenden Tabelle angezeigt.

Popup-Menüelemente	Nützliche Druckfunktionen
Layout	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Duplexdruckfunktion</li> <li>• Kombinationsdruckfunktion</li> </ul>
Schutz vor unautorisiertem Kopieren	Funktion „Schutz vor unautorisiertem Kopieren“
Druckerfunktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Economy Color-Funktion</li> <li>• Bestimmte Farbdruckfunktion</li> <li>• Wasserzeichenfunktion</li> <li>• Bannerseitenfunktion</li> </ul>

### Verwandte Themen

[Layout](#)

[Schutz vor unautorisiertem Kopieren](#)

[Druckerfunktionen](#)

[🏠 Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken auf Umschläge](#) > Drucken auf Umschläge mit Windows (PCL 6/PostScript 3)



## Drucken auf Umschläge mit Windows (PCL 6/PostScript 3)

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.
- 2** Klicken Sie auf die Registerkarte [Häufig gebrauchte Einstellungen] und konfigurieren Sie dann die folgenden Einstellungen:

- Dokumentenformat:  
Wählen Sie das Umschlagformat aus.
- Einzugsmagazin:  
Wählen Sie das Papiermagazin aus, in das die Umschläge eingelegt werden.
- Papiertyp:  
Wählen Sie [Umschlag].

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

- 3** Klicken Sie auf [OK].
- 4** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

### ↓ Hinweis

- Konfigurieren Sie die Papiereinstellungen entsprechend sowohl am Druckertreiber als auch am Bedienfeld. Einzelheiten zu den Einstellungen am Bedienfeld finden Sie unter [Konfigurieren der Umschlagseinstellungen über das Bedienfeld](#).
- Umschläge müssen in der angegebenen Richtung eingelegt werden. Details finden Sie unter [Einlegen von Umschlägen](#).



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken auf Umschläge](#) > Drucken auf Umschlägen mit Windows (PCL 5c)



## Drucken auf Umschlägen mit Windows (PCL 5c)

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

**1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

**2** Klicken Sie auf die Registerkarte [Papier] und konfigurieren Sie dann die folgenden Einstellungen:

- Einzugsmagazin:  
Wählen Sie das Papiermagazin aus, in das die Umschläge eingelegt werden.
- Dokumentenformat:  
Wählen Sie das Umschlagformat aus.
- Typ:  
Wählen Sie [Umschlag].

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

**3** Klicken Sie auf [OK].

**4** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

### ↓ Hinweis

- Konfigurieren Sie die Papiereinstellungen entsprechend sowohl am Druckertreiber als auch am Bedienfeld. Einzelheiten zu den Einstellungen am Bedienfeld finden Sie unter [Konfigurieren der Umschlagseinstellungen über das Bedienfeld](#).
- Umschläge müssen in der angegebenen Richtung eingelegt werden. Details finden Sie unter [Einlegen von Umschlägen](#).

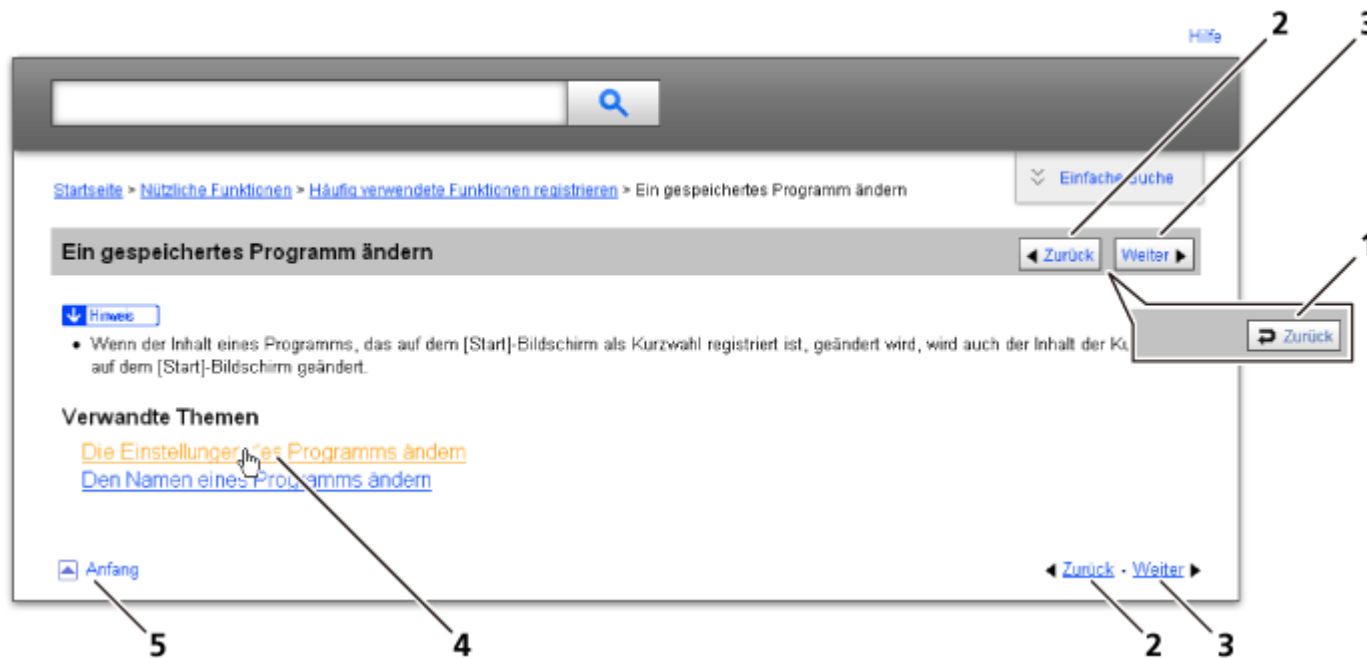
## Verwendung der HTML-Handbücher







 Zurück


Diese Seite erläutert, wie die HTML-Handbücher zu verwenden sind.

# Es werden Muster-Bildschirmabbildungen verwendet.

### ■ Bildschirminavigation





1		Bringt Sie zu der zuletzt angezeigten Seite zurück.
2	 	Bringt Sie zur vorherigen Seite (in der Titelreihenfolge) zurück.
3	 	Versetzt Sie zur nächsten Seite (in der Titelreihenfolge).
4		Versetzt Sie zur dazugehörigen HTML-Seite. (Unterstriche weisen auf Hypertext-Links hin.)

5	 <a href="#">Anfang</a>	Versetzt Sie zum Anfang der aktuellen Seite.
---	---	--






# Wenn Querverweise auf der Seite enthalten sind, erscheinen sie im unteren Seitenbereich.

## ■ Nützliche Funktionen

	<p>Verwenden Sie Stichwörter, um nach Themen zu suchen, die Sie nachschlagen möchten. Je nach eingegebenem Stichwort können ebenfalls verwandte Stichwörter angezeigt werden.</p> <p>Suchergebnisse aus allen Handbüchern werden im Suchergebnis-Fenster angezeigt. Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um die Suchergebnisse manuell zu verfeinern.</p> 
---	--

## ■ Symbols

Dieses Handbuch verwendet die folgenden Symbole:

	<p>Weist auf wichtige Sicherheitshinweise hin. Das Ignorieren dieser Hinweise kann zu ernsthaften Verletzungen und Lebensgefahr führen. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Hinweise.</p>
	<p>Weist auf wichtige Sicherheitshinweise hin. Das Ignorieren dieser Hinweise kann zu leichten bis mittelschweren Verletzungen sowie zur Beschädigung des Geräts oder der Einrichtung führen. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Hinweise.</p>
	<p>Weist auf Punkte hin, die beim Gebrauch des Geräts beachtet werden müssen sowie auf Erläuterungen wahrscheinlicher Ursachen wie Papierstau, Schäden an Vorlagen oder Datenverlust. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Erläuterungen.</p>
	<p>Weist auf zusätzliche Erläuterungen der Gerätefunktionen sowie auf Anweisungen zur Behebung von Bedienungsfehlern hin.</p>
	<p>Dieses Symbol befinden sich am Ende der Abschnitte. Es weist darauf hin, wo Sie weitere themabezogene Informationen finden können.</p>

Weist auf Tasten- und Schaltflächenamen hin.

 [Anfang](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken auf Umschläge](#) > Drucken auf Umschläge mit Mac OS X



## Drucken auf Umschläge mit Mac OS X

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

**1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments den Bildschirm "Druckeinstellungen" der entsprechenden Anwendung.

**2** Die folgenden Einstellungen konfigurieren:

- Zweiseitig:  
Wählen Sie [Aus].
- Papierformat:  
Wählen Sie das Umschlagformat aus.
- Ausrichtung:  
Wählen Sie die Ausrichtung des Umschlags aus.

**3** Wählen Sie im Popup-Menü die Option [Papiereinzug].

**4** Wählen Sie das Papiermagazin aus, in das die Umschläge eingelegt werden.

**5** Wählen Sie [Druckereinstellungen] im Ausklappmenü.

**6** Wählen Sie [Papier] für "Funktionseinst.:" und wählen Sie dann [Umschlage] für "Papiertyp:".

**7** Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen.

**8** Den Druckvorgang über den Bildschirm Druckeinstellungen der Anwendung starten.

### ↓ Hinweis

- Konfigurieren Sie die Papiereinstellungen entsprechend sowohl am Druckertreiber als auch am Bedienfeld. Einzelheiten zu den Einstellungen am Bedienfeld finden Sie unter [Konfigurieren der Umschlageseinstellungen über das Bedienfeld](#).
- Umschläge müssen in der angegebenen Richtung eingelegt werden. Details finden Sie unter [Einlegen von Umschlägen](#).

 Anfang

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Festlegen des Druckerverhaltens](#) > Im Druckertreiber festgelegte Einstellungen oder Befehle beim Drucken übernehmen



## Im Druckertreiber festgelegte Einstellungen oder Befehle beim Drucken übernehmen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können festlegen, ob die Einstellungen im Druckertreiber oder die Befehle, die über das Bedienfeld für jedes Magazin konfiguriert wurden, Priorität erhalten sollen, wenn der Drucker Druckdaten empfängt.

Störungen können auftreten, wenn die über den Druckertreiber oder die Befehle eingegebenen Papiereinstellungen nicht mit den über das Bedienfeld eingegebenen Einstellungen übereinstimmen.

Um über den Druckertreiber oder Befehle vorgenommene Papiereinstellungen wie Format, Typ und Ausrichtung unabhängig von den Einstellungen am Drucker übernehmen zu können, stellen Sie [Prio. Magazineinstellung] auf [Treiber/Befehl].

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

- 1 [Druckeinstellungen] wählen ▶ [OK] drücken
- 2 [Gerätemodi] wählen ▶ [OK] drücken
- 3 [Prio. Magazineinstellung] wählen ▶ [OK] drücken
- 4 Wählen Sie das Magazin aus, für das Sie die Prioritätseinstellung ändern wollen. ▶ [OK] drücken
- 5 [Treiber/Befehl] wählen ▶ [OK] drücken

### ↓ Hinweis

- Einzelheiten zu den Elementen, die konfiguriert werden können, siehe [Gerätemodi](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Festlegen des Druckerverhaltens](#) > Festlegen, wie fehlerhafte Jobs bearbeitet werden



## Festlegen, wie fehlerhafte Jobs bearbeitet werden

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Verwandte Themen

[Bei Auftreten eines Fehlers Seitenvorschub ausführen](#)

[Automatischer Abbruch des Druckvorganges bei fehlerhaften Jobs](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > Speichern eines Dokuments



## Speichern eines Dokuments

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Verwandte Themen

[Versenden einer Druckdatei unter Windows](#)

[Senden einer Druckdatei mit Mac OS X](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > Drucken gespeicherter Dokumente



## Drucken gespeicherter Dokumente

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können gespeicherte Dokumente drucken, indem Sie sie nach Jobtyp oder Anwender-ID aus der Jobliste auswählen.

### ★ Wichtig

- Probedruckdateien, vertrauliche Druckdateien und angehaltene Druckdateien werden nach Abschluss des Druckvorgangs gelöscht. Gespeicherte Druckdateien verbleiben im Speicher, solange sie nicht von Ihnen gelöscht werden. Einzelheiten zum Löschen gespeicherter Druckdateien siehe [Löschen gespeicherter Dokumente](#).
- Wenn [Autom. Löschen Gesp. Jobs] aktiv ist, werden gespeicherte Druckdateien automatisch gelöscht, sobald Sie gedruckt wurden. Informationen zur Einstellung [Autom. Löschen Gesp. Jobs] siehe [HDD-Verwaltung](#).

### Verwandte Themen

[Druckjob-Bildschirm](#)

[Von der Jobtypliste drucken](#)

[Drucken von der Anwender-ID-Liste](#)

[Festlegen von Zugriffsprivilegien für gespeicherte Druckdateien](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > Löschen gespeicherter Dokumente



## Löschen gespeicherter Dokumente

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers [Druckjobs] und wählen Sie dann die Einstellungsoptionen mithilfe der Taste [▲] oder [▼].

### 1 Wählen Sie den Typ des zu löschenden Dokuments aus ▶ Drücken Sie [Jobliste]

- Wählen Sie [Probedruckjobs], um eine Probedruckdatei zu löschen.
- Wählen Sie [Vertrauliche Druckjobs], um eine vertrauliche Druckdatei zu löschen.
- Wählen Sie [Angehaltene Druckjobs], um eine angehaltene Druckdatei zu löschen.
- Wählen Sie [Gespeicherte Druckjobs], um eine gespeicherte Druckdatei zu löschen.

### 2 Wählen Sie die zu löschenden Dateien ▶ Drücken Sie auf [Löschen]

- Zum Löschen einer Vertraul. Druck-Datei, geben Sie mithilfe der Bildlauf Tasten das Passwort ein und dann drücken Sie [OK].
- Zum Löschen einer passwortgeschützten Gespeicherter Druck-Datei geben Sie mithilfe der Bildlauf Tasten das Passwort ein und dann drücken Sie [OK].

### 3 Drücken Sie [Ja].

#### ↓ Hinweis

- Sie können eine gespeicherte Druckdatei auch mit dem Web Image Monitor löschen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Direktdruck von einer Digitalkamera](#) > Verwendung von PictBridge



## Verwendung von PictBridge

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- Prüfen Sie, ob Ihre Digitalkamera mit PictBridge kompatibel ist.
- Zur Verwendung dieser Funktion muss die optionale Kamera-Direktdruckkarte beim Drucker installiert sein.
- Verwenden Sie das USB-Kabel im Lieferumfang Ihrer Digitalkamera.
- Entfernen Sie das USB-Kabel nicht, wenn Daten an den Drucker gesendet werden. Andernfalls schlägt der Druckvorgang fehl.
- Während eines Druckvorgangs können bis zu 999 Bilder von der Digitalkamera an den Drucker gesendet werden. Wenn Sie versuchen, mehr Bilder zu senden, wird eine Fehlermeldung an die Kamera gesendet und das Drucken schlägt fehl.
- Die Anzahl der Kopien, die jeweils gedruckt werden können, hängt von der verwendeten Digitalkamera ab. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Digitalkamera.
- Da die Druckeinstellungen mit der Digitalkamera vorgenommen werden, hängen die verwendbaren Parameter von der Digitalkamera ab. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Digitalkamera.

[🏠 Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Direktdruck von einer Digitalkamera](#) > PictBridge-Druck



## PictBridge-Druck

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

### ★ Wichtig

- Entfernen Sie das USB-Kabel nicht, wenn Daten an den Drucker gesendet werden. Andernfalls schlägt der Druckvorgang fehl.

- 1** Prüfen Sie, ob Drucker und Digitalkamera eingeschaltet sind.
- 2** Schließen Sie die Digitalkamera mit einem USB-Kabel an den USB-Port A oder den Mediensteckplatz des Druckers an.

Einzelheiten zum Anschließen der Digitalkamera an den USB-Port des Druckers siehe [Anschluss einer Digitalkamera](#).

- 3** Auf der Digitalkamera die zu druckenden Bilder wählen und die Druckeinstellungen angeben.
- 4** Der Drucker empfängt die Einstellungen von der Digitalkamera und startet den Druckvorgang.
- 5** Wenn der Druckvorgang beendet ist, überprüfen Sie, ob das Bedienfeld des Druckers "Bereit" anzeigt und trennen das USB-Kabel vom Drucker.

### ↓ Hinweis

- Da die Druckeinstellungen mit der Digitalkamera vorgenommen werden, hängen die verwendbaren Parameter von der Digitalkamera ab. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Digitalkamera.
- Einige Digitalkameras erfordern Einstellungen für den manuellen PictBridge-Betrieb. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Digitalkamera.

[⏪ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Direktdruck von einer Digitalkamera](#) > Unterstützte Funktionen



## Unterstützte Funktionen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Dieser Drucker kann mittels der PictBridge-Funktion folgende Funktionen ausführen.

- Einzelbilddruck
- Ausgewähltes Bild drucken
- Alle Bilder drucken
- Indexdruck
- Zuschneiden
- Datum- und Dateinamendruck
- Papierformat
- Bilddruckformat
- Mehrfach-Bild-Layout
- Duplex-Druck ausgeführt wird
- Druckqualität
- Farbanpassung
- Papiertypangabe
- Formulardruck
- Tonersparmodus
- Kameramemodruck

### ↓ Hinweis


- Die folgenden Einstellungen werden von diesem Drucker nicht unterstützt:
  - DPOF-Druck
  - Randloser Druck

- Die Einstellungsparameter und die entsprechenden Bezeichnungen hängen von der jeweiligen Digitalkamera ab. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Digitalkamera.



## Indexdruck

Verwenden Sie diese Funktion, um einen Indexdruck der gewählten Bilder auszuführen.


- A4 (210 × 297 mm)

Horizontale Bilder × vertikale Bilder (Zoll)	Papierausrichtung
8 × 12	

- A5 (148 × 210 mm)

Horizontale Bilder × vertikale Bilder (Zoll)	Papierausrichtung
5 × 8	
8 × 5	

- Letter (8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>"×11")

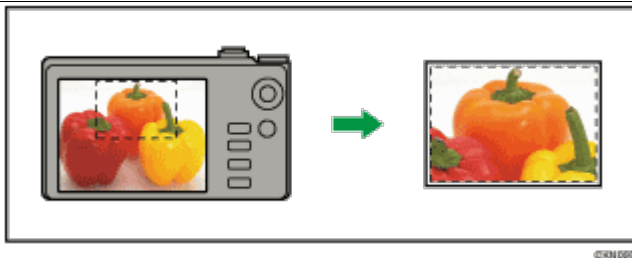
Horizontale Bilder × vertikale Bilder (Zoll)	Papierausrichtung
8 × 10	



- Indexausdrucke hängen von der Ausrichtung des im angegebenen Magazin eingelegten Papierformats ab.
- Abhängig von der Digitalkamera wird nach einem Bildersatz eines Typs ein Seitenvorschub eingefügt.
- Die Anzahl der Bilder in dem jeweiligen Papierformat ist festgelegt.
- Einzelheiten zu den Papierformateinstellungen bei diesem Drucker siehe [Papiereinzug](#).

## Zuschneiden

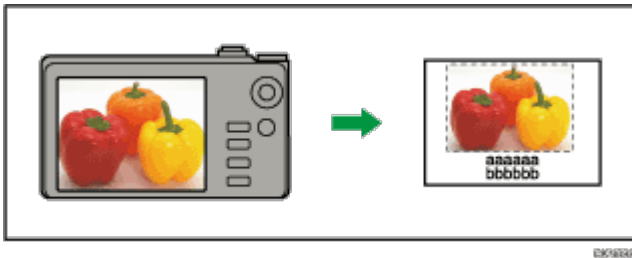
Mit dieser Funktion drucken Sie nur den inneren Bereich der auf der Digitalkamera angegebenen Beschneidungsfläche.



Die gepunktete Linie gibt den an der Kamera festgelegten Beschneidungsbereich an.

### Datum- und Dateinamendruck

Mit dieser Funktion drucken Sie das Datum und/oder den Dateinamen unterhalb des Bilds.



In dieser Abbildung ist "aaaaaa" der Dateiname und "bbbbbb" das Datum.

### Papierformat

Mit dieser Funktion drucken Sie auf Papier, dessen Format auf der Digitalkamera angegeben wurde.

Bezeichnung des Papierformats	Tatsächliches Format
2L (5 " × 7 ")	178 mm × 127 mm
Postkarte	148 mm × 100 mm
100 × 150 mm	150 mm × 100 mm
4 " × 6 "	152,4 mm × 101,6 mm
8 " × 10 "	254 mm × 203,2 mm
Letter (8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "×11")	279,4 mm × 216 mm
A4	297 mm × 210 mm

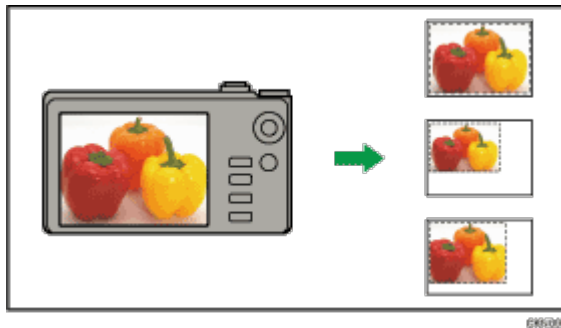
A5	210 mm × 148 mm
A6	148 mm × 105 mm
B5	257 mm × 182 mm
B6	182 mm × 128 mm

↓ Hinweis

- Benutzerdefinierte Formate festlegen für: 2L (5 × 7 Zoll), Postkarte, 100 mm × 150 mm, 4 × 6 Zoll
- Einzelheiten zum Konfigurieren der Papierformateinstellungen bei diesem Drucker siehe [PapierEinstellungen](#).

### Bilddruckformat

Mit dieser Funktion drucken Sie Bilder in dem Format, das auf der Digitalkamera angegeben wurde.



Die gepunktete Linie gibt das in der Kamera angegebene Bildformat an.

Sie können folgende Bilddruckformate angeben:

- 3,25 " × 2,5 "
- 5 " × 3,5 "
- 6 " × 4 "
- 7 " × 5 "
- 10 " × 8 "
- 254 × 178 mm
- 110 × 74 mm
- 89 × 55 mm
- 148 × 100 mm
- 8 × 6 cm

- 10 × 7 cm
- 13 × 9 cm
- 15 × 10 cm
- 18 × 13 cm
- 21 × 15 cm
- 24 × 18 cm

↓ Hinweis

- Wenn das angegebene Format größer als das tatsächliche Papierformat ist, tritt ein Fehler auf.

### Mehrfach-Bild-Layout

Mit dieser Funktion können Sie mehrere Bilder auf dem angegebenen Papier drucken.



Die Anzahl der Bilder, die auf einer Seite gedruckt werden können, ist in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Papierformat	Anzahl der Bilder, die angegeben werden kann
2L (5 " × 7 ")	2, 4, 8, 9
Postkarte	2, 4
100 × 150 mm	2, 4
4 " × 6 "	2, 4, 8, 9
8 " × 10 "	2, 4, 8, 9, 16, 25, 32
Letter (8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "×11")	2, 4, 8, 9, 16, 25, 32
11" × 17"	2, 4, 8, 9, 16, 25, 32, 49, 64

A4	2, 4, 8, 9, 16, 25, 32
A5	2, 4, 8, 9, 16
A6	2, 4, 8
B5	2, 4, 8, 9, 16, 25
B6	2, 4, 8, 9

Die Anzahl und die Anordnung der Bilder, die angegeben werden kann, wird in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Anzahl der Bilder	Vertikale Bilder × horizontale Bilder	Papierausrichtung
2	2 × 1	
4	2 × 2	
8	4 × 2	
9	3 × 3	
16	4 × 4	
25	5 × 5	
32	8 × 4	
36	6 × 6	
49	7 × 7	
64	8 × 8	

 **Hinweis**

- Abhängig von der verwendeten Kamera kann ein Seitenvorschub zwischen Bilder eingefügt werden.
- Das Drucken in der angegebenen Methode ist möglicherweise nicht möglich, abhängig davon, wie viele Bilder zum Drucken angegeben wurden.

## Duplexdruck

Mit dieser Funktion können Sie den Duplexdruck (doppelseitiger Druck) aktivieren.



- Wenn der Duplexdruck aktiviert ist, öffnen sich die bedruckten Seiten nach links. Sie können die Öffnungsrichtung nicht in rechts ändern.
- Der Duplexdruck ist abhängig vom Papiertyp oder dem Magazin, über das das Papier eingezogen wird, möglicherweise nicht möglich.

## Druckqualität

Mit dieser Funktion können Sie Bilder in der ausgewählten Druckqualität drucken.

Wenn Sie [Standard] oder [Normal] auswählen, druckt der Drucker mit 600 dpi × 600 dpi (2 Bit). Wenn Sie [Fein] wählen, druckt der Drucker mit 1200 dpi × 1200 dpi (1 Bit).

## Farbanpassung

Mit dieser Funktion können Sie die Farben beim Drucken von Bildern optimieren.

Bei Auswahl von [Standard] oder [AUS] wird vom Drucker vorzugsweise die Abstufung für die Farbanpassung verwendet, bei Auswahl von [EIN] wird vorzugsweise die Sättigung verwendet.

## Papiertypangabe

Diese Funktion sendet die Papiertypinformationen des Druckers an die Digitalkamera.

Von der Digitalkamera erkannter Papiertyp	Papiertyp des Druckers
Standardvorgabe	Alle Papiertypen
Normalpapier	Normalpapier oder Recyclingpapier
Fotopapier	HG-Standardpapier oder Tintenstrahlpostkarte
Fotopapier	Glattes Papier

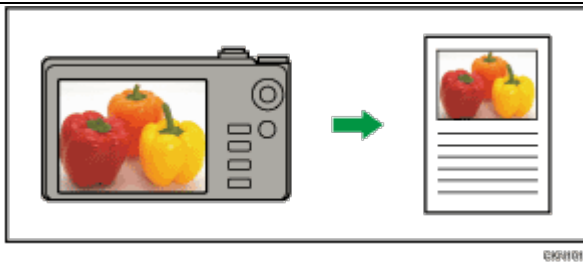


- HG-Normalpapier, Tintenstrahl-Postkarten und Glanzpapier können nicht mit diesem Drucker verwendet werden.
- Einzelheiten zum Konfigurieren der Papiertypeneinstellungen bei diesem Drucker siehe [Papierereinstellungen](#).

## Formulardruck

Mit dieser Funktion drucken Sie Bilder in einem vordefinierten Layoutformat.





## Tonersparmodus

Indem Sie bei der Digitalkamera die Druckdichte festlegen, können Sie beim Drucken Toner sparen.

Spezifikation bei der Digitalkamera	Druckdichte
Standard/AUS	100 %
Leicht hell	75 %
Hell	50 %

## Kameramemodruck

Mit dieser Funktion können Sie Textdaten zusammen mit einem Bild drucken, sofern diese Daten an das Bild angehängt sind.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Abbrechen eines Druckjobs](#) > Vor dem Start des Druckvorgangs



## Vor dem Start des Druckvorgangs

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Bei Windows

- 1 Auf das Druckersymbol in der Windows-Taskleiste doppelklicken.
- 2 Den Namen des Jobs auswählen, der abgebrochen werden soll.
- 3 Klicken Sie im Menü [Dokument] auf [Abbrechen].

### Bei Mac OS X

- 1 Klicken Sie auf das Druckersymbol im Dock.
- 2 Den Namen des Jobs auswählen, der abgebrochen werden soll.
- 3 Klicken Sie auf [Löschen].

[🏠 Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Abbrechen eines Druckjobs](#) > Während des Druckvorgangs



## Während des Druckvorgangs

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

**1** [Job Reset] drücken ▶ [Aktuell] oder [Alle Jobs] wählen ▶ [Ja]

Drücken Sie [Aktuell], um den aktuellen Druckjob abzubrechen, oder [AlleJobs], um alle Druckjobs abzubrechen.

### ↓ Hinweis

- Wenn nur eine kurze Zeitspanne als [E/A-Zeitlimit] festgelegt ist, wird ein großer Druckjob möglicherweise unterbrochen und in mehrere Teile unterteilt. Aus diesem Grund wird möglicherweise der Druckvorgang mitten im Druckjob wieder aufgenommen, obgleich Sie ihn bereits abgebrochen haben. Stellen Sie in diesem Fall das [E/A-Zeitlimit] auf einen größeren Wert ein, um eine Datenunterbrechung zu vermeiden. Einzelheiten siehe [Host-Schnittstelle](#).
- Um einen großen Druckjob zu stoppen, brechen Sie den Druckjob auf dem Client-Computer ab und drücken Sie die Taste [Job Reset] auf dem Bedienfeld.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Wenn ein Fehler mit dem angegebenen Papierformat und -typ auftritt](#) > Drucken  
aus gewähltem Magazin



## Drucken aus gewähltem Magazin

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Magazin zum Fortsetzen des Drucks manuell zu wählen.

Wenn Sie nach dem Auffüllen eines Magazins mit zusätzlichem Papier drucken möchten, stellen Sie zuerst sicher, dass Sie das passende Papier eingelegt haben, und wählen Sie dann das Magazin aus.

Wenn die Vorsichtsmeldung eingeblendet wird, drücken Sie [S.vorsch]. Dann wählen Sie die Einstelloptionen mit der Taste [▼] oder [▲].

**1** Drücken Sie [OK] ► Magazin für Seitenvorschub aus Liste auswählen ► [OK] drücken

### ↓ Hinweis

- Wenn der [Seit.vor] ausgeführt wird, wird nur eine Kopie gedruckt, selbst wenn mehrere festgelegt wurden.
- Der Drucker führt den [Seit.vor] automatisch durch, wenn [Autom. Fortsetzen] im Menü [System] aktiviert ist. Einzelheiten siehe [Bei Auftreten eines Fehlers Seitenvorschub ausführen](#).

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Wenn ein Fehler mit dem angegebenen Papierformat und -typ auftritt](#) > Ändern  
der Magazin-PapierEinstellungen



## Ändern der Magazin-PapierEinstellungen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Drücken Sie am Warnbildschirm [Ändern] und wählen Sie dann die Einstelloptionen mit der Taste [▼] oder [▲] aus.

- 1** Magazin auswählen, dessen Papierformateinstellung Sie ändern wollen. ▶ [OK] drücken
- 2** Papierformat wählen, das Sie einstellen möchten. ▶ [OK] drücken
- 3** Magazin auswählen, dessen Papiertyp Sie ändern wollen. ▶ [OK] drücken
- 4** Benötigten Papiertyp auswählen ▶ [OK] drücken
- 5** Drücken Sie die Taste [Escape].

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

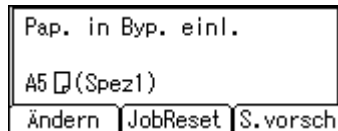
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Wenn ein Fehler mit dem angegebenen Papierformat und -typ auftritt](#) > Fortsetzen des Druckvorgangs mit dem Bypass



## Fortsetzen des Druckvorgangs mit dem Bypass

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn [Prio. Magazineinstellung] für den Bypass in [Gerätemodi] unter [Druckeinstellungen] auf [Beliebiges Format/Typ] oder [Belieb. B.def. Format/Typ] eingestellt ist, wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn beim Papiervorschub aus dem Quellmagazin nicht das für den Druckjob festgelegte Format vorliegt.



Wenn diese Warnmeldung angezeigt wird, legen Sie Papier mit dem in der Meldung angegebenen Format und Typ in den Bypass ein.

Der Druckvorgang wird ab der Seite fortgesetzt, bei der der Fehler aufgetreten ist.

[↓ Hinweis](#)

- Einzelheiten zu [Beliebiges Format/Typ] oder [Belieb. B.def. Format/Typ] siehe [Gerätemodi](#).

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Wenn ein Fehler mit dem angegebenen Papierformat und -typ auftritt](#) > Abbrechen eines Druckjobs



## Abbrechen eines Druckjobs

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

**1** [Job Reset] drücken ▶ [Aktuell] oder [Alle Jobs] wählen ▶ [Ja]

Drücken Sie [Aktuell], um den aktuellen Druckjob abzubrechen, oder [AlleJobs], um alle Druckjobs abzubrechen.

[↓ Hinweis](#)

- Wenn nur eine kurze Zeitspanne als [E/A-Zeitlimit] festgelegt ist, wird ein großer Druckjob möglicherweise unterbrochen und in mehrere Teile unterteilt. Aus diesem Grund wird möglicherweise der Druckvorgang mitten im Druckjob wieder aufgenommen, obgleich Sie ihn bereits abgebrochen haben. Stellen Sie in diesem Fall das [E/A-Zeitlimit] auf einen größeren Wert ein, um eine Datenunterbrechung zu vermeiden. Einzelheiten zu [E/A-Zeitlimit] siehe [Host-Schnittstelle](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einlegen von Papier](#) > [PapierEinstellungen](#) > Konfigurieren der Umschlagseinstellungen über das Bedienfeld



## Konfigurieren der Umschlagseinstellungen über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Zum Bedrucken von Briefumschlägen legen Sie die Umschläge in den Bypass oder das Magazin 1 ein. Befolgen Sie dann die nachstehenden Schritte zur Festlegung des Umschlagstyps und der -dicke.

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

- 1 Wählen Sie [Papiereinzug] ▶ Drücken Sie [OK]
- 2 Wählen Sie [Papierformat: (Magazinname)] ▶ Drücken Sie [OK]
- 3 Wählen Sie den Umschlagtyp aus ▶ Drücken Sie [OK]
- 4 Wählen Sie [Papiertyp: (Magazinname)] ▶ Drücken Sie [OK]
- 5 Wählen Sie [Umschlag] ▶ Drücken Sie [OK]
- 6 Drücken Sie [Escape]
- 7 Wählen Sie [Wartung] ▶ Drücken Sie [OK]
- 8 Wählen Sie [Allgemeine Einstellungen] ▶ Drücken Sie [OK]
- 9 Wählen Sie [Einstellung Umschlag] ▶ Drücken Sie [OK]
- 10 Wählen Sie das Magazin aus, für das Sie die Papierdicke ändern wollen ▶ Drücken Sie [OK]
- 11 Wählen Sie die Papierdicke ▶ Drücken Sie [OK]

### ↓ Hinweis

- Einzelheiten zu den Umschlagtypen, die in die einzelnen Magazine eingelegt werden können, siehe [Papierformat-Spezifikationen](#) und [Papiertyp-Spezifikationen](#).
- Einzelheiten zum Einlegen von Umschlägen siehe [Einlegen von Umschlägen](#).
- Konfigurieren Sie die Papiereinstellungen entsprechend sowohl am Druckertreiber als auch am Bedienfeld. Einzelheiten zu den



Papiereinstellungen mit dem Druckertreiber siehe [Drucken auf Umschläge](#).

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Anzeigen des Bildschirms mit den Druckertreibereinstellungen](#) > [Anzeigen der Druckertreibereigenschaften unter Mac OS X](#) > Anzeigen des Bildschirms mit den Druckereinstellungen aus einer Anwendung



## Anzeigen des Bildschirms mit den Druckereinstellungen aus einer Anwendung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen. Um Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie den Bildschirm mit den Druckereinstellungen in dieser Anwendung.

- 1** Wählen Sie im Menü [Datei] die Option [Drucken].
- 2** Wählen Sie den Drucker, den Sie verwenden, aus dem Popup-Menü [Drucker:].

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwenden von nützlichen Druckfunktionen unter Mac OS X](#) > Druckerfunktionen



## Druckerfunktionen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- 1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments den Bildschirm "Druckeinstellungen" der entsprechenden Anwendung.
- 2** Wählen Sie [Druckereinstellungen] im Ausklappmenü.
- 3** Wählen Sie im Menü "Funktionssätze:" den entsprechenden Funktionssatz, der in den festzulegenden Elementen angezeigt werden soll, und kopieren Sie dann die folgenden Einstellungen:

- Bannerseite: (im Menü [Papier])  
Legen Sie fest, ob die Bannerseiten-Funktion verwendet werden sollen. In den Popup-Menüs „Einzugsmagazin Bannerseite:" und „Papiertyp Bannerseite:" wählen Sie erforderlichenfalls Papiermagazin und Papiertyp, die zum Drucken der Bannerseiten verwendet werden sollen. Einzelheiten siehe [Bannerseite](#).
- Economy Color: (im Menü [Druckqualität 1])  
Legen Sie fest, ob die Economy Color-Funktion verwendet werden soll. Einzelheiten siehe [Tonersparen beim Drucken](#).
- Trennen in CMYK: (im Menü [Druckqualität 2])  
Wählen Sie eine Farbkombination, um die Farben in CMYK zu unterteilen, und legen Sie die Farben fest, die zum Drucken verwendet werden sollen. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [Farbe] im "Farbmodus" gewählt wird.
- Wasserzeichen: (im Menü [Effekte])  
Wählen Sie ein Wasserzeichen, um die Wasserzeichenfunktion festzulegen. Wählen Sie in den Popup-Menüs „Wasserzeichentext“, „Wasserzeichen“, „Wasserzeichenformat“, „Wasserzeichenwinkel“ und „Wasserzeichenstil“ nach Bedarf Text, Schriftart, Format und Winkel und Stil des Wasserzeichens aus. Einzelheiten siehe [Wasserzeichen](#).

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen.

- 4** Den Druckvorgang über den Bildschirm Druckeinstellungen der Anwendung starten.

**Andere Einstellungselemente in [Druckerfunktionen]**

Folgende Einstellungselemente sind zusätzlich zu den nützlichen Druckfunktionen verfügbar:

### Allgemein

Einstellungselemente	Beschreibung
An Papier anpassen:	<p>Das Dokument wird automatisch so vergrößert oder verkleinert, dass es auf das ausgewählte Papierformat passt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidung durch Benutzer Der Druckauftrag wird ausgeführt, ohne dass das Format des zu druckenden Dokuments geändert wird.</li> <li>• Nächstliegendes Format und Skalierung Wenn das Papierformat kleiner als das ausgewählte Papierformat ist, reduziert der Treiber das Druckformat. Wenn das Papierformat größer als die Größe des zu druckenden Dokuments ist, wird der Ausdruck nicht an das Papierformat angepasst.</li> <li>• Nächstliegendes Format und Zuschneidung Der Druckauftrag wird ausgeführt, auch wenn es Unterschiede zwischen dem gewählten und tatsächlichen Papierformat gibt. Der Ausdruck wird jedoch nicht an das Papierformat angepasst.</li> </ul>
Um 180 Grad drehen:	Geben Sie an, ob das Bild beim Drucken um 180 Grad gedreht werden soll.

### Papier

Einstellungselemente	Beschreibung
Papiertyp:	Wählen Sie den zu verwendenden Papiertyp.

### Finishing

Einstellungselemente	Beschreibung
Ausrichtung aufheben:	Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Papierausrichtung in einigen Anwendungen nicht angegeben werden kann. Wenn Daten auf dem Ausdruck in eine ungewollte Richtung rotiert werden, wählen Sie diese Einstellung um die Datenausrichtung erst beim Druck einzurichten.

### Druckqualität 1

Einstellungselemente	Beschreibung

Auflösung:	Wählen Sie die Einstellung für die Druckauflösung.
Abstufung:	Geben Sie die Qualität des Druckbildes an.
Bildglättung:	Legen Sie die Bildglättung fest oder geben Sie den Grenzwert für die Bildauflösung zur Glättung an.
Dithering:	<p>Wählen Sie ein Dithering-Muster entsprechend der Dokumentenbildes.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Autom. Konfiguriert je nach zu druckendem Dokument die beste Dithering-Methode.</li> <li>• Foto Führt das Dithering-Verfahren für Fotos in einer geeigneten Form durch.</li> <li>• Text Führt das Dithering-Verfahren für Text in einer geeigneten Form durch.</li> <li>• Anwendereinstellung Wählen Sie diese Einstellung, um mit einer Anwendung Vorlagen zu drucken, die im Raster eingestellt wurden.</li> <li>• Fehlende Farben und Unschärfe reduzieren Führt Dithering unter Anwendung eines Musters aus, das für dünne Linien und kleine Schriftarten geeignet ist.</li> </ul>
Farbeinstellung:	<p>Wählen Sie die Kompensationsmethode für die Konvertierung von RGB zu CMYK aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus Farbeinstellungen werden nicht verändert.</li> <li>• Fein Wählen Sie diese Einstellung, um Farbabgleich und CMYK-Konvertierung auf Grundlage des Farbprofilusters durchzuführen, das für "Farbprofil:" gewählt wurde. Mit dieser Einstellung gedruckte Farben entsprechen einer Monitor-Gammaeinstellung von 1,8.</li> <li>• Superfein Wählen Sie diese Einstellung, um einen Farbabgleich und eine CMYK-Konvertierung auf Grundlage des Farbprofilusters, das für "Farbprofil:" ausgewählt wurde, durchzuführen. Diese Einstellung eignet sich zur Hervorhebung von hell gefärbten Bereichen. Mit dieser Einstellung gedruckte Farben entsprechen einer Monitor-Gamma-Einstellung von 2,2.</li> </ul>

### Druckqualität 2

Einstellungselemente	Beschreibung
----------------------	--------------

<p>Farbprofil:</p>	<p>Wählen Sie das Farbprofil für den Farbabgleich von RGB zu CMYK. Diese Funktion ist nur bei der Auswahl von [Fein] oder [Superfein] in der Liste "Farbeinstellung:" möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Autom. Konfiguriert automatisch das beste Farbprofilmuster nach dem Erscheinungsbild des zu druckenden Dokuments.</li> <li>• Foto Betont Farben mit mittlerer Farbtiefe ähnlich denen in Fotos.</li> <li>• Präsentation Betont Grundfarben für Texte und Grafiken. Diese Einstellung ist am besten für den Druck von farbigen Tabellen, Diagrammen und Präsentationsmaterialien geeignet.</li> <li>• Volltonfarbe Gibt kolorimetrische Bilder mit genauer Farbgebung wieder.</li> <li>• POP-Anzeige Druckt rote Farbe plastischer. Dies ist die optimale Einstellung für Verkaufsstellen-Displays.</li> <li>• Anwendereinstellung Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder mit CRD (Color Rendering Dictionary) drucken, das von einer Anwendung heruntergeladen wurde.</li> <li>• Weich Druckt die Farben weicher.</li> <li>• Scharf Druckt die Farben schärfer.</li> <li>• Lebendig Druckt die Farben strahlender und lebendiger.</li> <li>• Farblaserdruck-Simulation Druckt blaue Farbe strahlender und plastischer.</li> </ul>
<p>CMYK-Simulationsprofil:</p>	<p>Diese Funktion simuliert einen Farbverlauf beim Offset-Druck. Wählen Sie das passende Farbprofil für den Druck der Ausgabefarben auf einem Probedokument, bevor Sie den Offset-Druck durchführen.</p>
	<p>Wählen Sie diese Einstellung beim Druck von Texten und Strichgrafiken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwarz/Grau mit K (Text/Line Art) Druckt schwarzen und grauen Text sowie Grafiken nur mit schwarzem Toner.</li> </ul>

Graureproduktion:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schwarz mit K (Schwarz) Druckt schwarzen Text und Grafiken nur mit schwarzem Toner.</li><li>• CMY+K Druckt schwarzen und grauen Text sowie Grafiken mit allen Tonerfarben.</li><li>• Schwarz/Grau mit K (nur Text) Druckt schwarzen und grauen Text nur mit schwarzem Toner.</li><li>• Schwarz mit K (nur Text) Druckt schwarzen Text nur mit schwarzem Toner.</li><li>• Schwarz/Grau mit K (Starkes UCR) Druckt das gesamte Dokument in Graustufen aus und verwendet dabei nur schwarzen Toner; unabhängig davon, ob das Dokument in [Farbe] oder [Schwarzweiß] angelegt ist.</li></ul>
Schwarz überdrucken:	<p>Legen Sie fest, ob schwarze Farbe über die anderen Farben gedruckt werden soll.</p> <p>Wenn diese Einstellung auf [Aus] festgelegt ist, werden die Bereiche, in den sich schwarze und andere Farben überschneiden, auf jeder Farbtrennung außer Schwarz leer gelassen.</p>

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Festlegen des Druckerverhaltens](#) > [Festlegen, wie fehlerhafte Jobs bearbeitet werden](#) > Automatischer Abbruch des Druckvorganges bei fehlerhaften Jobs



## Automatischer Abbruch des Druckvorganges bei fehlerhaften Jobs

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn ein Fehler auftritt, bricht der Drucker den fehlerhaften Druckjob und die vor dem Auftreten des Fehlers empfangenen Jobs ab.

### ★ Wichtig

- Diese Funktion tritt in Kraft, wenn mit folgenden Druckersprachen gedruckt wird: PCL, PostScript 3, PDF oder XPS.
- Diese Funktion ist nicht anwendbar bei:
  - Drucken über RHPP oder RC Gate
  - Aktiviertem Spool-Druck
  - Druck mit einem Protokoll, das das Ende des Jobs nicht erkennen kann, wie z.B. über einen USB-Anschluss
  - Störungen können auftreten, wenn ein Druckauftrag mithilfe der Erweiterten Funktionen oder während des Drucks eines gespeicherten Dokuments oder einer Liste ausgeführt wird.

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

**1** Wählen Sie [System] ▶ Drücken Sie [OK]

**2** [Auto.Abb.fehl.Drcka.] wählen ▶ [OK] drücken

**3** [Ein] wählen ▶ [OK] drücken

### ↓ Hinweis

- Einzelheiten zu den Elementen, die konfiguriert werden können, siehe [System](#).



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > [Wartung](#) > HDD-Verwaltung



## HDD-Verwaltung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können die Einstellungen in Bezug auf das Löschen von Daten, die auf der Festplatte gespeichert sind, festlegen.

### **Alle temporä. Jobs löschen**

Sie können alle temporären Dokumente, die auf der Festplatte gespeichert sind (Daten von Probedruck-, vertraulichen Druck- und angehaltenen Druckjobs), gleichzeitig löschen.

### **Alle gesp. Jobs löschen**

Sie können alle Daten von gespeicherten Druckjobs, die auf der Festplatte gespeichert sind, gleichzeitig löschen.

### **Autom. Löschen Temp. Jobs**

Sie können festlegen, ob temporäre Dokumente, die auf der Festplatte gespeichert sind (Daten von Probedruck-, vertraulichen Druck- und angehaltenen Druckjobs), automatisch gelöscht werden sollen. Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, können Sie festlegen, wie viele Stunden der Drucker wartet, bevor Dokumente gelöscht werden.

### **Autom. Löschen Gesp. Jobs**

Sie können festlegen, ob Daten von gespeicherten Druckjobs, die auf der Festplatte gespeichert sind, automatisch gelöscht werden sollen. Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, können Sie festlegen, wie viele Tage der Drucker wartet, bevor Dokumente gelöscht werden.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld



## Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Verwandte Themen

[Konfiguration der Druckereinstellungen über die \[Menü\]-Taste](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Wichtige Informationen



## Wichtige Informationen

◀ Zurück

Weiter ▶

### Verwandte Themen

[Hinweise zum Lesen der Handbücher](#)

[Modellspezifische Informationen](#)

[Liste der Optionen](#)

[Anfang](#)

◀ Zurück · [Weiter](#) ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Wichtige Informationen](#) > Hinweise zum Lesen der Handbücher



## Hinweise zum Lesen der Handbücher

◀ Zurück

Weiter ▶

### Verwandte Themen

[In den Handbüchern verwendete Symbole](#)

[Haftungsausschluss](#)

[Hinweise](#)

[Infos zu IP-Adressen](#)

 [Anfang](#)

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Wichtige Informationen](#) > Modellspezifische Informationen



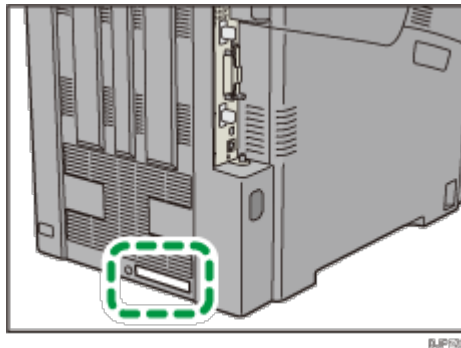
## Modellspezifische Informationen

◀ Zurück

Weiter ▶

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Region ermitteln, zu der Ihr Drucker gehört.

Auf der Druckerrückseite befindet sich an der unten angegebenen Position ein Etikett. Das Etikett enthält Einzelheiten zur Region, zu der der Drucker gehört. Lesen Sie die Informationen auf dem Etikett.




Bei den folgenden Informationen handelt es sich um regionsspezifische Angaben. Lesen Sie die Informationen unter dem Symbol, das der Region Ihres Druckers entspricht.

 **Region A** (hauptsächlich Europa und Asien)

Enthält das Etikett die folgenden Angaben, handelt es sich um einen Drucker für Region A:

- CODE XXXX -27
- 220 - 240 V

 **Region B** (hauptsächlich Nordamerika)

Enthält das Etikett die folgenden Angaben, handelt es sich um einen Drucker für Region B:

- CODE XXXX -17
- 120 – 127 V

 [Hinweis](#)

- Die Abmessungen in diesem Handbuch werden in zwei Maßeinheiten angegeben: metrisch und imperial. Wenn Ihr Drucker zu Region A gehört, orientieren Sie sich an den metrischen Angaben. Wenn Ihr Drucker zu Region B gehört, orientieren Sie sich an den imperialen Angaben.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Wichtige Informationen](#) > Liste der Optionen



## Liste der Optionen

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt enthält eine Liste der Optionen für diesen Drucker sowie die in diesem Handbuch verwendeten Namen.

Optionsname	Beschreibung
Papiereinzugseinheit PB1020	550-Blatt-Papiereinzugseinheit
Festplattenoption Typ P7	Festplatte
Schnittstelleneinheit IEEE802.11, Typ O	Wireless-LAN-Schnittstellenkarte
IEEE 1284 Interface Board Type A	IEEE1284-Schnittstellenkarte
USB-Geräteserver-Option Typ M12	USB-Geräteserver
XPS-Direktdruck-Option Typ P7	XPS-Karte
Kameradirektdruckkarte Typ P7	Kameradirektdruckkarte
VM-KARTE, Typ P7	VM-Karte

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Handbücher zu diesem Gerät



## Handbücher zu diesem Gerät

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig, bevor Sie das Gerät verwenden.

Beziehen Sie sich auf die Handbücher, die dem Gebrauch des Geräts entsprechen.

### ★ Wichtig

- Die Anzeigemethode für das Handbuch variiert je nach Handbuch.
- Adobe® Acrobat® Reader® /Adobe Reader muss installiert sein, um die Handbücher als PDF-Dateien anzuzeigen.
- Zur Anzeige der HTML-Handbücher muss ein Webbrowser installiert sein.

## Anwenderanleitung

Nachstehend finden Sie Übersichten der Gebrauchsanweisungen für die grundlegende Anwendung dieses Geräts, häufig verwendete Funktionen sowie zur Fehlerbehebung, wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird.

## Bitte zuerst lesen

Achten Sie darauf, vor Inbetriebnahme dieses Geräts den Abschnitt „Sicherheitshinweise“ in diesem Handbuch zu lesen. Hier werden die Vorschriften und die Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen erläutert.

## Kurzanleitung zur Installation

Beschreibt den Prozess des Entpackens des Geräts bis zur Verbindung mit einem Computer.

## Bedienungsanleitung

Liefert detaillierte Information zur Verwendung des Gerätes im HTML-Format. Die folgenden sind die Hauptthemen der Anleitung:

- Erste Schritte
- Einrichten des Druckers



- Einlegen von Papier
- Drucken
- Konfigurieren und Verwalten des Druckers
- Fehlerbehebung
- Wartung und Spezifikationen

### **Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card**

Erläutert die Einstellung der erweiterten Funktionen über das Bedienfeld oder Web Image Monitor.

### **Sicherheitsanleitung**

Dieses Handbuch ist für Administratoren des Geräts vorgesehen. Es erläutert die Sicherheitsfunktionen, die von Ihnen angewandt werden können, um unautorisierte Geräteanwendungen sowie Datenänderungen und -zugriffe zu verhindern. Für mehr Sicherheit empfehlen wir Ihnen, zunächst folgendermaßen vorzugehen:

- Installieren Sie das Gerätezertifikat.
- Aktivieren Sie die SSL-Verschlüsselung (Secure Sockets Layer).
- Ändern Sie den Anwendernamen und das Passwort des Administrators mit Web Image Monitor.

Weitere Informationen finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Lesen Sie zur Einstellung der erweiterten Sicherheitsfunktionen oder der Anwender- und Administratorauthentifizierung unbedingt dieses Handbuch.

### **Treiber-Installationsanleitung**

Erläutert die Installation und Konfiguration der Treiber.

### **Sonstige Handbücher**

- Anhang
- DHCP Option 204

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Anleitung zu Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten



## Anleitung zu Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Verwandte Themen

[Anleitung zu Komponenten](#)

[Anleitung zu den Namen und Funktionen des Bedienfeldes](#)

[Erläuterung der Namen und Funktionen auf dem Bildschirm des Bedienfeldes](#)

[Eingeben eines Zeichens](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung zu Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > Anleitung zu Komponenten



## Anleitung zu Komponenten

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### **ACHTUNG**

- Halten Sie die Lüfter des Geräts immer frei. Ansonsten kann aufgrund überhitzter Komponenten ein Brand ausbrechen.

### Verwandte Themen

[Äußere Bauteile: Vorderansicht](#)

[Äußeres: Ansicht von hinten](#)

[Innenbereich: Vorderansicht](#)

[Anleitung zu den Funktionen der internen Druckeroptionen](#)

[Vorsicht bei der erneuten Installation des Controller Boards](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



in [Auto-Reset-Timer] eingestellte Zeit abgelaufen ist (Standard: **60 Sekunden**).

Einzelheiten zur Einstellung des [Auto-Reset-Timer] siehe [Timer-Einstellungen](#).

#### 4. **Taste [Switch Functions]**

Drücken Sie diese Taste, um zwischen der Betriebsanzeige der Druckerfunktion und den Funktionsanzeigen der erweiterten Funktionen zu wechseln, die gerade verwendet werden.

#### 5. **Taste [Menu]**

Drücken Sie diese Taste, um die aktuellen Druckereinstellungen vorzunehmen und zu überprüfen.

Drücken Sie diese Taste, um die Standardeinstellungen Ihren Anforderungen anzupassen. Siehe [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#).

#### 6. **Auswahl Tasten**

Beziehen sich auf die Funktionselemente in der unteren Displayzeile.

Beispiel: Wenn Sie in diesem Handbuch angewiesen werden, [Option] zu drücken, drücken Sie die Auswahl Taste links unter der Anfangsanzeige.

#### 7. **Ein/Aus-Anzeige**

Leuchtet, wenn der Drucker bereit ist, Daten von einem Computer zu empfangen. Blinkt, wenn sich der Drucker im Aufwärmmodus befindet oder Daten empfängt. Erlischt, wenn die Stromversorgung ausgeschaltet wird oder der Drucker sich im Energiesparmodus befindet.

#### 8. **Taste [Escape]**

Drücken Sie diese Taste, um einen Vorgang abzubrechen oder um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

#### 9. **Pfeiltasten**

Drücken Sie diese Tasten, um den Cursor in die jeweilige Richtung zu bewegen.

Wenn die Tasten [▲] [▼] [◀] [▶] in diesem Handbuch erscheinen, drücken Sie die Pfeiltaste der entsprechenden Richtung, in die Sie den Cursor bewegen möchten.

#### 10. **Fehleranzeige**

Leuchtet oder blinkt, wenn ein Druckerfehler auftritt.

Permanent rot: Drucken ist nicht möglich oder Drucken ist möglich, die Druckqualität kann jedoch nicht sichergestellt werden.

Blinkt gelb: Der Drucker muss in Kürze gewartet werden oder Verbrauchsmaterial, z. B. Druckkartusche, muss ersetzt werden.

Befolgen Sie die Anweisungen, die auf dem Display angezeigt werden.

#### 11. **Taste [OK]**

Mit dieser Taste können Sie Einstellungen und Einstellungswerte bestätigen oder zur nächsten Menüebene gelangen.

12. **Datenempfangsanzeige**

Blinkt, wenn der Drucker Daten von einem Computer erhält. Die Datenempfangsanzeige leuchtet, wenn zu druckende Daten vorhanden sind.

13. **Anzeigen**

Zeigt den aktuellen Druckerstatus und Fehlermeldungen an.

Bei Aktivierung des Energiesparmodus wird die Hintergrundbeleuchtung abgeschaltet. Einzelheiten zu den Energiesparmodi siehe [Energie sparen](#).

14. **Zehnertastatur**

Verwenden Sie diese Tasten zur Eingabe von Buchstaben oder Zahlen.

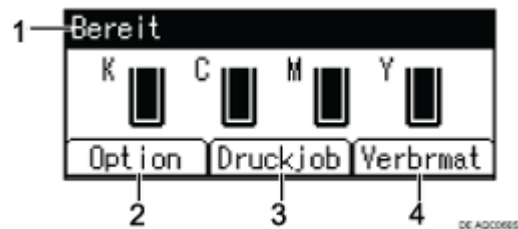
 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung zu Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > Erläuterung der Namen und Funktionen auf dem Bildschirm des Bedienfelds



## Erläuterung der Namen und Funktionen auf dem Bildschirm des Bedienfelds

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### 1. Betriebsstatus oder Meldungen

Zeigt den Status des Druckers und Meldungen an.

### 2. [Option]

Drücken Sie diese Taste, um die folgenden Elemente anzuzeigen:

- Seitenvorschub

Sie können Daten ausgeben, die aufgrund von Fehlern, z. B. das Fehlen eines Zeilenvorschubcodes, nicht druckbar sind.

- Fehlerprotokoll

Wenn ein Dokument aufgrund von Fehlern oder aus anderen Gründen nicht gedruckt werden kann, wird ein Fehlerprotokoll erstellt. Sie können das Fehlerprotokoll im Bedienfeld überprüfen.

### 3. [Druckjob]

Drücken Sie diese Taste, um die Druckaufträge anzuzeigen, die von einem Computer gesendet wurden.

[Druckjob] wird nur angezeigt, wenn die optionale Festplatte im Drucker installiert ist.

### 4. [Verbrmat]

Drücken, um Informationen über die Verbrauchsmaterialien des Druckers anzuzeigen.

- Standardmäßig wird die restliche Toner Menge angezeigt. Damit die verbleibende Toner Menge nicht angezeigt wird, setzen Sie [Verbrauchsmat.-Info anz.] in [Allgemeine Einstellungen] unter [Wartung] auf [Aus].

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung zu Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > Eingeben eines Zeichens

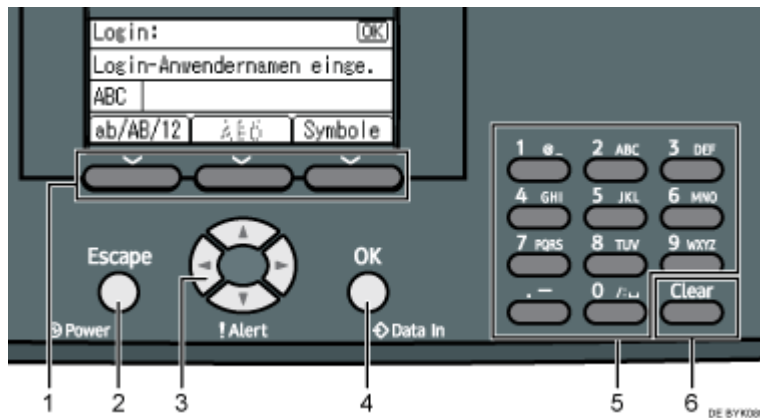


## Eingeben eines Zeichens

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert, wie Zeichen eingegeben werden.

Wenn Sie ein Zeichen eingeben, wird dieses an der Cursorposition angezeigt. Sollte an der Cursorposition bereits ein Zeichen vorhanden sein, erscheint das eingegebene Zeichen davor.



### 1. Auswahltasten

Beziehen sich auf die Funktionselemente, die in der unteren Zeile des Displays angezeigt werden.

Beispiel: Wenn Sie durch dieses Handbuch angewiesen werden, [ab/AB/12] zu drücken, drücken Sie die Auswahltaste links unter dem Texteingabebildschirm.

Drücken Sie die linke Auswahltaste, um den Eingabemodus zwischen Kleinbuchstaben, Großbuchstaben und Ziffern umzuschalten.

Drücken Sie die rechte Auswahltaste, um eine Liste mit den verfügbaren Symbolen anzuzeigen, die Sie eingeben können.

### 2. Taste [Escape]

Löscht eingegebenen Text und Zahlen, lässt das Display zu seinem vorherigen Zustand zurückkehren.

### 3. Pfeiltasten

Drücken Sie die Tasten, um den Cursor in die jeweilige Richtung zu bewegen.

Wenn die Tasten [▲] [▼] [◀] [▶] in diesem Handbuch erscheinen, drücken Sie die Pfeiltaste der entsprechenden Richtung.

4. **Taste [OK]**

Bestätigt eingegebenen Text und Zahlen und zeigt das nächste Menü an.

5. **Zehnertastatur**

Wählen Sie zur Texteingabe mit der Zehnertastatur den Texteingabemodus, indem Sie [ab/AB/12] drücken.

Durch mehrmaliges Drücken einer Zahlentaste können Sie die über der gedrückten Taste angezeigten Zeichen auswählen.

6. **Taste [Clear]**

Löscht ein Zeichen an der Cursorposition. Sie können ein Zeichen ganz rechts in einer Zeile löschen, auch wenn der Mauszeiger rechts vom Zeichen positioniert ist.

**Verwandte Themen**

[Eingabe von Buchstaben](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Anmeldung beim Drucker



## Anmeldung beim Drucker

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn die Basis-Authentifizierung, Windows-Authentifizierung oder LDAP-Authentifizierung aktiv ist, wird der Authentifizierungsbildschirm auf dem Display angezeigt. Der Drucker ist erst dann betriebsbereit, wenn Sie sich mit dem eigenen Login-Anwendernamen und -Passwort anmelden.

Wenn Sie den Drucker verwenden können, dann können Sie davon ausgehen, dass Sie angemeldet sind. Wenn Sie den Betriebsstatus verlassen, dann können Sie davon ausgehen, dass Sie abgemeldet sind. Nach dem Anmelden des Druckers sollten Sie sich beim Verlassen des Systems abmelden, um eine nicht autorisierte Nutzung zu vermeiden.

### ★ Wichtig

- Die für die Authentifizierung notwendigen Informationen erhalten Sie vom Anwenderadministrator. Nähere Informationen zur Anwenderauthentifizierung finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
- Der Anwendercode, der bei der Anwendercode-Authentifizierung eingegeben werden muss, ist der Zahlenwert, der im Adressbuch als "Anwendercode" gespeichert ist.

## Verwandte Themen

[Anwendercode-Authentifizierung über den Druckertreiber](#)

[Anmelden über das Bedienfeld](#)

[Abmelden über das Bedienfeld](#)

[Anmelden über einen Druckertreiber](#)

[Anmelden über Web Image Monitor](#)

[Abmelden über Web Image Monitor](#)

[Anwendersperrfunktion](#)

[Ändern des Anmeldepassworts](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > Anwendercode-Authentifizierung über den Druckertreiber



## Anwendercode-Authentifizierung über den Druckertreiber

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird die Anmeldung beim Drucker anhand eines Druckertreibers erläutert, wenn die Anwendercode-Authentifizierung aktiviert ist.

Wenn die Anwendercode-Authentifizierung aktiviert ist, legen Sie den Anwendercode in den Druckereigenschaften des Druckertreibers fest. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

### ↓ Hinweis

- Wenn Sie sich mit Ihrer Anwendercode-Authentifizierung unter Verwendung des Druckertreibers angemeldet haben, werden Sie nach Beendigung des Druckvorgangs automatisch abgemeldet.

[🏠 Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > Anmelden über das Bedienfeld



## Anmelden über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie sich am Drucker anmelden, wenn die Basis-Authentifizierung, Windows-Authentifizierung oder LDAP-Authentifizierung festgelegt ist.

**1** Taste [Menu] drücken.

**2** Drücken Sie [Login] ▶ Drücken Sie die Zahlentasten, um einen Login-Anwendernamen einzugeben ▶  
Drücken Sie [OK]

**3** Drücken Sie die Zahlentasten, um ein Login-Passwort einzugeben ▶ Drücken Sie [OK]

Wenn der Anwender authentifiziert ist, wird der Bildschirm für die verwendete Funktion angezeigt.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > Abmelden über das Bedienfeld



## Abmelden über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie sich vom Drucker abmelden, wenn die Basis-Authentifizierung, Windows-Authentifizierung oder LDAP-Authentifizierung festgelegt ist.

### ★ Wichtig

- Um die Verwendung des Druckers durch eine unbefugte Person zu vermeiden, sollten Sie sich immer abmelden, wenn Sie den Drucker nicht weiter benutzen möchten.

- 1 Taste [Menu] drücken.
- 2 [Abmelden] drücken ▶ [Ja] drücken

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > Anmelden über einen Druckertreiber



## Anmelden über einen Druckertreiber

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Geben Sie Ihren Login-Anwendernamen und das Passwort so ein, wie sie im Drucker registriert sind. Dies ist nur beim ersten Zugriff auf den Drucker erforderlich.

Der PCL-Druckertreiber unterstützt die Anwendercode-Authentifizierung.

Die Vorgehensweise wird im folgenden anhand von Windows 7 erklärt.

**1 Öffnen Sie das Dialogfeld Druckereigenschaften und klicken Sie auf die Registerkarte [Erweiterte Optionen].**

Einzelheiten zum Anzeigen des Dialogfelds Druckereigenschaften finden Sie unter [Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows](#).

**2 Markieren Sie das Kontrollkästchen [Anwenderauthentifizierung].**

**3 Die folgenden Einstellungen konfigurieren:**

- [Treiber-Verschlüsselungscode ...]

Wenn Sie das Login-Passwort verschlüsseln möchten, geben Sie den bereits am Drucker festgelegten Treiber-Verschlüsselungs-Code ein.

**4 Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld Druckereigenschaften zu schließen.**

**5 Öffnen Sie das Dialogfeld Druckereinstellungen.**

**6 Legen Sie die Anwender-Authentifizierungseinstellungen fest.**

### PCL 5c

Klicken Sie auf der Registerkarte [Gültiger Zugriff] auf [Authentifizierungen ...].

### PCL 6

Klicken Sie im Menü [Job-Setup] unter der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] auf [Authentifizierung ...].

**7 Geben Sie einen bereits am Drucker oder am Server für die Anwenderauthentifizierung festgelegten Login-Anwendernamen und das Login-Passwort ein.**

Geben Sie unbedingt den Login-Anwendernamen und das Login-Passwort ein, der/das bereits beim Drucker oder beim Server registriert wurde.

Wenn Sie keinen gültigen Login-Anwendernamen und Login-Passwort angeben, wird der Druckvorgang nicht gestartet.

**8 Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld [Authentifizierung] zu schließen.**

**9 Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld Druckeinstellungen zu schließen.**

**↓ Hinweis**

- Je nach verwendeter Anwendung sind einige der in dieser Vorgehensweise verwendeten Authentifizierungseinstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > Anmelden über Web Image Monitor



## Anmelden über Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt beschreibt das Anmelden beim Drucker via Web Image Monitor.

Einzelheiten siehe [Anzeigen der Startseite](#).

### ↓ Hinweis

- Geben Sie bei der Anwendercode-Authentifizierung einen Anwendercode im Feld [Login-Anwendername] ein und klicken Sie auf [Login].
- Die Vorgehensweise kann sich je nach verwendetem Web-Browser unterscheiden.

[↑ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > Abmelden über Web Image Monitor



## Abmelden über Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt beschreibt das Logout-Verfahren am Drucker via Web Image Monitor.

**1** Klicken Sie auf [Abmelden], um sich abzumelden.

 Hinweis

- Löschen Sie den Cache-Speicher des Webbrowsers nach dem Abmelden.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > Anwendersperrfunktion



## Anwendersperrfunktion

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Dieser Drucker verfügt über die Anwendersperrfunktion.

Wird ein falsches Passwort so häufig wie vom Administrator festgelegt eingegeben, verhindert die Anwendersperrfunktion weitere Anmeldeversuche unter demselben Anwendernamen.

Wenn die Funktion Anwendersperrung angewendet wird, schlägt die Authentifizierung fehl, selbst wenn das richtige Passwort eingegeben wird, und der Drucker kann nicht verwendet werden.

Informationen zur Aufhebung der Sperr-Einstellung finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > Ändern des Anmeldepassworts



## Ändern des Anmeldepassworts

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Zum Registrieren eines Anwenderpassworts können alphanumerische Zeichen und Symbole verwendet werden.

Es können bis zu 128 Einzelbyte-Zeichen registriert werden.

Beim Passwort müssen Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Beachten Sie dies bei der Passwort-Registrierung.

### ★ Wichtig

- Schützen Sie das Passwort vor anderen Personen. Schreiben Sie das Passwort daher nicht auf und zeigen Sie es nicht anderen Personen.
- Ändern Sie das Passwort regelmäßig.
- Wählen Sie ein schwer zu erratendes Passwort.

## Passwort-Richtlinie

Dieser Drucker verfügt über eine Passwort-Richtlinie.

Es können nur Passwörter registriert werden, die die festgelegten Anforderungen bezüglich Komplexität und Mindestanzahl der Zeichen erfüllen. Weitere Informationen zu den Kriterien finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Passwörter können folgende Zeichen enthalten:

- Großbuchstaben: A bis Z (26 Zeichen)
- Kleinbuchstaben: a bis z (26 Zeichen)
- Ziffern: 0 bis 9 (10 Zeichen)
- Symbole: (Leerzeichen) ! " # \$ % & ' ( ) \* + , - . / : ; < = > ? @ [ \ ] ^ \_ ` { | } ~ (33 Zeichen)

Einige Zeichen sind nicht verfügbar, unabhängig davon, ob Sie mit der Tastatur oder mit dem Bedienfeld eingegeben werden können.

## Verwandte Themen

[Ändern des Anmeldepassworts über den Web Image Monitor](#)

[Ändern des Anmeldepassworts für den Druckertreiber](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Hilfsprogramm-Software herunterladen



## Hilfsprogramm-Software herunterladen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird die Dienstprogramm-Software für diesen Drucker beschrieben.

### Verwandte Themen

[Device Manager NX Accounting/Device Manager NX Lite](#)  
[SmartDeviceMonitor for Client](#)

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Hilfsprogramm-Software herunterladen](#) > Device Manager NX Accounting/Device Manager NX Lite



## Device Manager NX Accounting/Device Manager NX Lite

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Device Manager NX Accounting/Device Manager NX Lite ist eine Anwendung zum Überwachen von Netzwerkdruckern. Sie kann mehrere Netzwerkdrucker über die IP-Adresse überwachen. Wir empfehlen Netzwerkadministratoren, diese Anwendung zu verwenden.

Device Manager NX Lite ist als kostenloser Download erhältlich. Informationen zum Download von Device Manager NX Accounting erhalten Sie bei Ihrem Händler.

### ↓ Hinweis

- Einzelheiten zu den Funktionen finden Sie im Handbuch für Device Manager NX Accounting/Device Manager NX Lite.
- Device Manager NX kann die von SmartDeviceMonitor for Admin generierten Daten nutzen.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Hilfsprogramm-Software herunterladen](#) > SmartDeviceMonitor for Client



## SmartDeviceMonitor for Client

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

SmartDeviceMonitor for Client erlaubt die Verwaltung und das Drucken verschiedener Daten wie z. B. Dateien, die mit einer Anwendung erstellt wurden, mit einem Scanner gescannte Bilder und bestehende Bilder als ein Dokument.

SmartDeviceMonitor for Client verfügt über die nachstehend aufgeführten Funktionen:

- Überwacht die Drucker-Verbrauchsmaterialien, wie Papier oder Toner
- Überprüft die Ergebnisse der vom Computer ausgeführten Druckjobs

SmartDeviceMonitor for Client kann kostenlos heruntergeladen werden. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Fachhändler, um Informationen zum Herunterladen der Software zu erhalten.



- Nähere Informationen zu dieser Funktionalität finden Sie in der Hilfe zu SmartDeviceMonitor for Client.

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Einrichtung des Druckers



## Einrichtung des Druckers

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Gehen Sie beim Einrichten des Druckers folgendermaßen vor:

**1** Wählen Sie einen geeigneten Aufstellungsort für den Drucker.

Einzelheiten siehe [Aufstellungsort](#).

**2** Nehmen Sie den Drucker aus dem Karton.

- Überprüfen Sie die mit dem Drucker gelieferten Elemente.  
Einzelheiten siehe [Prüfen des Kartoninhalts](#).
- Entfernen Sie die Schutzmaterialien und das Klebeband.  
Einzelheiten siehe [Auspacken](#).

**3** Installieren Sie nach Bedarf das/die optionale(n) Gerät(e) und Platine(n) im Drucker.

Einzelheiten siehe [Installation von Optionen](#).

**4** Legen Sie Papier in das Papiereinzugsmagazin ein.

Einzelheiten siehe [Einlegen von Papier](#).

**5** Netzkabel des Druckers wieder an die Steckdose anschließen und den Drucker einschalten.

Einzelheiten siehe [Anschließen des Netzkabels](#) und [Ein/Ausschalten des Geräts](#).

**6** Wählen Sie die für die Anzeige zu verwendende Sprache.

Einzelheiten siehe [Auswählen der Display-Sprache](#).

**7** Drucken Sie eine Testseite.

Einzelheiten siehe [Testdruck](#).

**8** Verbinden Sie den Drucker mit Ihrem Netzwerk.

Einzelheiten siehe [Anschließen des Druckers](#).

**9** Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers.

Einzelheiten siehe [Konfiguration](#).

**10** Installieren Sie den Druckertreiber.

Einzelheiten siehe Treiber-Installationsanleitung.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Aufstellungsort



## Aufstellungsort

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Der Aufstellungsort des Druckers sollte sorgfältig ausgewählt werden, da Umgebungsbedingungen sich stark auf seine Leistung auswirken.

### **VORSICHT**

- Stellen Sie das Gerät so nah wie möglich an der Wandsteckdose auf. Dadurch kann das Netzkabel im Notfall leicht und schnell herausgezogen werden.
- Verwenden Sie keine entflammbaren Sprays oder Lösemittel in der Nähe des Geräts. Platzieren Sie diese Objekte außerdem nicht in der Nähe des Geräts. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

### **ACHTUNG**

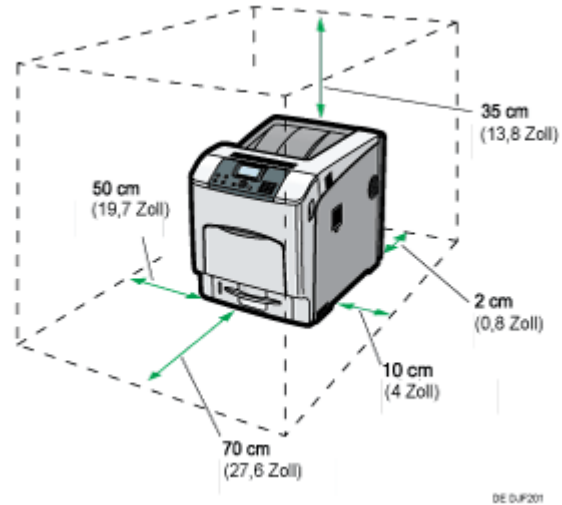
- Setzen Sie das Gerät keiner hohen Luftfeuchtigkeit und keinem Staub aus. Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder ein Feuer auftreten.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder schräge Oberfläche. Wenn es umkippt, kann es zu Verletzungen kommen.
- Fixieren Sie das Gerät nach dem Umstellen mithilfe der Befestigungslaufrollen an seiner Position. Andernfalls wird das Gerät möglicherweise unabsichtlich bewegt und verursacht Verletzungen.
- Achten Sie darauf, dass der Raum, in dem das Gerät benutzt wird, gut belüftet und geräumig ist. Eine gute Belüftung ist vor allem dann wichtig, wenn das Gerät sehr beansprucht wird.
- Halten Sie das Gerät fern von salzhaltiger Luft und korrosiven Gasen. Installieren Sie das Gerät nicht an Orten, an denen chemische Reaktionen wahrscheinlich sind (Laboratorien etc.). Ansonsten können Fehlfunktionen die Folge sein.

★ Wichtig

- Stellen Sie den Drucker nicht direkt auf den Boden.

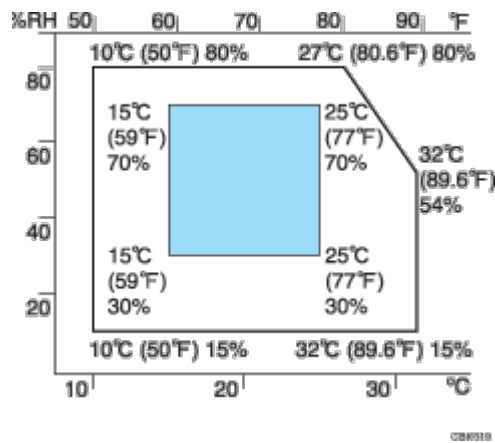
### Platzbedarf für die Installation

Die empfohlenen (oder minimalen) Platzanforderungen sind:



### Optimale Umgebungsbedingungen

Folgende Luftfeuchtigkeits- und Temperaturwerte sind zulässig bzw. werden empfohlen:



- Weißer Bereich: zulässiger Bereich
- Blauer Bereich: empfohlener Bereich

↓ Hinweis

- Der Drucker muss innerhalb von 5 mm (0,2 Zoll) sowohl von vorne nach hinten als auch von links nach rechts eben sein.

## Belüftung

Wenn Sie diesen Drucker in einem kleinen Raum ohne gute Belüftung über längere Zeit verwenden oder große Volumen drucken, kann ein seltsamer Geruch auftreten.

Hierdurch kann das ausgegebene Papier eventuell auch seltsam riechen.

Wenn Sie einen ungewöhnlichen Geruch bemerken, lüften Sie regelmäßig, um den Arbeitsplatz angenehm zu gestalten.

- Stellen Sie den Drucker so auf, dass die Lüftungsöffnungen nicht unmittelbar auf Personen gerichtet sind.
- Die Belüftung sollte mehr als 30 m<sup>3</sup>/Stunde/Person betragen.

## Geruch eines neuen Geräts

Ein neuer Drucker riecht möglicherweise etwas ungewöhnlich. Dieser Geruch vergeht in etwa einer Woche.

Wenn Sie einen ungewöhnlichen Geruch bemerken, lüften Sie ausreichend und sorgen Sie für Luftzirkulation.

## Zu vermeidende Umgebungen

Vermeiden Sie es, den Drucker in den folgenden Umgebungen aufzustellen:



- Bereiche, die direktem Sonnenlicht oder starkem künstlichen Licht ausgesetzt sind
- Staubige Bereiche.
- Bereiche mit korrosiver Gasentwicklung
- Übermäßig kalte, heiße oder feuchte Bereiche
- Bereiche, die Strömen heißer, kalter oder Raumtemperaturluft von Klimaanlage direkt ausgesetzt sind
- Bereiche, die der Wärmestrahlung von Heizkörpern direkt ausgesetzt sind
- Plätze in der Nähe von Klimaanlage, Heizkörpern oder Befeuchtungseinrichtungen
- Plätze in der Nähe anderer elektronischer Geräte
- Plätze, die häufigen, starken Erschütterungen ausgesetzt sind

## Stromquelle

Schließen Sie das Netzkabel an eine Stromquelle mit der folgenden Spezifikation an:

(hauptsächlich Europa und Asien)

220-240 V, 50/60 Hz, 8 A

(hauptsächlich Nordamerika)

120–127 V, 60 Hz, 12 A

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Prüfen des Kartoninhalts



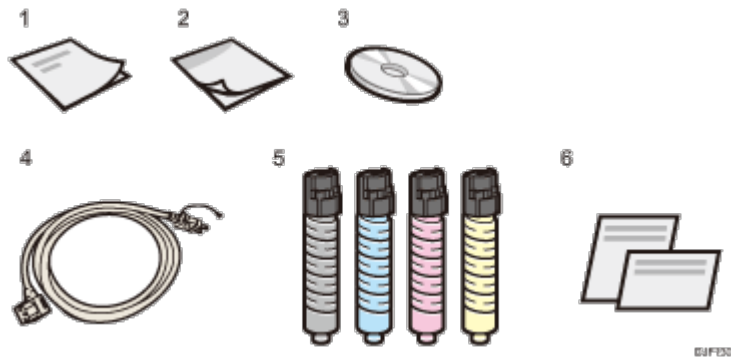
## Prüfen des Kartoninhalts

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Überprüfen Sie die mit dem Drucker gelieferten Elemente. Stellen Sie sicher, dass alle nachstehend aufgelisteten Elemente enthalten sind.

### ★ Wichtig

- Stellen Sie sicher, dass die Packung alle unten aufgeführten Elemente enthält. Sollten irgendwelche Elemente fehlen oder defekt sein, kontaktieren Sie bitte Ihren Vertriebsmitarbeiter.



1. Handbuch: "Bitte zuerst lesen"
2. Handbuch: "Kurzanleitung zur Installation"
3. CD-ROM: "Printer Drivers and Manuals" (Druckertreiber und Handbücher)
4. Netzkabel
5. Toner: Schwarz (K), Cyan (C), Magenta (M), Gelb (Y)
6. Zusätzliche Dokumentation

### ↓ Hinweis

- Diese Packung enthält kein Schnittstellenkabel. Falls erforderlich ein Kabel zum Anschluss an den Drucker nachkaufen.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Auspacken



## Auspacken

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Zum Schutz gegen Stöße und Erschütterungen während des Transports wurde dieser Drucker mit einer Schaumstoffpolsterung verpackt und mit Haltebändern gesichert. Entfernen Sie die Schutzverpackung, nachdem Sie den Drucker an seinem Aufstellungsort platziert haben.

### **VORSICHT**

- Beachten Sie die folgenden Warnhinweise beim Umgang mit den für das Produkt verwendeten Plastikbeuteln.
  - Bewahren Sie die mitgelieferten Teile (Beutel, Handschuhe usw.) aus Polyethylen stets außerhalb der Reichweite von Babys und kleinen Kindern auf. Kommt das Polyethylen mit Mund oder Nase in Kontakt, besteht Erstickungsgefahr.

### **ACHTUNG**

- Der Drucker wiegt ca. 57 kg (125,7 lb).
- Um den Drucker zu bewegen, halten Sie die Griffe an beiden Seiten fest und heben Sie ihn langsam hoch. Ein unachtsames Anheben oder Fallenlassen kann zu Verletzungen führen.

### **Wichtig**

- Das entfernte Band ist klebrig. Stellen Sie sicher, dass die klebrige Seite nicht mit Haut oder Kleidung in Berührung kommt.
- Den Drucker beim Anheben nicht im Magazinbereich festhalten.
- Bitte achten Sie darauf, dass keine Papierklappen, Heftklammern oder andere kleine Metallgegenstände in das Innere des Druckers hineinfallen.

### **1 Entfernen Sie den Kunststoffbeutel.**

### **2 Heben Sie den Drucker an den Griffmulden auf beiden Seiten des Druckers an.**

Stellen Sie das Gerät langsam und behutsam ab. Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht eingeklemmt werden.

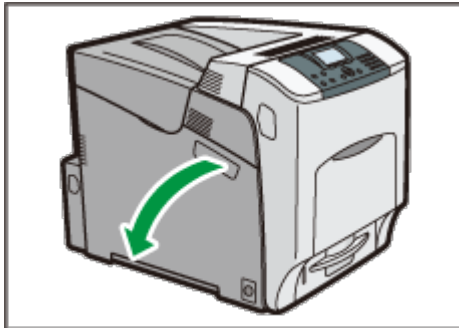
Wenn Sie den Drucker bewegen, halten Sie ihn nicht an einem der folgenden Teile fest. Dies könnte dazu führen, dass

sie beschädigt werden.

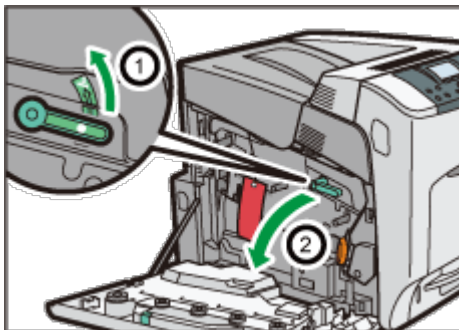
- Griff am Standard-Papiereinzugsmagazin
- Unterseite des Bypass
- Die Unterseite der Box mit der Controllerplatine (auf der Rückseite des Druckers).

**3** Entfernen Sie das außen am Gerät angebrachte Klebeband.

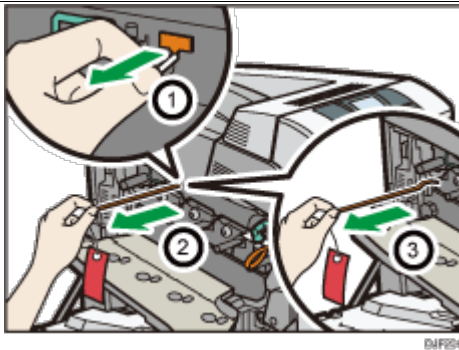
**4** Öffnen Sie vorsichtig die linke Abdeckung.



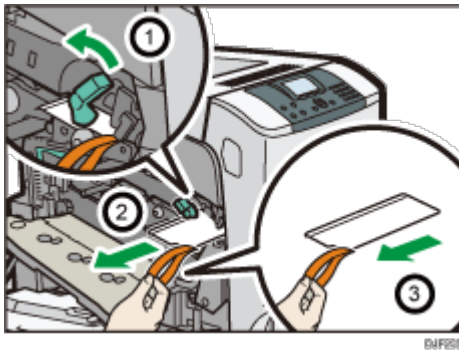
**5** Drehen Sie den grünen Hebel gegen den Uhrzeigersinn und öffnen Sie dann langsam die innere Abdeckung.



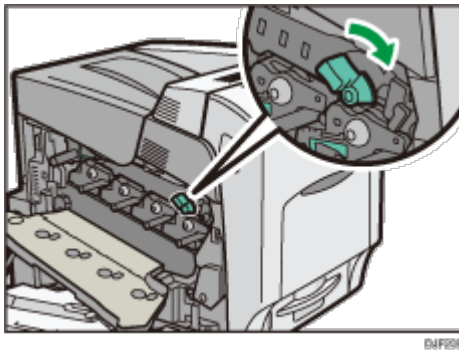
**6** Entfernen Sie den Sicherungsstift wie dargestellt aus der Transfereinheit. Greifen Sie ihn und ziehen Sie ihn heraus.



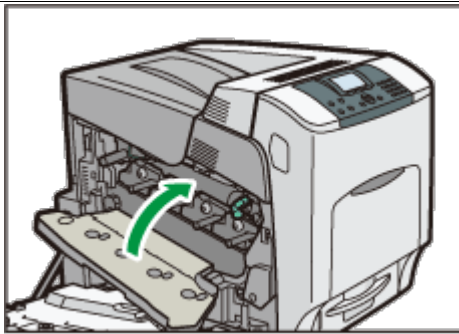
**7** Drehen Sie den grünen Hebel der Transfereinheit gegen den Uhrzeigersinn, um die Einheit zu entriegeln. Entfernen Sie die Schutzfolie wie dargestellt. Greifen Sie das orangefarbene Band und ziehen Sie es dann heraus.



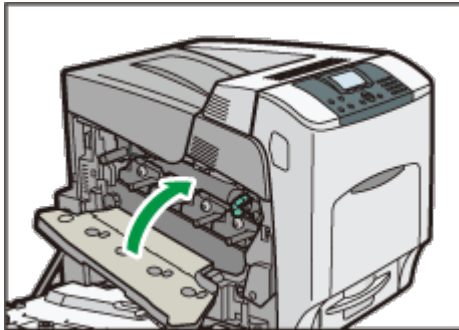
**8** Drehen Sie den grünen Hebel im Uhrzeigersinn, um die Einheit zu verriegeln.



**9** Schließen Sie die innere Abdeckung.

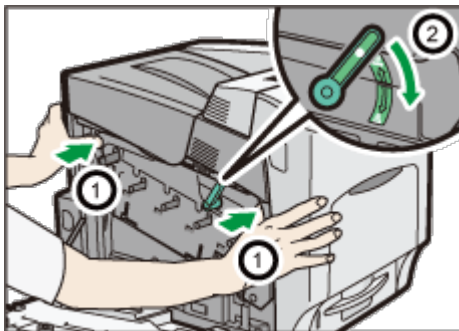


D4F257



D4F257

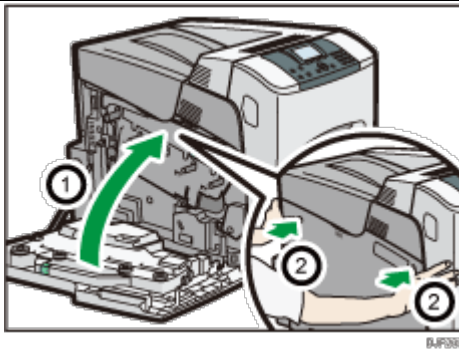
**10** Verriegeln Sie die innere Abdeckung, indem Sie auf beide Enden drücken und dann den grünen Hebel im Uhrzeigersinn drehen.



D4F258

**11** Schließen Sie die Abdeckung.

Drücken Sie mit beiden Händen die linke Abdeckung fest an, bis sie einrastet.



Gehen Sie nach dem Auspacken wie folgt vor:

- Wenn Sie den Drucker mit optional installiertem Zubehör verwenden möchten, siehe [Installation von Optionen](#).
- Wenn Sie den Drucker ohne optional installiertes Zubehör verwenden möchten, siehe [Einlegen von Papier](#).

Weitere Informationen zum Einrichten des Druckers siehe [Einrichtung des Druckers](#).

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Installieren des Toners (Druckkartusche)



## Installieren des Toners (Druckkartusche)

◀ Zurück

Weiter ▶

Im Folgenden wird beschrieben, wie der Toner installiert wird.

### **VORSICHT**

- Verbrennen Sie (neuen oder gebrauchten) Toner oder Tonerbehälter nicht. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen. Der Toner entzündet sich bei Kontakt mit offenem Feuer.
- Lagern Sie (neuen oder gebrauchten) Toner oder Tonerbehälter nie in der Nähe von offenem Feuer. Es besteht Brand- und Verbrennungsgefahr. Der Toner entzündet sich bei Kontakt mit offenem Feuer.
- Bewahren Sie die mitgelieferten Teile (Beutel, Handschuhe usw.) aus Polyethylen stets außerhalb der Reichweite von Babys und kleinen Kindern auf. Kommt das Polyethylen mit Mund oder Nase in Kontakt, besteht Erstickengefahr.

### **ACHTUNG**

- Drücken oder pressen Sie Tonerbehälter nicht zusammen. Dadurch kann Toner verschüttet werden. Dies kann zur Verschmutzung von Haut, Kleidung und Fußboden sowie zur unbeabsichtigten Einnahme von Toner führen.
- Lagern Sie Toner (neu oder gebraucht), Tonerbehälter sowie Komponenten, die mit Toner in Kontakt gekommen sind, außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Wenn Sie Toner oder gebrauchten Toner einatmen, gurgeln Sie mit viel Wasser und gehen Sie an die frische Luft. Wenden Sie sich falls nötig an einen Arzt.
- Wenn Sie Toner oder gebrauchten Toner in die Augen bekommen, spülen Sie diese sofort mit viel Wasser aus. Wenden Sie sich falls nötig an einen Arzt.

Wenn Sie Toner oder gebrauchten Toner schlucken, trinken Sie zum Verdünnen viel Wasser. Wenden Sie sich falls nötig an einen Arzt.

- Achten Sie beim Entfernen von gestautem Papier oder Austauschen von Toner darauf, dass kein (neuer oder gebrauchter) Toner mit Ihrer Kleidung in Kontakt kommt. Wenn dennoch Toner mit Ihrer Kleidung in Kontakt kommt, waschen Sie den befleckten Bereich mit kaltem Wasser aus. Mit heißem Wasser wird der Toner im Stoff fixiert und es ist nicht mehr möglich, den Fleck zu entfernen.
- Achten Sie beim Entfernen von gestautem Papier oder Austauschen von Toner darauf, dass kein (neuer oder gebrauchter) Toner mit Ihrer Haut in Kontakt kommt. Wenn dennoch Toner mit Ihrer Haut in Kontakt kommt, waschen Sie den betroffenen Bereich gründlich mit Wasser und Seife ab.

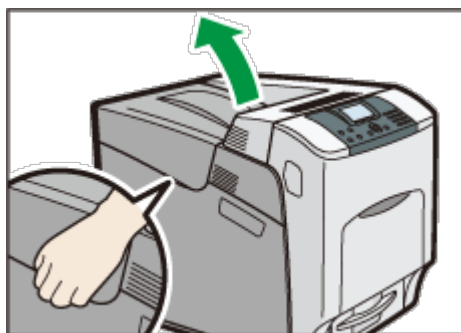
★ **Wichtig**

- Wenn Sie diesen Drucker zum ersten Mal verwenden, verwenden Sie die vier mit dem Drucker mitgelieferten Toner.
- Schieben Sie den Toner nicht mit Gewalt hinein.
- Wenn Sie mit dem Toner umgehen, stellen Sie ihn nie auf einer der Seiten ab oder drehen sie ihn auf den Kopf.

↓ **Hinweis**

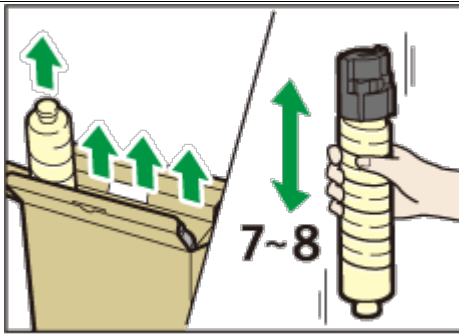
- Toner (Verbrauchsmaterialien) sind von der Garantie ausgeschlossen. Wenden Sie sich bei Problemen an den Händler, bei dem Sie sie erworben haben.
- Toneröffnungen können während der Qualitätsinspektion schmutzig werden.

**1 Öffnen Sie die obere Abdeckung, indem Sie an den Griffen auf der linken Seite ziehen.**

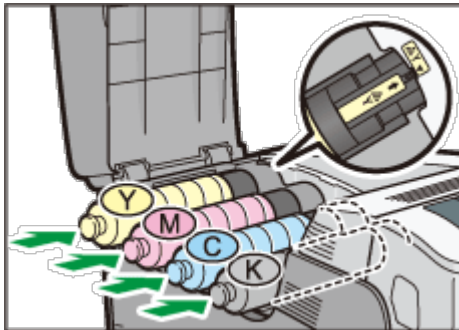


**2 Nehmen Sie den Tonerbehälter aus dessen Schachtel und schütteln Sie dann den Tonerbehälter sieben oder acht Mal auf- und abwärts. Wenn Sie den Tonerbehälter halten oder schütteln, achten Sie darauf, den eigentlichen Behälter und nicht nur die Abdeckung des Behälters zu halten.**

Eine gleichmäßige Verteilung des Toners innerhalb des Behälters verbessert die Druckqualität.

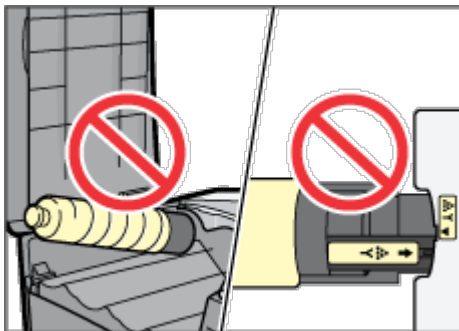


**3** Installieren Sie den gelben Tonerbehälter zuerst. Halten Sie den Tonerbehälter horizontal mit dem Etikett nach oben und richten Sie das Etikett an der Position der dreieckigen Markierung aus.



Stellen Sie sicher, dass Sie die Tonerbehälter so einsetzen, dass sie gerade und eben sind.

Richten Sie sorgfältig das Etikett auf jedem Tonerbehälter an der dreieckigen Markierung auf der Empfängerseite aus.

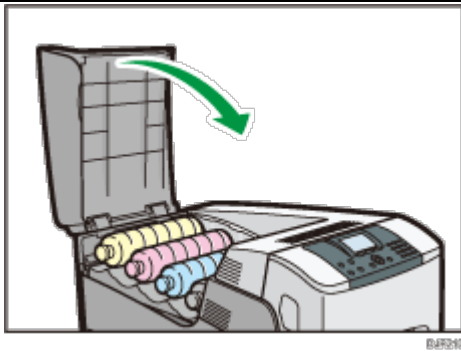


**4** Schieben Sie den Tonerbehälter hinein, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

Tonerbehälter nicht wiederholt einsetzen und wieder herausnehmen. Andernfalls kann Toner austreten.

**5** Schließen Sie die obere Abdeckung.





[▲](#) Anfang

[◀](#) Zurück · Weiter [▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Installation von Optionen



## Installation von Optionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Durch die Installation von Optionen können Sie die Leistungsfähigkeit des Druckers erhöhen und die verfügbaren Funktionen erweitern.

### Verwandte Themen

[Reihenfolge des Installationsablaufs der Option](#)

[Anbringen der Papiereinzugseinheit](#)

[Installieren der Festplatte](#)

[Installieren der Schnittstelleneinheiten](#)

[Installieren der SD-Kartenoptionen](#)

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Installation von Optionen](#) > Reihenfolge des Installationsablaufs der Option



## Reihenfolge des Installationsablaufs der Option

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Bei der Installation von mehreren Optionen empfiehlt es sich wie folgt vorzugehen:

### **1 Einsetzen der Papiereinzugseinheit.**

Die Papierbank wird unterhalb des Druckers angebracht.

Sie können bis zu drei Papiereinzugseinheiten einsetzen. Bis zu 2.300 Blatt Papier können eingelegt werden.

Wenn die Papiereinzugseinheit auf den Boden gestellt wird, ist ein kippstarrer Rollentisch (Option) für eine sichere Verwendung erforderlich. Der kippstare Rollentisch kann nur vom Kundendienst installiert werden. Einzelheiten erfahren Sie beim Kundendienst.

### **2 Installieren Sie die Festplatte.**

### **3 Setzen Sie die optionale Schnittstellenkarte ein.**

Stecken Sie sie in den Steckplatz am Drucker.

Es kann aber nur eine Schnittstellenkarte eingesetzt werden.

### **4 Setzen Sie die SD-Karten-Optionen ein.**

Stecken Sie sie in den SD-Kartensteckplatz des Druckers.

Es sind zwei Steckplätze für SD-Karten vorgesehen.

Jeder Steckplatz unterstützt verschiedene SD-Kartentypen.

Wenn Sie zwei oder mehr SD-Karten verwenden möchten, die in denselben Steckplatz gesteckt werden können, kontaktieren Sie bitte Ihren Verkaufs- oder Kundenberater.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Installation von Optionen](#) > Anbringen der Papiereinzugseinheit



## Anbringen der Papiereinzugseinheit

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können eine 550-Blatt-Papiereinzugseinheit installieren.

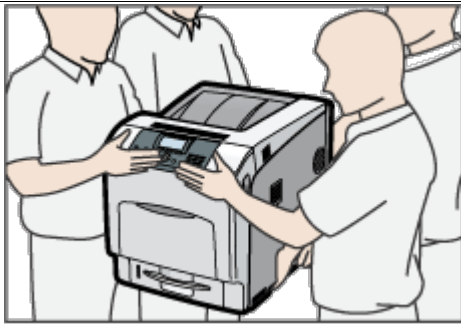
### **ACHTUNG**

- Der Drucker wiegt ca. 57 kg (125,7 lb). Um den Drucker zu bewegen, halten Sie die Griffe an beiden Seiten fest und heben Sie ihn langsam hoch. Ein unachtsames Anheben oder Fallenlassen kann zu Verletzungen führen.
- Der kipp sichere Rollentisch ist erforderlich, wenn der Drucker verwendet werden muss, während er auf dem Boden steht und die optionale Papiereinzugseinheit installiert ist. Wenn der kipp sichere Rollentisch nicht verwendet wird, besteht das Risiko von Verletzungen der Anwender und Schäden am Drucker aufgrund von Kippen. Der kipp sichere Rollentisch kann nur vom Kundendienst installiert werden. Einzelheiten erfahren Sie beim Kundendienst.

### **Wichtig**

- Stellen Sie den Drucker nicht direkt auf den Boden.
- Bei der Installation mehrerer Optionen muss zuerst die Papiereinzugseinheit installiert werden.
- Zum Anbringen von zwei oder drei Papiereinzugseinheiten gleichzeitig stapeln Sie diese zunächst übereinander und bringen Sie sie dann als ein Modul an.

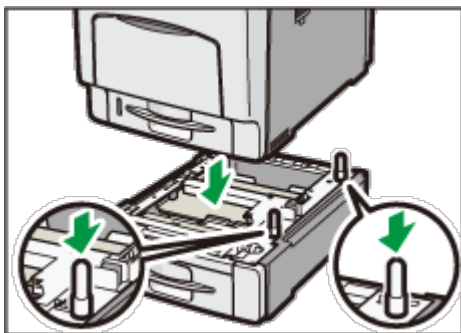
- 1** Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
- 2** Entfernen Sie die Verpackung von der Papiereinzugseinheit.
- 3** Heben Sie den Drucker an den Griffmulden auf beiden Seiten des Druckers an. Dazu sind vier Personen notwendig.



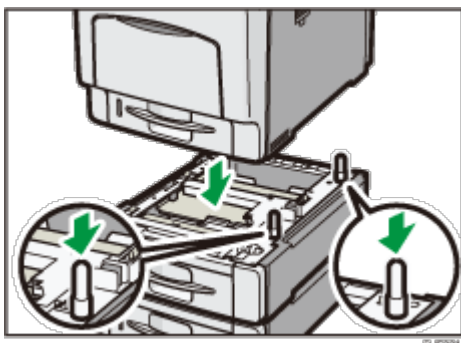
Wenn Sie den Drucker bewegen, halten Sie ihn nicht an einem der folgenden Teile fest. Dies könnte dazu führen, dass sie beschädigt werden.

- Griff am Standard-Papiereinzugsmagazin
- Unterseite des Bypass
- Die Unterseite der Box mit der Controllerplatine (auf der Rückseite des Druckers).

**4** Es gibt drei senkrechte Stifte auf der optionalen Papiereinzugseinheit. Richten Sie sie an den Löchern an der Unterseite des Druckers aus und senken Sie den Drucker vorsichtig.



Wenn Sie zwei oder drei Einheiten installieren, verbinden Sie zuerst die Einheiten miteinander (mithilfe derselben Methode, die oben beschrieben ist) und verbinden Sie diese dann als einzelne Einheit mit dem Drucker.



**5** Netzkabel des Druckers wieder an die Steckdose anschließen und den Drucker einschalten.

**6** Drucken Sie die Konfigurationsseite aus, um zu überprüfen, ob die Einheit korrekt angebracht wurde.

 **Hinweis**

- Um zu überprüfen, ob die optionale Papiereinzugseinheit korrekt angebracht wurde, drucken Sie die Konfigurationsseite und überprüfen „Installierte Optionen“ auf der Konfigurationsseite. Wenn das Gerät korrekt angebracht wurde, wird „Magazin 2“, „Magazin 3“ und „Magazin 4“ angezeigt.
- Informationen zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie unter [Testdruck](#).
- Wenn die optionale Papiereinzugseinheit nicht korrekt installiert wurde, wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an. Falls sie selbst nach einem erneuten Versuch nicht korrekt installiert werden kann, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
- Um die Papiereinzugseinheit benutzen zu können, müssen Sie die Druckeroptionen unter "Zubehör" im Druckertreiber konfigurieren. Einzelheiten über das Öffnen von "Zubehör" finden Sie in der Treiber-Installationsanleitung.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Installation von Optionen](#) > Installieren der Festplatte



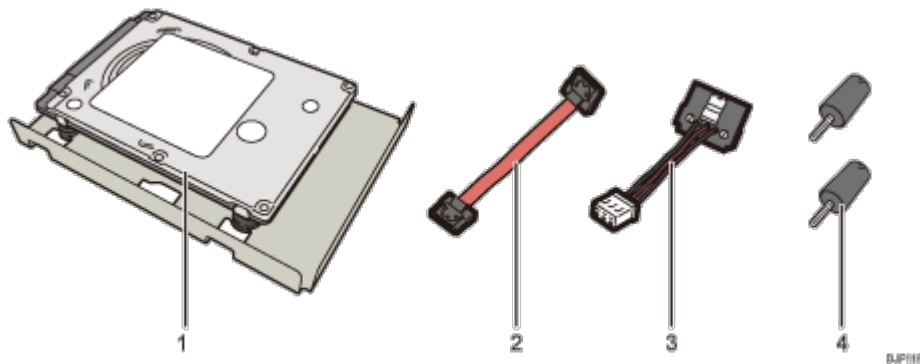
## Installieren der Festplatte

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### ★ Wichtig

- Berühren Sie vor dem Anfassen des Festplattenlaufwerks einen Metallgegenstand, um statische Elektrizität zu entladen. Statische Elektrizität kann die Festplatte beschädigen.
- Die Festplatte keinen Stößen oder Erschütterungen aussetzen.

### 1 Den Kartoninhalt überprüfen.

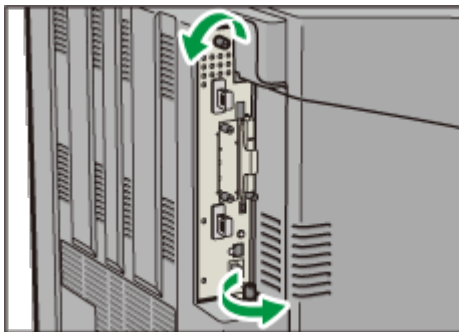


1. **Festplatte**
2. **Flachbandkabel**
3. **Netzkabel**
4. **Zwei Schrauben**

### 2 Den Hauptschalter ausschalten und den Netzstecker herausziehen.

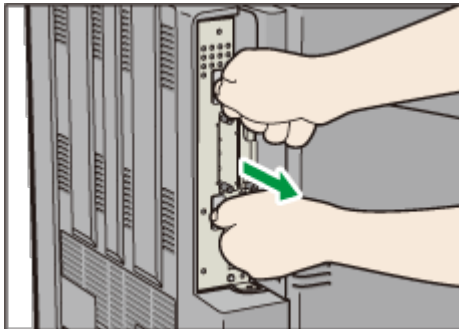
### 3 Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen das Controller Board befestigt ist.

Die entfernten Schrauben werden später zur Befestigung des Controller Boards benötigt.



04P08

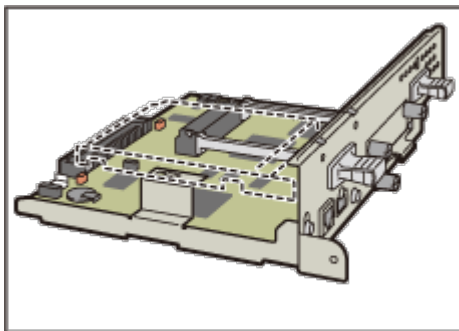
**4** Das Controller Board am Griff festhalten und vorsichtig herausziehen.



04P09

**5** Controller Board auf einer ebenen Fläche platzieren.

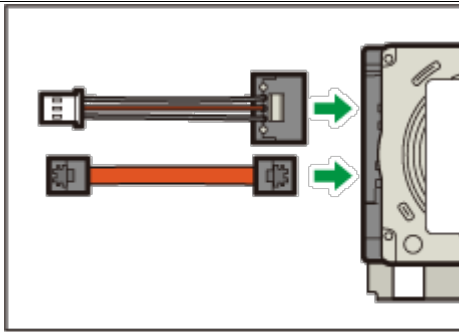
Die Festplatte wird in den in der folgenden Abbildung gezeigten Steckplatz eingesetzt.



04P10

**6** Schließen Sie Flachband- und Netzkabel an der Festplatte an.

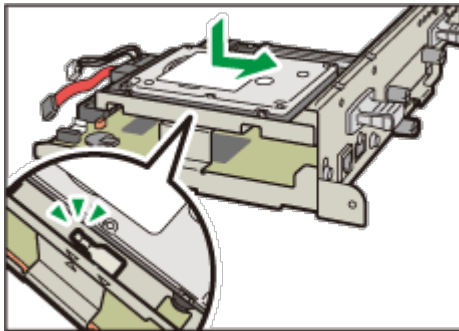




04P118

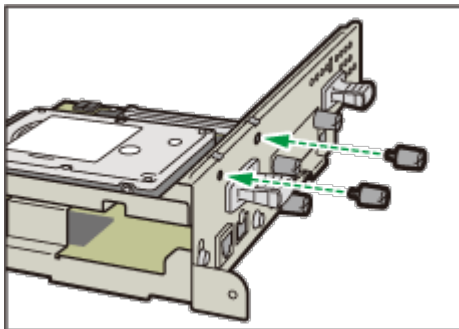
**7** Führen Sie den Vorsprung auf dem Festplatten-Board in die Kerbe auf dem Controller Board ein und schieben Sie dann die Festplatte in Richtung der Rückwand des Controller Boards.

Die Festplatte muss parallel zum Controller Board sitzen.



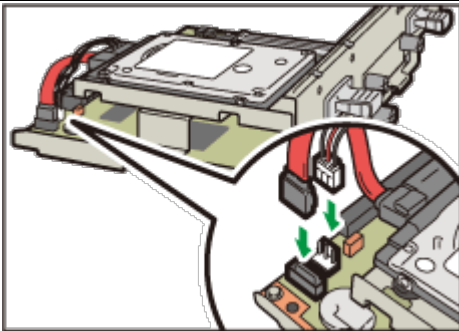
04P121

**8** Befestigen Sie die Festplatte mithilfe der zwei Schrauben am Controller Board.



04P122

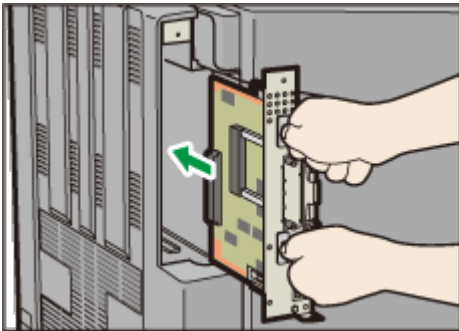
**9** Schließen Sie Flachband- und Netzkabel am Controller Board an.



04P129

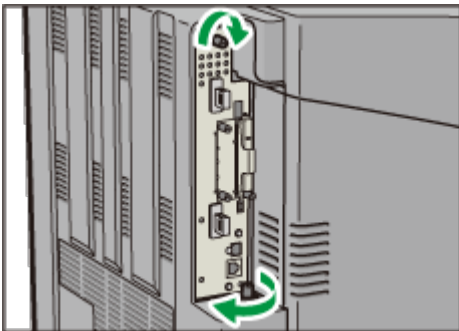
**10** Richten Sie das Controller Board mit den oberen und unteren Schienen aus und schieben Sie es dann vorsichtig bis zum Anschlag hinein.

Es kann zu einer Störung des Druckers kommen, wenn das Controller Board nicht korrekt installiert ist.



04P134

**11** Controller Board mithilfe der zwei Schrauben am Drucker befestigen.



04P135

**12** Netzkabel des Druckers wieder an die Steckdose anschließen und den Drucker einschalten.

**13** Drucken Sie zur Überprüfung der Installation die Konfigurationsseite aus.

**↓ Hinweis**

- Drucken Sie die Konfigurationsseite aus, um zu überprüfen, ob die Festplatte korrekt installiert wurde. Wenn es korrekt installiert wurde, wird auf der Konfigurationsseite "Festplatte" für "Geräteverbindung" angezeigt. Einzelheiten zum Drucken der Konfigurationsseite siehe [Testdruck](#).

Falls die Festplatte nicht korrekt installiert wurde, wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an. Falls sie selbst nach einem erneuten Versuch nicht korrekt installiert werden kann, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.

- Um die installierte Festplatte verwenden zu können, müssen Sie die Druckeroptionen unter "Zubehör" im Druckertreiber konfigurieren. Informationen über das Öffnen von "Zubehör" finden Sie in der Treiber-Installationsanleitung.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Installation von Optionen](#) > Installieren der Schnittstelleneinheiten



## Installieren der Schnittstelleneinheiten

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### ★ Wichtig

- Vor Beginn einen Metallgegenstand anfassen, um statische Elektrizität zu entladen. Statische Elektrizität kann die Schnittstellen beschädigen.
- Die Schnittstellen keinen Stößen oder Erschütterungen aussetzen.

### Verwandte Themen

[Installieren der Wireless-LAN-Schnittstellenkarte](#)

[Installieren der IEEE1284-Schnittstellenkarte](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Installation von Optionen](#) > Installieren der SD-Kartenoptionen



## Installieren der SD-Kartenoptionen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

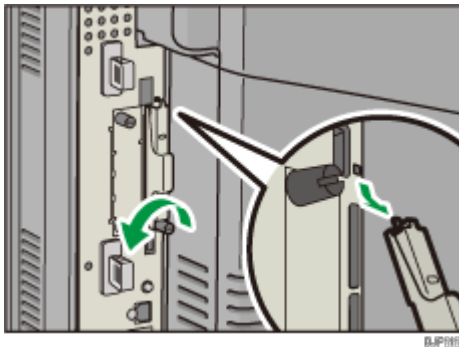
### **ACHTUNG**

- Bewahren Sie SD-Speicherkarten außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Sollte ein Kind eine SD-Speicherkarte verschlucken, konsultieren Sie sofort einen Arzt.

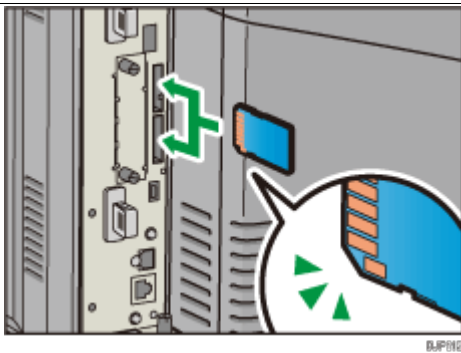
### **Wichtig**

- Die Karte keinen Stößen oder Erschütterungen aussetzen.

- 1** Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
- 2** Schraube lösen und den Deckel des SD-Kartensteckplatzes schräg herausnehmen.



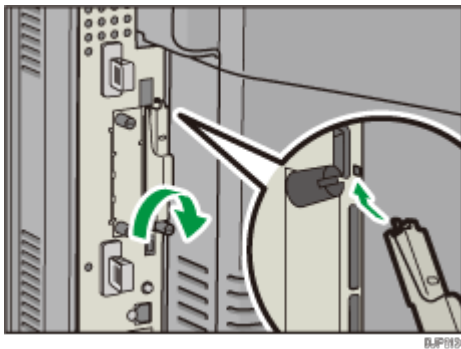
- 3** Schieben Sie die SD-Karte (eingekerbte Kante nach oben und vorne weisend) vorsichtig in das Gerät, bis sie hörbar einrastet.



Wenn Sie nur eine SD-Karte einstecken möchten, verwenden Sie den oberen Steckplatz. Wenn Sie zwei SD-Karten gleichzeitig einstecken möchten, verwenden Sie beide Steckplätze. Wenn Sie die optionale VM-Karte einstecken möchten, verwenden Sie nur den unteren Steckplatz.

Wenn Sie zwei oder mehr SD-Karten gleichzeitig verwenden möchten, kontaktieren Sie den Kundendienst.

**4 Haken Sie den Deckel des SD-Kartensteckplatzes in die Öffnung ein, legen Sie ihn flach gegen die Controllerkarte an und befestigen Sie ihn mit der Schraube.**



**5 Netzkabel des Druckers wieder an die Steckdose anschließen und den Drucker einschalten.**

**6 Überprüfen Sie, ob die SD-Karte richtig installiert wurde.**

**↓ Hinweis**

- Sie können überprüfen, ob die SD-Karte richtig installiert wurde, indem Sie das Bedienfeldmenü oder die Konfigurationsseite kontrollieren.
  - VM-Karte: Überprüfen Sie, dass [JavaTM/X] erscheint, wenn die [Switch Functions]-Taste gedrückt wird.
  - XPS-Karte: Beim Drucken der Konfigurationsseite wird, wenn die XPS-Karte korrekt installiert ist, „XPS“ als „Druckersprache“ in „Systemreferenz“ angezeigt. Einzelheiten zum Drucken der Konfigurationsseite siehe [Testdruck](#).
  - Kameradirektdruckkarte: Beim Drucken der Konfigurationsseite wird, wenn die Kameradirektdruckkarte korrekt installiert ist, „PictBridge“ als „Druckersprache“ in „Systemreferenz“ angezeigt. Einzelheiten zum Drucken der Konfigurationsseite siehe [Testdruck](#).
- Falls die Karte nicht korrekt installiert wurde, wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an. Falls sie selbst nach einem erneuten Versuch nicht korrekt installiert werden kann, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
- Berühren Sie bei Betrieb des Druckers die Karte nicht. Die Karte kann sich lösen, auch wenn sie nur leicht gedrückt wird. Die

Steckplatzabdeckung muss wieder aufgesetzt werden.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Anschließen des Netzkabels



## Anschließen des Netzkabels

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

### **VORSICHT**

- Verwenden Sie nur Stromquellen, die den angegebenen Spezifikationen entsprechen. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.
- Verwenden Sie nur Frequenzen, die den angegebenen Spezifikationen entsprechen. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.
- Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdosen. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.
- Verwenden Sie keine beschädigten, geknickten oder manipulierten Netzkabel. Verwenden Sie auch keine Netzkabel, die unter schweren Objekten eingeklemmt, heftig gezogen oder stark verbogen wurden. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.
- Wenn die Stifte des Netzkabelsteckers mit metallischen Gegenständen in Berührung kommen, kann es zu Brand oder Stromschlag kommen.
- Das mitgelieferte Netzkabel darf nur mit diesem Gerät verwendet werden. Verwenden Sie es nicht für andere Anwendungen. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.
- Das Berühren des Netzkabelsteckers mit feuchten Händen ist gefährlich. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist oder seine Drähte offen liegen oder defekt sind, verlangen Sie ein Ersatzkabel von Ihrem Kundendienstmitarbeiter. Bei der Verwendung von beschädigten Netzkabeln besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.



- Stellen Sie sicher, dass Sie den Stecker mindestens einmal pro Jahr aus der Steckdose ziehen und Folgendes überprüfen:
  - Es sind Brandflecken auf dem Stecker.
  - Die Stifte des Steckers sind verformt.
- Wenn eine der oben genannten Bedingungen vorliegt, verwenden Sie den Stecker nicht und wenden Sie sich an Ihren Händler oder Kundendienstmitarbeiter. Bei der Verwendung des Steckers besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Stromkabel mindestens einmal pro Jahr aus der Steckdose ziehen und Folgendes überprüfen:
  - Die inneren Drähte des Netzkabels liegen offen, sind gebrochen etc.
  - Die Beschichtung des Netzkabels hat einen Riss oder eine Kerbe.
  - Beim Biegen des Netzkabels schaltet sich die Stromversorgung aus und ein.
  - Ein Teil des Kabels wird heiß.
  - Das Netzkabel ist beschädigt.
- Wenn eine der oben genannten Bedingungen vorliegt, verwenden Sie das Netzkabel nicht und wenden Sie sich an Ihren Händler oder Kundendienstmitarbeiter. Bei der Verwendung des Netzkabels besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

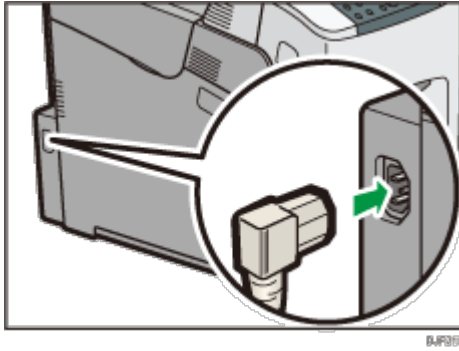
## **ACHTUNG**

- Achten Sie darauf, den Netzstecker vollständig in die Steckdose einzustecken. Nur teilweise eingesteckte Stecker erzeugen eine instabile Verbindung, durch die viel Hitze erzeugt werden kann.
- Wenn das Gerät mehrere Tage oder für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Wenn Sie den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen, ziehen Sie immer am Stecker und nicht am Kabel. Andernfalls kann das Netzkabel beschädigt werden. Bei der Verwendung von beschädigten Netzkabeln besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.
- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Wandsteckdose und säubern Sie die Stifte und den Bereich um sie herum mindestens einmal im Jahr. Eine Staubansammlung am Stecker stellt eine Brandgefahr dar.
- Ziehen Sie bei Wartungsvorgängen am Gerät stets das Netzkabel aus der Wandsteckdose.

### **Wichtig**

- Schalten Sie den Hauptschalter nicht unmittelbar nach dem Einschalten wieder aus. Andernfalls kann die Festplatte oder der Arbeitsspeicher beschädigt werden, was zu Störungen führt.
- Schalten Sie den Hauptschalter nicht aus, bis der Drucker vollständig hochgefahren ist. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion kommen.

**1** Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Anschluss des Druckers.



**2** Verbinden Sie das Netzkabel des Druckers wieder fest mit der Steckdose.

Nähere Einzelheiten zum Einschalten des Geräts siehe [Ein/Ausschalten des Geräts](#).

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Ein/Ausschalten des Geräts



## Ein/Ausschalten des Geräts

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird das Ein-/Ausschalten des Druckers beschrieben.

### Verwandte Themen

[Einschalten](#)[Ausschalten](#)[Energie sparen](#)[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

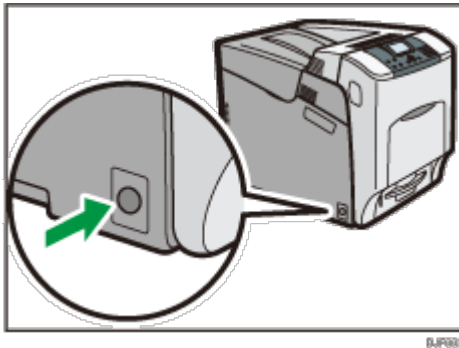
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Ein/Ausschalten des Geräts](#) > Einschalten



## Einschalten

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker fest in der Wandsteckdose sitzt.
- 2** Drücken Sie den Hauptschalter.



Die Netzanzeige beginnt zu leuchten.

### ↓ Hinweis

- Nach dem Einschalten wird eventuell ein Bildschirm angezeigt, der darauf hinweist, dass der Drucker initialisiert wird. Schalten Sie den Hauptschalter während dieses Vorgangs nicht aus. Die Initialisierung dauert etwa 3 Minuten.

[🏠 Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Ein/Ausschalten des Geräts](#) > Ausschalten



## Ausschalten

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

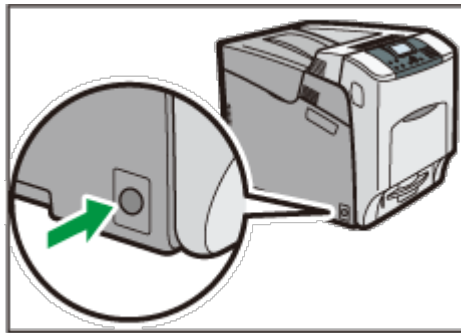
### **ACHTUNG**

- Wenn Sie den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen, ziehen Sie immer am Stecker und nicht am Kabel. Andernfalls kann das Netzkabel beschädigt werden. Bei der Verwendung von beschädigten Netzkabeln besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

#### **Wichtig**

- Halten Sie den Hauptschalter nicht gedrückt, wenn Sie den Drucker ausschalten. Der Shutdown des Druckers wird erzwungen und kann die Festplatte sowie das SDRAM-Modul beschädigen und eine Fehlfunktion des Druckers verursachen.
- Bevor Sie das Netzkabel herausziehen, schalten Sie den Hauptschalter aus und stellen Sie sicher, dass die Hauptstromanzeige erlischt. Andernfalls kann die Festplatte oder der Arbeitsspeicher beschädigt werden, was zu Störungen führen kann.
- Schalten Sie den Drucker während des Betriebs nicht aus.

#### **1 Drücken Sie den Hauptschalter.**



Die Netzspannung wird automatisch ausgeschaltet, wenn das Gerät vollständig heruntergefahren ist.

Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn das Herunterfahren nicht innerhalb der am Bildschirm angegebenen Zeit abgeschlossen ist.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Ein/Ausschalten des Geräts](#) > Energie sparen



## Energie sparen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Drucker verfügt über folgende Energiesparfunktionen:

### Niedrigenergiemodus

Wenn der Drucker für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird, wird der Niedrigenergiemodus eingeschaltet.

Im Niedrigenergiemodus verbraucht der Drucker weniger Strom als im Standby-Modus, da das Display ausgeschaltet wird und die Heizung der Fixiereinheit auf einer niedrigeren Temperatur läuft. Wenn der Drucker einen Druckauftrag erhält, wird die Temperatur der Fixiereinheit erhöht und der Druckauftrag ausgeführt. Das Display bleibt dabei weiterhin ausgeschaltet.

Sie können die Zeitspanne bis zum Umschalten in den Niedrigenergiemodus unter [Timer Niedrigenergiemodus] einstellen. Einzelheiten siehe [System](#).

Um den Niedrigenergiemodus zu verlassen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Druckaufträge starten
- Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienfeld
- Öffnen Sie eine beliebige Abdeckung
- Öffnen Sie ein beliebiges Papiermagazin

Außerdem verlässt der Drucker den Niedrigenergiemodus, wenn der ECO Night Sensor erkennt, dass das Umgebungslicht heller wird.

### Fixiereinheit-Aus-Modus

Wenn Sie den Drucker für einen bestimmten Zeitraum nach dem Betrieb nicht verwenden, wird das Display abgeschaltet und der Drucker wechselt in den Fixiereinheit-Aus-Modus. Im Fixiereinheit-Aus-Modus verbraucht der Drucker weniger Strom.

Wenn sich der Drucker im Fixiereinheit-Aus-Modus befindet, ist das Display eingeschaltet, aber die Heizung der Fixiereinheit ist aus Energiespargründen abgeschaltet. In diesem Modus können Sie am Bedienfeld Einstellungen verändern. Zum Drucken muss dieser Modus jedoch erst verlassen werden.

Sie können den Zeitraum, bis der Drucker in den Fixiereinheit-Aus-Modus wechselt, unter [Fix.Timer Aus-Mo.] ändern. Einzelheiten siehe [System](#).

Um den Fixiereinheit-Aus-Modus zu verlassen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Druckaufträge starten
- [Wartung]-Bildschirm im Bedienfeld aktivieren
- Betätigen Sie das Bedienfeld, falls [Fix. Timer Aus-Mo. verl.] auf [Bei Bed. des Bedienfeldes] gestellt ist.

## Ruhemodus

Wenn der Drucker für einen festgelegten Zeitraum nach Eintritt in den Fixiereinheit-Aus-Modus inaktiv ist, wechselt er in den Ruhemodus, um den Stromverbrauch weiter zu reduzieren. Der Drucker wechselt unter folgenden Bedingungen ebenfalls in den Ruhemodus:

- Die Wartezeit, nach der der Drucker in den Ruhemodus wechselt, im [Ruhemodus-Timer] festgelegt ist
- Der Tag und die Uhrzeit, die in [Wochentimer] angegeben sind

Das Gerät kann Aufträge von Computern drucken.

Sie können die Zeit ändern, die der Drucker wartet, bevor er in den Ruhemodus wechselt.

Informationen zur Einstellung von [Ruhemodus-Timer] und [Wochentimer] finden Sie auf [System](#).

Um den Ruhemodus zu verlassen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie eine der Tasten am Bedienfeld
- Druckaufträge starten

## ECO Night Sensor

ECO Night Sensor kann Dunkelheit erkennen und automatisch die Stromzufuhr zum Gerät abschalten.

Wenn der ECO Night Sensor aktiviert ist und Dunkelheit im Raum erkennt, nachdem das Licht ausgeschaltet wurde, schaltet der Sensor automatisch die Stromzufuhr aus und verringert den Verbrauch dieses Gerätes auf 1 W oder weniger.

In den Standardeinstellungen ist der ECO Night Sensor aktiviert.

Informationen zum Ändern dieser Einstellung finden Sie auf [System](#).



- Die Standardeinstellung der ECO Night Sensor-Funktion ist [Nur Auto-Ausschalten]. Falls der Drucker in einer Umgebung aufgestellt



ist, in der nur wenig Umgebungslicht vorhanden ist (wie z.B. auf einem Flur oder an einem Ort mit Bewegungssensor-gesteuerter Beleuchtung), ist es ratsam, diese Funktion entweder auszuschalten oder ihre Empfindlichkeit entsprechend anzupassen.

- Der Drucker kann so eingestellt werden, dass er sich automatisch einschaltet, sobald das Umgebungslicht heller wird. Der Drucker könnte jedoch auf Tageslicht reagieren und sich einschalten. Falls sich der Drucker an einem Ort befindet, an dem er direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist, ist es ratsam, die Standardeinstellung nicht zu verändern und lediglich [Nur Auto-Ausschalten] zu aktivieren.

#### Hinweis

- Die Energiesparfunktionen werden unter folgenden Umständen nicht aktiviert:
  - Bei der Kommunikation mit externen Geräten
  - Wenn die Festplatte aktiv ist
  - Wenn eine Warnmeldung eingeblendet ist
  - Wenn die Serviceanruf-Meldung eingeblendet ist
  - Wenn ein Papierstau aufgetreten ist
  - Wenn die Abdeckungen des Druckers geöffnet sind
  - Wenn der Toner aufgefüllt wird
  - Wenn der Druckereinstellungen-Bildschirm angezeigt wird
  - Während der Aufwärmphase
  - Während Daten verarbeitet werden
  - Wenn die Bedienvorgänge während des Drucks ausgesetzt werden
  - Wenn die Datenempfangsanzeige blinkt
  - Wenn die Anzeige für Probedruck, vertraulichen Druck, angehaltenen Druck oder gespeicherten Druck angezeigt wird
  - Zugriff auf den Drucker mit dem Web Image Monitor
- Der Drucker verbraucht im Ruhemodus weniger Energie, nimmt aber längere Zeit für den Start des Druckvorgangs in Anspruch.
- Wenn zwei oder mehr Energiesparfunktionen festgelegt sind, tritt die Funktion zuerst in Kraft, für die die vordefinierten Bedingungen zum Eintritt in den Energiesparmodus erfüllt werden.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Auswählen der Display-Sprache



## Auswählen der Display-Sprache

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können die Display-Sprache ändern. Englisch ist als Standardsprache eingestellt.

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

- 1** [Sprache] wählen ▶ [OK] drücken
- 2** Zu verwendende Sprache wählen ▶ [OK] drücken

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Anschließen des Druckers



## Anschließen des Druckers

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Schnittstelle des Druckers identifiziert und der Drucker in Übereinstimmung mit der Netzwerkumgebung angeschlossen wird.

### Verwandte Themen

[Anschließen an die Gigabit-Ethernet-Schnittstelle](#)

[Anschließen an die USB-Schnittstelle \(Typ B\)](#)

[Anschließen eines Geräts an die USB-Host-Schnittstelle des Druckers](#)

[Anschließen an die IEEE1284-Schnittstelle](#)

[Anschließen an die Wireless-LAN-Schnittstelle](#)

[Anschließen des USB-Geräteservers](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Anschließen des Druckers](#) > Anschließen an die Gigabit-Ethernet-Schnittstelle



## Anschließen an die Gigabit-Ethernet-Schnittstelle

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie ein Ethernet-Schnittstellenkabel an den Gigabit-Ethernet-Anschluss angeschlossen wird.

### ★ Wichtig

- Schalten Sie den Hauptschalter aus, falls er eingeschaltet ist.
- Verwenden Sie ein ungeschirmtes Twisted-Pair-Kabel (UTP) oder abgeschirmtes Twisted-Pair-Kabel (STP) der Kategorie Typ 5 oder höher.

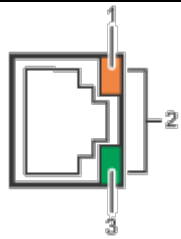
**1** Stellen Sie sicher, dass der Strom ausgeschaltet ist.

**2** Verbinden Sie das Ethernet-Schnittstellenkabel mit dem Gigabit-Ethernet-Anschluss.



**3** Verbinden Sie das andere Ende des Ethernet-Schnittstellenkabels mit einer Netzwerkeinrichtung, z. B. mit einem Hub.

**4** Schalten Sie den Hauptschalter des Druckers ein.



000000

### 1. **Anzeige (orange)**

Beim Betrieb des 100BASE-TX leuchtet die LED orange. Wenn 10BASE-T verwendet wird oder der Drucker nicht mit einem Netzwerk verbunden ist, erlischt sie.

### 2. **Anzeigen (orange und grün)**

Beim Betrieb des 1000BASE-T leuchten beide LEDs.

Die LEDs erlöschen, wenn das Ethernetkabel abgezogen wird oder wenn sich der Drucker im Ruhemodus befindet.

### 3. **Anzeige (grün)**

Beim Betrieb des 10BASE-T leuchtet die LED grün. Wenn 100BASE-TX verwendet wird oder der Drucker nicht mit einem Netzwerk verbunden ist, erlischt sie.

#### ↓ Hinweis

- Verwenden Sie ein Ethernet-Schnittstellenkabel, das die von Ihnen unter "Ethernet-Geschwindigkeit" gewählte Geschwindigkeit unterstützt. Wenn Sie [Aut.Ausw.: 1 Gbit/s aktiv.] für "Ethernet-Geschw." wählen, verwenden Sie ein Ethernet-Schnittstellenkabel, das 1000BASE-T unterstützt.
- Überprüfen Sie vor dem Anschluss den Steckertyp.
- Nicht gewaltsam am angeschlossenen Kabel ziehen. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Andernfalls könnte es herausgezogen werden oder jemand darüber stolpern.
- Die Verwendung eines Kabels mit Anschlussstücken oder Wandlern kann zu einer fehlerhaften Verbindung führen.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Anschließen des Druckers](#) > Anschließen an die USB-Schnittstelle (Typ B)



## Anschließen an die USB-Schnittstelle (Typ B)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

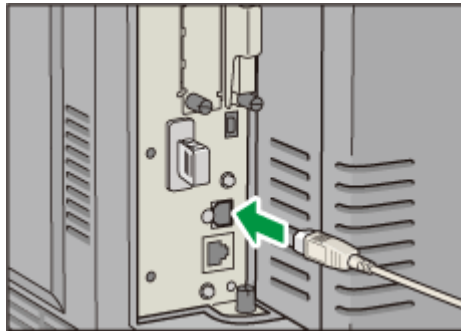
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie ein USB 2.0 Schnittstellenkabel (Typ B) an den USB 2.0 Anschluss angeschlossen wird.

### ★ Wichtig

- Schalten Sie den Hauptschalter aus, falls er eingeschaltet ist.

**1** Stellen Sie sicher, dass der Strom ausgeschaltet ist.

**2** Schließen Sie ein USB 2.0 (Typ B) Schnittstellenkabel am USB-Anschluss B an.



**3** Verbinden Sie das andere Ende mit dem USB-2.0-Anschluss am Host-Computer.

### ↓ Hinweis

- Im Lieferumfang dieses Druckers ist kein USB-Schnittstellenkabel enthalten. Kaufen Sie bitte selbst ein für den Drucker (Steckerform) und Ihren Computer geeignetes Kabel.
- Benutzen Sie ein Kabel, das maximal fünf Meter (16,4 Fuß) lang ist und die USB 2.0 Schnittstelle (Typ B) unterstützt.
- Überprüfen Sie vor dem Anschluss den Steckertyp.
- Nicht gewaltsam am angeschlossenen Kabel ziehen. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Andernfalls könnte es herausgezogen werden oder jemand darüber stolpern.

- Die Verwendung eines Kabels mit Anschlussstücken oder Wandlern kann zu einer fehlerhaften Verbindung führen.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Anschließen des Druckers](#) > Anschließen eines Geräts an die USB-Host-Schnittstelle des Druckers



## Anschließen eines Geräts an die USB-Host-Schnittstelle des Druckers

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie ein Gerät an der USB-Host-Schnittstelle des Druckers angeschlossen wird.

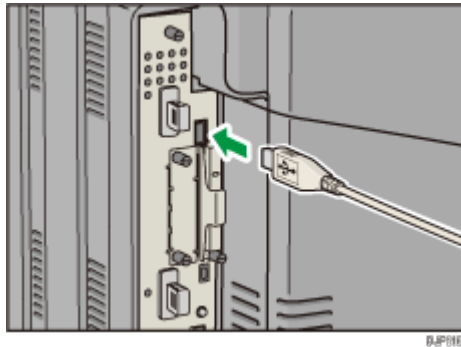
### ★ Wichtig

- Schalten Sie den Hauptschalter aus, wenn Sie ein Kartenlesegerät anschließen.

**1** Stellen Sie sicher, dass der Strom ausgeschaltet ist.

**2** Schließen Sie das eine Ende des USB-Schnittstellen-Geräts an an USB-Port A des Druckers an.

Wenn Sie ein USB-Schnittstellenkabel verwenden, schließen Sie das andere Ende an ein Gerät wie zum Beispiel einem Kartenauthentifizierungsgerät an.



### ↓ Hinweis

- Im Lieferumfang dieses Druckers ist kein USB-Schnittstellenkabel enthalten. Kaufen Sie bitte selbst ein für den Drucker (Steckerform) und das Gerät geeignetes Kabel.
- Benutzen Sie ein Kabel, das maximal fünf Meter (16,4 Fuß) lang ist und die USB-Host-Schnittstelle unterstützt.
- Überprüfen Sie vor dem Anschluss den Steckertyp.
- Nicht gewaltsam am angeschlossenen Kabel ziehen. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Andernfalls könnte es herausgezogen werden oder jemand darüber stolpern.



- Die Verwendung eines Kabels mit Anschlussstücken oder Wandlern kann zu einer fehlerhaften Verbindung führen.

## Verwandte Themen

[Anschluss einer Digitalkamera](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Anschließen des Druckers](#) > Anschließen an die IEEE1284-Schnittstelle



## Anschließen an die IEEE1284-Schnittstelle

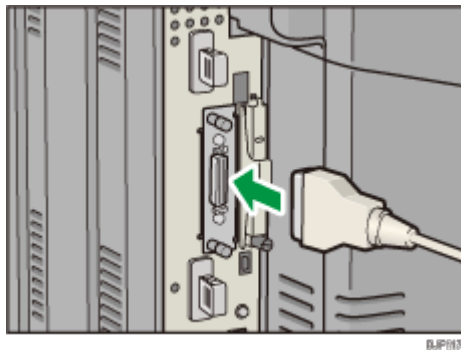
[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie ein IEEE-1284-Schnittstellenkabel an die IEEE-1284-Schnittstellenkarte angeschlossen wird.

### ★ Wichtig

- Schalten Sie den Hauptschalter aus, falls er eingeschaltet ist.
- Verwenden Sie zum Anschluss der IEEE 1284-Schnittstellenkarte ein 36-poliges Schnittstellenkabel.

- 1** Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter des Druckers ausgeschaltet ist.
- 2** Schalten Sie den Hauptschalter des Host-Computers aus.
- 3** Verbinden Sie ein IEEE-1284-Schnittstellenkabel mit dem IEEE-1284-Anschluss.



Verwenden Sie keinen Übergangsadapter zum Verbinden des Kabels mit dem Anschluss. Dies könnte zu elektromagnetischen Störungen führen.

- 4** Verbinden Sie das andere Kabelende mit der Schnittstellenbuchse des Host-Computers.

Prüfen Sie die Form des Anschlusses, bevor Sie das Kabel mit dem Computer verbinden. Stecken Sie das Kabel fest ein.

- 5** Schalten Sie den Hauptschalter des Druckers ein.

## 6 Schalten Sie den Host-Computer ein.

Wenn Sie ein Windows-Betriebssystem verwenden, erscheint möglicherweise beim Einschalten des Computers ein Druckertreiber-Installationsbildschirm. Klicken Sie in diesem Fall in dem Fenster auf [Abbrechen].

### ↓ Hinweis

- Im Lieferumfang dieses Druckers ist kein IEEE 1284-Schnittstellenkabel enthalten. Kaufen Sie bitte selbst ein für den Drucker (Steckerform) und Ihren Computer geeignetes Kabel.
- Verwenden Sie ein 5-Meter-Kabel (16,4 Fuß) oder ein kürzeres Kabel, das IEEE 1284 unterstützt und mit dem Host-Computer kompatibel ist.

▲ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Anschließen des Druckers](#) > Anschließen an die Wireless-LAN-Schnittstelle



## Anschließen an die Wireless-LAN-Schnittstelle

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt beschreibt, wie die Wireless-LAN-Schnittstelle angeschlossen wird.

### ↓ Hinweis

- Überprüfen Sie die IPv4-Adresse und Subnetzmaske des Druckers oder die Einstellungen der IPv6-Adresse.
- Einzelheiten zur Einstellung der IPv4-Adresse und Subnetzmaske auf dem Bedienfeld des Druckers siehe [Wireless-LAN-Konfiguration](#).
- Bevor Sie den Drucker mit einer Wireless-Lan-Schnittstelle verwenden, müssen Sie [Wireless LAN] in [LAN-Typ] auswählen.

### Verwandte Themen

[Installationsverfahren](#)

[Überprüfen des Signals](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Anschließen des Druckers](#) > Anschließen des USB-Geräteservers



## Anschließen des USB-Geräteservers

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

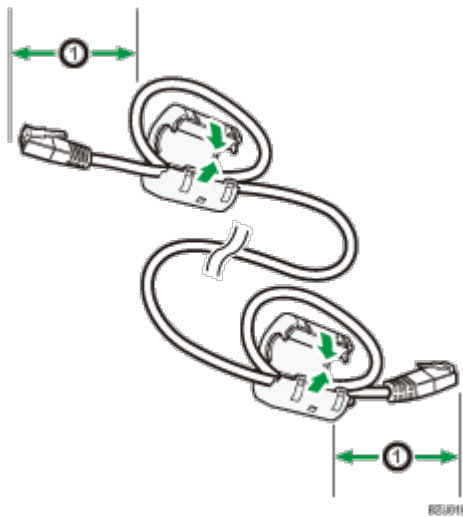
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie ein Ethernet-Schnittstellenkabel an den USB-Geräteserver angeschlossen wird.

Zur Vermeidung von Interferenzen muss das Netzwerkschnittstellenkabel, das an den USB-Geräteserver angeschlossen wird, über einen Ferritkern verfügen.

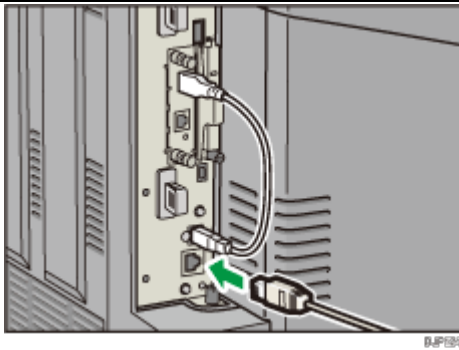
### ★ Wichtig

- Denken Sie daran, den Drucker auszuschalten, bevor Sie das Ethernet-Schnittstellenkabel verbinden oder trennen.

**1** Legen Sie beide Enden des Ethernet-Schnittstellenkabels jeweils einige Zentimeter vom Anschluss entfernt (1) in eine Schleife und bringen Sie die dem USB-Geräteserver beigelegten Ferritkerne an.



**2** Verbinden Sie ein Ende des Ethernet-Schnittstellenkabels mit dem Ethernetanschluss des USB-Geräteservers.



Für die Verbindung zum USB-Geräteserver können Sie sowohl ein Straight-Through- als auch ein Crossover-Ethernet-Kabel verwenden.

**3 Verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit dem Ethernet-Anschluss des Computers, der für die Einrichtung verwendet werden soll.**

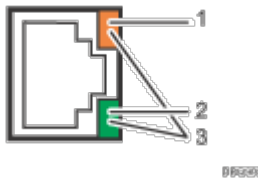
Sobald die Einrichtung abgeschlossen ist, verbinden Sie das Ethernet-Kabel mit einem Netzwerkgerät, z. B. einem Hub.

**4 Stecken Sie den Netzstecker des Druckers in eine Steckdose und schalten Sie den Drucker ein.**

Es kann ein paar Sekunden dauern, bis der Drucker den USB-Geräteserver erkennt. Wenn Sie das USB-Kabel entfernt haben, stecken Sie es erneut ein.

### LED-Anzeige

Wenn der USB-Geräteserver richtig angeschlossen ist, leuchtet die LED-Anzeige am Ethernet-Anschluss wie folgt:



1. **Im 100BASE-TX-Betrieb leuchtet die obere LED gelb.**
2. **Im 10BASE-T-Betrieb leuchtet die untere LED grün.**
3. **Im 1000BASE-T-Betrieb leuchten beide LEDs.**

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Konfiguration



## Konfiguration

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die unterstützten Netzwerkverbindungen und Einstellungen für die IP-Adressen und die Wireless-LAN-Sicherheit beschrieben.

### Verwandte Themen

[Ethernet-Konfiguration](#)

[Wireless-LAN-Konfiguration](#)

[Festlegen einer IP-Adresse für den USB-Geräteserver](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Konfiguration](#) > Ethernet-Konfiguration



## Ethernet-Konfiguration

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Konfigurieren Sie den Drucker für das Netzwerk mithilfe des Bedienfelds.

Nach dem Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen können Sie die Konfigurationsseite ausdrucken, um die Einstellungen zu verifizieren. Einzelheiten siehe [Testdruck](#).

### ★ Wichtig

- Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, um nähere Informationen zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen zu erhalten.

### ↓ Hinweis

- Einzelheiten zu den einzelnen Einstellungen und ihren Standardwerten siehe [Host-Schnittstelle](#).
- Sie können auch Web Image Monitor verwenden, um die Einstellungen der IP-Adresse zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

## Verwandte Themen

[Festlegen einer IP-Adresse \(kein DHCP\)](#)

[Automatisches Empfangen einer IP-Adresse \(DHCP\)](#)

[Festlegen der Ethernet-Geschwindigkeit](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Konfiguration](#) > Wireless-LAN-Konfiguration



## Wireless-LAN-Konfiguration

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### ★ Wichtig

- Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die optionale Wireless-LAN-Schnittstelleneinheit installiert ist.
- Ethernet und Wireless-LAN können nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Um Wireless LAN zu verwenden, müssen Sie die IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway-Adresse, DHCP und das aktive Protokoll festlegen. Einzelheiten siehe [Ethernet-Konfiguration](#).
- Einzelheiten zu den einzelnen Einstellungen und ihren Standardwerten siehe [Host-Schnittstelle](#).

### Verwandte Themen

[Konfigurieren eines Wireless-LANs mit der Einfachen Einrichtung](#)

[Manuelles Konfigurieren eines Wireless LANs](#)

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Konfiguration](#) > Festlegen einer IP-Adresse für den USB-Geräteserver



## Festlegen einer IP-Adresse für den USB-Geräteserver

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

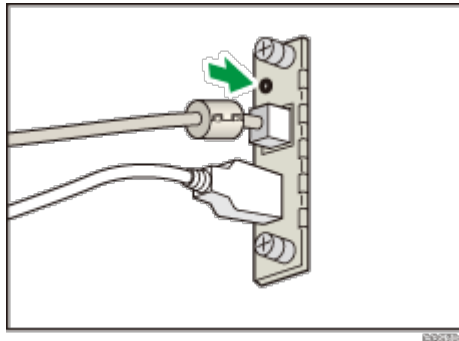
Legen Sie die IP-Adresse für den USB-Geräteserver manuell fest.

Sie können den Drucker in mehreren Netzwerken freigeben, indem Sie eine IP-Adresse eines anderen Netzwerksegments als dem des Druckers festlegen.

Um die IP-Adresse für den USB-Geräteserver zu ändern, müssen Sie den Einstellungsbildschirm des Druckers in einem Webbrowser öffnen. Weitere Informationen zu den Einstellungselementen finden Sie in der Hilfe für den USB-Geräteserver.

### ★ Wichtig

- Um den USB-Geräteserver in einer IPv6-Umgebung zu verwenden, müssen Sie die Netzwerkeinstellungen zunächst in einer IPv4-Umgebung ändern.
- Der Druckerstatus wird nicht auf Ihrem Computer angezeigt, da der USB-Geräteserver keine bidirektionale Kommunikation unterstützt.
- Sie können die IP-Adresse des USB-Geräteservers nicht über das Bedienfeld des Druckers eingeben.
- Wenn Sie die IP-Adresse des USB-Geräteservers vergessen oder den Standardwert verändert haben, führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Einstellungen des USB-Geräteservers zurückzusetzen.
  1. Schalten Sie den Drucker aus.
  2. Drücken Sie die Taste an der Schnittstelle mit einem spitzen Gegenstand (z. B. einem Stift) und halten Sie sie gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.



3. Sowohl die obere als auch die untere LED des Ethernet-Anschlusses leuchten auf. Wenn die obere LED erlischt und die untere LED gelb leuchtet, lassen Sie die Taste los.

- Prüfen Sie die IP-Adresse Ihres Computers, bevor Sie mit der Einrichtung beginnen. Die Standard-IP-Adresse für den USB-Geräteserver lautet "192.168.100.100". Die Standard-Subnetzmaske ist "255.255.255.0". Um die Ersteinrichtung des USB-Geräteservers durchzuführen, geben Sie die IP-Adresse "192.168.100.XXX" (XXX: 0 bis 255) und die Subnetzmaske "255.255.255.0" für Ihren Computer ein. Es ist empfehlenswert, die aktuelle IP-Adresse vor der Änderung zu notieren.

**1** Geben Sie in der Adressleiste Ihres Webbrowsers "<http://192.168.100.100/>" ein, um den Einstellungsbildschirm des Druckers zu öffnen.

**2** Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen].

**3** Geben Sie "root" als Anwendernamen ein und klicken Sie auf [OK].

**4** Legen Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und den Standard-Gateway fest.

Wenn DHCP aktiviert ist, kann die IP-Adresse automatisch von einem Gerät mit DHCP-Server-Funktion bezogen werden.

**5** Konfigurieren Sie soweit erforderlich die weiteren Einstellungen und klicken Sie auf [Senden].

**6** Schließen Sie den Webbrowser.

**7** Trennen Sie das Ethernet-Schnittstellenkabel von dem für die Einrichtung verwendeten Computer und schließen Sie es an ein Netzwerkgerät an, z. B. ein Hub.

**8** Geben Sie die IP-Adresse des USB-Geräteservers in dem für den Druck verwendeten Druckertreiber ein.

 **Hinweis**

- Das Standard-Administratorpasswort ist nicht festgelegt. Es wird empfohlen, das Administratorpasswort auf dem Bildschirm [Wartungsinformationen] mit bis zu sieben alphanumerischen Zeichen festzulegen.
- Die Standard-Netzwerkeinstellungen des USB-Geräteservers lauten:
  - DHCP/BOOTP: Deaktiviert
  - IP-Adresse: 192.168.100.100
  - Subnetzmaske: 255.255.255.0
  - Standard-Gateway: 0.0.0.0
  - Netzwerk PnP: Aktiviert
  - mDNS: Aktiviert
  - LAN-Schnittstelle: Auto
  - Primärer WINS-Server: 0.0.0.0
  - Sekundärer WINS-Server: 0.0.0.0

- Zur Anzeige des Einstellungsbildschirms für den USB-Geräteservers wird empfohlen, Internet Explorer 5.5 oder höher, Firefox 2.0.0 oder höher oder Safari 1.0.3 oder höher zu verwenden.
- Der USB-Geräteserver unterstützt weder eine "Schnellinstallation" noch eine Installation unter Verwendung des "SmartDeviceMonitor for Client"-Ports. Für die Installation eines Druckertreibers muss ein unabhängiger Port festgelegt werden.
- Um über Port 9100 oder LPR zu drucken, lesen Sie in der Treiberinstallationsanleitung nach, die auf der mit dem Drucker bereitgestellten CD-ROM enthalten ist, und nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor:
  1. Legen Sie die IP-Adresse für den USB-Geräteserver mit dem Assistenten zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports fest.
  2. Wählen Sie "Benutzerdefiniert" als Gerätetyp aus.
  3. Um Port 9100 zu verwenden, wählen Sie den Protokolltyp "Raw" aus und legen Sie "9100" als Portnummer fest. Um LPR zu verwenden, wählen Sie den Protokolltyp "LPR" aus und geben Sie "lp" als Namen für die Warteschlange ein.
- Um IPP zu verwenden, lesen Sie in der Treiberinstallationsanleitung nach, die auf der mit dem Drucker bereitgestellten CD-ROM enthalten ist. Geben Sie beim Hinzufügen des Druckers "http://(IP-Adresse des USB-Geräteservers)/ipp/lp" als Drucker-URL ein.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Testdruck



## Testdruck

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Drucken Sie nach dem Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen die Konfigurationsseite aus, um die Einstellungen zu verifizieren. Einzelheiten zu den Netzwerkeinstellungen siehe [Konfiguration](#).

### ★ Wichtig

- Die Konfigurationsseite wird auf Papier im Format A4 oder Letter (8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>" × 11") gedruckt. Wenn kein Papier im Format A4 oder Letter in die Papiermagazine eingelegt ist, wird die Konfigurationsseite auf das Papier gedruckt, das aus dem Magazin mit Priorität eingelegen wird.

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

**1** [Liste/Testdruck] wählen ▶ [OK] drücken

**2** [Konfigurationsseite] wählen ▶ [OK] drücken

### Verwandte Themen

[Interpretieren der Konfigurationsseite](#)

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Testdruck](#) > Interpretieren der Konfigurationsseite



## Interpretieren der Konfigurationsseite

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird die Konfigurationsseite beschrieben.

### Systemreferenz

- Geräte-ID  
Zeigt die Seriennummer an, die der Karte durch den Hersteller zugewiesen wurde.
- Speicherkapazität  
Zeigt den Gesamtspeicher (SDRAM) an, der beim Drucker installiert ist.
- Gesamtzähler  
Zeigt die Gesamtzahl aller bis zum aktuellen Zeitpunkt gedruckten Seiten an.
- Firmware-Version
  - Drucker  
Zeigt die Versionsnummer der Drucker-Firmware an.
  - System  
Zeigt die Versionsnummer der System-Firmware an.
  - Druckwerk  
Zeigt die Versionsnummer des Druckwerks an.
  - NIB  
Zeigt die Versionsnummer der Netzwerk-Schnittstelle an.
- Geräteverbindung  
Dieses Element wird angezeigt, wenn die Geräteoption installiert ist.
- HDD: Font/Macro Download

Zeigt die Kapazität der Festplatte an.

- Druckersprache

Zeigt die Versionsnummer der Druckersprache an.

- Angeschlossene Geräte

Zeigt die installierten optionalen Geräte an.

### **Papiereinzug**

Zeigt die Einstellungen an, die im Menü Papiereinzug vorgenommen wurden.

### **Wartung**

Zeigt die Einstellungen, die im Menü Wartung vorgenommen wurden.

### **System**

Zeigt die Einstellungen an, die im Menü System vorgenommen wurden.

### **Gerätemodi**

Zeigt die Einstellungen an, die im Menü Gerätemodi vorgenommen wurden.

### **PCL-Menü**

Zeigt die Einstellungen an, die im PCL-Menü vorgenommen wurden.

### **PS-Menü**

Zeigt die Einstellungen an, die im PS-Menü vorgenommen wurden.

### **PDF-Menü**

Zeigt die Einstellungen an, die im PDF-Menü vorgenommen wurden.

### **XPS-Menü**

Zeigt die Einstellungen an, die im XPS-Menü vorgenommen wurden.

### **Host-Schnittstelle**

Zeigt die Einstellungen an, die im Menü Host-Schnittstelle vorgenommen wurden.

Wenn DHCP im Netzwerk verwendet wird, erscheinen die tatsächliche IPv4-Adresse, die Subnetzmaske und die Gateway-Adresse auf der Konfigurationsseite in Klammern.

## Schnittstellen-Information

Zeigt die Schnittstelleninformationen an.



- Die gedruckten Elemente variieren je nach installierten Optionen und nach Druckereinstellungen.





[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einlegen von Papier](#) > Einlegen von Papier



## Einlegen von Papier

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Um die erwarteten Druckergebnisse zu erhalten, ist es wichtig, ein geeignetes Einzugsmagazin für das Format, den Typ und das Gewicht des Papiers auszuwählen, das Sie für den Druck verwenden wollen. Zusätzlich müssen Sie das Papierformat und den Papiertyp ordnungsgemäß über das Bedienfeld oder den Web Image Monitor festlegen.

Legen Sie Papier folgendermaßen ein.

**1 Überprüfen Sie das verfügbare Papiermagazin auf Format, Typ und Gewicht des Papiers, das Sie für den Druck verwenden wollen.**

Einzelheiten zu den verfügbaren Magazinen für jedes Papierformat und jeden Papiertyp siehe [Papierformat-Spezifikationen](#) und [Papiertyp-Spezifikationen](#).

**2 Ändern Sie die Einstellungen für Papierformat und Papiertyp für das ausgewählte Magazin.**

Ändern Sie das Papierformat und den Papiertyp über das Bedienfeld des Druckers oder über den Web Image Monitor. Einzelheiten zum Ändern der Einstellungen am Bedienfeld siehe [PapierEinstellungen](#).

**3 Legen Sie in dem Magazin Papier nach.**

Einzelheiten zum Einlegen von Papier siehe [Einlegen von Papier in Papiermagazine](#) oder [Einlegen von Papier in den Bypass](#).

Einzelheiten zum Einlegen von Umschlägen siehe [Einlegen von Umschlägen](#).

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einlegen von Papier](#) > Papierformat-Spezifikationen



## Papierformat-Spezifikationen

[◀ Zurück](#)







[Weiter ▶](#)








Die folgenden Tabellen zeigen die Papierformate an, die in jedes Papiermagazin eingelegt werden können. Die Spalte „Papierformat“ enthält die Namen der Papierformate sowie deren Maße in Millimeter und Zoll. Die Symbole  und  zeigen die Papierausrichtung in Relation zum Druckergehäuse an.

Die Buchstaben in den Tabellen zeigen Folgendes an:










- A: Das Papierformat wird automatisch erkannt. Sie können das Papierformat auch am Bedienfeld wählen.
- B: Wählen Sie das Papierformat über das Bedienfeld aus.
- C: Wählen Sie das Papierformat über den Druckertreiber aus.
- ✓: Sie können das Papier beidseitig bedrucken.
- -: Nicht unterstützt


### Metrische Formate

Bezeichnung des Papierformats	Tatsächliches Format	Bypass	Magazine 1-4	Zweiseitig
A4 	210 × 297 mm	B	A	✓
A5 	148 × 210 mm	B	 A  B	✓
A6 	105 × 148 mm	B	 A	✓

			 Region B	
			B	
B5 	182 × 257 mm	B	B	✓
B6 	128 × 182 mm	B	B	✓
C5-Umschlag 	162 × 229 mm	B	B	-
C6-Umschlag 	114 × 162 mm	B	B	-
DL-Umschlag 	110 × 220 mm	B	B	-
16K 	195 × 267 mm	B	B	✓

### Zollformate

Bezeichnung des Papierformats	Tatsächliches Format	Bypass	Magazine 1-4	Zweiseitig
8 1/2 × 14 	8,5" × 14"	B	A	✓
8 1/2 × 13 	8,5" × 13"	B	B	✓
8 1/2 × 11 	8,5" × 11"	B	A	✓
8 1/4 × 13 	8,25" × 13"	B	B	✓
8 × 13 	8" × 13"	B	B	✓
7 1/4 × 10 1/2 	7,25" × 10,5"	B	A	✓
5 1/2 × 8 1/2 	5,5" × 8,5"	B	A	✓
4 1/8 × 9 1/2 	4,125" × 9,5"	B	B	-
3 7/8 × 7 1/2 	3,875" × 7,5"	B	B	-

8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13<sup>2</sup>/<sub>5</sub> 

8,5 × 13,4 Zoll

C

C



## Spezifikationen für benutzerdefinierte Formate

Sie können auch Papier in benutzerdefinierten Formaten einlegen, indem Sie das horizontale und das vertikale Format festlegen.

Die folgenden Tabellen umfassen die benutzerdefinierten Papierformate, die in jedes Magazin eingelegt werden können.

### Metrische Formate

Magazin	Querformat (einseitig)	Hochformat (einseitig)	Querformat (zweiseitig)	Hochformat (zweiseitig)
Bypass	70,0 bis 216,0 mm	127,0 bis 1260,0 mm	102,0 bis 216,0 mm	148,0 bis 355,6 mm
Magazine 1-4	98,0 bis 216,0 mm	148,0 bis 355,6 mm	102,0 bis 216,0 mm	148,0 bis 355,6 mm

### Zollformate

Magazin	Querformat (einseitig)	Hochformat (einseitig)	Querformat (zweiseitig)	Hochformat (zweiseitig)
Bypass	2,76 bis 8,50"	5,00 bis 49,60"	4,02 bis 8,50"	5,83 bis 14,00"
Magazine 1-4	3,86 bis 8,50"	5,83 bis 14,00"	4,02 bis 8,50"	5,83 bis 14,00"

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einlegen von Papier](#) > Papiertyp-Spezifikationen



## Papiertyp-Spezifikationen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In der nachstehenden Tabelle sind die Papiertypen aufgeführt, die in jedes Magazin eingelegt werden können. Das tatsächliche Papiergewicht ist in der Tabelle „Papiergewicht“ durch die Zahlen in der Spalte „Papiergewicht-Nr.“ angegeben. Verwenden Sie beide Tabellen, um das richtige Papierformat für das Papier, das Sie verwenden, anzugeben.

Die Buchstaben in den Tabellen zeigen Folgendes an:

- A: Unterstützt
- ✓: Sie können das Papier beidseitig bedrucken.
- -: Nicht unterstützt

Papiertyp	Papiergewicht-Nr.	Bypass	Magazine 1-4	Zweiseitig
Dünnes Papier	1	A	A	-
Normalpapier 1	2	A	A	✓
Normalpapier 2	3	A	A	✓
Mitteldickes Papier	4	A	A	✓
Dickes Papier 1	5	A	A	✓
Dickes Papier 2	6	A	A	✓
Dickes Papier 3	7	A	A	-
Dickes Papier 4	8	A	-	-

Recyclingpapier	2, 3	A	A	✓
Spezialpapier 1	2, 3	A	A	✓
Spezialpapier 2	5	A	A	✓
Spezialpapier 3	6	A	A	✓
Briefkopfpapier	2 bis 6	A	A	✓
Bedrucktes Papier	2, 3	A	A	-
Folie	_*1	A	-	-
Etikettenpapier	2 bis 7	A	A	-
Umschläge	4 bis 7	A	A	-
Wasserfestes Papier	3 bis 7	A	A	-
Beschichtetes Papier (Hochglanz)	2 bis 6	A	A	✓
Beschichtetes Papier (Hochglanz:Dick)	7, 8*2	A	A	-
Beschichtetes Papier (Matt)	2 bis 6	A	A	✓
Beschichtetes Papier (Matt:Dick)	7, 8*2	A	A	-

\*1 Für diesen Papiertyp muss das Papiergewicht nicht angegeben werden.

\* 2 Papiergewicht Nr. 8 ist nur für den Bypass verfügbar.

### Papiergewicht

Nr.	Papiergewicht
1	52-60 g/m <sup>2</sup> (14-16 lb. BOND)
2	61-80 g/m <sup>2</sup> (16-20 lb. BOND)

3	81-90 g/m <sup>2</sup> (20-24 lb. BOND)
4	91-105 g/m <sup>2</sup> (24-28 lb. BOND)
5	106-130 g/m <sup>2</sup> (28-35 lb. BOND)
6	131-163 g/m <sup>2</sup> (35 lb. BOND-90 lb. INDEX)
7	164-220 g/m <sup>2</sup> (90 lb. INDEX-80 lb. COVER)
8	221-256 g/m <sup>2</sup> (80 lb. COVER-140 lb. INDEX)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einlegen von Papier](#) > Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Papier



## Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Papier

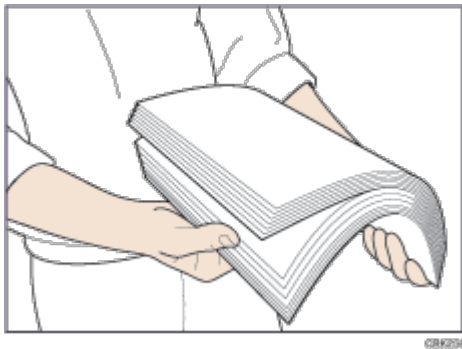
[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

### **ACHTUNG**

- Versuchen Sie nicht, auf geheftete Blätter, Aluminiumfolie, Kohlepapier oder eine andere leitfähige Papiersorten zu drucken. Es besteht Feuergefahr.

### Vorsichtsmaßnahmen

- Die Druckqualität kann nicht gewährleistet werden, wenn nicht das empfohlene Papier verwendet wird. Weitere Informationen zum empfohlenen Papier erhalten Sie von Ihrem Verkäufer oder einem Kundendienstmitarbeiter.
- Wenn Papierstaus auftreten oder mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden, fächern Sie das Papier vor dem Einlegen.



- Wenn Sie Papier einlegen, wenn nur einige Papierblätter im Magazin verbleiben, können mehrere Blätter auf einmal eingezogen werden. Entfernen Sie verbliebenes Papier und legen Sie es mit dem neuen Papierstapel ein. Fächern Sie anschließend den gesamten Stapel auf, bevor Sie diesen in das Magazin einlegen.
- Streichen Sie gewelltes oder geknittertes Papier vor dem Einlegen glatt.
- Einzelheiten zu den verfügbaren Papierformaten und -typen für jedes Papiermagazin siehe [Papierformat-](#)



## [Spezifikationen](#) und [Papiertyp-Spezifikationen](#).

- Je nach Umgebung, in der der Drucker verwendet wird, können Sie von Zeit zu Zeit ein Knistergeräusch vernehmen, das von der Papierbewegung durch den Drucker stammt. Diese Geräusche deuten nicht auf einen Funktionsfehler hin.
- Wenn das Papier aufgrund von Graten an den Kanten nicht korrekt eingezogen werden kann, legen Sie das Papier umgekehrt ein.
- Es wird empfohlen, Umschläge und Etiketten in den Bypass einzulegen.

### **Ungeeignetes Papier**

Verwenden Sie Folgendes nicht, um Fehler und einen falschen Einzug zu vermeiden:

- Papier für Tintenstrahldrucker, Thermofaxpapier, Kunstpapier, Papier mit Perforierungen, Papier mit Randverstärkung oder Fensterumschläge
- Geknicktes, gefaltetes oder zerknittertes Papier, perforiertes Papier, rutschiges Papier, zerissenes Papier, grobes Papier, dünnes, wenig steifes Papier und Papier mit einer staubigen Oberfläche

#### Hinweis

- Fehler können auftreten, wenn auf bereits bedruckte Seiten kopiert oder gedruckt wird. Stellen Sie sicher, nur auf leere Seiten zu drucken.
- Auch unterstützte Papiertypen können einen Papierstau oder Störungen verursachen, wenn sie nicht richtig gelagert wurden.
- Beim Kopieren oder Drucken auf Papier mit grober Körnung kann der Ausdruck verwischt erscheinen.
- Legen Sie keine Blätter ein, die bereits mit einem anderen Drucker bedruckt wurden.

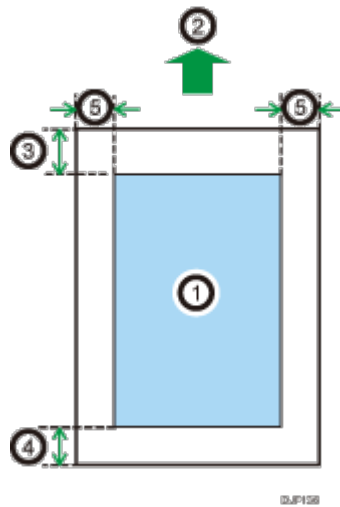
### **Papierlagerung**

Bei der Papierlagerung die folgenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen:

- Das Papier niemals an Orten lagern, an denen es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- Papier nicht in feuchter Umgebung lagern (Luftfeuchtigkeit bis maximal 70 %).
- Papier auf einer ebenen Fläche lagern.
- Nicht senkrecht stapeln.
- Bewahren Sie geöffnete Papierpakete in Plastikbeuteln auf.

### **Druckbereich**

Nachfolgend wird der empfohlene Druckbereich für mit diesem Drucker bedrucktes Papier dargestellt:



1. **Druckbereich**

2. **Einzugsrichtung**

3. **Abhängig vom Papiertyp**

- Normalpapier, mitteldickes Papier, dickes Papier 1, dickes Papier 2, dickes Papier 3, dickes Papier 4:  
4,2 mm (0,2 Zoll)
- Dünnes Papier:  
5,25 mm (0,2 Zoll)

4. **Abhängig vom Papiertyp**


- Normalpapier, mitteldickes Papier, dickes Papier 1, dickes Papier 2, dickes Papier 3, dickes Papier 4:  
2 mm (0,1 Zoll)
- Dünnes Papier:  
3,2 mm (0,1 Zoll)

5. **2 mm (0,1 Zoll)**

**↓ Hinweis**

- Der Druckbereich kann sich je nach Papierformat, Druckersprache und Druckertreiber-Einstellungen unterscheiden.
- Der empfohlene Druckbereich für den Bypass liegt bei einer Länge von bis zu 355,6 mm (14,00") in Papierzufuhrrichtung.
- Abhängig von den Druckertreibereinstellungen können Sie möglicherweise außerhalb des empfohlenen Druckbereichs drucken. Die tatsächliche Ausgabe ist aber möglicherweise nicht wie erwartet oder ein Papiereinzugsproblem kann auftreten.

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einlegen von Papier](#) > Einlegen von Papier in Papiermagazine



## Einlegen von Papier in Papiermagazine

◀ Zurück

Weiter ▶

Im folgenden Beispiel wird Papier in Magazin 1 eingelegt.

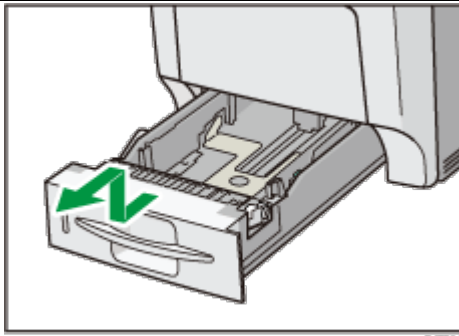
### **ACHTUNG**

- Achten Sie beim Einlegen von Papier darauf, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen oder zu verletzen.

#### **Wichtig**

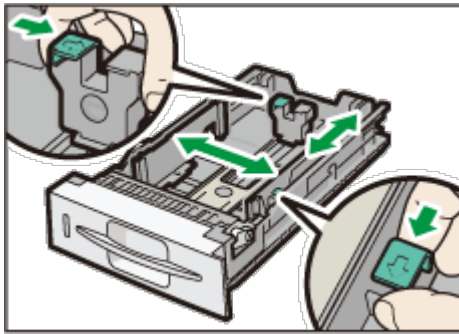
- Einzelheiten zu Magazinen, in die die jeweiligen Papierformate und -typen eingelegt werden können, siehe [Papierformat-Spezifikationen](#) und [Papiertyp-Spezifikationen](#).
- Wenn häufig Papierstaus auftreten, drehen Sie den Papierstapel im Magazin um.
- Legen Sie nicht gleichzeitig verschiedene Typen von Papier in ein Papiermagazin ein.
- Wenn Sie Papier einlegen, dessen Format nicht automatisch erkannt werden kann, geben Sie das Papierformat mithilfe des Bedienfelds an. Wählen Sie beim Drucken eines Dokuments im Druckertreiber dieselben Einstellungen für Papierformat und Papiertyp, wie im Drucker festgelegt.
- Die Papierführungen an der Seite und am Ende nicht mit Gewalt bewegen. Andernfalls könnte es zu einer Beschädigung des Druckers kommen.
- Legen Sie Etikettenpapier jeweils nur ein Blatt ein.

**1** Ziehen Sie das Magazin vorsichtig bis zum Anschlag heraus. Heben Sie die Vorderseite des Magazins an und ziehen Sie es dann aus dem Drucker heraus.



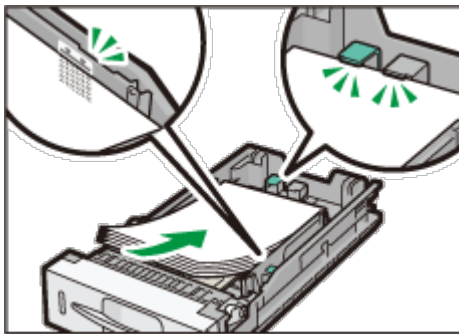
Legen Sie das Magazin auf eine ebene Oberfläche.

**2** Drücken Sie den Clip auf der seitlichen Papierführung und Endführung zusammen und passen Sie die Führungen an das eingelegte Papierformat ein.



**3** Legen Sie den neuen Papierstapel mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.

Vergewissern Sie sich, dass das Papier im Magazin nicht über die obere Begrenzungsmarkierung (obere Linie) im Magazin gestapelt ist.

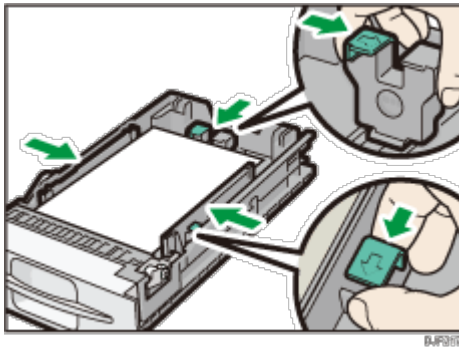


**4** Richten Sie die Papierführungen so aus, dass keine Lücken entstehen.

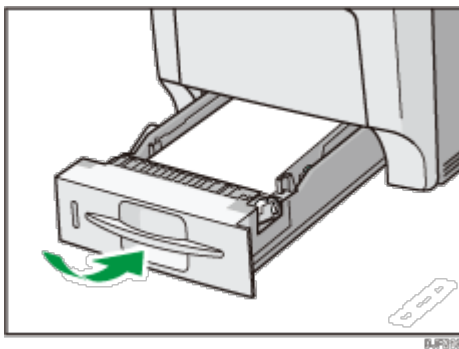
Das eingelegte Papier sollte im Magazin höchstens ein paar Millimeter Spielraum haben.

Wenn das eingelegte Papier zu viel Spielraum hat, können die Kanten des Papierblatts an den Öffnungen der

Hebplatte des Magazins hängenbleiben. Dadurch kann das Blatt geknickt oder ein Papierstau verursacht werden.



**5** Die Vorderseite des Magazins anheben und dann das Magazin vorsichtig bis zum Anschlag in den Drucker schieben.



Um Papierstaus zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass das Magazin fest eingesetzt wurde.

**↓ Hinweis**

- Briefbögen und Umschläge müssen in einer bestimmten Richtung eingelegt werden. Einzelheiten siehe [Papier mit fester Ausrichtung oder zweiseitiges Papier](#) oder [Einlegen von Umschlägen](#).

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einlegen von Papier](#) > Einlegen von Papier in den Bypass



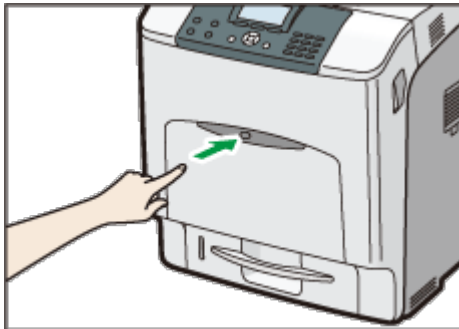
## Einlegen von Papier in den Bypass

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

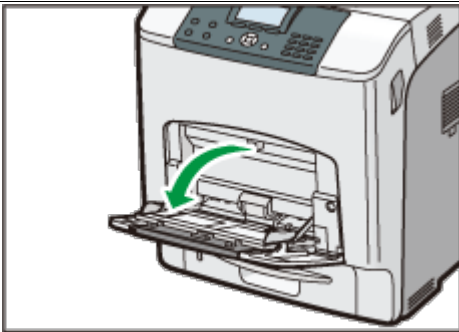
### ★ Wichtig

- Einzelheiten zu Magazinen, in die die jeweiligen Papierformate und -typen eingelegt werden können, siehe [Papierformat-Spezifikationen](#) und [Papiertyp-Spezifikationen](#).
- Mischen Sie keine verschiedenen Papiertypen.
- Legen Sie nach dem Einlegen des Papiers das Papierformat und den Papiertyp über das Bedienfeld fest. Wählen Sie beim Drucken eines Dokuments im Druckertreiber dieselben Einstellungen für Papierformat und Papiertyp, wie im Drucker festgelegt.
- Legen Sie Etikettenpapier jeweils nur ein Blatt ein.
- Papiereinzug und die Druckqualität können je nach Papierdicke und -breite variieren. Denken Sie daran, im Voraus einen Testdruck mit dem gleichen Papier durchzuführen.
- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten und in die Einzugsrichtung der kurzen Kante ein.

### 1 Drücken Sie die Markierung in der Mitte des Bypass.



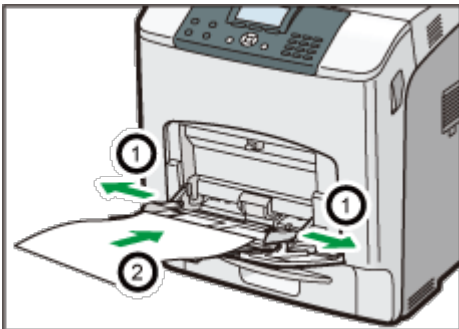
Den Bypass öffnen.



**2** Wenn Sie Papier im Format A5 oder größer einlegen, ziehen Sie die Bypass-Erweiterung heraus.



**3** Schieben Sie die Seitenführungen nach außen und legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten bis zum Anschlag ein.



**4** Stellen Sie die Seitenführungen auf die Papierbreite ein.





04F0301

↓ Hinweis

- Briefbögen und Umschläge müssen in einer bestimmten Richtung eingelegt werden. Einzelheiten siehe [Papier mit fester Ausrichtung oder zweiseitiges Papier](#) oder [Einlegen von Umschlägen](#).

▲ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einlegen von Papier](#) > Papier mit fester Ausrichtung oder zweiseitiges Papier



## Papier mit fester Ausrichtung oder zweiseitiges Papier

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Papier mit fester Ausrichtung (von oben nach unten) oder zweiseitiges Papier (zum Beispiel Briefbogenpapier oder kopiertes Papier) wird möglicherweise nicht korrekt bedruckt, je nachdem, wie das Papier ausgerichtet wird.

### Einstellungen über das Bedienfeld




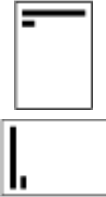
Setzen Sie die [Einstellungen Briefbogen] in [Gerätemodi] unter [Druckeinstell.] auf [Automatische Erkennung] oder [Ein (immer)] ein und legen Sie dann das Papier ein wie unten in der Tabelle gezeigt. Einzelheiten zur [Einstellung Briefbogen] siehe [Gerätemodi](#).

### Papierausrichtung

Die Symbole haben die folgende Bedeutung:

Symbol	Bedeutung
	Legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach oben ein.
	Legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach unten ein.

Druckseite	Magazine 1-4	Bypass
Einseitig		

		
Zweiseitig		

 Hinweis

- Um Briefbogenpapier zu bedrucken, wenn [Briefbogeneinstellungen] auf [Automatische Erkennung] eingestellt ist, müssen Sie in den Einstellungen des Druckertreibers [Briefbogen] als Papiertyp festlegen.
- Wird innerhalb eines Druckjobs von 1-seitigen auf 2-seitigen Druck umgeschaltet, könnte der 1-seitige Druck nach der ersten Kopie die falsche Ausrichtung haben. Um sicherzustellen, dass alle Blätter mit derselben Ausrichtung ausgegeben werden, sollten Sie verschiedene Einzugsmagazine für 1-seitigen und 2-seitigen Druck festlegen. Beachten Sie außerdem, dass der 2-seitige Druck für das Magazin deaktiviert werden muss, das für den 1-seitigen Druck festgelegt wurde.
- Einzelheiten zum zweiseitigen Drucken siehe [Auf beide Seiten eines Blattes drucken](#).

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einlegen von Papier](#) > Einlegen von Umschlägen



## Einlegen von Umschlägen

◀ Zurück

Weiter ▶

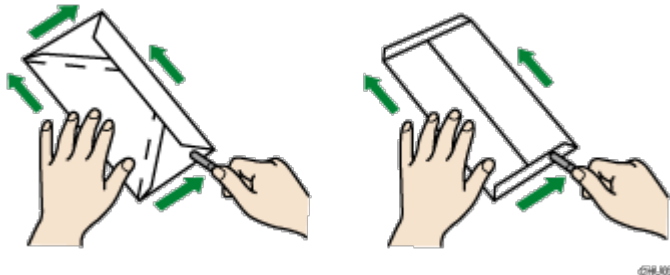
In diesem Abschnitt finden Sie verschiedene Informationen über und Empfehlungen für Umschläge.

### ⚠ ACHTUNG

- Einige der Bauteile im Geräteinneren werden sehr heiß. Gehen Sie beim Entfernen von gestautem Papier daher vorsichtig vor. Andernfalls besteht die Gefahr von Verbrennungen.


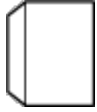
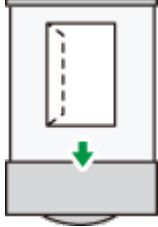
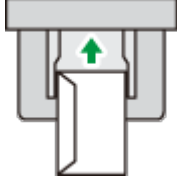
### ★ Wichtig

- Verwenden Sie keine Fensterumschläge.
- Umschläge, insbesondere solche mit Klebstoff an den Laschen, können zusammenkleben. Fächern Sie die Umschläge vor dem Einlegen auf, um sie voneinander zu lösen. Wenn die Umschläge weiterhin zusammenkleben, legen Sie sie nacheinander ein. Einzelheiten zu den Umschlagtypen, die mit diesem Drucker verwendet werden können, siehe [Papierformat-Spezifikationen](#) und [Papiertyp-Spezifikationen](#).
- Je nach Länge und Form der Laschen kann es zu Papierstaus kommen.
- Geben Sie beim Einlegen von Umschlägen mit geöffneten Laschen ein benutzerdefiniertes Format an. Sie können nur dann mit einem Standard-Umschlagformat drucken, wenn Sie auf Umschläge mit geschlossenen Laschen drucken. Denken Sie beim Einlegen von Umschlägen in Magazin 1 jedoch daran, die Laschen zu öffnen und die Umschläge mit der Lasche in Richtung Druckerrückseite einzulegen.
- Streichen Sie vor dem Einlegen von Umschlägen alle Luft heraus und glätten Sie alle vier Ecken. Falls sie gebogen oder gewellt sind, glätten Sie die Führungskanten (die Kanten, die zuerst vom Drucker eingezogen werden) mit einem Bleistift oder Lineal.



## Ausrichtung der Umschläge beim Einlegen

Die Methode zum Einlegen von Umschlägen hängt von der Ausrichtung der Umschläge ab. Achten Sie darauf, Umschläge in der richtigen Ausrichtung einzulegen.

Ausrichtung	Papiermagazin 1-4	Bypass
<p>Umschläge </p> 	 <ul style="list-style-type: none"><li>• Laschen: geschlossen</li><li>• Untere Seite von Umschlägen: rechts zum Drucker</li><li>• Druck-Seite: nach oben</li></ul>	 <ul style="list-style-type: none"><li>• Laschen: geschlossen</li><li>• Untere Seite von Umschlägen: rechts zum Drucker</li><li>• Druck-Seite: nach unten</li></ul>

## Empfohlene Umschläge

Informationen zu empfohlenen Umschlägen erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Händler.

Das Format der Umschläge hängt davon ab, welches Magazin sie wählen. Details finden Sie unter [Papierformat-Spezifikationen](#).

### Hinweis

- Keine unterschiedlichen Umschlaggrößen und -typen gleichzeitig einlegen.
- Die Duplexfunktion kann für Umschläge nicht verwendet werden.
- Glätten Sie vor dem Einlegen alle Falten innerhalb eines Bereichs von 2 mm (0,1 Zoll) nach oben und 0 mm (0 Zoll) nach unten im Magazin.
- Um eine bessere Ausgabequalität zu erreichen, wird empfohlen, den rechten, linken, oberen und unteren Druckrand jeweils auf mindestens 15 mm (0,6 Zoll) einzustellen.
- Die Ausgabequalität kann bei Umschlägen uneinheitlich sein, wenn Teile eines Umschlags unterschiedlich dick sind. Drucken Sie ein oder zwei Umschläge, um die Druckqualität zu prüfen.
- Die Druckgeschwindigkeit ist beim Drucken auf Umschlägen langsamer als gewöhnlich.
- Glätten Sie zerknitterte oder gewellte Ausdrücke.
- Stellen Sie sicher, dass die Umschläge nicht feucht sind.
- Hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Druckqualität beeinträchtigen und dazu führen, dass Umschläge zerknittern.

Abhängig von der Umgebung können bedruckte Umschläge auch dann zerknittern, wenn sie empfohlen sind.

- Bestimmte Umschlagtypen können gewellt, beschmutzt oder falsch bedruckt ausgegeben werden. Wenn Sie einen Umschlag in Volltonfarbe bedrucken, können an der Stelle, an der die überlappenden Kanten des Umschlags diesen dicker machen, Linien sichtbar werden.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einlegen von Papier](#) > Papiereinstellungen



## Papiereinstellungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Papierformat und -Typ über das Bedienfeld festgelegt werden.



- Wenn unter [Prio. Magazineinstellung] [Geräteinstellung(en)] ausgewählt ist, haben die im Druckerbedienfeld vorgenommenen Papiereinstellungen Priorität über den Einstellungen des Druckertreibers oder der Druckerbefehle. Einzelheiten siehe [Gerätemodi](#).

### Verwandte Themen

[Festlegen eines Papierformats](#)

[Festlegen eines Papiertyps](#)

[Registrieren von eindeutigen Namen für Papiertypen](#)

[Konfigurieren der Umschlagseinstellungen über das Bedienfeld](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einlegen von Papier](#) > [Papiereinstellungen](#) > Festlegen eines Papierformats



## Festlegen eines Papierformats

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn Sie Papier einlegen, dessen Format nicht automatisch ausgewählt werden kann oder wenn Sie Papier in den Bypass einlegen, geben Sie das Papierformat mithilfe des Bedienfeldes ein. Einzelheiten zur automatischen Erkennung von Papierformaten siehe [Papierformat-Spezifikationen](#).

### ★ Wichtig

- Zum Verwenden von Papier in benutzerdefinierten Größen müssen Sie das Papierformat über das Bedienfeld und den Druckertreiber festlegen.
- Der Drucker kann nicht auf Papier von benutzerdefiniertem Format drucken, wenn die Anwendung kein Papier von benutzerdefiniertem Format unterstützt.

### Verwandte Themen

[Festlegen von Papier von Standardformat](#)

[Festlegen von benutzerdefinierten Papierformaten](#)

[🏠 Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einlegen von Papier](#) > [PapierEinstellungen](#) > Festlegen eines Papiertyps



## Festlegen eines Papiertyps

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können die Leistungsfähigkeit des Druckers verbessern, wenn der optimale Papiertyp für das Magazin ausgewählt wird.

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

- 1 Wählen Sie [Papierinzug] ▶ Drücken Sie [OK]
- 2 Wählen Sie [Papiertyp: (Magazinname)] ▶ Drücken Sie [OK]
- 3 Wählen Sie den Typ des Papiers im angegebenen Magazin aus. ▶ [OK] drücken

Die Einstellung wird durch die Auswahl einer der folgenden Papiertypen abgeschlossen:

Dünnes Papier, Mitteldick, Dickes Papier 1, Dickes Papier 2, Dickes Papier 3, Dickes Papier 4, Spezialpapier 1, Spezialpapier 2, Spezialpapier 3, Recyclingpapier, Bedrucktes Papier, OHP (Folie)

- 4 Wenn Sie [Keine Anz. (Normalpapier)], [Briefbogen], [Beschich. Pap. (Hochgl.)], [Besch. Pap.(Hochgl.:Dick)], [Beschich. Papier (Matt)], [Besch. Pap.(Matt:Dick)], [Wasserfestes Papier], [Etiketten] oder [Umschlag] als Papiertyp gewählt haben, drücken Sie [Escape]

- 5 Wählen Sie [Wartung] ▶ Drücken Sie [OK]
- 6 Wählen Sie [Allgemeine Einstellungen] ▶ Drücken Sie [OK]
- 7 Wählen Sie die Papierdicke für den eingestellten Papiertyp ▶ Drücken Sie [OK]
- 8 Wählen Sie das Magazin, in dem sich das gewählte Papier befindet ▶ [OK]

Wenn Sie in Schritt 8 [Einstellung Briefbogen], [Einstell. Etikettenpapier] oder [Einstellung Umschlag] gewählt haben, können Sie die Papierdicke für jedes Magazin einzeln angeben. Für alle anderen Papiertypen wird die angegebene Papierdicke auf alle Magazine angewendet.

- 9 Wählen Sie die Papierdicke ▶ Drücken Sie [OK]

 Hinweis

- Einzelheiten zu den verfügbaren Papiertypen siehe [Papiertyp-Spezifikationen](#).

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einlegen von Papier](#) > [PapierEinstellungen](#) > Registrieren von eindeutigen Namen für Papiertypen



## Registrieren von eindeutigen Namen für Papiertypen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können mithilfe des Web Image Monitor einen eindeutigen Namen für einen Papiertyp festlegen. Durch die Registrierung eines aussagekräftigen Namens für den Papiertyp oder die Nutzungsart können Sie schnell und einfach den Papiertyp festlegen, den Sie für Ihre Druckzwecke benötigen.

### ★ Wichtig

- Diese Funktion kann verwendet werden, wenn der Drucker in einem Netzwerk arbeitet und bidirektionale Kommunikation aktiviert ist.
- Papiertypen mit eindeutigen Namen, die mit dieser Funktion registriert wurden, können nur mithilfe der Druckertreiber PCL 5c/6 festgelegt werden.
- Die Druckerprotokolle zeichnen die Namen von benutzerdefinierten Papiertypen nicht auf.

### Verwandte Themen

[Registrieren von Namen für Papiertypen](#)  
[Einstellen von Anwender-Papiertypen für Magazine](#)  
[Drucken mit registrierten Papiertypen](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#) > Konfiguration der Druckereinstellungen über die [Menü]-Taste



## Konfiguration der Druckereinstellungen über die [Menü]-Taste

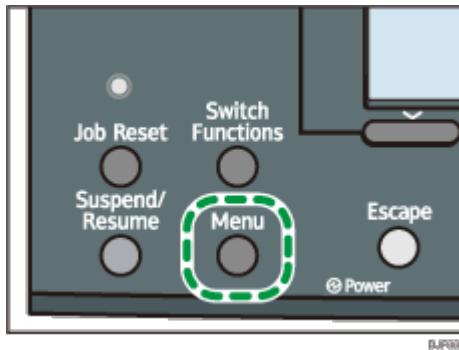
[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Auf den Konfigurationsbildschirmen können Sie die Standardeinstellungen ändern oder festlegen.

### ★ Wichtig

- Wenn die Administrator-Authentifizierung festgelegt ist, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

### 1 Taste [Menu] drücken.



### 2 Wählen Sie Einstellungen, die Sie ändern möchten.

Drücken Sie die [▼] oder [▲] Taste, um die nächste bzw. vorherige Option anzuzeigen.

### 3 Drücken Sie die Taste OK.

### ↓ Hinweis

- Alle Änderungen, die Sie in den Konfigurationsbildschirmen vornehmen, bleiben gültig, wenn der Hauptnetzschalter ausgeschaltet wird.
- Drücken Sie die Taste [Escape], um Änderungen an den Einstellungen abubrechen und zur Standardanzeige zurückzukehren.



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > Liste der Einstellungselemente



## Liste der Einstellungselemente

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt enthält eine Liste der verfügbaren Einstellungselemente in den einzelnen Menüs und ihren Standardeinstellungen.

### Verwandte Themen

[Papiereinzug](#)[Wartung](#)[Liste/Testdruck](#)[System](#)[Druckeinstellungen](#)[Sicherheitsoptionen](#)[Infos zur Geräteeinstellung](#)[Host-Schnittstelle](#)[Sprache](#)[Erweiterte Funktionen](#)[Datenlöschstatus](#)[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungselemente](#) > Papiereinzug





## Papiereinzug

◀ Zurück

Weiter ▶

Die folgende Tabelle enthält die Liste der Einstellungselemente. Einzelheiten zu ihren Funktionen siehe [Papiereinzug](#).

Papierformat: Bypass	<p>Zeigt die Papierformate an, die in den Bypass eingelegt werden können. Informationen zu den verfügbaren Formaten siehe <a href="#">Papierformat-Spezifikationen</a>.</p> <p>Standard:</p> <p> Region A A4</p> <p> Region B 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11</p>
Papierformat: Magazin 1	<p>Zeigt die Papierformate an, die in Magazin 1 eingelegt werden können. Informationen zu den verfügbaren Formaten finden Sie auf <a href="#">Papierformat-Spezifikationen</a>.</p> <p>Standard: <b>Autom. Erkennung</b></p>
Papierformat: Magazin 2	<p>Zeigt die Papierformate an, die in Magazin 2 eingelegt werden können. Informationen zu den verfügbaren Formaten finden Sie auf <a href="#">Papierformat-Spezifikationen</a>.</p> <p>Standard: <b>Autom. Erkennung</b></p>
Papierformat: Magazin 3	<p>Zeigt die Papierformate an, die in Magazin 3 eingelegt werden können. Informationen zu den verfügbaren Formaten finden Sie auf <a href="#">Papierformat-Spezifikationen</a>.</p> <p>Standard: <b>Autom. Erkennung</b></p>
Papierformat: Magazin 4	<p>Zeigt die Papierformate an, die in Magazin 4 eingelegt werden können. Informationen zu den verfügbaren Formaten finden Sie auf <a href="#">Papierformat-Spezifikationen</a>.</p> <p>Standard: <b>Autom. Erkennung</b></p>
Papiertyp: Bypass	<p>Zeigt die Papiertypen an, die in den Bypass eingelegt werden können. Informationen zu den verfügbaren Papiertypen finden Sie auf <a href="#">Papiertyp-Spezifikationen</a>.</p>

	Standard: <b>Keine Anz. (Normalpapier)</b>	
Papiertyp: Mag. 1	Zeigt die Papiertypen an, die in Magazin 1 eingelegt werden können. Informationen zu den verfügbaren Papiertypen finden Sie auf <a href="#">Papiertyp-Spezifikationen</a> . Standard: <b>Keine Anz. (Normalpapier)</b>	
Papiertyp: Mag. 2	Zeigt die Papiertypen an, die in Magazin 2 eingelegt werden können. Informationen zu den verfügbaren Papiertypen finden Sie auf <a href="#">Papiertyp-Spezifikationen</a> . Standard: <b>Keine Anz. (Normalpapier)</b>	
Papiertyp: Mag. 3	Zeigt die Papiertypen an, die in Magazin 3 eingelegt werden können. Informationen zu den verfügbaren Papiertypen finden Sie auf <a href="#">Papiertyp-Spezifikationen</a> . Standard: <b>Keine Anz. (Normalpapier)</b>	
Papiertyp: Mag. 4	Zeigt die Papiertypen an, die in Magazin 4 eingelegt werden können. Informationen zu den verfügbaren Papiertypen finden Sie auf <a href="#">Papiertyp-Spezifikationen</a> . Standard: <b>Keine Anz. (Normalpapier)</b>	
Duplex-Magazin	Mag. 1	<b>Ein (Standard)</b> , Aus
	Mag.2	<b>Ein (Standard)</b> , Aus
	Mag.3	<b>Ein (Standard)</b> , Aus
	Mag.4	<b>Ein (Standard)</b> , Aus
	Byp.	<b>Ein (Standard)</b> , Aus
Autom. Magazinauswahl	Mag. 1	<b>Ein (Standard)</b> , Aus
	Mag.2	<b>Ein (Standard)</b> , Aus
	Mag.3	<b>Ein (Standard)</b> , Aus
	Mag.4	<b>Ein (Standard)</b> , Aus
	Byp.	Ein, <b>Aus (Standard)</b>
Magazinpriorität	<b>Magazin 1 (Standard)</b> , Mag.2, Mag.3, Mag.4, Byp.	



 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungselemente](#) > [Wartung](#)



## Wartung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Verwandte Themen

[Qualitätswartung](#)[Allgemeine Einstellungen](#)[Timer-Einstellungen](#)[HDD-Verwaltung](#)[▲ Anfang](#)[◀ Zurück · Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungselemente](#) > Liste/Testdruck



## Liste/Testdruck

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die folgende Tabelle enthält die Liste der Einstellungselemente. Weitere Informationen zu ihren Funktionen siehe [Liste/Testdruck](#).

Mehrere Listen
Konfig.seite
Fehlerprotokoll
Netzwerkübersicht
Verbrauchsmaterial- Infoliste
Menüliste
Farbdemoseite
PCL-Konfig./Font-Seite
PS Konfig./Fontliste
PDF-Konfig.-/Font-Liste
Hex-Dump



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungselemente](#) > System



## System

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Die folgende Tabelle enthält die Liste der Einstellungselemente. Weitere Informationen zu ihren Funktionen siehe [System](#).

Fehlerber. dr.	Ein, <b>Aus (Standard)</b>	
Autom. Fortsetzen	<b>Aus (Standard)</b> , Sofort, 1 Minute, 5 Minuten, 10 Minuten, 15 Minuten	
Speicherüberlauf	<b>Nicht drucken (Standard)</b> , Fehlerinformation	
Auto.Abb.fehl.Drckr.	Ein, <b>Aus (Standard)</b>	
Druckersprache	<b>Autom. (Standard)</b> , PCL, PS, PDF, XPS	
Sub-Papierformat	<b>Autom. (Standard)</b> , Aus	
Standarddruckersprache	<b>PCL (Standard)</b> , PS, PDF, XPS	
Timer Niedrigenergiemodus	Tim. Nd.en.mod. Ein/Aus	<b>Ein (Standard)</b> , Aus
	Timer Niedrigenergiemodus	<b>1 Minute (Standard)</b> , 5 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten, 45 Minuten, 60 Minuten, 120 Minuten, 240 Minuten
Ruhemodus	Timer Ruhemodus	1 Minute, 5 Minuten, <b>6 Minuten (Standard)</b> , 15 Minuten, 30 Minuten, 45 Minuten, 60 Minuten
	Fix Aus (EnSp)Modus Ein/Aus	Ein, <b>Aus (Standard)</b>

Fix Aus (EnSp)Modus Ein/Aus	Fix.einh.Aus-Modus verlas.	<b>Bei Drucken (Standard)</b> , Bei Bed. des Bedienfeldes
	Timer Fix.einh.Aus-Modus	<b>10 Sekunden (Standard)</b> , 30 Sekunden, 1 Minute, 15 Minuten, 30 Minuten, 60 Minuten, 120 Minuten, 240 Minuten
Wochentimer	Tägl. (Vorgeb. Zeit Web), Wochentag(Vorgeb. Zeit), <b>Nicht aktiv (Standard)</b>	
Wochentimer-Code	Ein	Bis zu 8 Stellen
	<b>Aus (Standard)</b>	
ECO Night Sensor	Moduseinstellung	<b>Nur Auto-Ausschalten (Standard)</b> , Auto. Aus- und Einschalten, Nicht aktiv
	Timer für Ausschalten	1 Minute, 5 Minuten, 30 Minuten, 60 Minuten, <b>120 Minuten (Standard)</b>
	Timer für Einschalten	<b>1 Minute (Standard)</b> , 5 Minuten, 30 Minuten, 60 Minuten, 120 Minuten
	Level Helligkeitssensor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hell.stufe für Ausschalten 0 - 15 Standard: <b>0</b></li> <li>• Hell.stufe für Einschalten 0 - 15 Standard: <b>8</b></li> </ul>
En Sp Mod zum Deak des Dr Srv	<b>Deaktiviert-Modus (Standard)</b> , Aktiviert-Modus	
Status Bereit nach Drucken	Bedienfeld Ein, <b>Bedienfeld Aus (Energ.sp.) (Standard)</b>	
Level Niedrigenergiemodus	Stufe 1, <b>Stufe 2 (Standard)</b>	
Komprimierte Daten drucken	Ein, <b>Aus (Standard)</b>	
Speichernutzung	Priorität Schrift, <b>Priorität Frame (Standard)</b>	

Erkennung SW-Seite	Pro Seite, <b>Pro Job (Standard)</b>
Spool-Druck	Ein, <b>Aus (Standard)</b>
RAM-Disk	0 MB, 2 MB, <b>4 MB (Standard)</b> , 8 MB, 16 MB
Autom. E-Mail-Benachr.	<b>Ein (Standard)</b> , Aus
Silent Mode	Ein, <b>Aus (Standard)</b>
Geräteseriennummer	

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der  
Einstellungselemente](#) > Druckeinstellungen



## Druckeinstellungen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

### Verwandte Themen

[Gerätemodi](#)  
[PCL-Menü](#)  
[PS-Menü](#)  
[PDF-Menü](#)  
[XPS-Menü](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungselemente](#) > Sicherheitsoptionen



## Sicherheitsoptionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die folgende Tabelle enthält die Liste der Einstellungselemente. Weitere Informationen zu ihren Funktionen siehe [Sicherheitsoptionen](#).

Erw. Sicherheit (1/2)	Treiber-Verschlüss.code	
	Adressbuch verschlüsseln	Ein, <b>Aus (Standard)</b>
	Anw.-Infoanz. einschränken	Ein, <b>Aus (Standard)</b>
	Dateischutz erweitern	Ein, <b>Aus (Standard)</b>
	Einst. durch SNMPv1 und v2	Verboten, <b>Nicht verboten (Standard)</b>
	Tr.-Vrschl.cde Vers.stär.	<b>Einfache Verschlüsselung (Standard)</b> , DES, AES
	Aktuellen Job authentifizieren	Login-Privileg, Zugriffsprivileg, <b>Aus (Standard)</b>
	Passwort-Richtlinie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexitätseinstellung Stufe 1, Stufe 2, <b>Aus (Standard)</b></li> <li>• Mindestzeichenanzahl <b>0 (Standard)</b> bis 32</li> </ul>
	@Remote Service	Verboten, <b>Nicht verboten(Standard)</b>
	Firmware aktualisieren	Verboten, <b>Nicht verboten(Standard)</b>

	Firmwarestruktur ändern	Verboten, <b>Nicht verboten(Standard)</b>
Erw. Sicherheit (2/2)	Passworteingabefehler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Max. erlaub. Anz. an Zugriffen 0 bis 100 <b>Standard: 30</b></li> <li>• Messzeit 1 bis 10 <b>Standard: 5</b></li> </ul>
	Sicherh.einst. für Zugr.fehler	Sicherheitseinst. Ein/Aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein</li> <li>• <b>Aus (Standard)</b></li> </ul>
	Gerätezugriffsfehler	Max. erlaub. Anz. an Zugriffen 0 bis 500 <b>Standard: 100</b>
		Messzeit 10 bis 30 <b>Standard: 10</b>
		Authentifiz.-Verzögerungszeit 0 bis 9 <b>Standard: 3</b>
Host-Grenzw. sim. Zugr. 50 bis 200 <b>Standard: 200</b>		
Sperre des Service-Modus	Ein, <b>Aus (Standard)</b>	
Firmware-Version	System, Netzwerkunterstützung, Schrift EXP, PS3 Schrift, PCL Schrift, PS3, RPCS, Drucker, PCL, PDF, Web-Unterstützung, NetworkDocBox, Option PctBrdg, XPS, Data Erase Onb, PowerSaving Sys, Gerät, Ic Hdd	
Netzwerksicherheitsstufe	<b>Stufe 0 (Standard)</b> , Stufe 1, Stufe 2, FIPS 140, Benutzerdef.	

Einst. Auto Speicherlösch	Ein	HDDLö. • NSA, DoD, Zufallszahlen, Anz. der Überschreib.: Zwischen 1 und 9 (Standard: <b>3 Mal</b> )
	<b>Aus (Standard)</b>	
Gesamten Speicher lö.	NSA	
	DoD	
	Zufallszahlen	Anz. der Überschreib.: Zwischen 1 und 9 (Standard: <b>3 Mal</b> )
Auth. Mng. erweit		
Transferprotokolleinstell.	Ein, <b>Aus (Standard)</b>	
Gerätedatenverschlüsselung	Verschlüsseln	Alle Daten formatieren, Nur Dateisys.dat. übertr., <b>Alle Daten übertragen (Standard)</b>
Protokolle sammeln	Jobprotokoll	Aktiv, <b>Nicht aktiv (Standard)</b>
	Zugriffsprotokoll	Aktiv, <b>Nicht aktiv (Standard)</b>
	Umweltfreundliche Protokolle	Aktiv, <b>Nicht aktiv (Standard)</b>

 **Hinweis**

- Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungselemente](#) > Infos zur Geräteeinstellung



## Infos zur Geräteeinstellung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die folgende Tabelle enthält die Liste der Einstellungselemente. Weitere Informationen zu ihren Funktionen siehe [Infos zur Geräteeinstellung](#).

InfGer.ein Exp.(Sp.ger.)
--------------------------

InfGer.ein. Imp.(Sp.ger.)
---------------------------

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungselemente](#) > Host-Schnittstelle



## Host-Schnittstelle

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die folgende Tabelle enthält die Liste der Einstellungselemente. Weitere Informationen zu ihren Funktionen siehe [Host-Schnittstelle](#).

E/A-Puffer	<b>128 KB (Standard)</b> , 256 KB
E/A-Zeitlimit	10 Sekunden, <b>15 Sekunden (Standard)</b> , 20 Sekunden, 25 Sekunden, 60 Sekunden

## Netzwerk

IPv4-Adresse des Geräts	<b>Autom. Einholen (DHCP) (Standard)</b>	
	Einstellen	
IPv6 Statuslose Einst.	<b>Aktiv (Standard)</b> , Nicht aktiv	
DHCPv6-Konfiguration	DHCPv6 Einstellung	Aktiv, <b>Nicht aktiv (Standard)</b>
	Betriebsmodus	<b>Router-Anfrage (Standard)</b> , IP-Adresse abrufen, IP-Adresse nicht abrufen
	DNS-Server-Adresse	<b>Autom. Abruf (DHCPv6) (Standard)</b> , Einstellen
IPsec	Aktiv, <b>Nicht aktiv (Standard)</b>	
	IPv4	<b>Aktiv (Standard)</b> , Nicht aktiv

Gültiges Protokoll	IPv6	Aktiv, <b>Nicht aktiv (Standard)</b>
	SMB	<b>Aktiv (Standard)</b> , Nicht aktiv
	@Remote Service	<b>Aktiv (Standard)</b> , Nicht aktiv
	Firmware-Update (IPv4)	<b>Aktiv (Standard)</b> , Nicht aktiv
	Firmware-Update (IPv6)	<b>Aktiv (Standard)</b> , Nicht aktiv
Ethernet-Geschwindigkeit	Auto Wahl: 1Gbps aktiv., <b>Auto Wahl: 1Gbps deaktiv. (Standard)</b> , 10Mbps Halbduplex, 10Mbps Vollduplex, 100Mbps Halbduplex, 100Mbps Vollduplex	
IEEE802. 1X Auth. (Ethernet)	Aktiv, <b>Nicht aktiv (Standard)</b>	
IEEE802.1X AuthStd.zrckst.		
LAN-Typ	<b>Ethernet (Standard)</b> , Wireless LAN	
SSL/TLS-Komm. zulassen	Nur Chiffretext, <b>Priorität Chiffretext (Standard)</b> , Chiffretext/Klartext	

### Parallelschnittstelle

Parallel-Timing	ACK innen, <b>ACK außen (Standard)</b> , STB down
Parallele Komm.-Geschw.	<b>Schnell (Standard)</b> , Standard
Gewählter Signalstatus	<b>Hoch (Standard)</b> , Niedrig
Input Prime	Aktiv, <b>Nicht aktiv (Standard)</b>
Bidirektionale Komm.	<b>Ein (Standard)</b> , Aus

### Wireless LAN

Einfache Einrichtung Wireless LAN	<b>Knopfdruck-Methode (Standard)</b> , PIN-Code-Methode
Kommunikationsmodus	802.11 Ad hoc-Modus, <b>Infrastruktur-Modus (Standard)</b>
SSID-Einstellung	

Ad hoc-Kanal	1-11, 36, 40, 44, 48 Standard: <b>11</b>	
Sicherheitsverfahren	<b>Aus (Standard)</b>	
	WEP	
	WPA2	Authentifizierungsmethode • WPA2-PSK, WPA2
Wireless-LAN-Signal		
Standardwerte wiederherstellen		

### USB-Einst.

USB-Geschwindigkeit	<b>Automat. Wahl (Standard)</b> , Volle Geschwindigkeit
Fester USB-Anschluss	Stufe 1, Stufe 2, <b>Aus (Standard)</b>

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungselemente](#) > Sprache



## Sprache

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die folgende Tabelle enthält die Liste der Einstellungselemente. Weitere Informationen zu ihren Funktionen siehe [Sprache](#).

**Englisch (Standard)**, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Norwegisch, Dänisch, Schwedisch, Polnisch, Portugiesisch, Ungarisch, Tschechisch, Finnisch, Russisch.

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungselemente](#) > Erweiterte Funktionen



## Erweiterte Funktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieses Menü ist auf dem verwendeten Drucker nicht verfügbar.

Verwenden Sie den Web Image Monitor für die Konfiguration erweiterter Funktionen. Einzelheiten finden Sie im Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card.

[🏠 Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungselemente](#) > Datenlöschstatus



## Datenlöschstatus

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Einzelheiten siehe [Datenlöschstatus](#).

Hinweis

- Das Menü Datenlöschstatus kann nur angezeigt werden, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Die optionale Festplatte ist installiert.
  - [Einst. Auto Speicherlösch] ist aktiviert.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > Informationen zu den Druckereinstellungselementen



## Informationen zu den Druckereinstellungselementen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellungselemente in den Menüs.

### Verwandte Themen

[Papiereinzug](#)[Wartung](#)[Liste/Testdruck](#)[System](#)[Druckeinstellungen](#)[Sicherheitsoptionen](#)[Infos zur Geräteeinstellung](#)[Host-Schnittstelle](#)[Sprache](#)[Datenlöschstatus](#)[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > Papiereinzug



## Papiereinzug

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### ★ Wichtig

- Achten Sie darauf, über das Bedienfeld einen Papiertyp einzustellen. Wenn Sie ihn nicht einstellen, ist das Druckergebnis möglicherweise nicht wie erwartet.

### Papierformat: Bypass

Sie können das Papierformat für den Bypass festlegen.

### Papierformat: Magazine 1 bis 4

Sie können das Papierformat für die Magazine 1 bis 4 festlegen.

### Papiertyp: Bypass

Sie können den Papiertyp für den Bypass festlegen.

### Papiertyp:: Magazine 1 bis 4

Sie können den Papiertyp für Magazine 1 bis 4 festlegen.

### Duplex-Magazin

Sie können die für den Duplex-Druck zu verwendenden Magazine festlegen.

### Autom. Magazinauswahl

Sie können die Magazine festlegen, die basierend auf dem vom Druckertreiber festgelegten Papierformat und Papiertyp automatisch ausgewählt werden.

Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat verwenden, während die automatische Magazinwahlfunktion aktiviert ist, hat das auf dem Bedienfeld ausgewählte Format Priorität. Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat verwenden, ohne dass die automatische Magazinwahlfunktion aktiviert ist, hat das vom

Druckertreiber ausgewählte Format Priorität.

Wenn Sie ein Magazin sperren müssen, wählen Sie das Magazin aus, das sowohl den Drucktreiber als auch das Bedienfeld verwendet.

### Magazinpriorität

Sie können das Magazin festlegen, das als Erstes überprüft wird, wenn die automatische Magazinauswahl vom Druckertreiber eingeschaltet wird. Das hier ausgewählte Magazin wird verwendet, wenn kein Magazin für einen Druckjob festgelegt wurde.

Es empfiehlt sich, in das mit dieser Einstellung vorgegebene Magazin das am häufigsten verwendete Papierformat in die am häufigsten verwendete Einzugsrichtung einzulegen.



- Einzelheiten zu den verfügbaren Magazinen für jedes Papierformat und jeden Papiertyp siehe [Papierformat-Spezifikationen](#) und [Papiertyp-Spezifikationen](#).



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > [Wartung](#)



## Wartung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Verwandte Themen

[Qualitätswartung](#)[Allgemeine Einstellungen](#)[Timer-Einstellungen](#)[HDD-Verwaltung](#)[▲ Anfang](#)[◀ Zurück · Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > Liste/Testdruck



## Liste/Testdruck

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Mehrere Listen

Sie können die Konfigurationsseite, das Fehlerprotokoll, die Netzwerkzusammenfassung und die Verbrauchsmaterialliste ausdrucken.

### Konfig.seite

Sie können die aktuelle Konfiguration des Druckers ausdrucken. Einzelheiten siehe [Interpretieren der Konfigurationsseite](#).

### Fehlerprotokoll

Sie können einen Fehlerbericht ausdrucken.

### Netzwerkübersicht

Sie können den Netzwerkgerätestatus drucken.

### Verbrauchsmaterial-Infoliste

Sie können den Verbrauchsmaterialstatus ausdrucken.

### Menüliste

Sie können eine Menüliste ausdrucken, in der alle verfügbaren Menüs aufgeführt werden.

### Farbdemoseite

Sie können eine Farbdemoseite ausdrucken.

### PCL-Konfig./Font-Seite

Sie können die aktuelle Konfiguration und die Liste der installierten PCL-Schriften ausdrucken.

### **PS Konfig./Fontliste**

Sie können die aktuelle Konfiguration und die Liste der installierten PostScript-Schriften drucken.

### **PDF-Konfig.-/Font-Liste**

Sie können die aktuelle Konfiguration und die Liste der installierten PDF-Schriften drucken.

### **Hex-Dump**

Sie können Daten ausdrucken, die vom Computer mithilfe von Hex-Dump gesendet wurden.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > System



## System

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Fehlerber. dr.

Sie können festlegen, ob ein Fehlerbericht ausgedruckt werden soll, wenn ein Drucker- oder Speicherfehler auftritt.

### Autom. Fortsetzen

Sie können festlegen, ob der Druckvorgang nach einem Systemfehler fortgesetzt werden soll. Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, legen Sie fest, wie lange die Fehlermeldung angezeigt werden soll, bevor der Druckvorgang fortgesetzt wird.

Falls die Option Automatisch Fortsetzen aktiviert ist und ein bestimmter Druckerfehler während des Drucks auftritt, wird der Druckjob u. U. abgebrochen oder nicht wie vorgesehen ausgeführt. Wenn ein Job aufgrund eines Fehlers abgebrochen wird, fängt der Drucker automatisch mit dem nächsten Job in der Warteschleife an.

### Speicherüberlauf

Sie können vorgeben, ob ein Fehlerbericht beim Speicherüberlauf ausgedruckt wird oder nicht.

### Auto.Abb.fehl.Drckr.

Sie können festlegen, ob ein Druckjob automatisch abgebrochen werden soll, wenn ein Fehler auftritt, und ob die auch für Jobs gilt, die vor dem Auftreten des Fehlers empfangen wurden.

### Druckersprache

Sie können die Druckersprache auswählen.

### Sub-Papierformat

Sie können festlegen, ob das Papierformat automatisch gewechselt werden soll, wenn das Papier mit dem

angegebenen Format nicht in das Magazin eingelegt ist.

Diese Funktion unterstützt nur die automatische Umschaltung zwischen Papier im Format A4 und Letter (8 1/2" x 11").

Der Wechsel auf ein anderes Papier kann zu Beschneidung der Ränder und anderen unerwünschten Druckergebnissen führen. Dies liegt an der Differenz zwischen A4 und Letter (8 1/2" x 11") im maximalen Druckbereich.

### **Standarddruckersprache**

Sie können die Druckersprache auswählen, die verwendet wird, wenn der Drucker die Druckersprache nicht erkennen kann.

### **Timer Niedrigenergiemodus**

#### **Tim. Nd.en.mod. Ein/Aus**

Sie können festlegen, ob der Drucker in den Niedrigenergiemodus wechseln soll, wenn er für einen bestimmten Zeitraum nicht genutzt wird.

#### **Timer Niedrigenergiemodus**

Sie können festlegen, wie lange der Drucker warten soll, bevor er in den Niedrigenergiemodus wechselt.

### **Ruhemodus**

Sie können den Stromverbrauch des Druckers reduzieren, wenn der Drucker nicht verwendet wird.

#### **Timer Ruhemodus**

Sie können festlegen, wie lange der Drucker wartet, bis er in den Ruhemodus wechselt. Der Drucker wechselt in den Ruhemodus, wenn in einer bestimmten Zeit keine Aktion durchgeführt wird. Wenn sich der Drucker im Ruhemodus befindet, dauert es länger, bis das Gerät mit dem Drucken beginnen kann.

### **Fix Aus (EnSp)Modus Ein/Aus**

#### **Fix Aus (EnSp)Modus Ein/Aus**

Sie können angeben, ob der Drucker in den Fixiereinheit-Aus-Modus schaltet.

Der Fixiereinheit-Aus-Modus senkt den Energieverbrauch weiter. Allerdings braucht der Drucker möglicherweise länger, um den Modus wieder zu verlassen.

Wenn Sie [Ein] auswählen, können Sie die Optionen [Fix.einh.Aus-Modus verlas.] und [Timer Fix.einh.Aus-Modus] einstellen.

### **Fix.einh.Aus-Modus verlas.**

Sie können festlegen, unter welchen Umständen der Drucker den Fixiereinheit-Aus-Modus verlässt.

- Beim Drucken  
Der Drucker verlässt den Fixiereinheit-Aus-Modus, wenn ein Druckvorgang ausgeführt wird.
- Bei Bedienung Bedienfeld  
Der Drucker verlässt den Fixiereinheit-Aus-Modus, wenn eine beliebige Taste des Bedienfelds gedrückt wird.

### **Timer Fix.einh.Aus-Modus**

Sie können festlegen, wie lange der Drucker warten soll, bevor er in den Fixiereinheit-Aus-Modus wechselt.

Der Timer wird zurückgesetzt, wenn eine beliebige Taste des Bedienfelds gedrückt oder ein Druckvorgang ausgeführt wird.

Der Timer Fix.einh.Aus-Modus wird in folgendem Fall zurückgesetzt:

- Ein Druck wird ausgeführt
- Eine Abdeckung öffnet sich, wenn [Fix. Timer Aus-Mo. verl.] auf [Bei Drucken] gestellt wird.
- Auf dem Bedienfeld wird eine beliebige Taste gedrückt, während unter [Fix. Timer Aus-Mo. verl.] [Bei Bed. des Bedienfeldes] ausgewählt wird.

### **Wochentimer**

Sie können den Timer so einstellen, dass der Drucker täglich oder an bestimmten Tagen in der Woche die Stromversorgung ein- und ausschaltet oder in den Ruhemodus wechselt bzw. den Ruhemodus verlässt. Detaillierte Einstellungen für den Wochentimer, z. B. die Einstellung von Tag oder Uhrzeit zur Aktivierung des Wochentimers, können mithilfe von Web Image Monitor vorgenommen werden.

Zur Verwendung des Wochentimers müssen Sie über das Bedienfeld Datum und Uhrzeit am Drucker einstellen. Einzelheiten siehe [Timer-Einstellungen](#).

Wenn der Wochentimer auf [Tägl. (Vorgeb. Zeit Web)] oder [Wochentag(Vorgeb. Zeit)] eingestellt ist, schaltet sich der Drucker auch dann nicht aus, wenn unter [Moduseinstellung] in [ECO Night Sensor] [Auto. Aus- und Einschalten] eingestellt ist und die Zeit zum Einschalten, die in [Timer für Einschalten] festgelegt wurde, abgelaufen ist.

### **Wochentimer-Code**

Zur Konfiguration dieser Einstellung muss die Administratorauthentifizierung aktiviert sein. Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Sie können ein Passwort (mit bis zu acht Stellen) für die Option "Wöchentlicher Timer" festlegen. Nach Einrichtung des Passworts wird der Bildschirm angezeigt, in dem das Passwort eingegeben werden muss, wenn der Drucker vom wöchentlichen Timer ausgeschaltet wird oder in den Ruhemodus wechselt. Geben Sie das Passwort ein, um den Drucker einzuschalten oder vom Ruhemodus in den Normalmodus zu wechseln.

Wenn Sie die Option "Wochentimer-Code" auf [Aus] einstellen, müssen Sie kein Passwort eingeben, damit der Drucker in den Normalmodus wechselt.

## **ECO Night Sensor**

Mit dem ECO Night Sensor (Umgebungslichtsensor) kann der Drucker automatisch die Stromversorgung aus- und einschalten, wenn Veränderungen im Umgebungslicht erkannt werden.

### **Moduseinstellung**

Sie können festlegen, wie sich der Drucker verhält, wenn der ECO Night Sensor Änderungen im Umgebungslicht feststellt.

Wenn der Wochentimer auf [Tägl. (Vorgeb. Zeit Web)] oder [Wochentag(Vorgeb. Zeit)] eingestellt ist, schaltet sich der Drucker auch dann nicht aus, wenn unter [Moduseinstellung] in [ECO Night Sensor] [Auto. Aus- und Einschalten] eingestellt ist und die Zeit zum Einschalten, die in [Timer für Einschalten] festgelegt wurde, abgelaufen ist.

- Nur Auto-Ausschalten

Der Drucker schaltet ab, wenn der ECO Night Sensor einen niedrigen Umgebungslichtpegel erkennt.

- Auto. Aus- und Einschalten

Der Drucker schaltet die Hauptstromversorgung aus, wenn eine Verdunkelung des Umgebungslichts festgestellt wird. Bei einer Erhellung des Umgebungslichtes wird die Hauptstromversorgung wieder angestellt.

- Nicht aktiv

Der ECO Night Sensor ist deaktiviert.

### **Timer für Ausschalten**

Sie können festlegen, wie lange der Drucker warten soll, bis er die Stromversorgung ausschaltet, wenn der ECO Night Sensor feststellt, dass das Umgebungslicht schwach ist.

Der Timer wird zurückgesetzt, wenn:

- Der Sensor Änderungen im Umgebungslicht feststellt
- Eine beliebige Taste des Bedienfelds gedrückt oder ein Druckvorgang ausgeführt wird.
- Die Stromversorgung wird eingeschaltet.
- Die Druckerkonfiguration wird im Bedienfeld angezeigt.
- Die Druckereinstellungen werden mithilfe des Web Image Monitor geändert.
- Die Druckereinstellungen werden importiert oder exportiert.
- Ein Programm wird heruntergeladen.
- Der Drucker fährt im Fixiereinheit-Aus-Modus fort.
- Der Drucker ist im Ruhemodus.

### **Timer für Einschalten**

Sie können festlegen, wie lange der Drucker warten soll, bevor er die Stromversorgung einschaltet, wenn der ECO Night Sensor einen Anstieg der Helligkeit des Umgebungslichts bemerkt.

Der Timer wird zurückgesetzt, wenn:

- Der Sensor Änderungen im Umgebungslicht feststellt
- Die Einstellungen des ECO Night Sensor werden geändert.
- Die Stromversorgung wird eingeschaltet.
- Der Drucker ist im Ruhemodus.

### **Level Helligkeitssensor**

Sie können den Helligkeitsschwellenwert festlegen, bei dem der Sensor die Stromversorgung des Druckers aus- oder einschaltet.

Stufe 0 (Sehr dunkel): entspricht einer Mondnacht

Stufe 5 (Dunkel): entspricht einem schwach beleuchteten Raum

Stufe 7 (Dämmerig): entspricht einem Raum bei Sonnenuntergang

Stufe 9 (Hell): entspricht einem hell erleuchteten Raum bei Nacht

Stufe 15 (Sehr hell): entspricht einem in Sonnenlicht getauchten Raum

Die Helligkeitsstufe für das Ausschalten muss niedriger sein als die Helligkeitsstufe zum Einschalten.

Die Helligkeitsstufen basieren auf dem Umgebungslicht. Die tatsächliche Helligkeitsstufe kann je nach der Umgebung schwanken, in der der Drucker verwendet wird.

Sie können nicht mithilfe des optionalen USB-Geräteservers drucken, wenn sich der Drucker im Ruhemodus befindet.

Wählen Sie [Deaktiviert-Modus] aus, damit der Drucker nicht in den Ruhemodus übergeht, während der optionale USB-Geräteserver verwendet wird.

### **Status Bereit nach Drucken**

Sie können den Status des Druckers nach dem Ausdruck von Dokumenten während des Ruhemodus festlegen.

- Bedienfeld Ein

Der Drucker kehrt nicht in den Ruhemodus zurück und der Start-Bildschirm wird auf dem Bedienfeld angezeigt.

- Bedienfeld Aus (Energ.sp)

Der Drucker kehrt in den Ruhemodus zurück.

### **Level Niedrigenergiemodus**

Sie können die Stufe des Niedrigenergiemodus festlegen.

Während die Auswahl von [Level 1] weniger Strom spart und der Drucker des Standbymodus nach kurzer Zeit wieder aufnimmt, spart die Auswahl von [Level 2] mehr Strom und die Wiederaufnahme des Standbymodus dauert länger als wenn [Level 1] ausgewählt ist.

### **Komprimierte Daten drucken**

Sie können festlegen, ob komprimierte Daten ausgedruckt werden sollen. Das unterstützte Kompressionsformat ist GZIP.

### **Speichernutzung**

Sie können festlegen, ob ggf. Speicher von Priorität Schrift oder Priorität Frame benutzt werden soll.

- Priorität Schrift

Stellt mehr Speicherplatz für den PDL-Arbeitsbereich zur Verfügung. Wählen Sie diese Einstellung, falls der Druckvorgang aufgrund fehlender Speicherkapazität nicht ausgeführt wird.

- Priorität Frame

Stellt mehr Speicherplatz für die Bildbearbeitung zur Verfügung. Wählen Sie diese Einstellung, um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen. Je nach zu druckendem Dokument kann diese Einstellung unwirksam sein.

### **Erkennung SW-Seite**

Sie können festlegen, ob die Schwarzweißbilder pro Seite oder pro Dokument erkannt werden sollen. Mithilfe der Schwarzweiß-Erkennungsfunktion lassen sich monochrome Bilder auch bei Auswahl von Farbdruck im Monochrom-Druckmodus ausdrucken.

### **Spool-Druck**

Sie können festlegen, ob der Spoolvorgang vor dem Druckbeginn fertig gestellt werden soll. Die Spooldruckfunktion speichert vorübergehend einen Druckjob im Drucker und druckt ihn anschließend aus. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die optionale Festplatte nicht installiert ist.

### **RAM-Disk**

Wenn die Festplatte nicht installiert ist, muss für den PDF-Direktdruck ein Wert von mindestens 2 MB eingestellt werden. Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn keine Festplatte installiert ist.

### **Autom. E-Mail-Benachr.**

Sie können festlegen, ob eine Fehlermeldung an eine voreingestellte E-Mail-Adresse gesendet werden soll, wenn ein Fehler im Drucker auftritt. Nach Änderung der Einstellung schalten Sie die Stromversorgung des Druckers kurz aus und wieder ein. Weitere Informationen finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.

### **Leiser Modus**

Sie können angeben, ob Sie den leisen Modus aktivieren möchten. Wenn Sie [Ein] wählen, können Sie die Vorlagen leiser drucken, allerdings verlangsamt sich die Druckgeschwindigkeit.

### **Geräteseriennummer**

Sie können die Seriennummer des Druckers überprüfen.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > Druckereinstellungen



## Druckereinstellungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Verwandte Themen

[Gerätemodi](#)[PCL-Menü](#)[PS-Menü](#)[PDF-Menü](#)[XPS-Menü](#)[🏠 Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > Sicherheitsoptionen



## Sicherheitsoptionen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Erweiterte Sicherheit

Legen Sie fest, ob die erweiterten Sicherheitsfunktionen verwendet werden sollen. Weitere Informationen zu erweiterten Sicherheitsfunktionen finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

### Sperre des Service-Modus

Sie können festlegen, ob der Wechsel in den Service-Mode untersagt werden soll.

### Firmware-Version

Sie können die Firmware-Version des Druckers anzeigen.

### Netzwerksicherheitsstufe

Sie können die Netzwerksicherheitsstufe festlegen.

### Einst. Auto Speicherlös

Sie können festlegen, ob der Speicher automatisch gelöscht werden soll. Wenn hierfür [Ein] aktiviert ist, legen Sie bitte die Zeitpunkte zum Überschreiben fest. Wählen Sie [Zufallszahlen], um die Anzahl der Überschreibvorgänge für den Speicher anzugeben.

### Gesamten Speicher lö.

Sie können alle Daten im Speicher löschen. Wenn der Speicher gelöscht wird, legen Sie die Anzahl der Überschreibvorgänge fest. Wählen Sie [Zufallszahlen], um die Anzahl der Überschreibvorgänge für den Speicher anzugeben.

### Auth. Mng. erweit

Sie können das erweiterte Authentifizierungsmanagement bestimmen.

Informationen über die Authentifizierung mithilfe eines externen Geräts finden Sie im Handbuch des entsprechenden Geräts.

Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Vertriebsrepräsentanten.

### **Transferprotokolleinstell.**

Sie können festlegen, ob Protokollinformationen an den Protokollerfassungsserver gesendet werden sollen.

[Ein] ist nur im Protokollerfassungsserver verfügbar.

### **Gerätedatenverschlüsselung**

Sie können die auf der Festplatte gespeicherten Daten verschlüsseln. Wählen Sie die Daten, die auf die Festplatte übertragen werden und nicht zurückgesetzt werden sollen.

### **Protokolle sammeln**

Sie können festlegen, ob Sie Jobprotokolle, Zugriffsprotokolle und umweltfreundliche Protokolle sammeln möchten oder nicht.



- Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > Infos zur Geräteeinstellung



## Infos zur Geräteeinstellung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

### InfGer.ein Exp.(Sp.ger.)

Sie können Geräteinformationen auf eine SD-Karte exportieren.

### InfGer.ein. Imp.(Sp.ger.)

Sie können die auf einer SD-Karte gespeicherten Geräteinformationen importieren.



- Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > Host-Schnittstelle



## Host-Schnittstelle

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### E/A-Puffer

Sie können die Größe des E/A-Puffers auswählen. Normalerweise ist es nicht notwendig, diese Einstellung zu ändern.

### E/A-Zeitlimit

Sie können festlegen, wie viele Sekunden der Drucker warten soll, bevor er einen Druckjob beendet. Wenn der Druckvorgang häufig durch Daten von anderen Anschlüssen unterbrochen wird, können Sie das Zeitlimit erhöhen.

### Netzwerk

Sie können die Netzwerkeinstellungen konfigurieren. Einzelheiten siehe [Konfiguration](#).

#### IPv4-Adresse des Geräts

Sie können festlegen, ob die IPv4-Adresse automatisch oder manuell festgelegt werden soll.

##### Autom. Einholen (DHCP)

Wenn DHCP aktiviert ist, können die IPv4-Adresse, die Subnetzmaske und die Gateway-Adresse nicht geändert werden. Um sie zu ändern, schalten Sie DHCP aus. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, um Informationen über die Netzwerkkonfiguration zu erhalten.

##### Einstellen

- IP-Adr.  
Legen Sie die IPv4-Adresse manuell fest.
- Subn.-M.

Legen Sie die Subnetzmaske manuell fest.

- Gateway

Legen Sie die Gateway-Adresse manuell fest.

### **IPv6 Statuslose Einst.**

Sie können festlegen, ob die automatische Konfiguration für statuslose IPv6-Adressen aktiviert oder deaktiviert werden soll.

### **DHCPv6-Konfiguration**

Sie können die DHCPv6-Einstellungen konfigurieren.

#### **DHCPv6 Einstellung**

Sie können angeben, ob Sie DHCPv6 aktivieren möchten.

#### **Betriebsmodus**

Sie können den Betriebsmodus für DHCPv6 angeben, wenn [DHCPv6-Konfiguration] auf [Aktiv] eingestellt ist.

#### **DNS-Server-Adresse**

Sie können festlegen, wie die DNS-Server-Adresse angegeben wird, wenn [DHCPv6-Konfiguration] auf [Aktiv] eingestellt ist.

### **IPsec**

Dies ist eine Sicherheitsfunktion. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Administrator.

### **Gültiges Protokoll**

Sie können das gültige Protokoll festlegen.

### **Ethernet-Geschwindigkeit**

Sie können die Netzwerkgeschwindigkeit für den Druckerbetrieb festlegen. Wählen Sie eine Geschwindigkeit, die für Ihre Netzwerkumgebung geeignet ist, wenn ein Kommunikationsfehler aufgrund von Kompatibilitätsproblemen auftritt.

Um den Energieverbrauch von Netzwerkgeräten zu verringern, übersteigt die Standard-Ethernetgeschwindigkeit des Druckers 100BASE-TX (100 Mbit/s) nicht. Wenn Sie mit höherer Geschwindigkeit kommunizieren möchten, wählen Sie [Auto Wahl: 1Gbps aktiv.], um die 1000BASE-T-

Kommunikation (1 Gbit/s) zu aktivieren.

### **IEEE802. 1X Auth. (Ethernet)**

Sie können die IEEE 802.1X Ethernet-Authentifizierung festlegen. Für weitere Informationen zur IEEE802.1X-Authentifizierung finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

### **IEEE802.1X AuthStd.zrckst.**

Sie können die IEEE 802.1X-StandardEinstellung wiederherstellen.

### **LAN-Typ**

Sie können Ethernet oder Wireless LAN auswählen.

Wenn Ethernet und Wireless LAN angeschlossen sind, hat die ausgewählte Schnittstelle Priorität.

### **SSL/TLS-Komm. zulassen**

Sie können eine verschlüsselte Kommunikation für SSL/TLS einrichten. Wenn Sie [Nur Chiffretext] einstellen, müssen Sie das SSL-Zertifikat für den Drucker installieren.

## **Parallelschnittstelle**

Sie können die Einstellungen der parallelen Schnittstelle konfigurieren.

### **Parallel-Timing**

Sie können das Timing der parallelen Schnittstelle festlegen.

### **Parallele Komm.-Geschw.**

Sie können festlegen, ob eingehende Daten per DMA-Transfer übermittelt werden sollen.

### **Gewählter Signalstatus**

Sie können die Auswahlstufestufe für die parallele Schnittstelle festlegen.

### **Input Prime**

Diese Einstellung muss normalerweise nicht geändert werden.

### **Bidirektionale Komm.**

Sie können festlegen, ob die bidirektionale Kommunikation aktiviert oder deaktiviert sein soll.

## Wireless LAN

Sie können die Wireless LAN-Einstellungen konfigurieren.

### Einfache Einrichtung Wireless LAN

Sie können das Wireless LAN automatisch mit der Wi-Fi-geschützten Konfigurationsfunktion einrichten.

### Kommunikationsmodus

Sie können den Wireless LAN-Übertragungsmodus festlegen.

### SSID-Einstellung

Sie können die SSID-Einstellungen festlegen, um zwischen dem Access Point im [Infrastruktur-Modus] oder im [802.11 Ad hoc-Modus] zu unterscheiden.

Die zulässigen Zeichen sind ASCII 0x20-0x7e (32 Byte).

### Ad hoc-Kanal

Sie können den zu verwendenden Kanal festlegen, wenn [802.11 Ad-hoc-Modus] ausgewählt wurde. Wählen Sie den Kanal, der mit dem verwendeten Wireless-LAN-Typ übereinstimmt.

- IEEE 802.11b/g Wireless LAN  
Frequenzbereich:  
2.412–2.462 MHz (Kanäle 1–11)
- IEEE 802.11a Wireless LAN  
Frequenzbereich:  
5.180-5.240 MHz (Kanäle 36, 40, 44 und 48)
- IEEE 802.11n Wireless LAN  
Frequenzbereich:  
2.412–2.462 MHz (Kanäle 1–11)  
5.180-5.240 MHz (Kanäle 36, 40, 44 und 48)

### Sicherheitsverfahren

Sie können festlegen, ob die Verschlüsselung aktiviert werden soll, und den Sicherheitstyp, wenn die Verschlüsselung aktiviert wurde.

- Aus
- WEP

Drücken Sie [Details] und geben Sie den WEP-Schlüssel mit hexadezimalen und ASCII-Zeichen ein.

- WPA2

Drücken Sie [Details] und wählen Sie dann das Authentifizierungsverfahren aus.

Wenn Sie WPA2 auswählen, wird als Verschlüsselungsverfahren CCMP (AES) ausgewählt und es kann nicht geändert werden.

Wählen Sie eines der folgenden Authentifizierungsverfahren aus:

WPA2-PSK, WPA2

Wenn Sie WPA2-PSK auswählen, geben Sie eine Zeichenfolge (Passphrase) (bestehend aus 8 bis 63 Zeichen) ein.

### **Wireless-LAN-Signal**

Sie können die Signalstärke überprüfen, wenn Sie Wireless LAN verwenden.

### **Standardwerte wiederherstellen**

Sie können die Wireless-LAN-Einstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen.

### **USB-Einst.**

Sie können die Kommunikationsparameter für die Verbindung zwischen Computer und Drucker über USB konfigurieren.



Hinweis

- Weitere Informationen zur Konfiguration der Einstellungen mit Web Image Monitor finden Sie in der Hilfe von Web Image Monitor.



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > Sprache



## Sprache

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können die Anzeigesprache für das Menü festlegen. Welche Sprachen verfügbar sind, hängt davon ab, in welchem Land das Produkt erworben wurde.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück · Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > Datenlöschstatus



## Datenlöschstatus

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können den Status der im Speicher verbleibenden Daten anzeigen lassen.

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

**1 Wählen Sie [Datenlöschstatus] ▶ Drücken Sie [OK]**

**2 Überprüfen Sie den aktuellen Speicherstatus. ▶ Drücken Sie [OK]**

[Zu löschende Daten noch vorhanden. ]: Der Speicher enthält noch Daten.

[Momentan keine zu lösch. Daten.]: Der Speicher enthält keine Daten mehr.

[Daten werden gelöscht...]: Die Daten werden gelöscht.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > Konfiguration eines Druckservers



## Konfiguration eines Druckservers

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert, wie der Drucker als Windows-Netzwerkdrucker konfiguriert wird. Der Drucker wird konfiguriert, um die Verwendung mit Netzwerk-Clients zu ermöglichen.



- Um die Druckereigenschaften im Fenster [Drucker und Faxgeräte], [Drucker], oder [Geräte und Drucker] zu ändern, müssen Sie sich auf dem Dateiserver als Administrator oder Hauptbenutzergruppe anmelden.

### **1** Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start].

Das Menü [Start] wird angezeigt.

Klicken Sie unter Windows 8/8.1 auf [Desktop] und bewegen Sie anschließend den Cursor an den unteren rechten Rand des Bildschirms.

Klicken Sie auf [Einstellungen] und klicken Sie anschließend auf [Systemsteuerung].

### **2** Klicken Sie auf [Geräte und Drucker].

Klicken Sie unter Windows Vista auf [Systemsteuerung]. Klicken Sie dann unter [Drucker] auf [Hardware und Sound], um das Fenster [Drucker] aufzurufen.

Klicken Sie unter Windows 8/8.1 auf [Geräte und Drucker anzeigen] unter [Hardware und Sound].

### **3** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, den Sie hinzugefügt haben, und klicken Sie dann auf [Druckereigenschaften].

Die Druckereigenschaften erscheinen.

Klicken Sie unter Windows Vista mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, den Sie hinzugefügt haben. Klicken Sie dann auf [Als Administrator ausführen] und auf [Eigenschaften].

### **4** Klicken Sie auf der Registerkarte [Freigabe] auf [Drucker freigeben].

### **5** Wenn dieser Drucker von mehreren Anwendern mit unterschiedlichen Windows-Versionen verwendet wird, klicken Sie auf [Zusätzliche Treiber...].

Wenn Sie während der Druckertreiberinstallation über die Auswahl von [Freigeben] einen alternativen Treiber installiert haben, kann dieser Schritt übersprungen werden.

**6** Klicken Sie auf [OK] und schließen Sie dann die Druckereigenschaften.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > Überwachen und Konfigurieren des Druckers



## Überwachen und Konfigurieren des Druckers

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Drucker überwacht und konfiguriert wird.

### Verwandte Themen

[Verwendung von Web Image Monitor](#)

[E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Überwachen und Konfigurieren des Druckers](#) > Verwendung von Web Image Monitor



## Verwendung von Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### ★ Wichtig

- Auf einem Computer, der mit dem Netzwerk des USB-Geräteservers verbunden ist, kann Web Image Monitor nicht zur Konfiguration der Druckereinstellungen verwendet werden. Der Zugriff auf Web Image Monitor muss innerhalb des Druckernetzwerks erfolgen.

Mit Web Image Monitor können Sie den Druckerstatus prüfen und die Einstellungen ändern.

### Verfügbare Funktionen

Sie können folgende Funktionen per Fernzugriff mithilfe von Web Image Monitor von einem Client-Computer aus durchführen.

- Anzeigen des Druckerstatus oder der Einstellungen
- Status und Verlauf von Druckjobs überprüfen
- Gegenwärtig ausgeführte Druckjobs abbrechen
- Zurücksetzen des Druckers
- Adressbuch verwalten
- Konfiguration der Druckereinstellungen
- Konfigurieren der Netzwerkprotokoll-Einstellungen
- Konfiguration der Sicherheitseinstellungen

### Konfigurieren des Druckers

Um die Funktionen von Web Image Monitor aus durchzuführen, ist TCP/IP erforderlich. Nachdem der Drucker für die Verwendung von TCP/IP konfiguriert wurde, sind die Vorgänge über Web Image Monitor verfügbar.

### Empfohlene Web-Browser

- Windows:

Internet Explorer 6.0 oder höher

Firefox 10 und 15 oder höher

Google Chrome 19 oder höher

- Mac OS:

Safari 3,0 oder höher

Firefox 10 und 15 oder höher

Google Chrome 19 oder höher

Web Image Monitor unterstützt Screenreader-Software. Wir empfehlen JAWS 7.0 oder eine höhere Version.



- Wenn Sie einen nicht empfohlenen Webbrowser verwenden oder JavaScript und Cookies im verwendeten Browser nicht aktiviert sind, kann es zu Anzeige- und Funktionsproblemen kommen.
- Wenn Sie einen Proxyserver verwenden, ändern Sie die Einstellungen des Webbrowsers entsprechend. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, um Informationen über die Einstellungen zu erhalten.
- Wir empfehlen, Web Image Monitor im gleichen Netzwerk zu verwenden.
- Wenn der Drucker durch eine Firewall geschützt wird, kann von Computern außerhalb der Firewall nicht darauf zugegriffen werden.
- Wenn der Drucker unter dem DHCP-Protokoll verwendet wird, wird die IP-Adresse durch die DHCP-Server-Einstellungen möglicherweise automatisch geändert. Aktivieren Sie die DDNS-Einstellung am Drucker und stellen Sie die Verbindung dann mit dem Hostnamen des Druckers her. Alternativ können Sie eine statische IP-Adresse für den DHCP-Server festlegen.
- Wenn der HTTP-Port deaktiviert ist, kann über die URL des Druckers keine Verbindung zum Drucker hergestellt werden. Die SSL-Einstellung muss am Drucker aktiviert sein. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- Bei Verwendung von Firefox variieren die Schriftarten und die Farben möglicherweise oder Tabellen werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß konfiguriert dargestellt.
- Wenn Sie einen Host-Namen unter Windows Server 2003/2003 R2/2008/2008 R2/2012/2012 R2 mit IPv6-Protokoll verwenden, führen Sie die Host-Namenauflösung über einen externen DNS-Server durch. Die Host-Datei kann nicht verwendet werden.
- Um JAWS 7.0 unter Web Image Monitor zu verwenden, müssen Sie Windows und den Internet Explorer 6.0 oder eine höhere Version verwenden.
- Wenn Sie den Internet Explorer ab 8.0 verwenden, ist der Download langsamer als bei anderen Browsern. Um den Download mit Internet Explorer ab 8.0 zu beschleunigen, öffnen Sie das Menü [Internetoptionen] des Browsers und registrieren Sie die URL des Druckers als vertrauenswürdige Site. Deaktivieren Sie dann den SmartScreen-Filter für vertrauenswürdige Seiten. Einzelheiten zu diesen Einstellungen finden Sie in den Hilfedateien zum Internet Explorer.
- Wenn Sie die URL des Druckers als Lesezeichen speichern, können Sie schneller auf Web Image Monitor zugreifen. Bitte beachten Sie, dass die zu speichernde URL die URL der Startseite, die vor dem Login angezeigt wird, sein muss. Wenn Sie die URL einer Seite speichern, die nach dem Login angezeigt wird, kann Web Image Monitor über das Lesezeichen nicht korrekt geöffnet werden.
- Wenn die Anwender-Authentifizierung aktiviert ist, müssen Sie Ihren Login-Anwedernamen und Ihr Passwort eingeben, um den Web Image Monitor nutzen zu können. Einzelheiten siehe [Anmelden über Web Image Monitor](#).

- Wenn Sie Einstellungen mit dem Web Image Monitor konfigurieren, sollten Sie sich nicht über das Bedienfeld anmelden. So werden die Einstellungen, die Sie mit dem Web Image Monitor vorgenommen haben, möglicherweise ungültig.

### **Verwandte Themen**

[Anzeigen der Startseite](#)

[Liste der Einstellelemente](#)

[Anzeigen der Hilfe des Web Image Monitors](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Überwachen und Konfigurieren des Druckers](#) > E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus



## E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn ein Papiermagazin leer ist oder ein Papierstau auftritt, wird an die registrierten Adressen eine E-Mail-Warnung versendet, um sie über den Druckerstatus zu informieren.

Für diese Benachrichtigung können Sie Einstellungen für die E-Mail-Benachrichtigung vornehmen.

Die Zeit für die Benachrichtigung und der Inhalt der E-Mail können festgelegt werden.

### ★ Wichtig

- Abhängig von Ihrer E-Mail-Anwendung erscheint möglicherweise eine Phishing-Warnung, wenn Sie eine E-Mail erhalten haben. Um zu verhindern, dass Phishing-Warnungen erscheinen, wenn Sie eine E-Mail von einem bestimmten Absender erhalten, müssen Sie den Absender zur Ausschlussliste Ihrer E-Mail-Anwendung hinzufügen. Details hierzu finden Sie in der Hilfe ihrer E-Mail-Anwendung.

Sie können die folgenden E-Mail-Benachrichtigungsfunktionen einstellen:

- Automatische E-Mail-Benachrichtigung

Die Informationen zum Druckerstatus werden automatisch an die gespeicherte E-Mail-Adresse gesendet. Sie müssen die angeforderten Informationselemente sowie eine E-Mail-Adresse im Voraus festlegen, um die Informationen erhalten zu können.

- E-Mail-Benachrichtigung bei Bedarf

Die Informationen zum Druckerstatus werden auch auf E-Mail-Anfrage durch den Administrator gesendet.

Folgende Informationselemente können über die automatische E-Mail-Benachrichtigung gesendet werden:

- Kundendienst rufen
- Toner leer
- Toner bald leer
- Papierstau
- Abdeckung offen

Kein Papier

- Fast kein Papier
- Papiermagazinfehler
- Ausgabefach ist voll
- Fehler Geräteverbindung
- Fehler Duplexeinheit
- Resttoner ist voll
- Resttoner ist bald voll
- Dateispeicher bald voll
- Gerätezugriffsfehler
- Toner fast leer (Level für verbleibenden Toner wählbar)

**1 Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.**

Einzelheiten siehe [Anzeigen der Startseite](#).

**2 Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration].**

**3 Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [E-Mail].**

**4 Die folgenden Einstellungen konfigurieren:**

- Administrator-E-Mail-Adresse: Legen Sie die Administrator-E-Mail-Adresse fest.
- Einträge in der Spalte Empfang: Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen für das Senden und Empfangen von E-Mails vor.
- Einträge in der Spalte SMTP: Konfigurieren Sie den SMTP-Server. Überprüfen Sie Ihre Mail-Umgebung und legen Sie dann die notwendigen Elemente fest. Sie können auch eine Mail-Authentifizierung für den SMTP-Server durchführen.
- Einträge in der Spalte POP vor SMTP: Konfigurieren Sie den POP-Server. Überprüfen Sie Ihre Mail-Umgebung und legen Sie dann die notwendigen Elemente fest. Sie können auch eine Mail-Authentifizierung für den POP-Server durchführen.
- Einträge in der Spalte POP3/IMAP4: Konfigurieren Sie den POP3- oder IMAP4-Server. Überprüfen Sie Ihre Mail-Umgebung und legen Sie dann die notwendigen Elemente fest.
- Elemente in der Spalte E-Mail-Kommunikationsanschluss: Konfigurieren Sie den Anschluss, der für den Zugriff auf den Mailserver verwendet werden soll.

Elemente in der Spalte Account E-Mail-Benachrichtigung: Legen Sie diese Elemente fest, wenn Sie die E-Mail-Benachrichtigung verwenden möchten.

**5** Klicken Sie auf [OK].

**6** Klicken Sie auf [Abmelden].

**7** Beenden Sie den Web Image Monitor.

 Hinweis

- Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.

### Verwandte Themen

[Festlegen des Accounts für E-Mail-Benachrichtigung](#)

[E-Mail-Authentifizierung](#)

[Automatische E-Mail-Benachrichtigung](#)

[Inhalt der automatischen E-Mail-Benachrichtigung](#)

[E-Mail-Benachrichtigung bei Bedarf](#)

[Format der E-Mail-Nachrichten bei Bedarf](#)

 Anfang

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Akustische Signale



## Akustische Signale

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)



In der folgenden Tabelle werden verschiedene Signalmuster, die der Drucker ausgibt, um Anwender auf bestimmte Druckerbedingungen hinzuweisen, und die Bedeutung der Signalmuster beschrieben.

Tonfolge	Bedeutung	Ursache
Ein kurzer Piepton	Bedienfeld-/Bildschirmeingabe akzeptiert.	Es wurde eine Taste am Bedienfeld gedrückt.
Zwei lange Pieptöne	Die Aufwärmphase des Druckers ist abgeschlossen.	Nach dem Einschalten des Druckers oder Verlassen des Ruhemodus, wenn der Drucker vollständig aufgewärmt und einsatzbereit ist.
Fünf lange Pieptöne, die viermal wiederholt werden	Einfache Warnung	Eine Fehlermeldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt, wenn es für das ausgewählte Papierformat kein Magazin gibt oder das Magazin leer ist.
Fünf kurze Pieptöne, die fünfmal wiederholt werden	Starke Warnung	Der Drucker erfordert einen Anwendereingriff, weil ein Papierstau vorliegt, Toner nachgefüllt werden muss oder andere Probleme aufgetreten sind.

### ↓ Hinweis

- Pieptöne können nicht stumm geschaltet werden. Wenn die Druckerabdeckungen während eines Signaltons zu einem Papierstau oder unzureichendem Toner wiederholt geöffnet und geschlossen werden, kann ein Signalton fortgesetzt werden, selbst wenn der normale Status wiederhergestellt wurde.
- Sie können die Alarmtöne aktivieren oder deaktivieren. Einzelheiten siehe [Allgemeine Einstellungen](#).

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Überprüfen der Anzeigeleuchten, Statussymbole und Meldungen auf dem Bedienfeld



## Überprüfen der Anzeigeleuchten, Statussymbole und Meldungen auf dem Bedienfeld

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Verwandte Themen

[Anzeigen](#)[🏠 Anfang](#)[◀ Zurück · Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Überprüfen der Anzeigeleuchten, Statussymbole und Meldungen auf dem Bedienfeld](#) > Anzeigen



## Anzeigen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die Anzeigen beschrieben, die angezeigt werden, wenn der Anwender Papierstaus entfernen, Papier einlegen oder andere Vorgänge durchführen muss.

Anzeige	Status
: Anzeige Papierstau	Erscheint bei einem Papierstau. Einzelheiten zum Entfernen von gestautem Papier siehe <a href="#">Gestautes Papier entfernen</a> .
: Anzeige Papier einlegen	Erscheint, wenn kein Papier mehr vorhanden ist. Einzelheiten zum Einlegen von Papier siehe <a href="#">Einlegen von Papier</a> .
: Anzeige Toner nachfüllen	Erscheint, wenn der Toner zur Neige geht. Einzelheiten zum Nachfüllen von Toner siehe <a href="#">Toner hinzufügen (Druckkartusche)</a> .
: Anzeige Kundendienst rufen	Erscheint, wenn eine Funktionsstörung im Drucker vorliegt oder eine Wartung fällig ist.
: Anzeige Abdeckung geöffnet	Wird angezeigt, wenn eine oder mehrere der Abdeckungen des Druckers geöffnet sind.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Falls die USB-Verbindung nicht hergestellt werden kann



## Falls die USB-Verbindung nicht hergestellt werden kann

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Problem	Ursache	Lösung
Der Drucker wird nicht automatisch erkannt.	Das USB-Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Ziehen Sie das USB-Kabel, schalten Sie den Drucker aus und schalten Sie ihn dann wieder an. Nach vollständigem Booten des Druckers das USB-Kabel wieder anschließen.
Windows hat die USB-Einstellungen bereits konfiguriert.	Überprüfen Sie, ob der Computer den Drucker als nicht unterstütztes Gerät identifiziert hat.	Öffnen Sie den Windows-Gerätemanager und entfernen Sie dann unter [USB-Controller] alle Geräte, bei denen es zu einem Konflikt kommt. Bei nicht passenden Geräten wird [!] oder [?] angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht unabsichtlich erforderliche Geräte entfernen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Windows-Hilfe.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Wenn Meldungen angezeigt werden



## Wenn Meldungen angezeigt werden

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die Hauptmeldungen beschrieben, die im Bedienfeld-Display, in den gedruckten Fehlerprotokollen oder den Berichten angezeigt werden. Erscheinen andere Meldungen, sind die im Display angezeigten Anweisungen zu befolgen.

### Verwandte Themen

[Statusmeldungen](#)

[Warnmeldungen \(auf dem Bedienfeld angezeigt\)](#)

[Warnmeldungen \(in Fehlerprotokollen und Berichten gedruckt\)](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Wenn Meldungen angezeigt werden](#) > Statusmeldungen



## Statusmeldungen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Nachricht	Status
"Kalibrieren. . . "	Der Drucker kalibriert die Farbe. Warten Sie einen Moment.
"Energiesparmodus"	Der Drucker befindet sich im Energiesparmodus. Drücken Sie eine beliebige Taste, um in den normalen Modus zurückzukehren.
"Hex-Dump-Mod."	Im Hex-Dump-Modus empfängt das Gerät Daten im hexadezimalen Format. Schalten Sie den Drucker nach dem Drucken aus und schalten Sie ihn dann wieder ein.
"Job ausgesetzt"	Alle Druckaufträge sind ausgesetzt. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um die Jobs fortzusetzen.
"Offline"	Der Drucker ist offline und kann nicht drucken.
"Bitte warten..."	Diese Meldung kann einige Sekunden lang angezeigt werden. Der Drucker wird initialisiert, Toner wird erneuert oder es werden Wartungsaufgaben ausgeführt. Warten Sie einen Moment.
"Drucken..."	Das Gerät druckt. Warten Sie einen Moment.
"Druck ausgesetzt"	Der Druck wurde ausgesetzt. Zur Wiederaufnahme des Druckvorgangs drücken Sie die Taste [Suspend/Resume].
"Bereit"	Dies ist die standardmäßige Bereitschaftsmeldung. Das Gerät ist bereit und kann verwendet werden. Es ist keine Aktion erforderlich.
"Job zurücksetzen"	Der Drucker setzt den Druckjob zurück. Warten Sie einen Moment.

"Einstellungen ändern..."	Der Drucker wendet die an seinen Einstellungen vorgenommenen Änderungen an. Warten Sie einen Moment.
"Zertifikat wird akt..."	Der Drucker aktualisiert das Remote-Zertifikat. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
"Warten auf Druckdaten..."	Der Drucker wartet auf weitere Druckdaten. Warten Sie einen Moment.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Wenn Meldungen angezeigt werden](#) > Warnmeldungen (auf dem Bedienfeld angezeigt)



## Warnmeldungen (auf dem Bedienfeld angezeigt)

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Nachricht	Ursache	Lösung
"() APstau. in Mag. entf. Vrd.Abd. öf.&schl."	Papier aus Fach 1 entnehmen und wieder einlegen. Dann die vordere Abdeckung öffnen und wieder schließen, damit die Fehlermeldung gelöscht wird.	Einzelheiten siehe <a href="#">Gestautes Papier entfernen</a> .
" () (B) CVord. Abd. öffnen und Papier entfer."	Öffnen Sie die vordere Abdeckung und entfernen Sie das gestaute Papier aus dem internen Papiervorschubweg.	Einzelheiten siehe <a href="#">Gestautes Papier entfernen</a> .
"(Y1) Pstau. in Mag2 entf. Vrd.Abd. öf.&schl."	Öffnen Sie das Magazin 2 und entfernen Sie das gestaute Papier. Um den Fehler zurückzusetzen, müssen Sie die vordere Abdeckung öffnen und wieder schließen.	Einzelheiten siehe <a href="#">Gestautes Papier entfernen</a> .
"(Y2) Pstau. in Mag3 entf. Vrd.Abd. u. schl."	Öffnen Sie das Magazin 3 und entfernen Sie das gestaute Papier. Um den Fehler zurückzusetzen, müssen Sie die vordere Abdeckung öffnen und wieder schließen.	Einzelheiten siehe <a href="#">Gestautes Papier entfernen</a> .
"(Y3) Pstau. in Mag4 entf. Vrd.Abd. öf.&schl. "	Öffnen Sie das Magazin 4 und entfernen Sie das gestaute Papier. Um den Fehler zurückzusetzen, müssen Sie die vordere Abdeckung öffnen und wieder schließen.	Einzelheiten siehe <a href="#">Gestautes Papier entfernen</a> .
" (Z) Pstau. in Dup. entf. Vrd.Abd. öffnen"	Öffnen Sie die vordere Abdeckung und entfernen Sie das gestaute Papier aus dem	Einzelheiten siehe <a href="#">Gestautes Papier entfernen</a> .

	internen Papiervorschubweg.	
"  Toner nachfüllen. Tonerkartusche ersetzen."	Der Toner ist leer. Tauschen Sie die Druckkartusche aus.	Details finden Sie unter <a href="#">Toner hinzufügen (Druckkartusche)</a> .
"  Toner fast leer."	Die Druckkartusche ist fast leer.	Details finden Sie unter <a href="#">Toner hinzufügen (Druckkartusche)</a> .
"  Resttonerbeh. voll"	Der Resttonerbehälter ist voll. Ersetzen Sie den Resttonerbehälter.	Einzelheiten siehe <a href="#">Ersetzen anderer Verbrauchsmaterialien</a> .
"@Remote-Zert.akt. fehlg."	Die Aktualisierung des Remote-Zertifikats ist fehlgeschlagen.	Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
"Verb. ncht mgl.=>Komm.Serv. Proxy- Anwender/-passw. pr."	Der Proxy-Anwendername oder das Passwort sind falsch.	Prüfen Sie die Proxyservereinstellungen und ändern Sie ggf. den Anwendernamen und/oder das Passwort.
"(Magazinname) auf folgende Einstellungen ändern:"	Das Format des Papiers im Magazin entspricht nicht dem im Druckertreiber angegebenen Papierformat.	Wählen Sie ein Magazin mit Papier, dessen Format mit dem angegebenen Papierformat übereinstimmt.
"Keine Verb.:WirelessCard Strom aussch.,Karte prüf."	Der Drucker kann kein Wireless-LAN-Interface-Board erkennen.	Prüfen Sie, ob das Board unterstützt wird oder richtig installiert ist.
"Duplexmodus ist für (Magazinname) ausgeschaltet."	Der Duplexmodus ist für das markierte Magazin nicht verfügbar.	Sie können nur 1-seitig drucken. Drücken Sie [Ändern], um die Magazineinstellungen zu ändern, drücken Sie [JobReset], um den Job zurückzusetzen, oder drücken Sie [Seitenvorschub], um den Druck zu erzwingen.
"Fehler Ethernet-Board"	Es wurde ein Fehler im Ethernet erkannt.	Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
"Unabhäng. Tonierzulieferer"	Toner von Drittanbieter ist eingesetzt.	Verwenden Sie den für diesen Drucker empfohlenen Toner.

"Papier einlegen in (Magazinname)."	In dem angegebenen Magazin befindet sich kein Papier.	Legen Sie das spezifizierte Papier ins Magazin ein und drücken Sie [JobReset], um den Job zurückzusetzen.
"Fehler Parallelschnittst."	Der Selbstdiagnosetest des Druckers ist aufgrund eines Loopback-Fehlers fehlgeschlagen.	Ersetzen Sie das IEEE1284-Board, das den Fehler verursacht hat.
"Fehler Druckerschrift."	Es gibt Probleme mit der Fonts-Datei für den Drucker.	Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
"Problem mit Festplatte. Bitte Kundendienst rufen."	Der Drucker erkennt die Festplatte nicht.	Prüfen Sie, ob die Festplatte richtig installiert ist. Falls das Problem weiterhin besteht, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
"Problem:Wireless Card Bitte Kundendienst rufen."	Der Drucker kann kein Wireless-LAN-Interface-Board erkennen.	Prüfen Sie, ob das Wireless-LAN-Interface-Board richtig installiert ist. Falls das Problem weiterhin besteht, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
"Bald ersetzen:Fixiereinh."	Die Fixiereinheit muss bald ausgetauscht werden.	Erwerben Sie bei Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter eine neue Einheit.
"Bald erset.:Zw.transf.einh"	Die Transfereinheit muss bald ausgetauscht werden.	Erwerben Sie bei Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter eine neue Einheit.
"Bald ersetzen:PCU:Schwarz"	Die Schwarz-Trommeleinheit muss bald ausgetauscht werden.	Erwerben Sie bei Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter eine neue Einheit.
"Bald ersetzen:PCU:Farbe"	Die Farbtrommeleinheit muss bald ausgetauscht werden.	Erwerben Sie bei Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter eine neue Einheit.
"Ersetzen:Zw.transf.einh"	Sie müssen die Transfereinheit austauschen.	Einzelheiten siehe <a href="#">Ersetzen anderer Verbrauchsmaterialien</a> .
"Ersetzen:Fixiereinh."	Sie müssen die Fixiereinheit austauschen.	Einzelheiten siehe <a href="#">Ersetzen anderer</a>

		<a href="#">Verbrauchsmaterialien.</a>
"Ersetzen:PCU:Schwarz"	Sie müssen die Schwarz-Trommeleinheit austauschen.	Einzelheiten siehe <a href="#">Ersetzen anderer Verbrauchsmaterialien.</a>
"Ersetzen:PCU:Farbe"	Sie müssen die Farbtrommeleinheiten austauschen.	Einzelheiten siehe <a href="#">Ersetzen anderer Verbrauchsmaterialien.</a>
"Auth. SD-Karte fehlgeschl. Wieder Fehl., K.-dnst ruf."	Die Authentifizierung der SD-Karte ist fehlgeschlagen.	Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
"Die Trommeleinheit korrekt einset."	Die Trommeleinheit ist möglicherweise nicht richtig eingesetzt.	Schalten Sie den Drucker aus und setzen Sie die Trommeleinheit neu ein.
"Fixiereinheit richtig einsetzen. "	Die Fixiereinheit wurde möglicherweise nicht richtig installiert.	Schalten Sie den Drucker aus und installieren Sie die Fixiereinheit erneut. Wenn die Meldung auch nach der erneuten Installation angezeigt wird, kontaktieren Sie Ihren Händler.
"Zwischentransfereinheit richtig einsetzen."	Die Transfereinheit ist möglicherweise nicht richtig eingesetzt.	Schalten Sie den Drucker aus und setzen Sie die Transfereinheit neu ein.
"Tonerkartusche richtig einsetzen."	Die Druckkartusche ist möglicherweise nicht richtig eingesetzt.	Schalten Sie den Drucker aus und installieren Sie die Druckkartusche erneut.
"Resttonerbehälter richtig einsetzen."	Der Resttonerbehälter ist möglicherweise nicht richtig eingesetzt.	Schalten Sie den Drucker aus, setzen Sie den Resttonerbehälter neu ein und schließen Sie die linke Abdeckung.
"Standardablage voll. Papier entfernen."	Die Standard-Ablage ist voll.	Entfernen Sie das Papier.
"Best. VBM fehlgeschlagen."	Die automatische Bestellung von Verbrauchsmaterial ist fehlgeschlagen.	Diese Meldung besagt, dass der Drucker eine Bestellung abgeben wollte.
"Problem mit USB Bitte Kundendienst rufen."	Der Drucker hat einen Fehler auf einer USB-Karte erkannt.	Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs-

		oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
--	--	---

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Wenn Meldungen angezeigt werden](#) > Warnmeldungen (in Fehlerprotokollen und Berichten gedruckt)



## Warnmeldungen (in Fehlerprotokollen und Berichten gedruckt)

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert wahrscheinliche Ursachen und mögliche Lösungen für Fehlermeldungen, die in Fehlerprotokollen oder -berichten gedruckt werden.

Nachricht	Ursache	Lösung
"86: Fehler"	Parameter des Steuercodes sind ungültig.	Prüfen Sie die Druckeinstellungen.
"91: Fehler"	Der Druck wurde durch die Funktion für den automatischen Jobabbruch aufgrund einer Fehlfunktion des Befehls abgebrochen.	Prüfen Sie, ob die Daten gültig sind.
"92: Fehler"	Der Druckvorgang wurde abgebrochen, da die Taste [Job Reset] oder [Suspend/Resume] auf dem Bedienfeld des Druckers gedrückt wurde.	Führen Sie den Druckvorgang bei Bedarf erneut aus.
"Adressbuch wird verwendet."	Der Drucker kann aktuell keine Authentifizierung ausführen, weil das Adressbuch von einer anderen Funktion verwendet wird.	Warten Sie eine Weile und versuchen Sie dann den Vorgang erneut.
"Auto. Anw.Prog. ist fehlg."	Die automatische Registrierung der Informationen für die LDAP-Authentifizierung oder Windows-Authentifizierung ist fehlgeschlagen, weil das Adressbuch voll ist.	Einzelheiten zur automatischen Registrierung von Benutzerinformationen finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
"Drucken nicht möglich."	Sie haben nicht das Recht, die	Wenden Sie sich an den Besitzer des

	gewünschte PDF-Datei zu drucken.	Dokuments.
"Fehler Klassifizierungscode"	Der Klassifizierungscode wird nicht vom Druckertreiber festgelegt.	Wählen Sie [Optional] für den Klassifizierungscode. Einzelheiten zum Festlegen der Klassifizierungscode-Einstellungen siehe <a href="#">Registrieren von Klassifizierungscodes</a> .
"Sortieren abgebrochen."	Sortieren wurde abgebrochen.	Verringern Sie die Anzahl der zu druckenden Seiten.
"Sortieren: Max. Seiten"	Zum Sortieren ist nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden.	Verringern Sie die Anzahl der zu druckenden Seiten.
"Befehlsfehler."	Es ist ein RPCS-Befehlsfehler aufgetreten.	Stellen Sie sicher, dass die Kommunikation zwischen einem Gerät und dem Drucker ordnungsgemäß funktioniert.
"Fehler komprim. Daten"	Der Drucker hat beschädigte komprimierte Daten erkannt.	Prüfen Sie, ob das Programm, das Sie für die Datenkomprimierung verwenden, richtig funktioniert.
"Duplex abgebrochen."	Der Duplexdruck wurde abgebrochen.	Ändern Sie die Einstellungen für „Duplex-Magazin“ in [Papiereinzug], um den Duplexdruck für das Papiermagazin zu aktivieren.
"Fehl. aufget. Gedr./Abg."	Während des Druckvorgangs ist ein Fehler aufgetreten, der übersprungen wurde.	Prüfen Sie die Druckeinstellungen.
"Max. Druckvol.verw. über."	Der Druckvorgang wurde storniert, weil die maximale Anzahl an Drucken erreicht wurde.	Wenden Sie sich an den Anwenderadministrator.
"Max. Druckvol.verw. über."	Die maximal zulässige Anzahl von zu registrierenden Anwendercodes wurde erreicht.	Löschen Sie unnötige Anwendercodes.
"Max. Anz. d. Dat. überschr."	Beim Drucken einer Probedruck-, vertraulichen Druck-, angehaltenen	Löschen Sie nicht benötigte Dateien, die im Drucker gespeichert sind.

	Druck- oder gespeicherten Druckdatei wurde die maximale Dateikapazität überschritten.	
"Max.Anz. d. Seit. überschr."	Während des Ausdrucks einer Probedruck-, vertraulichen Druck-, angehaltenen Druck- oder gespeicherten Druckdatei wurde die maximale Seitenkapazität überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Löschen Sie nicht benötigte Dateien, die im Drucker gespeichert sind.</li> <li>• Verringern Sie die Anzahl der zu druckenden Seiten.</li> </ul>
"Dateisystemfehler."	Der PDF-Direktdruck konnte nicht ausgeführt werden, weil das Dateisystem nicht abgerufen werden konnte.	Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Wenn die Meldung erneut erscheint, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Kundendienst.
"Dateisystem ist voll."	Die PDF-Datei kann nicht gedruckt werden, da die Kapazität des Dateisystems ausgeschöpft ist.	Löschen Sie alle unnötigen Dateien von der Festplatte oder verringern Sie die Größe der an den Drucker gesendeten Dateien.
"Verw. d. Funkt. verweigert."	Der Druckjob wurde aufgrund einer der folgenden Bedingungen abgebrochen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Anwender hat keine Druckberechtigung.</li> <li>• Dem eingegebenen Anwendernamen oder Anwendercode wurden keine Berechtigungen zugeteilt oder es wurde ein falsches Passwort für den Anwendernamen eingegeben.</li> </ul>	Geben Sie einen Anwendernamen oder ein Anwendercode mit Druckberechtigungen oder das richtige Passwort für den Anwendernamen ein.
"Festplatte voll."	Die Kapazität der Festplatte wurde beim Ausdruck einer Probedruck-, vertraulichen Druck-, angehaltenen Druck- oder gespeicherten Druckdatei erschöpft. Löschen Sie nicht benötigte Dateien, die im Drucker gespeichert sind.	<p>Reduzieren Sie die Datengröße der Probedruck-, vertraulichen Druck-, angehaltenen Druck- oder gespeicherten Druckdatei.</p> <p>Beim Drucken mit dem PostScript 3-Druckertreiber wurde die Kapazität der Festplatte für Fonts und Formulare überschritten. Löschen Sie nicht benötigte Formulare oder Schriftarten, die im Drucker registriert sind.</p>

"HDD nicht installiert."	Der Drucker hat eine gespeicherte Jobdatei empfangen, es ist aber keine Festplatte installiert.	Installieren Sie eine Festplatte.
"E/A-Pufferüberlauf."	Ein E/A-Pufferüberlauf ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie [Priorität Schrift] für [Speichernutzung] in [System].</li> <li>• Legen Sie die maximale Puffergröße unter [E/A-Puffer] im Menü [Host-Schnittst.] auf einen größeren Wert fest.</li> <li>• Verringern Sie die Anzahl der an den Drucker gesendeten Dateien.</li> </ul>
"Unzureichender Speicher."	Es ist ein Speicherzuweisungsfehler aufgetreten.	<p><b>PCL 6</b></p> <p>Wählen Sie eine niedrigere Auflösung auf dem Druckertreiber. Weitere Informationen zum Ändern der Auflösungseinstellung finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe. Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaillierte Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie [Raster] aus der Liste "Vektor/Raster:". Ggf. kann die Fertigstellung eines Druckjobs einige Zeit dauern.</p> <p><b>PCL 5c, PostScript 3</b></p> <p>Wählen Sie eine niedrigere Auflösung auf dem Druckertreiber. Weitere Informationen zum Ändern der Auflösungseinstellung finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.</p>
"Speicherabruffehler."	Es ist ein Speicherzuweisungsfehler aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Wenn die Meldung erneut erscheint, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Kundendienst.

"Keine Antwort vom Server."	Bei der Verbindung des Druckers mit dem Server für die LDAP-Authentifizierung oder Windows-Authentifizierung wurde ein Zeitlimit erreicht.	Prüfen Sie den Status des Servers.
"Fehler Papierformat"	Der Druckvorgang wurde abgebrochen, da kein Papier mit dem festgelegten Papierformat aus dem Magazin eingezogen werden kann.	Kontrollieren Sie, welches Papierformat verfügbar ist.
"Papiertypfehler"	Der mit dem Druckertreiber angegebene Papiertyp kann nicht vom Drucker erkannt werden.	Stellen Sie sicher, dass der Drucker ordnungsgemäß mit dem Netzwerk verbunden ist und die bidirektionale Kommunikation aktiviert wurde. Prüfen Sie die Einstellungen für den Anwenderpapiertyp im Drucker, wenn das Problem weiterhin besteht.
"Nichtübereinst. d. Passwor."	Beim Drucken einer verschlüsselten PDF-Datei wurde ein falsches Passwort eingegeben.	Überprüfen Sie das Passwort.
"Fehler PDF-Datei."	Ein Syntaxfehler o. Ä. ist aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob die PDF-Datei gültig ist.
"Überlauf Drucken."	Das Drucken von Bildern wurde abgebrochen.	Wählen Sie eine niedrigere Auflösung auf dem Druckertreiber. Weitere Informationen zum Ändern der Auflösungseinstellung finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.
"Empfangen der Daten fehlg."	Der Datenempfang wurde abgebrochen.	Senden Sie die Daten erneut.
"Senden d. Dat. fehlgeschl."	Der Drucker hat einen Befehl vom Druckertreiber erhalten, die Übertragung zu stoppen.	Prüfen Sie, ob der Computer richtig funktioniert.
"Anw.-Auth. exist. bereits."	Derselbe Kontoname existiert bereits in der neu ausgewählten Domain bzw. dem neu ausgewählten Server in einer Umgebung mit LDAP-Authentifizierung.	Wenden Sie sich an den Anwenderadministrator.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Drucken nicht möglich



## Drucken nicht möglich

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Problem	Ursache	Lösung
Der Druckvorgang startet nicht.	Der Strom ist abgeschaltet.	Einzelheiten zum Einschalten des Hauptschalters siehe <a href="#">Ein/Ausschalten des Geräts</a> .
Der Druckvorgang startet nicht.	Die Ursache wird im Bedienfeld-Display angezeigt.	Überprüfen Sie die Fehlermeldungen oder den Warnstatus auf dem Bedienfeld-Display und ergreifen Sie die erforderliche Maßnahme. Einzelheiten zu Lösungen siehe <a href="#">Wenn Meldungen angezeigt werden</a> .
Der Druckvorgang startet nicht.	Das Schnittstellenkabel ist nicht korrekt angeschlossen.	Einzelheiten zum richtigen Anschluss der Schnittstellenkabel siehe <a href="#">Anschließen des Druckers</a> .
Der Druckvorgang startet nicht.	Ein nicht geeignetes Schnittstellenkabel wird verwendet.	Der Typ des zu verwendenden Schnittstellenkabels hängt vom Computer ab. Achten Sie darauf, das richtige Kabel zu verwenden. Ist das Kabel beschädigt oder abgenutzt, ersetzen Sie es. Einzelheiten zu Schnittstellenkabeln siehe <a href="#">Anschließen des Druckers</a> .
Der Druckvorgang startet nicht.	Das Schnittstellenkabel wurde nach Einschalten des Druckers angeschlossen.	Schließen Sie das Schnittstellenkabel an, bevor Sie den Hauptschalter einschalten.

<p>Der Druckvorgang startet nicht.</p>	<p>Wenn der Drucker Wireless LAN verwendet, kann ein schwaches Wireless-Signal die Ursache von Druckfehlern sein.</p>	<p>Prüfen Sie den Funksignalstatus des WLAN unter [Systemeinstellungen]. Wenn die Signalqualität unzureichend ist, stellen Sie den Drucker an einen Standort, den die Funkwellen erreichen können oder entfernen Sie Objekte, die Interferenzen verursachen könnten.</p> <p>Sie können den Signalstatus nur prüfen, wenn Sie Wireless LAN im Infrastruktur-Modus verwenden. Einzelheiten zum Funksignalstatus des Wireless LAN siehe <a href="#">Host-Schnittstelle</a>.</p>
<p>Der Druckvorgang startet nicht.</p>	<p>Wenn der Drucker Wireless LAN verwendet und eine Mikrowelle, ein Mobiltelefon, ein Industriegerät, ein wissenschaftliches Gerät oder ein medizinisches Gerät mit derselben Frequenz in der Nähe verwendet wird, können Funkwellen Störungen bei der Wireless LAN-Kommunikation verursachen.</p>	<p>Schalten Sie die Mikrowelle, das Mobiltelefon, das Industriegerät, das wissenschaftliche Gerät oder das medizinische Gerät mit derselben Frequenz aus und wiederholen Sie den Druckvorgang. Wenn der Druck erfolgreich ist, stellen Sie die Geräte an einem Ort auf, wo sie keine Störungen verursachen.</p>
<p>Der Druckvorgang startet nicht.</p>	<p>Wenn der Drucker Wireless LAN verwendet, können die SSID-Einstellungen falsch sein.</p>	<p>Stellen Sie sicher, dass die SSID korrekt mit dem Bedienfeld-Display des Druckers eingestellt wurde. Einzelheiten zur SSID-Einstellung siehe <a href="#">Anschließen an die Wireless-LAN-Schnittstelle</a>.</p>
<p>Der Druckvorgang startet nicht.</p>	<p>Wenn der Drucker Wireless LAN verwendet, verhindert möglicherweise die MAC-Adresse des Empfängers die Kommunikation mit dem Access Point.</p>	<p>Prüfen Sie die Access Point-Einstellungen im Infrastruktur-Modus. Je nach Access Point kann der Clientzugang durch die MAC-Adresse gefiltert werden.</p> <p>Überprüfen Sie darüber hinaus, ob Übertragungsprobleme zwischen Access Point und kabelgebundenen Clients oder zwischen Access Point und Wireless-Clients bestehen.</p>
<p>Der Druckvorgang startet nicht.</p>	<p>Login-Anwendername, Login-Passwort oder Treiber-Verschlüss.code ist falsch.</p>	<p>Prüfen Sie den Login-Anwendername, das Login-Passwort und den Treiber-Verschlüss.code.</p>



Der Druckvorgang startet nicht.	Die erweiterte Verschlüsselung wurde mit der Erweiterte Sicherheit eingestellt.	Prüfen Sie die Einstellungen für die Funktion Erweiterte Sicherheit. Weitere Informationen zu den Einstellungen der Funktion Erweiterte Sicherheit finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
[Liste / Testdruck] ist deaktiviert.	Möglicherweise ist ein mechanischer Fehler aufgetreten.	Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter.
Bei Verwendung des Wireless-LAN im Ad hoc-Modus startet der Druckvorgang nicht.	Es ist nicht der richtige Kommunikationsmodus eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Nähere Angaben zum Ein-/Ausschalten des Hauptschalters siehe <a href="#">Ein/Ausschalten des Geräts</a>.</li> <li>• Ändern Sie [Kommunikationsmodus] unter [Systemeinstellungen] in [802.11 Ad hoc-Modus] und wählen Sie dann [Aus] für [Sicherheitsverfahren]. Informationen zum Kommunikationsmodus siehe <a href="#">Host-Schnittstelle</a>.</li> </ul>

Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn der Druckvorgang nicht gestartet wird.

### Verwandte Themen

[Wenn die Datenempfangsanzeige nicht aufleuchtet oder blinkt](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Drucken nicht möglich](#) > Wenn die Datenempfangsanzeige nicht aufleuchtet oder blinkt



### Wenn die Datenempfangsanzeige nicht aufleuchtet oder blinkt

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn die Datenempfangsanzeige nicht aufleuchtet oder blinkt, nachdem ein Druckjob gestartet wurde, werden keine Daten an den Drucker gesendet.

#### Wenn der Drucker über ein Schnittstellenkabel mit dem Computer verbunden ist

Prüfen Sie, ob die Druckeranschlusseinstellung korrekt ist. Verwenden Sie beim Anschließen des Druckers an einen Computer über eine Parallelschnittstelle LPT1 oder LPT2.

**1** Öffnen Sie das Dialogfeld **Druckereigenschaften** und klicken Sie auf die Registerkarte **[Ports]**.

Einzelheiten zum Anzeigen des Dialogfelds Druckereinstellungen siehe [Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows](#).

**2** Vergewissern Sie sich, dass in der Liste **[Auf folgenden Anschlüssen drucken:]** der korrekte Anschluss ausgewählt ist.

#### Netzwerkverbindung

Weitere Informationen zur Netzwerkverbindung erhalten Sie von Ihrem Administrator.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Sonstige Druckprobleme



## Sonstige Druckprobleme

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden wahrscheinliche Ursachen von und mögliche Lösungen für Probleme, die beim Drucken von einem Computer auftreten können, erläutert.

### Verwandte Themen

- [Ordnungsgemäßes Drucken nicht möglich](#)
- [Wenn häufig Fehleinzüge auftreten](#)
- [Zusätzliche Fehlerbehebung](#)
- [Wenn das Druckbild vom Bild am Computer abweicht](#)
- [Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Sonstige Druckprobleme](#) > Ordnungsgemäßes Drucken nicht möglich



## Ordnungsgemäßes Drucken nicht möglich

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Problem	Ursache	Lösung
Das gedruckte Bild ist verschmiert.	Die Einstellungen für dickes Papier wurden beim Drucken auf dickes Papier im Bypass nicht konfiguriert.	<p><b>PCL 5c</b></p> <p>Wählen Sie auf der Registerkarte [Papier] des Druckertreibers den Eintrag [Bypass] aus der Liste "Einzugsmagazin:". Wählen Sie dann in der Liste "Typ:" einen passenden Papiertyp.</p> <p><b>PCL 6 / PostScript 3</b></p> <p>Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaillierte Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Papier] und wählen Sie [Bypass] aus der Liste "Einzugsmagazin:". Wählen Sie dann in der Liste "Papiertyp:" einen passenden Papiertyp.</p>
Die gedruckte Vorlage weist Flecken auf oder ist ungleichmäßig.	Das Papier ist feucht.	Verwenden Sie Papier, das unter den empfohlenen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen aufbewahrt wurde. Einzelheiten zum richtigen Lagern von Papier siehe <a href="#">Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Papier</a> .

<p>Die gedruckte Vorlage weist Flecken auf oder ist ungleichmäßig.</p>	<p>Der Drucker steht nicht auf einer ebenen Oberfläche.</p>	<p>Der Drucker muss auf einer stabilen und ebenen Oberfläche stehen. Prüfen Sie die Druckerumgebung und wählen Sie einen geeigneten Standort aus. Einzelheiten zur Druckerumgebung siehe <a href="#">Aufstellungsort</a>.</p>
<p>Die gedruckte Vorlage weist Flecken auf oder ist ungleichmäßig.</p>	<p>Das Papier ist zerknittert, wellig oder weist Fehler auf.</p>	<p>Versuchen Sie, die Falten zu glätten oder ersetzen Sie das Papier. Einzelheiten zum Einlegen von Papier siehe <a href="#">Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Papier</a>.</p>
<p>Das gedruckte Bild wird über die gesamte Seite heller ausgedruckt.</p>	<p>Das Papier ist feucht.</p>	<p>Verwenden Sie Papier, das unter den empfohlenen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen aufbewahrt wurde. Einzelheiten zum richtigen Lagern von Papier siehe <a href="#">Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Papier</a>.</p>
<p>Das gedruckte Bild wird über die gesamte Seite heller ausgedruckt.</p>	<p>Das Papier ist ungeeignet. Der Ausdruck auf rauem oder behandeltem Papier kann blasse Druckbilder zur Folge haben.</p>	<p>Verwenden Sie empfohlenes Papier. Einzelheiten zu empfohlenem Papier siehe <a href="#">Papierformat-Spezifikationen</a> und <a href="#">Papiertyp-Spezifikationen</a>.</p>
<p>Das gedruckte Bild wird über die gesamte Seite heller ausgedruckt.</p>	<p>Wenn in den Druckertreibereinstellungen in der Liste "Tonersparmodus:" [Ein] ausgewählt ist, wird die gesamte Seite heller ausgedruckt.</p>	<p><b>PCL 6 / PostScript 3</b></p> <p>Klicken Sie auf der Registerkarte [Detail. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie anschließend in der Liste "Tonersparmodus:" den Eintrag [Aus].</p>
<p>Die Bilder verschmieren, wenn man sie reibt. (Der Toner haftet nicht.)</p>	<p>Der angegebene Papiertyp und das Papier, das tatsächlich eingelegt ist, können unterschiedlich sein. So kann beispielsweise dickes Papier eingelegt, aber nicht als Papiertyp angegeben sein.</p>	<p><b>PCL 5c</b></p> <p>Wählen Sie auf der Registerkarte [Papier] des Druckertreibers einen geeigneten Papiertyp im Bereich [Typ:].</p>

		<p><b>PCL 6 / PostScript 3</b></p> <p>Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Papier] und wählen Sie einen geeigneten Papiertyp aus der Liste "Papiertyp:".</p>
Das gedruckte Bild weicht von dem Bild auf dem Computerbildschirm ab.	Der Druck wird von der Grafikverarbeitungsfunktion des Druckers ausgeführt.	<p><b>PCL 6</b></p> <p>Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaillierte Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie [Raster] aus der Liste "Vektor/Raster:".</p>
Die Vorlage ist zu dunkel oder zu hell.	Die Papiertypeneinstellungen wurden nicht korrekt konfiguriert.	Überprüfen Sie, ob das in das Papiermagazin oder den Bypass eingelegte Papier dem Papiertyp entspricht, der auf dem Bedienfeld-Display festgelegt wurde. Einzelheiten zu den Papiertyp-Einstellungen siehe <a href="#">Papiereinstellungen</a> .
Die Vorlage ist zu dunkel oder zu hell.	Das Papier wird mit der umgekehrten Seite nach oben eingelegt. Das Bedrucken von nicht-bedruckbaren Oberflächen reduziert die Druckqualität und kann die internen Komponenten des Druckers beschädigen.	Bevor Sie Spezialpapier bedrucken, überprüfen Sie die Oberfläche sorgfältig. Einzelheiten zu Spezialpapier siehe <a href="#">Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Papier</a> .
Das Bild ist schmutzig.	Die Verwendung von nicht empfohlenem Toner kann zur Verringerung der Druckqualität und zu anderen Problemen führen.	Verwenden Sie Original-Toner des Herstellers. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter.
Die gedruckten Grafiken entsprechen nicht den Grafiken auf dem Bildschirm.	Wenn der Druckertreiber für die Verwendung von Grafikbefehlen konfiguriert ist, werden Grafikbefehle des	Wenn Sie eine exakte Druckausgabe erzielen möchten, schalten Sie die Verwendung der Grafikbefehle im

	Druckers zum Drucken verwendet.	Druckertreiber aus. Details zu den Einstellungen des Druckertreibers finden Sie in der Hilfe des Druckertreibers.
Das Druckergebnis unterscheidet sich von der Anzeige.	Es wird ein anderes Betriebssystem als Windows verwendet.	Überprüfen Sie, ob die Anwendung den Druckertreiber unterstützt.
Das Druckergebnis unterscheidet sich von der Anzeige.	Der Drucker ist nicht für den Druck ausgewählt.	Verwenden Sie den Druckertreiber des Druckers und stellen Sie sicher, dass es sich beim Drucker um den festgelegten Drucker handelt. Einzelheiten zum Öffnen des Bildschirms mit den Druckertreibereinstellungen siehe <a href="#">Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" über das [Start]-Menü</a> .
Das Druckergebnis unterscheidet sich von der Anzeige.	Die Datenübertragung ist fehlgeschlagen oder wurde während des Drucks abgebrochen.	Überprüfen Sie, ob noch fehlgeschlagene oder abgebrochene Daten vorliegen. Einzelheiten zum Identifizieren der Fehlerursache siehe <a href="#">Überprüfung von Fehlerprotokollen</a> .
Die Zeichen unterscheiden sich von der Anzeige.	Das eingelegte Papier ist ungeeignet.	Der Ausdruck auf empfohlenem Papier führt zu einer besseren Auflösung. Einzelheiten zu empfohlenem Papier siehe <a href="#">Papierformat-Spezifikationen</a> und <a href="#">Papiertyp-Spezifikationen</a> .
Die Bildposition unterscheidet sich von der Anzeige.	Die Seitenlayouteinstellungen wurden nicht korrekt konfiguriert.	Überprüfen Sie die Seitenlayouteinstellungen, die mit der Anwendung konfiguriert wurden. Einzelheiten zu den Seitenlayouteinstellungen finden Sie in der Hilfe zu dieser Anwendung.
Die Bildposition unterscheidet sich von der Anzeige.	Die Seitenlayouteinstellungen wurden nicht korrekt konfiguriert.	<b>PCL 5c</b>  Wählen Sie auf der Registerkarte [Papier] des Druckertreibers den Bereich [Druck auf], und wählen Sie das gewünschte Format aus.

		<p><b>PCL 6 / PostScript 3</b></p> <p>Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Allgemein], und wählen Sie dann das gewünschte Format aus der Liste "Druck auf:".</p>
Es erscheinen unvollständige oder unerwünschte Zeichen.	Es wurde eventuell nicht die richtige Druckersprache ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Druckertreiber und drucken Sie die Datei erneut.
Die Bilder werden abgeschnitten oder es werden zu viele Seiten ausgedruckt.	Sie verwenden eventuell ein kleineres Papierformat als das Format, das in der Anwendung ausgewählt wurde.	Verwenden Sie das gleiche Papierformat, das auch in der Anwendung ausgewählt ist. Wenn Sie kein Papier mit dem richtigen Format einlegen können, verwenden Sie die Reduzierungsfunktion, um das Bild zu verkleinern und es dann zu drucken. Einzelheiten zur Reduzierungsfunktion finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.
Die Auflösung von ausgedruckten Fotos ist grobkörnig.	Einige Anwendungen drucken bei niedriger Auflösung.	Verwenden Sie die Anwendungseinstellungen oder die Einstellungen des Druckertreibers, um eine höhere Auflösung festzulegen. Details zu den Einstellungen des Druckertreibers finden Sie in der Hilfe des Druckertreibers.
Eine durchgängige Linie wird als unterbrochene Linie oder verschwommen gedruckt.	Dithering-Muster stimmen nicht überein.	<p><b>PostScript 3</b></p> <p>Ändern Sie die Dithering-Einstellungen des Druckertreibers. Details zu den Dithering-Einstellungen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.</p>
Feine Linien erscheinen unscharf, ungleichmäßig dick, in ungleichmäßiger	In der Anwendung wurden sehr feine Linien festgelegt oder für die	<b>PostScript 3</b>



Farbe oder sind nicht erkennbar.	entsprechenden Linien wurde eine zu helle Farbe gewählt.	<p>Ändern Sie die Dithering-Einstellungen des Druckertreibers. Details zu den Dithering-Einstellungen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.</p> <p>Wenn das Problem nach Änderung der Dithering-Einstellungen fortbesteht, verwenden Sie die Einstellungen der Anwendung, in der die Grafik erstellt wurde, um die Linienfarbe und -dicke zu ändern.</p>
Die Bilder erscheinen nur teilweise farbig.	Das Papier ist feucht.	Verwenden Sie Papier, das unter den empfohlenen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen aufbewahrt wurde. Einzelheiten zum richtigen Lagern von Papier siehe <a href="#">Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Papier</a> .
Wenn das Drucken unter Verwendung des USB-Geräteservers erfolgt, kann ein Druckauftrag nicht erfolgreich abgeschlossen werden.	Selbst wenn der USB-Geräteserver die Daten erfolgreich empfangen hat, kann der Drucker des Druckauftrag nicht abschließen, da das für den Drucker eingestellte Zeitlimit zu gering ist.	Legen Sie mithilfe des Bedienfelds des Druckers einen längeren Zeitraum für [E/A-Zeitlimit] fest.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Sonstige Druckprobleme](#) > Wenn häufig Fehleinzüge auftreten



## Wenn häufig Fehleinzüge auftreten

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Problem	Ursache	Lösung
Das Papier wird nicht vom ausgewählten Magazin eingezogen.	Wenn Sie Windows verwenden, setzen die Druckertreibereinstellungen diejenigen außer Kraft, die mit dem Bedienfeld-Display festgelegt wurden.	<p><b>PCL 5c</b></p> <p>Wählen Sie auf der Registerkarte [Papier] des Druckertreibers das gewünschte Einzugsmagazin aus der Liste "Einzugsmagazin:" .</p> <p><b>PCL 6 / PostScript 3</b></p> <p>Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Papier] , und wählen Sie in der Liste "Einzugsmagazin:" das gewünschte Einzugsmagazin.</p>
Bilder werden schief ausgedruckt.	Die Seitenansläge im Magazin sind möglicherweise nicht verriegelt.	Stellen Sie sicher, dass die Seitenansläge verriegelt sind. Nähere Einzelheiten zur Einstellung der Seitenführungen siehe <a href="#">Einlegen von Papier in Papiermagazine</a> oder <a href="#">Einlegen von Papier in den Bypass</a> .
Bilder werden schief ausgedruckt.	Das Papier wird schief eingezogen.	Legen Sie das Papier ordnungsgemäß in den Papiereinzug. Einzelheiten zum Einlegen von Papier siehe <a href="#">Einlegen von</a>

		<a href="#">Papier in Papiermagazine</a> oder <a href="#">Einlegen von Papier in den Bypass</a> .
Es tritt häufig Papierstau auf.	Die Anzahl der eingelegten Blätter überschreitet die Druckerkapazität.	Legen Sie kein Papier über der oberen Begrenzungsmarkierung an den seitlichen Führungen des Papiermagazins oder den Markierungen an den Papierführungen des Bypass ein.
Es tritt häufig Papierstau auf.	Die Seitenanschlüge im Papiermagazin sind zu eng eingestellt.	Drücken Sie leicht gegen die Seitenanschlüge und setzen Sie sie dann zurück.
Es tritt häufig Papierstau auf.	Das Papier ist feucht.	Verwenden Sie Papier, das unter den empfohlenen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen aufbewahrt wurde. Einzelheiten zum richtigen Lagern von Papier siehe <a href="#">Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Papier</a> .
Es tritt häufig Papierstau auf.	Das Papier ist zu dick oder zu dünn.	Verwenden Sie empfohlenes Papier. Einzelheiten zu empfohlenem Papier siehe <a href="#">Papierformat-Spezifikationen</a> und <a href="#">Papiertyp-Spezifikationen</a> .
Es tritt häufig Papierstau auf.	Das Papier ist faltig oder wurde gefalzt/zernittert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie empfohlenes Papier. Einzelheiten zu empfohlenem Papier siehe <a href="#">Papierformat-Spezifikationen</a> und <a href="#">Papiertyp-Spezifikationen</a>.</li> <li>• Verwenden Sie Papier, das unter den empfohlenen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen aufbewahrt wurde. Einzelheiten zum richtigen Lagern von Papier siehe <a href="#">Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Papier</a>.</li> </ul>
Es tritt häufig Papierstau auf.	Bedrucktes Papier wird verwendet.	Legen Sie keine Blätter ein, die bereits mit einem anderen Drucker kopiert oder bedruckt wurden.

Es tritt häufig Papierstau auf.	Blätter hängen aneinander.	Fächern Sie die Blätter vor der Verwendung gründlich auf. Alternativ dazu können Sie die Seiten dem Drucker auch einzeln zuführen.
Blätter werden gleichzeitig eingezogen und es kommt zu Papierstaus.	Blätter hängen aneinander.	Fächern Sie die Blätter vor der Verwendung gründlich auf. Alternativ dazu können Sie die Seiten dem Drucker auch einzeln zuführen.
Bedrucktes Papier wird zerknittert.	Das Papier ist feucht.	Verwenden Sie Papier, das unter den empfohlenen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen aufbewahrt wurde. Einzelheiten zum richtigen Lagern von Papier siehe <a href="#">Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Papier</a> .
Bedrucktes Papier wird zerknittert.	Das Papier ist zu dünn.	Verwenden Sie empfohlenes Papier. Einzelheiten zu empfohlenem Papier siehe <a href="#">Papierformat-Spezifikationen</a> und <a href="#">Papiertyp-Spezifikationen</a> .
Seitenkanten sind zerknittert.	Das Papier ist feucht.	Verwenden Sie Papier, das unter den empfohlenen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen aufbewahrt wurde. Einzelheiten zum richtigen Lagern von Papier siehe <a href="#">Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Papier</a> .
Seitenkanten sind zerknittert.	Sie verwenden ungeeignetes Papier.	Verwenden Sie empfohlenes Papier. Einzelheiten zu empfohlenem Papier siehe <a href="#">Papierformat-Spezifikationen</a> und <a href="#">Papiertyp-Spezifikationen</a> .
Duplexdruck ist gestört.	Sie haben ein Papiermagazin ausgewählt, das nicht für Duplexdruck eingestellt ist.	Ändern Sie die Einstellungen, um Duplexdrucken für das Papiermagazin zu aktivieren.
Das Bild auf der Rückseite von Duplexdrucken weist weiße Flecken auf oder ist fleckig.	Fehlende Teile und Flecken werden durch Feuchtigkeit aus dem Papier verursacht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie den Drucker nicht in Bereichen mit niedriger Temperatur auf.</li> </ul>

		Verwenden Sie Papier, das unter den empfohlenen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen aufbewahrt wurde. Einzelheiten zum richtigen Lagern von Papier siehe <a href="#">Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Papier</a> .
Die OHP-Folie weist weiße Streifen auf.	Papierstücke hängen an der OHP-Folie fest.	Wischen Sie die Papierstücke mit einem trockenen Tuch von der Rückseite der OHP-Folie ab.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Sonstige Druckprobleme](#) > Zusätzliche Fehlerbehebung



## Zusätzliche Fehlerbehebung

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Problem	Ursache	Lösung
Die Fertigstellung des Druckauftrags dauert zu lange.	Der Drucker benötigt viel Zeit, um Fotografien und andere datenreiche Seiten zu verarbeiten. Warten Sie einfach ab, bis die Verarbeitung beendet ist.	<p>Wenn die Datenempfangsanzeige blinkt, wurden die Daten vom Drucker empfangen. Warten Sie einen Moment.</p> <p>Möglicherweise lässt sich die Druckgeschwindigkeit mit folgenden Einstellungen im Druckertreiber erhöhen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie [Geschwindigkeit] in der Liste "Druckpriorität" aus.</li> <li>• Wählen Sie eine niedrigere Auflösung aus.</li> <li>• Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.</li> </ul>
Grafiken werden falsch ausgerichtet ausgedruckt.	Die von Ihnen gewählte Ausrichtung für den Einzug und die in den Optionen des Druckertreibers gewählte Ausrichtung entsprechen einander eventuell nicht.	Legen Sie eine übereinstimmende Einstellung für die Einzugsrichtung im Drucker und im Druckertreiber fest. Details zu den Einstellungen des Druckertreibers finden Sie in der Hilfe des Druckertreibers.
Optionale Komponenten, die am Drucker angeschlossen sind, werden nicht erkannt.	Bidirektionale Kommunikation funktioniert nicht.	Richten Sie optionale Geräte unter den Druckereigenschaften ein. Weitere Informationen zum Einrichten optionaler Geräte finden Sie in der Druckertreiber-

		Hilfe.
<p>Kombinationsdruck, Broschürendruck oder automatisches Verkleinern/Vergrößern liefern nicht die gewünschten Ergebnisse.</p>	<p>Die Anwendungs- oder Druckertreibereinstellungen wurden nicht korrekt konfiguriert.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass Format und Ausrichtung des Papiers in der Anwendung mit den entsprechenden Einstellungen im Druckertreiber übereinstimmen. Wenn ein anderes Papierformat und eine andere Ausrichtung eingestellt sind, wählen Sie dieselbe Größe und Ausrichtung.</p>
<p>Einige Datenarten, wie Grafiken oder Daten von bestimmten Anwendungen, werden nicht gedruckt.</p>	<p>Die Druckertreibereinstellungen wurden nicht korrekt konfiguriert.</p>	<p><b>PCL 5c</b></p> <p>Wählen Sie auf der Registerkarte [Druckqualität] des Druckertreibers im Bereich "Auflösung" [600 dpi].</p> <p><b>PCL 6</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie [Qualität] aus der Liste "Druckpriorität:".</li> <li>• Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaillierte Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie [Raster] aus der Liste "Vektor/Raster:".</li> </ul> <p><b>PostScript 3</b></p> <p>Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie [Foto] aus der Liste "Dithering:".</p> <p>Weitere Einzelheiten finden Sie in der</p>

		Druckertreiber-Hilfe.
<p>Einige Zeichen werden nicht gedruckt oder erscheinen merkwürdig.</p>	<p>Die Druckertreibereinstellungen wurden nicht korrekt konfiguriert.</p>	<p><b>PCL 5c</b></p> <p>Wählen Sie auf der Registerkarte [Druckqualität] des Druckertreibers im Bereich "Auflösung" [600 dpi].</p> <p><b>PCL 6</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie [Qualität] aus der Liste "Druckpriorität:".</li> <li>• Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaillierte Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie [Raster] aus der Liste "Vektor/Raster:".</li> </ul> <p><b>PostScript 3</b></p> <p>Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie [Text] aus der Liste "Dithering:".</p> <p>Weitere Einzelheiten finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.</p>
<p>Die Druckgeschwindigkeit oder die Ausgabegeschwindigkeit der Anwendung ist gering.</p>	<p>Die Druckertreibereinstellungen wurden nicht korrekt konfiguriert.</p>	<p><b>PCL 6</b></p> <p>Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie [Geschwindigkeit] aus der Liste</p>



		<p>"Druckpriorität:".</p> <p>Weitere Einzelheiten finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.</p> <p>Beenden Sie alle anderen Anwendungen.</p>
Der Druckvorgang stoppt mitten im Job.	Ein Fehler kann aufgetreten sein.	Überprüfen Sie auf dem Bedienfeld-Display des Druckers, ob ein Fehler aufgetreten ist.
Eine Druckanweisung wurde vom Computer ausgegeben, aber der Druck wurde nicht gestartet.	Die Anwenderauthentifizierung kann eingestellt worden sein.	Nähere Informationen zur Anwenderauthentifizierung finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
Farbvorlagen werden in Schwarzweiß gedruckt.	Es wurden keine Farbdruckeinstellungen am Druckertreiber konfiguriert.	Ändern Sie die Einstellung "Farbe/Schwarzweiß:" im Druckertreiber. Informationen zum Ändern der Einstellung "Farbe/Schwarzweiß:" finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.
PDF-Dateien werden nicht ausgedruckt/PDF-Direktdruck kann nicht ausgeführt werden.	Die PDF-Dateien sind passwortgeschützt.	Zum Drucken von passwortgeschützten PDF-Dateien müssen Sie das Passwort im [PDF-Menü] eingeben.
PDF-Dateien werden nicht ausgedruckt/PDF-Direktdruck kann nicht ausgeführt werden.	Die PDF-Dateien können nicht gedruckt werden, wenn das Drucken über die Sicherheitseinstellungen der PDF-Datei deaktiviert ist.	Ändern Sie die Sicherheitseinstellung der PDF-Datei.
Der PDF-Direktdruck erzeugt seltsame oder verformte Zeichen.	Die Schriftarten wurden nicht eingebettet.	Betten Sie die Schriftarten in der zu druckenden PDF-Datei ein und drucken Sie sie anschließend aus.
"Job zurücksetzen..." wird angezeigt und der Druck wird ausgesetzt.	Der Speicher ist unzureichend.	Wählen Sie [Priorität Font] für [Speichernutzung] in [System].
Drucken über Wireless LAN ist langsam.	Die Anzahl der Jobs überschreitet die Kapazität des Druckers.	Reduzieren Sie die Anzahl der Jobs.
Drucken über Wireless LAN ist langsam.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Kommunikationsfehler kann aufgetreten sein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegen Sie den Drucker so weit wie möglich weg vom Wireless LAN-</li> </ul>

- Störungen von anderen Wireless LAN-Geräten können zur Verringerung der Kommunikationsgeschwindigkeit führen.

Wenn der Drucker ein Wireless LAN verwendet, können Funkwellen zu Störungen bei der Wireless-Kommunikation führen. Dies kann auftreten, wenn eine Mikrowelle, ein schnurloses Telefon, ein Industriegerät, ein wissenschaftliches Gerät oder ein medizinisches Instrument mit derselben Frequenz in der Nähe des Geräts verwendet wird.

Gerät.

- Befinden sich aktive Wireless LAN-Geräte in der Nähe, stellen Sie den Drucker an einem anderen Ort auf oder deaktivieren Sie die anderen Geräte.

Schalten Sie andere Drucker oder Geräte mit demselben Frequenzbereich aus und wiederholen Sie den Druckvorgang. Wenn der Druck erfolgreich ist, stellen Sie die Geräte an einem Standort auf, wo Sie nicht zu Interferenzen führen.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Sonstige Druckprobleme](#) > Wenn das Druckbild vom Bild am Computer abweicht



## Wenn das Druckbild vom Bild am Computer abweicht

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Problem	Lösung
Das gedruckte Bild weicht von dem Bild auf dem Computerbildschirm ab.	Bei Verwendung einiger Funktionen wie Vergrößerung und Verkleinerung kann das Bildlayout von dem auf dem Computerbildschirm angezeigten abweichen.
Die Bilder werden abgeschnitten oder es werden zu viele Seiten ausgedruckt.	<p>Wenn Sie Papier mit einem kleineren als dem in der Anwendung ausgewählten Format verwenden, verwenden Sie dasselbe wie das in der Anwendung ausgewählte Papierformat. Wenn Sie kein Papier mit dem richtigen Format einlegen können, verwenden Sie die Reduzierungsfunktion, um das Bild zu verkleinern und es dann zu drucken.</p> <p>Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.</p>
Die Funktion PDF-Direktausdruck wird nicht ausgeführt (PDF-Datei wird nicht gedruckt)	<p>Sie müssen eine optionale Festplatte installieren oder unter [RAM Disk] im Systemmenü 2 MB oder einen höheren Wert auswählen.</p> <p>Informationen zu [RAM Disk] siehe <a href="#">System</a>.</p> <p>Beim Ausdruck einer PDF-Datei mit Passwort legen Sie das Passwort der PDF-Datei unter Verwendung des Menüs [PDF-Passwort ändern] in [PDF-Menü] oder im Web Image Monitor fest. Informationen zu [PDF-Passwort ändern] siehe <a href="#">PDF-Menü</a>.</p> <p>Weitere Informationen zu Web Image Monitor finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die von der Sicherheitseinstellung für PDF-Dateien nicht für den Druck freigegebenen PDF-Dateien können nicht ausgedruckt werden.</li> <li>• Hochkomprimierte PDF-Dateien können nicht mit PDF-Direktdruck gedruckt werden. Starten Sie die entsprechende Anwendung und drucken Sie die PDF-Datei mithilfe des Druckertreibers. Legen Sie das Dateiformat auf standardmäßige PDF fest.</li> </ul>

<p>Wenn mittels PDF-Direktdruck gedruckt wird, können Zeichen fehlen oder fehlerhaft dargestellt sein.</p>	<p>Betten Sie den Font in der zu druckenden PDF-Datei vor dem Drucken ein.</p>
<p>Auf dem Bedienfeld wird das Papierformat angezeigt, doch mit PDF-Direktdruck wird nicht gedruckt.</p>	<p>Bei der Verwendung von PDF-Direktdruck ist in der PDF-Datei eingestelltes Papier erforderlich. Wenn eine Meldung erscheint, die auf das Papierformat hinweist, laden Sie entweder Papier der angegebenen Größe in das Papiermagazin oder führen einen Seitenvorschub durch.</p> <p>Wird darüber hinaus die Option [Sub-Papierformat] im Menü [System] auf [Automatisch] gesetzt, wird der Druckvorgang ausgeführt mit der Annahme, dass das Letter- und das A4-Format gleich groß sind. Wenn z. B. eine auf das Papierformat A4 eingestellte PDF-Datei mithilfe der PDF-Direktdruckfunktion ausgedruckt werden soll und das Papierformat Letter in das Papiermagazin eingelegt wurde (oder umgekehrt), wird die Datei ausgedruckt.</p>
<p>Der Drucker braucht eine lange Zeit, um mit dem Drucken zu beginnen.</p>	<p>Der Drucker greift auf die USB-Schnittstelle zu, wenn er einen Druckauftrag aus dem Netzwerk des USB-Geräteservers erhält. Da er den Druckauftrag nicht aus dem Druckernetzwerk erhält, dauert es in diesem Fall länger, bis der Druckauftrag gestartet wird.</p> <p>Wenn der Zeitraum bis zum Starten des Druckvorgangs zu lang ist, stellen sie über das Bedienfeld des Druckers einen kürzeren Zeitraum unter [E/A-Zeitlimit] ein.</p>
<p>Die Farben des Ausdrucks entsprechen nicht den Farben auf dem Computerbildschirm.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die mit Farbtoner erstellten Farben unterscheiden sich von denen, die in der Anzeige angezeigt werden.</li> <li>• Wenn Sie [Ein] für [Economy Color:] im Menü [Druckqualität] im Dialogfeld Druckereigenschaften wählen, erscheint die Farbabstufung unterschiedlich. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.</li> <li>• Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Falls die Farben nicht Ihren Erwartungen entsprechen, führen Sie eine [Farbregistrierung] durch. Einzelheiten siehe <a href="#">Die Farbregistrierung einstellen</a>.</li> </ul>
<p>Die Farbe auf dem Ausdruck unterscheidet sich von der festgelegten Farbe.</p>	<p>Wenn eine bestimmte Farbe fehlt, schalten Sie den Drucker aus, warten einen Moment und schalten Sie ihn dann wieder ein. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.</p>
<p>Die Farben ändern sich wesentlich, wenn Sie diese mit dem Druckertreiber einstellen.</p>	<p>Nehmen Sie keine extremen Einstellungen für Farbbalance im Menü [Druckqualität] der Registerkarte [Detail. Einstellungen] im Dialogfeld des Druckertreibers vor.</p> <p>Beachten Sie, dass das im Druckertreiber angezeigte Probekbild nur dazu dient, die Art der Verarbeitung anzuzeigen, es entspricht u. U. nicht den Druckergebnissen.</p>

	Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.
Farbige Dokumente werden Schwarzweiß ausgedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Farbdrucken ist beim Drucker nicht aktiviert. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.</li> <li>• Einige Anwendungen drucken Farbdateien schwarzweiß aus.</li> </ul>
Vollflächen, Linien und Textbereiche glänzen, wenn Sie aus einer Mischung von Cyan, Magenta und Gelb erstellt werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie im Dialogfeld des Druckertreibers [K (Schwarz)] für [Grauwiedergabe:] aus. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.</li> </ul>
Die schwarze Abstufung ist nicht natürlich.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie im Dialogfeld des Druckertreibers [CMY + K] für [Grauwiedergabe:] aus. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.</li> </ul>
Eine Farbe fehlt oder ist teilweise verschwommen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Papier ist feucht. Verwenden Sie Papier, das korrekt gelagert wurde. Einzelheiten siehe <a href="#">Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Papier</a>.</li> <li>• Eine Druckkartusche ist fast leer. Wenn die Meldung "Toner fast leer." im Bedienfeld erscheint. Wenn die Toneranzeige im Anfangsbildschirm leer aussieht, tauschen Sie die Druckerkartusche der angezeigten Farbe. Details finden Sie unter <a href="#">Toner hinzufügen (Druckkartusche)</a>.</li> <li>• Kondensation kann sich gebildet haben. Starten Sie den Drucker bei plötzlichen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsänderungen erst neu, wenn sich der Drucker an die Bedingungen angepasst hat.</li> </ul>

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Sonstige Druckprobleme](#) > Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert



## Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Problem	Lösung
Das Papier wird nicht vom ausgewählten Magazin eingezogen.	Bei Verwendung eines Windows-Betriebssystems haben die Druckertreibereinstellungen Priorität gegenüber den Bedienfeldeinstellungen. Legen Sie das gewünschte Einzugsmagazin für den Druckertreiber fest. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.
Die Ausdrücke werden nicht korrekt gestapelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Papier ist feucht. Verwenden Sie Papier, das korrekt gelagert wurde. Siehe <a href="#">Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Papier</a>.</li> <li>Falls die gedruckten Blätter gewellt ausgegeben werden, verwenden Sie die Standard-Magazinverlängerung. Siehe <a href="#">Anleitung zu Komponenten</a>.</li> </ul>
Das Einschalten des Druckers dauert zu lange.	Wenn der Drucker beim Zugriff auf die Festplatte ausgeschaltet wird (z.B. beim Löschen von Dateien), dauert das Hochfahren des Druckers beim nächsten Einschalten länger. Um diese Verzögerung zu vermeiden, schalten Sie den Drucker nicht aus, bevor alle Vorgänge abgeschlossen sind.
Das Fortsetzen des Druckvorgangs dauert zu lange.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Daten sind so umfangreich oder komplex, dass die Verarbeitung viel Zeit in Anspruch nimmt. Wenn die Anzeige Datenempfang blinkt, werden Daten verarbeitet. Warten Sie, bis er fortgesetzt wird.</li> <li>Der Drucker befand sich im Energiesparmodus oder im Ruhemodus. Um aus diesen Modi in den Normalmodus zu wechseln, muss sich der Drucker aufwärmen. Dies nimmt eine bestimmte Zeit in Anspruch, bis der Druckvorgang gestartet wird. Einzelheiten siehe <a href="#">Energie sparen</a>.</li> </ul>
Die Fertigstellung des Druckauftrags	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Drucker benötigt viel Zeit, um Fotografien und andere datenreiche Seiten zu</li> </ul>

dauert zu lange.	<p>verarbeiten. Warten Sie ab, bis die Verarbeitung beendet ist. Möglicherweise lässt sich die Druckgeschwindigkeit mit folgenden Einstellungen im Druckertreiber erhöhen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Daten sind so umfangreich oder komplex, dass die Verarbeitung viel Zeit in Anspruch nimmt. Wenn die Anzeige Datenempfang blinkt, werden Daten verarbeitet. Warten Sie, bis er fortgesetzt wird.</li> <li>• Falls die Meldung "Warten auf Druckdaten . . ." in der Anzeige erscheint, wird der Drucker aufgewärmt. Warten Sie einen Moment. Der Drucker stellt die Farbregistrierung ein. Warten Sie einen Moment.</li> </ul>
Installierte Optionen werden nicht in den Druckereigenschaften angezeigt.	Der Computer und der Drucker kommunizieren nicht bidirektional miteinander. Sie müssen die installierten Optionen in den Druckereigenschaften konfigurieren. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.
Beim gesammelten oder gebundenen Drucken.	<p>Überprüfen Sie, ob das Papierformat und die Richtung, die im Druckertreiber festgelegt wurden, mit den Einstellungen übereinstimmen, die in der Anwendung vorgenommen wurden.</p> <p>Ändern Sie die Einstellungen im Druckertreiber, wenn sie nicht übereinstimmen.</p>
Die automatische Magazinauswahl hat ein leeres Magazin gewählt und das Dokument wird aufgrund von fehlendem Papier nicht gedruckt.	<p>Wenn ein Papiermagazin geöffnet und geschlossen wird, während der Drucker im Energiesparmodus ist, initialisiert der Drucker das Magazin zwar bei Druckwiederaufnahme, aber es kann nicht durch die Autom. Magazinauswahl ausgewählt werden.</p> <p>Um aus einem Magazin zu drucken, das Sie geöffnet und geschlossen haben, als der Drucker im Energiesparmodus war, müssen Sie das Magazin vor dem Drucken manuell als Einzugsmagazin festlegen. Wenn der Drucker nach dem Energiesparmodus das Drucken wieder aufnimmt und die Initialisierung abschließt, druckt er das Dokument aus dem festgelegten Magazin.</p>

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Wenn der PictBridge-Druck nicht funktioniert



## Wenn der PictBridge-Druck nicht funktioniert

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Problem	Ursache	Lösung
PictBridge ist nicht verfügbar.	Es ist ein Problem mit der USB-Verbindung aufgetreten oder die PictBridge-Einstellungen sind nicht korrekt.	Gehen Sie wie folgt vor, um den Anschluss und die Einstellungen zu überprüfen: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ziehen Sie das USB-Kabel ab und schließen Sie es dann wieder an.</li> <li>2. Prüfen Sie, ob die PictBridge-Einstellungen aktiviert sind.</li> <li>3. USB-Kabel entfernen und dann den Drucker ausschalten. Den Drucker wieder einschalten. Nach vollständigem Booten des Druckers das USB-Kabel wieder anschließen.</li> </ol>
Wenn zwei oder mehr Digitalkameras angeschlossen sind, erkennt der Drucker die zweite und weitere Kameras nicht.	Sie haben mehrere Digitalkameras angeschlossen.	Schließen Sie nur eine Digitalkamera an. Schließen Sie nicht mehrere Kameras an.
Der Druckbetrieb ist deaktiviert.	Die Anzahl der Vorlagen überschreitet die maximale Anzahl der Seiten, die in einem Vorgang gedruckt werden können.	Die maximale festlegbare Druckanzahl für einen Druckvorgang ist 999. Verringern Sie die Anzahl auf 999 oder weniger und wiederholen Sie dann den Druckvorgang.
Der Druckbetrieb ist deaktiviert.	Das Papier des festgelegten Formats ist aufgebraucht.	Das Papier des festgelegten Formats ist aufgebraucht. Wenn Sie ein anderes Papierformat verwenden müssen, führen Sie einen Seitenvorschub durch.



		Wenn Sie den Druckvorgang abbrechen möchten, führen Sie einen Jobabbruch durch.
Der Druckbetrieb ist deaktiviert.	Die Papierformateinstellungen für dieses Magazin können für den Druckvorgang nicht verwendet werden.	Wählen Sie eine Papierformateinstellung, die in diesem Drucker verwendet werden kann.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Gestautes Papier entfernen



## Gestautes Papier entfernen

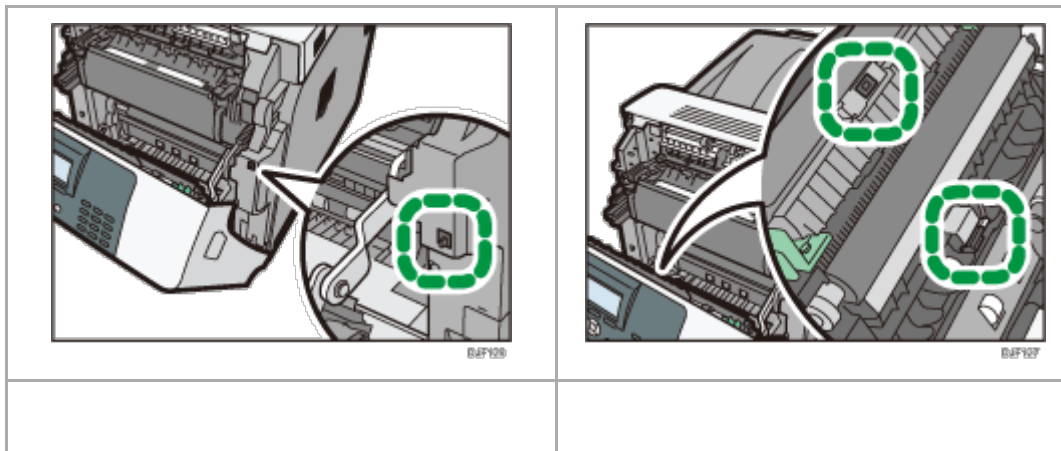
[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

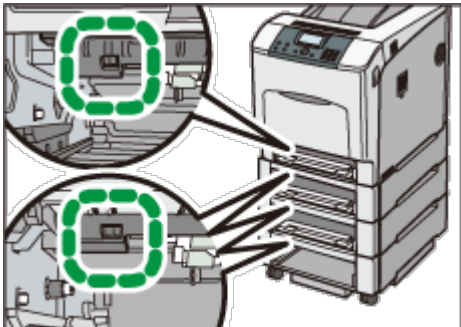
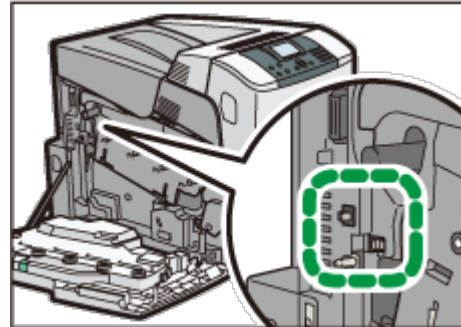
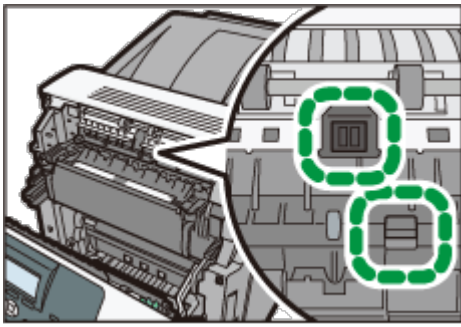
Wenn ein Papierstau auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Die Fehlermeldung zeigt den Ort des Papierstaus an. Überprüfen Sie den Ort und entfernen Sie den Papierstau.

### **ACHTUNG**

- Einige der Bauteile im Geräteinneren werden sehr heiß. Gehen Sie beim Entfernen von gestautem Papier daher vorsichtig vor. Andernfalls besteht die Gefahr von Verbrennungen.
- Wenn Sie Papierstau entfernen, achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht einklemmen oder verletzen.
- Manche Gerätekomponenten können durch Berührung beschädigt werden. Berühren Sie nicht die Sensoren, Anschlüsse, LEDs oder andere empfindliche Teile, die in diesem Handbuch gezeigt werden, wenn Sie den Papierstau entfernen. Andernfalls kann es zu einer Störung kommen.

### Position der Kontakte





★ Wichtig

- Zur Vermeidung von Papierstau achten Sie darauf, dass keine Papierfetzen im Drucker zurückbleiben.
- Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn Papierstaus häufig auftreten.
- Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung, wenn die Fehlermeldung bestehen bleibt, nachdem Sie gestautes Papier entfernt haben.

### Verwandte Themen

[Papierstaumeldung \(A\)](#)

[Papierstaumeldung \(B\)\(C\)](#)

[Papierstaumeldung \(Y1\), \(Y2\) oder \(Y3\)](#)

[Papierstaumeldung \(Z\)](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Gestautes Papier entfernen](#) > Papierstaumeldung (A)



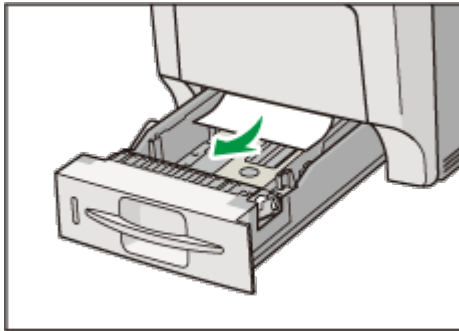
## Papierstaumeldung (A)

◀ Zurück

Weiter ▶

Die Papierstaumeldung "A" erscheint bei einem Papierstau im Standard-Papiermagazin.

- 1** Ziehen Sie das Papiermagazin heraus und entfernen Sie vorsichtig alles falsch eingezogene Papier.



04-F0207

- 2** Schieben Sie das Papiermagazin hinein. Stellen Sie sicher, dass das Magazin sicher eingesetzt ist, um Papierstaus zu vermeiden.

- 3** Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers vorsichtig, indem Sie an den Hebeln an der linken und rechten Seite ziehen.



04-F0208

- 4** Schließen Sie vorsichtig die vordere Abdeckung.

 [Hinweis](#)

- Wenn Sie die Vorderabdeckung schließen, drücken Sie fest gegen die Oberseite der Abdeckung. Prüfen Sie nach dem Schließen der Abdeckung, ob die Fehlermeldung noch angezeigt wird.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Gestautes Papier entfernen](#) > Papierstaumeldung (B)(C)



## Papierstaumeldung (B)(C)

◀ Zurück

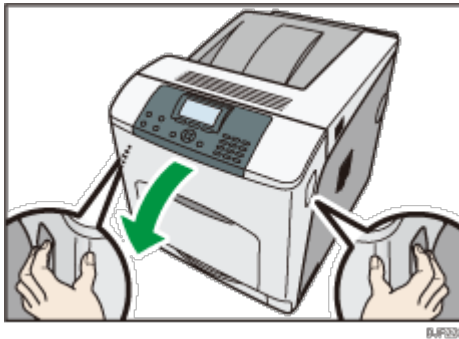
Weiter ▶

Die Papierstaumeldung "⚠(B) (C)" erscheint bei einem Papierstau des internen Papiervorschubs.

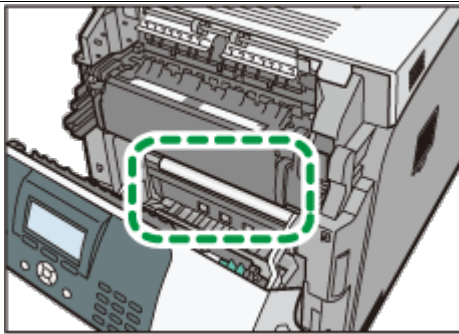
### ★ Wichtig

- Entfernen Sie gestautes Papier nicht gewaltsam, da es sonst zerreißt.
- Entfernen Sie das Papier aus dem Bypass, bevor Sie die vordere Abdeckung öffnen.
- Wenn bei der Verwendung des Bypass ein Stau auftritt, öffnen Sie die vordere Abdeckung und entnehmen Sie das gestaute Papier.
- Das Innere des Druckers wird sehr heiß. Warten Sie, bis sich die Temperatur der Abdeckungen in der Fixiereinheit und der Papiertransfereinheit abgekühlt hat, bevor Sie das Papier von der Fixiereinheit entfernen.

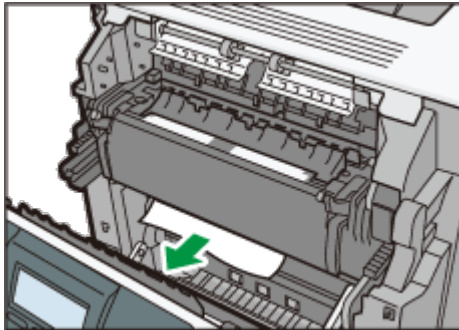
**1** Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers vorsichtig, indem Sie an den Hebeln an der linken und rechten Seite ziehen.



**2** Entfernen Sie das gestaute Papier langsam.



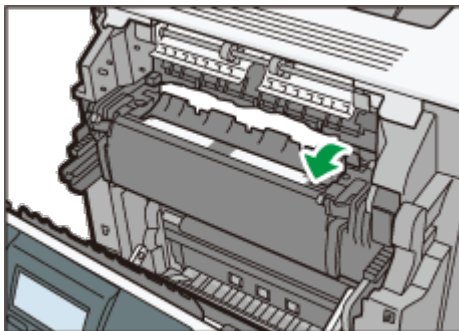
B4F216



B4F228

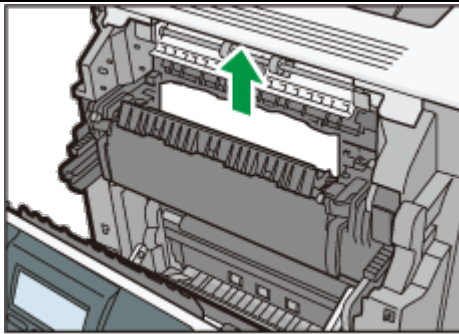
Wenn Sie das gestaute Papier nicht finden können, sehen Sie in den Drucker.

**3** Wenn ein Papierstau im Ausgabebereich der Fixiereinheit auftritt, öffnen Sie die Ausgabeabdeckung, indem Sie die mit "C" markierten Hebel nach hinten ziehen (links und rechts von der oberen Seite der Fixiereinheit).

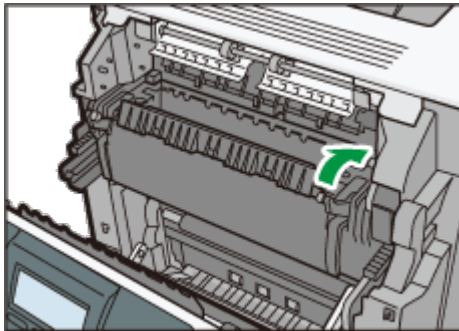


B4F230

**4** Entfernen Sie das gestaute Papier langsam.



**5** Schließen Sie die Ausgabeabdeckung der Fixiereinheit.



**6** Schließen Sie vorsichtig die vordere Abdeckung.

[↓ Hinweis](#)

- Wenn Sie die Vorderabdeckung schließen, drücken Sie fest gegen die Oberseite der Abdeckung. Prüfen Sie nach dem Schließen der Abdeckung, ob die Fehlermeldung noch angezeigt wird.



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Gestautes Papier entfernen](#) > Papierstauung (Y1), (Y2) oder (Y3)



## Papierstauung (Y1), (Y2) oder (Y3)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

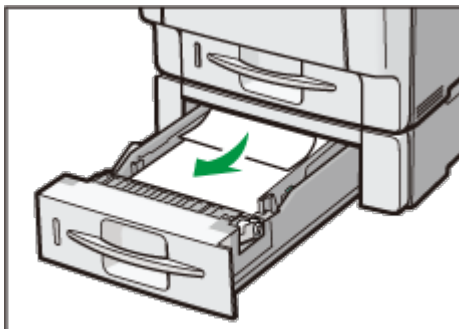
Die nachfolgenden Meldungen werden gemäß dem Fach/Magazin ausgegeben, in dem sich das Papier gestaut hat:

- " ⌘(Y1)": Magazin 2
- " ⌘(Y2)": Magazin 3
- " ⌘(Y3)": Magazin 4

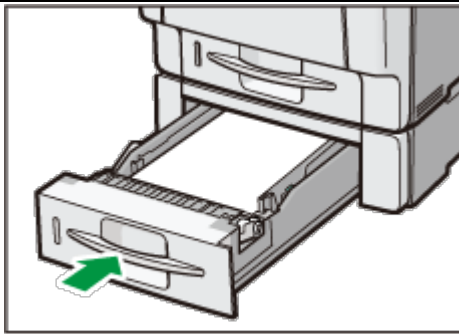
### ★ Wichtig

- Entfernen Sie gestautes Papier nicht gewaltsam, da es sonst zerreißt. Papierfetzen, die im Drucker verbleiben, können zu weiteren Papierstaus führen und den Drucker möglicherweise beschädigen.

**1** Ziehen Sie das optionale Papiermagazin bis zum Anschlag heraus und entfernen Sie das gestaute Papier.

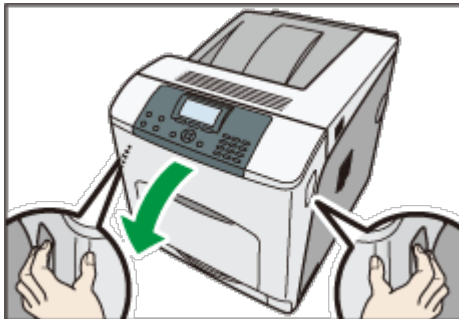


**2** Schieben Sie das Magazin vorsichtig bis zum Anschlag zurück in den optionalen Papiereinzug.



04F0304

**3** Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers vorsichtig, indem Sie an den Hebeln an der linken und rechten Seite ziehen.



04F0308

**4** Schließen Sie vorsichtig die vordere Abdeckung.

**Hinweis**

- Wenn ein Papierstau in einem oder mehreren optionalen Papiermagazinen auftritt, ziehen Sie alle Magazine über dem Magazin mit dem Papierstau heraus und entfernen Sie dann alle gestauten oder teilweise eingezogenen Blätter. Wenn Sie ein Magazin nicht vollständig herausziehen können, liegt das wahrscheinlich an gestauten Blättern. Um ein steckengebliebenes Magazin vollständig herauszuziehen, wenden Sie mäßige Kraft an.
- Wenn Sie die Vorderabdeckung schließen, drücken Sie fest gegen die Oberseite der Abdeckung. Prüfen Sie nach dem Schließen der Abdeckung, ob die Fehlermeldung noch angezeigt wird.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Gestautes Papier entfernen](#) > Papierstaumeldung (Z)



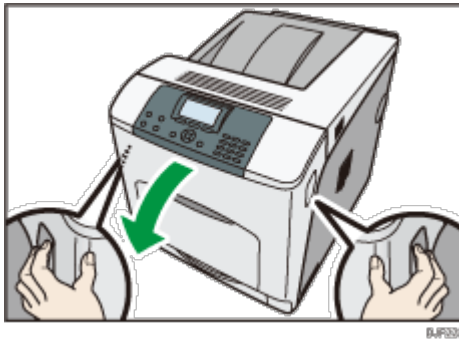
## Papierstaumeldung (Z)

[◀ Zurück](#)

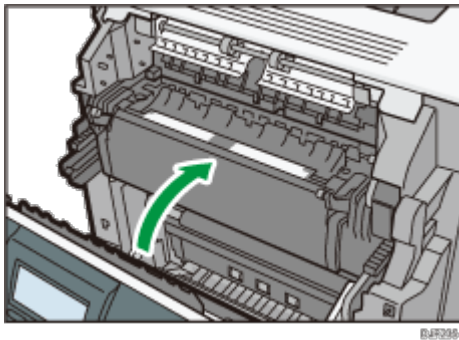
[Weiter ▶](#)

Die Papierstaumeldung "Z" erscheint bei einem Papierstau in der Duplexeinheit.

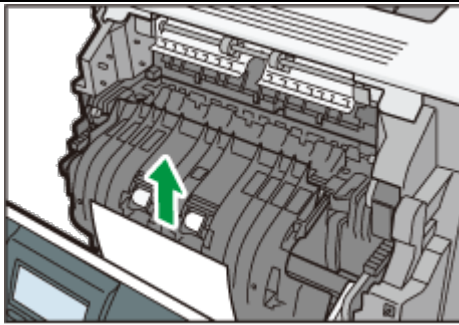
**1** Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers vorsichtig, indem Sie an den Hebeln an der linken und rechten Seite ziehen.



**2** Kippen Sie die Duplexeinheit nach hinten, indem Sie vorsichtig ihre vordere Kante anheben.



**3** Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig.



D4F200

#### 4 Schließen Sie vorsichtig die vordere Abdeckung.

##### ↓ Hinweis

- Wenn Sie die Vorderabdeckung schließen, drücken Sie fest gegen die Oberseite der Abdeckung. Prüfen Sie nach dem Schließen der Abdeckung, ob die Fehlermeldung noch angezeigt wird.

▲ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > Allgemeine Anforderungen



## Allgemeine Anforderungen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden Hinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Warnmeldungen beschrieben, die der Anwender bei Verwendung dieses Druckers prüfen muss.

### Verwandte Themen

[Vorsichtsmaßnahmen](#)

[Aufbewahrung von Drucken](#)

[Sicherung der Festplattendaten](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Allgemeine Anforderungen](#) > Vorsichtsmaßnahmen



## Vorsichtsmaßnahmen

◀ Zurück

Weiter ▶

### **VORSICHT**

- Keine Vasen, Blumentöpfe, Tassen, Toilettenartikel, Medikamente, kleine metallische Gegenstände oder Behälter mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten auf oder neben dem Gerät aufstellen. Es kann zu Feuer oder Stromschlägen führen, wenn solche Substanzen oder Objekte in das Geräteinnere eindringen.
- Verwenden Sie keine entflammbaren Sprays oder Lösemittel in der Nähe des Geräts. Platzieren Sie diese Objekte außerdem nicht in der Nähe des Geräts. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

### **ACHTUNG**

- Halten Sie die Lüfter des Geräts immer frei. Ansonsten kann aufgrund überhitzter Komponenten ein Brand ausbrechen.
- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät umstellen. Achten Sie beim Verschieben des Geräts darauf, dass das Netzkabel nicht unter dem Gerät eingeklemmt und beschädigt wird. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

### **Wichtig**

- Der Bereich um die Lüftungsöffnungen kann warm sein. Dies wird durch die Abluft verursacht und ist keine Störung.
- Wenn der Drucker von einem kalten an einen warmen Ort gebracht wird, kann es in seinem Inneren zu Kondensation kommen. Verwenden Sie das Gerät, nachdem es an einen anderen Ort bewegt wurde, für mindestens zwei Stunden nicht, damit es sich an die neue Umgebung anpassen kann.
- Schalten Sie den Drucker nicht aus, während er Aktionen ausführt.
- Öffnen Sie die Druckerabdeckungen nicht, während der Drucker in Betrieb ist. Andernfalls kann es zu einem Papierstau kommen.
- Bewegen oder kippen Sie den Drucker nicht, während der Strom eingeschaltet ist.
- Belasten Sie den Drucker während des Betriebs nicht durch Stoß oder Schlag.

- Abhängig von der Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit kann es sein, dass während des Druckens Dampf aus den Lüftungsöffnungen hinter dem Bedienfeld austritt. Dies ist Wasserdampf vom Papier und keine Störung.

## **Belüftung**

Wenn Sie dieses Gerät in einem kleinen Raum ohne gute Belüftung über längere Zeit verwenden oder große Volumen drucken, kann ein seltsamer Geruch auftreten.

Hierdurch kann das ausgegebene Papier eventuell auch seltsam riechen.

Wenn Sie einen ungewöhnlichen Geruch bemerken, lüften Sie regelmäßig, um den Arbeitsplatz angenehm zu gestalten.

- Stellen Sie das Gerät so auf, dass die Lüftungsöffnungen nicht unmittelbar auf Personen gerichtet sind.
- Die Belüftung sollte mehr als 30 m<sup>3</sup>/Stunde/Person betragen.

## **Geruch eines neuen Geräts**

Ein neues Gerät kann eventuell etwas ungewöhnlich riechen. Dieser Geruch vergeht in etwa einer Woche.

Wenn Sie einen ungewöhnlichen Geruch bemerken, lüften Sie ausreichend und sorgen Sie für Luftzirkulation.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Allgemeine Anforderungen](#) > Aufbewahrung von Drucken



## Aufbewahrung von Drucken

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- Drucke verblassen, wenn sie über einen längeren Zeitraum starkem Licht, Nässe oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Bewahren Sie die Qualität Ihrer Drucke, indem Sie sie in einem Ordner an einem dunklen, trockenen Ort aufbewahren.
- Toner kann verlaufen, wenn ein Druck und ein halbtrockener Druck aufeinander gelegt werden.
- Toner kann auch verlaufen, wenn lösungsmittelhaltige Klebstoffe für das Kleben von Drucken verwendet werden.
- Beim Falten von Drucken kann sich der Toner in den Falten lösen.
- Toner kann verlaufen, wenn die Kopien auf Unterlagen aus chlorhaltigem Kunststoff abgelegt werden und sich über einen längeren Zeitraum an Orten mit hohen Temperaturen befinden.
- Toner kann verlaufen, wenn die Drucke an Orten mit extrem hohen Temperaturen abgelegt werden, z. B. neben Heizungen.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Allgemeine Anforderungen](#) > Sicherung der Festplattendaten



## Sicherung der Festplattendaten

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Auf der Festplatte des Druckers können Sie Adressbuch-Informationen speichern. Um das Adressbuch des Druckers zu sichern, verwenden Sie SmartDeviceMonitor for Admin/Device Manager NX Lite oder Web Image Monitor.

Weitere Details finden Sie im Handbuch von SmartDeviceMonitor for Admin/Device Manager NX Lite. Weitere Informationen zu Web Image Monitor finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.

### ★ Wichtig

- Vermeiden Sie starke Stöße gegen den Drucker. Anderenfalls kann die Festplatte beschädigt werden.
- Wenn Sie die Stromversorgung abschalten oder das Netzkabel trennen, gehen Sie nach den entsprechenden Verfahrensweisen vor. Anderenfalls kann die Festplatte beschädigt werden. Einzelheiten zum Ausschalten des Hauptschalters siehe [Ein/Ausschalten des Geräts](#).
- Wird die Festplatte des Druckers beschädigt, können Daten, wie Adressbuchinformationen, gelöscht werden. Aus diesem Grund sollten Sie keine wichtigen Daten auf der Festplatte des Druckers speichern, ohne diese zu sichern oder herunterzuladen. Wir empfehlen Ihnen außerdem, eine Sicherheitskopie der Schriftarten, Formulare und aller anderen heruntergeladenen Ressourcen anzufertigen, die auf der Festplatte gespeichert sind. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Datenverlust entstehen.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > Umstellen des Druckers



## Umstellen des Druckers

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die Vorsichtsmaßnahmen beschrieben, die beim Umstellen des Druckers beachtet werden sollten.

Wählen Sie den Standort Ihres Druckers sorgfältig aus. Die Druckerleistung wird durch die Umgebungsbedingungen erheblich beeinträchtigt.

### **VORSICHT**

- Das Berühren des Netzkabelsteckers mit feuchten Händen ist gefährlich. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.

### **ACHTUNG**

- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät umstellen. Achten Sie beim Verschieben des Geräts darauf, dass das Netzkabel nicht unter dem Gerät eingeklemmt und beschädigt wird. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.
- Wenn Sie den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen, ziehen Sie immer am Stecker und nicht am Kabel. Andernfalls kann das Netzkabel beschädigt werden. Bei der Verwendung von beschädigten Netzkabeln besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.
- Der Drucker wiegt ca. 57 kg (125,7 lb). Zum Bewegen des Druckers die dafür vorgesehenen Griffe auf beiden Seiten verwenden und zu zweit langsam anheben. Ein Fallenlassen des Druckers kann zu Verletzungen oder Schäden am Gerät führen.

### **Wichtig**

- Seien Sie beim Verschieben des Druckers vorsichtig. Nehmen Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen vor:
  - Schalten Sie die Stromversorgung aus. Einzelheiten zum Ausschalten des Hauptschalters siehe [Ein/Ausschalten des Geräts](#).
  - Schließen Sie alle Abdeckungen und Magazine, darunter auch die vordere Abdeckung und den Bypass.

- Wenn die optionalen Papiereinzugseinheiten installiert sind, sollten sie vom Drucker getrennt und separat transportiert werden.
- Stellen Sie den Drucker auf einer glatten und stabilen Fläche ab.
- Achten Sie darauf, dass der Drucker eben ausgerichtet ist, und tragen Sie ihn vorsichtig, ohne dass er Erschütterungen oder Stößen ausgesetzt wird. Unsachgemäße Handhabung kann zu Fehlfunktionen oder Schäden an Festplatte oder Speicher führen und damit den Verlust gespeicherter Dateien zur Folge haben.
- Schützen Sie den Drucker vor Stößen. Diese könnten die Festplatte beschädigen und zu Datenverlust führen. Als Vorsichtsmaßnahme sollten die Dateien auf einen anderen Rechner kopiert werden.

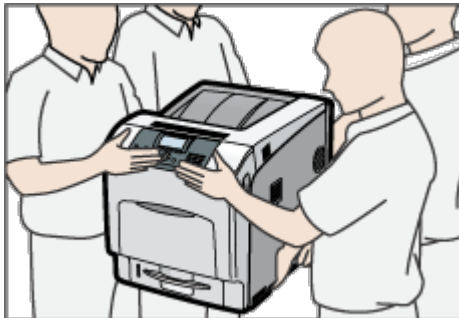
**1 Überprüfen Sie unbedingt, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:**

- Der Hauptschalter ist ausgeschaltet.
- Das Netzkabel wurde aus der Steckdose gezogen.
- Das Schnittstellenkabel wurde vom Drucker gelöst.

**2 Falls installiert, entfernen Sie die externen Optionen.**

Schlagen Sie in den entsprechenden Kapiteln in dieser Anleitung nach und folgen Sie den Schritten, um die Optionen zu entfernen.

**3 Den Drucker an den Griffen auf beiden Seiten anheben und ihn horizontal zu seinem neuen Standort transportieren. Dafür werden vier Personen benötigt.**



**4 Wenn Sie externe Optionen entfernt haben, bringen Sie sie wieder an.**

Für weitere Informationen lesen Sie bitte die entsprechenden Abschnitte in dieser Anleitung.

**↓ Hinweis**

- Achten Sie darauf, dass der Drucker beim Bewegen horizontal gehalten wird. Bewegen Sie ihn langsam, um ein Austreten von Toner zu vermeiden.



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > Drucker reinigen



## Drucker reinigen

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Drucker gereinigt wird.

### Verwandte Themen

[Vorsichtsmaßnahmen bei der Reinigung des Druckers](#)

[Reinigung des Papiermagazins und der Papiereinzugsrolle](#)

[Reinigen der Registrierwalze](#)

[Reinigung des Netzsteckers](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Drucker reinigen](#) > Vorsichtsmaßnahmen bei der Reinigung des Druckers



## Vorsichtsmaßnahmen bei der Reinigung des Druckers

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### ★ Wichtig

- Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel oder organische Lösungsmittel wie beispielsweise Verdüner oder Benzin. Wenn derartige Mittel in den Drucker gelangen oder Plastikteile schmelzen, kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Reinigen Sie nur die ausdrücklich in diesem Handbuch genannten Teile. Andere Teile sollten ausschließlich vom zuständigen Kundendienst gereinigt werden.

Wenn Sie den Drucker reinigen, wischen Sie den Drucker mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Wenn Sie dadurch die Verschmutzung nicht entfernen können, wischen Sie den Drucker mit einem feuchten und sorgfältig ausgewrungenen Tuch ab. Wenn Sie auch mit einem feuchten Tuch den Schmutz immer noch nicht entfernen können, verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel. Wischen Sie den Drucker mit einem trockenen Tuch ab, um die Feuchtigkeit zu entfernen, nachdem Sie ein feuchtes Tuch verwendet haben.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Drucker reinigen](#) > Reinigung des Papiermagazins und der Papiereinzugsrolle

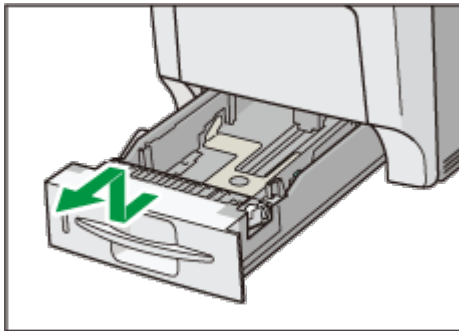


## Reinigung des Papiermagazins und der Papiereinzugsrolle

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

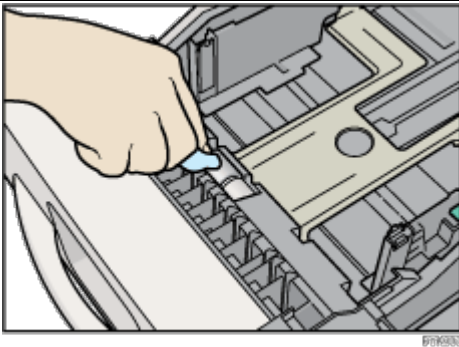
Wenn das Papiermagazin oder die Papiereinzugsrolle verschmutzt sind, werden eventuell mehrere Blätter eingezogen oder es kann zu Fehleinzügen kommen. Reinigen Sie diese Komponenten gemäß dem nachfolgend beschriebenen Reinigungsverfahren für Magazin 1. Das Reinigungsverfahren ist das gleiche für die optionalen Papiereinzugseinheiten.

- 1** Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
- 2** Sämtliche Kabel vom Drucker abziehen.
- 3** Ziehen Sie das Magazin vorsichtig bis zum Anschlag heraus. Heben Sie die Vorderseite des Magazins an und ziehen Sie es dann aus dem Drucker heraus.

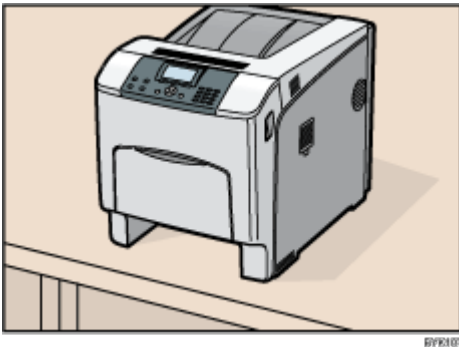


Legen Sie das Magazin auf eine ebene Oberfläche.

- 4** Gegebenenfalls das Papier aus dem Magazin entfernen.
- 5** Wischen Sie den Gummiteil der Rolle mit einem weichen, feuchten Tuch ab. Anschließend wischen Sie es mit einem trockenen Tuch ab, um die Feuchtigkeit zu entfernen.



**6** Den Drucker an die Kante eines stabilen Tisches oder Schreibtischs schieben.

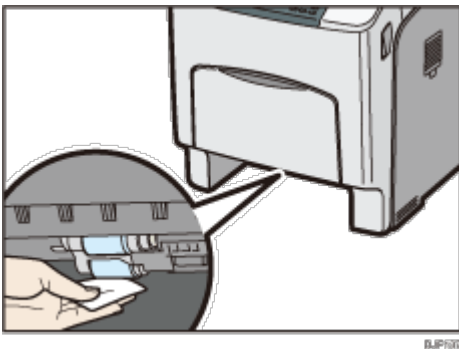


Der Drucker darf nicht auf eine instabile oder geneigte Oberfläche gestellt werden.

Wenn der Drucker mit einer optionalen Papiereinzugseinheit ausgestattet ist, transportieren Sie den Drucker und die Einheit nicht gemeinsam, da die Einheit nicht sicher am Drucker befestigt ist.

Überprüfen Sie beim Anheben des Druckers, dass die optionale Papiereinzugseinheit nicht am Drucker befestigt ist.

**7** Wischen Sie den Gummiteil der Rolle mit einem weichen, feuchten Tuch ab. Anschließend wischen Sie es mit einem trockenen Tuch ab, um die Feuchtigkeit zu entfernen.

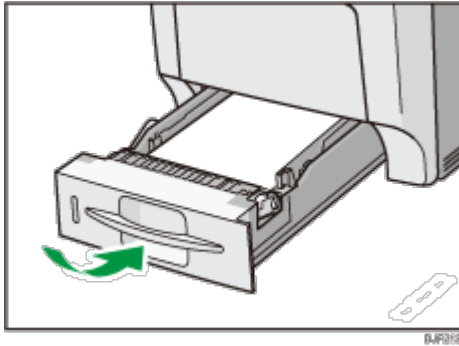


Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel oder organische Lösungsmittel, wie beispielsweise Verdünner oder Benzol.

**8** Bringen Sie den Drucker zurück in seine ursprüngliche Position. Heben Sie die Vorderseite des



**Magazins und schieben Sie es vorsichtig bis zum Anschlag in den Drucker.**



Das Papiermagazin darf nicht mit Gewalt hineingeschoben werden. Andernfalls kann es sein, dass sich die vorderen und seitlichen Führungen verschieben.

**9 Verbinden Sie das Netzkabel des Druckers wieder fest mit der Steckdose. Schließen Sie alle zuvor entfernten Schnittstellenkabel wieder an.**

**10 Schalten Sie den Hauptschalter ein.**

**↓ Hinweis**

- Verwenden Sie dasselbe Verfahren, um die Papiereinzugsrolle der optionalen Papiereinzugseinheit zu reinigen.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Drucker reinigen](#) > Reinigen der Registrierwalze



## Reinigen der Registrierwalze

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Wenn Sie ein anderes Papier außer den Standardtypen verwenden, können Papierpartikel an der Registrierwalze kleben bleiben und Probleme verursachen. Reinigen Sie die Registrierwalze, wenn weiße Punkte auf den Ausdrucken erscheinen.

Reinigen Sie die Registrierwalze, wenn bedrucktes Papier nach dem Entfernen eines Papierstaus verschmiert.

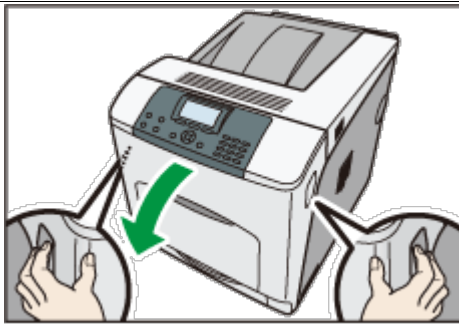
### **ACHTUNG**

- Das Innere des Geräts kann sehr heiß sein. Berühren Sie die mit dem Hinweis "Heiße Oberfläche" markierten Teile nicht. Es besteht Verletzungsgefahr.

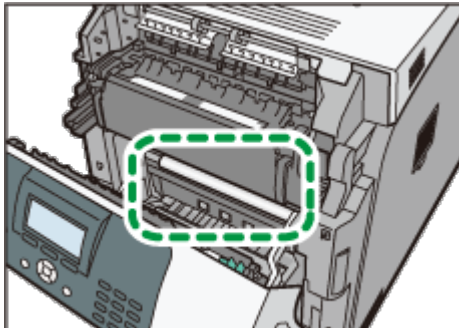
### **Wichtig**

- Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel oder organischen Lösungsmittel wie beispielsweise Verdünner oder Benzin.
- Berühren Sie nicht das Band der Walze beim Reinigen.
- Reinigen Sie die Registrierwalze, wenn Punkte (verursacht durch Papierschnitzel, die auf der Walze kleben) auf den gedruckten OHP-Folien erscheinen.

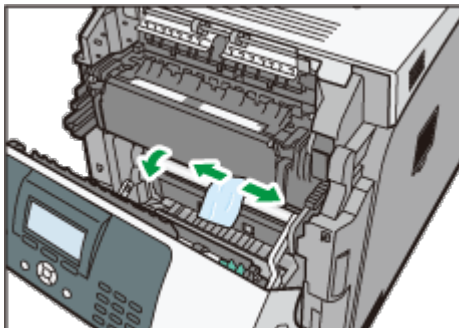
- 1** Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
- 2** Sämtliche Kabel vom Drucker abziehen.
- 3** Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers vorsichtig, indem Sie an den Hebeln an der linken und rechten Seite ziehen.



**4** Setzen Sie die Registrierrolle wie dargestellt ein.



**5** Drehen Sie die Registrierrolle und wischen Sie dabei die Walze mit einem weichen angefeuchteten Tuch ab.



**6** Schließen Sie vorsichtig die vordere Abdeckung.

**7** Verbinden Sie das Netzkabel des Druckers wieder fest mit der Steckdose. Schließen Sie alle zuvor entfernten Schnittstellenkabel wieder an.

**8** Schalten Sie den Hauptschalter ein.



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Drucker reinigen](#) > Reinigung des Netzsteckers



## Reinigung des Netzsteckers

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Zum Reinigen des Netzsteckers wischen Sie den Stecker mit einem weichen, trockenen Tuch ab, während das Netzkabel mit dem Drucker verbunden ist.

### **VORSICHT**

- Stellen Sie sicher, dass Sie den Stecker mindestens einmal pro Jahr aus der Steckdose ziehen und Folgendes überprüfen:
  - Es sind Brandflecken auf dem Stecker.
  - Die Stifte des Steckers sind verformt.
- Wenn eine der oben genannten Bedingungen vorliegt, verwenden Sie den Stecker nicht und wenden Sie sich an Ihren Händler oder Kundendienstmitarbeiter. Bei der Verwendung des Steckers besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Stromkabel mindestens einmal pro Jahr aus der Steckdose ziehen und Folgendes überprüfen:
  - Die inneren Drähte des Netzkabels liegen offen, sind gebrochen etc.
  - Die Beschichtung des Netzkabels hat einen Riss oder eine Kerbe.
  - Beim Biegen des Netzkabels schaltet sich die Stromversorgung aus und ein.
  - Ein Teil des Kabels wird heiß.
  - Das Netzkabel ist beschädigt.
- Wenn eine der oben genannten Bedingungen vorliegt, verwenden Sie das Netzkabel nicht und wenden Sie sich an Ihren Händler oder Kundendienstmitarbeiter. Bei der Verwendung des Netzkabels besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

### **ACHTUNG**

- Wenn Sie den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen, ziehen Sie immer am Stecker und nicht am Kabel. Andernfalls kann das Netzkabel beschädigt werden. Bei der Verwendung von beschädigten Netzkabeln besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Wandsteckdose und säubern Sie die Stifte und den Bereich um sie herum mindestens einmal im Jahr. Eine Staubansammlung am Stecker stellt eine Brandgefahr dar.

 **Wichtig**

- Schalten Sie das Gerät ab, bevor Sie den Netzstecker reinigen. Siehe [Ein/Ausschalten des Geräts](#).

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > Die Farbregistrierung einstellen



## Die Farbregistrierung einstellen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Bei Umstellen des Druckers, Drucken auf dickes Papier oder nach mehreren Druckläufen kann es vorkommen, dass sich die Farbwiedergabe verschlechtert. Sie können mithilfe der automatischen Farbanpassung die optimale Druckqualität wiederherstellen.

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

- 1** Wählen Sie [Wartung] ▶ Drücken Sie [OK]
- 2** [Qualitätswartung] wählen ▶ [OK] drücken
- 3** Wählen Sie [Farbregistrierung] ▶ Drücken Sie [OK]
- 4** Wählen Sie [Autom. Einstellen] ▶ Drücken Sie [OK].
- 5** Drücken Sie [OK].

Die automatische Farbeinstellung wird gestartet.

Die automatische Farbeinstellung dauert ungefähr 50 Sekunden.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt, wenn die Einstellung abgeschlossen ist. Drücken Sie [Verlassen].

- 6** Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > Korrektur der Farbabstufung



## Korrektur der Farbabstufung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt beschreibt die Korrektur der Farbabstufung.

Die Farbabstufung kann sich abhängig von einer Reihe von Faktoren während des Farbdrucks leicht ändern. Wenn Sie die gleiche Datei wiederholt drucken oder wenn der Toner kürzlich ausgetauscht wurde, können Änderungen in den Farbtönen auftreten. In diesem Fall können Sie optimale Druckergebnisse durch das Korrigieren der Farbabstufung erhalten.

Führen Sie Korrekturen der Farbabstufung in folgender Reihenfolge durch:

- 1 Drucken Sie Abstufungskorrekturblatt 1 aus.**
- 2 Passen Sie die Bereiche der hervorgehobenen Farben an.**

Legen Sie den Korrekturwert fest.

Drucken Sie das Abstufungskorrekturblatt und überprüfen Sie das Ergebnis der Korrektur.

- 3 Drucken Sie Abstufungskorrekturblatt 2 aus.**
- 4 Passen Sie die Bereiche der mittleren Farben an.**

Legen Sie den Korrekturwert fest.

Drucken Sie das Abstufungskorrekturblatt und überprüfen Sie das Ergebnis der Korrektur.

- 5 Speichern Sie den Korrekturwert.**

### ↓ Hinweis

- Können nach einem einzelnen Vorgang keine angemessenen Ergebnisse erzielt werden, muss die Korrektur bei Bedarf mehrmals wiederholt werden.
- Korrekturen an der Farbenabstufung werden auf alle Anwenderaufträge angewandt.
- Verwenden Sie den gleichen Papiertyp, wenn Sie Abstufungskorrekturen drucken. Bei Verwendung einer anderen Papierart kann es sein, dass die Korrekturen nicht sichtbar sind.
- Für diese Funktion ist die Verwendung des mitgelieferten Musterbogens für die Farbkalibrierung erforderlich.



## Verwandte Themen

[Festlegen des Abstufungskorrekturwerts](#)

[Ansicht des Musterbogens der Farbkalibrierung und Abstufungskorrekturbogens](#)

[Zurücksetzen des Abstufungskorrekturwerts auf den Anfangswert](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Korrektur der Farbabstufung](#) > Festlegen des Abstufungskorrekturwerts



## Festlegen des Abstufungskorrekturwerts

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die folgende Methode beschreibt die Anpassung des Abstufungskorrekturwerts.

Während des Drucks können Sie die Abstufung in zwei Bereichen korrigieren: heller Teil (Highlights) und Medium (Mitteltöne). Die Korrekturwerte für die Highlights und Mitteltöne werden mithilfe von [Testmuster 1 drucken] bzw. [Testmuster 2 drucken] eingestellt.

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

- 1 Wählen Sie [Wartung] ▶ Drücken Sie [OK]
- 2 [Qualitätswartung] wählen ▶ [OK] drücken
- 3 Wählen Sie [Farbkalibrierung] ▶ Drücken Sie [OK]
- 4 Wählen Sie [Autom. Helligkeit einst.] ▶ Drücken Sie [OK]

Eine Bestätigungsmeldung erscheint. Drücken Sie [OK], um die automatische Helligkeit anzupassen.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt, wenn die Einstellung abgeschlossen ist. Drücken Sie [Verlassen].

Das Display kehrt zum Bildschirm [Farbkalibrierung] zurück.

- 5 Wählen Sie [Testmuster 1 drucken] ▶ Drücken Sie [OK]
- 6 Drücken Sie [Drucken].
- 7 Vergleichen Sie die gedruckten Farben auf dem Abstufungskorrekturblatt 1 mit den Farben, die Sie abbilden möchten.

Wenn das gewählte Blatt gedruckt wird, wird eine Bestätigungsmeldung eingeblendet.

- 8 Drücken Sie [Weiter].
- 9 Wählen Sie die einzustellende Farbe ▶ Drücken Sie [OK]
- 10 Stellen Sie den Korrekturwert ein ▶ Drücken Sie [OK]

**11** Drücken Sie [Ergebnis].

**12** Drücken Sie [Drucken].

**13** Überprüfen Sie das Ergebnis durch einen Ausdruck des Kalibrierungsblattes.

**14** Drücken Sie [Ja].

**15** [Testmuster 2 drucken] wählen ▶ [OK] drücken

Passen Sie die Mitteltöne auf dem Farbabstimmungs-Korrekturblatt 2 an, indem Sie den Vorgang zur Einstellung der Farbwerte auf dem Farbabstimmungs-Korrekturblatt 1 wiederholen.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Korrektur der Farbabstufung](#) > Ansicht des Musterbogens der Farbkalibrierung und Abstufungskorrekturbogens



## Ansicht des Musterbogens der Farbkalibrierung und Abstufungskorrekturbogens

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Der Farbabstufungsmusterbogen enthält zwei Farbmusterspalten: Spalte "Muster 1" für die Anpassung des hervorgehobenen Teils und Spalte "Muster 2" für die Einstellung des mittleren Teils.

Das Abstufungskorrekturblatt enthält: "Abstufungskorrekturblatt 1" für die Anpassung von Highlights und "Abstufungskorrekturblatt 2" für die Anpassung von Mitteltönen. Das Abstufungskorrekturblatt 1 wird für Korrektur 1 verwendet und das Abstufungskorrekturblatt 2 für Korrektur 2.

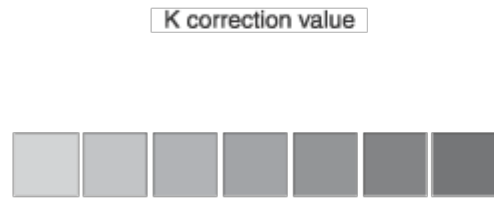
### Farbmuster und Korrekturwerte

Nachstehend wird erläutert, wie das Farbmuster des Musterbogens für die Farbkalibrierung und die Korrekturwerte des Abstufungskorrekturblattes zu betrachten sind.

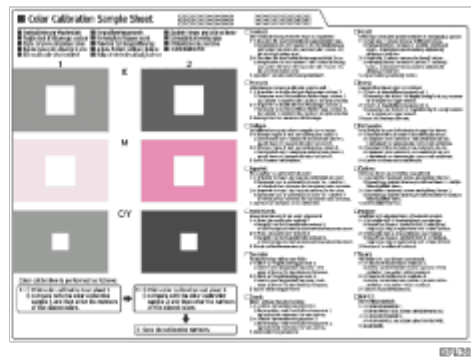
Die Einstellung K (Schwarz) wird hier beispielhaft verwendet. Die Methode zur Einstellung für M (Magenta) ist ähnlich. Für C/Y (Cyan/Gelb) wird der Korrekturwert anhand von Kombinationen dieser beiden Farben ermittelt, auch wenn die Einstellungen für jede Farbe separat vorgenommen werden.

#### ↓ Hinweis

- Halten Sie den Korrekturwert (0 bis 6) für "K" des Korrekturwerteinstellungsblatts über das Farbmuster der Abstufungskorrektur 1 des Musterbogens für die Farbkalibrierung und suchen Sie die korrigierte Farbe, die dem Farbmuster am nächsten kommt. Geben Sie dann die entsprechende Nummer über das Bedienfeld ein. Der aktuell festgelegte Korrekturwert wird rot ausgedruckt.



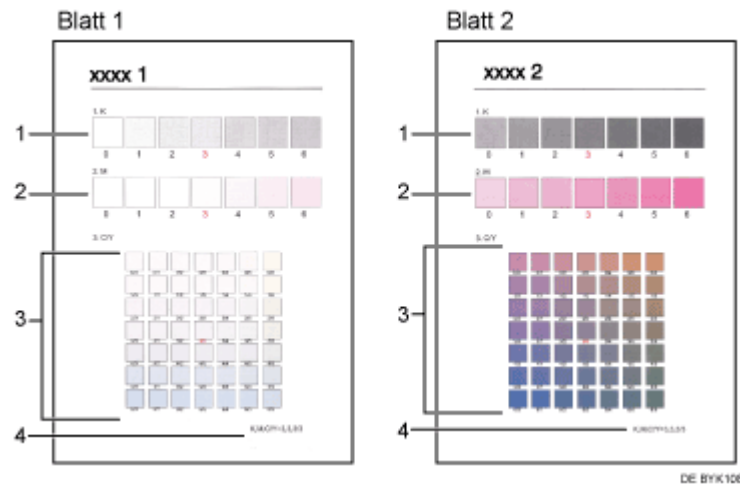
K correction value



## Ablezen des Abstufungskorrekturblattes

Das gedruckte Abstufungskorrekturblatt wird wie unten gezeigt gelesen.

Vergleichen Sie das Abstufungskorrekturblatt und den Korrekturwert jeder Farbe, K (Schwarz), M (Magenta) und C (Cyan)/Y (Gelb), bestimmen Sie die erforderliche Abstufungskorrektur und konfigurieren Sie die Einstellungen über das Bedienfeld.



### 1. Korrekturwerte für K (Schwarz)

Stellt die gedruckte Farbe ein, wenn nur Schwarztoner verwendet wird. Der aktuell festgelegte Korrekturwert wird rot ausgedruckt.

### 2. Korrekturwerte für M (Magenta)

Stellt die gedruckte Farbe ein, wenn nur Magentatoner verwendet wird. Der aktuell festgelegte Korrekturwert wird rot ausgedruckt.

### 3. Korrekturwerte für C (Cyan)/Y (Gelb)

Korrigiert die Farben, die bei Verwendung von Cyan und Gelb gedruckt wurden. Für C/Y (Cyan/Gelb) wird der Korrekturwert anhand einer Kombination dieser beiden Farben ermittelt, auch wenn die Einstellungen für jede Farbe vorgenommen werden.

#### 4. **Einstellwert**

Der angezeigte Wert ist aktuell festgelegt, wenn das Abstufungskorrekturblatt gedruckt wird. Dieser Wert entspricht dem im Bedienfeld eingestellten Wert.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Korrektur der Farbabstufung](#) > Zurücksetzen des Abstufungskorrekturwerts auf den Anfangswert



## Zurücksetzen des Abstufungskorrekturwerts auf den Anfangswert

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Den Korrekturstandardwert zurücksetzen.

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

- 1 Wählen Sie [Wartung] ▶ Drücken Sie [OK]
- 2 [Qualitätswartung] wählen ▶ [OK] drücken
- 3 Wählen Sie [Farbkalibrierung] ▶ Drücken Sie [OK]
- 4 Wählen Sie [Einstellung zurücksetzen] ▶ Drücken Sie [OK]
- 5 Drücken Sie [Ja].

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > Einstellen der Druckposition



## Einstellen der Druckposition

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

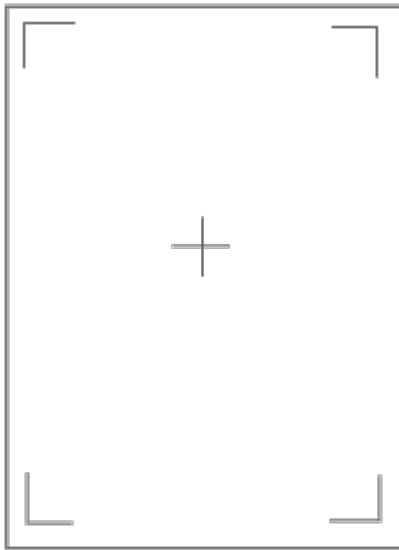
Sie können die Druckposition anpassen. Normalerweise müssen Sie die Druckposition nicht aktualisieren. Die Aktualisierung ist jedoch in einigen Fällen nützlich, wenn die optionale Papiereinzugseinheit installiert ist.

"Horizontal" bedeutet, das Papier befindet sich senkrecht zur Einzugsrichtung.

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

- 1 Wählen Sie [Wartung] ▶ Drücken Sie [OK]
- 2 [Qualitätswartung] wählen ▶ [OK] drücken
- 3 [Registrierung] wählen ▶ [OK] drücken
- 4 [Testblatt drucken] wählen ▶ [OK] drücken
- 5 Einzustellendes Magazin wählen ▶ [OK] drücken
- 6 Drucken Sie die Testseite aus, um die Einstellungen anzusehen.





Verwenden Sie dieses Blatt, um die aktuelle Druckposition zu überprüfen.

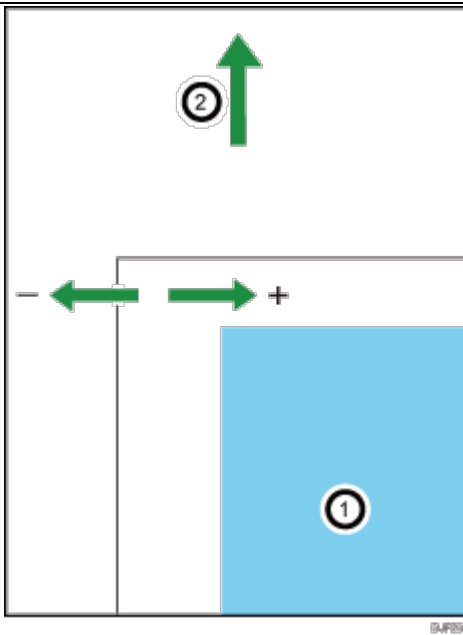
**7** Drücken Sie die Taste [Escape].

**8** [Einstellung] wählen ▶ [OK] drücken

**9** Magazin und die Einzugsrichtung wählen, für die Sie die Druckposition anpassen möchten ▶ [OK] drücken

**10** Machen Sie Ihre Eingabe, um den registrierten Wert zu ändern (mm) ▶ [OK] drücken

Erhöhen Sie den Wert, um den Druckbereich in die Richtung zu verschieben, die durch das "+"-Symbol in der Zeichnung unten gekennzeichnet ist. Vermindern Sie den Wert, um den Druckbereich in die Richtung zu verschieben, die durch das "-"-Symbol gekennzeichnet ist.



①: Druckbereich

②: Papiereinzugsrichtung

**11** Drucken Sie die Testseite, um das Ergebnis der Einstellung zu überprüfen.

[Anfang](#)

[Zurück](#) · [Weiter](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > Auffüllen und Austauschen von Verbrauchsmaterialien



## Auffüllen und Austauschen von Verbrauchsmaterialien

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden.

### Verwandte Themen

[Toner hinzufügen \(Druckkartusche\)](#)

[Ersetzen anderer Verbrauchsmaterialien](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Auffüllen und Austauschen von Verbrauchsmaterialien](#) > Toner hinzufügen (Druckkartusche)



## Toner hinzufügen (Druckkartusche)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die Maßnahmen zum Nachfüllen von Toner und zum Entsorgen von gebrauchtem Toner erläutert.

### **VORSICHT**

- Verbrennen Sie (neuen oder gebrauchten) Toner oder Tonerbehälter nicht. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen. Der Toner entzündet sich bei Kontakt mit offenem Feuer.
- Lagern Sie (neuen oder gebrauchten) Toner oder Tonerbehälter nie in der Nähe von offenem Feuer. Es besteht Brand- und Verbrennungsgefahr. Der Toner entzündet sich bei Kontakt mit offenem Feuer.
- Verwenden Sie zum Entfernen von verschüttetem Toner (einschließlich gebrauchter Toner) keinen Staubsauger. Bei aufgesaugtem Toner besteht durch die elektrische Aufladung im Staubsauger Feuer- oder Explosionsgefahr. Es kann jedoch ein Staubsauger verwendet werden, der explosionsgeschützt und keine Staubentzündung ermöglicht. Bei verschüttetem Toner auf dem Boden sollte der Toner langsam mit einem nassen Tuch aufgewischt werden, sodass er nicht weiter verteilt wird.

### **ACHTUNG**

- Drücken oder pressen Sie Tonerbehälter nicht zusammen. Dadurch kann Toner verschüttet werden. Dies kann zur Verschmutzung von Haut, Kleidung und Fußboden sowie zur unbeabsichtigten Einnahme von Toner führen.
- Lagern Sie Toner (neu oder gebraucht), Tonerbehälter sowie Komponenten, die mit Toner in Kontakt gekommen sind, außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Wenn Sie Toner oder gebrauchten Toner einatmen, gurgeln Sie mit viel Wasser und gehen Sie an die frische Luft. Wenden Sie sich falls nötig an einen Arzt.

Wenn Sie Toner oder gebrauchten Toner in die Augen bekommen, spülen Sie diese sofort mit viel Wasser aus. Wenden Sie sich falls nötig an einen Arzt.

- Wenn Sie Toner oder gebrauchten Toner schlucken, trinken Sie zum Verdünnen viel Wasser. Wenden Sie sich falls nötig an einen Arzt.
- Achten Sie beim Entfernen von gestautem Papier oder Austauschen von Toner darauf, dass kein (neuer oder gebrauchter) Toner mit Ihrer Kleidung in Kontakt kommt. Wenn dennoch Toner mit Ihrer Kleidung in Kontakt kommt, waschen Sie den befleckten Bereich mit kaltem Wasser aus. Mit heißem Wasser wird der Toner im Stoff fixiert und es ist nicht mehr möglich, den Fleck zu entfernen.
- Achten Sie beim Entfernen von gestautem Papier oder Austauschen von Toner darauf, dass kein (neuer oder gebrauchter) Toner mit Ihrer Haut in Kontakt kommt. Wenn dennoch Toner mit Ihrer Haut in Kontakt kommt, waschen Sie den betroffenen Bereich gründlich mit Wasser und Seife ab.

 **Wichtig**


- Tauschen Sie die Druckkartusche immer aus, wenn die entsprechende Meldung auf dem Display angezeigt wird.
- Wenn ein anderer als der empfohlene Tonertyp verwendet wird, können Fehler auftreten.
- Wenn Sie Toner nachfüllen, das Gerät nicht ausschalten. Andernfalls gehen Einstellungen verloren.
- Lagern Sie Toner an einem Ort, an dem er weder direktem Sonnenlicht noch Temperaturen über 35° C (95° F) oder hoher Feuchtigkeit ausgesetzt ist.
- Lagern Sie Tonerbehälter auf einer ebenen Oberfläche.
- Schütteln Sie die entfernte Druckkartusche nicht mit der Öffnung nach unten. Dabei können Tonerreste austreten.
- Druckkartuschen nicht mehrmals einsetzen und wieder herausnehmen. Dies kann zum Auslaufen von Toner führen.
- Wenn Sie mit dem Toner umgehen, stellen Sie ihn nie auf einer der Seiten ab oder drehen sie ihn auf den Kopf.

Wechseln Sie die Tonerkartusche aus, wenn die folgende Meldung auf dem Display angezeigt wird:


" Toner nachfüllen. (Farbe)"

- Eine Kombination aus einer der vier Farben Gelb, Magenta, Cyan und Schwarz erscheint in "(Farbe)".
- Ist kein Cyan-, Magenta- oder Gelbtoner mehr vorhanden, können Sie mit Schwarztoner Schwarzweiß drucken. Ändern Sie im Druckertreiber den Farbmodus auf Schwarzweiß.
- Wenn der Schwarztoner fast leer ist, können Sie nicht mehr Schwarzweiß oder in Farbe drucken, bis die schwarze Tonerkartusche ausgetauscht worden ist.

Wenn die folgende Meldung auf dem Display angezeigt wird, ist der Toner fast leer. Sorgen Sie dafür, dass eine neue Druckkartusche bereit liegt.

" Toner fast leer."

 Hinweis

- Wenn  erscheint trotz vorhandenem Toner, folgen Sie den Tonerwechsel-Angaben die auf dem Bildschirm erscheinen: Die Kartusche herausziehen und erneut installieren.
- Machen Sie beim Druckkartuschen-Recyclingprogramm mit, bei dem alte Druckkartuschen zur Verwertung gesammelt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter.

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Auffüllen und Austauschen von Verbrauchsmaterialien](#) > Ersetzen anderer Verbrauchsmaterialien



## Ersetzen anderer Verbrauchsmaterialien

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Weitere Informationen finden Sie in der Wartungsanleitung, die zum Lieferumfang des Ersatz-Wartungskits gehört.

### **VORSICHT**

- Verwenden Sie zum Entfernen von verschüttetem Toner (einschließlich gebrauchter Toner) keinen Staubsauger. Bei aufgesaugtem Toner besteht durch die elektrische Aufladung im Staubsauger Feuer- oder Explosionsgefahr. Es kann jedoch ein Staubsauger verwendet werden, der explosionsgeschützt und keine Staubentzündung ermöglicht. Bei verschüttetem Toner auf dem Boden sollte der Toner langsam mit einem nassen Tuch aufgewischt werden, sodass er nicht weiter verteilt wird.

### **ACHTUNG**

- Lagern Sie Toner (neu oder gebraucht), Tonerbehälter sowie Komponenten, die mit Toner in Kontakt gekommen sind, außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Wenn Sie Toner oder gebrauchten Toner einatmen, gurgeln Sie mit viel Wasser und gehen Sie an die frische Luft. Wenden Sie sich falls nötig an einen Arzt.
- Wenn Sie Toner oder gebrauchten Toner in die Augen bekommen, spülen Sie diese sofort mit viel Wasser aus. Wenden Sie sich falls nötig an einen Arzt.
- Wenn Sie Toner oder gebrauchten Toner schlucken, trinken Sie zum Verdünnen viel Wasser. Wenden Sie sich falls nötig an einen Arzt.
- Achten Sie beim Entfernen von gestautem Papier oder Austauschen von Toner darauf, dass kein (neuer oder gebrauchter) Toner mit Ihrer Kleidung in Kontakt kommt. Wenn dennoch Toner mit Ihrer Kleidung in Kontakt kommt, waschen Sie den befleckten Bereich mit kaltem Wasser aus. Mit heißem Wasser wird der Toner im Stoff fixiert und es ist nicht mehr möglich, den Fleck zu entfernen.

- Achten Sie beim Entfernen von gestautem Papier oder Austauschen von Toner darauf, dass kein (neuer oder gebrauchter) Toner mit Ihrer Haut in Kontakt kommt. Wenn dennoch Toner mit Ihrer Haut in Kontakt kommt, waschen Sie den betroffenen Bereich gründlich mit Wasser und Seife ab.
- Das Innere des Geräts kann sehr heiß sein. Berühren Sie die mit dem Hinweis "Heiße Oberfläche" markierten Teile nicht. Es besteht Verletzungsgefahr.
- Die Fixiereinheit wird sehr heiß. Schalten Sie den Drucker bei der Installation einer neuen Fixiereinheit aus und warten Sie mindestens eine Stunde, bevor Sie Teile austauschen. Es kann zu Verbrennungen kommen, wenn Sie das Gerät nicht ausreichend abkühlen lassen.

## Trommeleinheit



- Lichtkontakt kann sich negativ auf die Leistung der Trommeleinheit auswirken. Tauschen Sie die Einheit so schnell wie möglich aus.
- Ziehen Sie die Trommeleinheit nicht zu hastig oder mit Kraft heraus, da sie sonst fallen kann.
- Achten Sie darauf, dass mit der oberen Fläche der Trommeleinheit nichts in Kontakt kommt.
- Wenn Sie die Trommeleinheit halten, fassen Sie diese am grünen Griff links und am Griff an der Vorderseite an. Bewegen Sie die Trommeleinheit nicht, indem Sie nur den Griff halten. Andernfalls könnte es zu einer Beschädigung des Griffs kommen.
- Die farbigen Trommeleinheiten (Gelb, Magenta und Cyan) werden als ein Element geliefert.

Wenn die folgenden Meldungen im Display angezeigt werden, sollte die schwarze Trommeleinheit/farbigen Trommeleinheiten bald ausgetauscht werden. Bereiten Sie eine neue schwarze Trommeleinheit/farbige Trommeleinheit vor.

"Bald ersetzen:PCU:Schwarz"

"Bald ersetzen:PCU:Farbe"

Wechseln Sie die schwarze Trommeleinheit/farbigen Trommeleinheiten aus, wenn eine der folgenden Meldungen auf dem Display erscheint:

"Ersetzen:PCU:Schwarz"

"Ersetzen:PCU:Farbe"

## Transfereinheit



- Ersetzen Sie die Transfereinheit und die Transferrolle zusammen.

Wenn die folgende Meldung am Display erscheint, sollte die Transfereinheit und die Transferwalze bald



ausgetauscht werden. Bereiten Sie eine neue Transfereinheit und Transferwalze vor.

"Bald ers. Zw.trans.einh."

Tauschen Sie die Transfereinheit und die Transferwalze aus, wenn die folgende Meldung auf dem Display angezeigt wird:

"Erset.:Zwisch.trans.ein."

## Resttonerbehälter



- Resttonerbehälter können nicht erneut verwendet werden.
- Es wird empfohlen, zusätzliche Resttonerbehälter zu kaufen und zu lagern.
- Bevor Sie den Resttonerbehälter aus dem Drucker entfernen, legen Sie Papier oder ein anderes Material um den Bereich aus, um zu verhindern, dass Toner Ihren Arbeitsplatz verunreinigt.

Wenn die folgende Meldung auf dem Display erscheint, sollte der Resttonerbehälter bald ausgetauscht werden. Bereiten Sie einen neuen Resttonerbehälter vor.

"Resttonerbeh. fast voll"

Tauschen Sie den Resttonerbehälter aus, wenn die folgende Meldung auf dem Display angezeigt wird:

"Resttonerbeh. voll"

## Fixiereinheit



- Wechseln Sie die Fixiereinheit und die Staubschutzfilter aus.

Wenn die folgende Meldung auf dem Display angezeigt wird, sollten die Fixiereinheit und die Staubschutzfilter bald ausgetauscht werden. Bereiten Sie eine neue Fixiereinheit und Staubschutzfilter vor.

"Bald ersetzen:Fixiereinh."

Tauschen Sie die Fixiereinheit und die Staubschutzfilter aus, wenn die folgende Meldung auf dem Display angezeigt wird:

"Ersetzen:Fixiereinh."

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > Verbrauchsmaterialien



## Verbrauchsmaterialien

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Nähere Angaben zum Austauschen der Verbrauchsmaterialien erhalten Sie im Wartungshandbuch, das mit den neuen Ersatzartikeln geliefert wird. Lesen Sie sich vor dem Austausch die Vorsichtsmaßnahmen über den Austausch von Verbrauchsmaterialien durch. Weitere Informationen zu den Vorsichtsmaßnahmen erhalten Sie unter [Auffüllen und Austauschen von Verbrauchsmaterialien](#).

### Verwandte Themen

[Toner \(Druckkartusche\)](#)

[Resttonerbehälter](#)

[Trommeleinheit](#)

[Transfereinheit](#)

[Fixiereinheit](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Verbrauchsmaterialien](#) > Toner (Druckkartusche)



## Toner (Druckkartusche)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Toner	Durchschnittliche Anzahl ausdrückbarer Seiten pro Tonerkartusche * <sup>1</sup>
Schwarz	15.000 Seiten
Cyan	15.000 Seiten
Magenta	15.000 Seiten
Gelb	15.000 Seiten

\*<sup>1</sup> A4/Brief 5%-Testdiagramm; 2 Seiten/Job; 50% B&W/50% Farbdruck.

### ↓ Hinweis

- Unsere Produkte werden so hergestellt, dass sie höchsten Qualitäts- und Funktionalitätsstandards genügen. Wir empfehlen, nur Verbrauchsmaterialien von autorisierten Händlern zu erwerben.
- Falls die Tonerkartuschen nicht bei Bedarf ausgewechselt werden, ist das Drucken nicht mehr möglich. Wir empfehlen, einen Vorrat an Tonerkartuschen anzulegen oder zeitig eine Reservekartusche zu erwerben.
- Die tatsächliche Anzahl von Druckseiten hängt von der Bildgröße und -helligkeit, der Anzahl der auf einmal zu druckenden Seiten, vom verwendeten Papiertyp und -format, Inhalt der Druckbilder und Umgebungsbedingungen, wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit ab.
- Toner (Verbrauchsmaterial) ist von der Garantie ausgeschlossen. Wenden Sie sich bei Problemen an den Händler, bei dem Sie ihn erworben haben.
- Aufgrund des Verfalls während der Verwendungsdauer müssen Tonerkartuschen unter Umständen früher gewechselt werden, als oben angegeben.
- Die Anzahl der Seiten, die mit der Druckkartusche aus dem Lieferumfang des Druckers gedruckt werden können, beträgt 3.000 Seiten.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Verbrauchsmaterialien](#) > Resttonerbehälter



## Resttonerbehälter

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Toner	Durchschnittliche Anzahl ausdrückbarer Seiten pro Tonerkartusche <sup>*1</sup>
Waste Toner Bottle SP C430	50.000 Seiten

<sup>\*1</sup> A4/Brief 5%-Testdiagramm; 2 Seiten/Job; 50% B&W/50% Farbdruck.

### ↓ Hinweis

- Die tatsächliche Anzahl an druckbaren Seiten hängt vom verwendeten Papiertyp und -format sowie Umweltbedingungen ab.
- Falls die Resttonerbehälter nicht bei Bedarf ausgewechselt werden, ist das Drucken nicht mehr möglich. Wir empfehlen, einen Vorrat aufzubewahren oder bald zu erwerben.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Verbrauchsmaterialien](#) > Trommeleinheit



## Trommeleinheit

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Name	Durchschnittliche Anzahl ausdrucker Seiten <sup>*1</sup>
Schwarze Trommeleinheit SP C430	50.000 Seiten
Farbtrommeleinheit SP C430	50.000 Seiten

\*1 A4/Letter 5 % Testblatt; 3 Seiten/Job.

### ↓ Hinweis

- Die Anzahl der Druckseiten ist ein Schätzwert, der auf fortlaufenden Druckjobs von drei Seiten basiert. Die tatsächliche Anzahl von Druckseiten hängt von der Bildgröße und -helligkeit, der Anzahl der auf einmal zu druckenden Seiten, vom verwendeten Papiertyp und -format, Inhalt der Druckbilder und Umgebungsbedingungen, wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit ab.
- Wird die Trommeleinheit nicht ausgetauscht, wenn dies nötig ist, kann die Druckqualität nicht garantiert werden. Wir empfehlen, zusätzliche Trommeleinheiten bereit zu halten.
- Die Trommeleinheit (Verbrauchsmaterial) ist von der Garantie ausgeschlossen. Wenden Sie sich bei Problemen an den Händler, bei dem Sie die Kartusche erworben haben.
- Aufgrund des Verfalls während der Verwendungsdauer muss die Trommeleinheit unter Umständen früher gewechselt werden, als oben angegeben.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Verbrauchsmaterialien](#) > Transfereinheit



## Transfereinheit

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

### Transfereinheit SP C430

Name	Durchschnittliche Anzahl ausdrucker Seiten
Zwischentransfereinheit	100.000 Seiten
Transferrolle	100.000 Seiten

\*1 A4/Letter 5 % Testblatt, 2 Seiten/Job.

#### [↓ Hinweis](#)

- Die tatsächliche Anzahl von Druckseiten hängt von der Bildgröße und -helligkeit, der Anzahl der auf einmal zu druckenden Seiten, vom verwendeten Papiertyp und -format, Inhalt der Druckbilder und Umgebungsbedingungen, wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit, ab.
- Wenn die Transfereinheit nicht ausgetauscht wird, wenn dies nötig ist, kann die Druckqualität nicht garantiert werden. Wir empfehlen, einen Vorrat an Transfereinheiten aufzubewahren oder bald eine zu kaufen.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Verbrauchsmaterialien](#) > Fixiereinheit



## Fixiereinheit

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

### Fixiereinheit SP C430

Name	Durchschnittliche Anzahl ausdrucker Seiten
Fixiereinheit	120.000 Seiten
Staubschutzfilter x 3	120.000 Seiten

#### ↓ Hinweis

- Die tatsächliche Anzahl von Druckseiten hängt von der Bildgröße und -helligkeit, der Anzahl der auf einmal zu druckenden Seiten, vom verwendeten Papiertyp und -format, Inhalt der Druckbilder und Umgebungsbedingungen, wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit, ab.
- Die Fixiereinheit ist von der Garantie ausgeschlossen. Wenden Sie sich bei Problemen an den Händler, bei dem Sie es erworben haben.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > Spezifikationen



## Spezifikationen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die technischen Spezifikationen für die Haupteinheit und die Optionen erläutert.

### ↓ Hinweis

- Wir haben die Genehmigung eines jeden Verfassers für die Nutzung der Anwendungen, darunter auch für die Open-Source-Softwareanwendungen, eingeholt. Einzelheiten zu den Copyright-Informationen für diese Softwareanwendungen finden Sie in der Datei „OSS.pdf“ auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD-ROM.

### Verwandte Themen

[Spezifikationen für den Drucker](#)

[Technische Spezifikationen für die 550-Blatt-Papiereinzugseinheit](#)

[Spezifikationen für die Hard Disk \(Festplatte\)](#)

[Spezifikationen für die WLAN-Schnittstellenkarte](#)

[Spezifikationen für das IEEE1284 Interface Board](#)

[Spezifikationen für den USB-Geräteserver](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Spezifikationen für den Drucker



## Spezifikationen für den Drucker

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Konfiguration:

Desktop

### Druckvorgang:

Scannen mit Laserstrahl und Elektrofotografisches Drucken

Vier-Trommel-Tandemmethode

### Druckgeschwindigkeit erste Seite:

Monochrom: 10 Sekunden oder weniger (A4, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11)

Farbe: 15 Sekunden oder weniger (A4, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11)

Denken Sie daran, dass es zu einer kurzen Verzögerung kommen kann, bevor die erste Seite gedruckt wird, wenn der Drucker eine Weile nicht verwendet wurde.

### Druckgeschwindigkeit:

Maximal 40 Seiten pro Minute (A4)

Maximal 42 Seiten pro Minute (8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11)

### Auflösung:

1.200 × 1.200 dpi

600 × 600 dpi

### Papierformat:

Details finden Sie unter [Papierformat-Spezifikationen](#).

### Papiergewicht:

Details finden Sie unter [Papiertyp-Spezifikationen](#).

### Papierausgabekapazität:



Standard: 500 Blatt (80 g/m<sup>2</sup>, 20 lb. BOND)

### Papiereinzugskapazität:



Magazin	Papierkapazität *1
Standard-Papiereinzugsmagazin	550 Blatt
Bypass	100 Blatt
550-Blatt-Papiereinzugseinheit	550 Blatt

\*1 Papiergewicht: 80 g/m<sup>2</sup> (20 lb. BOND)

### Leistungsbedarf:

-  **Region A** (hauptsächlich Europa und Asien)  
220-240 V, 50/60 Hz, 8 A
-  **Region B** (hauptsächlich Nordamerika)  
120–127 V, 60 Hz, 12 A

### Stromaufnahme (ganzes System):

-  **Region A** (hauptsächlich Europa und Asien)  
Maximal: 1.565 W
-  **Region B** (hauptsächlich Nordamerika)  
Maximal: 1.552 W

Das komplette System besteht aus der Haupteinheit und den drei optionalen Papiereinzugseinheiten. Bei ausgeschaltetem Hauptschalter und in die Wandsteckdose eingestecktem Netzstecker beträgt der Leistungspegel: 1 W oder weniger

**Aufwärmzeit (23 °C (73,4 °F ), Nennspannung):**

46 Sekunden

**Abmessungen:**

444×658×490 mm (17,5×26,0×19,3 Zoll) \*1

\*1 Nur Drucker (Magazin nicht erweitert)

**Gewicht:**

Ca. 57 kg (125,7 lb.) (Toner und Netzkabel enthalten)

**Geräuschentwicklung:**

- Schalleistungspegel:

- Nur Haupteinheit

Standby	43,3 dB (A)
Drucken	67,3 dB (A)

- Komplettes System

Standby	41,5 dB (A)
Drucken	70,2 dB (A)

- Schalldruckpegel:

- Nur Haupteinheit

Standby	37,6 dB (A)
Drucken	59,9 dB (A)

- Komplettes System

Standby	34,0 dB (A)
Drucken	58,7 dB (A)

- Die Schalleistungspegel und die Schalldruckpegel sind Werte, die gemäß ISO 7779 gemessen wurden.

- Die Schalldruckpegel werden von der Position des Bedieners gemessen.
- Das komplette System besteht aus der Haupteinheit und den drei optionalen Papiereinzugseinheiten.

**Speicher:**

Standard 1 GB

**Festplatte:**

320 GB (Optional)

**Schnittstellen:**

Standard:

- Gigabit Ethernet (10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T)
- USB 2.0

Um USB 2.0 verwenden zu können, ist ein USB-Anschluss am Computer und ein Kabel erforderlich, das USB 2.0 unterstützt.

- USB-Host
- SD-Kartensteckplatz

Optional:

- IEEE 802.11a/b/g/n (Wireless LAN)
- Parallel (Bidirektional IEEE 1284)
- USB-Geräteserver (10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T)

**Druckersprache:**

PCL 5c/PCL 6, PostScript 3, PDF, XPS (optional), PictBridge (optional)

**Schriftarten:**

PCL 5c/PCL 6:

45 Schriftarten, 13 internationale Schriftarten

PostScript 3, PDF:

136 Schriftarten

**Netzwerk:**

Topologie: Die physikalische oder logische Anordnung der Knoten (Geräte) in einem Netzwerk (10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T)

Protokoll: TCP/IP (IPv4, IPv6)

 Hinweis

- Ausgabegeschwindigkeit der ersten Seite, Stromverbrauch, Aufwärmzeit, Schalleistungspegel und Schalldruckpegel können je nach Bedingungen und Betriebsumgebung unterschiedlich sein.

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Technische Spezifikationen für die 550-Blatt-Papiereinzugseinheit



## Technische Spezifikationen für die 550-Blatt-Papiereinzugseinheit

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Papierformat:

Details finden Sie unter [Papierformat-Spezifikationen](#).

### Papiergewicht:

Details finden Sie unter [Papiertyp-Spezifikationen](#).

### Papierkapazität (80 g/m<sup>2</sup>, 20 lb. Bond):

550 Blatt × 1 Magazin

### Leistungsaufnahme:

Max. 52 W (Stromversorgung über Hauptgerät)

### Abmessungen (B x T x H):

444×590×140 mm (17,5×23,2×5,6 Zoll)

### Gewicht:

Weniger als 12 kg (26,5 lb.)



- Einzelheiten zum Papier, das von dieser Option unterstützt wird, finden Sie unter [Papierformat-Spezifikationen](#) und [Papiertyp-Spezifikationen](#).





[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Spezifikationen für die Hard Disk (Festplatte)



## Spezifikationen für die Hard Disk (Festplatte)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Speicherkapazität (formatiert):

320 GB

### Technische Daten:

- Spoolen von Druckdaten zum Sortieren
- Spoolen von Daten für Probedruck/Vertrauliches Drucken/Angehaltener Druck/Gespeicherter Druck
- Speichern von Protokolldaten

#### [↓ Hinweis](#)

- Änderungen an der Speicherkapazität sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Spezifikationen für die WLAN-Schnittstellenkarte



## Spezifikationen für die WLAN-Schnittstellenkarte

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### ★ Wichtig

- Beachten Sie, dass die verfügbaren Kanäle (Frequenzbereiche) und Standorte für die WLAN-Nutzung den jeweiligen Landesbestimmungen oder den Bestimmungen der Region, in der der Drucker eingesetzt werden soll, unterliegen. Stellen Sie sicher, dass Sie das WLAN gemäß den geltenden Vorschriften und Bestimmungen nutzen.

### Übertragungsspez.:

Basierend auf IEEE 802.11a/b/g/n (Wireless LAN)

### Protokoll:

TCP/IP

### Übertragungsrate:

1–300 Mbit/s

### Frequenzbereich (Mittelfrequenz):

- 2.412 - 2.472 MHz (1 - 13 Kanäle)
- 5.180 - 5.320 MHz (36, 40, 44, 48, 52, 56, 60 und 64 Kanäle)
- 5.500–5.700 MHz (Kanäle 100, 104, 108, 112, 116, 120, 124, 128, 132, 136 und 140)

### Kanalfrequenzbereich, Ad-hoc-Modus (Mittlere Frequenz):

- 2.412 - 2.462 MHz (1 - 11 Kanäle)
- 5.180–5.240 MHz (Kanäle 36, 40, 44 und 48)

### Übertragungsmodus:

- Ad-hoc-Modus
- Infrastrukturmodus

 Hinweis

- Web Image Monitor wird unterstützt.
- Eine Übertragungsrate von 300 Mbit/s ist ein theoretischer Wert der WLAN-Spezifikation.
- Die maximale Übertragungsrate liegt im Ad-hoc-Modus bei 54 Mbit/s für IEEE802.11a und bei 11 Mbit/s für IEEE802.11b/g. Die Ad-hoc-Kommunikation wird in einer IEEE802.11n-Umgebung nicht unterstützt.
- Der verwendete Kanal kann je nach Land unterschiedlich sein.

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Spezifikationen für das IEEE1284 Interface Board



## Spezifikationen für das IEEE1284 Interface Board

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wichtig

- Verwenden Sie kein IEEE 1284-Kabel, das länger als drei Meter ist.

### Übertragungsspez.:

IEEE 1284

### Benötigtes Kabel:

Standard IEEE 1284 kompatibles Micro Centronics-Kabel, 36 Pole

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Spezifikationen für den USB-Geräteserver



## Spezifikationen für den USB-Geräteserver

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

### Schnittstellen:

- Gigabit Ethernet (10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T)
- USB 2.0 (Zur Verbindung von Drucker und Druckserver-Schnittstelle)

### Betriebssysteme:

- Windows Vista/7/8/8.1, Windows Server 2003/2008/2008 R2/2012/2012 R2
- Mac OS X 10.3 bis 10.8

### Protokolle:

- Der USB-Geräteserver unterstützt ausschließlich Port 9100, IPP und LPR. IPP unterstützt keine SSL-Verschlüsselung.
- Der USB-Geräteserver unterstützt bis zu acht gleichzeitig verbundene Druckprotokollsitzungen.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > Informationen zu diesem Drucker



## Informationen zu diesem Drucker

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Verwandte Themen

[Informationen für Anwender von elektrischen & elektronischen Geräten](#) 

[Hinweis zum Batterie- und/oder Akku-Symbol \(Nur für EU-Länder\)](#)

[Umwelthinweise für Anwender](#) 

[Hinweise für Anwender im Staat Kalifornien](#) 

[ENERGY STAR-Programm](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Informationen zu diesem Drucker](#) > Informationen für Anwender von elektrischen & elektronischen Geräten 



**Informationen für Anwender von elektrischen & elektronischen Geräten** 

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

## Verwandte Themen

[Anwender in Ländern, in denen das in diesem Abschnitt gezeigte Symbol im nationalen Gesetz zur Sammlung und Behandlung von elektronischem Abfall festgelegt wurde](#)

[Alle anderen Anwender](#)

[Nur für Türkei](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Informationen zu diesem Drucker](#) > Hinweis zum Batterie- und/oder Akku-Symbol (Nur für EU-Länder)



## Hinweis zum Batterie- und/oder Akku-Symbol (Nur für EU-Länder)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Entsprechend der Richtlinie über Batterien 2006/66/EC Artikel 20, Informationen für Endverbraucher, Anhang II, wird das oben stehende Symbol auf Batterien und Akkus aufgebracht.

Dieses Symbol bedeutet, dass in der Europäischen Union gebrauchte Batterien und Akkus separat vom Hausmüll entsorgt werden sollten.

In der EU gibt es getrennte Sammelsysteme nicht nur für gebrauchte elektrische und elektronische Produkte, sondern auch für Batterien und Akkus.

Bitte entsorgen Sie sie ordnungsgemäß über die zuständige Entsorgungs-/Recyclingstelle in Ihrer Gemeinde.

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Informationen zu diesem Drucker](#) > Umwelthinweise für

Anwender 



**Umwelthinweise für Anwender** 

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)


## Verwandte Themen

[Anwender in der EU, der Schweiz und in Norwegen](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück · Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Informationen zu diesem Drucker](#) > Hinweise für Anwender

im Staat Kalifornien 



**Hinweise für Anwender im Staat Kalifornien** 

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Perchlorat-Material - es gelten spezielle Handlungsanweisungen. Siehe: [www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate](http://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Informationen zu diesem Drucker](#) > ENERGY STAR-Programm



## ENERGY STAR-Programm

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

ENERGY STAR<sup>®</sup>-Programmanforderungen für die Bildverarbeitungsausstattung



Die ENERGY STAR<sup>®</sup>-Programmanforderungen für die Bildverarbeitungsausstattung fördern die Energieeinsparung durch Einsatz energieeffizienter Computer und anderer Büroausstattungen.

Das Programm unterstützt Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit energiesparenden Funktionen.

Es ist ein offenes Programm, an dem die Hersteller freiwillig teilnehmen.

Zielprodukte sind Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte, Kopierer, Scanner und Multifunktionsgeräte. Energy Star-Standards und -Logos sind international einheitlich.

### Niedrigenergiemodus

Wenn dieses Gerät über einen bestimmten Zeitraum nicht in Betrieb ist, wird der Stromverbrauch automatisch heruntergefahren.

Im Niedrigenergiemodus verbraucht der Drucker mehr Energie als im Ruhemodus. Dafür beginnt der Druckvorgang nach Eingang eines Druckjobs schneller.

Die Standardwartezeit des Geräts vor dem Start des Niedrigenergiemodus beträgt 1 Minute. Diese Standardzeit

kann geändert werden.

## Ruhemodus







Wenn dieses Gerät über einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird, schaltet es automatisch in den Ruhemodus, in dem noch weniger Energie verbraucht wird.

Im Ruhemodus verbraucht der Drucker weniger Energie als im Niedrigenergiemodus. Dafür dauert es allerdings länger, bis der Druckvorgang nach Eingang eines Druckjobs beginnt.

Die Standardwartezeit des Geräts vor dem Start des Ruhemodus beträgt 1 Minute. Diese Standardzeit kann geändert werden.

Das Gerät kann im Ruhemodus Jobs von Computern ausdrucken.

## Spezifikation

Reduzierter Stromverbrauch im Niedrigenergiemodus	 <b>Region A</b> (hauptsächlich Europa und Asien) 71 W  <b>Region B</b> (hauptsächlich Nordamerika) 66 W
Zeit für Umschalten in Niedrigenergiemodus	1 Minute
Zeit für Umschalten aus Niedrigenergiemodus* <sup>1</sup>	 <b>Region A</b> (hauptsächlich Europa und Asien) 17 Sekunden  <b>Region B</b> (hauptsächlich Nordamerika) 20 Sekunden
Reduzierter Stromverbrauch im Ruhemodus	 <b>Region A</b> (hauptsächlich Europa und Asien) 0,65 W  <b>Region B</b> (hauptsächlich Nordamerika) 0,53 W
Zeit für Umschalten in Ruhemodus	6 Minute
Zeit für Umschalten aus Ruhemodus* <sup>1</sup>	46 Sekunden
Duplexfunktion* <sup>2</sup>	Standard

\*1 Die Zeiten zum Umschalten aus den Energiesparfunktionen und der Stromverbrauch können abhängig von den Bedingungen und der Umgebung des Geräts variieren.

\*2 Erzielt ENERGY-STAR-Energieeinsparungen; Produkt ist vollständig qualifiziert bei Versand mit (oder Verwendung von) Duplex-Magazin und optional aktivierter Duplex-Funktion.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > Warenzeichen



## Warenzeichen

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Adobe, Acrobat, PostScript 3 und Reader sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Bonjour, Macintosh, Mac OS, OS X und Safari sind Warenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern.

Citrix, Citrix Presentation Server und Citrix XenApp sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Citrix Systems, Inc.

Firefox<sup>®</sup> ist eingetragenes Warenzeichen der Mozilla Foundation.

IPS ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen der Zoran Corporation und/oder ihren Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten oder anderen Ländern.

Java ist ein eingetragenes Warenzeichen von Oracle und/oder ihren Tochtergesellschaften.

JAWS<sup>®</sup> ist ein eingetragenes Warenzeichen von Freedom Scientific, Inc., St. Petersburg, Florida (USA) und/oder anderen Ländern.

LINUX ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds.

Microsoft<sup>®</sup>, Windows<sup>®</sup>, Windows Server<sup>®</sup>, Windows Vista<sup>®</sup> und Internet Explorer<sup>®</sup> sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Monotype ist ein eingetragenes Warenzeichen von Monotype Imaging, Inc.

OpenLDAP ist ein eingetragenes Warenzeichen der OpenLDAP Foundation.

PCL<sup>®</sup> ist ein eingetragenes Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.

PictBridge ist ein Warenzeichen.

UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen von The Open Group.

UPnP<sup>™</sup> ist ein Warenzeichen der UPnP<sup>™</sup> Implementers Corporation.

Der Eigenname von Internet Explorer 6 lautet Microsoft® Internet Explorer® 6.

Der korrekte Name von Internet Explorer 8 ist Windows® Internet Explorer® 8.

Die vollständigen Bezeichnungen der Windows-Betriebssysteme lauten wie folgt:

- Die Produktbezeichnungen von Windows Vista lauten wie folgt:

Microsoft® Windows Vista® Ultimate

Microsoft® Windows Vista® Business

Microsoft® Windows Vista® Home Premium

Microsoft® Windows Vista® Home Basic

Microsoft® Windows Vista® Enterprise

- Die Produktnamen von Windows 7 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows® 7 Home Premium

Microsoft® Windows® 7 Professional

Microsoft® Windows® 7 Ultimate

Microsoft® Windows® 7 Enterprise

- Die Produktnamen von Windows 8 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows® 8

Microsoft® Windows® 8 Pro

Microsoft® Windows® 8 Enterprise

- Die Produktnamen von Windows 8.1 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows® 8.1

Microsoft® Windows® 8.1 Pro

Microsoft® Windows® 8.1 Enterprise

- Die Produktbezeichnungen von Windows Server 2003 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows Server® 2003 Standard Edition

Microsoft® Windows Server® 2003 Enterprise Edition

- Die Produktbezeichnungen von Windows Server 2003 R2 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows Server® 2003 R2 Standard Edition

Microsoft® Windows Server® 2003 R2 Enterprise Edition

- Die Produktbezeichnungen von Windows Server 2008 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows Server® 2008 Standard

Microsoft® Windows Server® 2008 Enterprise

- Die Produktnamen von Windows Server 2008 R2 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows Server® 2008 R2 Standard

Microsoft® Windows Server® 2008 R2 Enterprise

- Die Produktbezeichnungen von Windows Server 2012 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows Server® 2012 Foundation

Microsoft® Windows Server® 2012 Essentials

Microsoft® Windows Server® 2012 Standard

- Die Produktnamen von Windows Server 2012 R2 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows Server® 2012 R2 Foundation

Microsoft® Windows Server® 2012 R2 Essentials

Microsoft® Windows Server® 2012 R2 Standard

Andere in dieser Anleitung verwendete Produktnamen dienen nur zu Identifizierungszwecken und sind Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen. Wir lehnen jegliche Rechte an diesen Warenzeichen ab.

Microsoft Produkt-Screenshots wurden mit freundlicher Genehmigung der Microsoft Corporation nachgedruckt.



[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > Bitte zuerst lesen



## Bitte zuerst lesen

>> **Funktionen, für die bestimmte Optionen erforderlich sind**

>> **Hauptsoftware-Namen**

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > Erste Schritte



## Erste Schritte

- >> **Vor dem Konfigurieren der Sicherheitsfunktionseinstellungen**
- >> **Vor der Verwendung dieses Druckers**
- >> **Administratoren und Anwender**
- >> **Administratoren**
- >> **Konfigurieren der Administrator-Authentifizierung**
  - >> Festlegen von Administratorprivilegien
  - >> Registrieren und Ändern von Administratoren
- >> **Administrator-Login-Verfahren**
  - >> Anmelden über das Bedienfeld
  - >> Anmelden über den Web Image Monitor
- >> **Administrator-Logout-Verfahren**
  - >> Abmelden über das Bedienfeld
  - >> Abmelden über den Web Image Monitor
- >> **Supervisor**
  - >> Das Administratorpasswort neu konfigurieren
  - >> Ändern des Supervisors

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung



## Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung

- >> **Anwender**
- >> **Informationen zur Anwender-Authentifizierung**
- >> **Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung**
- >> **Anwendercode-Authentifizierung**
- >> **Basis-Authentifizierung**
  - >> Festlegen der Basis-Authentifizierung
  - >> Im Adressbuch registrierte Authentifizierungsinformationen
  - >> Festlegen von Login-Anwendernamen und Passwörtern
- >> **Windows-Authentifizierung**
  - >> Festlegen der Windows-Authentifizierung
  - >> Installieren von Internet-Informationendiensten (IIS) und Zertifikatsdiensten
  - >> Erstellen des Serverzertifikats
- >> **LDAP-Authentifizierung**
- >> **Druckjob-Authentifizierung**
  - >> Stufen der Druckjob-Authentifizierung
  - >> Druckjobtypen
  - >> "authfree"-Befehl
- >> **Automatische Registrierung im Adressbuch**
- >> **Anwendersperrfunktion**
  - >> Festlegen der Anwendersperrfunktion
  - >> Aufheben der Passwortsperre
- >> **Automatische Abmeldung**
- >> **Authentifizierung mit einem externen Gerät**

 [Anfang](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > Einschränken der Druckerverwendung



## Einschränken der Druckerverwendung

### >> **Verhindern von Änderungen an Administratoreinstellungen**

- >> Einschränkung der Einstellungen, die von jedem Administrator geändert werden können
- >> Verhindern, dass Anwender Einstellungen ändern können

### >> **Festlegen des Menüschatzes**

### >> **Einschränken der verfügbaren Funktionen**

### >> **Verwalten des Druckvolumens je Anwender**

- >> Festlegen von Begrenzungen für das Druckvolumen
- >> Festlegen des Maximalvolumens pro Anwender
- >> Überprüfen des Druckvolumens je Anwender
- >> Zurücksetzen von Druckvolumenzählern
- >> Konfigurieren der Funktion zum automatischen Zurücksetzen

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker



## Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker

### >> **Schutz des Adressbuchs**

- >> Festlegen der Adressbuch-Zugriffsberechtigungen
- >> Verschlüsseln von Daten im Adressbuch

### >> **Verschlüsselung von Daten auf dem Drucker**

- >> Aktivieren der Verschlüsselungseinstellungen
- >> Sichern des Verschlüsselungscodes
- >> Aktualisierung des Verschlüsselungscodes
- >> Abbrechen der Datenverschlüsselung

### >> **Löschen von Daten auf dem Drucker**

- >> Speicher automatisch löschen
- >> Gesamten Speicher lö.

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > Erhöhte Netzwerksicherheit



## Erhöhte Netzwerksicherheit

### >> Zugriffskontrolle

#### >> Aktivieren/Deaktivieren von Protokollen

- >> Aktivieren und Deaktivieren von Protokollen über das Bedienfeld
- >> Aktivieren und Deaktivieren von Protokollen mit Web Image Monitor

#### >> Festlegen der Netzwerksicherheitsstufe

- >> Festlegen der Netzwerksicherheitsstufe über das Bedienfeld
- >> Festlegen der Netzwerksicherheitsstufe mit Web Image Monitor
- >> Status der Funktionen der einzelnen Netzwerksicherheitsstufen

#### >> Schutz der Kommunikationspfade über ein Gerätezertifikat

- >> Erstellen und Installieren eines Gerätezertifikats mit Web Image Monitor (selbst signiertes Zertifikat)
- >> Erstellen des Gerätezertifikats (ausgestellt von einer Zertifizierungsstelle)
- >> Installieren des Gerätezertifikats (ausgestellt von einer Zertifizierungsstelle)
- >> Installieren eines Zwischenzertifikats (von einer Zertifizierungsstelle)

#### >> Konfigurieren von SSL/TLS-Einstellungen

- >> Aktivieren von SSL/TLS
- >> Anwendereinstellung für SSL/TLS
- >> Festlegen des SSL-/TLS-Verschlüsselungsmodus
- >> Aktivieren von SSL für SMTP-Verbindungen

#### >> Konfigurieren von IPsec-Einstellungen

- >> Verschlüsselung und Authentifizierung mit IPsec
- >> Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes
- >> IPsec-Einstellungen
- >> Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes Konfigurationsablauf
- >> Befehle zum Einstellen von telnet

#### >> Sicherheitsverfahren für Wireless LAN festlegen

>> WEP-Schlüssel festlegen

>> WPA einstellen

>> **Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentifizierung**

>> Installieren eines Site-Zertifikats

>> Auswahl des Gerätezertifikats

>> Einstellen von IEEE 802.1X-Elementen für Ethernet

>> Einstellungselemente von IEEE 802.1X für Wireless-LAN

>> **SNMPv3-Verschlüsselung**

>> **Verschlüsseln von übertragenen Passwörtern**

>> Festlegen eines Treiber-Verschlüsselungscodes

>> Festlegen eines Passworts für die IPP-Authentifizierung

>> **Verschlüsselungseinstellung für die Kerberos-Authentifizierung**

 [Anfang](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > Verhindern der Freigabe von Dokumenten



## Verhindern der Freigabe von Dokumenten

### >> **Gespeicherte Dateien verwalten**

- >> Konfigurieren der Zugriffsrechte für jede gespeicherte Druckdatei
- >> Ändern des Besitzers einer gespeicherten Druckdatei

### >> **Ändern des Passworts einer gesperrten/gespeicherten Druckdatei**

- >> Ändern des Passworts einer Datei für das vertrauliche Drucken
- >> Entsperren einer gesperrten Druckdatei

### >> **Gesperrte/Gespeicherte Druckdateien löschen**

### >> **Verhinderung unautorisierter Kopien/Datensicherheit zum Kopieren**

- >> Aktivieren des Musterdrucks

### >> **Drucken von Anwenderinformationen auf Papier**

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > Verwalten des Druckers



## Verwalten des Druckers

### >> **Protokolldateien verwalten**

#### >> **Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor**

- >> Protokolle, die mit Web Image Monitor verwaltet werden können
- >> Attribute von Protokollen zum Herunterladen
- >> Festlegen von Protokollsammeleinstellungen
- >> Herunterladen von Protokollen
- >> Anzahl der Protokolle, die auf dem Drucker gespeichert werden können
- >> Hinweise zum Vorgehen, wenn die Anzahl der Protokolleinträge das Maximum erreicht
- >> Druckjobprotokolle
- >> Löschen aller Protokolle
- >> Deaktivieren der Protokollübertragung an den Protokollsammlungsserver

#### >> **Verwalten der Protokolle mit dem Drucker**

- >> Festlegen von Protokollsammeleinstellungen
- >> Deaktivieren der Protokollübertragung an den Protokollsammlungsserver
- >> Festlegen des Löschens aller Protokolle
- >> Verwalten der Protokolle mit dem Protokollsammlungsserver

#### >> **Verwalten von Geräteinformationen**

- >> Exportieren von Geräteinformationen
- >> Importieren von Geräteinformationen
- >> Importieren der Datei mit Geräteeinstellungsinformationen von einem Server
- >> Fehlerbehebung

#### >> **Adressbuch verwalten**

#### >> **Festlegen der erweiterten Sicherheitsfunktionen**

#### >> **Andere Sicherheitsfunktionen**

#### >> **Einschränken der Bedienung durch Wartungstechniker**



Anfang

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > Fehlerbehebung



## Fehlerbehebung

- >> **Es wird eine Meldung angezeigt**
- >> **Anzeige eines Fehlercodes**
  - >> Basis-Authentifizierung
  - >> Windows-Authentifizierung
  - >> LDAP-Authentifizierung
- >> **Der Drucker lässt sich nicht bedienen**

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > Liste der Berechtigungen für Einstellungen



## Liste der Berechtigungen für Einstellungen

### >> Bedeutung von Überschriften und Symbolen

### >> Liste der Bedienberechtigungen unter [Menü]

- >> Druckerfunktionen
- >> Papiereinzug
- >> Wartung
- >> Liste/Testdruck
- >> System
- >> Druckeinstellungen
- >> Sicherheitsoptionen
- >> Ferndienste
- >> Infos zur Geräteeinstellung
- >> Host-Schnittstelle
- >> Sprache

### >> Liste der Bedienberechtigungen bei Verwendung von Web Image Monitor

- >> Job
- >> Geräteeinstellungen
- >> Drucker
- >> Schnittstelle
- >> Netzwerk
- >> Sicherheit
- >> @Remote
- >> Webseite
- >> Einstellungen Erweiterte Funktionen
- >> Adressbuch
- >> Zentrale Verwaltung
- >> Hauptschalter aus
- >> Druckerjob zurücksetzen

>> Gerät zurücksetzen

>> Drucker: Druckjobs

>> **Liste der Vorgangsberechtigungen für gespeicherte Dateien**

>> **Liste der Vorgangsberechtigungen für Adressbücher**

 [Anfang](#)

## Verwendung der HTML-Handbücher







 Zurück


Diese Seite erläutert, wie die HTML-Handbücher zu verwenden sind.

# Es werden Muster-Bildschirmabbildungen verwendet.

### ■ Bildschirminavigation





1		Bringt Sie zu der zuletzt angezeigten Seite zurück.
2	 	Bringt Sie zur vorherigen Seite (in der Titelreihenfolge) zurück.
3	 	Versetzt Sie zur nächsten Seite (in der Titelreihenfolge).
4		Versetzt Sie zur dazugehörigen HTML-Seite. (Unterstriche weisen auf Hypertext-Links hin.)

5	 <a href="#">Anfang</a>	Versetzt Sie zum Anfang der aktuellen Seite.
---	---	--






# Wenn Querverweise auf der Seite enthalten sind, erscheinen sie im unteren Seitenbereich.

## ■ Nützliche Funktionen

	<p>Verwenden Sie Stichwörter, um nach Themen zu suchen, die Sie nachschlagen möchten. Je nach eingegebenem Stichwort können ebenfalls verwandte Stichwörter angezeigt werden.</p> <p>Suchergebnisse aus allen Handbüchern werden im Suchergebnis-Fenster angezeigt. Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um die Suchergebnisse manuell zu verfeinern.</p> 
---	--

## ■ Symbols

Dieses Handbuch verwendet die folgenden Symbole:

	<p>Weist auf wichtige Sicherheitshinweise hin. Das Ignorieren dieser Hinweise kann zu ernsthaften Verletzungen und Lebensgefahr führen. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Hinweise.</p>
	<p>Weist auf wichtige Sicherheitshinweise hin. Das Ignorieren dieser Hinweise kann zu leichten bis mittelschweren Verletzungen sowie zur Beschädigung des Geräts oder der Einrichtung führen. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Hinweise.</p>
	<p>Weist auf Punkte hin, die beim Gebrauch des Geräts beachtet werden müssen sowie auf Erläuterungen wahrscheinlicher Ursachen wie Papierstau, Schäden an Vorlagen oder Datenverlust. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Erläuterungen.</p>
	<p>Weist auf zusätzliche Erläuterungen der Gerätefunktionen sowie auf Anweisungen zur Behebung von Bedienungsfehlern hin.</p>
	<p>Dieses Symbol befinden sich am Ende der Abschnitte. Es weist darauf hin, wo Sie weitere themabezogene Informationen finden können.</p>



Weist auf Tasten- und Schaltflächenamen hin.

 [Anfang](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > Bitte zuerst lesen



## Bitte zuerst lesen

### >> Was sind erweiterte Funktionen?

>> Typen erweiterter Funktionen

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen



## Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen

### >> Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen

- >> Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf dem Bedienfeld
- >> Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf Web Image Monitor

### >> Einstellungen Erweiterte Funktionen

- >> Bildschirm Systemstart-Einst.
- >> Bildschirm Erw. Funkt.-Info.
- >> Der Bildschirm „Installieren“
- >> Der Bildschirm „Deinstallieren“
- >> Bildschirm Administrator Tools
- >> Weitere Bildschirme
- >> Status erweiterter Funktionen

 [Anfang](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > Starteinstellungen



## Starteinstellungen

### >> **Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen**

- >> Starten von erweiterten Funktionen
- >> Anhalten von erweiterten Funktionen

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > Info Erweiterte Funktionen



## Info Erweiterte Funktionen

### >> Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen

- >> Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen über das Bedienfeld
- >> Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen über den Web Image Monitor

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > Installieren



## Installieren

### >> Installieren von erweiterten Funktionen

- >> Installieren der erweiterten Funktionen über das Bedienfeld
- >> Installieren der erweiterten Funktionen über den Web Image Monitor

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > Deinstallieren



## Deinstallieren

### >> Deinstallieren von erweiterten Funktionen

- >> Deinstallieren der erweiterten Funktionen über das Bedienfeld
- >> Deinstallieren der erweiterten Funktionen von Web Image Monitor

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > Administrator-Tools



## Administrator-Tools

### >> Mengen-/Stapeleinstellungen

- >> Mengen-/Stapeleinstellungen über das Bedienfeld
- >> Mengen-/Stapeleinstellungen über den Web Image Monitor

### >> Einstellungen Web Service

- >> Festlegen von Kommunikationsprotokollen

[Anfang](#)



[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > Wechseln zu erweiterten Funktionen



## Wechseln zu erweiterten Funktionen

>> **Über das Bedienfeld zu den erweiterten Funktionen wechseln**

[Anfang](#)

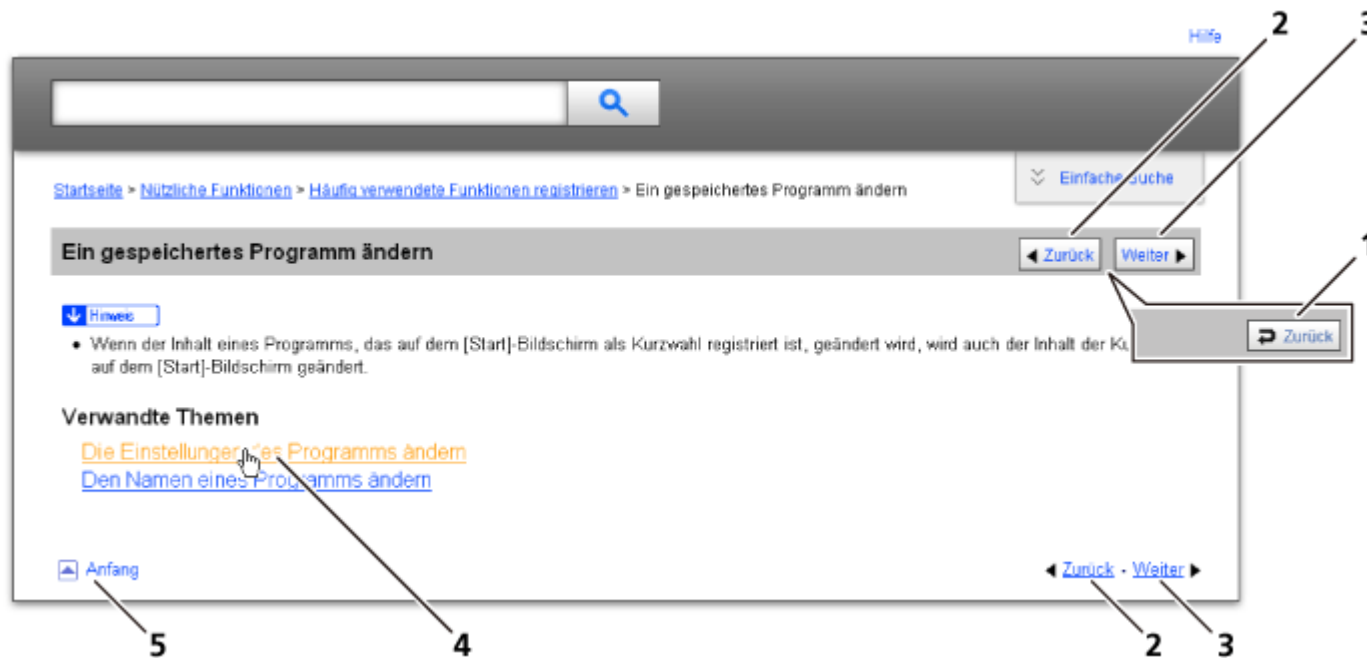
## Verwendung der HTML-Handbücher

[↩ Zurück](#)


Diese Seite erläutert, wie die HTML-Handbücher zu verwenden sind.

# Es werden Muster-Bildschirmabbildungen verwendet.

### ■ Bildschirminavigation





1		Bringt Sie zu der zuletzt angezeigten Seite zurück.
2		Bringt Sie zur vorherigen Seite (in der Titelreihenfolge) zurück.
3		Versetzt Sie zur nächsten Seite (in der Titelreihenfolge).
4		Versetzt Sie zur dazugehörigen HTML-Seite. (Unterstriche weisen auf Hypertext-Links hin.)

5	 <a href="#">Anfang</a>	Versetzt Sie zum Anfang der aktuellen Seite.
---	---	--






# Wenn Querverweise auf der Seite enthalten sind, erscheinen sie im unteren Seitenbereich.

## ■ Nützliche Funktionen

	<p>Verwenden Sie Stichwörter, um nach Themen zu suchen, die Sie nachschlagen möchten. Je nach eingegebenem Stichwort können ebenfalls verwandte Stichwörter angezeigt werden.</p> <p>Suchergebnisse aus allen Handbüchern werden im Suchergebnis-Fenster angezeigt. Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um die Suchergebnisse manuell zu verfeinern.</p> 
---	--

## ■ Symbols

Dieses Handbuch verwendet die folgenden Symbole:

	<p>Weist auf wichtige Sicherheitshinweise hin. Das Ignorieren dieser Hinweise kann zu ernsthaften Verletzungen und Lebensgefahr führen. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Hinweise.</p>
	<p>Weist auf wichtige Sicherheitshinweise hin. Das Ignorieren dieser Hinweise kann zu leichten bis mittelschweren Verletzungen sowie zur Beschädigung des Geräts oder der Einrichtung führen. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Hinweise.</p>
	<p>Weist auf Punkte hin, die beim Gebrauch des Geräts beachtet werden müssen sowie auf Erläuterungen wahrscheinlicher Ursachen wie Papierstau, Schäden an Vorlagen oder Datenverlust. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Erläuterungen.</p>
	<p>Weist auf zusätzliche Erläuterungen der Gerätefunktionen sowie auf Anweisungen zur Behebung von Bedienungsfehlern hin.</p>
	<p>Dieses Symbol befinden sich am Ende der Abschnitte. Es weist darauf hin, wo Sie weitere themabezogene Informationen finden können.</p>

Weist auf Tasten- und Schaltflächenamen hin.

 [Anfang](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Anzeigen des Bildschirms mit den Druckertreibereinstellungen](#) > [Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows](#) > Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" über das [Start]-Menü



## Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" über das [Start]-Menü

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie das Dialogfeld [Druckeinstellungen] über [Geräte und Drucker] öffnen.

### ★ Wichtig

- Wenn der Druckertreiber über den Druckserver verteilt wird, werden die vom Server festgelegten Einstellungswerte als Standardwerte für [Standardwerte...] angezeigt.
- Sie können nicht für jeden Anwender verschiedene Druckeinstellungen vornehmen. Die in diesem Dialogfeld vorgenommenen Einstellungen werden als Standard verwendet.

**1** Klicken Sie im [Start]-Menü auf [Geräte und Drucker].

**2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, den Sie verwenden möchten.

**3** Klicken Sie auf [Druckeinstellungen].

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Anzeigen des Bildschirms mit den Druckertreibereinstellungen](#) > [Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows](#) > Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung



## Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen. Um Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in dieser Anwendung.

Die angezeigten Einstellungen im Dialogfeld [Druckeinstellungen], das Sie über das Fenster [Geräte und Drucker] öffnen, werden als Standard im Dialogfeld [Druckeinstellungen] angewendet, das Sie in einer Anwendung öffnen. Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf, wenn Sie aus einer Anwendung drucken.

Die angezeigten Bildschirme können je nach Anwendung variieren. Im Folgenden wird anhand von WordPad in Windows 7 als Beispiel erläutert, wie Sie Dokumente aus einer Anwendung drucken.

- 1** Klicken Sie auf die WordPad-Menüschaltfläche oben links im Fenster und klicken Sie dann auf [Drucken].
- 2** Wählen Sie in der Liste [Drucker auswählen] den Drucker aus, den Sie verwenden möchten.
- 3** Klicken Sie auf [Einstellungen].

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Anzeigen des Bildschirms mit den Druckertreibereinstellungen](#) > [Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows](#) > Verwendung von Ein-Klick-Voreinstellungen



## Verwendung von Ein-Klick-Voreinstellungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Einige der häufig verwendeten Funktionen sind auf der Registerkarte [Liste Ein-Klick-Voreinstell.] unter "Liste Ein-Klick-Voreinstellungen:" registriert.

Sie können die jeweilige Einstellung durch einfaches Anklicken des Namens der Ein-Klick-Voreinstellung anwenden. Dadurch werden falsche Einstellungen und Fehldrucke vermieden.

Ein-Klick-Voreinstellungen können nach Bedarf hinzugefügt, geändert und gelöscht werden. Durch Verwendung registrierter Ein-Klick-Voreinstellungen können Anwender ohne umfangreiche Kenntnisse des Druckertreibers problemlos erweiterte Druckfunktionen nutzen.

Führen Sie die Schritte aus, um Ein-Klick-Voreinstellungen zu registrieren.

- 1 Öffnen Sie das Dialogfeld Druckeinstellungen.**
- 2 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.**
- 3 Klicken Sie auf [Aktuelle Einstellungen speich...].**
- 4 Geben Sie einen Namen und einen Kommentar ein, um die Einstellung zu beschreiben und klicken Sie dann auf [OK].**

### Hinweis

- Nähere Einzelheiten zum Ändern und Löschen der Ein-Klick-Voreinstellungen finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Anzeigen des Bildschirms mit den Druckertreibereinstellungen](#) > [Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows](#) > Anzeigen der Druckertreiberhilfe



## Anzeigen der Druckertreiberhilfe

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

### Anzeigen der Druckertreiberhilfe

Wenn Sie im Dialogfeld mit den Einstellungen für den Druckertreiber auf „Hilfe“ klicken, werden die Hilfethemen für die angezeigte Registerkarte angezeigt.

### Anzeigen der Beschreibungen der Elemente im Dialogfeld mit den Einstellungen des Druckertreibers

Wenn Sie auf die Fragezeichen-Schaltfläche oben rechts im Dialogfeld mit den Einstellungen für den Druckertreiber klicken, ändert sich der Mauszeiger in ein Fragezeichen. Zeigen Sie mit diesem Fragezeichen auf das Element, dessen Hilfeinformationen Sie anzeigen möchten, und klicken Sie dann darauf, um die Hilfeinformationen anzuzeigen.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Standarddruck](#) > [Drucken mit Windows \(PCL 6/PostScript 3\)](#) > Vorsichtsmaßnahmen beim Schwarzweißdruck



## Vorsichtsmaßnahmen beim Schwarzweißdruck

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Einige Anwendungen können Graustufen oder Schwarzweißbereiche eines Dokuments als Farbbild erkennen. Daher kann dies in vier Farben (CMYK) gedruckt und im Abrechnungszähler als Farbdruck gezählt werden. Um sicherzustellen, dass Dokumente in Schwarzweiß gedruckt werden, klicken Sie auf die Registerkarte [Detail. Einstellungen], dann auf [Druckqualität: Standrd.] in dem Feld "Menü:", wählen Sie [Anwendereinstellungen] in der Liste "Bildeinstellungen:" und wählen Sie dann [K (Schwarz)] in [Grauwiedergabe:]. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwendung von nützlichen Druckfunktionen unter Windows \(PCL6/PostScript 3\)](#) > 2-sei./Layout/Brosch.



## 2-sei./Layout/Brosch.

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.
- 2** Klicken Sie auf die Registerkarte [Detaill. Einstellungen].
- 3** Klicken Sie im Feld „Menü:“ auf das Symbol [2-sei./Layout/Brosch.] und konfigurieren Sie dann die folgenden Einstellungen:

- Layout:  
Wählen Sie ein Kombinationsmuster, um die Funktion „Kombinationsdruck“ festzulegen. Legen Sie dann das Verfahren zur Zusammenführung von Seiten in der Liste „Seitenanordnung:“ fest. Einzelheiten siehe [Vereinigen von mehreren Seiten auf einer einzigen Seite](#).
- 2-seitig:  
Wählen Sie ein Verfahren zum Binden der Ausgabeseiten, um so die Duplexdruck-Funktion festzulegen. Einzelheiten siehe [Auf beide Seiten eines Blattes drucken](#).
- Broschüre:  
Zum Festlegen der Broschürendruckfunktion wählen Sie [Aus] in der Liste "2-seitig:" und dann wählen Sie [Magazin] in der Liste "Broschüre:". Einzelheiten siehe [Broschürendruck](#).

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

- 4** Klicken Sie auf [OK].
- 5** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwenden von nützlichen Druckfunktionen unter Windows \(PCL 5c\)](#) > Setup



## Setup

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

**1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

**2** Klicken Sie auf die Registerkarte [Setup] und konfigurieren Sie dann die folgenden Einstellungen:

- Layout:  
Wählen Sie ein Kombinationsmuster, um die Funktion „Kombinationsdruck“ festzulegen. Einzelheiten siehe [Vereinigen von mehreren Seiten auf einer einzigen Seite](#).
- Duplex:  
Zur Festlegung der Duplexdruck-Funktion wählen Sie [Bindung links] oder [Bindung oben]. Einzelheiten siehe [Auf beide Seiten eines Blattes drucken](#).  
Wählen Sie zum Festlegen der Broschürendruck-Funktion die Option [Broschüre]. Einzelheiten siehe [Broschürendruck](#).
- Sort. durch Anw. ignor.  
Legen Sie fest, ob Sie die Funktion „Sortieren“ der Anwendung verwenden wollen. Einzelheiten siehe [Sortieren](#).

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

**3** Klicken Sie auf [OK].

**4** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwenden von nützlichen Druckfunktionen unter Mac OS X](#) > Layout



## Layout

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

**1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments den Bildschirm "Druckeinstellungen" der entsprechenden Anwendung.

**2** Wählen Sie [Layout] im Popup-Menü und konfigurieren Sie dann die folgenden Einstellungen:

- Zweiseitig:  
Wählen Sie ein Verfahren zum Binden der Ausgabeseiten, um so die Duplexdruck-Funktion festzulegen. Einzelheiten siehe [Auf beide Seiten eines Blattes drucken](#).
- Seiten pro Blatt:  
Wählen Sie ein Kombinationsmuster, um die Funktion „Kombinationsdruck“ festzulegen. Legen Sie dann das Layout für die Seiten im Popup-Menü [Layoutrichtung:] fest. Sie können auch einen Rahmen auf einzelnen Seiten durch Auswählen von [Rand:] angeben. Einzelheiten siehe [Vereinigen von mehreren Seiten auf einer einzigen Seite](#).

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen.

**3** Den Druckvorgang über den Bildschirm Druckeinstellungen der Anwendung starten.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwendung von nützlichen Druckfunktionen unter Windows \(PCL6/PostScript 3\)](#) > Ausschießen



## Ausschießen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.
- 2** Klicken Sie auf die Registerkarte [Detaill. Einstellungen].
- 3** Klicken Sie im Feld „Menü:“ auf das Symbol [Ausschießen] und konfigurieren Sie dann die folgende Einstellung:

- Poster:  
Wählen Sie ein Layout für den Posterdruck. Einzelheiten siehe [Poster](#).

- 4** Klicken Sie auf [OK].
- 5** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

[🏠 Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Festlegen des Druckerhaltens](#) > [Festlegen, wie fehlerhafte Jobs bearbeitet werden](#) > Bei Auftreten eines Fehlers Seitenvorschub ausführen



## Bei Auftreten eines Fehlers Seitenvorschub ausführen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn Format oder Typ des in das in das Papiermagazin eingelegten Papiers nicht mit dem für das Papiermagazin mittels Druckertreiber angegebenen Papierformat oder Papiertyp übereinstimmt, führt das Gerät automatisch einen Seitenvorschub durch, sodass Konfigurationsfehler behoben werden. Wenn der Druckjob mit einer Funktion verarbeitet wird, die keinen Seitenvorschub automatisch zulässt, wird der Druckvorgang abgebrochen.

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

**1** Wählen Sie [System] ▶ Drücken Sie [OK]

**2** [Autom. Fortsetzen] wählen ▶ [OK] drücken

**3** Legen Sie die Zeit fest, die der Drucker mit dem Seitenvorschub oder dem Abbruch des Druckvorganges wartet. ▶ [OK] drücken

↓ Hinweis

- Einzelheiten zu den Elementen, die konfiguriert werden können, siehe [System](#).

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwendung von nützlichen Druckfunktionen unter Windows \(PCL6/PostScript 3\)](#) > Ausgabeeinstellungen



## Ausgabeeinstellungen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.
- 2** Klicken Sie auf die Registerkarte [Detaill. Einstellungen].
- 3** Klicken Sie im Feld „Menü:“ auf das Symbol [Ausgabeeinstellungen] und konfigurieren Sie dann die folgenden Einstellungen:

- Sortieren:  
Wählen Sie [Sort. durch Drucker] oder [Sort. durch Anw.]. Einzelheiten siehe [Sortieren](#).
- Bannerseite  
Geben Sie an, ob eine Bannerseite gedruckt werden soll. Einzelheiten siehe [Bannerseite](#).

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

- 4** Klicken Sie auf [OK].
- 5** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Tonersparen beim Drucken](#) > Drucken mit bestimmten Farben



## Drucken mit bestimmten Farben

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können die Farben, die für den Farbdruck verwendet werden, aus Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz bestimmen. Diese Funktion ist nur für den PostScript 3-Druckertreiber verfügbar.

- Einzelheiten zum Festlegen der bestimmten Farbdruckfunktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Windows siehe [Druckqualität: Erweit.](#)
- Einzelheiten zum Festlegen der bestimmten Farbdruckfunktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X siehe [Druckerfunktionen](#).

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Tonersparen beim Drucken](#) > Aktivieren der Economy Color-Funktion



## Aktivieren der Economy Color-Funktion

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Durch Aktivierung der Economy Color-Funktion können Sie Toner sparen. Die Druckergebnisse sind dann heller als gewöhnlich. Diese Funktion ist beim PCL 6- und beim PostScript 3-Druckertreiber verfügbar.

- Einzelheiten zum Festlegen der Economy Color-Funktion mit dem PCL 6-Druckertreiber oder dem PostScript 3-Druckertreiber für Windows siehe [Druckqualität: Standard.](#)
- Einzelheiten zum Festlegen der Economy Color-Funktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X siehe [Druckerfunktionen.](#)

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwendung von nützlichen Druckfunktionen unter Windows \(PCL6/PostScript 3\)](#) > Effekte



## Effekte

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.
- 2** Klicken Sie auf die Registerkarte [Detaill. Einstellungen].
- 3** Klicken Sie im Feld „Menü:“ auf das Symbol [Effekte] und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

- Schutz vor unautorisiertem Kopieren  
Legen Sie fest, ob die Funktion „Schutz vor unautorisiertem Kopieren“ verwendet werden soll. Einzelheiten siehe [Dokumente drucken, die nicht dupliziert werden dürfen](#).
- Wasserzeichen drucken  
Legen Sie fest, ob Sie ein Wasserzeichen drucken wollen. Wählen Sie dann ein Wasserzeichen aus der Liste „Wasserzeichen“. Einzelheiten siehe [Wasserzeichen](#).  
Nähere Informationen zur Bearbeitung von Wasserzeichen erhalten Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

- 4** Klicken Sie auf [OK].
- 5** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwenden von nützlichen Druckfunktionen unter Windows \(PCL 5c\)](#) > Wasserzeichen



## Wasserzeichen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

**1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

**2** Klicken Sie auf die Registerkarte [Wasserzeichen] und konfigurieren Sie dann die folgenden Einstellungen:

- Wasserzeichen  
Wählen Sie ein Wasserzeichen, um die Wasserzeichenfunktion festzulegen. Einzelheiten siehe [Wasserzeichen](#).  
Nähere Informationen zur Bearbeitung von Wasserzeichen erhalten Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

**3** Klicken Sie auf [OK].

**4** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

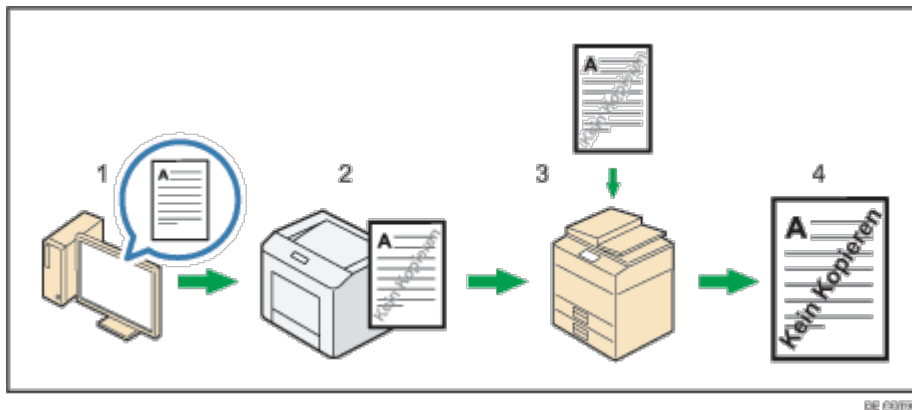
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Dokumente drucken, die nicht dupliziert werden dürfen](#) > Aktivieren des Schutzes vor unautorisiertem Kopieren für Muster



## Aktivieren des Schutzes vor unautorisiertem Kopieren für Muster

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Drucken eines Dokuments mit Schutz vor unautoris. Kopieren für Muster



1. Legen Sie Schutz vor unautoris. Kopieren für Muster mithilfe des Druckertreibers fest und drucken Sie das Dokument dann.
2. Das gedruckte Dokument wird mit dem angegebenen Text und den angegebenen Mustern für den Schutz vor unautorisierten Kopien überlagert.
3. Kopieren Sie das gedruckte Dokument mit einem Kopierer oder MFP.
4. Das Muster zur Kopierverhinderung wird auf das kopierte Dokument gedruckt.

### Schutz vor unautoris. Kopieren für Muster Vorsichtsmaßnahmen

- Text oder Muster können nicht teilweise in ein Dokument eingebettet werden.
- Aufgrund der Auswirkungen der Einstellungen können die Kopier-, Scan- und Speicherergebnisse im Document Server je nach Druckermodell und Einstellungsbedingungen abweichen.

- Beim Kopieren eines gedruckten Dokuments mit angewendetem "Schutz vor unautorisiertem Kopieren für Muster" kann die Kopie teilweise schattiert sein.

 Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der Schutz vor unautorisiertem Kopieren für Muster-Funktion mit dem PCL 6- oder PostScript 3-Druckertreiber für Windows siehe [Effekte](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Schutz vor unautorisiertem Kopieren für Muster-Funktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X siehe [Schutz vor unautorisiertem Kopieren](#).

 Anfang

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

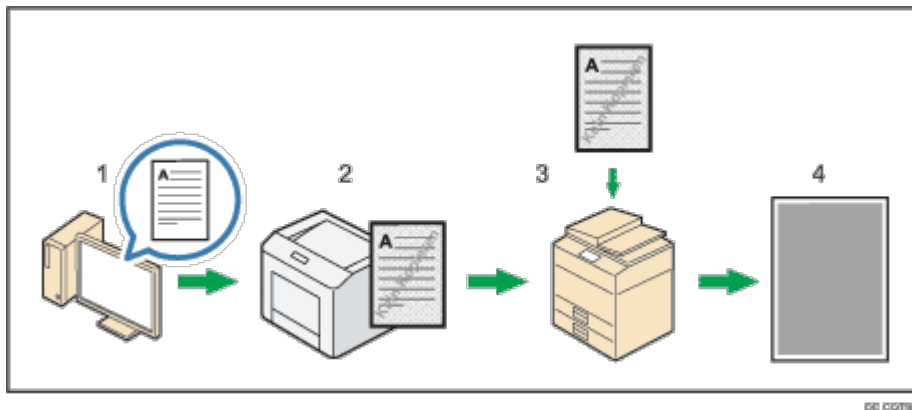
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Dokumente drucken, die nicht dupliziert werden dürfen](#) > Datensicherheit zum Kopieren aktivieren



## Datensicherheit zum Kopieren aktivieren

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Drucken eines Dokuments mit Datensicherheit zum Kopieren



1. Legen Sie Datensicherheit zum Kopieren mithilfe des Druckertreibers fest und drucken Sie dann das Dokument.
2. Das gedruckte Dokument wird mit dem Hintergrundmuster und dem Text zur Verhinderung unautorisierter Kopien überlagert.
3. Kopieren Sie das gedruckte Dokument mit einem Kopierer oder MFP, auf dem die Copy Data Security Unit installiert ist.
4. Die Bilder und der Text im kopierten Dokument werden grau überdruckt.

### Datensicherheit zum Kopieren Vorsichtsmaßnahmen

- Um auf grauem Hintergrund mit Datensicherheit zum Kopieren zu drucken, muss der Drucker entsprechend konfiguriert werden. Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Text oder Muster können nicht teilweise in ein Dokument eingebettet werden.

- Verwenden Sie Normalpapier oder Recycling-Papier mit einem Weißanteil von mindestens 70 %. Das Papierformat muss 182 × 257 mm (7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> " × 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ") oder größer sein.
- Der Duplexdruck kann die Funktion möglicherweise stören, da Text und Muster durch das Papier sichtbar sind.

 Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der Schutz vor unautorisiertem Kopieren für Muster-Funktion mit dem PCL 6- oder PostScript 3-Druckertreiber für Windows siehe [Effekte](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Schutz vor unautorisiertem Kopieren für Muster-Funktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X siehe [Schutz vor unautorisiertem Kopieren](#).

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Dokumente drucken, die nicht dupliziert werden dürfen](#) > Hinweise



## Hinweise

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- Der Hersteller gewährt keine Garantie hinsichtlich des Erscheinungsbilds von Druckmustern und anderen Kopierschutzfunktionen. Das Erscheinungsbild der Druckmuster und die Leistung der Funktion Schutz vor unautorisiertem Kopieren kann abhängig von der Qualität des Papiers, dem Druckermodell und den Einstellungen unterschiedlich sein.
- Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für jegliche Schäden in Verbindung mit dem Einsatz oder der fehlerhaften Verwendung der Druckmuster der Funktion Schutz vor unautorisiertem Kopieren.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Deckblatt](#) > Vorsichtsmaßnahmen für Deckblatt



## Vorsichtsmaßnahmen für Deckblatt

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- Das Deckblatt muss dasselbe Format und dieselbe Ausrichtung wie die restlichen Druckseiten aufweisen.
- Wenn Sie das Deckblatt in das Magazin einlegen, stellen Sie das entsprechende Papierformat ein.
- Das Deckblatt kann nicht verwendet werden, wenn ein Trennblatt festgelegt ist.
- Wählen Sie den Duplexdruck im Druckertreiber, um auf beiden Seiten des Deckblatts zu drucken. Einzelheiten siehe [Auf beide Seiten eines Blattes drucken](#).

### ↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der Deckblattfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber siehe [Deck-/Trenn-/Zug. Bl.](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Deckblattfunktion mit dem PCL 5c-Druckertreiber siehe [Papier](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwendung von nützlichen Druckfunktionen unter Windows \(PCL6/PostScript 3\)](#) > Deck-/Trenn-/Zug. Bl.



## Deck-/Trenn-/Zug. Bl.

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.
- 2** Klicken Sie auf die Registerkarte [Detaill. Einstellungen].
- 3** Klicken Sie im Feld „Menü:“ auf das Symbol [Deck-/Trenn-/Zug. Bl.] und konfigurieren Sie dann die folgenden Einstellungen:

- Deckblatt  
Legen Sie fest, ob ein Deckblatt eingeführt werden soll. Einzelheiten siehe [Deckblatt](#).
- Trennblatt nach jeder Seite einfügen  
Legen Sie fest, ob ein Trennblatt eingeführt werden soll. Einzelheiten siehe [Trennblätter](#).

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

- 4** Klicken Sie auf [OK].
- 5** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwenden von nützlichen Druckfunktionen unter Windows \(PCL 5c\)](#) > Papier



## Papier

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.
- 2** Klicken Sie auf die Registerkarte [Papier] und konfigurieren Sie dann die folgenden Einstellungen in der Liste „Papierauswahl“:

- Deckblatt  
Legt die Deckblattfunktion fest. Einzelheiten siehe [Deckblatt](#).
- Trennblatt nach jeder Seite einfügen  
Legt die Trennblatt-Funktion fest. Einzelheiten siehe [Trennblätter](#).

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

- 3** Klicken Sie auf [OK].
- 4** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Registrieren von Klassifizierungscodes](#) > Konfigurieren von Klassifizierungscodes



## Konfigurieren von Klassifizierungscodes

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Verwenden Sie Web Image Monitor, um festzulegen, ob die Anforderung eines Klassifizierungscodes für Druckjobs angewendet werden soll oder nicht.

### ★ Wichtig

- Wenn [Erforderlich] in Web Image Monitor für die Anforderungseinstellung des Klassifizierungscodes festgelegt ist, werden Druckjobs ohne angegebenen Klassifizierungscode nicht gedruckt.
- Die Konfigurationsseite kann jederzeit gedruckt werden.
- Die Standardeinstellung für die Anforderung eines Klassifizierungscodes ist [Optional].

### 1 Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.

Einzelheiten siehe [Anzeigen der Startseite](#).

### 2 Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration].

### 3 Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Protokolle].

### 4 Stellen Sie sicher, dass [Erforderlich] oder [Optional] für "Klassifizierungscode" in der Spalte "Allgemeine Einstellungen für alle Protokolle" ausgewählt ist.

### 5 Klicken Sie auf [OK].

### 6 Klicken Sie auf [Abmelden].

### 7 Beenden Sie den Web Image Monitor.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Registrieren von Klassifizierungscodes](#) > Festlegen des Klassifizierungscodes für einen Druckjob



## Festlegen des Klassifizierungscodes für einen Druckjob

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn Sie in einer Umgebung drucken, in der Klassifizierungscodes erforderlich sind, muss für jeden Druckjob ein Klassifizierungscode festgelegt werden. Diese Funktion ist nur bei Verwendung des PCL 5c/6-Druckertreibers verfügbar.

### Vorsichtsmaßnahmen für Klassifizierungscode

- Der festgelegte Klassifizierungscode wird im Druckertreiber gespeichert.
- Um zwischen unterschiedlichen Klassifizierungscodes umzuschalten, installieren Sie den Druckertreiber unter anderen Namen und legen für jeden Treiber unterschiedliche Klassifizierungscodes fest.

#### ↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen eines Klassifizierungscodes mit dem PCL 6-Druckertreiber siehe [Job-Setup](#).
- Einzelheiten zum Festlegen eines Klassifizierungscodes mit dem PCL 5c-Druckertreiber siehe [Gültiger Zugriff](#).

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwenden von nützlichen Druckfunktionen unter Windows \(PCL 5c\)](#) > Gültiger Zugriff



## Gültiger Zugriff

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.
- 2** Klicken Sie auf die Registerkarte [Gültiger Zugriff] und konfigurieren Sie dann die folgenden Einstellungen:

- Klassifizierungscode:  
Geben Sie einen Klassifizierungscode ein. Einzelheiten siehe [Registrieren von Klassifizierungscodes](#).
- Bannerseite drucken  
Geben Sie an, ob eine Bannerseite gedruckt werden soll. Einzelheiten siehe [Bannerseite](#).

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

- 3** Klicken Sie auf [OK].
- 4** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwendung von nützlichen Druckfunktionen unter Windows \(PCL6/PostScript 3\)](#) > Job-Setup



## Job-Setup

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.
- 2** Klicken Sie auf die Registerkarte [Detaill. Einstellungen].
- 3** Klicken Sie im Feld „Menü:“ auf das Symbol [Job-Setup] und konfigurieren Sie dann die folgenden Einstellungen:

- Klassifizierungscode

Geben Sie den Klassifizierungscode ein. Einzelheiten siehe [Registrieren von Klassifizierungscodes](#).

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

- 4** Klicken Sie auf [OK].
- 5** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwendung von nützlichen Druckfunktionen unter Windows \(PCL6/PostScript 3\)](#) > Druckqualität: Standrd.



## Druckqualität: Standrd.

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.
- 2** Klicken Sie auf die Registerkarte [Detaill. Einstellungen].
- 3** Klicken Sie im Feld „Menü:“ auf das Symbol [Druckqualität: Standrd.] und konfigurieren Sie dann die folgenden Einstellungen:

- Economy Color:  
Legen Sie fest, ob die Economy Color-Funktion verwendet werden soll. Einzelheiten siehe [Tonersparen beim Drucken](#).

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

- 4** Klicken Sie auf [OK].
- 5** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwendung von nützlichen Druckfunktionen unter Windows \(PCL6/PostScript 3\)](#) > Druckqualität: Erweit.



## Druckqualität: Erweit.

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.
- 2** Klicken Sie auf die Registerkarte [Detaill. Einstellungen].
- 3** Klicken Sie im Feld „Menü:“ auf das Symbol [Druckqualität: Erweit.] und konfigurieren Sie dann die folgende Einstellung:

- In CMYK aufteilen, dann nur in zugewiesener Farbe drucken  
Legen Sie die Farben für den Druck fest. Einzelheiten siehe [Drucken mit bestimmten Farben](#).

- 4** Klicken Sie auf [OK].
- 5** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwenden von nützlichen Druckfunktionen unter Mac OS X](#) > Schutz vor unautorisiertem Kopieren



## Schutz vor unautorisiertem Kopieren

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

**1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments den Bildschirm "Druckeinstellungen" der entsprechenden Anwendung.

**2** Wählen Sie [Schutz vor unautorisiertem Kopieren] im Popup-Menü und konfigurieren Sie dann die folgenden Einstellungen:

- Schutztyp:  
Wählen Sie [Schutz vor unautorisiertem Kopieren für Muster] oder [Datensicherheit zum Kopieren].
- [Text], [Farbe/Density] und [Muster]  
Legen Sie die Option in [Schutz vor unautorisiertem Kopieren] fest. Nähere Angaben zum Einstellen der Optionen entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle.

Einzelheiten zur Funktion Schutz vor unautorisiertem Kopieren siehe [Dokumente drucken, die nicht dupliziert werden dürfen](#).

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen.

**3** Den Druckvorgang über den Bildschirm Druckeinstellungen der Anwendung starten.

### Festlegen der in [Schutz vor unautorisiertem Kopieren] verfügbaren Elemente

- Text

Einstellungselemente	Beschreibung
Texttyp	Wählen Sie den Texttyp für den Verhinderungstext aus der Liste.
Anwendertext eingeben:	Wenn Sie in "Texttyp:" die Option [Anwendertext] auswählen, können Sie einen Text mit bis zu 64 Ein-Byte-Zeichen eingeben. Wenn Sie bei "Schriftart:" lateinische Buchstaben wählen, können Sie alphanumerische Ein-Byte-Zeichen eingeben.

Schriftart:	Wählen Sie eine Schriftart für den Verhinderungstext. Es sind nur TrueType-Schriftarten verfügbar.
Größe:	Geben Sie einen Wert für die Größe des Verhinderungstexts ein. Eine kleine Schrift ist möglicherweise nicht gut als Muster zum Schutz vor unautorisierten Kopien geeignet. Eine Schriftgröße von über 50 Punkten ist effektiv, 70 bis 80 Punkte werden empfohlen.
Winkel:	Geben Sie im Drehfeld einen Wert an, um den Verhinderungstext um seine eigene Achse zu drehen. Es wird ein effektiver Winkel von 30 bis 40 Grad für das Muster empfohlen.
Text-/Muster-Effekte:	Wählen Sie die Effekte, die auf Kopien und Ausdrücke angewendet werden.
Wiederholen:	Den Präventionstext wiederholt von der oberen linken Ecke der Seite drucken. "Position:" ist nicht verfügbar.
Zeilenabstand:	Geben Sie den Zeilenabstand an.
Position:	Wählen Sie eine Einfügeposition für den Verhinderungstext aus der Liste.

- Farbe/Helligkeit

Einstellungselemente	Beschreibung
Farbe:	Wählen Sie die Farbe für den Hintergrundtext und das Muster.
Helligkeit:	Wählen Sie die Helligkeit des Verhinderungstextes/-musters.


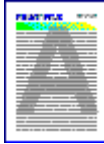






- Muster

Einstellungselemente	Beschreibung
Maskentyp:	Wählen Sie den Maskentyp für das Hintergrundmuster.

### Effekte der in [Text/Muster-Effekte:] festgelegten Muster

- Schutz vor unautoris. Kopieren für Muster

Einstellungselemente	Effekte des Musters:	Effekte des Musters:





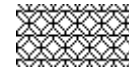
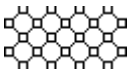



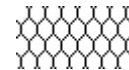
	Drucken	Kopieren
Text und Hintergrund		
Negativmuster (Text/Hintergrund)		
Nur Hintergrund		
Nur Text		

- Datensicherheit zum Kopieren:

Einstellungselemente	Effekte des Musters: Drucken	Effekte des Musters: Kopieren (ohne Copy Data Security Unit)	Effekte des Musters: Kopieren (ohne Copy Data Security Unit)
Text und Hintergrund			
Nur Hintergrund			

Vefügbare Maskentypen in [Maskentyp:]

--	--	--	--	--

Typ 1 	Typ 2 	Typ 3 	Typ 4 	Typ 5 
Typ 6 	Typ 7 	Typ 8 	Typ 9 	Typ 10 

 [Hinweis](#)

- Die Einstellungen für [Farbe/Helligkeit] und [Muster] sind nicht zwingend für die Datensicherheit zum Kopieren notwendig.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > [Druckeinstellungen](#) > Gerätemodi



## Gerätemodi

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Kopien

Sie können die Anzahl der zu druckenden Kopien angeben.

Wenn die Anzahl der zur druckenden Kopien im Druckbefehl oder Druckertreiber festgelegt ist, wird diese Einstellung außer Kraft gesetzt.

### Seitenformat

Sie können das Standard-Papierformat festlegen. Das Standardpapierformat wird verwendet, wenn kein Papierformat in den Druckdaten festgelegt ist.

### Randloser Druck

Sie können festlegen, ob der Druckbereich erweitert werden soll oder nicht. Einzelheiten zum Druckbereich siehe [Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Papier](#).

### Duplex

Sie können festlegen, ob beide Seiten eines Blatts bedruckt werden sollen. Wenn Sie den Duplexdruck festlegen, müssen Sie auch eine Bindungsmethode angeben.

### Um 180 Grad drehen

Sie können festlegen, ob das Druckbild um 180 Grad gedreht werden soll.

### Leere Seite druck.

Sie können festlegen, ob leere Seiten ausgedruckt werden oder nicht.

### Briefbogeneinstellungen

Sie können festlegen, ob auf Papier gedruckt werden soll, das eine feste Druckseite oder Druckausrichtung hat (z.B. Briefbogenpapier). Einzelheiten siehe [Papier mit fester Ausrichtung oder zweiseitiges Papier](#).

- Aus

Der Briefbogen-Druckmodus ist deaktiviert.

- Automatische Erkennung

Sie können festlegen, ob mit dem Briefbogenmodus gedruckt werden soll, wenn eine Seite mit fester Druckseite oder Druckausrichtung als erste Seite angegeben wird.

- Ein (immer)

Der Druck erfolgt stets im Briefbogen-Druckmodus.

### **Prio. Magazineinstellung**

Sie können festlegen, ob die Papierformat- und Papiertypeneinstellungen, die über das Bedienfeld, den Druckertreiber oder den Druckbefehl festgelegt wurden, angewendet werden sollen.

#### **Byp.**

Sie können festlegen, ob die Papierformat- und Papiertypeneinstellungen für den Bypass, die über das Bedienfeld, den Druckertreiber oder den Druckbefehl festgelegt wurden, angewendet werden sollen.

- Treiber/Befehl

Wenn das Einzugsmagazin für einen Druckjob angegeben wurde, werden die Papiereinstellungen angewendet, die über den Druckertreiber oder den Druckbefehl festgelegt wurden, und zwar unabhängig von den Einstellungen, die über das Bedienfeld vorgenommen wurden.

- Geräteeinstellung(en)

Die auf dem Bedienfeld des Druckers angegebenen Papiereinstellungen werden für alle Druckjobs angewendet. Es kann ein Fehler auftreten, wenn die mit dem Druckertreiber oder dem Druckbefehl festgelegten Papiereinstellungen nicht mit denen übereinstimmen, die über das Bedienfeld angegeben wurden.

- Geräteeinst.: Alle Typ.

Wenn diese Einstellung für einen Druckjob ausgewählt ist und der Typ des Dokumentes für den Druckjob nicht angegeben werden muss, können Sie mit dem Drucken nur fortfahren, wenn das Papierformat mit den Druckereinstellungen des Jobs übereinstimmt.

Zur Verwendung dieser Funktion müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- In [Papiereinzug] ist die [Autom. Magazinauswahl] für den Bypass auf [Ein] eingestellt. Einzelheiten siehe [Papiereinzug](#).
- [Automatische Magazinwahl] ist in der Einstellung des Einzugsmagazins für den

Druckertreiber angewählt.

- **Bel. Format/Typ**

Falls die Magazine des Druckers kein Papier enthalten, das den Einstellungen des Druckjobs entspricht, kann der Druckvorgang mit den Einstellungen des Jobs über den Bypass ausgeführt werden.

- **Beliebiges Format/Typ**

Wenn die Magazine des Druckers kein Papier enthalten, das den Einstellungen des Druckjobs entspricht, aber benutzerdefiniertes Papier über den Druckertreiber oder den Druckbefehl festgelegt wurde, kann der Druckvorgang mit den Einstellungen des Jobs über den Bypass ausgeführt werden.

### **Magazine 1 bis 4**

Sie können festlegen, ob die Papierformat- und Papiertypeneinstellungen für Magazine 1 bis 4, die über das Bedienfeld, den Druckertreiber oder den Druckbefehl festgelegt wurden, angewendet werden sollen.

### **Magazinumschaltung**

Sie können festlegen, ob der Drucker das Papiermagazin automatisch wechselt, wenn kein Papier des festgelegten Formats und Typs im vom Treiber festgelegten Magazin eingelegt ist.

### **Auto. Magazinumsch. erw.**

Sie können den Drucker so einstellen, dass er das Papiermagazin automatisch wechselt, unabhängig davon, ob das Magazin manuell oder automatisch ausgewählt wird.



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > [Speichern eines Dokuments](#) > Versenden einer Druckdatei unter Windows



## Versenden einer Druckdatei unter Windows

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

**1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

**2** Die folgenden Einstellungen konfigurieren:

- Job-Typ:  
Wählen Sie einen Job-Typ.  
Wählen Sie [Gespeicherter Druck], um das Dokument im Drucker zu speichern und später über das Bedienfeld zu drucken.  
Wählen Sie [Speichern und Drucken], um das Dokument gleichzeitig zu drucken und zu speichern.

**3** Klicken Sie auf [Details. . . ] und konfigurieren Sie dann die folgenden Einstellungen:

- Anwender-ID:  
Geben Sie eine Anwender-ID ein.
- Dateiname  
Legen Sie nach Bedarf zum Speichern einer gehaltenen oder gesicherten Druckdatei einen Dateinamen fest.
- Passwort:  
Geben Sie zum Speichern einer vertraulichen Druckdatei ein Passwort ein.  
Legen Sie nach Bedarf zum Speichern einer gespeicherten Druckdatei ein Passwort fest.

**4** Klicken Sie auf [OK].

**5** Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen.

**6** Klicken Sie auf [OK].

**7** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

 Hinweis

- Wenn [Gespeicherter Druck (Freigegeben)] oder [Speichern und Drucken (Freigegeben)] beim Speichern einer Datei des Typs Gespeicherter Druck aktiviert ist, können der Ersteller des Dokuments und alle Anwender mit Druckberechtigungen das Dokument über das Bedienfeld ausdrucken. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn die Anwenderauthentifizierung mit dem PCL 6-Druckertreiber aktiviert wurde. Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > [Speichern eines Dokuments](#) > Senden einer Druckdatei mit Mac OS X



## Senden einer Druckdatei mit Mac OS X

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments den Bildschirm "Druckeinstellungen" der entsprechenden Anwendung.**
- 2 Wählen Sie [Jobprotokoll] aus dem Popup-Menü aus und konfigurieren Sie dann die folgende Einstellung:**

- **Anwender-ID:**  
Geben Sie eine Anwender-ID ein.
- **Job-Typ:**  
Wählen Sie einen Job-Typ.  
Wählen Sie [Gespeicherter Druck], um das Dokument im Drucker zu speichern und später über das Bedienfeld zu drucken.  
Wählen Sie [Speichern und Drucken], um das Dokument gleichzeitig zu drucken und zu speichern.
- **Dateiname:**  
Legen Sie nach Bedarf zum Speichern einer gehaltenen oder gesicherten Druckdatei einen Dateinamen fest.
- **Passwort:**  
Geben Sie zum Speichern einer vertraulichen Druckdatei ein Passwort ein.  
Legen Sie nach Bedarf zum Speichern einer gespeicherten Druckdatei ein Passwort fest.

- 3 Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen.**
- 4 Den Druckvorgang über den Bildschirm Druckeinstellungen der Anwendung starten.**

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > Druckjob-Bildschirm



## Druckjob-Bildschirm

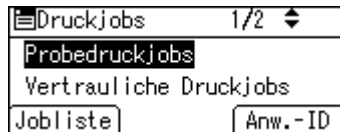
[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert die Funktionen des Druckjob-Bildschirms.

Falls die optionale Festplatte installiert ist, erscheint beim Einschalten der folgende Anfangsbildschirm.



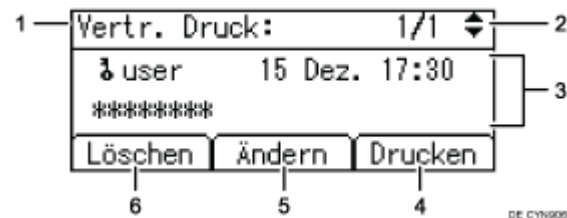
Wenn Sie im Anfangsbildschirm auf [Druckjob] klicken, wird ein Bildschirm eingeblendet, auf dem Sie zur Auswahl des Druckjobtyps aufgefordert werden.



Nachdem Sie den Typ ausgewählt haben, können Sie die Druckdateien in der Liste auswählen, indem Sie auf Folgendes drücken:

- [Jobliste]  
Zeigt die Jobliste an.
- [Anw.-ID]  
Zeigt den Anwender-ID-Bildschirm an.

### Bildschirm Jobliste



## 1. **Druckjobtypen**

Zeigt den Typ des Druckjobs an, den Sie ausgewählt haben.

## 2. **Seitenzahl**

Zeigt die aktuelle Seitenanzahl an. Drücken Sie die Taste [▼] oder [▲], um die nächste oder vorherige Seite anzuzeigen.

## 3. **Anzeige Anwender-ID, Datum/Zeit und Dateiname**

- Die Anwender-ID zeigt die ID des Anwenders an, die vom Druckertreiber eingestellt wurde.
- Datum und Uhrzeit zeigen die Zeit, zu der ein Druckjob im Drucker gespeichert wurde.
- Der Dateiname gibt den Namen der Datei an. "\*\*\*\*\*" wird jedoch bei einer Vertraulichen Druckdatei anstelle eines Dateinamens angezeigt.

## 4. **[Drucken]**

Druckt eine gewählte Datei.

## 5. **[Ändern]**

Ändert oder löscht das Passwort einer Datei, wenn ein Passwort eingestellt wurde. Um das Passwort eines vertraulichen/gespeicherten Druckjobs zu ändern, drücken Sie [Ändern], geben Sie das aktuelle Passwort ein und geben Sie im Bestätigungsbildschirm das neue Passwort ein. Um das Passwort für den gespeicherten Druckjob zu löschen, [Ändern] drücken, das aktuelle Passwort eingeben und dann die Taste [OK] auf dem Bestätigungsbildschirm drücken, ohne etwas im Feld für das neue Passwort einzugeben.

Sie können auch Passwörter für gespeicherte Druckjobs vergeben, die gegenwärtig über keine Passwörter verfügen.

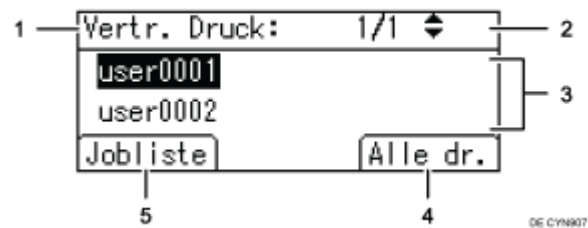
## 6. **[Löschen]**

Löscht eine gewählte Datei.



- Sie können [Ändern] nur zum Festlegen oder Löschen von Passwörtern verwenden, wenn gespeicherte Druckdateien (Gespei. Druck) auf dem Drucker gespeichert werden.

## **Bildschirm Anwender-ID**



### 1. **Druckjobtypen**

Zeigt den Typ des Druckjobs an, den Sie auswählen.

### 2. **Seitenzahl**

Zeigt die aktuelle Seitenanzahl an. Drücken Sie die Taste [▼] oder [▲], um die nächste oder vorherige Seite anzuzeigen.

### 3. **Anwender-ID**

- Die Anwender-ID zeigt die ID des Anwenders an, der den ausgewählten Typ von Dateien gespeichert hat.
- Die Anwender-ID, die vom Druckertreiber eingestellt wurde, wird angezeigt.

### 4. **[Alle dr.]**

Druckt alle Dateien aus, die vom Anwender gespeichert wurden, dessen Anwender-ID ausgewählt wurde.

### 5. **[Jobliste]**

Schaltet den Bildschirm auf den Bildschirm [Jobliste] um.

Zeigt nur die Druckjobs des ausgewählten Anwenders an.

#### **Hinweis**

- Der Bildschirm wird nicht aktualisiert, falls eine neue Datei gespeichert wird, während die Liste der gespeicherten Dateien angezeigt wird. Um die Anzeige zu aktualisieren, drücken Sie auf die Taste [Menu] or [Escape], um zur Startseite zurückzukehren, und dann drücken Sie erneut auf [Druckjob].
- Falls eine große Anzahl an Druckjobs im Drucker gespeichert ist, kann die Verarbeitung in Abhängigkeit der verwendeten Funktionen vorübergehend langsam werden.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > Von der Jobtypliste drucken



## Von der Jobtypliste drucken

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers [Druckjobs] und wählen Sie dann die Einstellungsoptionen mithilfe der Taste [▲] oder [▼].

### 1 Wählen Sie den Typ des Dokuments, das gedruckt werden soll ▶ Drücken Sie [Jobliste]

- Wählen Sie [Probedruckjobs], um eine Probedruckdatei zu drucken.
- Wählen Sie [Vertrauliche Druckjobs], um eine vertrauliche Druckjobdatei zu drucken.
- Wählen Sie [Angehaltene Druckjobs], um eine angehaltene Druckdatei zu drucken.
- Wählen Sie [Gespeicherte Druckjobs], um eine gespeicherte Druckdatei zu drucken.

### 2 Wählen Sie die Dateien, die Sie drucken wollen ▶ Drücken Sie auf [Drucken]

- Um eine Vertraulicher Druck-Datei zu drucken, geben Sie mit den Bildlauf Tasten das Passwort ein und dann drücken Sie auf [OK].
- Zum Drucken einer passwortgeschützten Gespeicherter Druck-Datei geben Sie mithilfe der Bildlauf Tasten das Passwort ein und drücken Sie dann auf [OK].
- Wenn Sie die Anzahl an Kopien einer Musterdruckdatei oder einer gespeicherten Druckdatei ändern wollen, legen Sie die Anzahl im Feld [Quant.] fest.

### 3 Drücken Sie [Druck]

#### ↓ Hinweis

- Die Druckdateien, die mit Web Image Monitor gedruckt oder gelöscht wurden, nachdem Sie über das Bedienfeld ausgewählt haben, werden in der [Job-Liste] angezeigt. Bei dem Versuch, sie auszudrucken oder zu löschen, wird jedoch eine Fehlermeldung eingeblendet.
- Nachdem Sie gespeicherte Druckdateien an den Drucker gesendet haben, können Sie ein Passwort festlegen oder löschen. Wählen Sie die Datei aus und drücken Sie im Bildschirm Druckjobliste auf [Ändern]. Um ein Passwort einzustellen, geben Sie das neue Passwort ein. Zum Löschen des Passwortes lassen Sie das Passwortfeld bei der Eingabe oder Bestätigung des neuen Passwortes leer. Drücken Sie dann die Taste [OK].

- Um den Druckvorgang nach Druckbeginn zu stoppen, drücken Sie auf die Taste [Job Reset]. Wenn die Taste [Job Reset] gedrückt wird, werden alle Dateien außer den gespeicherten Druckdateien gelöscht.
- Sie können Dateien auch mit Web Image Monitor drucken. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > Drucken von der Anwender-ID-Liste



## Drucken von der Anwender-ID-Liste

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers [Druckjobs] und wählen Sie dann die Einstellungsoptionen mithilfe der Taste [▲] oder [▼].

**1 Wählen Sie den Typ des Dokuments, das gedruckt werden soll. ▶ Drücken Sie [Anw.-ID]**

**2 Wählen Sie die Anwender-ID, deren Datei Sie drucken wollen ▶ Drücken Sie [Jobliste]**

Wenn Sie alle Jobs unter der ausgewählten Anwender-ID drucken wollen, drücken Sie [Alle dr.] und fahren dann mit Schritt 4 fort.

**3 Wählen Sie die Dateien, die Sie drucken wollen ▶ Drücken Sie auf [Drucken]**

Wenn Sie beim Druckertreiber ein Passwort festgelegt haben, geben Sie das Passwort ein.

Wenn mehrere Druckdateien ausgewählt sind und einige von ihnen ein Passwort benötigen, druckt der Drucker die Dateien, die dem eingegebenen Passwort entsprechen und jene, die kein Passwort erfordern. Die Anzahl der gedruckten Dateien erscheint auf der Bestätigungsanzeige.

Wenn Sie die Anzahl an Kopien eines Probedrucks oder einer gespeicherten Druckdatei ändern wollen, legen Sie die Anzahl im Feld [Quant.] fest.

**4 Drücken Sie [Druck]**

### ↓ Hinweis

- Sollten Sie die Anzahl der Kopien ändern wenn mehrere Dokumente ausgewählt sind, wird die neu festgelegte Anzahl an Kopien für alle gewählten Dokumente gedruckt. Ansonsten wird von jedem Dokument die Anzahl an Exemplaren, die beim Speichern der Dokumente festgelegt wurde, gedruckt.
- Sie können nur Jobtypen auswählen, die unter der ausgewählten Anwender-ID gespeichert sind.
- Wenn Sie eine Vertraulicher Druck-Datei wählen, geben Sie das korrekte Passwort ein. Wenn mehrere Passwörter vorhanden sind, druckt das Gerät nur die Dateien, die mit dem eingegebenen Passwort übereinstimmen.
- Wenn Gespeicherte Druck-Dateien ausgewählt werden und einige davon ein Passwort erfordern, druckt das Gerät die Dateien, die dem eingegebenen Passwort entsprechen und jene, die kein Passwort erfordern.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > Festlegen von Zugriffsprivilegien für gespeicherte Druckdateien



## Festlegen von Zugriffsprivilegien für gespeicherte Druckdateien

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Die Zugriffsprivilegien für gespeicherte Druckdateien, die vom Druckertreiber gesendet und auf dem Gerät gespeichert werden, können nur in Web Image Monitor festgelegt werden.

**1** Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.

Einzelheiten siehe [Anzeigen der Startseite](#).

**2** Klicken Sie im Menü [Druckjob/Gespeicherte Datei] auf [Drucker: Druckjobs].

**3** Klicken Sie neben der gespeicherten Druckdatei mit den zu ändernden Zugriffsprivilegien auf [Details].

**4** Klicken Sie neben "Zugriffsprivileg" auf [Ändern].

Geben Sie das Passwort ein, wenn ein Authentifizierungsbildschirm angezeigt wird.

**5** Wählen Sie das Zugriffsprivileg des Anwenders aus.

Wählen Sie [Schreibgeschützt], [Bearbeiten], [Bearbeiten/Löschen] oder [Volle Kontrolle] als Zugriffsberechtigung aus. Wählen Sie das Zugriffsprivileg von "Alle Anwender" in "Öffentlich", um die festgelegte Einstellung für alle Anwender zu übernehmen.

**6** Klicken Sie auf [OK].

**7** Klicken Sie auf [Abmelden].

**8** Beenden Sie den Web Image Monitor.

↓ [Hinweis](#)

- Für die Zugriffsprivilegien, die ausgewählt werden können, siehe in der Web Image Monitor Hilfe.

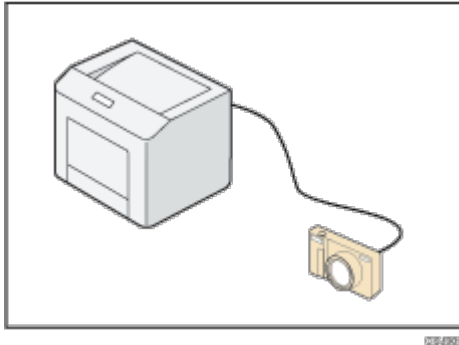
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Anschließen des Druckers](#) > [Anschließen eines Geräts an die USB-Host-Schnittstelle des Druckers](#) > Anschluss einer Digitalkamera



## Anschluss einer Digitalkamera

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Dieser Drucker unterstützt direktes Drucken, wobei Bilder, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, ausgedruckt werden können, wenn die Kamera direkt an den Drucker angeschlossen wird. Im Folgenden wird erklärt, wie Sie den Drucker mit einer Digitalkamera verbinden.



### ★ Wichtig

- Diese Funktion erfordert die Kamera-Direktdruckkarte.
- Stellen Sie sicher, dass die Digitalkamera PictBridge unterstützt.
- Verwenden Sie das USB-Schnittstellenkabel, das Sie mit Ihrer Kamera erhalten haben.

- 1** Überprüfen Sie, ob der Drucker und die Digitalkamera eingeschaltet sind.
- 2** Kabelabdeckung entfernen.
- 3** Schließen Sie das USB-Schnittstellenkabel an den USB-Anschluss A des Druckers und an Ihre Digitalkamera an.
- 4** Wenn die Digitalkamera nicht an den Drucker angeschlossen ist, bewahren Sie das USB-Schnittstellenkabel an einem Ort auf, an dem es nicht beschädigt wird.

### ↓ Hinweis

- Informationen zum Druckverfahren siehe [Direktdruck von einer Digitalkamera](#).

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einlegen von Papier](#) > [PapierEinstellungen](#) > [Registrieren von eindeutigen Namen für Papiertypen](#) > Drucken mit registrierten Papiertypen



## Drucken mit registrierten Papiertypen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.
- 2** Wählen Sie einen registrierten Papiertyp aus der Liste "Papiertyp:".
- 3** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > [Wartung](#) > Timer-Einstellungen



## Timer-Einstellungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Auto-Reset-Timer

Sie können festlegen, wie lange der Drucker warten soll, bis die Standardanzeige nach der letzten Verwendung angezeigt wird (Auto-Reset). Diese Funktion wird aktiv, wenn der Drucker:

- Normale Menüvorgänge werden durchgeführt.
- Eine Warnmeldung zur Authentifizierung anzeigt.

Wenn Sie den Druckvorgang mit der Taste [Suspend/Resume] anhalten, nimmt der Drucker den Druck wieder auf, sobald die Zeitspanne verstrichen ist, die Sie mit dieser Einstellung vorgegeben haben.

Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, können Sie festlegen, wie viele Sekunden der Drucker wartet, bevor ein Auto-Reset durchgeführt wird.

### Datum einstellen

Sie können das Datum für die interne Uhr des Druckers einstellen.

Stellen Sie das Datum mithilfe der Pfeiltasten ein.

### Zeit einstellen

Sie können die Uhrzeit für die interne Uhr des Druckers einstellen.

Stellen Sie die Uhrzeit mithilfe der Pfeiltasten ein.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Wichtige Informationen](#) > [Hinweise zum Lesen der Handbücher](#) > In den Handbüchern verwendete Symbole



## In den Handbüchern verwendete Symbole

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieses Handbuch verwendet die folgenden Symbole:



Weist auf wichtige Punkte beim Betrieb des Geräts und Erläuterungen wahrscheinlicher Ursachen für Papierstau, Vorlagenbeschädigung und Datenverlust hin. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch.



Weist auf zusätzliche Erklärungen zu Gerätefunktionen sowie auf Anleitungen zum Beheben von Anwenderfehlern hin.



Dieses Symbol befindet sich am Ende jedes Abschnitts. Es zeigt an, wo weiterführende Informationen zu finden sind.



Weist auf die Namen der Tasten hin, die im Bedienfeld und Display des Geräts erscheinen.



Zeigt die Betätigungsreihenfolge der Tasten an der Bedienkonsole an.

Beispiel:

Wählen Sie [Host-Schnittstelle] ► Drücken Sie [OK].

(Wählen Sie [Host-Schnittstelle] und drücken Sie dann die Taste [OK].)



(hauptsächlich Europa und Asien)



(hauptsächlich Nordamerika)

Unterschiede bei den Funktionen der Modelle von Region A und Region B werden durch die zwei Symbole gekennzeichnet. Lesen Sie die Informationen zu dem Symbol, das der Region des verwendeten Modells entspricht. Informationen darüber, welches Symbol dem verwendeten Modell entspricht, finden Sie unter [Modellspezifische Informationen](#).





[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Wichtige Informationen](#) > [Hinweise zum Lesen der Handbücher](#) > Haftungsausschluss



## Haftungsausschluss

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Änderungen dieses Handbuchs sind ohne Vorankündigung vorbehalten.

Soweit gesetzlich zulässig haftet der Hersteller in keinem Fall für jegliche Schäden, die sich aus einem Versagen dieses Geräts, Verlusten von Dokumenten oder Daten oder der Verwendung bzw. Nichtverwendung dieses Produkts und den damit gelieferten Handbüchern ergeben.

Stellen Sie sicher, dass Sie stets Kopien oder Sicherungen der im Gerät gespeicherten Daten besitzen. Dokumente oder Daten könnten aufgrund von Bedienungsfehlern oder Störungen des Geräts gelöscht werden.

In keinem Fall haftet der Hersteller für von Ihnen mit diesem Gerät erstellte Dokumente oder Ergebnisse aus den von Ihnen verwendeten Daten.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Wichtige Informationen](#) > [Hinweise zum Lesen der Handbücher](#) > Hinweise



## Hinweise

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Der Hersteller ist nicht für Schäden oder Kosten verantwortlich, die durch die Verwendung von nicht Originalteilen des Lieferanten in unseren Bürogeräten entstehen.

Um eine gute Ausgabequalität zu erzielen, empfiehlt der Hersteller, den Originaltoner des Herstellers zu verwenden.

Einige Abbildungen in diesem Handbuch können leicht vom Gerät abweichen.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Wichtige Informationen](#) > [Hinweise zum Lesen der Handbücher](#) > Infos zu IP-Adressen



## Infos zu IP-Adressen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

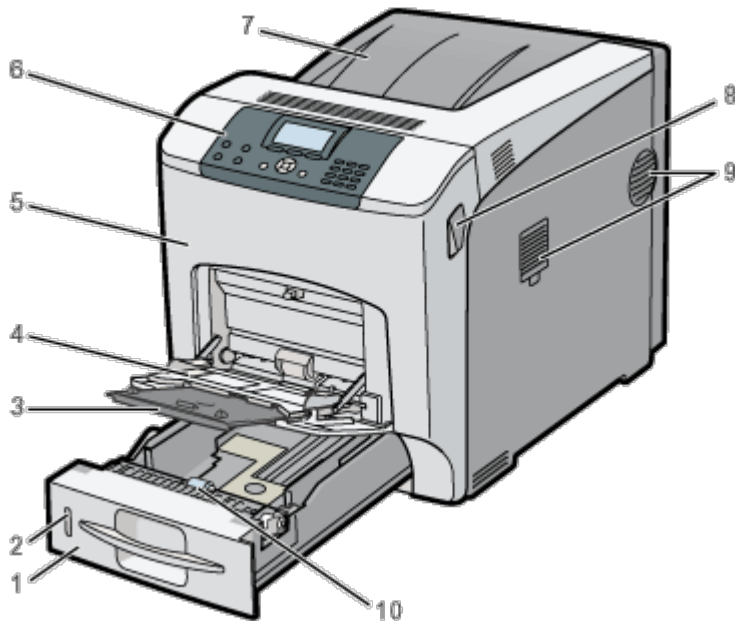
In diesem Handbuch steht "IP-Adresse" sowohl für IPv4- als auch für IPv6-Umgebungen. Lesen Sie die Anweisungen, die auf die von Ihnen verwendete Umgebung zutreffen.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück · Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung zu Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > [Anleitung zu Komponenten](#) > Äußere Bauteile: Vorderansicht



## Äußere Bauteile: Vorderansicht

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

BY9004

### 1. Magazin 1

Bis zu 550 Blatt Normalpapier können hier eingelegt werden.

Schlagen Sie für nähere Angaben zu den verwendbaren Papiergrößen und -typen unter [Papierformat-Spezifikationen](#) und [Papiertyp-Spezifikationen](#) nach.

### 2. Restpapieranzeige

Zeigt die ungefähre Papiermenge an, die noch in der Ablage vorhanden ist.

### 3. Verlängerung für den Bypass

Ziehen Sie diese Verlängerung heraus, wenn Sie Papier im A5-Format  oder größer in den Bypass einlegen.

#### 4. **Bypass**

Bis zu 100 Blatt Normalpapier können hier eingelegt werden.

Schlagen Sie für nähere Angaben zu den verwendbaren Papiergrößen und -typen unter [Papierformat-Spezifikationen](#) und [Papiertyp-Spezifikationen](#) nach.

#### 5. **Vordere Abdeckung**

Öffnen Sie die vordere Abdeckung, um gestautes Papier zu entfernen oder die Fixiereinheit und die Transferrolle zu ersetzen.

#### 6. **Bedienfeld**

Einzelheiten siehe [Anleitung zu den Namen und Funktionen des Bedienfeldes](#).

#### 7. **Standardablage/obere Abdeckung**

Beim Normalbetrieb wird die Ausgabe auf der oberen Abdeckung gestapelt, die als das Standardausgabefach dient. Zum Ersetzen von Toner diese Abdeckung öffnen.

#### 8. **Öffnungshebel für die vordere Abdeckung**

Ziehen Sie diese Hebel zur Vorderseite des Druckers, um die vordere Abdeckung zu öffnen.

#### 9. **Lüftungsöffnungen**

Rechts am Drucker befinden sich zwei Lüftungsöffnungen. Zur Vermeidung von Überhitzung wird die Wärme von internen Komponenten durch diese Lüftungsschlitze abgeführt. Fehlfunktionen und Schäden können auftreten, wenn diese Lüftungsöffnungen blockiert oder verdeckt werden.

Zur ordnungsgemäßen Wartung muss der Staubschutzfilter regelmäßig gewechselt werden.

Ersetzen Sie den Staubschutzfilter, wenn die folgende Meldung angezeigt wird:

"Ersetzen:Fixiereinh."

Ersetzen Sie den Staubschutzfilter und die Fixiereinheit zusammen.

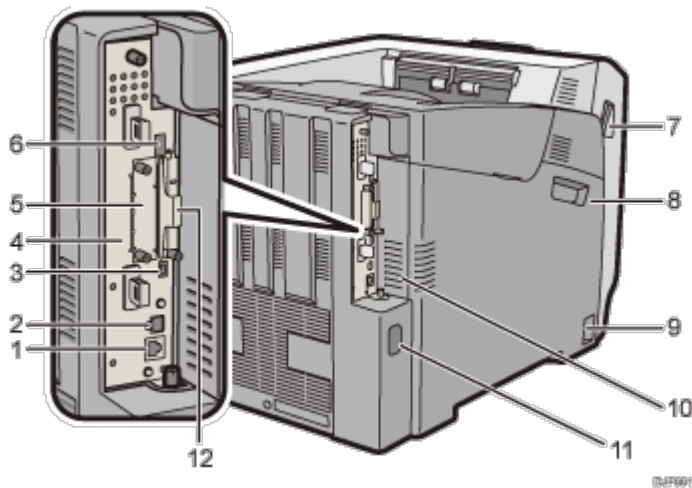
#### 10. **Papiereinzugsrolle**

Damit wird sichergestellt, dass immer nur ein Blatt Papier gleichzeitig eingezogen wird. Werden mehrere Blätter eingezogen, die Papiereinzugsrolle sorgfältig reinigen.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung zu Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > [Anleitung zu Komponenten](#) > Äußeres: Ansicht von hinten



## Äußeres: Ansicht von hinten

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### 1. Ethernet-Anschluss

Verwenden Sie ein Netzwerkkabel, um den Drucker an ein Netzwerk anzuschließen.

### 2. USB-Anschluss B

Verwenden Sie ein USB-Kabel, um den Drucker an einen Computer anzuschließen.

### 3. USB-Anschluss H (Anschluss zur Verwendung von einem Wartungstechniker)

Verwenden Sie diesen Anschluss nicht.

### 4. Controller-Karte

Dies herausziehen, um Optionen wie Speichereinheit oder Drucker-Festplatte zu installieren. Stecken Sie Kabel, wie z.B. das USB-Kabel und das Ethernetkabel, in ihre Anschlüsse ein.

5. **Steckplatz für optionale Schnittstellenkarte**

Es können optionale Schnittstellenkarten eingesetzt werden.

Sie können eine Wireless-LAN-Schnittstellenkarte, eine IEEE-1284-Schnittstellenkarte oder eine USB-Geräteserverkarte einsetzen.

6. **USB-Anschluss A**

Schließen Sie externe Geräte an, beispielsweise eine Digitalkamera oder ein Kartenauthentifizierungsgerät.

7. **Öffnungshebel für die vordere Abdeckung**

Ziehen Sie diese Hebel zur Vorderseite des Druckers, um die vordere Abdeckung zu öffnen.

8. **Linke Abdeckung**

Öffnen Sie diese Abdeckung, um die Trommeleinheit, Transfereinheit oder den Resttonerbehälter zu ersetzen.

9. **Hauptschalter**

Mit diesem Schalter schalten Sie den Drucker ein und aus.

Einzelheiten zum Herunterfahren des Druckers finden Sie auf [Ausschalten](#).

10. **Lüftungsöffnungen**

Um Überhitzung zu verhindern, wird die Wärme von internen Komponenten durch diese Lüftungsöffnungen abgeführt.

Fehlfunktionen und Schäden können auftreten, wenn diese Lüftungsöffnungen blockiert oder verdeckt werden.

Zur ordnungsgemäßen Wartung muss der Staubschutzfilter regelmäßig gewechselt werden.

11. **Netzanschluss**

Verbinden Sie hier das Netzkabel mit dem Drucker. Stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose.

12. **Steckplätze für Erweiterungskarten**

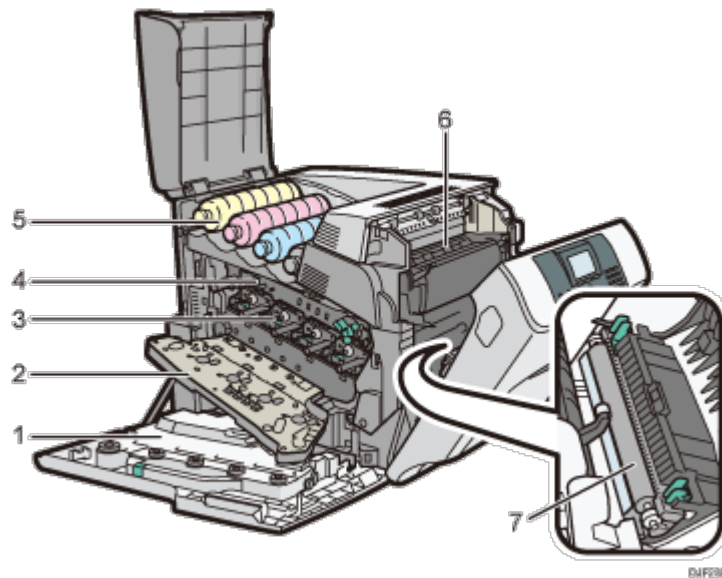
Entfernen Sie die Abdeckung zum Installieren von SD-Karten.



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung zu Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > [Anleitung zu Komponenten](#) > Innenbereich: Vorderansicht



## Innenbereich: Vorderansicht

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### 1. Resttonerbehälter

Sammelt den beim Drucken überschüssigen Toner auf.

Wenn eine Meldung zum Ersetzen angezeigt wird, ersetzen Sie den Resttonerbehälter.

Einzelheiten zu den Meldungen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, wenn Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen, siehe [Ersetzen anderer Verbrauchsmaterialien](#).

### 2. Innenabdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn Sie die Trommeleinheit oder Transfereinheit ersetzen.

### 3. Trommeleinheit

Von links gesehen sind die Trommeleinheiten in der Reihenfolge Gelb (Y), Magenta (M), Cyan (C) und Schwarz (K) angeordnet. Einzelheiten zu den Meldungen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, wenn Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen, siehe [Ersetzen anderer Verbrauchsmaterialien](#).

#### 4. **Transfereinheit**

Ersetzen Sie die Transfereinheit und die Transferrolle zusammen.

Einzelheiten zu den Meldungen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, wenn Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen, siehe [Ersetzen anderer Verbrauchsmaterialien](#).

#### 5. **Toner**

Von links gesehen ist der Toner in der Reihenfolge Gelb (Y), Magenta (M), Cyan (C) und Schwarz (K) installiert.

Einzelheiten zu den Meldungen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, wenn Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen, siehe [Toner hinzufügen \(Druckkartusche\)](#).

#### 6. **Fixiereinheit**

Ersetzen Sie die Fixiereinheit und den Staubschutzfilter zusammen.

Einzelheiten zu den Meldungen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, wenn Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen, siehe [Ersetzen anderer Verbrauchsmaterialien](#).

#### 7. **Transferrolle**

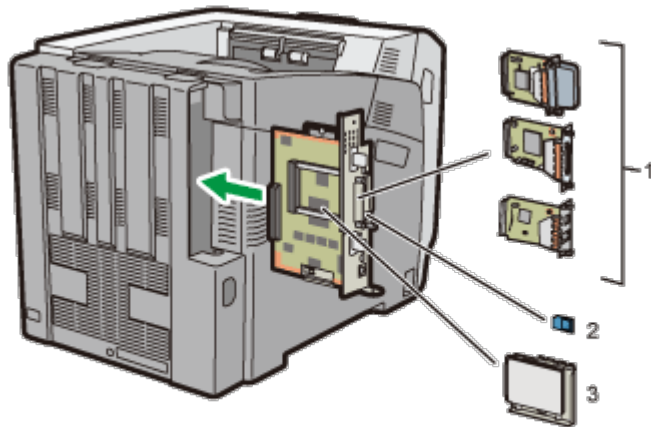
Ersetzen Sie die Transferrolle und die Transfereinheit zusammen.

Einzelheiten zu den Meldungen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, wenn Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen, siehe [Ersetzen anderer Verbrauchsmaterialien](#).

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung zu Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > [Anleitung zu Komponenten](#) > Anleitung zu den Funktionen der internen Druckeroptionen



## Anleitung zu den Funktionen der internen Druckeroptionen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

58P003

### 1. Optionale Schnittstelleneinheiten

- Wireless-LAN-Schnittstellenkarte  
Diese Karte ermöglicht die Kommunikation über Wireless LAN.
- IEEE1284-Schnittstellenkarte  
Ermöglicht den Anschluss an ein IEEE 1284-Kabel.
- USB-Geräteserver  
Ermöglicht Ihnen, dem Drucker einen Ethernet-Anschluss hinzuzufügen und simultan zwei IP-Adressen zu nutzen.  
Zum Anbringen dieser Option siehe [Installieren der Schnittstelleneinheiten](#).

### 2. SD-Speicherkartenoptionen

- Kameradirektdruckkarte

Ermöglicht den Direktdruck von Bildern, die mit einer PictBridge-kompatiblen Digitalkamera aufgenommen wurden.

- VM-Karte

Mit dieser Karte können Sie Embedded-Software-Anwendungen installieren.

- XPS-Karte

Diese Karte ermöglicht das Drucken von XPS-Dateien.

Zum Anbringen dieser Option siehe [Installieren der SD-Kartenoptionen](#).

### 3. **Festplatte**

Ermöglicht die Speicherung der Dokumente, die gedruckt werden sollen.

Zum Anbringen dieser Option siehe [Installieren der Festplatte](#).

#### Hinweis

- Wenn Sie zwei oder mehr SD-Karten verwenden möchten, die in denselben Steckplatz gesteckt werden können, kontaktieren Sie bitte Ihren Verkaufs- oder Kundenberater.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung zu Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > [Anleitung zu Komponenten](#) > Vorsicht bei der erneuten Installation des Controller Boards



## Vorsicht bei der erneuten Installation des Controller Boards

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

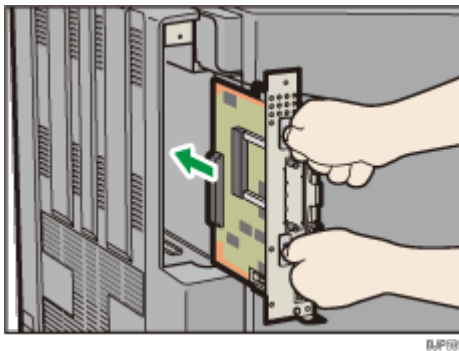
Dieser Abschnitt beschreibt die Handhabung des Controller Boards bei der Installation von Optionen.

Wenn Sie das Controller Board herausziehen, um die Festplatte zu installieren, befolgen Sie die Anweisungen unten sorgfältig, um das Controller Board wieder einzusetzen.

### ★ Wichtig

- Wenn das Controller Board nicht korrekt eingesetzt ist, kann es zu Folgendem kommen:
  - Alle Anzeigen auf dem Bedienfeld leuchten.
  - Keine Anzeigen auf dem Bedienfeld leuchten.
- Die Fehlermeldung "SC670" wird auf dem Display angezeigt.

Controller Board wieder in den Drucker einsetzen. Dazu fassen Sie die Griffe hinten am Board und schieben Sie das Board bis zum Anschlag ein.



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung zu Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > [Eingeben eines Zeichens](#) > Eingabe von Buchstaben



## Eingabe von Buchstaben

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Drücken Sie [ab/AB/12], um zwischen Kleinbuchstaben, Großbuchstaben und Zahlen zu wechseln.
- 2** Drücken Sie wiederholt die entsprechende Zahlentaste, bis der gewünschte Buchstabe angezeigt wird.
- 3** Um weitere Buchstaben einzugeben, wiederholen Sie Schritt 2.

Wenn der Buchstabe, den Sie eingeben möchten, derselben Zahlentaste zugeordnet ist, verschieben Sie den Cursor durch Drücken von [▶], und drücken Sie dann die Zahlentaste. Der Cursor bewegt sich nach rechts und der nächste Buchstabe wird angezeigt.

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Überwachen und Konfigurieren des Druckers](#) > [Verwendung von Web Image Monitor](#) > Anzeigen der Startseite



## Anzeigen der Startseite

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Beim Web Image Monitor sind zwei Modi verfügbar: Gast- und Administratormodus. Die angezeigten Elemente können abhängig vom Druckertyp variieren.

### Gastmodus

Dieser Modus erfordert keine Anmeldung.

Im Gast-Modus können der Druckerstatus, die Einstellungen und der Druckjob-Status angezeigt werden. Die Druckereinstellungen können jedoch nicht geändert werden.

### Administratormodus

Dieser Modus erfordert die Anmeldung als Administrator.

Im Administrator-Modus können Sie die verschiedenen Druckereinstellungen konfigurieren.



- Wenn Sie eine IPv4-Adresse eingeben, dürfen Sie den Segmenten keine Nullen voranstellen. Beispiel: Wenn die Adresse "192.168.001.010" lautet, müssen Sie "192.168.1.10" eingeben.

**1 Starten Sie Ihren Web-Browser.**

**2 Geben Sie "http://(IP-Adresse oder Hostname des Druckers)/" in die URL-Zeile Ihres Webbrowsers ein.**

Die Startseite des Web Image Monitor erscheint.

Wenn der Hostname des Druckers beim DNS- oder WINS-Server registriert wurde, können Sie ihn eingeben.

Wenn Sie SSL, ein Protokoll für verschlüsselte Kommunikation, in einer Umgebung festlegen, für die die Server-Authentifizierung eingestellt ist, geben Sie "https://(IP-Adresse oder Hostname des Druckers)/" ein.

**3 Zum Einloggen in Web Image Monitor im Administratormodus klicken Sie auf [Login] auf der**

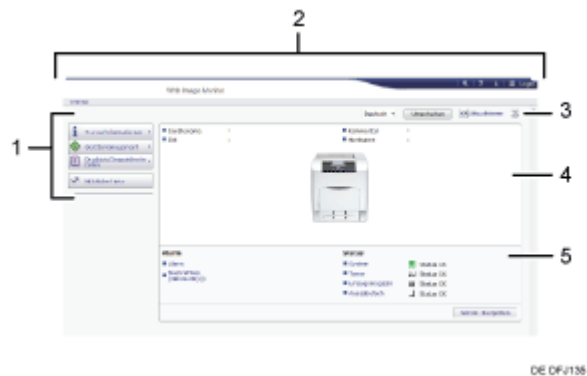
## obersten Seite.

Ein Dialogfeld zur Eingabe von Login-Anwendername und Passwort wird angezeigt.

### 4 Login-Anwendername und -Passwort zum Anmelden eingeben und auf [Login] klicken.

Nähere Informationen zum Login-Anwendernamen und Passwort erhalten Sie von Ihrem Administrator.

Abhängig von der Konfiguration Ihres Webbrowsers werden der Login-Anwendername und das Passwort unter Umständen gespeichert. Wenn Sie sie nicht speichern möchten, müssen Sie die Einstellungen des Webbrowsers so konfigurieren, dass diese Informationen nicht gespeichert werden.





#### 1. Menübereich

Zeigt den Inhalt des ausgewählten Menüpunkts an.

#### 2. Header-Bereich

Zeigt das Dialogfeld zum Umschalten in den Anwender- und den Administratormodus sowie das Menü des jeweiligen Modus an. Zeigt zudem die Verknüpfung zur Hilfe und das Dialogfeld für die Schlüsselwortsuche an.

#### 3. Aktualisieren/Hilfe

 (Aktualisieren): Klicken Sie auf  in der oberen rechten Ecke des Arbeitsbereichs, um die Druckerinformationen zu aktualisieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Aktualisieren] des Webbrowsers, um den gesamten Browser-Bildschirm zu aktualisieren.

 (Hilfe): Verwenden Sie die Hilfe, um die Hilfeseiten anzusehen oder herunterzuladen.

#### 4. Eckdatenbereich

Zeigt die Eckdaten des Druckers an.

#### 5. Arbeitsbereich

Zeigt den Inhalt des im Menübereich gewählten Elements an.



 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > [Ändern des Anmeldepassworts](#) > Ändern des Anmeldepassworts über den Web Image Monitor



## Ändern des Anmeldepassworts über den Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### **1** Starten Sie Web Image Monitor.

Einzelheiten siehe [Anzeigen der Startseite](#).

### **2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Adressbuch].

### **3** Wählen Sie den Anwender oder die Gruppe aus.

### **4** Klicken Sie auf [Ändern].

### **5** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Anwenderauthentifizierung] im Bereich [Authentifizierungsverwaltung].

### **6** Klicken Sie auf [Z. Nä. geh.].

### **7** Klicken Sie auf [Ein] neben [Login-Passwort ändern].

### **8** Geben Sie das neue Passwort in das Feld [Login-Passwort] ein.

### **9** Geben Sie das neue Passwort in das Feld [Login-Passwort bestätigen] ein.

### **10** Klicken Sie auf [Z. Nä. geh.].

### **11** Klicken Sie auf [OK].

### **12** Klicken Sie auf [Abmelden].

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > [Ändern des Anmeldepassworts](#) > Ändern des Anmeldepassworts für den Druckertreiber



## Ändern des Anmeldepassworts für den Druckertreiber

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1 Öffnen Sie das Dialogfeld Druckeinstellungen.**
- 2 Legen Sie die Anwender-Authentifizierungseinstellungen fest.**

### PCL 5c

Klicken Sie auf der Registerkarte [Gültiger Zugriff] auf [Authentifizierungen ...].

### PCL 6

Klicken Sie im Menü [Job-Setup] unter der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] auf [Authentifizierung ...].

- 3 Geben Sie zur Anwenderauthentifizierung ein Login-Passwort ein, das bereits im Drucker oder auf dem Server registriert ist.**

Geben Sie unbedingt das Login-Passwort ein, das bereits im Drucker oder auf dem Server registriert wurde.

Wenn Sie kein gültiges Login-Passwort eingeben, startet der Druckvorgang nicht.

- 4 Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld [Authentifizierung] zu schließen.**
- 5 Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld Druckeinstellungen zu schließen.**

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Installation von Optionen](#) > [Installieren der Schnittstelleneinheiten](#) > Installieren der Wireless-LAN-Schnittstellenkarte



## Installieren der Wireless-LAN-Schnittstellenkarte

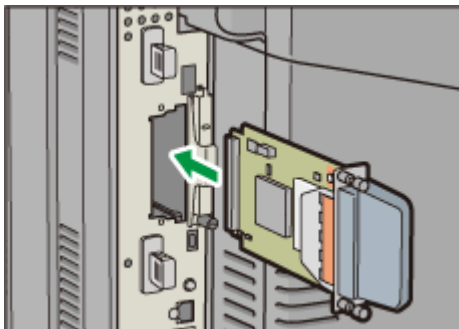
[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- 1** Den Kartoninhalt überprüfen.
- 2** Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
- 3** Lösen Sie die beiden Schrauben und entfernen Sie die Steckplatzabdeckung.

DLP100

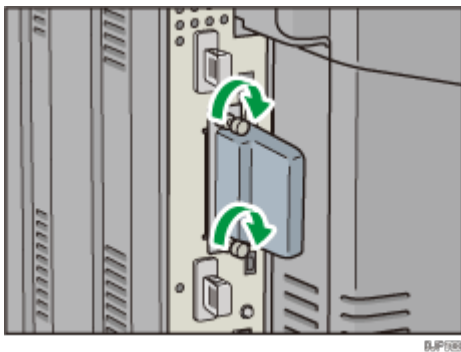
Die entfernte Abdeckung wird nicht mehr verwendet.

- 4** Setzen Sie die Schnittstellenkarte vollständig ein.

DLP100

Überprüfen Sie, ob die Schnittstellenkarte sicher mit dem Controller-Board verbunden ist.

- 5** Ziehen Sie die beiden Schrauben an, um die Schnittstellenkarte zu befestigen.



**6** Netzkabel des Druckers wieder an die Steckdose anschließen und den Drucker einschalten.

**7** Drucken Sie die Konfigurationsseite aus, um zu überprüfen, ob die Karte korrekt angebracht wurde.

↓ Hinweis

- Prüfen Sie, ob die Karte korrekt installiert wurde, indem Sie die Konfigurationsseite ausdrucken. Wenn sie richtig installiert wurde, wird auf der Konfigurationsseite Wireless LAN für Geräteverbindung angezeigt. Einzelheiten zum Drucken der Konfigurationsseite siehe [Testdruck](#).
- Falls das Board nicht korrekt installiert wurde, wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an. Falls sie selbst nach einem erneuten Versuch nicht korrekt installiert werden kann, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
- Bevor Sie die Karte verwenden können, müssen Sie die Einstellungen über das Bedienfeld des Druckers konfigurieren. Einzelheiten siehe [Wireless-LAN-Konfiguration](#).
- .

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Installation von Optionen](#) > [Installieren der Schnittstelleneinheiten](#) > Installieren der IEEE1284-Schnittstellenkarte



## Installieren der IEEE1284-Schnittstellenkarte

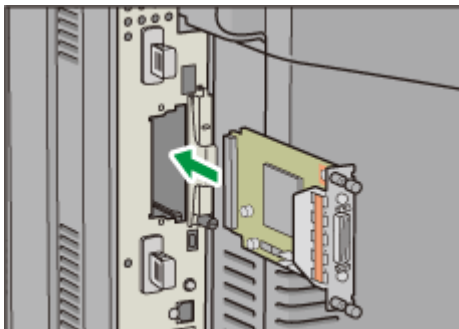
[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- 1** Den Kartoninhalt überprüfen.
- 2** Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
- 3** Lösen Sie die beiden Schrauben und entfernen Sie die Steckplatzabdeckung.

DLP100

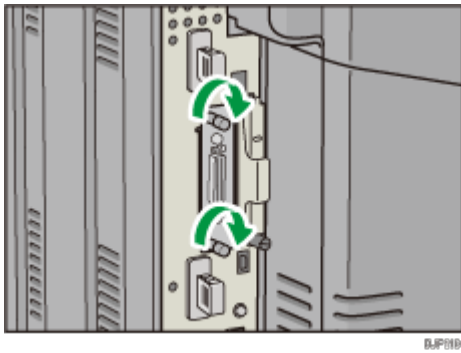
Die entfernte Abdeckung wird nicht mehr verwendet.

- 4** Setzen Sie die IEEE 1284-Schnittstellenkarte vollständig ein.

DLP100

Überprüfen Sie, ob die IEEE1284-Schnittstellenkarte sicher mit dem Controller-Board verbunden ist.

- 5** Ziehen Sie die beiden Schrauben an, um die Schnittstellenkarte zu befestigen.



**6** Netzkabel des Druckers wieder an die Steckdose anschließen und den Drucker einschalten.

**7** Drucken Sie die Konfigurationsseite aus, um zu überprüfen, ob die Karte korrekt angebracht wurde.

↓ Hinweis

- Prüfen Sie, ob die Karte korrekt installiert wurde, indem Sie die Konfigurationsseite ausdrucken. Wenn sie richtig installiert wurde, wird auf der Konfigurationsseite Parallelschnittstelle für Geräteverbindung angezeigt. Einzelheiten zum Drucken der Konfigurationsseite siehe [Testdruck](#).
- Falls das Board nicht korrekt installiert wurde, wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an. Falls sie selbst nach einem erneuten Versuch nicht korrekt installiert werden kann, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.

▲ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Anschließen des Druckers](#) > [Anschließen an die Wireless-LAN-Schnittstelle](#) > Installationsverfahren



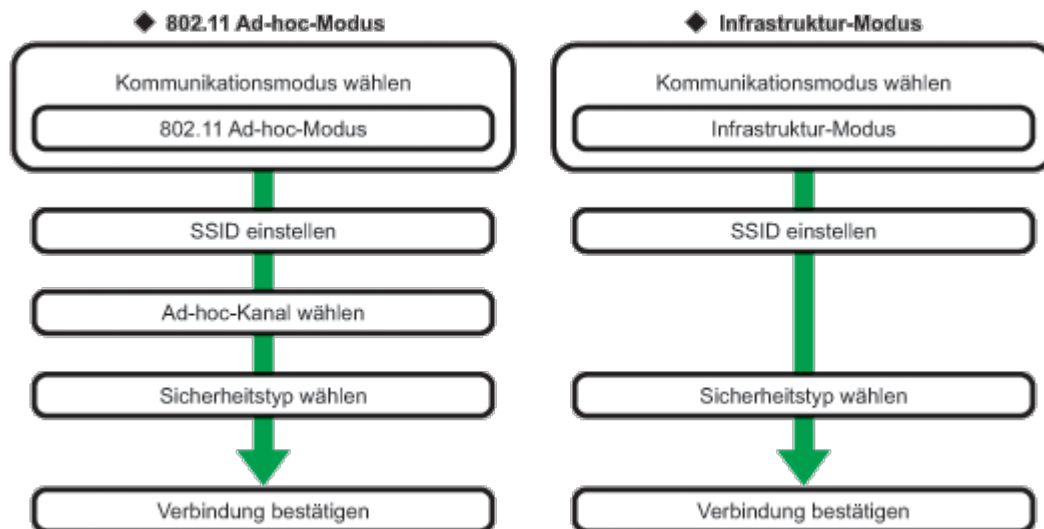
## Installationsverfahren

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert, wie eine Wireless-LAN-Schnittstelle eingerichtet wird.

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Wireless LAN einzurichten: durch eine automatische Konfiguration mit WPS (Wi-Fi Protected Setup) und durch eine manuelle Konfiguration, bei der die erforderlichen Daten, wie beispielsweise SSID, manuell eingegeben werden.

Um die Wireless-LAN-Einstellungen manuell zu konfigurieren, gehen Sie zur Seite für die Wireless-LAN-Konfiguration und führen Sie folgende Schritte durch:



DE 927160

Einzelheiten zur Festlegung der Wireless-LAN-Einstellungen über das Druckerbedienfeld siehe [Wireless-LAN-Konfiguration](#).

Einzelheiten zum automatischen Einrichten der Wireless-LAN-Einstellungen siehe [Konfigurieren eines Wireless-LANs mit der Einfachen Einrichtung](#).



↓ Hinweis

- Wenn im Kommunikationsmodus die Option [802.11 Ad hoc-Modus] ausgewählt ist, wählen Sie den Kanal für den [Ad hoc-Kanal]. Wählen Sie einen Kanal, der dem Typ des verwendeten Wireless-LAN entspricht. Einzelheiten zur Einstellung des Ad-hoc-Kanals siehe [Wireless-LAN-Konfiguration](#).
- Nähere Informationen zu Sicherheitseinstellungen finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

▲ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Anschließen des Druckers](#) > [Anschließen an die Wireless-LAN-Schnittstelle](#) > Überprüfen des Signals



## Überprüfen des Signals

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Funkwellenstatus des Druckers überprüft wird.

Wenn Sie den Infrastruktur-Modus verwenden, können Sie den Funkwellenstatus des Druckers am Bedienfeld überprüfen.

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

- 1** Wählen Sie [Host-Schnittstelle] ▶ Drücken Sie [OK].
- 2** [Wireless LAN] wählen ▶ [OK] drücken
- 3** [Wireless-LAN-Signal] wählen ▶ [OK] drücken

Der Funkwellenstatus des Druckers wird angezeigt.

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Konfiguration](#) > [Ethernet-Konfiguration](#) > Festlegen einer IP-Adresse (kein DHCP)



## Festlegen einer IP-Adresse (kein DHCP)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn Sie den Drucker ohne Verwendung von DHCP in einem Netzwerk nutzen wollen oder wenn Sie eine statische IP-Adresse nutzen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor, um dem Drucker eine spezifische IPv4-Adresse zuzuweisen. Wenden Sie sich vor dem Durchführen von Änderungen an Ihren Netzwerkadministrator, um die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Gateway-Adresse zu erhalten, die dann auf dem Drucker festgelegt werden müssen.

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

**1** Wählen Sie [Host-Schnittstelle] ▶ Drücken Sie [OK].

**2** [Netzwerk] wählen ▶ [OK] drücken

**3** [Gültiges Protokoll] wählen ▶ [OK] drücken

**4** [IPv4] wählen ▶ [OK] drücken

**5** [Aktiv] wählen ▶ [OK] drücken ▶ [Escape] drücken

Andere erforderliche Protokolle auf die gleiche Weise einstellen.

**6** [Geräte-IPv4-Adresse] wählen ▶ [OK] drücken

**7** [Einstellen] wählen ▶ [IP-Adr.] drücken ▶ Drücken Sie die Zahlentasten, um die IPv4-Adresse für den Drucker einzugeben ▶ [OK] drücken

**8** Drücken Sie [Subn.-M.] und [Gateway], um die Subnetzmaske und die Gateway-Adresse auf dieselbe Weise festzulegen.

**9** Sicherstellen, dass [Einstellen] ausgewählt ist ▶ [OK] drücken



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Konfiguration](#) > [Ethernet-Konfiguration](#) > Automatisches Empfangen einer IP-Adresse (DHCP)



## Automatisches Empfangen einer IP-Adresse (DHCP)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Befolgen Sie die Schritte unten, um den Drucker so einzustellen, dass eine IP-Adresse mithilfe von DHCP automatisch empfangen wird. Die DHCP-Funktion ist standardmäßig aktiviert, d. h. dass dieser Vorgang nur notwendig ist, wenn Sie die Standardeinstellungen verändert haben.

### ★ Wichtig

- Wenn [Autom. Einholen (DHCP)] ausgewählt ist, können Sie die IP-Adresse, Subnetzmaske und die Gatewayadresse nicht konfigurieren.

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

**1** Wählen Sie [Host-Schnittstelle] ▶ Drücken Sie [OK].

**2** [Netzwerk] wählen ▶ [OK] drücken

**3** [Geräte-IPv4-Adresse] wählen ▶ [OK] drücken

**4** [Autom. Einholen (DHCP)] wählen ▶ [OK] drücken

Sie können die erkannten Adressen überprüfen, indem Sie [IP-Adr.], [Subn.-M.] und [Gateway] drücken.

### ↓ Hinweis

- Wenn Sie DHCP Option 204 aktivieren, können Sie simultan eine Reihe von Netzwerk- und Druckereinstellungen für den Drucker festlegen. Das Handbuch für die DHCP Option 204 steht auf der Website des Herstellers zum Download bereit.

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Konfiguration](#) > [Ethernet-Konfiguration](#) > Festlegen der Ethernet-Geschwindigkeit



## Festlegen der Ethernet-Geschwindigkeit

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können die Geschwindigkeit festlegen, die der Drucker für die Ethernet-Kommunikation verwendet. Normalerweise sollten Sie den Drucker so einstellen, dass er die Ethernet-Geschwindigkeit automatisch auswählt. Diese Einstellung erlaubt es zwei Schnittstellen, die optimale Geschwindigkeit zu ermitteln, wenn sie miteinander verbunden sind.

### ★ Wichtig

- Es kann keine Verbindung hergestellt werden, wenn die Ethernet-Geschwindigkeit nicht mit der Übertragungsgeschwindigkeit Ihres Netzwerks übereinstimmt.
- Um den Energieverbrauch von Netzwerkgeräten zu verringern, geht die Standard-Ethernetgeschwindigkeit des Druckers nicht über 100BASE-TX (100 Mbit/s) hinaus. Um eine höhere Geschwindigkeit zu nutzen, aktivieren Sie 1000BASE-T (1Gbps), indem Sie [Auto Wahl: 1Gbps aktiv.] unter [Ethernet-Geschwindigkeit] auswählen.

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

- 1 Wählen Sie [Host-Schnittstelle] ▶ Drücken Sie [OK].
- 2 [Netzwerk] wählen ▶ [OK] drücken
- 3 [Ethernet-Geschwindigkeit] wählen ▶ [OK] drücken
- 4 Ethernet-Geschwindigkeit auswählen ▶ [OK] drücken

[🏠 Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Konfiguration](#) > [Wireless-LAN-Konfiguration](#) > Konfigurieren eines Wireless-LANs mit der Einfachen Einrichtung



## Konfigurieren eines Wireless-LANs mit der Einfachen Einrichtung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn Ihr Wireless Access Point Wi-Fi Protected Setup (WPS) unterstützt, gehen Sie zum automatischen Einrichten einer sicheren Wireless LAN-Verbindung folgendermaßen vor.

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

- 1 Wählen Sie [Host-Schnittstelle] ▶ Drücken Sie [OK].
- 2 [Netzwerk] wählen ▶ [OK] drücken
- 3 [LAN-Typ] wählen ▶ [OK] drücken
- 4 [Wireless LAN] wählen ▶ [OK] drücken ▶ [Escape] drücken
- 5 [Wireless LAN] wählen ▶ [OK] drücken
- 6 [Einf. Einri. W-LAN] wählen ▶ [OK] drücken
- 7 [Knopfdruck-Methode] oder [PIN-Code-Methode] wählen ▶ [OK] drücken

Zur Auswahl der [Knopfdruck-Methode] drücken Sie die Taste WPS am Wireless LAN Access Point.

Zur Auswahl der [PIN-Code-Methode] geben Sie den angezeigten PIN-Code in den Archivar ein.

- 8 Drücken Sie auf [Start]

Nach dem die Einfache Einrichtung des Wireless LAN abgeschlossen ist, drücken Sie [OK].

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Konfiguration](#) > [Wireless-LAN-Konfiguration](#) > Manuelles Konfigurieren eines Wireless LANs



## Manuelles Konfigurieren eines Wireless LANs

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Um ein Wireless-LAN manuell einzurichten, geben Sie den Übertragungsmodus und die SSID (Service Set Identifier) des Wireless Access Point ein, über den der Drucker mit dem Netzwerk verbunden werden soll.

Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach der SSID.

### Einstellen des Kommunikationsmodus

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

- 1 Wählen Sie [Host-Schnittstelle] ▶ Drücken Sie [OK].
- 2 [Netzwerk] wählen ▶ [OK] drücken
- 3 [LAN-Typ] wählen ▶ [OK] drücken
- 4 [Wireless LAN] wählen ▶ [OK] drücken ▶ [Escape] drücken
- 5 [Wireless LAN] wählen ▶ [OK] drücken
- 6 [Kommunikationsmodus] wählen ▶ [OK] drücken
- 7 Übertragungsmodus des Wireless-LANs wählen ▶ [OK] drücken
- 8 Wenn [802.11 Ad hoc-Modus] für den [Kommunikationsmodus] ausgewählt wurde, [Ad-hoc-Kanal] wählen ▶ [OK] drücken
- 9 Ad-hoc-Kanal auswählen. ▶ [OK] drücken

Wählen Sie einen Ad-hoc-Kanal aus, der Ihrem IEEE 802.11-Standard entspricht.

- Verwenden Sie IEEE 802.11 b/g:  
Kanäle 1–11



Verwenden Sie IEEE 802.11 a:

Kanäle 36, 40, 44 und 48

- Verwenden Sie IEEE 802.11 n:  
Kanäle 1-11, 36, 40, 44 und 48

#### ↓ Hinweis

- Der Übertragungsmodus von Wireless LAN kann auch mithilfe von Web Image Monitor eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

## Einstellung des SSID

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

**1** Wählen Sie [Host-Schnittstelle] ▶ Drücken Sie [OK].

**2** [Wireless LAN] wählen ▶ [OK] drücken

**3** [SSID-Einstellung] wählen ▶ [OK] drücken

**4** [SSID] ▶ Drücken Sie die Nummerntasten, um die SSID einzugeben ▶ [OK] drücken

Sie können zwischen Klein-/Großbuchstaben und Ziffern umschalten, indem Sie [ab/AB/12] drücken.

Die Zeichen, die verwendet werden können, sind ASCII 0 x 20-0 x 7e (32 Bytes).

#### ↓ Hinweis

- Die SSID kann auch mit dem Web Image Monitor eingerichtet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

## Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung eines Wireless LAN-Netzwerks

Ein Wireless LAN verwendet für den Empfang und die Übertragung von Daten Funkwellen anstatt Kabel. Da diese Funkwellen durch Wände und andere Hindernisse gehen, können folgende Probleme auftreten, wenn Sie Ihre Drahtlosnetzwerk-Sicherheitseinstellungen nicht konfigurieren.

### Informationsverlust

Informationen wie ID, Kennwörter, Kreditkartennummern und E-Mail-Inhalte können durch unbefugte Dritte eingesehen werden.

### Unbefugter Netzwerkzugang

- Beschädigung oder Änderung der Daten und/oder Systemkonfigurationen durch Viren oder

bösartige Software.

- Betrügerisches Auftreten von seriösen Netzwerkbenutzern, das zu einem Datendiebstahl führt.
- Diebstahl von sensiblen oder vertraulichen Daten.

Um diese Bedrohungen minimal zu halten, empfehlen wir Ihnen die verfügbaren Eigenschaften des Druckers, die drahtlosen Zugangspunkte und andere Geräte, die auch mit Wireless LAN ausgestattet sind, zu überprüfen und die Sicherheitseinstellungen für das Wireless LAN vorzunehmen.

Einzelheiten zu den Wireless-LAN-Sicherheitseinstellungen, wie z.B. WEP, WPA und IEEE 802.1X finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einlegen von Papier](#) > [PapierEinstellungen](#) > [Festlegen eines Papierformats](#) > Festlegen von Papier von Standardformat



## Festlegen von Papier von Standardformat

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

**1** Wählen Sie [Papiereinzug] ▶ Drücken Sie [OK]

**2** Wählen Sie [Papierformat: (Magazinname)] ▶ Drücken Sie [OK]

**3** Wählen Sie das Format des Papiers in dem angegebenen Magazin ▶ Drücken Sie [OK]

### ↓ Hinweis

- Einzelheiten zu den verfügbaren Papierformaten siehe [Papierformat-Spezifikationen](#).
- Um die automatische Papierformaterkennung nach der manuellen Eingabe des Papierformats wieder aufzunehmen, wählen Sie [Automatische Erkennung] in Schritt 3 aus.

[⏪ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einlegen von Papier](#) > [PapierEinstellungen](#) > [Festlegen eines Papierformats](#) > Festlegen von benutzerdefinierten Papierformaten



## Festlegen von benutzerdefinierten Papierformaten

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Drücken Sie die Taste [Menu] und wählen Sie dann die zu konfigurierenden Elemente mit der Taste [▼] oder der Taste [▲].

- 1 Wählen Sie [Papiereinzug] ▶ Drücken Sie [OK]
- 2 Wählen Sie [Papierformat: (Magazinname)] ▶ Drücken Sie [OK]
- 3 Wählen Sie [Ben.def Form] ▶ Drücken Sie [OK]
- 4 Drücken Sie die Nummertasten, um den Horizontalwert einzugeben ▶ Drücken Sie [OK]
- 5 Drücken Sie die Nummerntasten, um den Vertikalwert einzugeben ▶ Drücken Sie [OK]

### ↓ Hinweis

- Einzelheiten zu den verfügbaren Papierformaten siehe [Papierformat-Spezifikationen](#).

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einlegen von Papier](#) > [PapierEinstellungen](#) > [Registrieren von eindeutigen Namen für Papiertypen](#) > Registrieren von Namen für Papiertypen



## Registrieren von Namen für Papiertypen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### ★ Wichtig

- Der Druckertreiber zeigt möglicherweise den Papiertypen nicht richtig an, wenn dieser mit einer Sprache festgelegt wurde, die nicht unterstützt wird.
- Das Bedienfeld zeigt den Papiertypnamen möglicherweise nicht korrekt an, wenn er mit nicht-alphanumerischen Zeichen registriert ist (d.h. andere Zeichen als a-z, A-Z oder 0-9).

### 1 Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.

Einzelheiten siehe [Anzeigen der Startseite](#).

### 2 Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration].

### 3 Klicken Sie in den "Geräteeinstellungen" auf [Anwender-Papiertyp] und ändern Sie ggf. die Einstellungen.

### 4 Geben Sie in "Papiername" einen beschreibenden Namen zur einfachen Wiedererkennung ein.

### 5 Wählen Sie einen geeigneten Papiertyp aus der Liste "Papiertyp".

### 6 Klicken Sie auf [OK].

### 7 Klicken Sie auf [Abmelden].

### 8 Beenden Sie den Web Image Monitor.

### ↓ Hinweis

- Sie können bis zu acht benutzerdefinierte Papiertypen festlegen.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einlegen von Papier](#) > [PapierEinstellungen](#) > [Registrieren von eindeutigen Namen für Papiertypen](#) > Einstellen von Anwender-Papiertypen für Magazine



## Einstellen von Anwender-Papiertypen für Magazine

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Weisen Sie vor dem eigentlichen Druckvorgang dem für den Anwender-Papiertyp registrierten Papier das zu verwendende Papiermagazin zu. Legen Sie dann fest, dass beim Drucken der bereits registrierte Papiertyp verwendet werden soll. Dies kann entweder über den Web Image Monitor oder über das Druckerbedienfeld erfolgen.

**1** Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.

Einzelheiten siehe [Anzeigen der Startseite](#).

**2** Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration].

**3** Klicken Sie in "Geräteeinstellungen" auf [Papier] und ändern Sie dann ggf. die Einstellungen.

**4** Wählen Sie [Anwender-Papiertyp] für das Papiermagazin, das Sie verwenden wollen. Wählen Sie dann den registrierten Papiertyp aus.

**5** Klicken Sie auf [OK].

**6** Klicken Sie auf [Abmelden].

**7** Beenden Sie den Web Image Monitor.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungselemente](#) > [Wartung](#) > Qualitätswartung



## Qualitätswartung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die folgende Tabelle enthält die Liste der Einstellungselemente. Weitere Informationen zu ihren Funktionen siehe [Qualitätswartung](#).

Farbregistrierung		
Farbkalibrierung	Autom. Helligkeit einst. Testmuster 1 drucken Testmuster 2 drucken Einstellung zurücksetzen	
Registrierung	Testblatt drucken	Magazin 1, Mag.2, Mag.3, Mag.4, Bypass, Duplexeinh.
	Einstellung	Horizon.:Magazin 1, Horizon.:Magazin 2, Horizon.:Magazin 3, Horizon.:Magazin 4, Horizon.:Bypass, Horizon.:Rückseite
4-Farb-Grafikmodus	Priorität Text, <b>Priorität Foto (Standard)</b>	

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungselemente](#) > [Wartung](#) > Allgemeine Einstellungen



## Allgemeine Einstellungen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)



Die folgende Tabelle enthält die Liste der Einstellungselemente. Einzelheiten zu ihren Funktionen siehe [Allgemeine Einstellungen](#).

Einstellung Normalpapier	Mag. 1	Normalpapier 1, <b>Normalpapier 2 (Standard)</b>
	Mag.2	Normalpapier 1, <b>Normalpapier 2 (Standard)</b>
	Mag.3	Normalpapier 1, <b>Normalpapier 2 (Standard)</b>
	Mag.4	Normalpapier 1, <b>Normalpapier 2 (Standard)</b>
	Byp.	Normalpapier 1, <b>Normalpapier 2 (Standard)</b>
Briefbogeneinstellungen	Mag. 1	Briefbogen 1, <b>Briefbogen 2 (Standard)</b> , Briefbogen 3, Briefbogen 4, Briefbogen 5
	Mag.2	Briefbogen 1, <b>Briefbogen 2 (Standard)</b> , Briefbogen 3, Briefbogen 4, Briefbogen 5
	Mag.3	Briefbogen 1, <b>Briefbogen 2 (Standard)</b> , Briefbogen 3, Briefbogen 4, Briefbogen 5
	Mag.4	Briefbogen 1, <b>Briefbogen 2 (Standard)</b> , Briefbogen 3, Briefbogen 4, Briefbogen 5
	Byp.	Briefbogen 1, <b>Briefbogen 2 (Standard)</b> , Briefbogen 3, Briefbogen 4, Briefbogen 5
		Besch.Papier (Hochglanz) 1, Besch.Papier



Einst. Bes. Pap. (Ho.gl.)	Mag. 1	(Hochglanz) 2, Besch.Papier (Hochglanz) 3, <b>Besch.Papier (Hochglanz) 4 (Standard)</b> , Besch.Papier (Hochglanz) 5
	Mag.2	Besch.Papier (Hochglanz) 1, Besch.Papier (Hochglanz) 2, Besch.Papier (Hochglanz) 3, <b>Besch.Papier (Hochglanz) 4 (Standard)</b> , Besch.Papier (Hochglanz) 5
	Mag.3	Besch.Papier (Hochglanz) 1, Besch.Papier (Hochglanz) 2, Besch.Papier (Hochglanz) 3, <b>Besch.Papier (Hochglanz) 4 (Standard)</b> , Besch.Papier (Hochglanz) 5
	Mag.4	Besch.Papier (Hochglanz) 1, Besch.Papier (Hochglanz) 2, Besch.Papier (Hochglanz) 3, <b>Besch.Papier (Hochglanz) 4 (Standard)</b> , Besch.Papier (Hochglanz) 5
	Byp.	Besch.Papier (Hochglanz) 1, Besch.Papier (Hochglanz) 2, Besch.Papier (Hochglanz) 3, <b>Besch.Papier (Hochglanz) 4 (Standard)</b> , Besch.Papier (Hochglanz) 5
Besch. Pap.(Hochgl.:Dick)	Byp.	<b>Besch. Pap.(Hochgl.:Dick)1 (Standard)</b> , Besch. Pap.(Hochgl.:Dick)2
Einst. Besch. Pap. (Matt)	Mag. 1	Besch. Papier (Matt) 1, Besch. Papier (Matt) 2, Besch. Papier (Matt) 3, <b>Besch. Papier (Matt) 4 (Standard)</b> , Besch. Papier (Matt) 5
	Mag.2	Besch. Papier (Matt) 1, Besch. Papier (Matt) 2, Besch. Papier (Matt) 3, <b>Besch. Papier (Matt) 4 (Standard)</b> , Besch. Papier (Matt) 5
	Mag.3	Besch. Papier (Matt) 1, Besch. Papier (Matt) 2, Besch. Papier (Matt) 3, <b>Besch. Papier (Matt) 4 (Standard)</b> , Besch. Papier (Matt) 5
	Mag.4	Besch. Papier (Matt) 1, Besch. Papier (Matt) 2, Besch. Papier (Matt) 3, <b>Besch. Papier (Matt) 4 (Standard)</b> , Besch. Papier (Matt) 5

	Byp.	Besch. Papier (Matt) 1, Besch. Papier (Matt) 2, Besch. Papier (Matt) 3, <b>Besch. Papier (Matt) 4 (Standard)</b> , Besch. Papier (Matt) 5
Besch. Pap.(Matt:Dick)	Byp.	<b>Besch. Papier(Matt:Dick)1 (Standard)</b> , Besch. Papier(Matt:Dick)2
Einst. Wasserfestes Papier	Mag. 1	Wasserfestes Papier 1, Wasserfestes Papier 2, Wasserfestes Papier 3, Wasserfestes Papier 4, <b>Wasserfestes Papier 5 (Standard)</b>
	Mag.2	Wasserfestes Papier 1, Wasserfestes Papier 2, Wasserfestes Papier 3, Wasserfestes Papier 4, <b>Wasserfestes Papier 5 (Standard)</b>
	Mag.3	Wasserfestes Papier 1, Wasserfestes Papier 2, Wasserfestes Papier 3, Wasserfestes Papier 4, <b>Wasserfestes Papier 5 (Standard)</b>
	Mag.4	Wasserfestes Papier 1, Wasserfestes Papier 2, Wasserfestes Papier 3, Wasserfestes Papier 4, <b>Wasserfestes Papier 5 (Standard)</b>
	Byp.	Wasserfestes Papier 1, Wasserfestes Papier 2, Wasserfestes Papier 3, Wasserfestes Papier 4, <b>Wasserfestes Papier 5 (Standard)</b>
Einstell. Etikettenpapier	Mag. 1	Etikettenpapier 1, Etikettenpapier 2, Etikettenpapier 3, Etikettenpapier 4, Etikettenpapier 5, <b>Etikettenpapier 6 (Standard)</b>
	Mag.2	Etikettenpapier 1, Etikettenpapier 2, Etikettenpapier 3, Etikettenpapier 4, Etikettenpapier 5, <b>Etikettenpapier 6 (Standard)</b>
	Mag.3	Etikettenpapier 1, Etikettenpapier 2, Etikettenpapier 3, Etikettenpapier 4, Etikettenpapier 5, <b>Etikettenpapier 6 (Standard)</b>
	Mag.4	Etikettenpapier 1, Etikettenpapier 2, Etikettenpapier 3, Etikettenpapier 4, Etikettenpapier

		<b>5, Etikettenpapier 6 (Standard)</b>
	Byp.	Etikettenpapier 1, Etikettenpapier 2, Etikettenpapier 3, Etikettenpapier 4, Etikettenpapier 5, <b>Etikettenpapier 6 (Standard)</b>
Einstellung Umschlag	Mag. 1	<b>Umschlag 1 (Standard)</b> , Umschlag 2, Umschlag 3, Umschlag 4
	Mag.2	<b>Umschlag 1 (Standard)</b> , Umschlag 2, Umschlag 3, Umschlag 4
	Mag.3	<b>Umschlag 1 (Standard)</b> , Umschlag 2, Umschlag 3, Umschlag 4
	Mag.4	<b>Umschlag 1 (Standard)</b> , Umschlag 2, Umschlag 3, Umschlag 4
	Byp.	<b>Umschlag 1 (Standard)</b> , Umschlag 2, Umschlag 3, Umschlag 4
Austauschwarnung	PCU	Früher benachrichtigen, <b>Normal (Standard)</b> , Später benachrichtigen
	Zwischentransfereinheit	Früher benachrichtigen, <b>Normal (Standard)</b> , Später benachrichtigen
	Fixiereinheit	Früher benachrichtigen, <b>Normal (Standard)</b> , Später benachrichtigen
Verbrauchsmaterial-Ende-Option	<b>Druckvorgang fortsetzen (Standard)</b> , Druckvorgang stoppen	
Verbrauchsmat.-Info anz.	<b>Ein (Standard)</b> , Aus	
Menüschutz	Stufe 1, <b>Stufe 2 (Standard)</b> , Aus	
Sperre Liste/Testdruck	Ein, <b>Aus (Standard)</b>	
Maßeinheit	 <b>mm (Standard)</b> , inch 	

	mm, <b>Zoll (Standard)</b>	
Bedienfeld-Summer	<b>Ein (Standard)</b> , Aus	
Display-Kontrast	Sieben Stufen. Standard: <b>4</b>	
Scroll-Taste	Nicht wiederholen, <b>Normal (Standard)</b> , Wiederholungszeit: Mittel, Wiederholungszeit: Lang	
Kompatible ID	<b>Aktiv (Standard)</b> , Nicht aktiv	
Magazinparameter(PCL)	Autom. Wahl	Parameter 1, Parameter 2, Parameter 3
	Mag. 1	Parameter 1, Parameter 2, Parameter 3
	Mag.2	Parameter 1, Parameter 2, Parameter 3
	Mag.3	Parameter 1, Parameter 2, Parameter 3
	Mag.4	Parameter 1, Parameter 2, Parameter 3
	Byp.	Parameter 1, Parameter 2, Parameter 3
Magazinparameter (PS)	Mag. 1	Parameter 1, Parameter 2, Parameter 3
	Mag.2	Parameter 1, Parameter 2, Parameter 3
	Mag.3	Parameter 1, Parameter 2, Parameter 3
	Mag.4	Parameter 1, Parameter 2, Parameter 3
	Byp.	Parameter 1, Parameter 2, Parameter 3

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungselemente](#) > [Wartung](#) > Timer-Einstellungen



## Timer-Einstellungen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die folgende Tabelle enthält die Liste der Einstellungselemente. Weitere Informationen zu ihren Funktionen siehe [Timer-Einstellungen](#).

Auto-Reset-Timer	<b>Ein (Standard)</b>	Wartezeit: 10 bis 999 Sekunden (in Schritten von 1 Sekunde) Standard: <b>60 Sekunden</b>
	Aus	
Datum einstellen		
Zeit einstellen		

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungselemente](#) > [Wartung](#) > HDD-Verwaltung



## HDD-Verwaltung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die folgende Tabelle enthält die Liste der Einstellungselemente. Weitere Informationen zu ihren Funktionen siehe [HDD-Verwaltung](#).

Alle temporä. Jobs löschen		
Alle gesp. Jobs löschen		
Autom. Löschen Temp. Jobs	Ein	Wartezeit: 1 bis 200 Stunden (in Schritten von 1 Stunde) Standard: <b>8 Stunden</b>
	<b>Aus (Standard)</b>	
Autom. Löschen Gesp. Jobs	<b>Ein (Standard)</b>	Wartezeit: 1 bis 180 Tage (in Schritten von 1 Tag) Standard: <b>3 Tage</b>
	Aus	

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungselemente](#) > [Druckeinstellungen](#) > Gerätemodi



## Gerätemodi

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die folgende Tabelle enthält die Liste der Einstellungselemente. Weitere Informationen zu ihren Funktionen siehe [Gerätemodi](#).

Kopien	1 bis 999 Standard: <b>1</b>
Seitenformat	<p> <b>Region A</b>  <b>A4 (Standard)</b>, A5, A6, B5 JIS, B6 JIS, C5 Umsch., C6 Umsch., DL Umsch., <math>8\frac{1}{2} \times 14</math>, <math>8\frac{1}{2} \times 13\frac{2}{5}</math>, <math>8\frac{1}{2} \times 13</math>, <math>8\frac{1}{2} \times 11</math>, <math>8\frac{1}{4} \times 13</math>, <math>8 \times 13</math>, <math>7\frac{1}{4} \times 10\frac{1}{2}</math>, <math>5\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}</math>, <math>4\frac{1}{8} \times 9\frac{1}{2}</math>, <math>3\frac{7}{8} \times 7\frac{1}{2}</math>, 16K, Ben.def Form</p> <p> <b>Region B</b>  <math>8\frac{1}{2} \times 14</math>, <math>8\frac{1}{2} \times 13\frac{2}{5}</math>, <math>8\frac{1}{2} \times 13</math>, <b><math>8\frac{1}{2} \times 11</math> (default)</b>, <math>8\frac{1}{4} \times 13</math>, <math>8 \times 13</math>, <math>7\frac{1}{4} \times 10\frac{1}{2}</math>, <math>5\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}</math>, <math>4\frac{1}{8} \times 9\frac{1}{2}</math>, <math>3\frac{7}{8} \times 7\frac{1}{2}</math>, A4, A5, A6, B5 JIS, B6 JIS, C5 Umsch., C6 Umsch., DL Umsch., 16K, Ben.def Form</p>
Randloser Druck	Ein, <b>Aus (Standard)</b>
Duplex	<b>Aus (Standard)</b> , Bindung Lange Kante, Bindung Kurze Kante
Um 180 Grad drehen	Ein, <b>Aus (Standard)</b>
Leere Seite druck.	<b>Ein (Standard)</b> , Aus
Briefbogeneinstellungen	Aus, <b>Autom. Erkennung (Standard)</b> , Ein (immer)
	<b>Treiber/Befehl (Standard)</b> ,

Prio. Magazineinstellung	Byp.	Geräteeinstellung(en), Geräteeinst.: Alle Typ., Beliebiges Format/Typ, Belieb. B.def. Format/Typ
	Mag. 1	Treiber/Befehl, <b>Geräteeinstellung(en) (Standard)</b>
	Mag.2	Treiber/Befehl, <b>Geräteeinstellung(en) (Standard)</b>
	Mag.3	Treiber/Befehl, <b>Geräteeinstellung(en) (Standard)</b>
	Mag.4	Treiber/Befehl, <b>Geräteeinstellung(en) (Standard)</b>
Magazinschaltung	Ein, <b>Aus (Standard)</b>	
Auto. Magazinsch. erw.	Ein, <b>Aus (Standard)</b>	

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)





[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungselemente](#) > [Druckeinstellungen](#) > PCL-Menü



## PCL-Menü

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Die folgende Tabelle enthält die Liste der Einstellungselemente. Weitere Informationen zu ihren Funktionen siehe [PCL-Menü](#).

Ausricht.	<b>Hochformat (Standard)</b> , Querformat
Zeilen pro Seite	5 bis 128 Standard:  <b>64</b>  <b>60</b>
Font-Quelle	<b>Resident (Standard)</b> , RAM, HDD, SD, SD Font Download
Schrift-Nummer	0 bis 63 (Wenn [Schrift-Quelle] [Resident] ist) oder 1 bis X (Wenn [Schrift-Quelle] nicht [Resident] ist; "X" ist die Anzahl der Schriften) Standard: <b>0</b> (1 wenn [Schrift-Quelle] nicht [Resident] ist)
Punktgröße	4,00 to 999,75 (in Schritten von 0,25) Standard: <b>12,00 Punkt</b>
Zeichenabstand	0,44 to 99,99 (in Schritten von 0,01) Standard: <b>Abstand 10,00</b>
Zeichensatz	Roman-8, Roman-9, ISO L1, ISO L2, ISO L5, ISO L6, ISO L9, PC-775, <b>PC-8 (Standard)</b> , PC-8 D/N, PC-850, PC-852, PC-858, PC8-TK, PC-1004, Win L1, Win L2, Win L5, Win Baltic, Desktop, PS Text, MS Publ, Math-8, PS Math, Pifont, Legal, ISO 4,

	ISO 6, ISO 11, ISO 15, ISO 17, ISO 21, ISO 60, ISO 69, Win 3. 0, MC Text, UCS-2, PC-864, Arabic-8, Win Arabic, PC-866, PC-866U, ISO Cyrillic, Win Cyrillic, PC-851, Greek-8, ISO Greek, PC-8 Greek, Win Greek, PC-862, Hebrew-7, Hebrew-8, ISO Hebrew
Courier Font	<b>Standard (Standard)</b> , Dunkel
A4 Breite vergrößern	Ein, <b>Aus (Standard)</b>
CR an Zeilenvorschub	Ein, <b>Aus (Standard)</b>
Auflösung	600dpi Schnell, <b>600dpi Standard (Standard)</b>
Tonersparmodus	Ein, <b>Aus (Standard)</b>

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungs-elemente](#) > [Druckeinstellungen](#) > PS-Menü



## PS-Menü

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die folgende Tabelle enthält die Liste der Einstellungselemente. Weitere Informationen zu ihren Funktionen siehe [PS-Menü](#).

Job-Zeitüberschreitung	<b>Treiber/Befehl verwenden (Standard)</b>	
	Geräteeinstell. verwenden	0 bis 999 Standard: <b>0 Sek.</b>
Wartezeitlimit	<b>Treiber/Befehl verwenden (Standard)</b>	
	Geräteeinstell. verwenden	0 bis 999 Standard: <b>300 Sek.</b>
Papierauswahlverfahren	Automatische Auswahl, <b>Papiermagazin auswählen (Standard)</b>	
Wechs. zw. 1&2-seit. Drck	<b>Aktiv (Standard)</b> , Nicht aktiv	
Datenformat	Binärdaten, <b>TBCP (Standard)</b>	
Auflösung	600dpi Schnell, <b>600dpi Standard (Standard)</b> , 1200dpi	
Tonersparmodus	Ein, <b>Aus (Standard)</b>	
Farbeinstellung	Kein(e), Fein, <b>Superfein (Standard)</b>	
Farbprofil	<b>Autom. (Standard)</b> , Präsentation, Volltonfarbe, Foto, Anwendereinstellung	
Prozessfarbmodell	<b>Farbe (Standard)</b> , Schwarzweiß	

Automatische Erkennung Ausrichtung

**Ein (Standard)**, Aus

Grauwiedergabe

**Schwarz/Grau m. K (Schwa.) (Standard)**, Schwarz m. K(Schw.), CMY + K,  
Schw/Gr m. K(Schw.)-n.Text, Schw. m. K (Schw.)-n. Text, Schwarz/Grau mit K-Starkes  
UCR

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungselemente](#) > [Druckeinstellungen](#) > PDF-Menü



## PDF-Menü

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die folgende Tabelle enthält die Liste der Einstellungselemente. Weitere Informationen zu ihren Funktionen siehe [PDF-Menü](#).

PDF-Passwort ändern	
PDF-Gruppenpasswort	
Umgekehrte Druckreihenfolge	Ein, <b>Aus (Standard)</b>
Auflösung	600dpi Schnell, <b>600dpi Standard (Standard)</b> , 1200dpi
Tonersparmodus	Ein, <b>Aus (Standard)</b>
Farbeinstellung	Kein(e), Fein, <b>Superfein (Standard)</b>
Farbprofil	<b>Autom. (Standard)</b> , Präsentation, Volltonfarbe, Foto, Anwendereinstellung
Prozessfarbmodell	<b>Farbe (Standard)</b> , Schwarzweiß
Automatische Erkennung Ausrichtung	<b>Ein (Standard)</b> , Aus

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Liste der Einstellungselemente](#) > [Druckeinstellungen](#) > XPS-Menü



## XPS-Menü

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die folgende Tabelle enthält die Liste der Einstellungselemente. Weitere Informationen zu ihren Funktionen siehe [XPS-Menü](#).

Auflösung	600dpi Schnell, <b>600dpi Standard (Standard)</b>
Tonersparmodus	Ein, <b>Aus (Standard)</b>
Farbprofil	<b>Autom. (Standard)</b> , Text, Foto, Grafiken
Prozessfarbmodell	<b>Farbe (Standard)</b> , Schwarzweiß
Grauwiedergabe	<b>Schwarz/Grau m. K (Schwa.) (Standard)</b> , Schwarz m. K(Schw.), CMY + K, Schwarz m. K(Schw.), Schw. m. K (Schw.)-n. Text

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > [Wartung](#) > Qualitätswartung



## Qualitätswartung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Farbregistrierung

Sie können eine automatische Einstellung der Farbregistrierung durchführen. Einzelheiten siehe [Die Farbregistrierung einstellen](#).

### Farbkalibrierung

Sie können die Abstufungen in hellen (Bildteile mit geringer Dichte) und mittleren (Bildteile mit mittlerer Dichte) Bereichen für den Druckvorgang einstellen. Einzelheiten siehe [Korrektur der Farbabstufung](#).

- Autom. Helligkeit einst.  
Sie können die Abstufungen der automatischen Helligkeit ausdrucken.
- Testmuster 1 drucken  
Sie können das Abstufungskorrekturblatt 1 ausdrucken.
- Testmuster 2 drucken  
Sie können das Abstufungskorrekturblatt 2 ausdrucken.
- Einstellung zurücksetzen  
Sie können den Abstufungskorrekturwert auf die Standardvorgabe zurücksetzen.

### Registrierung

Sie können die Startposition auf der Druckseite einstellen. Einzelheiten siehe [Einstellen der Druckposition](#).

#### Testblatt drucken

Sie können das Registrationstestblatt ausdrucken.

#### Einstellung

Sie können die Startposition auf der Druckseite auswählen.

#### **4-Farb-Grafikmodus**

Sie können den Grad der Tonerfarbüberlappung einstellen. Falls Zeichen oder Zeilen verwischt dargestellt werden, kann deren Qualität durch die Auswahl der Option Textpriorität verbessert werden. Unter normalen Bedingungen sollte die Priorität auf Fotos eingestellt werden.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > [Wartung](#) > Allgemeine Einstellungen



## Allgemeine Einstellungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Einstellung Normalpapier

Sie können das Gewicht von Normalpapier festlegen.

Sie können das Papiergewicht für jedes Magazin separat festlegen.

Einzelheiten zum tatsächlichen Papiergewicht siehe [Papiertyp-Spezifikationen](#).

### Briefbogeneinstellungen

Sie können die Dicke des Briefbogenpapiers festlegen.

Die Papierdicke kann für jedes Magazin separat festgelegt werden.

Ändern Sie die Einstellung nur, wenn die Ausdrücke sehr verschmiert sind. Eine höhere Zahl bedeutet eine größere Dicke.

### Einst. Bes. Pap. (Ho.gl.)

Sie können die Dicke des beschichteten Papiers (Hochglanz) festlegen.

Die Papierdicke kann für jedes Magazin separat festgelegt werden.

Ändern Sie die Einstellung nur, wenn die Ausdrücke sehr verschmiert sind. Eine höhere Zahl bedeutet eine größere Dicke.

### Besch. Pap.(Hochgl.:Dick)

Sie können die Dicke des beschichteten Papiers (Hochglanz: dick) festlegen.

Ändern Sie die Einstellung nur, wenn die Ausdrücke sehr verschmiert sind. Eine höhere Zahl bedeutet eine größere Dicke.

### Einst. Besch. Pap. (Matt)

Sie können die Dicke des beschichteten Papiers (matt) festlegen.

Die Papierdicke kann für jedes Magazin separat festgelegt werden.

Ändern Sie die Einstellung nur, wenn die Ausdrücke sehr verschmiert sind. Eine höhere Zahl bedeutet eine größere Dicke.

### **Besch. Pap.(Matt:Dick)**

Sie können die Dicke des beschichteten Papiers (matt: dick) festlegen.

Ändern Sie die Einstellung nur, wenn die Ausdrücke sehr verschmiert sind. Eine höhere Zahl bedeutet eine größere Dicke.

### **Einst. Wasserfestes Papier**

Sie können die Dicke des wasserfesten Papiers festlegen.

Die Papierdicke kann für jedes Magazin separat festgelegt werden.

Ändern Sie die Einstellung nur, wenn die Ausdrücke sehr verschmiert sind. Eine höhere Zahl bedeutet eine größere Dicke.

### **Einstell. Etikettenpapier**

Sie können die Dicke des Etikettenpapiers festlegen.

Die Papierdicke kann für jedes Magazin separat festgelegt werden.

Ändern Sie die Einstellung nur, wenn die Ausdrücke sehr verschmiert sind. Eine höhere Zahl bedeutet eine größere Dicke.

### **Einstellung Umschlag**

Sie können die Dicke des Umschlags festlegen.

Die Papierdicke kann für jedes Magazin separat festgelegt werden.

Ändern Sie die Einstellung nur, wenn die Ausdrücke sehr verschmiert sind. Eine höhere Zahl bedeutet eine größere Dicke.

### **Austauschwarnung**

Sie können festlegen, wann die Warnanzeige aufleuchten soll, um die Anwender darauf hinzuweisen, dass Verbrauchsmaterialien erneuert werden müssen.

### **Verbrauchsmaterial-Ende-Option**

Sie können festlegen, ob Sie den Druckvorgang fortsetzen wollen, nachdem die Trommeleinheit das Ende Ihrer

Nutzungsdauer erreicht hat.

### **Verbrauchsmat.-Info anz.**

Sie können festlegen, ob die Tonermenge in der Anfangsanzeige angezeigt werden soll.

### **Menüschutz**

Sie können festlegen, ob die Menüeinstellungen geschützt werden sollen. Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, müssen Sie eine Stufe angeben.

Falls Sie die Schutzstufe verringern wollen, deaktivieren Sie diese Einstellung oder wählen Sie [Stufe 1].

Je nach Einstellung des Druckers können Sie diese Einstellung möglicherweise nicht ändern.

### **Sperre Liste/Testdruck**

Sie können festlegen, ob Listen-/Testdruck gestattet sein soll.

Je nach Einstellung des Druckers können Sie diese Einstellung möglicherweise nicht ändern.

### **Maßeinheit**

Sie können zwischen den Maßeinheiten [mm] und [Zoll] umschalten.

### **Bedienfeld-Summer**

Sie können festlegen, ob der Bedienfeld-Summer eingeschaltet werden soll.

### **Display-Kontrast**

Sie können die Helligkeit des Displays anhand von sieben Stufen auswählen.

### **Scroll-Taste**

Sie können festlegen, ob Sie durch das Bedienfeld-Display scrollen können, wenn Sie die Taste [▼] oder [▲] gedrückt halten. Legen Sie die Scroll-Geschwindigkeit fest, wenn Sie diese Einstellung aktivieren. (Wenn die Wiederholungszeit auf "Lang" festgelegt wird, ist die Scroll-Geschwindigkeit gering.)

### **Kompatible ID**

Sie können die Einstellung kompatible ID aktivieren oder deaktivieren.

### **Magazinparameter(PCL)**

Geben Sie den Magazinparameter-Ersatzwert für jedes Papiermagazin oder automatische Papierauswahl ein. Sie können bis zu drei Magazinparameter registrieren.

## Magazinparameter (PS)

Geben Sie den Magazinparameter-Ersatzwert für jedes Papiermagazin ein. Sie können bis zu drei Magazinparameter registrieren.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > [Druckeinstellungen](#) > PCL-Menü



## PCL-Menü

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Hier können Sie Einstellungen für die Verwendung von PCL für den Druck vornehmen.

### **Ausricht.**

Wählen Sie die Seitenausrichtung.

### **Zeilen pro Seite**

Sie können die Anzahl der Zeilen pro Seite zwischen 5 und 128 festlegen. Das Standardpapierformat wird verwendet, wenn kein Papierformat in den Druckdaten angegeben wird.

### **Font-Quelle**

Sie können den Speicherort der Standard-Schriftart festlegen.

Wenn Sie [RAM] auswählen, können Sie nur Schriften auswählen, die in den Drucker-RAM heruntergeladen wurden.

Bei Auswahl von [HDD] können Sie nur auf die Festplatte heruntergeladene Schriften wählen.

Bei Auswahl von [SD Font Download] können Sie nur auf die SD-Karte heruntergeladene Schriften auswählen.

### **Schrift-Nummer**

Sie können die Nummer der zu verwendenden Standard-Schriftart eingeben.

### **Punktgröße**

Sie können die zu verwendende Punktgröße für die Standard-Schriftart festlegen. Diese Einstellung gilt nur für proportionale Schriftarten.

### **Zeichenabstand**

Sie können die Anzahl der Zeichen pro Zoll wählen, die Sie für die Standard-Schriftart verwenden wollen. Diese Einstellung gilt nur für nichtproportionale Schriftarten.

### **Zeichensatz**

Sie können den Zeichensatz für die Standard-Schriftart festlegen.

### **Courier Font**

Sie können den Courier Font-Typ auswählen.

### **A4 Breite vergrößern**

Sie können festlegen, ob die Breite des Druckbereichs von A4-Blättern durch Verkleinerung der Seitenränder vergrößert werden soll.

### **CR an Zeilenvorschub**

Sie können festlegen, ob an jeden LF-Code ein CR-Code angehängt werden soll oder nicht, um die Textdaten deutlicher zu drucken.

### **Auflösung**

Sie können die Druckauflösung in Punkten pro Zoll festlegen (dpi).

### **Tonersparmodus**

Reduziert den Tonerverbrauch beim Druck. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, kann die Druckqualität vermindert sein.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > [Druckeinstellungen](#) > PS-Menü



## PS-Menü

◀ Zurück Weiter ▶

Sie können die Bedingungen vorgeben, wenn PostScript für Druckvorgänge verwendet wird.

### Job-Zeitüberschreitung

Legen Sie fest, wann der Drucker den aktuellen Druckvorgang abbrechen soll, wenn der Druckauftrag während der Bearbeitung unterbrochen wird.

### Wartezeitlimit

Hier können Sie festlegen, wann der Drucker den Empfang der Druckdaten abbrechen soll, wenn er das Ende des Auftrags nicht erkennen kann.

### Papierauswahlverfahren

Sie können festlegen, wie das Einzugsmagazin ausgewählt wird, indem Sie den Standardwert für DeferredMediaSelection in PostScript angeben.

- Autom. Wahl  
Der Standardwert für DeferredMediaSelection lautet "true". Das Einzugsmagazin wird ausgewählt, das der in einem Druckjob angegebenen Papereinstellung entspricht.
- Pap.magazin wählen  
Der Standardwert für DeferredMediaSelection lautet "false". Das Einzugsmagazin wird gemäß der Medienauswahl von PostScript Language ausgewählt.

### Wechs. zw. 1&2-seit. Drck

Sie können festlegen, auf welche Seite des Papiers gedruckt werden soll, wenn der PS-Befehl für den Duplexdruck verwendet und der Befehl "setpagedevice" eingegeben wird.

- Nicht aktiv

Behält den Duplexdruck bei und bedruckt Seiten nach Eingabe des Befehls "setpagedevice" auf der Rückseite des Papiers.

- Aktiv

Bricht den Duplexdruck ab und bedruckt Seiten nach Eingabe des Befehls "setpagedevice" auf der Vorderseite des Papiers.

### **Datenformat**

Sie können als Datenformat entweder Binärdaten oder TBCP auswählen.

Diese Einstellung hat keine Auswirkung, falls eine parallele oder eine EtherTalk-Verbindung verwendet wird.

Falls der Druckertreiber Binärdaten sendet, während der Drucker über eine parallele Schnittstelle oder einen USB-Anschluss betrieben wird, wird der Druckjob abgebrochen.

Falls eine Ethernetverbindung verwendet wird, werden Druckjobs in folgenden Fällen abgebrochen:

- Das Datenformat des Druckertreibers ist TBCP und das am Bedienfeld gewählte Datenformat ist Binärdaten.
- Das Datenformat des Druckertreibers ist Binär und das am Bedienfeld gewählte Datenformat ist TBCP.

### **Auflösung**

Sie können die Auflösung festlegen.

### **Tonersparmodus**

Reduziert den Tonerverbrauch beim Druck. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, kann die Druckqualität vermindert sein.

### **Farbeinstellung**

Sie können die RGB-Einstellungen festlegen.

### **Farbprofil**

Sie können das Farbprofil festlegen.

### **Prozessfarbmodell**

Sie können das Farbmodell festlegen.

### **Automatische Erkennung Ausrichtung**

Sie können die automatische Ausrichtungserkennung festlegen.

### **Grauwiedergabe**



Sie können festlegen, wie schwarze oder Grautöne gedruckt werden sollen.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > [Druckereinstellungen](#) > PDF-Menü



## PDF-Menü

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Legen Sie die Bedingungen für die Verwendung von PDF für Druckvorgänge fest.

### PDF-Passwort ändern

Sie können das Passwort für die mit PDF-Direktdruck gedruckte PDF-Datei festlegen.

Ein Passwort kann auch mit Web Image Monitor festgelegt werden, aber in diesem Fall werden die Passwortinformationen über das Netzwerk gesendet. Wenn die Sicherheit Priorität hat, legen Sie das Passwort über das Bedienfeld fest.

### PDF-Gruppenpasswort

Diese Einstellung ist auf diesem Drucker nicht verfügbar.

### Umgekehrte Druckreihenfolge

Sie können den Drucker so einstellen, dass er mit dem Drucken der letzten Seite des Dokuments beginnt. Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Ausdrücke mit der bedruckten Seite nach oben in das Ausgabefach ausgegeben werden. Die ermöglicht es, dass die Seiten eines Dokumentes fortlaufend sortiert werden.

### Auflösung

Sie können die Auflösung der PDF-Datei, die die PDF-Direktdruckfunktion verwendet, festlegen.

### Tonersparmodus

Reduziert den Tonerverbrauch beim Druck. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, kann die Druckqualität vermindert sein.

### Farbeinstellung

Sie können die RGB-Einstellungen festlegen.

### **Farbprofil**

Sie können das Farbprofil festlegen.

### **Prozessfarbmodell**

Sie können das Farbmodell festlegen.

### **Automatische Erkennung Ausrichtung**

Sie können die automatische Ausrichtungserkennung für die PDF-Datei, die die PDF-Direktdruckfunktion verwendet, festlegen.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Informationen zu den Druckereinstellungselementen](#) > [Druckeinstellungen](#) > XPS-Menü



## XPS-Menü

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können Bedingungen vorgeben, wenn XPS für Druckvorgänge verwendet wird.

### **Auflösung**

Sie können die Auflösung festlegen.

### **Tonersparmodus**

Reduziert den Tonerverbrauch beim Druck. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, kann die Druckqualität vermindert sein.

### **Farbprofil**

Sie können das Farbprofil festlegen.

### **Prozessfarbmodell**

Sie können das Farbmodell festlegen.

### **Grauwiedergabe**

Sie können festlegen, wie schwarze oder Grautöne gedruckt werden sollen.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Überwachen und Konfigurieren des Druckers](#) > [Verwendung von Web Image Monitor](#) > Liste der Einstellelemente



## Liste der Einstellelemente

◀ Zurück

Weiter ▶

Die folgenden Tabellen zeigen die Elemente von Web Image Monitor, die abhängig vom gewählten Modus im Webbrowser angezeigt oder geändert werden können.

### Status/Information

- Geräte-Info

Menü	Gastmodus	Administratormodus
Funktionen	Lesen	Lesen
System	Lesen	Lesen
Version	Lesen	Lesen
Druckersprache	Lesen	Lesen

- Status

Menü	Gastmodus	Administratormodus
Alarm	Lesen	Lesen
Nachrichten	Lesen	Lesen
Status	Lesen	Lesen
Toner	Lesen	Lesen

Einzugsmagazin	Lesen	Lesen
Ausgabefach	Lesen	Lesen

- Verbrmat

Menü	Gastmodus	Administratormodus
Toner	Lesen	Lesen
PCU	Lesen	Lesen
Sonstige	Lesen	Lesen

- Zähler

Menü	Gastmodus	Administratormodus
Gesamt	Lesen	Lesen
Drucker	Lesen	Lesen
Deckung	Lesen	Lesen
Weitere Funktion(en)	Lesen	Lesen

- Zähler pro Anwender

Gastmodus	Administratormodus
Keine	Lesen/Ändern

- Job

Menü	Gastmodus	Administratormodus
Jobliste	Lesen	Lesen/Ändern
Drucker	Lesen	Lesen

- Konfiguration  
Geräteeinstellungen

Menü	Gastmodus	Administratormodus
System	Lesen	Lesen/Ändern
Papier	Lesen	Lesen/Ändern
Anwender-Papiertyp	Lesen	Lesen/Ändern
Datum/Uhrzeit	Lesen	Lesen/Ändern
Timer	Lesen	Lesen/Ändern
Protokolle	Keine	Lesen/Ändern
Protokolle herunterladen	Keine	Lesen/Ändern
E-Mail	Lesen	Lesen/Ändern
Automatische E-Mail-Benachrichtigung	Keine	Lesen/Ändern
E-Mail-Benachrichtigung nach Bedarf	Keine	Lesen/Ändern
Anwender-Authentifizierungsverwaltung	Keine	Lesen/Ändern
Administrator-Authentifizierungsverwaltung	Keine	Lesen/Ändern
Administrator programmieren/ändern	Keine	Lesen/Ändern
Druckvolumenbegrenzung	Keine	Lesen/Ändern
LDAP-Server	Keine	Lesen/Ändern
Firmware-Update	Keine	Lesen/Ändern
Kerberos-Authentifizierung	Keine	Lesen/Ändern

Infos zur Geräteeinstellung: Importeinstellung (Server)	Keine	Lesen/Ändern
Import-Test	Keine	Lesen/Ändern
Infos zur Geräteeinstellung importieren/exportieren	Keine	Lesen/Ändern
Obligatorischer Sicherheitsstempel	Keine	Lesen/Ändern
Schutz vor unautorisiertem Kopieren: Drucker	Lesen	Lesen/Ändern

 **Hinweis**

- [Druckvolumenbegrenzung] kann nur angezeigt und bearbeitet werden, wenn Anwender-Authentifizierung aktiviert ist.

### Drucker

Menü	Gastmodus	Administratormodus
Grundeinstellungen	Lesen	Lesen/Ändern
Magazinparameter(PCL)	Keine	Lesen/Ändern
Magazinparameter (PS)	Keine	Lesen/Ändern
PDF-Gruppenpasswort	Keine	Ändern
Festes PDF-Passwort	Keine	Ändern
Temporäres PDF-Passwort	Lesen/Ändern	Keine
Einstellungen Virtueller Drucker	Lesen	Lesen/Ändern
Erlaubnis für Druckersprache das Dateisystem zu betreiben	Lesen	Lesen/Ändern

### Schnittstelle

Menü	Gastmodus	Administratormodus
Schnittstellen-Einstellungen	Lesen	Lesen/Ändern



Wireless-LAN-Einstellungen	Lesen	Lesen/Ändern
----------------------------	-------	--------------

## Netzwerk

Menü	Gastmodus	Administratormodus
IPv4	Lesen	Lesen/Ändern
IPv6	Lesen	Lesen/Ändern
SMB	Lesen	Lesen/Ändern
SNMP	Keine	Lesen/Ändern
SNMPv3	Keine	Lesen/Ändern
SSDP	Keine	Lesen/Ändern
Bonjour	Lesen	Lesen/Ändern
Systemprotokoll	Lesen	Lesen

## Sicherheit

Menü	Gastmodus	Administratormodus
Netzwerksicherheit	Keine	Lesen/Ändern
Zugriffskontrolle	Keine	Lesen/Ändern
IPP-Authentifizierung	Keine	Lesen/Ändern
SSL/TLS	Keine	Lesen/Ändern
ssh	Lesen	Lesen/Ändern
Site-Zertifikat	Keine	Lesen/Ändern
Gerätezertifikat	Keine	Lesen/Ändern
IPsec	Keine	Lesen/Ändern

Anwendersperrungsrichtlinien	Keine	Lesen/Ändern
IEEE 802. 1X	Keine	Lesen/Ändern
Erweiterte Sicherheit	Lesen	Lesen/Ändern

#### @Remote

Menü	Gastmodus	Administratormodus
RC-Gate einrichten	Keine	Lesen/Ändern
Update der RC-Gate-Firmware	Keine	Lesen
RC Gate Proxy-Server	Keine	Lesen/Ändern

#### Webseite

Menü	Gastmodus	Administratormodus
Webseite	Lesen *1	Lesen/Ändern

\*1 Gast-Anwender können nur eine Hilfedatei herunterladen.

#### Einstellungen Erweiterte Funktionen

Menü	Gastmodus	Administratormodus
Starteinstellung	Keine	Lesen/Ändern
Info Erweiterte Funktionen	Lesen	Lesen
Installieren	Keine	Lesen/Ändern
Deinstallieren	Keine	Lesen/Ändern
Administrator Tools	Keine	Lesen/Ändern
Start-Einstell. Zusatzprogramm	Keine	Lesen/Ändern
Zusatzprogramm installieren	Keine	Lesen/Ändern

Zusatzprogr. deinstallieren	Keine	Lesen/Ändern
Kopieren Erweiterte Funktionen	Keine	Lesen/Ändern
Kartenspeicherdaten kopieren	Keine	Lesen/Ändern

- Adressbuch

Gastmodus	Administratormodus
Keine	Lesen/Ändern

- Hauptschalter aus

Gastmodus	Administratormodus
Keine	Ändern

- Druckerjob zurücksetzen

Gastmodus	Administratormodus
Keine	Ändern

- Gerät zurücksetzen

Gastmodus	Administratormodus
Keine	Ändern

### Druckjob/Gespeicherte Datei

- Drucker: Druckjobs

Gastmodus	Administratormodus
Lesen/Ändern	Lesen/Ändern



- Abhängig von den Sicherheitseinstellungen werden einige Elemente nicht angezeigt.

 Anfang



 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Überwachen und Konfigurieren des Druckers](#) > [Verwendung von Web Image Monitor](#) > Anzeigen der Hilfe des Web Image Monitors





## Anzeigen der Hilfe des Web Image Monitors

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn Sie die Hilfe zum ersten Mal verwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche "Hilfe" () () , damit die Nachricht angezeigt wird, anhand der Sie auswählen können, ob Sie die Hilfe online anzeigen oder herunterladen möchten.

### ↓ Hinweis

- Indem Sie im Kopfzeilenbereich erneut auf die Schaltfläche "Hilfe" () klicken, rufen Sie den Inhalt der Hilfe auf.
- Wenn Sie erneut auf die Schaltfläche "Hilfe" () im Arbeitsbereich klicken, werden die Hilfethemen für die im Arbeitsbereich aufgeführten Optionen angezeigt.

## Anzeigen der Hilfe auf unserer Website

Sie können die neuesten Hilfe-Informationen sehen.

## Herunterladen und Überprüfen der Hilfe

Sie können die Hilfe auf Ihren Computer herunterladen. Mithilfe der URL können Sie den Pfad zu Ihrer lokalen Datei angeben, um die Hilfe ohne eine Verbindung zum Internet anzuzeigen.



### Herunterladen der Hilfe

1. Wählen Sie in der Liste "Betriebssystem" Ihr Betriebssystem aus.
2. Wählen Sie in der Liste "Sprache" eine Sprache aus.
3. Klicken Sie auf [Herunterladen].
4. Die Hilfe nach den Anweisungen auf dem Bildschirm herunterladen.
5. Speichern Sie die komprimierte Datei am gewünschten Speicherort und entpacken Sie dann die Datei.

Um eine Verknüpfung für die Hilfe-Schaltfläche () () herzustellen, speichern Sie die

heruntergeladenen Hilfe-Dateien auf einem Webserver.

### Verknüpfen der URL der heruntergeladenen Hilfedatei



Sie können die URL der Hilfedateien auf einem Computer oder Webserver mit der Hilfe-Schaltfläche verknüpfen (   ).

1. Melden Sie sich im Web Image Monitor im Administratormodus an.
2. Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration].
3. Klicken Sie unter "Webseite" auf [Webseite].
4. Geben Sie die URL der Hilfedatei in das Feld "Hilfe-URL-Ziel einstellen" ein.

Wenn Sie die Hilfedatei unter "\\Server\_A\HELP\EN" gespeichert haben, geben Sie "Datei://Server\_A/HELP/" ein. Wenn Sie die Datei zum Beispiel auf einem Webserver gespeichert haben und die URL der Indexdatei "http://a.b.c.d/HELP/EN/index.html" lautet, geben Sie "http://a.b.c.d/HELP/" ein.

5. Klicken Sie auf [OK].
6. "Wird aktualisiert..." wird angezeigt. Warten Sie ein oder zwei Minuten und klicken Sie dann auf [OK].

#### Hinweis

- Wenn Sie die Hilfedateien auf Ihrer Festplatte speichern, müssen Sie direkt auf sie zugreifen. Sie können sie nicht mit der Hilfe-Taste verlinken (   ).

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Überwachen und Konfigurieren des Druckers](#) > [E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus](#) > Festlegen des Accounts für E-Mail-Benachrichtigung



## Festlegen des Accounts für E-Mail-Benachrichtigung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Bevor Sie die Funktionen Automatische E-Mail-Benachrichtigung oder E-Mail Benachrichtigung bei Bedarf aktivieren, müssen Sie eine E-Mail-Adresse für diesen Zweck registrieren. Führen Sie die Konfiguration im Web Image Monitor aus:

**1 Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.**

Einzelheiten siehe [Anzeigen der Startseite](#).

**2 Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration].**

**3 Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [E-Mail].**

**4 Nehmen Sie unter Account E-Mail-Benachrichtigung die folgenden Einstellungen vor:**

- E-Mail Benachrichtigungsadresse: Geben Sie die Adresse mit alphanumerischen Zeichen ein. Dies wird als Sender (Von:) der E-Mail-Benachrichtigung angezeigt. Senden Sie Anfragen zur E-Mail-Benachrichtigung an diese Adresse.
- E-Mail-Benachrichtigung empfangen: Geben Sie an, ob die E-Mail-Benachrichtigung bei Bedarf verwendet werden soll.
- E-Mail-Benachrichtigungsanwendername: Geben Sie den Anwendernamen für das E-Mailkonto unter "E-Mail Benachrichtigungsadresse" ein.
- E-Mail Benachrichtigungspasswort: Geben Sie das für das E-Mailkonto festgelegte Passwort unter "E-Mail Benachrichtigungsadresse" ein.

**5 Klicken Sie auf [OK].**

**6 Klicken Sie auf [Abmelden].**

**7 Beenden Sie den Web Image Monitor.**

[↓ Hinweis](#)

- Der Anwendername und die E-Mail-Adresse, die bereits als E-Mail-Empfänger registriert sind, können nicht als Empfänger einer E-Mail-

Benachrichtigung festgelegt werden.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Überwachen und Konfigurieren des Druckers](#) > [E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus](#) > E-Mail-Authentifizierung



## E-Mail-Authentifizierung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können eine E-Mail-Authentifizierung konfigurieren, um die unbefugte Verwendung des Mail-Servers zu verhindern.

### SMTP-Authentifizierung

Legen Sie die Einstellungen für die SMTP-Authentifizierung fest.

Wenn eine E-Mail an den SMTP-Server gesendet wird, findet mithilfe des SMTP AUTH-Protokolls eine Authentifizierung statt, indem der Absender zur Eingabe des Användernamens und des Passworts aufgefordert wird. Dies verhindert eine illegale Verwendung des SMTP-Servers.

1. Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.  
Einzelheiten siehe [Anzeigen der Startseite](#).
2. Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration].
3. Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [E-Mail].
4. Nehmen Sie in der Spalte SMTP die folgenden Einstellungen vor:
  - SMTP-Servername: Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des SMTP-Servers ein.
  - SMTP-Anschlussnummer: Geben Sie die Anschlussnummer ein, die beim Versenden einer E-Mail an den SMTP-Server verwendet wird.
  - Sichere Verbindung (SSL): SSL aktivieren oder deaktivieren.
  - SMTP-Authentifizierung: Aktivieren oder deaktivieren Sie die SMTP-Authentifizierung.
  - E-Mail-Adresse für SMTP-Authentifizierung: Geben Sie die E-Mail-Adresse ein.
  - SMTP-Authentifizierungsanwendername: Geben Sie den SMTP-Account-Namen ein.
  - SMTP-Authentifizierungspasswort: Legen Sie das Passwort für die SMTP-Authentifizierung fest oder ändern Sie es.
  - SMTP-Authentifizierungsverschlüsselung: Legen Sie fest, ob das Passwort verschlüsselt werden soll

oder nicht.

[Automatische Auswahl]: Wenn das Authentifizierungsverfahren PLAIN, LOGIN, CRAM-MD5 oder DIGEST-MD5 ist.

[Aktiv]: Wenn das Authentifizierungsverfahren CRAM-MD5 oder DIGEST-MD5 ist.

[Nicht aktiv]: Wenn das Authentifizierungsverfahren PLAIN oder LOGIN ist.

5. Klicken Sie auf [OK].
6. Klicken Sie auf [Abmelden].
7. Beenden Sie den Web Image Monitor.

### **POP vor SMTP**

Legen Sie fest, ob eine Anmeldung beim POP3-Server vor dem Senden einer E-Mail erforderlich sein soll.

1. Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.  
Einzelheiten siehe [Anzeigen der Startseite](#).
2. Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration].
3. Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [E-Mail].
4. Nehmen Sie die folgenden Einstellungen in der Spalte POP vor SMTP vor:
  - POP vor SMTP: Aktivieren oder deaktivieren Sie POP vor SMTP.
  - POP-E-Mail-Adresse: Geben Sie die E-Mail-Adresse ein.
  - POP-Anwendername: Geben Sie den POP-Account-Namen ein.
  - POP-Passwort: Legen Sie das POP-Passwort fest oder ändern Sie es.
  - Zeitlimiteinstellung nach POP-Authentifizierung: Geben Sie die Zeit ein, die vor der Verbindung zum SMTP-Server nach dem Anmelden beim POP-Server zur Verfügung steht.
5. Klicken Sie auf [OK].
6. Klicken Sie auf [Abmelden].
7. Beenden Sie den Web Image Monitor.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Überwachen und Konfigurieren des Druckers](#) > [E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus](#) > Automatische E-Mail-Benachrichtigung



## Automatische E-Mail-Benachrichtigung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

### **1** Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.

Einzelheiten siehe [Anzeigen der Startseite](#).

### **2** Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration].

### **3** Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Automatische E-Mail-Benachrichtigung].

Das Dialogfeld für die Benachrichtigungseinstellungen wird angezeigt.

### **4** Die folgenden Einstellungen konfigurieren:

- Benachrichtigungsmeldung: Sie können dies nach Ihrem Bedarf einstellen. Zum Beispiel können Sie den Aufstellungsort des Druckers und die Kontaktinformationen des zuständigen Servicemitarbeiters speichern.
- Einträge in der Spalte Zu benachrichtigende Gruppen: Die Adressen für die E-Mail-Benachrichtigung können nach Bedarf gruppiert werden.
- Elemente in der Spalte Gruppen/Objekte zum Benachrichtigen wählen: Wählen Sie Gruppen für jeden Benachrichtigungstyp, z. B. Druckerstatus und Fehler, aus.

Um detaillierte Einstellungen für diese Einträge vorzunehmen, klicken Sie auf [Bearbeiten] neben "Detaillierte Einstellungen für alle Objekte".

### **5** Klicken Sie auf [OK].

### **6** Klicken Sie auf [Abmelden].

### **7** Beenden Sie den Web Image Monitor.

#### Hinweis

- Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Überwachen und Konfigurieren des Druckers](#) > [E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus](#) > Inhalt der automatischen E-Mail-Benachrichtigung



## Inhalt der automatischen E-Mail-Benachrichtigung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn ein unter [Automatische E-Mail-Benachrichtigung] festgelegter Fehler auftritt, sendet der Drucker eine E-Mail mit folgendem Betreff:

"Gerät-Alarmbenachrichtigung:XXXXX (Beschreibung des aufgetretenen Fehlers)"

Die E-Mail beinhaltet Fehlerdetails und Protokoll-Einstellungsinformationen des Druckers. Löschen Sie den Fehler laut Beschreibung.

Sollte eine der folgenden Meldungen angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst:

- Funktionsproblem: Plotter
- Fehler: Magazine 1-4
- Fehler: Option RAM
- Fehler: Adressbuchdaten
- Fehler SD-Kartenauthentifizierung
- Fehler: Festplatte
- Fehler: Ethernet-Platine
- Fehler: Parallele Schnittstelle
- Fehler: Wireless-LAN-Karte
- Fehler: USB
- Fehler: Drucker

Wenn der Fehler beseitigt ist, sendet der Drucker eine E-Mail mit folgendem Betreff:

"Geräte-Wiederherstellungsmeldung: XXXXX (Beschreibung des beseitigten Fehlers)"



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Überwachen und Konfigurieren des Druckers](#) > [E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus](#) > E-Mail-Benachrichtigung bei Bedarf



## E-Mail-Benachrichtigung bei Bedarf

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### **1** Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.

Einzelheiten siehe [Anzeigen der Startseite](#).

### **2** Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration].

### **3** Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [E-Mail Benachrichtigung bei Bedarf].

Das Dialogfeld für die Benachrichtigungseinstellungen wird angezeigt.

### **4** Die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Benachrichtigungsbetreff: Geben Sie eine Zeichenkette ein, die als Betreff für Antwort-E-Mails eingefügt wird.
- Benachrichtigungsmeldung: Sie können diese Einstellung entsprechend Ihren Anforderungen vornehmen und z. B. den Standort des Druckers und die Kontaktinformationen des Kundendienstmitarbeiters eingeben.
- Einschränkung auf Geräte-Statusinfo: Legen Sie fest, ob der Zugriff auf Informationen wie z. B. Druckereinstellungen und Druckerstatus erlaubt werden soll oder nicht.
- Einträge in der Spalte Einstellungen Empfangbare E-Mail-Adresse/ Domain-Name: Geben Sie eine E-Mail-Adresse oder einen Domain-Namen ein, der für das Anfordern von Informationen per E-Mail und für das Empfangen der Antwort-E-Mail erforderlich ist.

### **5** Klicken Sie auf [OK].

### **6** Klicken Sie auf [Abmelden].

### **7** Beenden Sie den Web Image Monitor.

#### Hinweis

- Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.





[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Überwachen und Konfigurieren des Druckers](#) > [E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus](#) > Format der E-Mail-Nachrichten bei Bedarf



## Format der E-Mail-Nachrichten bei Bedarf

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Zur Verwendung von "E-Mail Benachrichtigung bei Bedarf" müssen Sie eine Anfrage per E-Mail in einem bestimmten Format an den Drucker senden.

Geben Sie Folgendes mit Ihrer E-Mail-Software ein:


### Format der E-Mail-Anfrage

Element	Beschreibung
An	Geben Sie die festgelegte E-Mail-Adresse in "E-Mail Benachrichtigungsadresse" ein.
Betreff	Geben Sie "requeststatus" ein.
Von	Geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse ein. Die Geräteinformationen werden an die hier angegebene Adresse gesendet.

#### ↓ Hinweis

- Die E-Mail-Nachricht darf maximal 1 MB groß sein.
- Im Betreff wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- Es ist nicht nötig, den Textkörper in der Anfrage-E-Mail anzugeben.
- Eine E-Mail-Übertragung erfolgt u.U. nicht vollständig, wenn eine E-Mail unmittelbar nach dem Einschalten des Druckers verschickt wird.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Informationen zu diesem Drucker](#) > [Informationen für Anwender von elektrischen & elektronischen Geräten](#)  > Anwender in Ländern, in denen das in diesem Abschnitt gezeigte Symbol im nationalen Gesetz zur Sammlung und Behandlung von elektronischem Abfall festgelegt wurde



### Anwender in Ländern, in denen das in diesem Abschnitt gezeigte Symbol im nationalen Gesetz zur Sammlung und Behandlung von elektronischem Abfall festgelegt wurde

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Unsere Produkte enthalten qualitativ hochwertige Komponenten und sind für einfaches Recycling konzipiert. Unsere Produkte oder Produktverpackungen sind mit folgendem Symbol markiert.



Das Symbol zeigt an, dass das Produkt nicht als Hausmüll behandelt werden darf. Es muss separat über die verfügbaren entsprechenden Rücklauf- und Sammlungssysteme entsorgt werden. Durch Befolgen dieser Anweisungen stellen Sie sicher, dass dieses Produkt richtig behandelt wird, und helfen, potenzielle Auswirkungen auf die Umwelt und menschliche Gesundheit zu reduzieren, die sonst aus ungeeigneter Behandlung resultieren könnten. Wiederverwertung von Produkten hilft, natürliche Ressourcen zu erhalten und die Umwelt zu schützen. Weitere Einzelheiten zu Sammel- und Recyclingsystemen für dieses Produkt erhalten Sie in dem Geschäft, in dem Sie es erworben haben, bei Ihrem örtlichen Händler oder von einem Vertriebs-/Kundendienstmitarbeiter.

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Informationen zu diesem Drucker](#) > [Informationen für Anwender von elektrischen & elektronischen Geräten](#)  > Alle anderen Anwender



## Alle anderen Anwender

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen möchten, setzen Sie sich bitte mit den zuständigen Behörden, dem Geschäft, wo Sie es erworben haben, Ihrem örtlichen Händler oder einem Vertriebs-/Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück · Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Informationen zu diesem Drucker](#) > [Informationen für Anwender von elektrischen & elektronischen Geräten](#)  > Nur für Türkei




## Nur für Türkei

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

**EEE Yönetmeliğine Uygundur.**  
Bu sistem sarf malzemeleri ve yedek parçaları da dahil olmak üzere EEE  
Yönetmeliğine Uygundur.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Informationen zu diesem Drucker](#) > [Umwelthinweise für Anwender](#)  > Anwender in der EU, der Schweiz und in Norwegen



## Anwender in der EU, der Schweiz und in Norwegen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### **Ergiebigkeit der Verbrauchsmaterialien**

Einzelheiten erhalten Sie im Anwenderhandbuch oder auf der Verbrauchsmaterialverpackung.

### **Recyclingpapier**

Entsprechend der Europäischen Norm 12281:2002 oder DIN 19309 hergestelltes Recyclingpapier kann in diesem Gerät verwendet werden. Produkte mit EP-Drucktechnologie können auf Papier mit bis zu 64 g/m<sup>2</sup> drucken, welches weniger Rohstoffe enthält und wesentlich zur Ressourceneinsparung beiträgt.

### **Duplexdruck (falls verfügbar)**

Beim Duplexdruck werden beide Seiten des Papiers bedruckt. Dadurch wird Papier gespart und die Größe gedruckter Dokumente wird reduziert, sodass weniger Blätter gebraucht werden. Wir empfehlen die Aktivierung dieser Funktion bei jedem Druck.

### **Toner-Rücknahmeprogramm**

Tonerkartuschen können gemäß den örtlichen Bestimmungen kostenlos zur Wiederaufarbeitung abgegeben werden.

Einzelheiten zu diesem Rücknahmeprogramm finden Sie auf der unten genannten Webseite oder bei Ihrem Vertriebspartner vor Ort.

<https://www.rioh-return.com/>

### **Energieeffizienz**

Der Energieverbrauch eines Geräts hängt nicht nur von seinen technischen Daten, sondern auch von der Verwendung ab. Das Gerät wurde so konzipiert, dass Sie die Stromkosten senken können, indem es nach dem Druck der letzten Seite in den Bereitschaftsmodus schaltet. Wenn nötig, kann es direkt aus diesem Modus

drucken. Wenn keine zusätzlichen Drucke notwendig sind und ein bestimmter Zeitraum verstrichen ist, schaltet das Gerät in den Energiesparmodus.

In diesen Modi verbraucht das Gerät weniger Strom (Watt). Wenn das Gerät erneut drucken soll, braucht es etwas länger den Druck aus dem Energiesparmodus wieder aufzunehmen als aus dem Bereitschaftsmodus.

Um maximal Energie sparen zu können, empfehlen wir die Verwendung der Standardeinstellung für die Stromverwaltung.

Produkte, die die Anforderungen des Energy Star erfüllen, sind immer energieeffizient.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Bitte zuerst lesen](#) > Funktionen, für die bestimmte Optionen erforderlich sind



## Funktionen, für die bestimmte Optionen erforderlich sind

◀ Zurück

Weiter ▶

Die folgenden Funktionen erfordern bestimmte Optionen und zusätzliche Funktionen:

- Basis-Authentifizierung, Windows-Authentifizierung und LDAP-Authentifizierung.  
Festplatte
- Volumenzähler: Geplante/Angegebene Reset-Einstellungen, automatische Speicherlöschung und Verwaltung der gespeicherten/geschützten Druckdateien.  
Festplatte
- Wireless LAN  
Wireless-LAN-Schnittstellenkarte

Details über sonstige Funktionen, die Optionen erfordern, finden Sie in der Bedienungsanleitung.

[Anfang](#)

◀ Zurück · [Weiter](#) ▶

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Bitte zuerst lesen](#) > Hauptsoftware-Namen



## Hauptsoftware-Namen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Produktname	Namen im Text
Remote Communication Gate S Pro for @Remote Enterprise *1 und Remote Communication Gate S *1	Remote Communication Gate S
Device Manager NX Accounting*1 und Device Manager NX Lite	Device Manager NX

\*1 Separat erhältlich.



- Device Manager NX kann die von SmartDeviceMonitor for Admin generierten Daten nutzen.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Vor dem Konfigurieren der Sicherheitsfunktionseinstellungen



## Vor dem Konfigurieren der Sicherheitsfunktionseinstellungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### ★ Wichtig

- Wenn die Sicherheitseinstellungen nicht konfiguriert sind, sind die Daten im Gerät nicht vor Angriffen von außen geschützt.
- Um zu verhindern, dass dieser Drucker gestohlen oder mutwillig beschädigt wird, stellen Sie ihn an einem sicheren Ort auf.
- Die Käufer dieses Druckers müssen dafür sorgen, dass die Personen, die es benutzen, die Vorgaben des Geräteadministrators und Supervisors beachten. Nehmen Administrator oder Supervisor die erforderlichen Sicherheitseinstellungen nicht vor, besteht die Gefahr von Sicherheitsverstößen durch die Anwender.
- Bevor die Sicherheitsfunktionen des Druckers konfiguriert werden und um einen ordnungsgemäßen Betrieb durch die Anwender sicherzustellen, muss der Administrator die Sicherheitsanleitung vollständig und sorgfältig lesen und dabei besonders auf den Abschnitt "Vor Verwendung der Sicherheitsfunktionen" achten.
- Administratoren müssen die Anwender bezüglich der richtigen Nutzung der Sicherheitsfunktionen informieren.
- Administratoren sollten routinemäßig die Protokolle des Druckers auf Fehler und außergewöhnliche Ereignisse überprüfen.
- Wenn dieser Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, muss die Netzwerkumgebung durch eine Firewall oder eine ähnliche Vorrichtung geschützt werden.
- Wenden Sie zum Schutz von Daten während der Übertragungsphase die Kommunikationssicherheitsfunktionen des Druckers an und verbinden Sie es mit Geräten, die Sicherheitsfunktionen, z.B. verschlüsselte Kommunikation, unterstützen.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Vor der Verwendung dieses Druckers



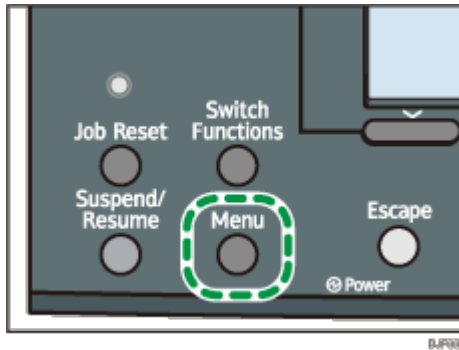
## Vor der Verwendung dieses Druckers

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird die Aktivierung der Verschlüsselung der übertragenen Daten und die Konfiguration des Administratorkontos erläutert. Wenn Sie eine hohe Sicherheitsstufe wünschen, nehmen Sie die folgende Einstellung vor Nutzung des Druckers vor.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1 Schalten Sie den Drucker ein.**
- 2 Drücken Sie [Menu].**



- 3 Wählen Sie [Host-Schnittstelle] ▶ Drücken Sie [OK].**
- 4 [Netzwerk] wählen ▶ [OK] drücken**
- 5 [Geräte-IPv4-Adresse] wählen ▶ [OK] drücken**
- 6 Legen Sie eine IPv4-Adresse fest.**

Nähere Informationen zum Festlegen der IPv4-Adresse finden Sie in der Bedienungsanleitung.

- 7 Verbinden Sie diesen Drucker ausschließlich mit einem Netzwerk, auf das nur Administratoren zugreifen können.**
- 8 Starten Sie Web Image Monitor und melden Sie sich dann als Administrator beim Drucker an.**

Informationen zum Anmelden bei Web Image Monitor als Administrator finden Sie auf [Administrator-Login-Verfahren](#).

**9** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].

**10** Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [E-Mail].

**11** Geben Sie die E-Mail-Adresse des Administrators dieses Druckers in "Administrator-E-Mail Adresse" ein und klicken Sie auf [OK].

**12** Installieren Sie das Gerätezertifikat.

Informationen zum Installieren des Gerätezertifikats finden Sie auf [Schutz der Kommunikationspfade über ein Gerätezertifikat](#).

Die Einstellungen zur Erstellung des Gerätezertifikats können nur konfiguriert werden, wenn eine E-Mail-Adresse für den Administrator angegeben wurde.

**13** Ändern Sie Anwendername und Passwort des Administrators.

Informationen zum Festlegen der Anwendernamen und Passwörter von Administratoren finden Sie auf [Registrieren und Ändern von Administratoren](#).

**14** Melden Sie sich ab.

Informationen zur Abmeldung finden Sie auf [Administrator-Login-Verfahren](#).

**15** Trennen Sie das Gerät von dem den Administratoren vorbehaltenen Netzwerk und stellen Sie eine Verbindung mit dem allgemeinen Netzwerk her.

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Administratoren und Anwender



## Administratoren und Anwender

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Begriffe „Administrator“, „Supervisor“ und „Besitzer“ in diesem Handbuch verwendet werden.

### Administrator

Es werden vier Arten von Administratoren für den Drucker unterschieden: Anwender-, Geräte-, Netzwerk- und Datei-Administrator.

Ihre wichtigste Aufgabe besteht darin, die Einstellungen für die Bedienung des Druckers vorzunehmen. Ihre Zugriffsrechte hängen von dem Administratortyp ab. Administratoren können keine normalen Vorgänge wie Drucken durchführen.

### Supervisor

Es gibt nur einen Supervisor. Der Supervisor kann das Passwort jedes Administrators angeben. Bei normalen Vorgängen ist kein Supervisor erforderlich, weil die Administratoren ihre eigenen Passwörter angeben.

### Anwender

Anwender sind Personen, die den Drucker für normale Vorgänge wie Drucken verwenden.

### Besitzer

Ein Anwender, der unter den Drucker- oder anderen Funktionen Dateien auf dem Drucker registriert hat, wird als Besitzer bezeichnet.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Administratoren



## Administratoren

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Administratoren verwalten den Anwenderzugriff auf den Drucker und verschiedene andere wichtige Funktionen und Einstellungen.

Wenn ein Administrator eingeschränkten Zugriff und Einstellungen kontrolliert, wählen Sie zuerst den Drucker-Administrator und aktivieren die Authentifizierungsfunktion, bevor der Drucker verwendet wird. Wenn die Authentifizierungsfunktion aktiviert ist, sind der Login-Anwendername und das Login-Passwort erforderlich, um den Drucker zu verwenden. Die Rolle des Administrators für diesen Drucker ist gemäß seiner Funktion in vier Kategorien aufgeteilt: Anwenderadministrator, Geräteadministrator, Netzwerkadministrator und Dateiadministrator. Durch die Verteilung der Administratöraufgaben wird die Belastung der einzelnen Administratoren reduziert und gleichzeitig die unautorisierte Verwendung des Geräts durch einen Administrator eingeschränkt. Einem Administrator können mehrere Administratorrollen zugeteilt werden und mehrere Administratoren können sich eine Rolle teilen. Sie können auch einen Supervisor einrichten, der die Passwörter der Administratoren ändern kann.

Administratoren können Funktionen, z. B. den Druck, nicht ausführen. Hierzu muss der Administrator als der Anwender authentifiziert sein.

Anweisungen zum Registrieren des Administrators finden Sie auf [Registrieren und Ändern von Administratoren](#). Informationen zum Ändern des Administratorpassworts finden Sie auf [Supervisor](#). Informationen zu Anwendern finden Sie auf [Anwender](#).

### ★ Wichtig

- Wenn die Anwender-Authentifizierung aufgrund einer Störung der Festplatte oder des Netzwerks nicht möglich ist, können Sie mit der Administrator-Authentifizierung auf das Gerät zugreifen und die Anwender-Authentifizierung deaktivieren. Dies ist z. B. in Fällen sinnvoll, in denen Sie den Drucker dringend benötigen.

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Konfigurieren der Administrator-Authentifizierung



## Konfigurieren der Administrator-Authentifizierung

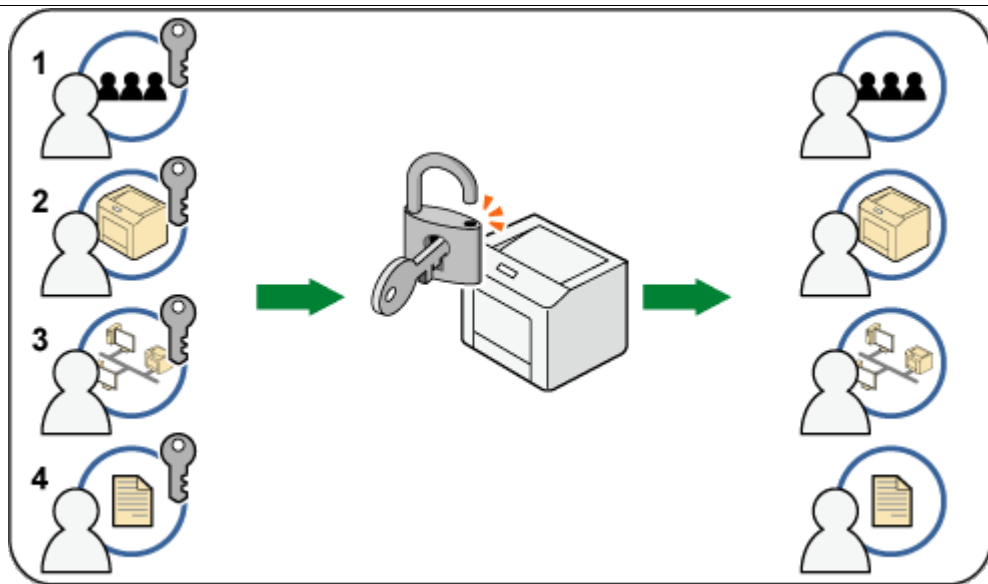
◀ Zurück

Weiter ▶

Die Administrator-Authentifizierung erfordert den Login-Benutzernamen und das Passwort zur Verifizierung von Administratoren, die die Druckereinstellungen festlegen oder von einem Netzwerk aus auf sie zugreifen möchten. Beim Registrieren eines Administrators können Sie keinen bereits im Adressbuch registrierten Login-Anwendernamen verwenden. Administratoren werden anders behandelt als die im Adressbuch registrierten Anwender. Windows-Authentifizierung und LDAP-Authentifizierung werden für Administratoren nicht durchgeführt, sodass sich ein Administrator auch dann anmelden kann, wenn der Server aufgrund von Netzwerkproblemen nicht verfügbar ist. Jeder Administrator wird durch einen Login-Anwendernamen identifiziert. Eine Person kann über mehr als einen Administratortyp verfügen, sofern für einen einzigen Login-Anwendernamen mehrere Administratorberechtigungen eingerichtet sind. Informationen zum Registrieren des Administrators finden Sie auf [Registrieren und Ändern von Administratoren](#).

Sie können den Login-Anwendernamen, das Login-Passwort und das Verschlüsselungspasswort für jeden Administrator festlegen. Das Verschlüsselungspasswort wird für das Verschlüsseln von Daten verwendet, die über SNMPv3 übertragen werden. Es wird auch von Anwendungen wie DeviceManager NX benutzt, die mit SNMPv3 arbeiten. Administratoren können lediglich die Druckereinstellungen verwalten und den Anwenderzugriff steuern. Sie können keine Funktionen wie z. B. Drucken nutzen. Um diese Funktionen zu verwenden, muss der Administrator sich als Anwender im Adressbuch registrieren und dann als dieser Anwender authentifiziert werden. Legen Sie zunächst die Administrator-Authentifizierung und dann die Anwender-Authentifizierung fest. Informationen zum Festlegen der Authentifizierung finden Sie auf [Konfigurieren der Administrator-Authentifizierung](#).

### Rollen der einzelnen Administratoren



#### 1. **Anwenderadministrator**

Dies ist der Administrator, der persönliche Informationen im Adressbuch verwaltet.

Ein Anwenderadministrator kann Anwender im Adressbuch registrieren oder löschen und persönliche Informationen von Anwendern ändern.

Im Adressbuch registrierte Anwender können ebenfalls ihre eigenen Informationen ändern und löschen.

Wenn ein Anwender sein Passwort vergessen hat, kann der Anwender-Administrator es löschen und ein neues erstellen, so dass der Anwender wieder auf den Drucker zugreifen kann.

#### 2. **Geräteadministrator**

Dies ist der Administrator, der vorwiegend die Systemeinstellungen des Druckers verwaltet. Sie können die Druckereinstellungen so konfigurieren, dass die Systemeinstellungen nur vom Geräteadministrator festgelegt werden können. Durch Festlegen der Druckereinstellungen verhindern Sie, dass Einstellungen von Unbefugten geändert werden, und ermöglichen zahlreichen Anwendern den sicheren Betrieb des Druckers.

#### 3. **Netzwerkadministrator**

Dieser Administrator verwaltet die Netzwerkeinstellungen. Sie können den Drucker so einstellen, dass Netzwerkeinstellungen wie die IP-Adresse und die Einstellungen für das Senden und Empfangen von E-Mails nur vom Netzwerkadministrator festgelegt werden können.

Durch Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen können Sie verhindern, dass Unbefugte die Einstellungen verändern und den Drucker deaktivieren. Auf diese Weise gewährleisten Sie einen sicheren Netzwerkbetrieb des Gerätes.

#### 4. **Dateiadministrator**

Dieser Administrator verwaltet gespeicherte Dateien und kann Passwörter für vertrauliche Druckdateien und andere Dateien festlegen und löschen.



Hinweis

- Sie können die Anwendercode-Authentifizierung ohne Spezifizierung der Administrator-Authentifizierung festlegen.

### Verwandte Themen

[Festlegen von Administratorprivilegien](#)

[Registrieren und Ändern von Administratoren](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Konfigurieren der Administrator-Authentifizierung](#) > Festlegen von Administratorprivilegien



## Festlegen von Administratorprivilegien

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Zur Festlegung der Administrator-Authentifizierung setzen Sie "Administrator-Authentifizierungsverwaltung" auf [Ein]. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Administratoren nur Einstellungen konfigurieren, die ihnen zugewiesen sind.

Um sich als Administrator anzumelden, verwenden Sie den standardmäßigen Login-Anwendernamen und das standardmäßige Login-Passwort.

Informationen zum An- und Abmelden mit der Administrator-Authentifizierung finden Sie auf [Administrator-Login-Verfahren](#) und [Administrator-Logout-Verfahren](#).

### ★ Wichtig

- Wenn Sie "Administrator-Authentifizierungsverwaltung" aktiviert haben, sollten Sie sicherstellen, den Login-Anwendernamen und das Login-Passwort des Administrators nicht zu vergessen. Wenn Sie den Login-Anwendernamen oder das Login-Passwort des Administrators vergessen, müssen Sie unter Verwendung der Berechtigung des Supervisors ein neues Passwort festlegen. Informationen zu Supervisor-Berechtigungen finden Sie auf [Supervisor](#).
- Achten Sie darauf, den Login-Anwendernamen und das Login-Passwort des Supervisors nicht zu vergessen. Anderenfalls muss ein Servicemitarbeiter das Gerät auf die Standardeinstellungen zurücksetzen. Dadurch gehen alle Daten im Drucker verloren. Für den Servicерuf können auch Kosten in Rechnung gestellt werden.

### 1 Melden Sie sich bei Web Image Monitor als Administrator an.

Informationen finden Sie auf [Administrator-Login-Verfahren](#).

### 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].

### 3 Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Administrator-Authentifizierungsverwaltung].

4 In [Anwender-Administratorauthentifizierung], [Authentifizierung Geräte-Administrator ], [Authentifizierung Netzwerk-Administrator ] und [Authentifizierung Datei-Administrator ] legen Sie den Wert [Ein] für die Administrator-Authentifizierungseinstellung fest und klicken Sie auf [OK].

### 5 Melden Sie sich ab.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Konfigurieren der Administrator-Authentifizierung](#) > Registrieren und Ändern von Administratoren



## Registrieren und Ändern von Administratoren

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn Administrator-Authentifizierung festgelegt wurde, empfiehlt es sich, jede Administratorrolle mit jeweils nur einer Person zu besetzen.

Durch Verteilung der Administrationsaufgaben können Sie den Arbeitsaufwand für die einzelnen Administratoren gering halten und gleichzeitig unautorisierte Funktionsvorgänge durch einzelne Administratoren einschränken. Sie können bis zu vier Login-Anwendernamen (Administratoren 1 - 4) registrieren und diesen Administratorprivilegien verleihen.

Informationen zum An- und Abmelden mit der Administrator-Authentifizierung finden Sie auf [Administrator-Login-Verfahren](#) und [Administrator-Logout-Verfahren](#).

- 1** Melden Sie sich bei Web Image Monitor als Administrator an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].
- 3** Klicken Sie auf [Administrator programmieren/ändern] unter "Geräteeinstellungen".
- 4** Wählen Sie den Administratortyp und die Administratornummer.
- 5** Geben Sie den [Login-Anwendername] der ausgewählten Administratornummer an.
- 6** Klicken Sie auf [Ändern] für "Login-Passwort".
- 7** Geben Sie das Login-Passwort in [Neues Passwort] ein.

Befolgen Sie die Passwortrichtlinien, um das Login-Passwort sicherer zu machen.

Informationen zu den Passwortrichtlinien und dazu, wie diese festgelegt werden, finden Sie auf [Festlegen der erweiterten Sicherheitsfunktionen](#).

- 8** Geben Sie das Login-Passwort in [Passwort bestätigen] erneut ein und klicken Sie dann auf [OK].
- 9** Klicken Sie auf [Ändern] für "Verschlüsselungspasswort".
- 10** Geben Sie das Verschlüsselungspasswort in [Neues Passwort] ein.
- 11** Geben Sie das Verschlüsselungspasswort in [Passwort bestätigen] erneut ein und klicken Sie dann auf [OK].

**12** Klicken Sie auf [OK].

**13** Melden Sie sich ab.

 [Hinweis](#)

- Die Administratorprivilegien können nur von einem Administrator mit entsprechenden Privilegien geändert werden.
- Administratorprivilegien können nicht von einem einzelnen Administrator widerrufen werden.

### Verwandte Themen

[Verwendbare Zeichen für Användernamen und Passwörter](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Administrator-Login-Verfahren



## Administrator-Login-Verfahren

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn eine Administrator-Authentifizierung festgelegt wurde, melden Sie sich mit dem Anwendernamen und Passwort des Administrators an. Supervisor melden sich auf dieselbe Weise an.

Informationen zum Anwendernamen und Passwort für Administrator und Supervisor erhalten Sie vom Administrator.

### Verwandte Themen

[Anmelden über das Bedienfeld](#)

[Anmelden über den Web Image Monitor](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Administrator-Login-Verfahren](#) > Anmelden über das Bedienfeld



## Anmelden über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1 [Menu] drücken ▶ [Login] wählen**
- 2 Geben Sie den Login-Anwendernamen ein ▶ Drücken Sie [OK]**
- 3 Geben Sie das Passwort des Login-Anwenders ein ▶ Drücken Sie [OK]**

### ↓ Hinweis

- Wenn die Anwenderauthentifizierung bereits aktiviert wurde, wird ein Bildschirm für die Authentifizierung angezeigt. Zur Anmeldung als Administrator geben Sie den Login-Anwendernamen des Administrators und das Login-Passwort ein.
- Wenn Sie sich mit der Administratorberechtigung anmelden, wird der Name des angemeldeten Administrators angezeigt. Wenn Sie sich mit einem Anwendernamen anmelden, der über mehrere Administratorberechtigungen verfügt, wird eine der Berechtigungen für diesen Namen angezeigt.
- Wenn Sie versuchen, sich über einen Bildschirm anzumelden, wird die Meldung, "Sie haben nicht die Privilegien, diese Funktion zu verwenden. Sie können die Einstellung(en) nur als Administrator ändern." angezeigt. Drücken Sie die Taste [Menu], um die Standardeinstellung zu ändern.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Administrator-Login-Verfahren](#) > Anmelden über den Web Image Monitor



## Anmelden über den Web Image Monitor

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1 Öffnen Sie einen Webbrowser.**
- 2 Geben Sie "http://(IP-Adresse des Druckers oder Hostname dieses Druckers)/" in die Adresszeile ein.**

Wenn Sie eine IPv4-Adresse eingeben, dürfen Sie den Segmenten keine Nullen voranstellen. Ein Beispiel: Wenn die Adresse "192.168.001.010" lautet, müssen Sie "192.168.1.10" eingeben, um mit dem Gerät verbunden zu werden.

Geben Sie die IPv6-Adresse in Klammern eingeschlossen ein. Beispiel: [2001:db8::9abc].

Wenn Sie die Option "SSL-/TLS-Kommunikation erlauben" auf [Nur Chiffretext] setzen, geben Sie "https://(IP-Adresse oder Host-Name des Druckers)/" ein, um auf den Drucker zuzugreifen.

- 3 Klicken Sie auf [Login].**
- 4 Geben Sie den Login-Anwendernamen und das Passwort eines Administrators ein, und klicken Sie auf [Login].**

### Hinweis

- Der Web-Browser könnte so konfiguriert sein, dass Login-Dialogfelder durch Speicherung von Login-Anwendernamen und Passwörtern automatisch ausgefüllt werden. Durch diese Funktion reduziert sich die Sicherheit. Um zu verhindern, dass der Browser Login-Anwendernamen und Passwörter speichert, deaktivieren Sie die automatische Ausfüllfunktion des Browsers.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Administrator-Logout-Verfahren



## Administrator-Logout-Verfahren

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn die Administrator-Authentifizierung festgelegt wurde, melden Sie sich stets ab, wenn Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben. Supervisor melden sich auf dieselbe Weise ab.

### Verwandte Themen

[Abmelden über das Bedienfeld](#)

[Abmelden über den Web Image Monitor](#)

[🏠 Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Administrator-Logout-Verfahren](#) > Abmelden über das Bedienfeld



## Abmelden über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

**1** [Logout] wählen ▶ [Ja]

Wenn [Logout] nicht angezeigt wird, drücken Sie die Taste [Menu].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Administrator-Logout-Verfahren](#) > Abmelden über den Web Image Monitor



## Abmelden über den Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

**1** Klicken Sie auf [Abmelden], um sich abzumelden.

[Hinweis](#)

- Löschen Sie den Pufferspeicher im Web Image Monitor nach dem Abmeldevorgang.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Supervisor



## Supervisor

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Der Supervisor kann ein Administratorpasswort löschen und ein neues festlegen.

Wenn einer der Administratoren das Passwort vergisst oder einer der Administratoren geändert wird, kann der Supervisor ein neues Passwort zuweisen. Wenn Sie sich mit dem Anwendernamen und -passwort des Supervisors angemeldet haben, können Sie die Standardfunktionen nicht nutzen und keine Systemeinstellungen vornehmen. Die An- und Abmeldung ist mit der der Administratoren identisch. Siehe [Administrator-Login-Verfahren](#) und [Administrator-Logout-Verfahren](#).

### ★ Wichtig

- Achten Sie darauf, den Login-Anwendernamen und das Login-Passwort des Supervisors nicht zu vergessen. Anderenfalls muss ein Servicemitarbeiter den Drucker auf die Standardeinstellungen zurücksetzen. Dabei gehen die Druckereinstellungen, Zähler, Protokolle und andere Daten verloren. Der Anruf beim Kundendienst kann daher möglicherweise gebührenpflichtig werden.

### ↓ Hinweis

- Die zulässigen Zeichen, die für Login-Anwendernamen und -Passwörter verwendet werden können, finden Sie auf [Verwendbare Zeichen für Anwendernamen und Passwörter](#).
- Für den Supervisor kann kein Login-Anwendername verwendet werden, der bereits für einen Administrator verwendet wird.

## Verwandte Themen

[Das Administratorpasswort neu konfigurieren](#)  
[Ändern des Supervisors](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Supervisor](#) > Das Administratorpasswort neu konfigurieren



## Das Administratorpasswort neu konfigurieren

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

### **1** Melden Sie sich bei Web Image Monitor als Supervisor an.

Informationen zum Anmelden finden Sie auf [Administrator-Login-Verfahren](#).

### **2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].

### **3** Klicken Sie auf [Administrator programmieren/ändern] unter "Geräteeinstellungen".

### **4** Klicken Sie auf [Ändern] neben "Login-Passwort" unter dem Administrator, dessen Passwort Sie neu konfigurieren möchten.

### **5** Geben Sie das Login-Passwort in [Neues Passwort] ein.

### **6** Geben Sie das Login-Passwort in [Passwort bestätigen] erneut ein und klicken Sie dann auf [OK].

### **7** Klicken Sie auf [OK].

### **8** Melden Sie sich ab.

#### [↓ Hinweis](#)

- Der Supervisor kann die Login-Passwörter der Administratoren ändern, jedoch nicht ihre Login-Anwendernamen.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Supervisor](#) > Ändern des Supervisors



## Ändern des Supervisors

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Login-Anwendername und das Passwort des Supervisors geändert werden. Dazu müssen Sie die Berechtigungen des Administrators über die Einstellungen unter Administrator-Authentifizierungsverwaltung aktivieren. Weitere Informationen finden Sie auf [Festlegen von Administratorprivilegien](#).

**1** Melden Sie sich bei Web Image Monitor als Supervisor an.

Informationen zum Anmelden finden Sie auf [Administrator-Login-Verfahren](#).

**2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].

**3** Klicken Sie auf [Administrator programmieren/ändern] unter "Geräteeinstellungen".

**4** Geben Sie den "Login-Anwendernamen" für "Supervisor" ein.

**5** Klicken Sie auf [Ändern] für "Login-Passwort".

**6** Geben Sie das Login-Passwort in [Neues Passwort] ein.

**7** Geben Sie das Login-Passwort in [Passwort bestätigen] erneut ein und klicken Sie dann auf [OK].

**8** Klicken Sie auf [OK].

**9** Melden Sie sich ab.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > Anwender



## Anwender

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Ein Anwender führt auf den Druckern normale Funktionen aus, z. B. Drucken. Anwender werden anhand der persönlichen Informationen im Adressbuch des Druckers verwaltet und können nur die Funktionen verwenden, auf denen ihnen die Administratoren den Zugriff gewährt haben. Durch Aktivierung der Anwender-Authentifizierung können Sie die Verwendung des Druckers auf die Personen beschränken, die im Adressbuch registriert sind. Anwender können vom Anwender-Administrator im Adressbuch verwaltet werden. Weitere Informationen zu Administratoren finden Sie auf [Administratoren](#). Nähere Informationen zur Anwenderregistrierung finden Sie in der Hilfe von Web Image Monitor.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück · Weiter ▶](#)

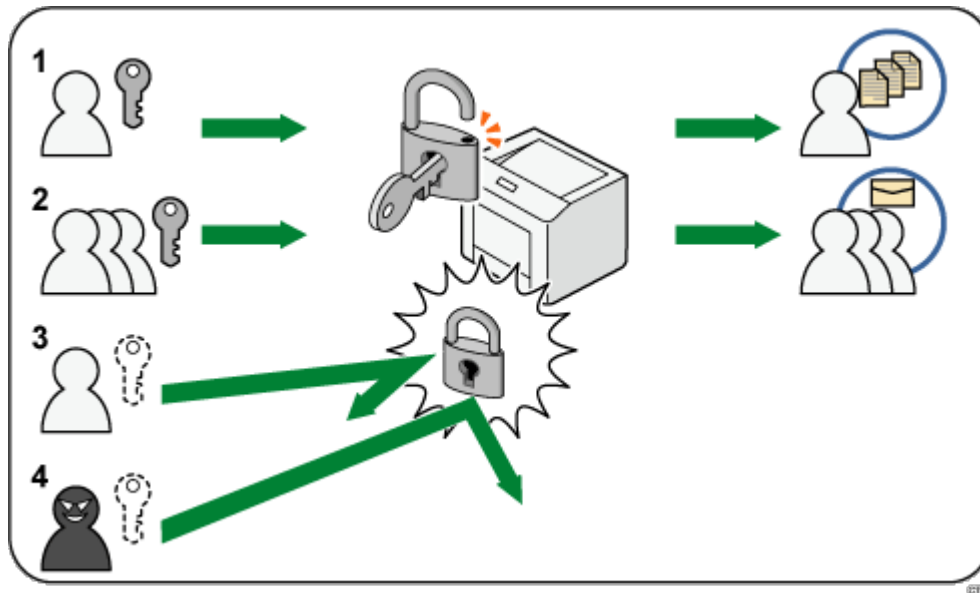
[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > Informationen zur Anwender-Authentifizierung



## Informationen zur Anwender-Authentifizierung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Die Anwender-Authentifizierung ist ein System, das den Login-Anwendername und das Login-Passwort erforderlich macht, um Anwender zu verifizieren, die den Drucker bedienen oder über das Netzwerk auf ihn zugreifen.



### 1. Anwender

Anwender sind für die normalen Funktionen des Druckers, z. B. das Drucken von Dokumenten, autorisiert.

### 2. Gruppe

Gruppen sind für die normalen Funktionen des Druckers, z. B. das Drucken von Dokumenten, autorisiert.

### 3. Unautorisierter Anwender

#### 4. Unautorisierter Zugriff

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung



## Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Es gibt vier Methoden der Anwender-Authentifizierung: Anwendercode-Authentifizierung, Basis-Authentifizierung, Windows-Authentifizierung und LDAP-Authentifizierung. Um die Anwender-Authentifizierung zu verwenden, wählen Sie mithilfe von Web Image Monitor oder im Bedienfeld eine Authentifizierungsmethode und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen für die Authentifizierung vor. Die Einstellungen hängen von der Authentifizierungsmethode ab. Legen Sie zuerst die Administrator- und dann die Anwenderauthentifizierung fest.

### ★ Wichtig

- Wenn die Anwender-Authentifizierung aufgrund einer Störung der Festplatte oder des Netzwerks nicht möglich ist, können Sie die Anwender-Authentifizierung deaktivieren und mit der Administrator-Authentifizierung auf den Drucker zugreifen. Dies ist z. B. in Fällen sinnvoll, in denen Sie den Drucker dringend benötigen.

## Konfiguration der Anwender-Authentifizierung

Konfigurationsverfahren	Details
Konfigurieren der Administrator-Authentifizierung	<a href="#">Festlegen von Administratorprivilegien</a> <a href="#">Registrieren und Ändern von Administratoren</a>
Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung	Anwender-Authentifizierung angeben Vier Arten der Anwender-Authentifizierung sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Anwendercode-Authentifizierung</a></li> <li>• <a href="#">Basis-Authentifizierung</a></li> <li>• <a href="#">Windows-Authentifizierung</a></li> <li>• <a href="#">LDAP-Authentifizierung</a></li> </ul>

## Anwender-Authentifizierungsmethoden

--	--

Konfigurationsverfahren	Details
Anwendercode-Authentifizierung	<p>Die Authentifizierung erfolgt mithilfe von achtstelligen Anwendercodes.</p> <p>Die Authentifizierung erfolgt für jeden Anwendercode, nicht für jeden Anwender.</p> <p>Es ist erforderlich, den Anwendercode im Voraus im Adressbuch des Druckers einzutragen.</p>
Basisauthentifizierung	<p>Die Authentifizierung erfolgt mithilfe des Adressbuchs des Druckers.</p> <p>Es ist erforderlich, Anwender im Voraus im Adressbuch des Druckers einzutragen.</p> <p>Die Authentifizierung kann für jeden Anwender erfolgen.</p>
Windows-Authentifizierung	<p>Die Authentifizierung erfolgt mithilfe des Domänen-Controllers des Windows-Servers im selben Netzwerk, zu dem auch der Drucker gehört.</p> <p>Die Authentifizierung kann für jeden Anwender erfolgen.</p>
LDAP-Authentifizierung	<p>Die Authentifizierung erfolgt mithilfe des LDAP-Servers im selben Netzwerk, zu dem auch der Drucker gehört.</p> <p>Die Authentifizierung kann für jeden Anwender erfolgen.</p>

 **Hinweis**

- Um die Basis-Authentifizierung, Windows-Authentifizierung oder LDAP-Authentifizierung festzulegen, müssen Sie zunächst die Anwender-Administratorrechte in der "Administrator-Authentifizierungsverwaltung" aktivieren.
- Sie können die Anwendercode-Authentifizierung ohne die Festlegung der Administrator-Authentifizierung festlegen.
- Die Anwendercode-Authentifizierung ermöglicht die Authentifizierung von Anwendern anhand ihrer Anwendercodes. Basis-Authentifizierung, Windows-Authentifizierung und LDAP-Authentifizierung ermöglichen die Authentifizierung einzelner Anwender.
- Ein Anwendercode-Account, der aus nicht mehr als acht Stellen besteht und für die Anwendercode-Authentifizierung verwendet wird, kann übertragen und als Login-Anwendername verwendet werden, auch nachdem die Authentifizierungsmethode von Anwendercode-Authentifizierung auf Basis-Authentifizierung, Windows-Authentifizierung oder LDAP-Authentifizierung umgeschaltet wurde. In diesem Fall bleibt das Login-Passwort leer, da die Anwendercode-Authentifizierung kein Passwort verwendet.
- Wenn die Authentifizierung auf eine externe Authentifizierungsmethode (Windows- oder LDAP-Authentifizierung) gewechselt wird, ist keine Authentifizierung erforderlich, wenn das externe Authentifizierungsgerät über den zuvor registrierten, übertragenen Anwendercode-Account verfügt. Der Anwendercode-Account bleibt jedoch im Adressbuch des Druckers erhalten, trotz der fehlgeschlagenen Authentifizierung.
- Was die Sicherheit betrifft, so empfehlen wir beim Wechseln von der Anwendercode-Authentifizierung auf eine andere Authentifizierungsmethode, die nicht verwendeten Accounts zu löschen oder ein Login-Passwort einzurichten. Weitere Informationen zum

Löschen von Accounts finden Sie in der Hilfe von Web Image Monitor. Informationen zum Ändern von Passwörtern finden Sie auf [Festlegen von Login-Anwendernamen und Passwörtern](#).

- Sie können zu einem gegebenen Zeitpunkt stets nur eine Authentifizierungsmethode verwenden.
- Nach dem Einschalten erscheinen erweiterte Funktionen möglicherweise nicht in den Anwender-Authentifizierungseinträgen im Menü Anwender-Authentifizierungsverwaltung. In diesem Fall warten Sie einen Moment und öffnen Sie das Menü Anwender-Authentifizierungsverwaltung erneut.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > Anwendercode-Authentifizierung



## Anwendercode-Authentifizierung

◀ Zurück

Weiter ▶

Dies ist ein Authentifizierungsverfahren zum Beschränken des Zugriffs auf Funktionen mithilfe eines Anwendercodes. Der gleiche Anwendercode kann von mehr als einem Anwender verwendet werden. Nähere Informationen zum Festlegen der Anwendercodes finden Sie in der Hilfe von Web Image Monitor.

Einzelheiten zum Festlegen der Anwendercodes für den Druckertreiber finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

- 1 Melden Sie sich als Geräteadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**
- 3 Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Anwender-Authentifizierungsverwaltung].**
- 4 Wählen Sie [Anwendercode] in der Liste "Anwender-Authentifizierungsverwaltung".**
- 5 Legen Sie in "Einzuschränkende Funktionen" fest, welche der Druckerfunktionen eingeschränkt werden sollen.**

Um die Druckerjob-Authentifizierung zu aktivieren, wählen Sie eine andere Option als [PC-Kontrolle].

- 6 Wählen Sie die Ebene für die "Druckerjob-Authentifizierung".**

Informationen zu den Ebenen für die Drucker-Jobauthentifizierung finden Sie auf [Druckjob-Authentifizierung](#).

Fahren Sie mit Schritt 8 fort, wenn Sie [Gesamt] oder [Einfach (Alle)] ausgewählt haben.

Fahren Sie mit Schritt 7 fort, wenn Sie [Einfach (Einschränkung)] ausgewählt haben.

- 7 Geben Sie den Bereich an, in dem die Option [Einfach (Einschränkung)] auf die "Druckerjob-Authentifizierung" angewendet werden soll.**

Sie können den IP-Adressbereich festlegen, für den diese Einstellung übernommen werden soll. Außerdem können Sie angeben, ob diese Einstellung für die Parallel- und USB-Schnittstelle gelten soll.

- 8 Klicken Sie auf [OK].**
- 9 Melden Sie sich ab.**

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > Basis-Authentifizierung



## Basis-Authentifizierung

◀ Zurück

Weiter ▶

Legen Sie diese Authentifizierungsmethode fest, wenn Sie das Adressbuch des Druckers verwenden, um jeden Anwender zu authentifizieren. Mithilfe der Basis-Authentifizierung können Sie die verfügbaren Funktionen des Druckers verwalten sowie den Zugriff auf gespeicherte Druckdateien und auf persönliche Daten im Adressbuch einschränken. Bei der Basis-Authentifizierung muss der Administrator die Funktionen festlegen, die für die einzelnen im Adressbuch registrierten Anwender verfügbar sind. Informationen zum Einschränken von Funktionen finden Sie auf [Im Adressbuch registrierte Authentifizierungsinformationen](#).

### Verwandte Themen

[Festlegen der Basis-Authentifizierung](#)

[Im Adressbuch registrierte Authentifizierungsinformationen](#)

[Festlegen von Login-Anwendernamen und Passwörtern](#)

Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > [Basis-Authentifizierung](#) > Festlegen der Basis-Authentifizierung



## Festlegen der Basis-Authentifizierung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Bevor Sie mit der Konfiguration des Druckers beginnen, stellen Sie sicher, dass die Administrator-Authentifizierung korrekt unter der "Administrator-Authentifizierungsverwaltung" konfiguriert wurde.

- 1 Melden Sie sich als Geräteadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**
- 3 Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Anwender-Authentifizierungsverwaltung].**
- 4 Wählen Sie [Basis-Authentifizierung] in der Liste "Anwender-Authentifizierungsverwaltung".**
- 5 Wählen Sie die Ebene für die "Drucker-Jobauthentif.".**

Informationen zu den Ebenen für die Drucker-Jobauthentifizierung finden Sie auf [Druckjob-Authentifizierung](#).

Fahren Sie mit Schritt 7 fort, wenn Sie [Gesamt] oder [Einfach (Alle)] ausgewählt haben.

Fahren Sie mit Schritt 6 fort, wenn Sie [Einfach (Einschränkung)] ausgewählt haben.

- 6 Geben Sie den Bereich an, in dem die Option [Einfach (Einschränkung)] auf die "Druckerjob-Authentifizierung" angewendet werden soll.**

Sie können den IP-Adressbereich festlegen, für den diese Einstellung übernommen werden soll. Außerdem können Sie angeben, ob diese Einstellung für die Parallel- und USB-Schnittstelle gelten soll.

- 7 Legen Sie in "Verfügbare Funktionen" fest, welche der Druckerfunktionen zugelassen werden.**
- 8 Klicken Sie auf [OK].**
- 9 Melden Sie sich ab.**

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > [Basis-Authentifizierung](#) > Im Adressbuch registrierte Authentifizierungsinformationen



### Im Adressbuch registrierte Authentifizierungsinformationen

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Wenn die Anwender-Authentifizierung aktiviert ist, können Sie für jeden einzelnen Anwender oder jede einzelne Anwendergruppe Zugriffs- und Nutzungsbeschränkungen auf die Funktionen des Druckers angeben. Geben Sie im Adressbucheintrag der einzelnen Anwender die nötigen Einstellungen an. Informationen zum Einschränken der verfügbaren Druckerfunktionen finden Sie auf [Einschränken der verfügbaren Funktionen](#).

Anwender müssen über ein registriertes Konto im Adressbuch verfügen, um den Drucker verwenden zu können, wenn die Anwender-Authentifizierung festgelegt ist. Nähere Informationen zur Anwenderregistrierung finden Sie in der Hilfe von Web Image Monitor.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > [Basis-Authentifizierung](#) > Festlegen von Login-Anwendernamen und Passwörtern



## Festlegen von Login-Anwendernamen und Passwörtern

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Geben Sie den Login-Anwendernamen und das Passwort für die "Anwender-Authent.verwaltung" im Adressbuch an. Die zulässigen Zeichen, die für Login-Anwendernamen und -Passwörter verwendet werden können, finden Sie auf [Verwendbare Zeichen für Anwendernamen und Passwörter](#).

- 1** Melden Sie sich als Anwenderadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Adressbuch].
- 3** Wählen Sie den Anwender aus, den Sie festlegen möchten.
- 4** Klicken Sie auf [Detaillierte Eingabe] und dann auf [Ändern].
- 5** Geben Sie den "Login-Anwendername" im Bereich "Authentifizierungsinfos beim Anmelden" im Bereich "Authentifizierungsinformationen" ein.
- 6** Klicken Sie auf [Ändern] für "Login-Passwort".
- 7** Geben Sie das Login-Passwort in [Neues Passwort] ein.
- 8** Geben Sie das Login-Passwort in [Passwort bestätigen] erneut ein und klicken Sie dann auf [OK].
- 9** Klicken Sie auf [OK].
- 10** Melden Sie sich ab.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > Windows-Authentifizierung



## Windows-Authentifizierung

◀ Zurück

Weiter ▶

Legen Sie diese Authentifizierung fest, wenn Sie den Windows-Domänen-Controller zur Authentifizierung von Anwendern verwenden, deren Konten auf dem Verzeichnisserver liegen. Anwender können nicht authentifiziert werden, wenn deren Accounts nicht im Verzeichnisserver registriert sind. Unter der Windows-Authentifizierung können Sie die Zugriffsbeschränkung für jede im Verzeichnisserver registrierte Gruppe festlegen. Das auf dem Verzeichnisserver gespeicherte Adressbuch kann auf dem Drucker registriert werden, wobei die Anwender-Authentifizierung aktiviert werden kann, ohne zuerst den Drucker für die Registrierung individueller Einstellungen im Adressbuch zu verwenden.

Beim ersten Zugriff auf den Drucker können Sie die Funktionen nutzen, die Ihrer Gruppe zur Verfügung stehen. Wenn Sie nicht in einer Gruppe registriert sind, können Sie die unter "\*Standardgruppe" verfügbaren Funktionen verwenden. Um die für die Anwender verfügbaren Funktionen einzuschränken, konfigurieren Sie zunächst das Adressbuch.

Zur automatischen Registrierung der Anwenderinformationen unter der Windows-Authentifizierung empfiehlt es sich, die Kommunikation zwischen Drucker und Domänen-Controller mit SSL zu verschlüsseln. Dazu müssen Sie ein Serverzertifikat für den Domänen-Controller erstellen. Informationen zum Erstellen eines Serverzertifikats finden Sie auf [Erstellen des Serverzertifikats](#).

### ★ Wichtig

- Während der Windows-Authentifizierung werden im Verzeichnisserver registrierte Daten wie etwa der Login-Anwendername automatisch im Drucker registriert. Wenn Anwenderinformationen auf dem Server geändert werden, können bei Durchführung der Authentifizierung die im Drucker registrierten Informationen überschrieben werden.
- Anwender in anderen Domänen unterliegen der Anwenderauthentifizierung, können jedoch keine Anmeldedaten, z. B. einen Login-Anwendernamen, erhalten.
- Wenn Sie einen neuen Anwender im Domänen-Controller erstellt haben und die Option "Anwender muss Passwort bei nächster Anmeldung ändern" bei der Passwortkonfiguration gewählt haben, müssen Sie sich zunächst am Computer anmelden und das Passwort ändern.
- Wenn der authentifizierende Server nur NTLM unterstützt, aber die Kerberos-Authentifizierung im Drucker ausgewählt ist, wechselt die Authentifizierungsmethode automatisch zu NTLM.
- Wenn der "Gast"-Account auf dem Windows-Server aktiviert ist, können auch auf dem Domänen-Controller nicht registrierte Anwender

authentifiziert werden. Wenn dieser Account aktiviert ist, werden Anwender im Adressbuch registriert und können dann die unter "\*Standardgruppe" verfügbaren Funktionen verwenden.

Die Windows-Authentifizierung kann mit einer der beiden folgenden Methoden durchgeführt werden: NTLM- oder Kerberos-Authentifizierung. Die Funktionsanforderungen für diese beiden Methoden werden nachstehend aufgelistet:

### **Betriebsanforderungen für die NTLM-Authentifizierung**

Für die Festlegung der NTLM-Authentifizierung müssen die folgenden Anforderungen erfüllt sein:

- Dieser Drucker unterstützt die NTLMv1- und NTLMv2-Authentifizierung.
- In einer designierten Domäne ist ein Domänen-Controller eingerichtet.
- NTLM-Authentifizierung wird für die folgenden Betriebssysteme unterstützt:
  - Windows Server 2003/2003 R2
  - Windows Server 2008/2008 R2
  - Windows Server 2012/2012 R2
- Wenn Sie Active Directory ausführen, rufen Sie Anwenderinformationen mithilfe von LDAP ab. Wir empfehlen zur Verschlüsselung der Kommunikation zwischen dem Drucker und dem LDAP-Server die Verwendung von SSL. Verschlüsselung durch SSL ist nur möglich, wenn der LDAP-Server TLSv1 oder SSLv3 unterstützt.

### **Betriebsanforderungen für die Kerberos-Authentifizierung**

Für die Festlegung der Kerberos-Authentifizierung müssen die folgenden Anforderungen erfüllt sein:

- Ein Domänen-Controller muss in einer festgelegten Domäne eingerichtet sein.
- Kerberos-Authentifizierung ist unter den folgenden Betriebssystemen verfügbar, die KDC (Key Distribution Center) unterstützen:
  - Windows Server 2003/2003 R2
  - Windows Server 2008 (Service Pack 2 oder höher)/2008 R2
  - Windows Server 2012/2012 R2
- Wenn Sie Active Directory ausführen, rufen Sie Anwenderinformationen mithilfe von LDAP ab. Wir empfehlen zur Verschlüsselung der Kommunikation zwischen dem Drucker und dem LDAP-Server die Verwendung von SSL. Verschlüsselung durch SSL ist nur möglich, wenn der LDAP-Server TLSv1 oder SSLv3 unterstützt.
- Die Übertragung von Daten zwischen dem Drucker und dem KDC-Server wird verschlüsselt, wenn die Kerberos-Authentifizierung aktiviert ist. Informationen zum Festlegen der verschlüsselten Übertragung finden Sie auf [Verschlüsselungseinstellung für die Kerberos-Authentifizierung](#).

- Die zulässigen Zeichen, die für Login-Anwendernamen und -Passwörter verwendet werden können, finden Sie auf [Verwendbare Zeichen für Anwendernamen und Passwörter](#).
- Wenn Sie anschließend auf das Gerät zugreifen, können Sie alle Funktionen verwenden, die Ihrer Gruppe und Ihnen als Einzelanwender zur Verfügung stehen.
- Anwender, die in mehreren Gruppen registriert sind, können alle Funktionen verwenden, die für diese Gruppen verfügbar sind.
- Unter der Windows-Authentifizierung können Sie festlegen, ob die SSL-Authentifizierung (Secure Sockets Layer) verwendet werden soll oder nicht.
- Zur automatischen Registrierung der Anwenderinformationen unter der Windows-Authentifizierung empfiehlt es sich, die Kommunikation zwischen Drucker und Domänen-Controller mit SSL zu verschlüsseln. Dazu müssen Sie ein Serverzertifikat für den Domänen-Controller erstellen. Informationen zum Erstellen eines Serverzertifikats finden Sie auf [Erstellen des Serverzertifikats](#).
- Unter der Windows-Authentifizierung müssen Sie nur dann ein Serverzertifikat erstellen, wenn Anwenderinformationen automatisch mit SSL registriert werden sollen.

## Verwandte Themen

[Festlegen der Windows-Authentifizierung](#)

[Installieren von Internet-Informationdiensten \(IIS\) und Zertifikatsdiensten](#)

[Erstellen des Serverzertifikats](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > [Windows-Authentifizierung](#) > Festlegen der Windows-Authentifizierung



## Festlegen der Windows-Authentifizierung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Bevor Sie mit der Konfiguration des Druckers beginnen, stellen Sie sicher, dass die Administrator-Authentifizierung korrekt unter der "Administrator-Authentifizierungsverwaltung" konfiguriert wurde.

- 1 Melden Sie sich als Geräteadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**
- 3 Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Anwender-Authentifizierungsverwaltung].**
- 4 Wählen Sie [Windows-Authentifizierung] in der Liste "Anwender-Authentifizierungsverwaltung".**
- 5 Wählen Sie die Ebene für die "Drucker-Jobauthentif.".**

Informationen zu den Ebenen für die Druckerjob-Authentifizierung finden Sie auf [Druckjob-Authentifizierung](#).

Fahren Sie mit Schritt 7 fort, wenn Sie [Gesamt] oder [Einfach (Alle)] ausgewählt haben.

Fahren Sie mit Schritt 6 fort, wenn Sie [Einfach (Einschränkung)] ausgewählt haben.

- 6 Geben Sie den Bereich an, in dem die Option [Einfach (Einschränkung)] auf die "Druckerjob-Authentifizierung" angewendet werden soll.**

Sie können den IP-Adressbereich festlegen, für den diese Einstellung übernommen werden soll. Außerdem können Sie angeben, ob diese Einstellung für die Parallel- und USB-Schnittstelle gelten soll.

- 7 Wenn Sie Kerberos-Authentifizierung verwenden möchten, klicken Sie auf [Ein] unter "Kerberos-Authentifizier.".**

Wenn Sie die NTLM-Authentifizierung verwenden möchten, klicken Sie auf [Aus] und fahren Sie mit Schritt 9 fort.

- 8 Wählen Sie den Bereich für die Kerberos-Authentifizierung unter "Bereichsname".**

Um die Kerberos-Authentifizierung zu aktivieren, muss vorab ein Bereich registriert werden. Der Bereichsname muss in Großbuchstaben angegeben werden. Einzelheiten zur Registrierung eines Bereichs finden Sie in der Web Image Monitor Hilfe.

Es können bis zu fünf Bereiche registriert und ausgewählt werden.

**9 Geben Sie im Feld "Domain-Name" den Namen des Domänen-Controllers ein.**

Wenn Sie den Domainnamen im FQDN-Format (Fully Qualified Domain Name) eingeben, geben Sie "." am Ende der Zeichenfolge ein.

Darüber hinaus können Sie, je nach Umgebung, den Gruppennamen im leeren Bereich des Feldes "Gruppeneinstellungen für Windows-Authentifizierung" eingeben und anschließend die verfügbaren Druckerfunktionen festlegen.

**10 Klicken Sie auf [Ein] für "SSL".**

Wenn Sie SSL zur Authentifizierung nicht verwenden, klicken Sie auf [Aus].

Fahren Sie bei Schritt 13 fort, wenn Sie keine globale Gruppe registriert haben.

Fahren Sie mit Schritt 11 fort, wenn Sie eine globale Gruppe registriert haben.

Wenn auf dem Windows-Server globale Gruppen registriert wurden, können Sie die Verwendung von Funktionen für die einzelnen globalen Gruppen beschränken.

Sie müssen vorab globale Gruppen im Windows-Server erstellen und dann in den einzelnen Gruppen die zu authentifizierenden Anwender registrieren.

Sie müssen außerdem die verfügbaren Funktionen für die Mitglieder der globalen Gruppen im Gerät registrieren.

Erstellen Sie globale Gruppen im Drucker, indem Sie die Namen der globalen Gruppen eingeben, die im Windows-Server registriert sind. Achten Sie bei der Eingabe der Gruppennamen auf die Groß- und Kleinschreibung. Legen Sie dann die für jede Gruppe verfügbaren Druckerfunktionen fest.

Wenn keine globalen Gruppen festgelegt sind, können Anwender die unter "\*Standardgruppe" festgelegten verfügbaren Funktionen verwenden.

Wenn globale Gruppen festgelegt wurden, können die nicht in globalen Gruppen registrierten Anwender die unter "\*Standardgruppe" festgelegten verfügbaren Funktionen verwenden. Standardmäßig sind für Mitglieder der "\*Standardgruppe" alle Funktionen verfügbar.

Legen Sie die Einschränkung von verfügbaren Funktionen entsprechend Ihren Bedürfnissen fest.

**11 Geben Sie den Gruppennamen im leeren Feld der "Gruppeneinstellungen für Windows-Authentifizierung" ein.**

**12 Legen Sie in "Verfügbare Funktionen" fest, welche der Druckerfunktionen zugelassen werden.**

Windows-Authentifizierung wird für die ausgewählten Funktionen übernommen.

Anwender können nur die ausgewählten Funktionen verwenden.

Informationen zum Festlegen der verfügbaren Funktionen für Einzelpersonen oder Gruppen finden Sie auf [Einschränken der verfügbaren Funktionen](#).

**13 Klicken Sie auf [OK].**

**14 Melden Sie sich ab.**

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > [Windows-Authentifizierung](#) > Installieren von Internet-Informationendiensten (IIS) und Zertifikatsdiensten



## Installieren von Internet-Informationendiensten (IIS) und Zertifikatsdiensten

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Legen Sie diese Einstellung fest, wenn der Drucker die in Active Directory registrierten E-Mail-Adressen automatisch abrufen soll.

Wir empfehlen Ihnen, Internet-Informationendienste (IIS) und Zertifikatsdienste als Windows Komponenten zu installieren.

Installieren Sie die Komponenten und erstellen Sie anschließend das Serverzertifikat.

Sind die Komponenten nicht installiert, installieren Sie sie wie folgt:

### Verwandte Themen

[Installation unter Windows Server 2008 R2](#)

[Installation unter Windows Server 2012](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > [Windows-Authentifizierung](#) > Erstellen des Serverzertifikats



## Erstellen des Serverzertifikats

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Erstellen Sie nach der Installation der Windows-Komponenten Internet-Informationdienste (IIS) und Zertifikatsdienste das Serverzertifikat wie folgt:

Für das folgende Beispiel wird Windows Server 2008 R2 verwendet.

**1** Zeigen Sie im Menü [Start] auf [Administratortools] und klicken Sie auf [Internetinformationsdienste-Manager].

Klicken Sie unter Windows Server 2012 auf der Startseite auf [Internetinformationsdienste (IIS)-Manager]. Wenn die Bestätigungsmeldung erscheint, klicken Sie auf [Ja].

**2** Klicken Sie in der linken Spalte auf den Server-Namen und doppelklicken Sie auf [Serverzertifikate].

**3** Klicken Sie in der rechten Spalte auf [Zertifikatanforderung erstellen...].

**4** Geben Sie alle Informationen ein und klicken Sie auf [Weiter].

**5** Wählen Sie im Feld "Kryptographischer Dienstanbieter:" einen Dienstanbieter aus und klicken Sie auf [Weiter].

**6** Klicken Sie auf [...] und geben Sie einen Dateinamen für die Zertifikatanforderung an.

**7** Geben Sie an, in welchem Verzeichnis die Datei gespeichert werden soll und klicken Sie auf [Öffnen].

**8** Schließen Sie den [Internetinformationsdienste-Manager], indem Sie auf [Fertig stellen] klicken.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > LDAP-Authentifizierung



## LDAP-Authentifizierung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Legen Sie diese Authentifizierung fest, wenn Sie den LDAP-Server verwenden, um Anwender zu authentifizieren, deren Konten sich auf dem LDAP-Server befinden. Anwender können nicht authentifiziert werden, wenn sich ihre Konten nicht auf dem LDAP-Server befinden. Das auf dem LDAP-Server gespeicherte Adressbuch kann auf dem Drucker registriert werden, wodurch die Anwenderauthentifizierung aktiviert werden kann, ohne zuerst individuelle Einstellungen mit dem Drucker im Adressbuch zu registrieren. Bei der Verwendung von LDAP-Authentifizierung empfiehlt sich, die Kommunikation zwischen dem Drucker und dem LDAP-Server mit SSL zu verschlüsseln, um zu verhindern, dass unverschlüsselte Passwortdaten über das Netzwerk versendet werden. Sie können beim LDAP-Server festlegen, ob SSL aktiviert werden soll. Dafür müssen Sie ein Serverzertifikat für den LDAP-Server erstellen. Informationen zum Erstellen eines Serverzertifikats finden Sie auf [Erstellen des Serverzertifikats](#). Die Einstellung zur Verwendung von SSL kann in der LDAP-Servereinstellung angegeben werden.

Mit Web Image Monitor können Sie eine Funktion aktivieren, die bei der Anmeldung am Server prüft, ob der SSL-Server vertrauenswürdig ist. Einzelheiten zur Festlegung der LDAP-Authentifizierung mithilfe von Web Image Monitor finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.

### ★ Wichtig

- Während der LDAP-Authentifizierung werden die Daten, die im LDAP-Server registriert sind, automatisch im Drucker registriert. Wenn Anwenderinformationen auf dem Server geändert werden, können bei Durchführung der Authentifizierung die im Drucker registrierten Informationen überschrieben werden.
- Bei der LDAP-Authentifizierung können Sie keine Zugriffsbeschränkungen für auf dem Verzeichnisserver registrierte Gruppen festlegen.
- Verwenden Sie keine japanischen, traditionellen chinesischen, vereinfachten chinesischen oder koreanischen Zweibyte-Zeichen bei der Eingabe des Login-Anwendernamens oder des Login-Passworts. Wenn Sie Zweibyte-Zeichen verwenden, können Sie sich nicht über den Web Image Monitor authentifizieren.
- Wenn Active Directory bei der LDAP-Authentifizierung verwendet wird und Kerberos-Authentifizierung sowie SSL-Verschlüsselung gleichzeitig eingerichtet sind, können keine E-Mail-Adressen abgerufen werden.
- Unter der LDAP-Authentifizierung können Anwender, die über keinen Account auf dem LDAP-Server verfügen, immer noch Zugang erlangen, wenn die "Anonyme Authentifizierung" in den LDAP-Servereinstellungen nicht auf "Verbieten" gesetzt ist.

Wenn der LDAP-Server mit Windows Active Directory konfiguriert wurde, kann "Anonyme Authentifizierung" verfügbar sein. Ist die Windows-Authentifizierung verfügbar, empfehlen wir, diese zu nutzen.

## Funktionsanforderungen für LDAP-Authentifizierung

Für die Festlegung der LDAP-Authentifizierung müssen die folgenden Anforderungen erfüllt sein:

- Die Netzwerkkonfiguration muss es dem Drucker ermöglichen, den LDAP-Server zu erkennen.
- Wenn SSL verwendet wird, kann TLSv1 oder SSLv3 auf dem LDAP-Server ausgeführt werden.
- Der LDAP-Server muss im Drucker registriert werden.
- Geben Sie bei der Registrierung des LDAP-Servers die folgenden Informationen an:
  - Servername
  - Suchbasis
  - Port-Nummer
  - SSL-Kommunikation
  - Authentifizierung  
Wählen Sie entweder die Kerberos-, DIGEST- oder Klartext-Authentifizierung.
  - Anwendername  
Sie brauchen keinen Anwendernamen einzugeben, wenn der LDAP-Server die "Anonyme Authentifizierung" unterstützt.
  - Passwort  
Sie brauchen kein Passwort einzugeben, wenn der LDAP-Server die "Anonyme Authentifizierung" unterstützt.

Nähere Informationen zur Registrierung eines LDAP-Servers finden Sie in der Hilfe von Web Image Monitor.



Hinweis

- Die zulässigen Zeichen, die für Login-Anwendernamen und -Passwörter verwendet werden können, finden Sie auf [Verwendbare Zeichen für Anwendernamen und Passwörter](#).
- Im einfachen Authentifizierungsmodus mit LDAP schlägt die Authentifizierung fehl, wenn kein Passwort angegeben wird. Um leere Passwörter zuzulassen, wenden Sie sich an Ihren Servicevertreter.
- Wenn sich ein nicht registrierter Anwender nach Festlegung der LDAP-Authentifizierung zum ersten Mal am Drucker anmeldet, wird der Anwender im Drucker registriert und kann die unter den Funktionsberechtigungen verfügbaren Funktionen während der LDAP-Authentifizierung nutzen. Um die verfügbaren Funktionen für den jeweiligen Anwender einzuschränken, registrieren Sie den Anwender und entsprechende verfügbare Funktionen im Adressbuch oder legen Sie verfügbare Funktionen für den jeweiligen registrierten Anwender fest. Die Einstellung der Funktionsberechtigungen wird wirksam, wenn der Anwender danach auf den Drucker zugreift.
- Um Kerberos für die LDAP-Authentifizierung zu aktivieren, muss zuvor ein Bereich registriert werden. Der Bereich muss bei der Registrierung

in Großbuchstaben angegeben werden. Nähere Informationen zur Registrierung eines Bereichs finden Sie in der Hilfe von Web Image Monitor.

- Die Übertragung von Daten zwischen dem Drucker und dem KDC-Server wird verschlüsselt, wenn die Kerberos-Authentifizierung aktiviert ist. Informationen zum Festlegen der verschlüsselten Übertragung finden Sie auf [Verschlüsselungseinstellung für die Kerberos-Authentifizierung](#).

Bevor Sie mit der Konfiguration des Druckers beginnen, stellen Sie sicher, dass die Administrator-Authentifizierung korrekt unter der "Administrator-Authentifizierungsverwaltung" konfiguriert wurde.

**1 Melden Sie sich als Geräteadministrator bei Web Image Monitor an.**

**2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**

**3 Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Anwender-Authentifizierungsverwaltung].**

**4 Wählen Sie [LDAP-Authentifizierung] in der Liste "Anwender-Authentifizierungsverwaltung".**

**5 Wählen Sie die Ebene für die "Drucker-Jobauthentif.":**

Nähere Informationen zu den Druckerjob-Authentifizierungsstufen finden Sie auf S. 47 "Druckerjob-Authentifizierung".

Fahren Sie mit Schritt 7 fort, wenn Sie [Gesamt] oder [Einfach (Alle)] ausgewählt haben.

Fahren Sie mit Schritt 6 fort, wenn Sie [Einfach (Einschränkung)] ausgewählt haben.

**6 Geben Sie den Bereich an, in dem die Option [Einfach (Einschränkung)] auf die "Druckerjob-Authentifizierung" angewendet werden soll.**

Sie können den IP-Adressbereich festlegen, für den diese Einstellung übernommen werden soll. Außerdem können Sie angeben, ob diese Einstellung für die Parallel- und USB-Schnittstelle gelten soll.

**7 Wählen Sie den LDAP-Server für die LDAP-Authentifizierung aus.**

**8 Geben Sie die Login-Namenseigenschaft ein.**

Verwenden Sie die Login-Namenseigenschaft als Suchkriterium, um Informationen über einen authentifizierten Anwender abzurufen. Sie können einen Suchfilter auf Grundlage der Login-Namenseigenschaften erstellen, einen Anwender wählen und dann die Anwender-Informationen vom LDAP-Server abrufen, damit sie in das Adressbuch des Druckers übertragen werden.

Um mehrere Login-Attribute festzulegen, unterteilen Sie diese durch ein Komma (,). Bei der Suche werden die Treffer für jeweils eines der Attribute oder für beide Attribute angezeigt.

Wenn Sie darüber hinaus ein Gleichheitszeichen (=) zwischen zwei Login-Attribute setzen (Beispiel: cn=abcde, uid=xyz), liefert die Suche nur Treffer, die mit den für die Attribute festgelegten Werten übereinstimmen. Diese Suchfunktion kann auch bei Festlegung der Klartext-Authentifizierung angewendet werden.

Wenn die Authentifizierung im DN-Format erfolgt, müssen die Login-Attribute nicht registriert werden.

Das Verfahren für die Auswahl des Anwendernamens hängt von der Serverumgebung ab. Überprüfen Sie die Serverumgebung und geben Sie den Anwendernamen entsprechend ein.

### **Geben Sie die Eindeutige Eigenschaft ein.**

Legen Sie eine eindeutige Eigenschaft auf dem Drucker fest, um die Anwenderinformationen auf dem LDAP-Server mit den Informationen auf dem Drucker abzugleichen. Hierdurch werden, falls die eindeutige Eigenschaft eines auf dem LDAP-Server registrierten Anwenders derjenigen eines auf dem Drucker registrierten Anwenders entspricht, beide Instanzen als Verweise auf denselben Anwender behandelt. Sie können ein Attribut z. B. "Seriennummer" oder "UID" eingeben. Zusätzlich können Sie eine "cn" oder "Personalnummer" eingeben, vorausgesetzt, sie ist eindeutig. Wenn Sie die Einzelne Eigenschaft nicht festlegen, wird auf dem Drucker ein Konto mit denselben Anwenderinformationen, jedoch mit einem anderen Login-Anwendernamen erstellt.

#### **10 Legen Sie in "Verfügbare Funktionen" fest, welche der Druckerfunktionen zugelassen werden.**

Die LDAP-Authentifizierung wird auf die ausgewählten Funktionen angewendet.

Anwender können nur die ausgewählten Funktionen verwenden.

Informationen zum Festlegen der verfügbaren Funktionen für Einzelpersonen oder Gruppen finden Sie auf [Einschränken der verfügbaren Funktionen](#).

#### **11 Klicken Sie auf [OK].**

#### **12 Melden Sie sich ab.**

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > Druckjob-Authentifizierung



## Druckjob-Authentifizierung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die Druckjob-Authentifizierung ist eine Funktion, mit der die Anwenderauthentifizierung auf Druckjobs angewendet werden kann.

Die Anwender-Authentifizierung wird von den PCL- und PostScript3-Treibern unterstützt. Der PostScript3-Treiber unterstützt nur die Anwendercode-Authentifizierung.

### Verwandte Themen

[Stufen der Druckjob-Authentifizierung](#)

[Druckjobtypen](#)

["authfree"-Befehl](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > [Druckjob-Authentifizierung](#) > Stufen der Druckjob-Authentifizierung



## Stufen der Druckjob-Authentifizierung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Die Sicherheitsstufe für „Gesamt“ ist die höchste, gefolgt von „Einfach(Einschrä.)“ und zuletzt „Einfach (Alle)“.

- Gesamt

Wählen Sie diese Option, um alle Druckjobs und die Remote-Konfiguration zu authentifizieren.

Der Drucker authentifiziert alle Druckjobs sowie Remote-Einstellungen und annulliert alle Jobs und Einstellungen, bei denen die Authentifizierung fehlschlägt.

Um auch in einer Umgebung drucken zu können, die keine Authentifizierung unterstützt, wählen Sie [Einfach (Alle)] oder [Einfach (Einschränkung)].

- Einfach (Alle)

Wählen Sie diese Option, wenn Sie mit einem Druckertreiber oder Gerät drucken möchten, der/das vom Drucker nicht identifiziert werden kann, oder wenn zum Drucken keine Authentifizierung erforderlich ist.

Druckjobs und Einstellungen ohne Authentifizierungsinformationen werden ausgeführt, ohne authentifiziert zu werden.

Der Drucker authentifiziert Druckjobs sowie Remote-Einstellungen, die Authentifizierungsinformationen enthalten, und annulliert die Jobs und Einstellungen, bei denen die Authentifizierung fehlschlägt.

Unautorisierte Anwender können den Drucker möglicherweise verwenden, da der Druck ohne Anwenderauthentifizierung möglich ist.

- Einfach (Einschrä.)

Wählen sie diese Einstellung aus, wenn Sie den Umfang von [Einfach (Alle)] einschränken möchten.

Sie können den Umfang für die Verwendung von [Einfach (Alle)] für eine Parallelverbindung, eine USB-Verbindung und die IPv4-Adresse des Anwenders festlegen. Der Verwendungsbereich für IPv6-Adressen kann vom Web Image Monitor aus konfiguriert werden.

Der angegebene Bereich kann unabhängig von der Authentifizierung gedruckt werden. Die Authentifizierung gilt für Adressen außerhalb dieses Bereichs.

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 



[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > [Druckjob-Authentifizierung](#) > Druckjobtypen



## Druckjobtypen

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Je nach Kombination von Druckjob-Authentifizierungsstufe und Druckjobtyp druckt der Drucker möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Stellen Sie eine geeignete Kombination je nach Betriebsumgebung ein.

Bei deaktivierter Anwender-Authentifizierung ist das Drucken für alle Job-Typen möglich.

### **Druckjobtypen: Ein Druckjob ist festgelegt, wenn:**

1. Das Kontrollkästchen [Anwenderauthentifizierung] ist im PCL-Druckertreiber oder im universellen PCL-Treiber aktiviert.
2. Die Kontrollkästchen [Anwenderauthentifizierung] und [Mit Verschlüsselung] sind im PCL-Mini-Treiber\* aktiviert.  
\* Die Authentifizierungsfunktion kann nicht mit einem IA-64-BS verwendet werden.
3. Das Kontrollkästchen [Anwenderauthentifizierung] ist im PCL-Mini-Treiber aktiviert.
4. Das Kontrollkästchen [Anwenderauthentifizierung] ist nicht im PCL-Druckertreiber oder im PCL-Mini-Treiber\* aktiviert.  
\* Die Authentifizierungsfunktion kann nicht mit einem IA-64-BS verwendet werden.
5. Wenn der Anwendercode mit dem PostScript3-Druckertreiber oder dem universellen PS3-Treiber eingegeben wird.  
Dies gilt auch für die Druckwiederaufnahme/Paralleles Drucken mit einem PCL-Druckertreiber, von dem keine Authentifizierung unterstützt wird.
6. Wenn der Anwendercode nicht mit dem PostScript3-Druckertreiber oder dem universellen PS3-Treiber eingegeben wird. Dies gilt auch für die Druckwiederaufnahme/Paralleles Drucken mit einem PCL-Druckertreiber, von dem keine Authentifizierung unterstützt wird.
7. Ein Druckjob oder eine PDF-Datei werden von einem Host-Computer ohne Druckertreiber gesendet und über LPR ausgedruckt.

8. Eine PDF-Datei wird über FTP gedruckt. Die persönliche Authentifizierung wird mithilfe der Anwender-ID und des Passworts durchgeführt, die zum Einloggen über FTP verwendet wurden. Allerdings werden Anwender-ID und Passwort nicht verschlüsselt.

### Stufen der Druckjob-Authentifizierung und Druckjobtypen

Druckjob-Authentifizierung	Einfach (Alle)	Einfach (Alle)	Einfach (Alle)	Gesamt	Gesamt	Gesamt
Treiber-Verschlüsselungscode: Verschlüsselungsart	Einfache Verschlüsselung	DES	AES	Einfache Verschlüsselung	DES	AES
Druckjobtyp 1	C*1	C*1	C*1	C*1	C*1	C*1
Druckjobtyp 2	C*1	C*1	X*1	C*1	C*1	X*1
Druckjobtyp 3	B	X*1	X*1	B	X*1	X*1
Druckjobtyp 4	X	X	X	X	X	X
Druckjobtyp 5	A	A	A	B	B	B
Druckjobtyp 6	A	A	A	X	X	X
Druckjobtyp 7	A	A	A	X	X	X
Druckjobtyp 8	B	B	B	B	B	B

\*1 Das Drucken mit der Anwendercode-Authentifizierung ist als B klassifiziert.

A: Drucken ist unabhängig von der Anwenderauthentifizierung möglich.

B: Drucken ist nach erfolgreicher Anwenderauthentifizierung möglich. Schlägt die Anwender-Authentifizierung fehl, wird der Druckjob zurückgesetzt.

C: Drucken ist nach erfolgreicher Anwenderauthentifizierung und Übereinstimmung zwischen "Treiber-Verschlüsselungscode" im Drucktreiber und im Gerät möglich.

X: Drucken ist unabhängig von der Anwender-Authentifizierung nicht möglich und der Druckjob wird zurückgesetzt.

- Informationen zu "Treiber-Verschlüsselungscode: Verschlüsselungsart" finden Sie auf [Festlegen der erweiterten Sicherheitsfunktionen](#).

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > [Druckjob-Authentifizierung](#) > "authfree"-Befehl



## "authfree"-Befehl

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn [Einfach (Einschränkung)] unter der Druckjob-Authentifizierung ausgewählt ist, können Sie mit dem Telnet-Befehl `authfree` Ausnahmen für die Druckjob-Authentifizierung angeben.

Informationen zum Login-Anwendernamen und Passwort für die Anmeldung bei telnet erhalten Sie vom Administrator.

### Einstellungen anzeigen

```
msh> authfree
```

Wenn der Druckjob-Authentifizierungsausschluss nicht festgelegt ist, wird die Authentifizierungsausschlusskontrolle nicht angezeigt.

### IPv4-Adresseinstellungen

```
msh> authfree "ID" range "start-address" "end-address"
```

### IPv6-Adresseinstellungen

```
msh> authfree "ID" range6 "start-address" "end-address"
```

### Einstellungen der IPv6-Adressmaske

```
msh> authfree "ID" mask6 "base-address" "masklen"
```

### Parallel-/USB-Einstellungen

```
msh> authfree [parallel|usb] [on|off]
```

- Um parallele und USB-Verbindungen von der Druckjob-Authentifizierung auszuschließen, setzen Sie dies auf "on". Die Standardeinstellung lautet "off".
- Geben Sie stets entweder "parallel" oder "USB" an.  
"parallel" kann angegeben werden, wenn eine optionale IEEE 1284-Schnittstellenkarte installiert ist.

## Initialisieren der Authentifizierungs-Ausschlusskontrolle

```
msh> authfree flush
```



- In beiden Umgebungen - IPv4 und IPv6 - lassen sich bis zu fünf Zugriffsbereiche registrieren und auswählen.



[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > Automatische Registrierung im Adressbuch



## Automatische Registrierung im Adressbuch

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die persönlichen Daten von Anwendern, die sich mit Windows- oder LDAP-Authentifizierung anmelden, werden automatisch im Adressbuch registriert.

- Login-Anwendername
- Login-Passwort
- Registrations-Nr.
- Name<sup>\*1</sup>

<sup>\*1</sup> Wenn diese Information nicht abgerufen werden kann, wird der Login-Anwendername in diesem Feld registriert.

### Hinweis

- Sie können alte Anwenderkonten im Rahmen der automatischen Registrierung automatisch löschen, wenn die Menge der im Adressbuch registrierten Daten den Grenzwert erreicht hat. Weitere Informationen finden Sie auf [Adressbuch verwalten](#).

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



## Anwendersperrfunktion



Wird ein falsches Passwort mehrmals eingegeben, verhindert die Anwendersperrfunktion weitere Anmeldeversuche unter demselben Anwendernamen. Selbst wenn der ausgesperrte Anwender später das richtige Passwort eingibt, schlägt die Authentifizierung fehl und der Drucker kann erst nach Ablauf des Sperrungszeitraums oder der Deaktivierung der Sperre durch einen Administrator oder Supervisor wieder verwendet werden.

Zur Verwendung der Sperrfunktion für die Anwenderauthentifizierung muss die Authentifizierungsmethode auf Basis-Authentifizierung gesetzt werden. Bei Verwendung anderer Authentifizierungsmethoden schützt die Sperrfunktion nur die Supervisor- und Administrator-Accounts, nicht die allgemeinen Anwender-Accounts.

### Einstellelemente für die Sperrung

Die Sperrfunktionseinstellungen können mit dem Web Image Monitor vorgenommen werden.

Einstellungselement	Beschreibung	Einstellwerte	Standardeinstellung
Sperrung	Legen Sie fest, ob die Sperrfunktion aktiviert ist oder nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktiv</li> <li>• Nicht aktiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht aktiv</li> </ul>
Anzahl der Versuche vor Sperrung	Legen Sie die Anzahl der Authentifizierungsversuche fest, bevor die Sperrung aktiviert wird.	1-10	5
Freigabe-Timer Sperrung	Legen Sie fest, ob die Sperrung nach einer festgelegten Zeit aufgehoben wird oder nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktiv</li> <li>• Nicht aktiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht aktiv</li> </ul>

Anwender aussperren für	Legen Sie die Zeit in Minuten fest, nach der die Sperrung aufgehoben wird.	1-9999 Min.	60 Min.
-------------------------	--	-------------	---------

### Privilegien für die Freigabe der Sperrung

Die folgenden Administratoren verfügen über Sperrfreigabe-Berechtigungen:

Gesperrter Anwender	Sperrfreigabe-Administrator
Allgemeiner Anwender	Anwenderadministrator
Anwenderadministrator, Netzwerkadministrator, Dateiadministrator, Geräteadministrator	Supervisor
Supervisor	Geräteadministrator

### Verwandte Themen

[Festlegen der Anwendersperrfunktion](#)

[Aufheben der Passwortsperrung](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > [Anwendersperrfunktion](#) > Festlegen der Anwendersperrfunktion



## Festlegen der Anwendersperrfunktion

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Melden Sie sich als Geräteadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].
- 3** Klicken Sie unter "Sicherheit" auf [User Lockout Policy].
- 4** Setzen Sie die Option "Sperrung" auf [Aktiv].
- 5** Legen Sie im Dropdown-Menü die Anzahl der zulässigen Anmeldeversuche fest, bevor der Anwender gesperrt wird.
- 6** Wenn Sie nach der Sperrung die Sperre nach Ablauf einer festgelegten Zeit aufheben möchten, setzen Sie "Lockout Release Timer" auf [Aktiv].
- 7** Geben Sie im Feld "Anwender aussperren für" die Minuten ein, bis die Sperre aufgehoben wird.
- 8** Klicken Sie auf [OK].

Damit sind die Anwendersperrungsrichtlinien eingerichtet.

- 9** Melden Sie sich ab.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > [Anwendersperrfunktion](#) > Aufheben der Passwortsperrung



## Aufheben der Passwortsperrung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Melden Sie sich als Anwenderadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Adressbuch].
- 3** Wählen Sie den Account des gesperrten Anwenders.
- 4** Klicken Sie auf [Detaillierte Eingabe] und dann auf [Ändern].
- 5** Setzen Sie unter "Authentifizierungsinformationen" die Option "Sperrung" auf [Nicht aktiv].
- 6** Klicken Sie auf [OK].
- 7** Melden Sie sich ab.

### ↓ Hinweis

- Sie können die Sperre für das Administrator- und Supervisor-Passwort aufheben, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten oder die Einstellung von [Administrator programmieren/ändern] unter [Konfiguration] in Web Image Monitor ändern.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > Automatische Abmeldung



## Automatische Abmeldung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Nach dem Anmelden werden Sie automatisch vom Drucker abgemeldet, wenn Sie das Bedienfeld für eine festgesetzte Zeit nicht verwenden. Diese Funktion wird "Auto-Abmeldung" genannt. Legen Sie fest, wie lange der Drucker warten soll, bevor er die Funktion "Auto-Abmeldung" ausführt.

- 1 Melden Sie sich als Geräteadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**
- 3 Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Timer].**
- 4 Wählen Sie in "Auto-Abmelde-Timer" die Option [Ein].**

Wenn Sie den "Auto-Abmelde-Timer" nicht festlegen möchten, wählen Sie [Aus].

- 5 Geben Sie "60" bis "999" (Sekunden) ein und klicken Sie dann auf [OK].**
- 6 Melden Sie sich ab.**

### ↓ Hinweis

- Falls es zu einem Papierstau kommt oder der Toner verbraucht ist, kann der Drucker möglicherweise nicht die Auto-Abmeldefunktion ausführen.

[⏪ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > Authentifizierung mit einem externen Gerät



## Authentifizierung mit einem externen Gerät

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Informationen über die Authentifizierung mithilfe eines externen Geräts finden Sie im Handbuch des entsprechenden Geräts.

Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Vertriebsrepräsentanten.

[🏠 Anfang](#)[◀ Zurück · Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Einschränken der Druckerverwendung](#) > Verhindern von Änderungen an Administratoreinstellungen



## Verhindern von Änderungen an Administratoreinstellungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Verwandte Themen

[Einschränkung der Einstellungen, die von jedem Administrator geändert werden können](#)  
[Verhindern, dass Anwender Einstellungen ändern können](#)

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Einschränken der Druckerverwendung](#) > [Verhindern von Änderungen an Administratoreinstellungen](#) > Einschränkung der Einstellungen, die von jedem Administrator geändert werden können



## Einschränkung der Einstellungen, die von jedem Administrator geändert werden können

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die für diesen Drucker vernehmbaren Einstellungen hängen vom Typ des Administrators ab, sodass der Umfang der Vorgänge, die ausgeführt werden können, unter den Administratoren aufgeteilt werden kann.

Die folgenden Administratoren sind für diesen Drucker definiert:

- Anwenderadministrator
- Geräteadministrator
- Netzwerkadministrator
- Dateiadministrator

Informationen zu den einzelnen Einstellungen und ihren Standardwerten finden Sie auf [Liste der Bedienberechtigungen unter \[Menü\]](#).

Registrieren Sie die Administratoren vor Verwendung des Druckers. Informationen zum Registrieren des Administrators finden Sie auf [Registrieren und Ändern von Administratoren](#).

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Einschränken der Druckerverwendung](#) > [Verhindern von Änderungen an Administratoreinstellungen](#) > Verhindern, dass Anwender Einstellungen ändern können



## Verhindern, dass Anwender Einstellungen ändern können

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Damit können Sie verhindern, dass Anwender Administratoreinstellungen ändern können.

Wählen Sie die verfügbaren Einstellungen in "Administrator-Authentifizierungsverwaltung", um solche Änderungen zu verhindern.

Informationen zu den Auswahloptionen in den verfügbaren Einstellungen finden Sie auf [Konfigurieren der Administrator-Authentifizierung](#).

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Einschränken der Druckerverwendung](#) > Festlegen des Menüschatzes



## Festlegen des Menüschatzes

◀ Zurück

Weiter ▶

Menüschatz ermöglicht Ihnen, die Anwenderberechtigungen für den Zugriff auf das Drucker-Einstellungsmenü einzuschränken. Diese Einstellung kann unabhängig von der Anwenderauthentifizierung verwendet werden. Um die Menüschatz-Einstellung zu ändern, müssen Sie zuerst die Administrator-Authentifizierung aktivieren. Informationen zum Festlegen der Administrator-Authentifizierung finden Sie auf [Konfigurieren der Administrator-Authentifizierung](#). Eine Liste der Einstellungen, die die Anwender entsprechend der Menüschatzebene festlegen können, finden Sie auf [Liste der Bedienberechtigungen unter \[Menü\]](#).

Wenn Sie die Funktion "Menüschatz" aktivieren möchten, legen Sie [Level 1] oder [Level 2] dafür fest. Wählen Sie [Stufe 2], um die Zugriffsberechtigungen der Anwender für die Druckereinstellungen stärker einzuschränken.

Wenn Sie die Funktion "Menüschatz" deaktivieren möchten, wählen Sie [Aus].

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1 Melden Sie sich als Geräte-Administrator vom Bedienfeld des Druckers aus an.
- 2 Wählen Sie [Wartung] ▶ Drücken Sie [OK]
- 3 Wählen Sie [Allgemeine Einstellungen] ▶ Drücken Sie [OK]
- 4 [Menüschatz] wählen ▶ [OK] drücken
- 5 Menüschatzstufe wählen ▶ [OK] drücken
- 6 Drücken Sie zweimal [Menu].
- 7 Melden Sie sich ab.

[Anfang](#)

◀ [Zurück](#) · [Weiter](#) ▶



[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Einschränken der Druckerverwendung](#) > Einschränken der verfügbaren Funktionen



## Einschränken der verfügbaren Funktionen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Um nicht autorisierte Vorgänge zu verhindern, können Sie festlegen, wer auf die einzelnen Druckerfunktionen zugreifen darf.

### Verfügbare Funktionen

- Drucker
  - Farbe
  - Schwarzweiß
- Erweiterte Funktionen

Legen Sie die für registrierte Anwender verfügbaren Funktionen fest. Mit dieser Einstellung können Sie die für Anwender verfügbaren Funktionen beschränken.

- 1** Melden Sie sich als Anwenderadministrator beim Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Adressbuch].
- 3** Wählen Sie den Anwender aus, den Sie in der Adressliste festlegen möchten.
- 4** Klicken Sie auf [Detaillierte Eingabe] und dann auf [Ändern].
- 5** Wählen Sie [Verfügbare Funktionen] und klicken Sie auf [OK].
- 6** Melden Sie sich ab.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Einschränken der Druckerverwendung](#) > Verwalten des Druckvolumens je Anwender



## Verwalten des Druckvolumens je Anwender

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Mithilfe dieser Funktion begrenzen Sie das zulässige Druckvolumen für Druckjobs. Wenn Anwender ihren Druckgrenzwert erreichen, werden die Druckjobs abgebrochen und/oder eine Meldung dazu angezeigt.

Entweder der Anwender-Administrator oder der Geräte-Administrator kann das für einen Anwender verfügbare Druckvolumen bestimmen.

### Druckvolumen

Das Druckvolumen wird berechnet, indem die Anzahl der Seiten mit einem Einheitswert multipliziert wird.

Der Einheitswert kann gemäß den Druckbedingungen angegeben werden. Wenn bei einem Einheitswert von 10 beispielsweise eine Seite gedruckt wird, beträgt das Druckvolumen 10.

Das Druckvolumen wird für jeden Anwender verfolgt.

### Festlegen von Elementen

Element	Beschreibung	Einstellung
Geräteaktion, wenn Grenze erreicht wird	<p>Festlegen, ob das Druckvolumen begrenzt wird, sowie der Methode zur Druckbegrenzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Job anhalten Wenn das Höchstdruckvolumen erreicht wird, werden sowohl der aktuelle Job als auch anstehende Jobs abgebrochen.</li> <li>• Job been. Verw. beschr. Wenn das Höchstdruckvolumen erreicht wird, darf zwar der aktuelle Job fertig gestellt werden, doch anstehende Jobs werden abgebrochen.</li> <li>• Weit. Verw. zulas.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Job anhalten</li> <li>• Job been. Verw. beschr.</li> <li>• <b>Weitere Verw. zulassen</b> (Standardeinstellung)</li> </ul>

	Das Druckvolumen ist nicht begrenzt.	
Druckvolumenbegrenzung: Einstellung Einheitenzählung	Geben Sie für jede der zwei Druckbedingungen eine Pro-Seite-Einheitenzahl zwischen 0 und 200 an.  Eine Druckbedingung ist eine Kombination aus Farbmodus und Papierformat.  Die standardmäßige Pro-Seite-Einheitenzahl für jede Druckbedingung beträgt 1.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Drucker: Farbe</li><li>• Drucker: Schwarzweiß</li></ul>

### Hinweise zur Begrenzung des Druckvolumens

Wenn folgendes eintritt, ist der Anwender nicht in der Lage zu drucken:

- Der im Adressbuch registrierte Login-Anwendername oder Anwendercode wird geändert, während der Anwender angemeldet und authentifiziert ist.

Wenn folgendes eintritt, funktioniert die Druckvolumenverwaltung nicht korrekt:

- Ein Anwender meldet sich bei Verwendung der Windows- oder LDAP-Authentifizierung mit mehreren Login-Anwendernamen am selben Anwender account an, und diese verschiedenen Login-Anwendernamen sind im Adressbuch als unterschiedliche Anwender gespeichert.

Die folgenden Aktionen sind von der Druckvolumenbegrenzung ausgenommen:

- Drucken von einem Betriebssystem, das die aktuelle Authentifizierungsmethode nicht unterstützt.

### Verwandte Themen

[Festlegen von Begrenzungen für das Druckvolumen](#)

[Festlegen des Maximalvolumens pro Anwender](#)

[Überprüfen des Druckvolumens je Anwender](#)

[Zurücksetzen von Druckvolumenzählern](#)

[Konfigurieren der Funktion zum automatischen Zurücksetzen](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Einschränken der Druckerverwendung](#) > [Verwalten des Druckvolumens je Anwender](#) > Festlegen von Begrenzungen für das Druckvolumen



## Festlegen von Begrenzungen für das Druckvolumen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Melden Sie sich als Geräteadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].
- 3** Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Druckvolumenbegrenzung].
- 4** Wählen Sie [Job stoppen] oder [Job beenden und Verwendung beschränken] in der Liste "Reaktion des Geräts bei Erreichen des Grenzwerts".

Wenn Sie keine Druckvolumenbegrenzung festlegen möchten, wählen Sie [Weit. Verw. zulassen].

- 5** Für jede Druckbedingung geben Sie eine Pro-Seite-Einheitenzahl zwischen "0" and "200" in [Druckvolumenbegrenzung: Einstellung Einheitenzählung] ein.

Wenn Sie für eine Druckbedingung "0" angeben, wird keine Volumenbegrenzung auf Jobs angewendet, die diese Bedingung erfüllen.

- 6** Klicken Sie auf [OK].
- 7** Melden Sie sich ab.

### Verwandte Themen

[Begrenzungen, wenn Anwendercode-Authentifizierung aktiviert ist](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Einschränken der Druckerverwendung](#) > [Verwalten des Druckvolumens je Anwender](#) > Festlegen des Maximalvolumens pro Anwender



## Festlegen des Maximalvolumens pro Anwender

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- 1** Melden Sie sich als Anwenderadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Adressbuch].
- 3** Wählen Sie den Anwender aus, den Sie festlegen möchten.
- 4** Klicken Sie auf [Detaillierte Eingabe] und dann auf [Ändern].
- 5** Setzen Sie "Druckvolumenbegrenzung" auf [Ein].
- 6** Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 999.999 als maximal verfügbares Druckvolumen in [Grenzwert] ein.
- 7** Klicken Sie auf [OK].
- 8** Melden Sie sich ab.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Einschränken der Druckerverwendung](#) > [Verwalten des Druckvolumens je Anwender](#) > Überprüfen des Druckvolumens je Anwender



## Überprüfen des Druckvolumens je Anwender

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- 1** Melden Sie sich bei Web Image Monitor als Administrator an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Adressbuch].
- 3** Zeigen Sie den Anwender an, dessen Druckvolumen Sie überprüfen möchten.
- 4** Überprüfen Sie die Werte unter [Verwendetes Volumen] und [Grenzwert].
- 5** Nach der Überprüfung des Druckvolumens melden Sie sich ab.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Einschränken der Druckerverwendung](#) > [Verwalten des Druckvolumens je Anwender](#) > Zurücksetzen von Druckvolumenzählern



## Zurücksetzen von Druckvolumenzählern

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Indem der Druckvolumenzähler eines Anwenders gelöscht oder dessen Grenze erhöht wird, kann der Anwender nach dem Erreichen seiner ursprünglichen Druckvolumenbegrenzung mit dem Drucken fortfahren.

- 1** Melden Sie sich als Anwenderadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Adressbuch].
- 3** Wählen Sie den Anwender aus, dessen Druckvolumenzähler gelöscht werden soll.
- 4** Klicken Sie auf [Detaillierte Eingabe] und dann auf [Ändern].
- 5** Klicken Sie auf [Löschen] für [Verwendetes Volumen].
- 6** Klicken Sie zweimal auf [OK].
- 7** Melden Sie sich ab.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Einschränken der Druckerverwendung](#) > [Verwalten des Druckvolumens je Anwender](#) > Konfigurieren der Funktion zum automatischen Zurücksetzen



## Konfigurieren der Funktion zum automatischen Zurücksetzen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Der Druckvolumenzähler kann an einem festgelegten Zeitpunkt zurückgesetzt werden.

Optionen	Details
Datum wählen	Setzt das Druckvolumen (nur einmal) an einem festgelegten Zeitpunkt/Datum zurück.
Zyklus wählen	Setzt das Volumen nach dem angegebenen Intervall ab einem Referenzdatum zurück und setzt es dann weiterhin nach demselben Intervall zurück.
Jeden Monat	Setzt das Druckvolumen an einem festgelegten Zeitpunkt/Datum jeden Monat zurück.

- 1 Melden Sie sich als Geräteadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**
- 3 Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Druckvolumenbegrenzung].**
- 4 Wählen Sie zwischen [Datum wählen], [Zyklus wählen] und [Jeden Monat] in der Liste "Volumenzähler: Geplante/Angegebene Reset-Einstellungen".**
- 5 Konfigurieren Sie die Bedingungen.**
- 6 Klicken Sie auf [OK].**
- 7 Melden Sie sich ab.**

### ↓ Hinweis

- Wenn der Drucker zum festgelegten Zeitpunkt ausgeschaltet ist, wird das Volumen nach dem nächsten Einschalten zurückgesetzt.
- Wenn Sie unter [Jeden Monat] ein Datum wie den 31. auswählen, der in einigen Monaten nicht vorkommt, wird das Volumen um 0:00 am 1. Tag des Folgemonats zurückgesetzt.



 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > Schutz des Adressbuchs



## Schutz des Adressbuchs

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können festlegen, wer auf die Daten im Adressbuch zugreifen darf. Um das unberechtigte Lesen der Daten zu verhindern, können Sie die Daten im Adressbuch auch verschlüsseln.

### Verwandte Themen

[Festlegen der Adressbuch-Zugriffsberechtigungen](#)

[Verschlüsseln von Daten im Adressbuch](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > [Schutz des Adressbuchs](#) > Festlegen der Adressbuch-Zugriffsberechtigungen



## Festlegen der Adressbuch-Zugriffsberechtigungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Diese Zugriffsrechte können von den im Adressbuch registrierten Anwendern, von Anwendern mit voller Kontrolle und vom Anwenderadministrator festgelegt werden.

- 1 Melden Sie sich als Anwenderadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Adressbuch].**
- 3 Klicken Sie in der Adressliste auf den Anwender, den Sie festlegen möchten.**
- 4 Klicken Sie auf [Detaillierte Eingabe] und dann auf [Ändern].**
- 5 Klicken Sie unter "Vollzugriff" im Abschnitt "Ziel schützen" des Bereichs "Schutz" auf [Ändern].**
- 6 Legen Sie die Zugriffsrechte fest und klicken Sie auf [OK].**

Die in "Alle Anwender" festgelegte Zugriffsberechtigung gilt für alle Anwender.

- 7 Klicken Sie auf [OK].**
- 8 Melden Sie sich ab.**

### ↓ Hinweis

- Die Zugriffsberechtigungen "Bearbeiten", "Bearbei./ Löschen" und "Vollzugriff" erlauben dem Anwender Tätigkeiten auf höchster Ebene, die zu Verlust oder Veränderung sensibler Informationen führen könnten. Wir empfehlen Ihnen, allgemeinen Anwendern nur die Berechtigung "Nur-Lesen" zu gewähren.

[🏠 Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > [Schutz des Adressbuchs](#) > Verschlüsseln von Daten im Adressbuch



## Verschlüsseln von Daten im Adressbuch

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### ★ Wichtig

- Der Drucker kann während der Verschlüsselung nicht verwendet werden.

Die erforderliche Zeit zur Verschlüsselung der Daten im Adressbuch ist abhängig von der Anzahl der registrierten Anwender. Das Verschlüsseln der Daten im Adressbuch kann lange Zeit in Anspruch nehmen.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1 Als Anwender-Administrator von der Systemsteuerung des Druckers aus anmelden.
- 2 [Sicherheitsoptionen] wählen ▶ [OK] drücken
- 3 [Erweiterte Sicherheit] wählen ▶ [OK] drücken
- 4 [Adressbuch verschlüsseln] wählen ▶ [OK] drücken
- 5 [Ein] wählen ▶ [Vers.Cod.]
- 6 Geben Sie den Verschlüsselungscode ein ▶ Drücken Sie [OK]

Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen für den Verschlüsselungscode verwenden.

- 7 Geben Sie den Verschlüsselungscode erneut ein ▶ Drücken Sie [OK]
- 8 Drücken Sie [OK].
- 9 Wählen Sie [OK].

Schalten Sie den Hauptschalter während der Verschlüsselung nicht aus, da andernfalls Daten beschädigt werden können.

Das Verschlüsseln der Daten im Adressbuch kann lange Zeit in Anspruch nehmen

Die erforderliche Zeit hängt von der Anzahl der registrierten Anwender ab.

Der Drucker kann während der Verschlüsselung nicht verwendet werden.

Normalerweise wird nach erfolgter Verschlüsselung die Taste [Verl.] angezeigt.

Wenn Sie während der Verschlüsselung [Stopp] drücken, werden die Daten nicht verschlüsselt.

Wenn Sie während der Entschlüsselung [Stopp] drücken, bleiben die Daten verschlüsselt.

**10 Wählen Sie [Verl.].**

**11 Drücken Sie zweimal [Menu].**

**12 Melden Sie sich ab.**

 [Hinweis](#)

- Wenn Sie nach dem Verschlüsseln der Daten im Adressbuch zusätzliche Anwender registrieren, werden diese ebenfalls verschlüsselt.
- "Erweiterte Sicherheit" kann auch über Web Image Monitor angegeben werden. Weitere Informationen finden Sie in der Web Image Monitor Help.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > Verschlüsselung von Daten auf dem Drucker



## Verschlüsselung von Daten auf dem Drucker

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

### **ACHTUNG**

- Bewahren Sie SD-Karten und USB-Sticks außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn ein Kind versehentlich eine SD-Karte oder einen USB-Stick verschluckt, konsultieren Sie sofort einen Arzt.

Verhindern Sie Informationslücken durch Verschlüsselung des Adressbuchs, der Authentifizierungsinformationen und gespeicherter Dokumente, während die Daten geschrieben werden.

Wenn die Einstellungen der Datenverschlüsselung aktiviert sind, wird ein Verschlüsselungscode erstellt, der zum Wiederherstellen der Daten verwendet wird. Dieser Code kann zu jeder Zeit geändert werden.

### **Verschlüsselte Daten**

Diese Funktion verschlüsselt Daten, die im NVRAM des Druckers (Speicher, der nach dem Ausschalten des Geräts erhalten bleibt) und auf der Festplatte gespeichert sind.

Die folgenden Daten werden verschlüsselt:

- Adressbuchdaten
- Anwender-Authentifizierungsinformationen
- Zeitweise gespeicherte Dokumente
- Protokolle
- Netzwerk-I/F-Einstellungsinformationen
- Systemeinstellungsinformationen

#### **Hinweis**

- Wenn der Drucker ersetzt werden muss, können die vorhandenen Daten auf einen neuen Drucker übertragen werden, selbst wenn die Daten verschlüsselt sind. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter, wenn Sie Daten übertragen möchten.

## Für die Verschlüsselung erforderliche Zeit

Legen Sie beim Konfigurieren der Verschlüsselung fest, ob die Verschlüsselung nach dem Löschen der Daten (Initialisierung) gestartet wird oder vorhandene Daten verschlüsselt und gespeichert werden. Wenn die Daten beibehalten werden, kann die Verschlüsselung etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Einstellung	Beibehaltene Daten	Zu initialisierende Daten	Erforderliche Zeit
Nur Dateisys.dat. übertr.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Programm/Protokoll Embedded Software Architecture-Anwendungen</li><li>• Adressbuch</li><li>• Registrierte Schriftarten</li><li>• Jobprotokolle/Zugriffsprotokolle</li><li>• Gespoolte Jobs</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dateien für Vertraulicher Druck / Dateien für Probedruck / Dateien für Gespeicherter Druck / Dateien für Angehaltener Druck</li></ul>	Ca. 1 Stunde
Alle Daten übertragen	Alle Daten: Sowohl beizubehaltende als auch nicht beizubehaltende Daten, wenn [Nur Dateisys.dat. übertr.] festgelegt ist.	Keine	Ca. 2 Stunden und 45 Minuten
Alle Daten formatieren	Keine	Alle Daten: Sowohl beizubehaltende als auch nicht beizubehaltende Daten, wenn [Nur Dateisys.dat. übertr.] festgelegt ist.	Einige Minuten

### Hinweise zum Aktivieren der Verschlüsselungseinstellungen

- Wenn Sie eine Embedded Software Architecture-Anwendung oder App2Me verwenden, müssen Sie [Nur Dateisys-Daten übertragen] oder [Alle Daten übertragen] auswählen.
- Beachten Sie, dass die Druckereinstellungen nicht auf die Systemstandards initialisiert werden, sogar wenn [Alle Daten formatieren], [Nur Dateisys.dat. übertr.] oder [Alle Daten übertragen] festgelegt wird.

### Verwandte Themen

[Aktivieren der Verschlüsselungseinstellungen](#)  
[Sichern des Verschlüsselungscodes](#)

[Aktualisierung des Verschlüsselungscodes](#)  
[Abbrechen der Datenverschlüsselung](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > [Verschlüsselung von Daten auf dem Drucker](#) > Aktivieren der Verschlüsselungseinstellungen



## Aktivieren der Verschlüsselungseinstellungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### ★ Wichtig

- Während der Verschlüsselung der Daten kann der Drucker nicht verwendet werden.
- Wenn der Verschlüsselungsvorgang gestartet wurde, kann er nicht abgebrochen werden. Schalten Sie nicht den Hauptschalter des Druckers aus, während der Verschlüsselungsvorgang läuft. Wenn der Hauptschalter des Druckers während des Verschlüsselungsvorgangs ausgeschaltet wird, wird die Festplatte beschädigt und die Daten auf der Festplatte können nicht mehr verwendet werden.
- Der Verschlüsselungscode ist für die Datenwiederherstellung erforderlich, wenn der Drucker Fehlfunktionen aufweist. Bewahren Sie den Verschlüsselungscode sicher auf, um die gesicherten Daten wieder abrufen zu können.
- Die Verschlüsselung wird durchgeführt, nachdem Sie das Bedienfeld-Verfahren abgeschlossen und den Drucker durch Aus- und Einschalten des Hauptschalters neu gestartet haben. Wenn sowohl die Funktion 'Löschen durch Überschreiben' und die Verschlüsselungsfunktion angegeben wurden, beginnt die Verschlüsselung, nachdem die auf der Festplatte gespeicherten Daten überschrieben wurden und der Drucker durch Aus-/Einschalten des Hauptschalters neu gestartet wurde.
- Wenn Sie die Funktion 'Löschen durch Überschreiben' und die Verschlüsselung gleichzeitig verwenden und das Überschreiben für "Zufallszahlen" drei Mal auswählen, beträgt die maximale Zeitdauer zum Beenden der Vorgänge 7 Stunden und 30 Minuten. Die erneute Verschlüsselung aus einem bereits verschlüsselten Status dauert genauso lange.
- Die Funktion Gesamten Speicher lö. löscht auch die Sicherheitseinstellungen des Druckers mit dem Ergebnis, dass weder die Drucker- noch die Anwenderverwaltung effektiv ist. Stellen Sie sicher, dass Anwender keine Daten auf dem Drucker speichern, nachdem die Funktion Gesamten Speicher lö. abgeschlossen wurde.
- Der Neustart ist schneller, wenn keine Daten zur Festplatte übernommen werden sollen und wenn die Verschlüsselung auf [Alle Daten formatieren] eingestellt ist, selbst wenn alle Daten auf der Festplatte formatiert werden. Bevor Sie eine Verschlüsselung durchführen, wird empfohlen, wichtige Daten zu sichern, wie z. B. das Adressbuch.
- Wenn die Aktualisierung des Verschlüsselungscode nicht abgeschlossen wurde, ist der gedruckte Verschlüsselungscode nicht gültig.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

**1** Melden Sie sich als Geräte-Administrator vom Bedienfeld des Druckers aus an.

**2** [Sicherheitsoptionen] wählen ▶ [OK] drücken

**3** [Gerätedaten-Verschlüsselung] wählen ▶ [OK] drücken

**4** [Verschl.] muss am Bedienfeld angezeigt werden. ▶ [OK] drücken

**5** Daten auswählen, die auf die Festplatte übertragen und nicht zurückgesetzt werden sollen ▶ [OK] drücken

Wenn alle Daten auf die Festplatte übertragen werden sollen, wählen Sie die Option [Alle Daten übertragen].

Um nur die Druckereinstellungsdaten zu übertragen, wählen Sie [Nur Dateisys-Daten übertragen].

Zum Zurücksetzen aller Daten wählen Sie die Option [Alle Daten formatieren].

**6** [APprDr] wählen ▶ [Drucken] ▶ [Weiter]

**7** [OK] wählen

**8** Drücken Sie zweimal [Menu].

**9** Melden Sie sich ab.

**10** Schalten Sie den Hauptschalter aus und schalten Sie anschließend den Hauptschalter wieder ein.

Der Drucker beginnt mit dem Konvertieren der Daten im Speicher, nachdem Sie ihn eingeschaltet haben. Warten Sie, bis die Meldung "Speicherkonvertierung abgeschlossen. Hauptschalter ausschalten." angezeigt wird und schalten Sie dann die Stromversorgung wieder aus.

Weitere Informationen über das Ausschalten der Stromversorgung finden Sie in der Bedienungsanleitung.

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > [Verschlüsselung von Daten auf dem Drucker](#) > Sichern des Verschlüsselungscodes



## Sichern des Verschlüsselungscodes

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können den Verschlüsselungscode sichern, indem Sie ihn ausdrucken.

### ★ Wichtig

- Der Verschlüsselungscode ist für die Datenwiederherstellung erforderlich, wenn der Drucker Fehlfunktionen aufweist. Bewahren Sie den Verschlüsselungscode sicher auf, um die gesicherten Daten wieder abrufen zu können.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1 Melden Sie sich als Geräte-Administrator vom Bedienfeld des Druckers aus an.
- 2 [Sicherheitsoptionen] wählen ▶ [OK] drücken
- 3 [Gerätedaten-Verschlüsselung] wählen ▶ [OK] drücken
- 4 [Verschl.co. sich.] wählen ▶ [OK] drücken
- 5 [APprDru] wählen ▶ [Drucken]
- 6 Drücken Sie zweimal [Menu].
- 7 Melden Sie sich ab.

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > [Verschlüsselung von Daten auf dem Drucker](#) > Aktualisierung des Verschlüsselungscodes



## Aktualisierung des Verschlüsselungscodes

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können den Verschlüsselungscode aktualisieren und einen neuen Schlüssel erstellen. Aktualisierungen sind möglich, wenn der Drucker normal funktioniert.

### ★ Wichtig

- Der Verschlüsselungscode ist für die Datenwiederherstellung erforderlich, wenn der Drucker Fehlfunktionen aufweist. Bewahren Sie den Verschlüsselungscode sicher auf, um die gesicherten Daten wieder abrufen zu können.
- Wenn der Verschlüsselungscode aktualisiert ist, wird die Verschlüsselung mit dem neuen Code durchgeführt. Schalten Sie den Drucker nach Abschluss dieses Vorgangs am Bedienfeld aus und starten Sie den Drucker neu, um die neuen Einstellungen zu aktivieren. Der Neustart kann etwas länger dauern, da einige Daten auf die Festplatte übertragen werden.
- Wenn die Aktualisierung des Verschlüsselungscodes nicht abgeschlossen wurde, ist der gedruckte Verschlüsselungscode nicht gültig.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1 Melden Sie sich als Geräte-Administrator vom Bedienfeld des Druckers aus an.
- 2 [Sicherheitsoptionen] wählen ▶ [OK] drücken
- 3 [Gerätedaten-Verschlüsselung] wählen ▶ [OK] drücken
- 4 [Verschlüssel.code aktual.] wählen ▶ [OK] drücken
- 5 Wählen Sie die Daten, die auf die Festplatte übertragen werden und nicht zurückgesetzt werden sollen. ▶ Drücken Sie [OK]

Wenn alle Daten auf die Festplatte übertragen werden sollen, wählen Sie die Option [Alle Daten übertragen]. Um nur die Druckereinstellungsdaten zu übertragen, wählen Sie [Nur Dateisys-Daten übertragen]. Zum Zurücksetzen aller Daten wählen Sie die Option [Alle Daten formatieren].

- 6 [A.PprDru] wählen ▶ [Drucken] ▶ [Ja]
- 7 [OK] wählen ▶ Drücken Sie zweimal [Menu].
- 8 Melden Sie sich ab.

**9 Schalten Sie den Hauptschalter aus und schalten Sie anschließend den Hauptschalter wieder ein.**

Der Drucker beginnt mit dem Konvertieren der Daten im Speicher, nachdem Sie ihn eingeschaltet haben. Warten Sie, bis die Meldung "Speicherkonvertierung abgeschlossen. Hauptschalter ausschalten." angezeigt wird und schalten Sie dann die Stromversorgung wieder aus.

Weitere Informationen über das Ausschalten der Stromversorgung finden Sie in der Bedienungsanleitung.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > [Verschlüsselung von Daten auf dem Drucker](#) > Abbrechen der Datenverschlüsselung



## Abbrechen der Datenverschlüsselung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Verwenden Sie die folgende Einstellung, um die Verschlüsselungseinstellungen abzubrechen, wenn die Verschlüsselung nicht mehr erforderlich ist.

### ★ Wichtig

- Schalten Sie den Drucker nach Abschluss dieses Vorgangs am Bedienfeld aus und starten Sie den Drucker neu, um die neuen Einstellungen zu aktivieren. Der Neustart kann etwas länger dauern, da einige Daten auf die Festplatte übertragen werden.
- Wenn Sie einen Drucker entsorgen, müssen Sie den gesamten Speicher löschen. Informationen zum Löschen des gesamten Speichers finden Sie auf [Löschen von Daten auf dem Drucker](#).

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1 Melden Sie sich als Geräte-Administrator vom Bedienfeld des Druckers aus an.
- 2 [Sicherheitsoptionen] wählen ▶ [OK] drücken
- 3 [Gerätedaten-Verschlüsselung] wählen ▶ [OK] drücken
- 4 [Verschlüsselung abbrechen] wählen ▶ [OK] drücken
- 5 Wählen Sie die Daten, die auf die Festplatte übertragen werden und nicht zurückgesetzt werden sollen. ▶ Drücken Sie [OK]

Wenn alle Daten auf die Festplatte übertragen werden sollen, wählen Sie die Option [Alle Daten übertragen].

Um nur die Druckereinstellungsdaten zu übertragen, wählen Sie [Nur Dateisys-Daten übertragen].

Zum Zurücksetzen aller Daten wählen Sie die Option [Alle Daten formatieren].

- 6 Wählen Sie [OK].
- 7 Wählen Sie [Weiter].
- 8 [Verl.] wählen ▶ Drücken Sie zweimal [Menu].
- 9 Melden Sie sich ab.

**10** Schalten Sie den Hauptschalter aus und schalten Sie anschließend den Hauptschalter wieder ein.

Weitere Informationen über das Ausschalten der Stromversorgung finden Sie in der Bedienungsanleitung.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > Löschen von Daten auf dem Drucker



## Löschen von Daten auf dem Drucker

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Die Festplatte des Druckers speichert alle Dokumentdaten aus der Druckerfunktion. Sie speichert auch die Daten von Codezählern und das Adressbuch.

Um zu verhindern, dass Daten auf der Festplatte offengelegt werden, können Sie alle auf der Festplatte gespeicherten Daten überschreiben, bevor Sie den Drucker entsorgen. Sie können außerdem vorübergehend gespeicherte Daten automatisch überschreiben.

### Verwandte Themen

[Speicher automatisch löschen](#)

[Gesamten Speicher lö.](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > [Löschen von Daten auf dem Drucker](#) > Speicher automatisch löschen



## Speicher automatisch löschen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Vom Druckertreiber gesendete Druckdaten werden vorübergehend auf der Druckerfestplatte gespeichert. Auch wenn der Job beendet ist, bleiben die Daten als temporäre Daten auf der Festplatte gespeichert. Die Funktion "Automatische Speicherlöschung" löscht die temporären Daten auf der Festplatte, indem sie sie überschreibt.

Das Überschreiben beginnt automatisch, sobald der Job abgeschlossen ist.

Die Druckerfunktion hat Priorität vor der Funktion automatische Speicherlöschung. Wird ein Druckjob ausgeführt, wird mit dem Überschreiben erst nach Beendigung des Jobs begonnen.

### Verwandte Themen

[Überschreibbare und nicht überschreibbare Daten](#)

[Überschreibmethoden](#)

[Verwenden der automatischen Speicherlöschung](#)

[Abbrechen der automatischen Speicherlöschung](#)

[Überprüfen des Status der automatischen Speicherlöschung](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > [Löschen von Daten auf dem Drucker](#) > Gesamten Speicher lö.



## Gesamten Speicher lö.

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Überschreiben und Löschen aller auf dem Drucker gespeicherter Daten, wenn Sie seinen Standort ändern oder ihn entsorgen. Die Geräteeinstellungen im Gerätespeicher werden initialisiert.

Einzelheiten zur Verwendung des Druckers nach dem Ausführen von "Gesamten Speicher lö." erhalten Sie von Ihrem Händler.

### ★ Wichtig

- Wenn Sie "Gesamten Speicher lö." wählen, wird Folgendes ebenfalls gelöscht: Anwendercodes, Zähler der jeweiligen Anwendercodes, die im Adressbuch gespeicherten Daten, von Anwendern heruntergeladene Druckerschriftarten, Anwendungen, die Embedded Software Architecture verwenden, SSL-Server-Zertifikate und die Netzwerkeinstellungen des Druckers.
- Wenn der Hauptschalter des Geräts ausgeschaltet wird, bevor "Gesamten Speicher lö." abgeschlossen ist, wird das Überschreiben gestoppt und die Daten verbleiben auf der Festplatte.
- Stoppen Sie das Überschreiben nicht während des Vorgangs. Dies kann die Festplatte beschädigen.
- Wir empfehlen Ihnen, vor dem Löschen der Festplatte mit DeviceManager NX die Anwendercodes, die Zähler für jeden Anwendercode und das Adressbuch zu sichern. Das Adressbuch kann auch mit Web Image Monitor gesichert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu DeviceManager NX oder Web Image Monitor.
- Während des Vorgangs "Gesamten Speicher lö." ist nur das Anhalten möglich. Wenn "Zufallszahlen" gewählt und dreimaliges Überschreiben festgelegt wurde, dauert der Vorgang "Gesamten Speicher lö." bis zu 5 Stunden.
- Die Funktion Gesamten Speicher lö. löscht auch die Sicherheitseinstellungen des Druckers mit dem Ergebnis, dass weder die Drucker- noch die Anwenderverwaltung effektiv ist. Stellen Sie sicher, dass Anwender keine Daten auf dem Drucker speichern, nachdem die Funktion Gesamten Speicher lö. abgeschlossen wurde.

### Verwandte Themen

[Datentypen, die überschrieben werden können](#)

[Löschmethoden](#)

[Verwenden von Gesamten Speicher lö.](#)

[Funktion Gesamten Speicher lö. anhalten](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > Zugriffskontrolle



## Zugriffskontrolle

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Der Drucker kann den TCP/IP-Zugriff kontrollieren.

Beschränken Sie die IP-Adressen, von denen aus auf das Gerät zugegriffen werden kann, indem Sie den Zugriffskontrollbereich festlegen.

Wenn Sie zum Beispiel den Zugriffskontrollbereich als [192.168.15.16]-[192.168.15.20] angeben, kann nur von Client-PCs mit einer Adresse von [192.168.15.16] bis [192.168.15.20] auf das Gerät zugegriffen werden.

### ★ Wichtig

- Mit der Zugriffskontrolle können Sie den Zugriff mit LPR, RCP/RSH, FTP, SSH/SFTP, Bonjour, SMB, WSD (Gerät), WSD (Drucker), IPP, DIPRINT, RHPP, Web Image Monitor oder SmartDeviceMonitor for Client einschränken. Sie können nicht die Überwachung von SmartDeviceMonitor for Client eingrenzen. Außerdem ist eine Einschränkung des Zugriffs durch Telnet oder DeviceManager NX nicht möglich, wenn die SNMPv1-Überwachung verwendet wird.

- 1 Melden Sie sich als Netzwerkadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**
- 3 Klicken Sie unter "Sicherheit" auf [Zugriffskontrolle].**
- 4 Um die IPv4-Adresse festzulegen, geben Sie unter "Zugriffskontrollbereich" eine IP-Adresse ein, die Zugriff auf den Drucker hat.**

Um die IPv6-Adresse festzulegen, geben Sie in "Bereich" unter "Zugriffskontrollbereich" eine IP-Adresse ein, die Zugriff auf den Drucker hat, oder geben Sie eine IP-Adresse unter "Maske" ein und legen Sie die "Maskenlänge" fest.

- 5 Klicken Sie auf [OK].**
- 6 "Wird aktualisiert..." wird angezeigt. Warten Sie etwa ein oder zwei Minuten und klicken Sie dann auf [OK].**

Warten Sie einen Augenblick, wenn das vorherige Fenster nach dem Klicken auf [OK] nicht erneut angezeigt wird und klicken Sie anschließend auf den Button zum Aktualisieren des Webbrowsers.

- 7 Melden Sie sich ab.**

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > Aktivieren/Deaktivieren von Protokollen



## Aktivieren/Deaktivieren von Protokollen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Legen Sie fest, ob die Funktion für jedes Protokoll aktiviert oder deaktiviert werden soll. Indem Sie diese Einstellung konfigurieren, können Sie festlegen, welche Protokolle verfügbar sind, und so einen unautorisierten Zugriff über das Netzwerk verhindern. Die Netzwerkeinstellungen können über das Bedienfeld oder mit Web Image Monitor, Telnet, DeviceManager NX oder Remote Communication Gate S festgelegt werden. Bei DeviceManager NX verwenden Sie es, um Web Image Monitor zu starten und die Einstellungen von dort aus zu konfigurieren.

Protokoll	Anschluss	Einstellungsmethode	Wenn deaktiviert
IPv4	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedienfeld</li> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> <li>• DeviceManager NX</li> <li>• Remote Communication Gate S</li> </ul>	<p>Alle Anwendungen, die über IPv4 laufen, können nicht verwendet werden.</p> <p>Wenn Sie IPv4-Übertragung verwenden, kann IPv4 nicht im Web Image Monitor deaktiviert werden.</p>
IPv6	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedienfeld</li> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> <li>• DeviceManager NX</li> <li>• Remote Communication Gate S</li> </ul>	<p>Alle Anwendungen, die über IPv6 funktionieren, können nicht verwendet werden.</p>
IPsec	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedienfeld</li> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> <li>• DeviceManager NX</li> </ul>	<p>Die verschlüsselte Übertragung mithilfe von IPsec ist deaktiviert.</p>

FTP	TCP:21	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> <li>• DeviceManager NX</li> <li>• Remote Communication Gate S</li> </ul>	<p>Funktionen, die FTP benötigen, können nicht verwendet werden.</p> <p>Sie können die Anzeige von persönlichen Informationen beschränken, indem Sie Einstellungen über das Bedienfeld mithilfe von "Anw.-Infoanz. einschränken".</p>
ssh/sftp	TCP:22	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> <li>• DeviceManager NX</li> <li>• Remote Communication Gate S</li> </ul>	<p>Funktionen, die sftp benötigen, können nicht verwendet werden.</p> <p>Sie können die Anzeige von persönlichen Informationen beschränken, indem Sie Einstellungen über das Bedienfeld mithilfe von "Anw.-Infoanz. einschränken".</p>
telnet	TCP:23	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• DeviceManager NX</li> </ul>	<p>Befehle, die Telnet verwenden, sind deaktiviert.</p>
SMTP	TCP:25 (variabel)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedienfeld</li> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• DeviceManager NX</li> <li>• Remote Communication Gate S</li> </ul>	<p>Benachrichtigungsfunktionen per E-Mail, für die ein SMTP-Empfang erforderlich ist, können nicht verwendet werden.</p>
HTTP	TCP:80	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> <li>• Device Manager NX</li> </ul>	<p>Funktionen, die HTTP benötigen, können nicht verwendet werden.</p> <p>Kein Drucken unter Verwendung von IPP an Port 80 möglich.</p>
HTTPS	TCP:443	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> <li>• DeviceManager NX</li> </ul>	<p>Funktionen, für die HTTPS erforderlich ist, können nicht verwendet werden.</p> <p>@Remote kann nicht verwendet werden.</p> <p>Sie können im Bedienfeld oder im Web Image Monitor auch Einstellungen vornehmen, mit denen eine Übertragung via SSL erforderlich wird.</p>
SMB	TCP:139	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedienfeld</li> </ul>	<p>SMB-Druckfunktionen können nicht</p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> <li>• DeviceManager NX</li> <li>• Remote Communication Gate S</li> </ul>	verwendet werden.
NBT	UDP:137 UDP:138	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Telnet</li> </ul>	SMB-Druckfunktionen via TCP/IP sowie NetBIOS-Funktionen auf dem WINS-Server können nicht verwendet werden.
SNMPv1,v2	UDP:161	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> <li>• DeviceManager NX</li> <li>• Remote Communication Gate S</li> </ul>	Funktionen, die SNMPv1, v2 benötigen, können nicht verwendet werden. Mithilfe des Bedienfelds, Web Image Monitor oder Telnets können Sie angeben, dass SNMPv1-, v2-Einstellungen nur gelesen und nicht geändert werden können.
SNMPv3	UDP:161	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> <li>• DeviceManager NX</li> <li>• Remote Communication Gate S</li> </ul>	Funktionen, die SNMPv3 erfordern, können nicht verwendet werden. Sie können mithilfe des Bedienfelds, Web Image Monitor oder Telnet auch Einstellungen vornehmen, um eine SNMPv3-verschlüsselte Übertragung anzufordern und die Verwendung von anderen Übertragungsverfahren einzuschränken.
RSH/RCP	TCP:514	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> <li>• DeviceManager NX</li> <li>• Remote Communication Gate S</li> </ul>	Funktionen, die RSH benötigen, können nicht verwendet werden. Sie können die Anzeige von persönlichen Informationen beschränken, indem Sie Einstellungen über das Bedienfeld mithilfe von "Anw.-Infoanz. einschränken".
LPR	TCP:515	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> <li>• DeviceManager NX</li> <li>• Remote Communication Gate S</li> </ul>	LPR kann nicht verwendet werden. Sie können die Anzeige von persönlichen Informationen beschränken, indem Sie Einstellungen über das Bedienfeld



			mithilfe von "Anw.-Infoanz. einschränken".
IPP	TCP:631	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> <li>• DeviceManager NX</li> <li>• Remote Communication Gate S</li> </ul>	IPP-Funktionen können nicht verwendet werden.
SSDP	UDP:1900	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> <li>• DeviceManager NX</li> </ul>	Geräteerkennung unter Verwendung von UPnP unter Windows kann nicht verwendet werden.
Bonjour	UDP:5353	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> <li>• DeviceManager NX</li> <li>• Remote Communication Gate S</li> </ul>	Bonjour-Funktionen können nicht verwendet werden.
@Remote	TCP:7443 TCP:7444	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedienfeld</li> <li>• Telnet</li> </ul>	@Remote kann nicht verwendet werden.
DIPRINT	TCP:9100	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> <li>• DeviceManager NX</li> <li>• Remote Communication Gate S</li> </ul>	DIPRINT-Funktionen können nicht verwendet werden.
RFU	TCP:10021	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedienfeld</li> <li>• Telnet</li> </ul>	Sie können versuchen, die Firmware über FTP zu aktualisieren.
WSD (Gerät)	TCP:53000 (variabel)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> <li>• DeviceManager NX</li> <li>• Remote Communication Gate S</li> </ul>	WSD(Gerät)-Funktionen können nicht verwendet werden.
WSD (Drucker)	TCP:53001	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web Image Monitor</li> </ul>	WSD(Drucker)-Funktionen können nicht

	(variabel)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Telnet</li> <li>• DeviceManager NX</li> <li>• Remote Communication Gate S</li> </ul>	verwendet werden.
WS-Discovery	UDP/TCP:3702	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Telnet</li> <li>• Remote Communication Gate S</li> </ul>	Die WSD (Gerät, Drucker)-Suchfunktion kann nicht verwendet werden.
RHPP	TCP:59100	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> <li>• DeviceManager NX</li> </ul>	Drucken mit RHPP nicht möglich.
LLTD	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Telnet</li> </ul>	Gerätesuchfunktion mit LLTD kann nicht verwendet werden.
LLMNR	UDP:5355	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web Image Monitor</li> <li>• Telnet</li> </ul>	Namensauflösungsanforderungen mit LLMNR können nicht verarbeitet werden.



- "Anw.-Infoanz. einschränken" gehört zu den Funktionen Erweiterte Sicherheit. Informationen zu dieser Einstellung finden Sie auf [Festlegen der erweiterten Sicherheitsfunktionen](#).

### Verwandte Themen

- [Aktivieren und Deaktivieren von Protokollen über das Bedienfeld](#)
- [Aktivieren und Deaktivieren von Protokollen mit Web Image Monitor](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Aktivieren/Deaktivieren von Protokollen](#) > Aktivieren und Deaktivieren von Protokollen über das Bedienfeld



## Aktivieren und Deaktivieren von Protokollen über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste [▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1 Als Netzwerkadministrator von der Systemsteuerung des Druckers aus anmelden.
- 2 Wählen Sie [Host-Schnittstelle] ▶ Drücken Sie [OK].
- 3 [Netzwerk] wählen ▶ [OK] drücken
- 4 [Gültiges Protokoll] wählen ▶ [OK] drücken
- 5 Wählen Sie das Protokoll, das Sie aktivieren/deaktivieren möchten. ▶ Drücken Sie [OK]
- 6 [Aktiv] oder [Inaktiv] wählen ▶ [OK] drücken
- 7 Drücken Sie zweimal [Menu].
- 8 Melden Sie sich ab.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Aktivieren/Deaktivieren von Protokollen](#) > Aktivieren und Deaktivieren von Protokollen mit Web Image Monitor



## Aktivieren und Deaktivieren von Protokollen mit Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- 1** Melden Sie sich als Netzwerkadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].
- 3** Klicken Sie unter "Sicherheit" auf [Netzwerksicherheit].
- 4** Setzen Sie die gewünschten Protokolle auf Aktiv/Nicht aktiv (oder Öffnen/Schließen).
- 5** Klicken Sie auf [OK].
- 6** "Wird aktualisiert..." wird angezeigt. Warten Sie etwa ein oder zwei Minuten und klicken Sie dann auf [OK].

Warten Sie einen Augenblick, wenn das vorherige Fenster nach dem Klicken auf [OK] nicht erneut angezeigt wird und klicken Sie anschließend auf den Button zum Aktualisieren des Webbrowsers.

- 7** Melden Sie sich ab.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > Festlegen der Netzwerksicherheitsstufe



## Festlegen der Netzwerksicherheitsstufe

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Mit dieser Einstellung können Sie die Sicherheitsstufe ändern, um unbefugten Zugriff zu verhindern. Sie können Einstellungen für die Netzwerksicherheitsstufe im Bedienfeld sowie im Web Image Monitor vornehmen. Die Protokolle, die festgelegt werden können, sind jedoch unterschiedlich.

### ★ Wichtig

- Abhängig von der Netzwerksicherheitsstufe kann die Kommunikation oder Anmeldung mit einigen Dienstprogrammen fehlschlagen.

## Netzwerksicherheitsstufen

Sicherheitsstufe	Beschreibung
[Stufe 0]	Wählen Sie [Stufe 0] aus, um alle Funktionen zu verwenden. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie über keine Informationen verfügen, die vor externen Bedrohungen geschützt werden müssen.
[Stufe 1]	Wählen Sie [Stufe 1] für eine mittlere Sicherheit zum Schutz wichtiger Informationen. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn der Drucker mit dem LAN (Local Area Network) verbunden ist.
[FIPS140]	Hat eine Zwischensicherheitsstufe zwischen [Stufe 1] und [Stufe 2]. Sie können nur Codes gemäß der Empfehlung der US-Regierung als Codierungs-/Authentifizierungsalgorithmus verwenden. Andere Einstellungen als der Algorithmus sind identisch mit [Stufe 2].
[Stufe 2]	Wählen Sie [Stufe 2] für maximale Sicherheit, um vertrauliche Informationen zu schützen. Wählen Sie diese Einstellung, wenn es erforderlich ist, Informationen vor externen Bedrohungen zu schützen.
[Benutzerdefiniert]	Für andere Konfigurationen als die oben genannten Stufen. Konfigurieren Sie die Einstellungen mit Web Image Monitor.

## Verwandte Themen

[Festlegen der Netzwerksicherheitsstufe über das Bedienfeld](#)  
[Festlegen der Netzwerksicherheitsstufe mit Web Image Monitor](#)  
[Status der Funktionen der einzelnen Netzwerksicherheitsstufen](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Festlegen der Netzwerksicherheitsstufe](#) > Festlegen der Netzwerksicherheitsstufe über das Bedienfeld



## Festlegen der Netzwerksicherheitsstufe über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

**1** Als Netzwerkadministrator von der Systemsteuerung des Druckers aus anmelden.

**2** [Sicherheitsoptionen] wählen ▶ [OK] drücken

**3** [Netzwerksicherheitsstufe] wählen ▶ [OK] drücken

**4** Wählen Sie [Stufe 0], [Stufe 1], [Stufe 2] oder [FIPS140] ▶ [OK] drücken

Wählen Sie [Verl.], wenn der Bestätigungsbildschirm angezeigt wird.

**5** Drücken Sie zweimal [Menu].

**6** Melden Sie sich ab.

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Festlegen der Netzwerksicherheitsstufe](#) > Festlegen der Netzwerksicherheitsstufe mit Web Image Monitor



## Festlegen der Netzwerksicherheitsstufe mit Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- 1** Melden Sie sich als Netzwerkadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].
- 3** Klicken Sie unter "Sicherheit" auf [Netzwerksicherheit].
- 4** Wählen Sie unter "Sicherheitslevel" die Netzwerksicherheitsstufe aus.
- 5** Klicken Sie auf [OK].
- 6** "wird aktualisiert..." wird angezeigt. Warten Sie etwa ein oder zwei Minuten und klicken Sie dann auf [OK].

Warten Sie einen Augenblick, wenn das vorherige Fenster nach dem Klicken auf [OK] nicht erneut angezeigt wird und klicken Sie anschließend auf den Button zum Aktualisieren des Webbrowsers.

- 7** Melden Sie sich ab.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Festlegen der Netzwerksicherheitsstufe](#) > Status der Funktionen der einzelnen Netzwerksicherheitsstufen



## Status der Funktionen der einzelnen Netzwerksicherheitsstufen

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

### TCP/IP

Funktion	Level 0	Stufe 1	FIPS 140	Stufe 2
TCP/IP	Aktiv	Aktiv	Aktiv	Aktiv
HTTP> Anschluss 80	Öffnen	Öffnen	Öffnen	Öffnen
IPP> Anschluss 80	Öffnen	Öffnen	Öffnen	Öffnen
IPP> Anschluss 631	Öffnen	Öffnen	Close	Close
SSL/TLS> Anschluss 443	Öffnen	Öffnen	Öffnen	Öffnen
SSL/TLS> SSL-/TLS-Kommunikation zulassen	Priorität Chiffretext	Priorität Chiffretext	Nur Chiffretext	Nur Chiffretext
SSL/TLS-Version > TLS1.2	Aktiv	Aktiv	Aktiv	Aktiv
SSL/TLS-Version > TLS1.1	Aktiv	Aktiv	Aktiv	Aktiv
SSL/TLS-Version > TLS1.0	Aktiv	Aktiv	Aktiv	Aktiv
SSL/TLS-Version > SSL3.0	Aktiv	Aktiv	Nicht aktiv	Nicht aktiv
Einstellung der Verschlüsselungsart> AES	128 Bit/256 Bit	128 Bit/256 Bit	128 Bit/256 Bit	128 Bit/256 Bit
Einstellung der Verschlüsselungsart> 3DES	168 Bit	168 Bit	168 Bit	-

Einstellung der Verschlüsselungsart>RC4	-	-	-	-
DIPRINT	Aktiv	Aktiv	Nicht aktiv	Nicht aktiv
LPR	Aktiv	Aktiv	Nicht aktiv	Nicht aktiv
FTP	Aktiv	Aktiv	Aktiv	Aktiv
sftp	Aktiv	Aktiv	Aktiv	Aktiv
ssh	Aktiv	Aktiv	Aktiv	Aktiv
RSH/RCP	Aktiv	Aktiv	Nicht aktiv	Nicht aktiv
TELNET	Aktiv	Nicht aktiv	Nicht aktiv	Nicht aktiv
Bonjour	Aktiv	Aktiv	Nicht aktiv	Nicht aktiv
SSDP	Aktiv	Aktiv	Nicht aktiv	Nicht aktiv
SMB	Aktiv	Aktiv	Nicht aktiv	Nicht aktiv
NetBIOS über TCP/IPv4	Aktiv	Aktiv	Nicht aktiv	Nicht aktiv
WSD (Gerät)	Aktiv	Aktiv	Aktiv	Aktiv
WSD (Drucker)	Aktiv	Aktiv	Aktiv	Aktiv
WSD (Verschlüsselte Gerätekommunikation)	Nicht aktiv	Nicht aktiv	Aktiv	Aktiv
RHPP	Aktiv	Aktiv	Nicht aktiv	Nicht aktiv

Für IPv4 und IPv6 werden dieselben Einstellungen angewendet.

Die TCP/IP-Einstellung wird nicht von der Sicherheitsstufe bestimmt. Legen Sie manuell fest, ob diese Einstellung aktiviert oder deaktiviert werden soll.

## SNMP

Funktion	Level 0	Stufe 1	FIPS 140	Stufe 2

SNMP	Aktiv	Aktiv	Aktiv	Aktiv
Einstellungen durch SNMPv1 und v2 zulassen	Ein	Aus	Aus	Aus
SNMPv1,v2-Funktion	Aktiv	Aktiv	Nicht aktiv	Nicht aktiv
SNMPv3-Funktion	Aktiv	Aktiv	Aktiv	Aktiv
SNMPv3-Kommunikation erlauben	Verschlüsselung/Klartext	Verschlüsselung/Klartext	Nur Verschl.	Nur Verschl.

### TCP/IP Einstellung Verschlüsselungsart

Funktion	Level 0	Stufe 1	FIPS 140	Stufe 2
ssh > Verschlüsselungsalgorit.	DES/3DES/AES-128/AES-192/AES-256/Blowfish/Arcfour	3DES/AES-128/AES-192/AES-256/Arcfour	3DES/AES-128/AES-192/AES-256	3DES/AES-128/AES-192/AES-256
SNMPv3 > Authentifiz.algorithmus	MD5	SHA1	SHA1	SHA1
SNMPv3 > Verschlüsselungsalgorit.	DES	DES	AES-128	AES-128
Kerberos-Authentifizierung > Encryption Algorithm	AES256-CTS-HMAC-SHA1-96/AES128-CTS-HMAC-SHA1-96/DES3-CBC-SHA1/RC4-HMAC/DES-CBC-MD5	AES256-CTS-HMAC-SHA1-96/AES128-CTS-HMAC-SHA1-96/DES3-CBC-SHA1/RC4-HMAC	AES256-CTS-HMAC-SHA1-96/AES128-CTS-HMAC-SHA1-96/DES3-CBC-SHA1	AES256-CTS-HMAC-SHA1-96/AES128-CTS-HMAC-SHA1-96
Treiber-Verschlüsselungscode > Verschlüsselungsstärke	Einfache Verschlüsselung	DES	AES	AES

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > Schutz der Kommunikationspfade über ein Gerätezertifikat



## Schutz der Kommunikationspfade über ein Gerätezertifikat

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Dieser Drucker kann seinen Kommunikationspfad schützen und verschlüsselte Kommunikation über SSL/TLS, IPsec oder IEEE 802.1X durchführen.

Um diese Protokolle verwenden zu können, müssen Sie zunächst ein Gerätezertifikat für den Drucker erstellen und installieren.

Sie können die folgenden Gerätezertifikate verwenden:

- Selbst signierte, vom Drucker erstellte Zertifikate
- Von einer Zertifizierungsstelle ausgestellte Zertifikate

### ★ Wichtig

- Der Administrator muss den Ablauf von Zertifikaten verwalten und die Zertifikate vor ihrem Ablauf verlängern.
- Außerdem muss der Administrator sicherstellen, dass der Aussteller des Zertifikats gültig ist.

### Verwandte Themen

[Erstellen und Installieren eines Gerätezertifikats mit Web Image Monitor \(selbst signiertes Zertifikat\)](#)

[Erstellen des Gerätezertifikats \(ausgestellt von einer Zertifizierungsstelle\)](#)

[Installieren des Gerätezertifikats \(ausgestellt von einer Zertifizierungsstelle\)](#)

[Installieren eines Zwischenzertifikats \(von einer Zertifizierungsstelle\)](#)

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Schutz der Kommunikationspfade über ein Gerätezertifikat](#) > Erstellen und Installieren eines Gerätezertifikats mit Web Image Monitor (selbst signiertes Zertifikat)



## Erstellen und Installieren eines Gerätezertifikats mit Web Image Monitor (selbst signiertes Zertifikat)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Erstellen und Installieren Sie das Gerätezertifikat mithilfe des Web Image Monitor. Weitere Informationen über die angezeigten und auswählbaren Optionen finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.

Dieser Abschnitt erläutert die Verwendung eines selbst signierten Zertifikats als Gerätezertifikat.

- 1 Melden Sie sich als Netzwerkadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**
- 3 Klicken Sie unter "Sicherheit" auf [Gerätezertifikat].**
- 4 Aktivieren Sie die Optionsschaltfläche neben der Zertifikatsnummer, die Sie erstellen möchten.**

Wählen Sie zur Verwendung von SSL/TLS die Option [Zertifikat 1]. Wählen Sie die gewünschte Zertifikatsnummer, um ein anderes Protokoll zu verwenden.

- 5 Klicken Sie auf [Erstellen].**

Klicken Sie auf [Löschen], um das Gerätezertifikat vom Drucker zu löschen.

- 6 Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor.**
- 7 Klicken Sie auf [OK].**

Die Einstellung wurde geändert.

- 8 Klicken Sie auf [OK].**
- 9 Wenn ein Dialogfeld mit einer Sicherheitswarnung angezeigt wird, überprüfen Sie die Details und klicken Sie auf "OK".**

""Installiert" wird unter "Status Zertifikat" angezeigt, um die Installation des Gerätezertifikats für den Drucker zu bestätigen.

- 10 Melden Sie sich ab.**

 Anfang

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Schutz der Kommunikationspfade über ein Gerätezertifikat](#) > Erstellen des Gerätezertifikats (ausgestellt von einer Zertifizierungsstelle)



## Erstellen des Gerätezertifikats (ausgestellt von einer Zertifizierungsstelle)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Erstellen Sie das Gerätezertifikat mithilfe des Web Image Monitor. Weitere Informationen über die angezeigten und auswählbaren Optionen finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.

Dieser Abschnitt erläutert die Verwendung eines Zertifikats als Gerätezertifikat, das von einer Zertifizierungsstelle ausgestellt wurde.

- 1 Melden Sie sich als Netzwerkadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**
- 3 Klicken Sie unter "Sicherheit" auf [Gerätezertifikat].**
- 4 Aktivieren Sie die Optionsschaltfläche neben der Zertifikatsnummer, die Sie erstellen möchten.**

Wählen Sie zur Verwendung von SSL/TLS die Option [Zertifikat 1]. Wählen Sie die gewünschte Zertifikatsnummer, um ein anderes Protokoll zu verwenden.

- 5 Klicken Sie auf [Anfrage].**
- 6 Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor.**
- 7 Klicken Sie auf [OK].**

Die Einstellung wurde geändert.

- 8 Klicken Sie auf [OK].**

"Anfrage" erscheint für "Status Zertifikat".

- 9 Melden Sie sich ab.**
- 10 Beantragen Sie das Gerätezertifikat bei der Zertifikatsstelle.**

Die Vorgehensweise hängt von der Zertifizierungsstelle ab. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Zertifizierungsstelle.

Klicken Sie für die Anwendung im Web Image Monitor auf das Symbol Details  und verwenden Sie die



## Informationen, die unter "Zertifikatsdetails" angezeigt werden.



- Die ausgebende Stelle wird eventuell nicht angezeigt, wenn Sie zwei Zertifikate gleichzeitig anfordern. Wenn Sie ein Zertifikat installieren, prüfen Sie den Zertifikatspeicherort und das Installationsverfahren.
- Web Image Monitor kann zum Erstellen von Gerätezertifikaten, jedoch nicht zum Anfordern des Zertifikats bei der Zertifikatsbehörde eingesetzt werden.
- Klicken Sie auf [Anfrage abbrechen], um die Beantragung des Gerätezertifikats abzubrechen.



[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Schutz der Kommunikationspfade über ein Gerätezertifikat](#) > Installieren des Gerätezertifikats (ausgestellt von einer Zertifizierungsstelle)



## Installieren des Gerätezertifikats (ausgestellt von einer Zertifizierungsstelle)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Installieren Sie das Gerätezertifikat mithilfe des Web Image Monitor. Weitere Informationen über die angezeigten und auswählbaren Optionen finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.

Dieser Abschnitt erläutert die Verwendung eines Zertifikats als Gerätezertifikat, das von einer Zertifizierungsstelle ausgestellt wurde.

Geben Sie den Inhalt des von der Zertifizierungsstelle ausgestellten Gerätezertifikats ein.

- 1 Melden Sie sich als Netzwerkadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**
- 3 Klicken Sie unter "Sicherheit" auf [Gerätezertifikat].**
- 4 Aktivieren Sie die Auswahloption neben der Nummer des zu installierenden Zertifikats.**

Wählen Sie zur Verwendung von SSL/TLS die Option [Zertifikat 1]. Wählen Sie die gewünschte Zertifikatsnummer, um ein anderes Protokoll zu verwenden.

- 5 Klicken Sie auf [Installieren].**

- 6 Geben Sie den Inhalt des Gerätezertifikats ein.**

Geben Sie in das Feld Zertifikat den Inhalt des von der Zertifizierungsstelle ausgegebenen Gerätezertifikats ein.

Wenn Sie ein Zwischenzertifikat installieren, geben Sie auch dessen Inhalt ein.

Weitere Informationen über die angezeigten und auswählbaren Optionen finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.

- 7 Klicken Sie auf [OK].**
- 8 Warten Sie etwa ein oder zwei Minuten und klicken Sie dann auf [OK].**

""Installiert" wird unter "Status Zertifikat" angezeigt, um die Installation des Gerätezertifikats für den Drucker zu bestätigen.

- 9 Melden Sie sich ab.**

 Anfang

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Schutz der Kommunikationspfade über ein Gerätezertifikat](#) > Installieren eines Zwischenzertifikats (von einer Zertifizierungsstelle)



## Installieren eines Zwischenzertifikats (von einer Zertifizierungsstelle)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie mit Web Image Monitor ein von einer Zertifizierungsstelle ausgegebenes Zwischenzertifikat installiert wird.

Wenn Sie nicht über das von der Zertifizierungsstelle ausgegebene Zwischenzertifikat verfügen, wird während der Kommunikation eine Warnmeldung angezeigt. Wenn die Zertifizierungsstelle ein Zwischenzertifikat ausgegeben hat, wird empfohlen, dieses zu installieren.

- 1 Melden Sie sich als Netzwerkadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**
- 3 Klicken Sie unter "Sicherheit" auf [Gerätezertifikat].**
- 4 Aktivieren Sie die Auswahloption neben der Nummer des zu installierenden Zertifikats.**
- 5 Klicken Sie auf [Zwischenzertifikat installieren].**
- 6 Geben Sie den Inhalt des Zwischenzertifikats ein.**

Geben Sie in das Zertifikat-Feld den Inhalt des von der Zertifizierungsstelle ausgegebenen Zwischenzertifikats ein. Weitere Informationen über die Optionen und Einstellungen eines Zertifikats finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.

- 7 Klicken Sie auf [OK].**
- 8 Warten Sie etwa ein oder zwei Minuten und klicken Sie dann auf [OK].**

Das Zwischenzertifikat wird auf dem Gerät installiert. Auf dem Bildschirm "Zertifikatsdetails" werden Sie darüber informiert, ob die Installation des Zwischenzertifikats erfolgreich war. Einzelheiten zum Bildschirm "Zertifikatsdetails" finden Sie in der Hilfe für Web Image Monitor.

- 9 Melden Sie sich ab.**



[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > Konfigurieren von SSL/TLS-Einstellungen



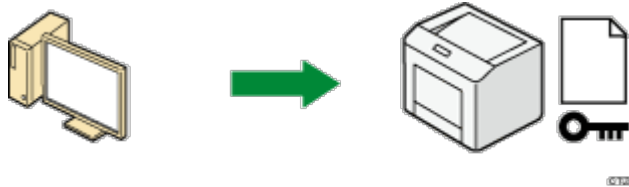
## Konfigurieren von SSL/TLS-Einstellungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

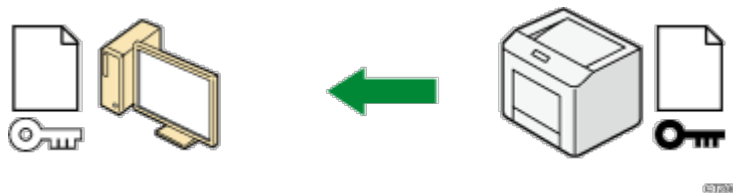
Wenn Sie den Drucker für die Verwendung von SSL/TLS konfigurieren, wird dadurch die verschlüsselte Kommunikation aktiviert. So können Sie verhindern, dass Daten bei der Übertragung abgefangen, gestohlen oder manipuliert werden.

### Verschlüsselte SSL/TLS-Kommunikation

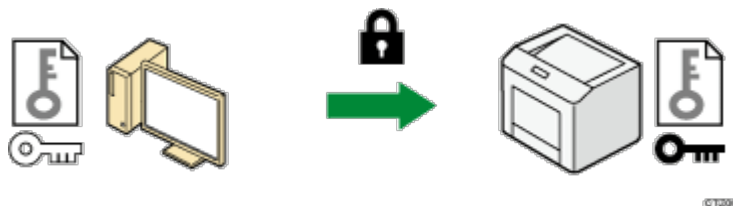
1. Um vom Computer eines Anwenders auf den Drucker zuzugreifen, fordern Sie das SSL/TLS-Gerätezertifikat und den öffentlichen Schlüssel an.



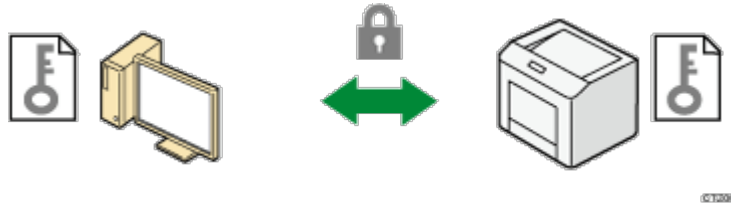
2. Das Gerätezertifikat und der öffentliche Schlüssel werden vom Drucker an den Computer des Anwenders gesendet.



3. Der auf dem Computer erstellte freigegebene Schlüssel wird mit dem öffentlichen Schlüssel verschlüsselt, an den Drucker gesendet und danach mit dem privaten Schlüssel auf dem Drucker entschlüsselt.



4. Der freigegebene Schlüssel wird zur Ver- und Entschlüsselung von Daten verwendet. Auf diese Weise wird eine sichere Übertragung erreicht.



### Konfigurationsablauf bei Verwendung eines selbst signierten Zertifikats

1. Erstellen und Installieren des Gerätezertifikats  
Erstellen und installieren Sie ein Gerätezertifikat über das Bedienfeld oder mit Web Image Monitor.
2. Aktivieren von SSL/TLS  
Aktivieren Sie die SSL/TLS-Einstellung mit Web Image Monitor.

### Konfigurationsablauf bei Verwendung eines Zertifikats von einer Ausstellungsstelle

1. Erstellen eines Gerätezertifikats und Antrag bei der Zertifizierungsstelle  
Nachdem Sie ein Gerätezertifikat mit Web Image Monitor erstellt haben, müssen Sie einen Antrag bei der Zertifizierungsstelle stellen.  
Die nach dem Erstellen des Zertifikats erforderliche Vorgehensweise hängt von der jeweiligen Zertifizierungsstelle ab. Befolgen Sie die von der Zertifizierungsstelle festgelegte Vorgehensweise.
2. Installieren des Gerätezertifikats  
Installieren Sie das Gerätezertifikat mithilfe des Web Image Monitor.
3. Aktivieren von SSL/TLS  
Aktivieren Sie die SSL/TLS-Einstellung mit Web Image Monitor.

#### ↓ Hinweis

- Geben Sie zur Prüfung, ob die SSL/TLS-Konfiguration aktiviert ist, "https://(IP-Adresse oder Hostname des Druckers)/" in der Adressleiste Ihres Webbrowsers ein, um Zugang zu diesem Drucker zu erhalten. Wenn die Meldung "Die Seite kann nicht angezeigt werden" erscheint, prüfen Sie die Konfiguration, weil die aktuelle SSL-Konfiguration ungültig ist.
- Wenn Sie SSL/TLS für IPP (Druckerfunktionen) aktivieren, werden gesendete Daten verschlüsselt, sodass verhindert wird, dass sie abgefangen, analysiert oder manipuliert werden.

### Verwandte Themen

[Aktivieren von SSL/TLS](#)

[Anwendereinstellung für SSL/TLS](#)

[Festlegen des SSL-/TLS-Verschlüsselungsmodus](#)  
[Aktivieren von SSL für SMTP-Verbindungen](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren von SSL/TLS-Einstellungen](#) > Aktivieren von SSL/TLS



## Aktivieren von SSL/TLS

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Nach dem Installieren des Gerätezertifikats im Drucker aktivieren Sie die SSL/TLS-Einstellung. Dieses Verfahren wird für selbst signierte und von einer Zertifizierungsstelle ausgestellte Zertifikate verwendet.

- 1 Melden Sie sich als Netzwerkadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**
- 3 Klicken Sie unter "Sicherheit" auf [SSL/TLS].**
- 4 Klicken Sie auf [Aktiv], um die in "SSL/TLS" verwendete Protokollversion anzuzeigen.**
- 5 Wählen Sie den Verschlüsselungskommunikationsmodus für "SSL-/TLS-Kommunikation zulassen" aus.**
- 6 Wenn Sie ein Protokoll deaktivieren möchten, klicken Sie auf [Nicht aktiv] neben "TLS1.2", "TLS1.1", "TLS1.0" oder "SSL3.0".**

Mindestens eines dieser Protokolle muss aktiviert werden.

Manche Kombinationen der TLS- und SSL-Versionen sind für die SSL-Kommunikation unzulässig. Wenn eine unzulässige Kombination ausgewählt ist, wird die Meldung "Eine ungültige Kombination von Protokollen wurde in [SSL/TLS-Version] festgelegt." angezeigt. Wählen Sie eine andere Kombination aus.

- 7 Legen Sie unter "Einstellung der Verschlüsselungsart" die Verschlüsselungsstufe für "AES", "3DES" und/oder "RC4" fest. Sie müssen mindestens ein Kontrollkästchen auswählen.**

Beachten Sie, dass die Verfügbarkeit der Verschlüsselungsstufen von den Einstellungen abhängt, die Sie für "TLS1.2", "TLS1.1", "TLS1.0" oder "SSL3.0" festgelegt haben.

- 8 Klicken Sie auf [OK].**
- 9 "Wird aktualisiert..." wird angezeigt. Warten Sie etwa ein oder zwei Minuten und klicken Sie dann auf [OK].**

Warten Sie einen Augenblick, wenn das vorherige Fenster nach dem Klicken auf [OK] nicht erneut angezeigt wird und

klicken Sie anschließend auf den Button zum Aktualisieren des Webbrowsers.

## **10 Melden Sie sich ab.**



- Wenn Sie "SSL-/TLS-Kommunikation erlauben" auf [Nur Chiffretext] setzen, ist die Kommunikation nicht möglich, wenn Sie ein Protokoll wählen, das keinen Webbrowser unterstützt, oder wenn Sie nur eine Verschlüsselungsart einstellen. In diesem Fall muss die Kommunikation über das Bedienfeld aktiviert werden, indem [SSL-/TLS-Kommunikation erlauben] auf [Chiffretext/Klartext] gestellt wird und dann das richtige Protokoll und die richtige Verschlüsselungsart ausgewählt wird.
- Die SSL/TLS-Version und Einstellungen der Verschlüsselungsart können auch unter [Netzwerksicherheit] geändert werden.
- Abhängig vom Status, den Sie für "TLS1.2", "TLS1.1", "TLS1.0" und "SSL3.0" angeben, kann der Drucker möglicherweise nicht auf einen externen LDAP-Server zugreifen.
- Die folgenden Kommunikationstypen und Daten werden immer durch SSL3.0 verschlüsselt: Kommunikation über @Remote und an Remote Communication Gate S übertragene Protokolle.



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren von SSL/TLS-Einstellungen](#) > Anwendereinstellung für SSL/TLS



## Anwendereinstellung für SSL/TLS

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wir empfehlen, nach dem Installieren des selbst signierten Zertifikats oder des Gerätezertifikats von einer privaten Zertifizierungsstelle auf dem Drucker und nach dem Aktivieren von SSL/TLS (Kommunikationsverschlüsselung) die Anwender anzuweisen, das Zertifikat auf Ihren Computern zu installieren. Die Installation des Zertifikats ist insbesondere für Anwender notwendig, die über IPP-SSL von Windows Vista/7/8/8.1 oder Windows Server 2008/2008 R2/2012/2012 R2 aus drucken möchten. Der Netzwerkadministrator muss jeden Anwender anweisen, das Zertifikat zu installieren.

Wählen Sie [Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen] als Zertifikatsspeicherort, wenn Sie mit IPP auf den Drucker zugreifen.

### ↓ Hinweis

- Nehmen Sie die entsprechenden Schritte vor, wenn Sie eine Anwenderanfrage zu bestimmten Problemen wie beispielsweise abgelaufenen Zertifikaten erhalten.
- Wenn ein von einer Zertifizierungsstelle ausgestelltes Zertifikat im Drucker installiert wird, bestätigen Sie die Speicherposition des Zertifikats bei der Zertifizierungsstelle.
- Um den Hostnamen oder die IP-Adresse in [Allgemeiner Name] des Gerätezertifikats zu ändern, wenn der Standard-IPP-Port des Betriebssystems mit Windows Vista/7/8/8.1 oder Windows Server 2008/2008 R2/2012/2012 R2 verwendet wird, löschen Sie alle zuvor konfigurierten Drucker und installieren Sie sie nach der Änderung von [Allgemeiner Name] neu. Um die Anwender-Authentifizierungseinstellungen (Login-Anwendername und Passwort) zu ändern, müssen Sie ebenfalls alle zuvor konfigurierten Drucker löschen und sie nach der Änderung der Anwender-Authentifizierungseinstellungen neu installieren.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren von SSL/TLS-Einstellungen](#) > Festlegen des SSL-/TLS-Verschlüsselungsmodus



## Festlegen des SSL-/TLS-Verschlüsselungsmodus

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Durch Festlegen des SSL-/TLS-Verschlüsselungsmodus können Sie die Sicherheitsstufe ändern.

### Verschlüsselter Kommunikationsmodus

Mit dem verschlüsselten Kommunikationsmodus können Sie festlegen, dass die Kommunikation verschlüsselt wird.

Verschlüsselter Kommunikationsmodus	Beschreibung
Nur Chiffretext	Erlaubt nur verschlüsselte Kommunikation. Wenn keine Verschlüsselung möglich ist, erfolgt keine Datenübertragung durch den Drucker.
Priorität Chiffretext	Verschlüsselt die Kommunikation, wenn Verschlüsselung möglich ist. Wenn keine Verschlüsselung möglich ist, erfolgt die Datenübertragung ohne Verschlüsselung.
Chiffretext / Klartext	Überträgt Daten je nach Einstellung mit oder ohne Verschlüsselung.

Nach Installation des Gerätezertifikats legen Sie den Modus der verschlüsselten SSL/TLS-Kommunikation fest. Durch Vornahme dieser Einstellung können Sie die Sicherheitsstufe ändern.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1** Als Netzwerkadministrator von der Systemsteuerung des Druckers aus anmelden.
- 2** Wählen Sie [Host-Schnittstelle] ▶ Drücken Sie [OK].

**3** [Netzwerk] wählen ► [OK] drücken

**4** [SSL-/TLS-Kommunikation erlauben] wählen ► [OK] drücken

**5** Wählen Sie den verschlüsselten Kommunikationsmodus aus.

Wählen Sie [Nur Chiffretext], [Priorität Chiffretext] oder [Chiffretext/Klartext] als Modus für die verschlüsselte Kommunikation.

**6** Drücken Sie [OK].

**7** Drücken Sie zweimal [Menu].

**8** Melden Sie sich ab.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren von SSL/TLS-Einstellungen](#) > Aktivieren von SSL für SMTP-Verbindungen



## Aktivieren von SSL für SMTP-Verbindungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Gehen Sie wie folgt vor, um SSL-Verschlüsselung für SMTP-Verbindungen zu aktivieren.

- 1** Melden Sie sich als Netzwerkadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].
- 3** Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [E-Mail].
- 4** Klicken Sie für "Sichere Verbindung (SSL)" im Abschnitt "SMTP" auf [Ein].

Wenn Sie nicht SSL für SMTP-Verbindungen verwenden, klicken Sie auf [Aus].

- 5** Klicken Sie auf [OK].
- 6** Melden Sie sich ab.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > Konfigurieren von IPsec-Einstellungen



## Konfigurieren von IPsec-Einstellungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Zum Schutz der Verbindungen unterstützt dieser Drucker IPsec. IPsec überträgt sichere Datenpakete auf IP-Protokollebene mithilfe der Methode für die Verschlüsselung über den gemeinsamen Code, bei der sowohl der Absender als auch der Empfänger denselben Code erhalten. Dieser Drucker verwendet den automatischen Code-Austausch, um den gemeinsamen Code für beide Parteien zu konfigurieren. Mit der Einstellung für autom. Austausch können Sie die Einstellungen für den Austausch des gemeinsam genutzten Codes innerhalb einer angegebenen Gültigkeitsperiode erneuern und so höhere Übertragungssicherheit erreichen.

### ★ Wichtig

- Wenn "Inaktiv für "HTTPS-Kommunikation ausschließen" festgelegt ist, kann der Zugriff auf Web Image Monitor verloren gehen, wenn die grundlegenden Einstellungen falsch konfiguriert sind. Um dies zu verhindern, können Sie zum Ausschließen der HTTPS-Übertragung IPsec festlegen, indem Sie "Aktiv" wählen. Wenn Sie HTTPS-Übertragungen zulassen wollen, empfehlen wir Ihnen, dass Sie die Option "Inaktiv" unter "HTTPS-Kommunikation ausschließen" wählen, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass IPsec korrekt konfiguriert ist. Wird "Aktiv" für die Option "HTTPS-Kommunikation ausschließen" ausgewählt, wird die HTTPS-Übertragung von IPsec nicht unterstützt, der Web Image Monitor kann aber eventuell nicht mehr verwendet werden, wenn vom Computer aus TCP über IPsec verwendet wird. Wenn Sie aufgrund von IPsec-Konfigurationsproblemen nicht auf Web Image Monitor zugreifen können, deaktivieren Sie IPsec auf dem Bedienfeld in Systemeinstellungen und greifen Sie dann auf Web Image Monitor zu. Informationen zur Aktivierung und Deaktivierung von IPsec über das Bedienfeld finden Sie im Abschnitt zur Konfiguration der Druckereinstellungen über die Menu-Taste in der Bedienungsanleitung.
- IPsec wird nicht für Daten verwendet, die von DHCP, DNS oder WINS empfangen werden.

### Verwandte Themen

[Verschlüsselung und Authentifizierung mit IPsec](#)

[Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes](#)

[IPsec-Einstellungen](#)

[Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes Konfigurationsablauf](#)

[Befehle zum Einstellen von telnet](#)





[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren von IPsec-Einstellungen](#) > Verschlüsselung und Authentifizierung mit IPsec



## Verschlüsselung und Authentifizierung mit IPsec

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

IPsec besteht aus zwei Hauptfunktionen: der Verschlüsselungsfunktion, mit der die Vertraulichkeit der Daten sichergestellt wird, und der Authentifizierungsfunktion, mit der der Absender der Daten und die Integrität der Daten überprüft wird. Die IPsec-Funktion dieses Druckers unterstützt zwei Sicherheitsfunktionen: das ESP-Protokoll, das beide IPsec-Funktionen gleichzeitig aktiviert, und das AH-Protokoll, das nur die Authentifizierungsfunktion aktiviert.

### ESP-Protokoll

Das ESP-Protokoll bietet eine sichere Übertragung mittels Verschlüsselung und Authentifizierung. Dieses Protokoll bietet keine Header-Authentifizierung.

- Für eine erfolgreiche Verschlüsselung müssen Sender und Empfänger denselben Verschlüsselungsalgorithmus und Verschlüsselungscode einsetzen. Wenn Sie den automatischen Austausch des Verschlüsselungscodes verwenden, werden Verschlüsselungsalgorithmus und Verschlüsselungscode automatisch festgelegt.
- Für eine erfolgreiche Authentifizierung müssen Sender und Empfänger denselben Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode einsetzen. Wenn Sie den automatischen Austausch des Verschlüsselungscodes verwenden, werden Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode automatisch festgelegt.

### AH-Protokoll

Das AH-Protokoll bietet sichere Übertragung über ausschließliche Authentifizierung von Paketen einschließlich Header.

- Für eine erfolgreiche Authentifizierung müssen Sender und Empfänger denselben Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode einsetzen. Wenn Sie den automatischen Austausch des Verschlüsselungscodes verwenden, werden Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode automatisch festgelegt.

## AH-Protokoll + ESP-Protokoll

In Kombination stellen das ESP- und AH-Protokoll eine sichere Übertragung mittels Verschlüsselung und Authentifizierung bereit. Diese Protokolle bieten Header-Authentifizierung.

- Für eine erfolgreiche Verschlüsselung müssen Sender und Empfänger denselben Verschlüsselungsalgorithmus und Verschlüsselungscode einsetzen. Wenn Sie den automatischen Austausch des Verschlüsselungscodes verwenden, werden Verschlüsselungsalgorithmus und Verschlüsselungscode automatisch festgelegt.
- Für eine erfolgreiche Authentifizierung müssen Sender und Empfänger denselben Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode einsetzen. Wenn Sie den automatischen Austausch des Verschlüsselungscodes verwenden, werden Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode automatisch festgelegt.

### Hinweis

- Einige Betriebssysteme verwenden den Begriff "Compliance" (Übereinstimmung) anstelle von "Authentifizierung".

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren von IPsec-Einstellungen](#) > Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes



## Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Für die Code-Verschlüsselung unterstützt dieser Drucker den automatischen Code-Austausch, um Vereinbarungen wie z.B. IPsec-Algorithmus und Code sowohl für den Sender als auch den Empfänger festzulegen. Solche Festlegungen sind auch als Sicherheitsverbindung (SA - Security Association) bekannt. Die IPsec-Kommunikation ist nur möglich, wenn die Einstellungen des Empfängers und des Senders gleich sind.

Wenn Sie die automatische Austauschmethode verwenden, um den Verschlüsselungscode anzugeben, werden die SA-Einstellungen automatisch auf dem Gerät beider Parteien konfiguriert. Bevor Sie jedoch IPsec SA festlegen, werden die ISAKMP SA-Einstellungen (Phase 1) automatisch konfiguriert. Danach werden die IPsec SA-Einstellungen (Phase 2), die eine aktuelle IPsec-Übertragung ermöglichen, automatisch konfiguriert.

Zur zusätzlichen Sicherheit kann die SA regelmäßig automatisch aktualisiert werden, indem ein Gültigkeitszeitraum (Zeitbegrenzung) für die SA-Einstellungen eingerichtet wird. Dieses Gerät unterstützt nur IKEv1 für den automatischen Verschlüsselungscode-Austausch.

Beachten Sie, dass die Konfiguration mehrerer SAs möglich ist.

### Einstellungen 1-4 und Standardeinstellung

Mithilfe der automatischen Austauschmethode können Sie vier separate Sets mit SA-Details (mit z.B. unterschiedlichen Verschlüsselungscodes und IPsec-Algorithmen) konfigurieren. In den Standardeinstellungen dieser Sets können Sie auch Einstellungen aufnehmen, die in den Feldern der Sets 1 bis 4 nicht enthalten sind.

Wenn IPsec aktiviert ist, wird dem Set 1 die höchste Priorität und dem Set 4 die niedrigste Priorität eingeräumt. Sie können dieses Prioritätssystem zur sichereren Ansteuerung der IP-Adressen verwenden. So können Sie beispielsweise einen weiten IP-Bereich auf eine niedrige Priorität (4) setzen und dann spezifische IP-Adressen auf eine höhere Prioritätsstufe (3 und höher) anheben. Auf diese Weise wird bei Aktivierung einer IPsec-Übertragung für eine spezielle IP-Adresse die höhere Stufe der Einstellungen verwendet.



[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren von IPsec-Einstellungen](#) > IPsec-Einstellungen



## IPsec-Einstellungen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die IPsec-Einstellungen für dieses Gerät können mit dem Web Image Monitor ausgeführt werden. Die folgende Tabelle erläutert die individuellen Einstelloptionen.

### IPsec-Einstelloptionen

Einstellung	Beschreibung	Einstellwert
IPsec	Legen Sie fest, ob IPsec aktiviert oder deaktiviert werden soll.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktiv</li> <li>• Nicht aktiv</li> </ul>
HTTPS-Kommunikation ausschließen	Legen Sie fest, ob IPsec für HTTPS-Übertragungen aktiviert werden soll.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktiv</li> <li>• Nicht aktiv</li> </ul> <p>Geben Sie "Aktiv" an, wenn Sie IPsec nicht für die HTTPS-Übertragung verwenden wollen.</p>

Die IPsec-Einstellung kann auch vom Bedienfeld aus erfolgen.

### Sicherheitsstufe für automatischen Austausch des Verschlüsselungscodes

Wenn Sie eine Sicherheitsstufe auswählen, werden bestimmte Sicherheitseinstellungen automatisch konfiguriert. Die folgende Tabelle erläutert diese Sicherheitsmerkmale.

Sicherheitsstufe	Sicherheitsmerkmale
Nur Authentifizierung	Wählen Sie diese Stufe, wenn Sie die Kommunikationspartner authentifizieren und Datenmanipulation verhindern, aber keine Datenpaketverschlüsselung vornehmen

	möchten. Da die Daten in Klartext versendet werden, sind die Datenpakete nicht abhörsicher. Wählen Sie diese Einstellung nicht, wenn Sie vertrauliche Informationen austauschen.
Authentifizierung und niedrige Verschlüsselung	Wählen Sie diese Stufe, wenn Sie die Datenpakete verschlüsseln, den Übertragungspartner authentifizieren und den unautorisierten, unbefugten Zugriff auf die Pakete verhindern möchten. Die Paketverschlüsselung hilft, Abhörangriffe zu verhindern. Diese Stufe bietet weniger Sicherheit als die Option "Authentifizierung und hohe Verschlüsselung".
Authentifizierung und hohe Verschlüsselung	Wählen Sie diese Stufe, wenn Sie die Datenpakete verschlüsseln, den Übertragungspartner authentifizieren und den unautorisierten, unbefugten Zugriff auf die Pakete verhindern möchten. Die Paketverschlüsselung hilft, Abhörangriffe zu verhindern. Diese Stufe bietet eine höhere Sicherheit als "Authentifizierung und niedrige Verschlüsselung".

Die folgende Tabelle listet die Einstellungen auf, die gemäß der Sicherheitsstufe automatisch konfiguriert werden.

<b>Einstellung</b>	<b>Nur Authentifizierung</b>	<b>Authentifizierung und niedrige Verschlüsselung</b>	<b>Authentifizierung und hohe Verschlüsselung</b>
Sicherheitsvereinbarung	Übernehmen	Übernehmen	Übernehmen
Verkapselungsmodus	Transport	Transport	Transport
IPsec-Anforderungslevel	Verwenden, wenn möglich	Verwenden, wenn möglich	Immer anfordern
Authentifizierungsmethode	PSK	PSK	PSK
Phase 1 Hash-Algorithmus	MD5	SHA1	SHA256
Phase 1 Verschlüsselungsalgorithmus	DES	3DES	AES-128-CBC
Phase 1 Diffie-Hellman Group	2	2	2
Phase 2 Sicherheitsprotokoll	AH	ESP	ESP

Phase 2 Authentifizierungsalgorithmus	HMAC-SHA512-256/HMAC-SHA384-192/HMAC-SHA256-128/HMAC-SHA1-96	HMAC-SHA512-256/HMAC-SHA384-192/HMAC-SHA256-128/HMAC-SHA1-96	HMAC-SHA512-256/HMAC-SHA384-192/HMAC-SHA256-128
Phase 2 Zulassungen des Verschlüsselungsalgorithmus	Klartext (NULL Verschlüsselung)	3DES/AES-128/AES-192/AES-256	AES-128/AES-192/AES-256
Phase 2 PFS	Nicht aktiv	Nicht aktiv	2

### Einstellungselemente für den automatischen Austausch des Verschlüsselungscodes

Wenn Sie eine Sicherheitsstufe festlegen, werden die entsprechenden Sicherheitseinstellungen automatisch konfiguriert. Die anderen Einstellungen wie Adresstyp, lokale Adresse und Remote-Adresse müssen jedoch manuell konfiguriert werden.

Nachdem Sie eine Sicherheitsstufe festgelegt haben, können Sie die automatisch konfigurierten Einstellungen noch ändern. Wenn Sie eine automatisch konfigurierte Einstellung ändern, wechselt die Sicherheitsstufe automatisch in den Modus "Anwendereinstellung".

Einstellung	Beschreibung	Einstellwert
Adresstyp	Wählen Sie den Adresstyp, für den IPsec-Übertragung verwendet werden soll.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht aktiv</li> <li>• IPv4</li> <li>• IPv6</li> </ul>
Lokale Adresse	Geben Sie die Adresse des Druckers ein. Wenn Sie mehrere Adressen unter IPv6 verwenden, können Sie einen Adressbereich festlegen.	Die IPv4- oder IPv6-Adresse des Druckers. Wenn Sie keinen Adressbereich spezifizieren, geben Sie 32 nach einer IPv4-Adresse oder 128 nach einer IPv6-Adresse ein.
Remote-Adresse	Geben Sie die Adresse des IPsec-Kommunikationspartners ein. Sie können auch einen Adressbereich festlegen.	IPv4- oder IPv6-Adresse des IPsec-Kommunikationspartners. Wenn Sie keinen Adressbereich spezifizieren, geben Sie 32 nach einer IPv4-Adresse oder 128 nach einer IPv6-Adresse ein.
Sicherheitsvereinbarung	Legen Sie fest, wie IPsec gehandhabt wird.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übernehmen</li> <li>• Umgehen</li> <li>• Verwerfen</li> </ul>

Verkapselungsmodus	Legen Sie den Kapselungsmodus fest. (Automatische Einstellung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transport</li> <li>• Tunnel</li> </ul> <p>(Tunnel-Startadresse - Tunnel-Endadresse) Wählen Sie den Transportmodus (dies hat keinen Einfluss auf die Sicherheitsstufe). Wenn Sie "Tunnel" festlegen, müssen Sie den "Tunnel-Endpunkt" angeben, bei dem es sich um die Anfangs- und End-IP-Adressen handelt. Legen Sie die gleiche Adresse für den Anfangspunkt fest, die Sie unter "Lokale Adresse" eingestellt haben.</p>
IPsec-Anforderungslevel	Legen Sie fest, ob die Übertragung ausschließlich mit IPsec erfolgen soll oder ob eine Klartext-Übertragung erfolgen darf, wenn IPsec nicht aufgebaut werden kann. (Automatische Einstellung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden, wenn möglich</li> <li>• Immer anfordern</li> </ul>
Authentifizierungsmethode	Legen Sie das Verfahren zur Authentifizierung der Kommunikationspartner fest. (Automatische Einstellung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PSK</li> <li>• Zertifikat</li> </ul> <p>Wenn Sie "PSK" auswählen, müssen Sie den PSK-Text eingeben (ASCII-Zeichen verwenden). Wenn Sie "PSK" verwenden, legen Sie ein PSK-Passwort mit bis zu 32 ASCII-Zeichen fest. Beachten Sie, dass das Zertifikat für IPsec, falls Sie "Zertifikat" auswählen, installiert und festgelegt sein muss, bevor Sie es verwenden können.</p>
PSK Text	Geben Sie den Pre-shared-Schlüssel für PSK-Authentifizierung an.	Geben Sie den Pre-shared-Schlüssel ein, der für die PSK-Authentifizierung erforderlich ist.
Phase 1 Hash-Algorithmus	Geben Sie den Hash-Algorithmus an, der in Phase 1 verwendet werden soll. (Automatische Einstellung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MD5</li> <li>• SHA1</li> </ul>



		<ul style="list-style-type: none"> <li>SHA256</li> <li>SHA384</li> <li>SHA512</li> </ul>
Phase 1 Verschlüsselungsalgorit.	<p>Legen Sie den in der Phase 1 zu verwendenden Verschlüsselungsalgorithmus fest.</p> <p>(Automatische Einstellung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>DES</li> <li>3DES</li> <li>AES-128-CBC</li> <li>AES-192-CBC</li> <li>AES-256-CBC</li> </ul>
Phase 1 Diffie-Hellman Group	<p>Wählen Sie die Nummer der Diffie-Hellman-Gruppe, die für die Schlüsselgenerierung für die IKE-Verschlüsselung verwendet wird.</p> <p>(Automatische Einstellung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1</li> <li>2</li> <li>14</li> </ul>
Phase 1 Gültigkeitszeitraum	<p>Legen Sie die Zeitperiode fest, für die SA-Einstellungen in der Phase 1 gültig sind.</p>	<p>Geben Sie die Zeit in Sekunden zwischen 300 s (5 min) und 172.800 s (48 Std.) ein.</p>
Phase 2 Sicherheitsprotokoll	<p>Legen Sie das Sicherheitsprotokoll fest, das in der Phase 2 verwendet werden soll.</p> <p>Um sowohl Verschlüsselung als auch Authentifizierung auf die gesendeten Daten anzuwenden, geben Sie ESP oder ESP+AH an.</p> <p>Um nur Authentifizierung anzuwenden, geben Sie "AH" an.</p> <p>(Automatische Einstellung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ESP</li> <li>AH</li> <li>ESP+AH</li> </ul>
Phase 2 Authentifiz.algorithmus	<p>Legen Sie den in der Phase 2 zu verwendenden Authentifizierungsalgorithmus fest.</p> <p>(Automatische Einstellung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>HMAC-MD5-96</li> <li>HMAC-SHA1-96</li> <li>HMAC-SHA256-128</li> <li>HMAC-SHA384-192</li> <li>HMAC-SHA512-256</li> </ul>
Phase 2 Zulassungen des	<p>Legen Sie den in der Phase 2 zu verwendenden Verschlüsselungsalgorithmus</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klartext (NULL Verschlüsselung)</li> <li>DES</li> </ul>

Verschlüsselungsalgorithmus	fest. (Automatische Einstellung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3DES</li> <li>• AES-128</li> <li>• AES-192</li> <li>• AES-256</li> </ul>
Phase 2 PFS	Legen Sie fest, ob PFS aktiviert werden soll. Wählen Sie anschließend, falls PFS aktiviert ist, die Diffie-Hellman-Gruppe. (Automatische Einstellung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht aktiv</li> <li>• 1</li> <li>• 2</li> <li>• 14</li> </ul>
Phase 2 Gültigkeitszeitraum	Legen Sie die Zeitperiode fest, für die SA-Einstellungen in der Phase 2 gültig sind.	Geben Sie die Zeit (in Sekunden) zwischen 300 s (5 min) und 172.800 s (48 Std.) ein.

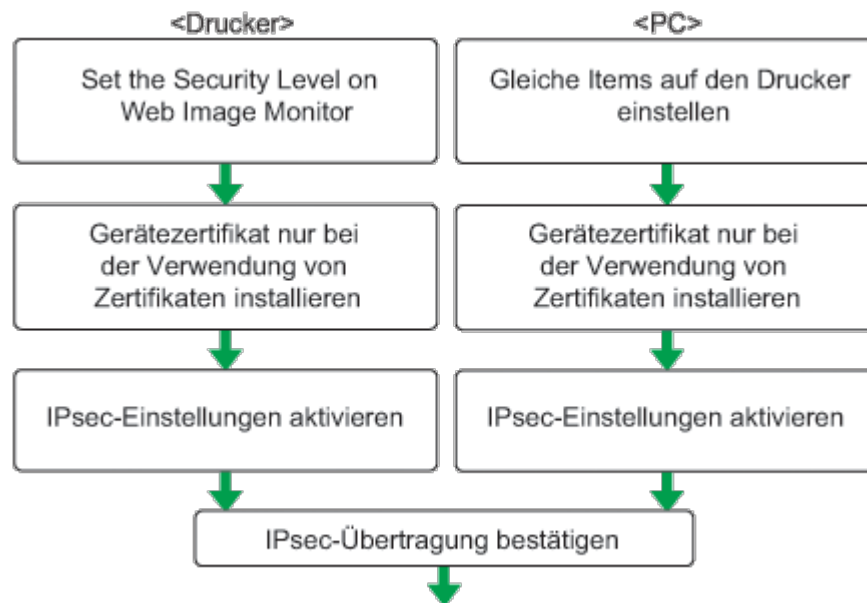
 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren von IPsec-Einstellungen](#) > Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes Konfigurationsablauf



## Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes Konfigurationsablauf

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

BE-140916

### ↓ Hinweis

- Um ein Zertifikat zur Authentifizierung des Kommunikationspartners beim automatischen Austausch des Verschlüsselungscodes zu verwenden, muss ein Gerätezertifikat installiert sein.
- Nach der Konfiguration von IPsec können Sie mit dem Befehl "Ping" überprüfen, ob die Verbindung korrekt hergestellt wird. Der Befehl "Ping" lässt sich allerdings nicht verwenden, wenn ICMP auf der Computer-Seite von der IPsec-Übertragung ausgeschlossen wurde. Da die Reaktion während des Schlüsselaustauschs am Anfang langsam ist, kann es außerdem einige Zeit dauern, um zu überprüfen, ob die Übermittlung eingerichtet wurde.

### Verwandte Themen

[Festlegen von Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes](#)

[Auswählen des Zertifikats für IPsec](#)  
[Vornehmen der IPsec-Einstellungen des Computers](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren von IPsec-Einstellungen](#) > Befehle zum Einstellen von telnet



## Befehle zum Einstellen von telnet

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können mit telnet die IPsec-Einstellungen überprüfen und Änderungen an den Einstellungen vornehmen. Dieser Abschnitt erläutert die telnet-Befehle für IPsec. Informationen zum Login-Anwendernamen und Passwort für die Anmeldung bei telnet erhalten Sie vom Administrator.

### ★ Wichtig

- Wenn Sie ein Zertifikat als Authentifizierungsverfahren in den Einstellungen für automatischen Austausch des Verschlüsselungscodes (IKE) verwenden, installieren Sie das Zertifikat mit dem Web Image Monitor. Über telnet kann kein Zertifikat installiert werden.

## Verwandte Themen

[ipsec](#)

[ipsec exclude](#)

[ipsec ike](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > Sicherheitsverfahren für Wireless LAN festlegen



## Sicherheitsverfahren für Wireless LAN festlegen

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

### Verwandte Themen

[WEP-Schlüssel festlegen](#)

[WPA einstellen](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Sicherheitsverfahren für Wireless LAN festlegen](#) > WEP-Schlüssel festlegen



## WEP-Schlüssel festlegen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn ein WEP-Schlüssel im drahtlosen (wireless) Netzwerk zur Verschlüsselung von Daten verwendet wird, muss der entsprechende WEP-Schlüssel für den Drucker festgelegt werden, um die Kommunikation mit anderen Netzwerkgeräten zu erlauben.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste [▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1 Als Netzwerkadministrator von der Systemsteuerung des Druckers aus anmelden.**
- 2 Wählen Sie [Host-Schnittstelle] ▶ Drücken Sie [OK].**
- 3 [Wireless LAN] wählen ▶ [OK] drücken**
- 4 [Sicherheitsverfahren] wählen ▶ [OK] drücken**
- 5 Wählen Sie [WEP] ▶ [Details]**
- 6 Geben Sie die Zeichen ein. ▶ Drücken Sie [OK]**

Der eingegebene WEP-Schlüssel wird durch Sternchen dargestellt.

Für einen 64-Bit-WEP-Schlüssel können Sie entweder 10 Hexadezimalzeichen oder 5 ASCII-Zeichen verwenden.

Für einen 128-Bit-WEP-Schlüssel können Sie entweder 26 Hexadezimalzeichen oder 13 ASCII-Zeichen verwenden.

Für ASCII-Zeichen wird zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden, stellen Sie deshalb sicher, dass Sie die Zeichen in der erforderlichen Schreibung eingeben.

- 7 Drücken Sie zweimal [Menu].**
- 8 Melden Sie sich ab.**

### ↓ Hinweis

- Der WEP-Schlüssel kann auch mithilfe eines Web-Browsers eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Sicherheitsverfahren für Wireless LAN festlegen](#) > WPA einstellen



## WPA einstellen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn Sie WPA in einem Netzwerk verwenden, aktivieren Sie die WPA-Einstellung, die für die Kommunikation verwendet werden soll, zusammen mit WPA.

Sie können diese Einstellung nur festlegen, wenn [Kommunikationsmodus] auf [Infrastruktur-Modus] eingestellt ist. Als Verschlüsselungsmethode ist nur CCMP (AES) verfügbar.

WPA-Typ	Beschreibung
WPA2	WPA2 ist eine erweiterte Version von WPA, die IEEE802.11i vollständig unterstützt. Wie bei WPA führt der Drucker die Authentifizierung mithilfe eines externen Authentifizierungsservers (RADIUS-Server) durch, der IEEE 802.1X unterstützt.
WPA2-PSK	Führt die Authentifizierung mithilfe eines Verschlüsselungscodes (eines vorher vereinbarten Schlüssels) aus, der vom Zugriffspunkt und vom Client gemeinsam genutzt wird. Externe Authentifizierungsserver werden nicht verwendet.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1 Als Netzwerkadministrator von der Systemsteuerung des Druckers aus anmelden.
- 2 Wählen Sie [Host-Schnittstelle] ▶ Drücken Sie [OK].
- 3 [Wireless LAN] wählen ▶ [OK] drücken
- 4 [Sicherheitsverfahren] wählen ▶ [OK] drücken
- 5 [WPA2] wählen ▶ [Details] ▶ [Authentifizierungsverfahr.] ▶ [OK] drücken

Wenn Sie WPA2 verwenden, gehen Sie zu Schritt 6.

Wenn Sie WPA2-PSK verwenden, gehen Sie zu Schritt 7.

- 6 [WPA2] wählen ▶ [OK] ▶ [Verl.]

Gehen Sie zu Schritt 9.

**7** Wählen Sie [WPA2-PSK] ▶ Drücken Sie [OK] ▶ Drücken Sie OK

**8** Geben Sie den vorher vereinbarten Schlüssel ein. ▶ Drücken Sie [OK]

Geben Sie den vorher vereinbarten Schlüssel mit 8 bis 63 ASCII-Zeichen ein.

Es wird zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden, stellen sie deshalb sicher, dass Sie die Zeichen in der erforderlichen Schreibung eingeben.

**9** Drücken Sie zweimal [Menu].

**10** Melden Sie sich ab.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentifizierung



## Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentifizierung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

IEEE 802.1X ist eine Authentifizierungsfunktion, die sowohl mit kabelgebundenen als auch mit Wireless-Netzwerken verwendet werden kann. Die Authentifizierung wird vom Authentifizierungsserver (RADIUS-Server) durchgeführt.

Sie können vier EAP-Authentifizierungstypen festlegen: EAP-TLS, LEAP, EAP-TTLS und PEAP. Beachten Sie, dass jede EAP-Authentifizierungsmethode unterschiedliche Konfigurationseinstellungen und Authentifizierungsprozesse verwendet.

Zertifikatstypen und -anforderungen:

EAP-Typ	Erforderliche Zertifikate
EAP-TLS	Site-Zertifikat, Gerätezertifikat (IEEE802.1X-Client-Zertifikat)
LEAP	-
EAP-TTLS	Site-Zertifikat
PEAP	Site-Zertifikat
PEAP (Phase 2 ist nur für TLS)	Site-Zertifikat, Gerätezertifikat (IEEE802.1X-Client-Zertifikat)

### Verwandte Themen

[Installieren eines Site-Zertifikats](#)

[Auswahl des Gerätezertifikats](#)

[Einstellen von IEEE 802.1X-Elementen für Ethernet](#)

[Einstellungselemente von IEEE 802.1X für Wireless-LAN](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentifizierung](#) > Installieren eines Site-Zertifikats



## Installieren eines Site-Zertifikats

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Installieren Sie ein Site-Zertifikat (Stamm-CA-Zertifikat), durch das die Zuverlässigkeit des Authentifizierungsservers geprüft wird. Sie benötigen mindestens ein Zertifikat, das von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurde, die das Serverzertifikat signiert hat, oder ein Zertifikat von einer höheren Zertifizierungsstelle.

Es können nur PEM (Base64-Verschlüsselung X.509)-Seitenzertifikate importiert werden.

- 1 Melden Sie sich als Netzwerkadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**
- 3 Klicken Sie unter "Sicherheit" auf [Site-Zertifikat].**
- 4 Klicken Sie auf [Durchsuchen] im Fenster "Zu importierendes Site-Zertifikat" und wählen Sie das abgerufene CA-Zertifikat aus.**
- 5 Klicken Sie auf [Öffnen].**
- 6 Klicken Sie auf [Importieren].**
- 7 Prüfen Sie, ob der [Status] des importierten Zertifikats "Vertrauenswürdig" ist.**  
Wenn unter [Überprüfung Site-Zertifikat] die Angabe [Aktiv] und unter [Status] des Zertifikats [Nicht vertrauenswürdig] angezeigt wird, ist die Kommunikation eventuell nicht möglich.
- 8 Klicken Sie auf [OK].**
- 9 Melden Sie sich ab.**

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentifizierung](#) > Auswahl des Gerätezertifikats



### Auswahl des Gerätezertifikats

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wählen Sie das unter IEEE 802.1X zu verwendende Zertifikat aus den zuvor auf dem Drucker erstellten und installierten Zertifikaten aus. Informationen zum Erstellen und Installieren von Gerätezertifikaten finden Sie auf [Schutz der Kommunikationspfade über ein Gerätezertifikat](#).

- 1** Melden Sie sich als Netzwerkadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].
- 3** Klicken Sie unter "Sicherheit" auf [Gerätezertifikat].
- 4** Wählen Sie unter "Zertifizierung" das für IEEE 802.1X zu verwendende Zertifikat im Dropdown-Feld in "IEEE 802.1X" aus.
- 5** Klicken Sie auf [OK].
- 6** "Wird aktualisiert..." wird angezeigt. Warten Sie etwa ein oder zwei Minuten und klicken Sie dann auf [OK].

Warten Sie einen Augenblick, wenn das vorherige Fenster nach dem Klicken auf [OK] nicht erneut angezeigt wird und klicken Sie anschließend auf den Button zum Aktualisieren des Webbrowsers.

- 7** Melden Sie sich ab.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentifizierung](#) > Einstellen  
von IEEE 802.1X-Elementen für Ethernet



## Einstellen von IEEE 802.1X-Elementen für Ethernet

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Melden Sie sich als Netzwerkadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].
- 3** Klicken Sie unter "Sicherheit" auf [IEEE 802.1X].
- 4** Geben Sie in "Anwendername" den Anwendernamen ein, der im RADIUS-Server festgelegt wurde.
- 5** Geben Sie in "Domain-Name" den Domännennamen ein.
- 6** Wählen Sie den "EAP-Typ". Die Konfiguration unterscheidet sich abhängig vom EAP-Typ.

### EAP-TLS

- Nehmen Sie die folgenden Einstellungen entsprechend dem verwendeten Betriebssystem vor:
  - Wählen Sie [Ein] oder [Aus] in "Serverzertifikat authentifizieren".
  - Wählen Sie [Ein] oder [Aus] in "Vertrauenswürdige Zwischenzertifikatsbehörde".
  - Geben Sie den Hostnamen des RADIUS-Servers unter "Server-ID" ein.
  - Wählen Sie [Ein] oder [Aus] in Sub-Domäne zulassen.

### LEAP

- Klicken Sie in "Passwort" auf [Ändern] und geben Sie dann das Passwort ein, das im RADIUS-Server festgelegt ist.

### EAP-TTLS

- Klicken Sie in "Passwort" auf [Ändern] und geben Sie dann das Passwort ein, das im RADIUS-Server festgelegt ist.
- Klicken Sie in "Phase 2-Anwendername" auf [Ändern] und geben Sie dann den Anwendernamen ein, der im RADIUS-Server festgelegt ist.
- Wählen Sie [CHAP], [MSCHAP], [MSCHAPv2], [PAP] oder [MD5] in "Phase 2-Verfahren".

Abhängig vom RADIUS-Server stehen einige Verfahren möglicherweise nicht zur Verfügung.

- Nehmen Sie die folgenden Einstellungen entsprechend dem verwendeten Betriebssystem vor:
  - Wählen Sie [Ein] oder [Aus] in "Serverzertifikat authentifizieren".
  - Wählen Sie [Ein] oder [Aus] in "Vertrauenswürdige Zwischenzertifikatsbehörde".
  - Geben Sie den Hostnamen des RADIUS-Servers in "Server-ID" ein.
  - Wählen Sie [Ein] oder [Aus] in Sub-Domäne zulassen.

## PEAP

- Klicken Sie in "Passwort" auf [Ändern] und geben Sie dann das Passwort ein, das im RADIUS-Server festgelegt ist.

Wenn [TLS] für "Phase 2-Verfahren" ausgewählt ist, muss kein Passwort angegeben werden.
- Klicken Sie in "Phase 2-Anwendername" auf [Ändern] und geben Sie dann den im RADIUS-Server eingegebenen Anwendernamen ein.
- Wählen Sie in "Phase 2-Verfahren" die Optionen [MSCHAPv2] oder [TLS].

Wenn Sie [TLS] wählen, müssen Sie das "IEEE 802.1X Client-Zertifikat" installieren.
- Nehmen Sie die folgenden Einstellungen entsprechend dem verwendeten Betriebssystem vor:
  - Wählen Sie [Ein] oder [Aus] in "Serverzertifikat authentifizieren".
  - Wählen Sie [Ein] oder [Aus] in "Vertrauenswürdige Zwischenzertifikatsbehörde".
  - Geben Sie den Hostnamen des RADIUS-Servers unter "Server-ID" ein.
  - Wählen Sie [Ein] oder [Aus] in Sub-Domäne zulassen.

**7** Klicken Sie auf [OK].

**8** "Wird aktualisiert..." wird angezeigt. Warten Sie etwa ein oder zwei Minuten und klicken Sie dann auf [OK].

Warten Sie einen Augenblick, wenn das vorherige Fenster nach dem Klicken auf [OK] nicht erneut angezeigt wird und klicken Sie anschließend auf den Button zum Aktualisieren des Webbrowsers.

**9** Klicken Sie unter "Schnittstelle" auf [Schnittstelleneinstellungen].

**10** Wählen Sie [Aktiv] unter "Ethernet-Sicherheit".

**11** Klicken Sie auf [OK].

**12** "Wird aktualisiert..." wird angezeigt. Warten Sie etwa ein oder zwei Minuten und klicken Sie dann auf [OK].

Warten Sie einen Augenblick, wenn das vorherige Fenster nach dem Klicken auf [OK] nicht erneut angezeigt wird und



klicken Sie anschließend auf den Button zum Aktualisieren des Webbrowsers.

### 13 Melden Sie sich ab.

#### ↓ Hinweis

- Wenn bei den Einstellungen Fehler auftreten, ist die Kommunikation mit dem Drucker eventuell nicht möglich. In diesem Fall greifen Sie am Bedienfeld auf [Netzwerkübersicht] in [Liste/Testdruck] zu und drucken dann die Netzwerkübersicht, um den Status zu überprüfen.
- Wenn Sie das Problem nicht identifizieren können, führen Sie am Bedienfeld [IEEE802.1X AuthStd.zrckst] in [Netzwerk] in [Host-Schnittstelle] aus und wiederholen Sie dann den Vorgang.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentifizierung](#) > Einstellungselemente von IEEE 802.1X für Wireless-LAN



## Einstellungselemente von IEEE 802.1X für Wireless-LAN

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Melden Sie sich als Netzwerkadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].
- 3** Klicken Sie unter "Sicherheit" auf [IEEE 802.1X].
- 4** Geben Sie in "Anwendername" den Anwendernamen ein, der im RADIUS-Server festgelegt wurde.
- 5** Geben Sie in "Domain-Name" den Domännennamen ein.
- 6** Wählen Sie den "EAP-Typ". Die Konfiguration unterscheidet sich abhängig vom EAP-Typ.

### EAP-TLS

- Nehmen Sie die folgenden Einstellungen entsprechend dem verwendeten Betriebssystem vor:
  - Wählen Sie [Ein] oder [Aus] in "Serverzertifikat authentifizieren".
  - Wählen Sie [Ein] oder [Aus] in "Vertrauenswürdige Zwischenzertifikatsbehörde".
  - Geben Sie den Hostnamen des RADIUS-Servers unter "Server-ID" ein.
  - Wählen Sie [Ein] oder [Aus] in Sub-Domäne zulassen.

### LEAP

- Klicken Sie in "Passwort" auf [Ändern] und geben Sie dann das Passwort ein, das im RADIUS-Server festgelegt ist.

### EAP-TTLS

- Klicken Sie in "Passwort" auf [Ändern] und geben Sie dann das Passwort ein, das im RADIUS-Server festgelegt ist.
- Klicken Sie in "Phase 2-Anwendername" auf [Ändern] und geben Sie dann den Anwendernamen ein, der im RADIUS-Server festgelegt ist.
- Wählen Sie [CHAP], [MSCHAP], [MSCHAPv2], [PAP] oder [MD5] in "Phase 2-Verfahren".

Abhängig vom RADIUS-Server stehen einige Verfahren möglicherweise nicht zur Verfügung.

- Nehmen Sie die folgenden Einstellungen entsprechend dem verwendeten Betriebssystem vor:
  - Wählen Sie [Ein] oder [Aus] in "Serverzertifikat authentifizieren".
  - Wählen Sie [Ein] oder [Aus] in "Vertrauenswürdige Zwischenzertifikatsbehörde".
  - Geben Sie den Hostnamen des RADIUS-Servers in "Server-ID" ein.
  - Wählen Sie [Ein] oder [Aus] in Sub-Domäne zulassen.

#### PEAP

- Klicken Sie in "Passwort" auf [Ändern] und geben Sie dann das Passwort ein, das im RADIUS-Server festgelegt ist.

Wenn [TLS] für "Phase 2-Verfahren" ausgewählt ist, muss kein Passwort angegeben werden.
- Klicken Sie in "Phase 2-Anwendername" auf [Ändern] und geben Sie dann den im RADIUS-Server eingegebenen Anwendernamen ein.
- Wählen Sie in "Phase 2-Verfahren" die Optionen [MSCHAPv2] oder [TLS].

Wenn Sie [TLS] wählen, müssen Sie das "IEEE 802.1X Client-Zertifikat" installieren.
- Nehmen Sie die folgenden Einstellungen entsprechend dem verwendeten Betriebssystem vor:
  - Wählen Sie [Ein] oder [Aus] in "Serverzertifikat authentifizieren".
  - Wählen Sie [Ein] oder [Aus] in "Vertrauenswürdige Zwischenzertifikatsbehörde".
  - Geben Sie den Hostnamen des RADIUS-Servers unter "Server-ID" ein.
  - Wählen Sie [Ein] oder [Aus] in Sub-Domäne zulassen.

**7** Klicken Sie auf [OK].

**8** "Wird aktualisiert..." wird angezeigt. Warten Sie etwa ein oder zwei Minuten und klicken Sie dann auf [OK].

Warten Sie einen Augenblick, wenn das vorherige Fenster nach dem Klicken auf [OK] nicht erneut angezeigt wird und klicken Sie anschließend auf den Button zum Aktualisieren des Webbrowsers.

**9** Klicken Sie unter "Schnittstelle" auf [Wireless LAN-Einstellungen].

**10** Wählen Sie [Wireless LAN] als "LAN-Typ".

**11** Wählen Sie unter "Kommunikationsmodus" die Option [Infrastruktur-Modus].

**12** Geben Sie alphanumerische Zeichen (a-z, A-Z oder 0-9) in [SSID] entsprechend dem zu verwendenden Zugriffspunkt eingeben.

**13** Wählen Sie unter "Sicherheitsverfahren" [WPA2] aus.

**14** Wählen Sie unter "WPA2 Authentifizierungsverfahren" [WPA2] aus.

**15** Klicken Sie auf [OK].

**16** "Wird aktualisiert..." wird angezeigt. Warten Sie etwa ein oder zwei Minuten und klicken Sie dann auf [OK].

Warten Sie einen Augenblick, wenn das vorherige Fenster nach dem Klicken auf [OK] nicht erneut angezeigt wird und klicken Sie anschließend auf den Button zum Aktualisieren des Webbrowsers.

**17** Melden Sie sich ab.

 [Hinweis](#)

- Wenn bei den Einstellungen Fehler auftreten, ist die Kommunikation mit dem Drucker eventuell nicht möglich. In diesem Fall greifen Sie am Bedienfeld auf [Netzwerkübersicht] in [Liste/Testdruck] zu und drucken dann die Netzwerkübersicht, um den Status zu überprüfen.
- Wenn Sie das Problem nicht identifizieren können, führen Sie am Bedienfeld [IEEE802.1X AuthStd.zrckst] in [Netzwerk] in [Host-Schnittstelle] aus und wiederholen Sie dann den Vorgang.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > SNMPv3-Verschlüsselung



## SNMPv3-Verschlüsselung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn Sie DeviceManager NX oder eine andere Anwendung verwenden, die über SNMPv3 kommuniziert, können Sie die übertragenen Daten verschlüsseln.

Durch diese Einstellung können Sie verhindern, dass Daten verfälscht werden.

- 1 Melden Sie sich als Netzwerkadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**
- 3 Klicken Sie unter "Sicherheit" auf [Netzwerksicherheit].**
- 4 Klicken Sie auf [Nur Verschlüsselung] im Bereich "SNMPv3-Kommunikation erlauben" des Abschnitts "SNMP" und klicken Sie dann auf [OK].**
- 5 Melden Sie sich ab.**

### [↓ Hinweis](#)

- Um DeviceManager NX zur Festlegung von Einstellungen für die Verschlüsselung von Daten zu verwenden, müssen Sie die Einstellung für das Verschlüsselungspasswort des Netzwerkadministrators unter den SNMP-Authentifizierungsinformationen in DeviceManager NX festlegen. Darüber hinaus müssen Sie SNMPv3-Kommunikation am Drucker zulassen. Weitere Informationen zur Festlegung des Verschlüsselungspassworts in DeviceManager NX finden Sie in der DeviceManager NX-Hilfe.
- Wenn die Einstellung [Verschlüsselungspassw.] des Netzwerk-Administrators nicht festgelegt wird, werden die zu übertragenden Daten möglicherweise nicht verschlüsselt oder gesendet. Informationen zum Festlegen der Einstellung [Verschlüsselungspasswort] des Netzwerkadministrators finden Sie auf [Registrieren und Ändern von Administratoren](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > Verschlüsseln von übertragenen Passwörtern



## Verschlüsseln von übertragenen Passwörtern

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Durch die Konfiguration des Treiberverschlüsselungscodes und der Passwortverschlüsselung für die IPP-Authentifizierung wird die Kommunikation mit verschlüsselten Passwörtern ermöglicht und der Schutz vor dem Knacken von Passwörtern verbessert. Um die Sicherheit weiter zu erhöhen, wird empfohlen, IPsec, SNMPv3 und SSL/TLS zusammen zu verwenden.

Verschlüsseln Sie auch das Login-Passwort für die Administrator-Authentifizierung und die Anwender-Authentifizierung.

### Treiber-Verschlüss.code

Dieser Schlüssel ist eine Zeichenkette zur Verschlüsselung von Login-Passwörtern oder Dokument-Passwörtern, die von jedem Treiber gesendet werden, wenn die Anwenderauthentifizierung EIN ist.

Legen Sie für die Verschlüsselung des Login-Passworts den Treiber-Verschlüsselungscode am Drucker und am Druckertreiber fest, der im Computer des Anwenders installiert ist.

### Passwort für IPP-Authentifizierung

Um das Passwort für die IPP-Authentifizierung am Web Image Monitor zu verschlüsseln, setzen Sie die Option "Authentifizierung" auf [DIGEST] und legen dann das am Drucker eingerichtete Passwort für die IPP-Authentifizierung fest.

#### ↓ Hinweis

- Sie können Telnet oder FTP für die Verwaltung von Passwörtern für die IPP-Authentifizierung verwenden; dies wird jedoch nicht empfohlen.
- Informationen zum Verschlüsseln der Anmeldepasswörter für die Administrator-Authentifizierung finden Sie auf [Registrieren und Ändern von Administratoren](#).

### Verwandte Themen

[Festlegen eines Treiber-Verschlüsselungscodes](#)

[Festlegen eines Passworts für die IPP-Authentifizierung](#)

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Verschlüsseln von übertragenen Passwörtern](#) > Festlegen eines Treiber-Verschlüsselungscodes



## Festlegen eines Treiber-Verschlüsselungscodes

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Legen Sie den Treiberverschlüsselungscode am Drucker fest.

Durch diese Einstellung wird die verschlüsselte Übertragung von Login-Passwörtern aktiviert und der Schutz vor dem Knacken von Passwörtern verstärkt.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1 Als Netzwerkadministrator von der Systemsteuerung des Druckers aus anmelden.
- 2 [Sicherheitsoptionen] wählen ▶ [OK] drücken
- 3 [Erweiterte Sicherheit] wählen ▶ [OK] drücken
- 4 [Treiber-Verschlüsselungscode] wählen ▶ [OK] drücken
- 5 Treiber-Verschlüsselungscode eingeben ▶ [OK] drücken

Geben Sie den Treiberverschlüsselungscode mit bis zu 32 alphanumerischen Zeichen ein.

Der Netzwerkadministrator muss den Anwendern den Treiberverschlüsselungscode mitteilen, der auf dem Drucker festgelegt wurde, damit sie ihn auf ihren Computern registrieren können. Stellen Sie sicher, denselben Treiberverschlüsselungscode einzugeben, der auf dem Drucker vorhanden ist.

- 6 Treiber-Verschlüsselungscode zur Bestätigung erneut eingeben ▶ [OK] drücken
- 7 Drücken Sie zweimal [Menu].
- 8 Melden Sie sich ab.

### ↓ Hinweis

- "Erweiterte Sicherheit" kann auch über Web Image Monitor angegeben werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.
- Nähere Einzelheiten zum Festlegen der Verschlüsselungscodes im Druckertreiber finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.



 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Verschlüsseln von übertragenen Passwörtern](#) > Festlegen eines Passworts für die IPP-Authentifizierung



## Festlegen eines Passworts für die IPP-Authentifizierung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Geben Sie ein Passwort für die IPP-Authentifizierung für diesen Drucker an. Durch diese Einstellung wird die verschlüsselte Übertragung von IPP-Authentifizierungspasswörtern ermöglicht und der Schutz vor dem Knacken von Passwörtern verstärkt.

- 1 Melden Sie sich als Netzwerkadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**
- 3 Klicken Sie unter "Sicherheit" auf [IPP-Authentifizierung].**
- 4 Wählen Sie aus der Liste "Authentifizierung" die Option [DIGEST] aus.**
- 5 Geben Sie im Feld "Anwendername" den Anwendernamen ein.**
- 6 Geben Sie im Feld "Passwort" das Passwort ein.**
- 7 Klicken Sie auf [OK].**

IPP-Authentifizierung ist festgelegt.

- 8 "Wird aktualisiert..." wird angezeigt. Warten Sie etwa ein oder zwei Minuten und klicken Sie dann auf [OK].**

Warten Sie einen Augenblick, wenn das vorherige Fenster nach dem Klicken auf [OK] nicht erneut angezeigt wird und klicken Sie anschließend auf den Button zum Aktualisieren des Webbrowsers.

- 9 Melden Sie sich ab.**

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > Verschlüsselungseinstellung für die Kerberos-Authentifizierung



## Verschlüsselungseinstellung für die Kerberos-Authentifizierung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können die verschlüsselte Übertragung zwischen dem Drucker und dem KDC-Server (Key Distribution Center) festlegen, wenn die Kerberos-Authentifizierung aktiviert ist.

Die Verwendung der Kerberos-Authentifizierung mit Windows- oder LDAP-Authentifizierung garantiert eine sichere Kommunikation.

Der unterstützte Verschlüsselungsalgorithmus variiert abhängig vom Typ des KDC-Servers. Wählen Sie den geeigneten Algorithmus für Ihre Umgebung.

KDC-Server	Unterstützte Verschlüsselungsalgorithmen
Windows Server 2003 Active Directory	<ul style="list-style-type: none"><li>• RC4-HMAC (ARCFOUR-HMAC-MD5)</li><li>• DES-CBC-MD5</li></ul>
Windows Server 2008	<ul style="list-style-type: none"><li>• AES256-CTS-HMAC-SHA1-96</li><li>• AES128-CTS-HMAC-SHA1-96</li><li>• RC4-HMAC (ARCFOUR-HMAC-MD5)</li><li>• DES-CBC-MD5</li></ul>
Windows Server 2008 R2/2012/2012 R2	<ul style="list-style-type: none"><li>• AES256-CTS-HMAC-SHA1-96</li><li>• AES128-CTS-HMAC-SHA1-96</li><li>• RC4-HMAC (ARCFOUR-HMAC-MD5)</li><li>• DES-CBC-MD5*</li></ul>
Heimdal	<ul style="list-style-type: none"><li>• AES256-CTS-HMAC-SHA1-96</li><li>• AES128-CTS-HMAC-SHA1-96</li></ul>

- |  |   |  |
|--|---|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• DES3-CBC-SHA1</li><li>• RC4-HMAC (ARCFOUR-HMAC-MD5)</li><li>• DES-CBC-MD5</li></ul> |  |
|--|---|--|

\* Die Kerberos-Authentifizierung muss in den Betriebssystemeinstellungen aktiviert werden, damit Sie sie verwenden können.

- 1 Melden Sie sich als Geräteadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**
- 3 Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Kerberos-Authentifizierung].**
- 4 Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus aus, den Sie aktivieren möchten.**  
Sie müssen stets mindestens einen Verschlüsselungsalgorithmus auswählen.
- 5 Klicken Sie auf [OK].**
- 6 Melden Sie sich ab.**

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Dokumenten](#) > Gespeicherte Dateien verwalten



## Gespeicherte Dateien verwalten

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie Zugriffsberechtigungen für gespeicherte Druckdateien festlegen.

Sie können bestimmen, wer auf gespeicherte Druckdateien zugreifen darf.

So können Aktivitäten wie das Ausdrucken von gespeicherten Druckdateien durch unautorisierte Anwender verhindert werden.

Sie können darüber hinaus festlegen, welche Anwender die gespeicherten Druckdateien ändern oder löschen dürfen.

Dies wird für Dateien verwendet, bei denen für "Jobtyp:" die Option [Gespeicherter Druck] festgelegt wurde.

### Typen von Zugriffsrechten

Um die Verwendung gespeicherter Druckdateien zu beschränken, können Sie vier Arten von Zugriffsberechtigungen festlegen.

Zugriffsrechte	Beschreibung
Nur-Lesen	Sie können den Inhalt der gespeicherten Druckdateien und Informationen über diese Druckdateien anzeigen sowie die Dateien drucken und senden.
Bearbeiten	Sie können die Druckeinstellungen für gespeicherte Druckdateien ändern. Dies beinhaltet die Berechtigung, die Dateien anzuzeigen.
Bearbeiten/Löschen	Sie können gespeicherte Druckdateien löschen. Dies beinhaltet die Berechtigung, die Dateien anzuzeigen und zu bearbeiten.
Vollzugriff	Sie können die Anwender- und Zugriffsprivilegien festlegen. Dies beinhaltet die Berechtigung, Dateien anzuzeigen, zu bearbeiten/zu löschen.

## Verwandte Themen

[Konfigurieren der Zugriffsrechte für jede gespeicherte Druckdatei](#)

[Ändern des Besitzers einer gespeicherten Druckdatei](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Dokumenten](#) > [Gespeicherte Dateien verwalten](#) > Konfigurieren  
der Zugriffsrechte für jede gespeicherte Druckdatei




## Konfigurieren der Zugriffsrechte für jede gespeicherte Druckdatei

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Diese Einstellung kann von einem Dateiadministrator oder Besitzer vorgenommen werden.  
Geben sie für jede gespeicherte Druckdatei Anwender und Zugriffsrechte an.

### ★ Wichtig

- Wenn Dateien nicht länger aufrufbar sind, setzen Sie die Zugriffsrechte auf diese Dateien als Dateiersteller (Eigentümer) zurück. Dies kann auch vom Dateiadministrator durchgeführt werden. Wenn Sie auf eine Datei zugreifen möchten, für die Sie keine Zugriffsrechte besitzen, wenden Sie sich an den Dateiersteller (Eigentümer).
- Der Dateiadministrator kann den Besitzer eines Dokuments mit der Einstellung [Details] des Dokuments ändern. Diese Einstellung bietet dem Dateiadministrator auch die Möglichkeit, die Zugangsprivilegien des Besitzers und anderer Anwender zu ändern.
- Der Besitzer des Dokuments und die Anwender mit dem Privileg [Vollzugriff] für dieses Dokument können die Zugriffsprivilegien des Besitzers und anderer Anwender unter der Einstellung [Details] ändern.

- 1 Der Dateiadministrator oder der Eigentümer meldet sich über Web Image Monitor an.
- 2 Zeigen Sie auf [Druckjob/Gespeicherte Datei] und klicken Sie dann auf [Drucker: Druckaufträge].
- 3 Klicken Sie auf das Symbol Details  der gespeicherten Druckdatei, für die Sie die Zugriffsrechte festlegen möchten.
- 4 Klicken Sie auf "[Ändern]" für Zugriffsprivileg.
- 5 Zeigen Sie die Anwender und/oder Gruppen an, deren Zugriffsberechtigung Sie festlegen möchten, und geben Sie anschließend die entsprechende Berechtigung an.

Wählen Sie die Zugriffsberechtigung aus [Schreibgeschützt], [Bearbeiten], [Bearbeiten/Löschen] oder [Vollzugriff] aus.  
Sie können die Zugriffsberechtigung für mehrere Anwender und Gruppen festlegen.

Die in "Alle Anwender" festgelegte Zugriffsberechtigung gilt für alle Anwender.

- 6 Klicken Sie auf [OK].
- 7 Melden Sie sich ab.

 Hinweis

- Die Zugriffsberechtigungen "Bearbeiten", "Bearbei./ Löschen" und "Vollzugriff" erlauben dem Anwender Tätigkeiten auf höchster Ebene, die zu Verlust oder Veränderung sensibler Informationen führen könnten. Wir empfehlen Ihnen, allgemeinen Anwendern nur die Berechtigung "Nur-Lesen" zu gewähren.

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Dokumenten](#) > [Gespeicherte Dateien verwalten](#) > Ändern des Besitzers einer gespeicherten Druckdatei




## Ändern des Besitzers einer gespeicherten Druckdatei

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Verwenden Sie dieses Verfahren zum Ändern des Besitzers einer gespeicherten Druckdatei.

Nur der Dateiadministrator kann den Besitzer einer gespeicherten Druckdatei ändern.

- 1** Melden Sie sich als Dateiadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Druckjob/Gespeicherte Datei] und klicken Sie dann auf [Drucker: Druckaufträge].
- 3** Klicken Sie auf das Symbol Details  der gespeicherten Druckdatei, für die Sie den Besitzer ändern möchten.
- 4** Klicken Sie auf [Ändern] für "Besitzer".
- 5** Klicken Sie in "Besitzer wählen" auf den Anwender, der Besitzer sein soll.
- 6** Klicken Sie auf [OK].
- 7** Melden Sie sich ab.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Dokumenten](#) > Ändern des Passworts einer gesperrten/gespeicherten Druckdatei



## Ändern des Passworts einer gesperrten/gespeicherten Druckdatei

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Je nachdem, wo der Drucker aufgestellt wird, lässt es sich nicht verhindern, dass unberechtigte Personen die im Drucker-Ausgabefach liegenden Ausdrücke sehen. Verwenden Sie beim Drucken vertraulicher Dokumente die Funktion "Vertraulicher Druck".

### Vertraulicher Druck

- Speichern Sie die Dateien mithilfe der Druckerfunktion "Vertraulicher Druck" als Dateien für das vertrauliche Drucken, drucken Sie diese am Bedienfeld aus und nehmen Sie sie sofort in Empfang, um zu verhindern, dass die Ausdrücke von anderen gesehen werden.

#### Hinweis

- Vertrauliche Dokumente können stets gedruckt werden, egal welche Einstellungen für die Anwenderauthentifizierung gewählt wurden.
- Um Dateien temporär zu speichern, wählen Sie die Option [Gespeicherter Druck] im Druckertreiber. Wenn Sie die Option [Gespeicherter Druck (Freigegeben)] wählen, können Sie diese Dateien auch freigeben.
- Einzelheiten zur Verwendung der Funktion zum vertraulichen Druck finden Sie in der Bedienungsanleitung.

### Verwandte Themen

[Ändern des Passworts einer Datei für das vertrauliche Drucken](#)  
[Entsperren einer gesperrten Druckdatei](#)

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Dokumenten](#) > [Ändern des Passworts einer gesperrten/gespeicherten Druckdatei](#) > Ändern des Passworts einer Datei für das vertrauliche Drucken



## Ändern des Passworts einer Datei für das vertrauliche Drucken

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Diese Einstellung kann von einem Dateiadministrator oder Besitzer vorgenommen werden.

Wenn Sie das Passwort vergessen haben, ändert der Dateiadministrator das Passwort, um den Zugang wieder zu ermöglichen.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

**1** Der Dateiadministrator oder der Besitzer der Datei meldet sich von der Systemsteuerung aus an.

**2** Drücken sie die [Menu] Taste, um das Drucker-Einstellungsmenü zu schließen.

**3** [Druckjobs] wählen ▶ [Vertrauliche Druckjobs] oder [Gespeicherte Druckjobs] wählen

**4** [Jobliste] wählen ▶ Wählen Sie die Datei aus, deren Passwort Sie ändern möchten. ▶ [Ändern] wählen

**5** Wenn ein Bildschirm für die Eingabe des Passworts angezeigt wird, geben Sie das Passwort für die Datei ein. ▶ Drücken Sie [OK]

Der Dateiadministrator braucht kein Passwort einzugeben.

**6** [Passwort ändern] wählen ▶ [OK] drücken

**7** Geben Sie das Passwort ein. ▶ Drücken Sie [OK]

**8** Geben Sie das Passwort erneut ein. ▶ Drücken Sie [OK]

**9** Drücken Sie [Menu].

**10** Melden Sie sich ab.

↓ [Hinweis](#)

- Dies kann auch über den Web Image Monitor festgelegt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.



[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Dokumenten](#) > [Ändern des Passworts einer gesperrten/gespeicherten Druckdatei](#) > Entsperren einer gesperrten Druckdatei



## Entsperren einer gesperrten Druckdatei

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)


Dateien können nur vom Dateiadministrator entsperrt werden.

Wenn Sie die Option "Dateischutz erweitern" auf [Ein] stellen, wird die Datei gesperrt und es kann auf sie nicht zugegriffen werden, wenn ein ungültiges Passwort zehn Mal eingegeben wird. Dieser Abschnitt beschreibt die Freigabe von Dateien.

"Dateischutz erweitern" gehört zu den erweiterten Sicherheitsfunktionen. Weitere Information zu dieser und anderen erweiterten Sicherheitsfunktionen finden Sie auf [Festlegen der erweiterten Sicherheitsfunktionen](#).

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1 Als Dateiadministrator von der Systemsteuerung des Druckers aus anmelden.**
- 2 Drücken sie die [Menu] Taste, um das Drucker-Einstellungsmenü zu schließen.**
- 3 [Druckjobs] wählen ▶ [Vertrauliche Druckjobs] oder [Gespeicherte Druckjobs] wählen**
- 4 [Jobliste] wählen ▶ Wählen Sie die Datei aus. ▶ [Ändern] wählen**

Das Symbol  wird neben einer Datei angezeigt, die mit der Funktion Dateischutz erweitern gesperrt wurde.

- 5 [Dateien entsperren] wählen ▶ [OK] drücken**
- 6 Wählen Sie [Entsprr.].**

Das Symbol  wird ausgeblendet.

- 7 Drücken Sie [Menu].**
- 8 Melden Sie sich ab.**

 [Hinweis](#)

- Dies kann auch über den Web Image Monitor festgelegt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Dokumenten](#) > Gesperrte/Gespeicherte Druckdateien löschen



## Gesperrte/Gespeicherte Druckdateien löschen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Diese Einstellung kann von einem Dateiadministrator oder Besitzer vorgenommen werden.

Um gesperrte/gespeicherte Druckdateien löschen zu können, müssen Sie das Passwort für die Dateien eingeben. Wenn Sie das Passwort vergessen haben, ändert der Dateiadministrator das Passwort, um den Zugang wieder zu ermöglichen.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1** Der Dateiadministrator oder der Besitzer der Datei meldet sich von der Systemsteuerung aus an.
- 2** Drücken sie die [Menu] Taste, um das Drucker-Einstellungsmenü zu schließen.
- 3** [Druckjobs] wählen ▶ [Vertrauliche Druckjobs] oder [Gespeicherte Druckjobs] wählen
- 4** [Jobliste] wählen ▶ Zu löschende Datei wählen. ▶ [Löschen] wählen
- 5** Wenn ein Fenster für die Passwordeingabe erscheint, geben Sie das Passwort für die Datei ein. ▶ Drücken Sie [OK]

Der Dateiadministrator braucht kein Passwort einzugeben.

- 6** Wählen Sie [Löschen].
- 7** Drücken Sie [Menu].
- 8** Melden Sie sich ab.

### ↓ Hinweis

- Sie können diesen Drucker so konfigurieren, dass gespeicherte Dateien automatisch gelöscht werden, indem Sie die Option "Autom. Löschen Temp. Jobs" auf [Ein] setzen. Weitere Informationen zu "Autom. Löschen Temp. Jobs" finden Sie in der Bedienungsanleitung.
- Dies kann auch über den Web Image Monitor festgelegt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.





[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Dokumenten](#) > Verhinderung unautorisierter Kopien/Datensicherheit zum Kopieren



## Verhinderung unautorisierter Kopien/Datensicherheit zum Kopieren

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Mithilfe dieser Funktion können Sie ein Muster in die ausgedruckte Kopie einbetten, um unautorisiertes Kopieren zu verhindern.

Ist die Funktion „Verhinderung unautorisiertes Kopieren“ aktiviert, werden eingebettete Textmuster (zum Beispiel Warnhinweise wie „Nicht kopieren“) angezeigt, wenn Dokumente widerrechtlich kopiert werden. So kann ein unautorisiertes Kopieren verhindert werden.

Wird die Funktion "Datensicherheit zum Kopieren" verwendet und es sind Einstellungen für besondere in Dokumenten eingebettete Muster aktiviert, werden Kopien von Dokumenten mit eingebetteten Mustern mit grauem Überdruck gedruckt.

Die Preisgabe von Informationen kann folglich verhindert werden. Um Dokumente durch grauen Überdruck zu schützen, muss der Kopierer oder Multifunktionsdrucker mit der Copy Data Security Unit installiert werden.

Nähere Informationen finden Sie in den nächsten Abschnitten.

### Verhinderung unautorisierter Kopien

1. Das Drucken des eingebetteten Musters auf dem Drucker aktivieren. Die Einstellungen müssen vom Geräteadministrator konfiguriert werden.
2. Mithilfe des Druckertreibers können Sie die Druckereinstellungen zum Schutz gegen unautorisiertes Kopieren festlegen. Die Einstellungen müssen vom Druckeranwender festgelegt werden. Weitere Informationen zum Festlegen der Einstellungen zum Schutz gegen unautorisiertes Kopieren finden Sie in der Bedienungsanleitung.

### Datensicherheit zum Kopieren

1. Die Einstellung für den Druck eingebetteter Muster am Drucker aktivieren. Die Einstellungen müssen vom Geräteadministrator konfiguriert werden.
2. Die Einstellungen für die Datensicherheit beim Kopieren angeben. Die Berechtigung zur Festlegung der

Druckereinstellung hängt von der in [Oblig. Verhind. unautor. Kopieren] festgelegten Einstellung ab.

### **Verwandte Themen**

[Aktivieren des Musterdrucks](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Dokumenten](#) > [Verhinderung unautorisierter Kopien/Datensicherheit zum Kopieren](#) > Aktivieren des Musterdrucks



## Aktivieren des Musterdrucks

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können den Musterdruck aktivieren, um unautorisiertes Kopieren zu verhindern.

- 1** Melden Sie sich als Geräteadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].
- 3** Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Verhinderung unautorisiertes Kopieren: Drucker].
- 4** Wählen Sie für "Einstellung Verhinderung unautorisiertes Kopieren" [Ein].
- 5** Geben Sie in "Obligatorische Verhinderung unautorisiertes Kopieren" an, ob Sie das eingebettete Muster im Druckertreiber oder über das Bedienfeld des Druckers wählen möchten.

- [Treiber/Befehl]

Sie können alle Einstellungen zu eingebetteten Mustern über den Druckertreiber festlegen.

- [Treiber/Befehl (Meiste Einstellungen)]

Sie können den Druckertreiber verwenden, um alle Einstellungen zu eingebetteten Mustern festzulegen, mit Ausnahme von Typ und Helligkeit des eingebetteten Musters.

- [Geräteeinstellung(en)]

Sie können die Einstellungen zu eingebetteten Mustern nicht über den Druckertreiber festlegen. Das mithilfe des Bedienfelds des Druckers festgelegte eingebettete Muster wird gedruckt.

- 6** Klicken Sie auf [OK].

- 7** Melden Sie sich ab.

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Dokumenten](#) > Drucken von Anwenderinformationen auf Papier



## Drucken von Anwenderinformationen auf Papier

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Die Startzeit des Druckjobs, Informationen zur Person, die den Druckjob druckt (Name oder Login-Anwendername), die Druckernummer und die IP-Adresse des Druckers können verpflichtend auf den gedruckten Seiten eingebettet werden. Diese Funktion wird als Obligatorischer Sicherheitsstempel bezeichnet.

Wenn Sie immer Informationen zur Person drucken, die einen Job druckt, können Informationslücken vermieden werden. Dies kann auch dazu verwendet werden, Quellen von Informationslücken zu identifizieren.

- 1 Melden Sie sich als Geräteadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**
- 3 Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Obligatorischer Sicherheitsstempel].**
- 4 Wählen Sie [Ein] für "Obligatorischer Sicherheitsstempel".**
- 5 Wählen Sie das Element aus, das gestempelt werden soll.**

Sie können ein Element stempeln, indem Sie [Stempel] wählen.

Alle Elemente, für die [Nicht stempeln] festgelegt ist, werden nicht gedruckt.

### Datum/Uhrzeit

Die Startzeit des Jobs wird gedruckt.

### Ausdruck Anwendername

Wenn "Anwendername stempeln" gewählt ist, wird der "Name" im Adressbuch gedruckt.

Wenn "Login-Anwendername stempeln" gewählt ist, wird der "Login-Anwendername" in den "Auth.-Info" im Adressbuch gedruckt.

Wenn die Anwender-Authentifizierung oder Anwendercode-Authentifizierung nicht konfiguriert wurde, wird der Name der Person, die den Job druckt, nicht gedruckt.

## Geräte-ID

Die als "Geräteseriennummer" in der [Abfrage] angezeigten Nummern werden gedruckt.

## Geräte-IP-Adresse

Die IP-Adresse des Druckers wird gedruckt. Wenn es sowohl IPv4- als auch IPv6-Adressen gibt, wird die IPv4-Adresse gedruckt. Wenn keine IP-Adresse konfiguriert wurde, bleibt diese leer.

**6** Legen Sie "Stempelposition einstellen" fest.

**7** Klicken Sie auf [OK].

**8** Melden Sie sich ab.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > Protokolldateien verwalten



## Protokolldateien verwalten

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn Sie die in diesem Drucker gespeicherten Protokolle sammeln, können Sie detaillierte Daten zum Zugriff auf den Drucker, zu Identitäten der Anwender, zum Gebrauch der verschiedenen Druckerfunktionen und zu Fehlerverläufen verfolgen.

Die Protokolle können regelmäßig gelöscht werden, um Speicherplatz auf der Festplatte frei zu machen. Außerdem können sie verschlüsselt werden, um das Freigeben von Informationen zu verhindern.

Die Protokolle können mit Web Image Monitor oder mit dem Protokollerfassungsserver angezeigt werden. Gesammelte Protokolle können in CSV-Dateien konvertiert und gleichzeitig heruntergeladen werden. Sie können sie nicht direkt von der Festplatte ablesen.

### Protokolltypen

In diesem Drucker sind drei Protokolltypen gespeichert: das Jobprotokoll, das Zugriffsprotokoll und das Umweltprotokoll.

- Jobprotokoll  
Speichert Einzelheiten zu Druckvorgängen und zu über das Bedienfeld ausgeführten Funktionen wie das Ausdrucken von Berichten (z.B. der Konfigurationsliste).
- Zugriffsprotokoll  
Speichert Detailinformationen zu An- und Abmeldungen, Kundendienstvorgängen (z. B. Festplattenformatierungen), Systemvorgängen (z. B. Anzeigen von Protokollübertragungsergebnissen) und Sicherheitsvorgängen (z. B. Festlegen von Verschlüsselungseinstellungen, Erkennen von unbefugtem Zugriff, Anwendersperren und Firmware-Authentifizierung).
- Umweltprotokoll  
Hauptschalter Ein, Aus, Übergänge im Stromstatus, Jobausführungszeiten oder Zeitabstände zwischen Jobs, Papierverbrauch pro Stunde, Energieverbrauch.

 Hinweis

- Einzelheiten zum Protokollerfassungsserver finden Sie in dessen Benutzerhandbuch.
- Wenn Sie den Protokollerfassungsserver verwenden, müssen Sie die Protokollübertragungseinstellungen für den Protokollerfassungsserver konfigurieren.

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor



## Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor

◀ Zurück

Weiter ▶

Sie können den Protokolltyp festlegen, der im Drucker gespeichert werden soll, sowie die Protokollsammelstufe. Außerdem können Sie Protokolldateien verschlüsseln, mehrere Dateien gleichzeitig löschen oder Protokolldateien herunterladen.

### Verwandte Themen

[Protokolle, die mit Web Image Monitor verwaltet werden können](#)

[Attribute von Protokollen zum Herunterladen](#)

[Festlegen von Protokollsammleinstellungen](#)

[Herunterladen von Protokollen](#)

[Anzahl der Protokolle, die auf dem Drucker gespeichert werden können](#)

[Hinweise zum Vorgehen, wenn die Anzahl der Protokolleinträge das Maximum erreicht](#)

[Druckjobprotokolle](#)

[Löschen aller Protokolle](#)

[Deaktivieren der Protokollübertragung an den Protokollsammelserver](#)

[Anfang](#)

◀ Zurück · Weiter ▶



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor](#) > Protokolle, die mit Web Image Monitor verwaltet werden können



## Protokolle, die mit Web Image Monitor verwaltet werden können

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Die folgenden Tabellen erläutern die Elemente im Jobprotokoll und Zugriffsprotokoll, die vom Drucker erstellt werden, wenn Sie die Protokollsammlung mit Web Image Monitor aktivieren. Wenn Sie die Protokollsammlung benötigen, verwenden Sie Web Image Monitor für die Konfiguration verwenden. Diese Einstellung kann in [Protokolle] unter [Konfiguration] im Web Image Monitor festgelegt werden.

### Jobprotokoll-Informationselemente

Jobprotokollelement	Eigenschaft Protokolltyp	Inhalt
Drucker: Drucken	Printer: Printing	Details zu normalen Druckjobs.
Drucker: Vertraulicher Druck (unvollständig)	Printer: Locked Print (Incomplete)	Protokoll mit Dokumenten der Funktion Vertraulicher Druck, die vorübergehend im Drucker gespeichert wurden.
Drucker: Vertraulicher Druck	Printer: Locked Print	Protokoll mit Vertraulicher Druck-Dokumenten, die vorübergehend im Drucker gespeichert und anschließend vom Bedienfeld aus oder über Web Image Monitor gedruckt wurden.
Drucker: Probedruck (unvollständig)	Printer: Sample Print (Incomplete)	Protokoll mit Probedruck-Dokumenten, die vorübergehend im Drucker gespeichert wurden.
Drucker: Probedruck	Printer: Sample Print	Protokoll mit Probedruck-Dokumenten, die vorübergehend im Drucker gespeichert und anschließend vom Bedienfeld aus oder über

		Web Image Monitor gedruckt wurden.
Drucker: Angehaltener Druck (unvollständig)	Printer: Hold Print (Incomplete)	Protokoll mit Dokumenten der Funktion Angehaltener Druck, die vorübergehend im Drucker gespeichert wurden.
Drucker: Angehaltener Druck	Printer: Hold Print	Protokoll mit Angehaltener Druck-Dokumenten, die vorübergehend im Drucker gespeichert und anschließend vom Bedienfeld aus oder über Web Image Monitor gedruckt wurden.
Drucker: Gespeicherter Druck	Printer: Stored Print	Details zu Dateien der Funktion Gespeicherter Druck auf dem Drucker.
Drucker: Speichern und Normaldruck	Printer: Store and Normal Print	Details zu Gespeicherter Druck, die zum Zeitpunkt der Speicherung gedruckt wurden (wenn "Jobtyp" in den Druckereinstellungen auf "Speichern und Drucken" gesetzt war).
Drucker: Drucken gespeicherter Datei	Printer: Stored File Printing	Details zu Dateien der Funktion Gespeicherter Druck, die über das Bedienfeld oder Web Image Monitor gedruckt wurden.
Bericht drucken	Report Printing	Details zu Berichten, die über das Bedienfeld gedruckt wurden.
Drucker: Druck von angehaltener Druckdatei	Printer: Hold Print File Printing	Wenn ein Dokument zum Druck angehalten ist und vorübergehend auf dem Drucker gespeichert wird, wird hierdurch die Zeit protokolliert, die der Anwender über das Bedienfeld oder Web Image Monitor für den Druck angegeben hat.

### Zugriffsprotokoll-Informationselemente

Zugriffsprotokollelement	Eigenschaft Protokolltyp	Inhalt
Login *1	Login	Anmeldezeiten und Identität der angemeldeten Anwender.

Abmelden	Logout	Anzahl der Abmeldungen und Identität der abgemeldeten Anwender.
Dateispeicherung	File Storing	Beim Speichern eines Dokuments im Drucker erstellte Protokolle.
Löschen gespeicherter Datei	Stored File Deletion	Beim Löschen eines im Drucker gespeicherten Dokuments erstellte Protokolle.
Löschen aller gespeicherten Dateien	All Stored Files Deletion	Beim Löschen aller im Drucker gespeicherten Dokumente erstellte Protokolle.
Festplattenformat *2	HDD Format	Details zur Festplattenformatierung.
Löschen aller Protokolle	All Logs Deletion	Details zum Löschen aller Protokolle.
Änderung der Protokolleinstellung	Log Setting Change	Details zu Änderungen an den Protokolleinstellungen.
Ergebnis Transferprotokoll	Transfer Log Result	Protokoll des Ergebnisses des Protokolltransfers an Remote Communication Gate S.
Änderung des Protokollsammlungselements	Log Collection Item Change	Details zu Änderungen am Level der Jobprotokollsammlung, Level der Zugriffsprotokollsammlung und Typen der Protokollsammlung.
Verschlüsselte Kommunikationsprotokolle sammeln	Collect Encrypted Communication Logs	Protokoll der verschlüsselten Übertragungen mit Dienstprogrammen, Web Image Monitor oder externen Geräten.
Zugriffsfehler *3	Access Violation	Details zu fehlgeschlagenen Zugriffsversuchen.
Sperrung	Lockout	Details zur Sperraktivierung.
Firmware: Update	Firmware: Update	Details zur Aktualisierung der Firmware.

Firmware: Strukturänderung	Firmware: Structure Change	Details zu Strukturänderungen beim Einsetzen oder Entfernen einer SD-Karte oder beim Einsetzen einer nicht unterstützten SD-Karte.
Firmware: Struktur *4	Firmware: Structure	Details zu Überprüfungen auf Änderungen an Firmware-Modulstrukturen, wie sie z. B. beim Einschalten des Druckers entstehen.
Änderung des Gerätedaten-Verschlüsselungscodes	Machine Data Encryption Key Change	Details zu Änderungen an Verschlüsselungscodes mit der Einstellung "Änderung des Gerätedaten-Verschlüsselungscodes".
Firmware: Ungültig	Firmware: Invalid	Details zu Überprüfungen der Gültigkeit der Firmware, z. B. wenn der Drucker eingeschaltet wird.
Änderung Datum/Zeit	Date/Time Change	Details zu Änderungen von Datums- und Uhrzeiteinstellungen.
Änderung Dateizugriffsprivilegien	File Access Privilege Change	Protokoll zur Änderung der Datenzugriffsprivilegien für gespeicherte Dateien.
Passwortänderung	Password Change	Details zu Änderungen am Anmeldepasswort.
Administratoränderung	Administrator Change	Details zu Änderungen des Administrators.
Adressbuchänderung	Address Book Change	Details zu Änderungen an Adressbucheinträgen.
Gerätekonfiguration	Machine Configuration	Protokoll der Änderungen an den Druckereinstellungen.
Adressbuch sichern	Back Up Address Book	Protokoll zur Sicherung der Daten im Adressbuch.
Adressbuch wiederherstellen	Restore Address Book	Protokoll zur Wiederherstellung der Daten im Adressbuch.

Druckvolumenbegrenzung erweitert: Tracking-Erlaubnis	Enhanced Print Volume Use Limitation: Tracking Permission Result	Beim Speichern von Tracking-Informationen aus einer Anwendung erstellte Protokolle.
Ergebnis Zählerlöschung: Ausgewählte(r) Anwender	Counter Clear Result: Selected User(s)	Protokoll zur Löschung des Zählers für einen einzelnen Anwender.
Ergebnis Zählerlöschung: Alle Anwender	Counter Clear Result: All Users	Protokoll zur Löschung der Zähler für alle Anwender.
Infos zur Geräteeinstellung importieren	Import Device Setting Information	Protokoll zum Import einer Datei mit Geräteeinstellungsinformationen.
Infos zur Geräteeinstellung exportieren	Export Device Setting Information	Protokoll zum Export einer Datei mit Geräteeinstellungsinformationen.
Bearbeitung der gespeicherten Datei	Stored File Editing	Protokoll für die Bearbeitung einer Datei.
Einfügen in andere Datei	Insertion into another File	Protokoll für das Einfügen in eine andere Datei.

\*1 Es wird kein "Login"-Protokoll für SNMPv3 angelegt.

\*2 Wenn die Festplatte formatiert wird, werden alle Protokolleinträge bis zum Zeitpunkt der Formatierung gelöscht und ein Protokolleintrag, der den Abschluss der Formatierung angibt, wird angelegt.

\*3 "Zugriffsfehler" gibt an, dass das System häufige Remote-DoS-Angriffe verzeichnete, die Anmeldeversuche mittels Anwenderauthentifizierung beinhalteten.

\*4 Das erste nach dem Einschalten erstellte Protokoll ist das Protokoll "Firmware: Struktur".

### Elemente im Umweltprotokoll

Umweltprotokoll-Elemente	Eigenschaft Protokolltyp	Inhalt
Hauptschalter ein	Main Power On	Protokoll zum Einschalten des Hauptschalters.
Hauptschalter aus	Main Power Off	Protokoll zum Ausschalten des Hauptschalters.
Ergebnis Status Stromversorgungswechsel	Power Status Transition Result	Protokoll zu den Ergebnissen der Wechsel im Stromstatus.

Jobbezogene Informationen	Job Related Information	Protokoll zu jobbezogenen Informationen.
Papierverwendung	Paper Usage	Protokoll zur verbrauchten Papiermenge.
Stromverbrauch	Power Consumption	Energieverbrauch-Protokoll.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor](#) > Attribute von Protokollen zum Herunterladen



## Attribute von Protokollen zum Herunterladen

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Wenn Sie die Protokolle mit Web Image Monitor herunterladen, wird eine CSV-Datei mit den Informationen in der folgenden Tabelle erstellt.

Beachten Sie, dass ein leeres Feld auf Elemente hinweist, die in einem Protokoll nicht berücksichtigt werden.

### Dateiausgabeformat

- Zeichensatz: UTF-8
- Ausgabeformat: CSV (Comma-Separated Values)
- Dateinamen von Jobprotokollen und Zugriffsprotokollen: "Druckername + \_log.csv"
- Dateinamen für Umweltprotokolle: "Druckername+\_ecolog.csv"

### Reihenfolge der Protokolleinträge

Protokolleinträge werden in aufsteigender Folge gemäß Protokoll-ID gedruckt.

### Dateistruktur

Der Datentitel wird in die erste Zeile (Kopfzeile) der Datei gedruckt.

### Unterschiede bei der Protokolldatenformatierung

- Jobprotokoll  
 Mehrere Zeilen erscheinen in der Reihenfolge gemeinsamer Elemente (Jobprotokoll und Zugriffsprotokoll), Source (Jobeingangsdaten) und Target (Jobausgangsdaten). Dieselbe Protokoll-ID wird allen Zeilen zugewiesen, die einem einzelnen Jobprotokolleintrag entsprechen.

	Start Date/Time	Result	Access Result	Source	Print File Name	Target	Stored File Name
1	200X-12-03T15:43:03.0	Completed					
2		Completed		Report			
3		Completed				Print	

### 1. **All**

Jedes Element in den gemeinsamen Elementen erscheint in einer separaten Zeile.

### 2. **Source**

Es erscheinen "Result" und "Status" in den gemeinsamen Elementen und im Jobprotokolleingangseintrag.  
Wenn es mehrere Quellen gibt, erscheinen mehrere Zeilen.

### 3. **Target**

Es erscheinen "Result" und "Status" in den gemeinsamen Elementen und im Jobprotokollausgangseintrag.  
Wenn es mehrere Ziele gibt, erscheinen mehrere Zeilen.

- **Zugriffsprotokoll**

Die Elemente in der Liste und in Zugriffsprotokolleinträgen erscheinen in separaten Zeilen.

- **Umweltprotokoll**

Die Elemente in der Liste und Umweltprotokolleinträge werden in separaten Zeilen angezeigt.

### **Verwandte Themen**

[Gemeinsame Elemente \(Jobprotokoll und Zugriffprotokoll\)](#)

[Zugriffsprotokoll-Informationselemente](#)

[Jobprotokoll \(Quelle\)](#)

[Jobprotokoll \(Ziel\)](#)

[Elemente im Umweltprotokoll](#)

[Kategorie-/Attributliste](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor](#) > Festlegen von Protokollsammleinstellungen



## Festlegen von Protokollsammleinstellungen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Aktivieren Sie die Erfassungseinstellung für jede Protokollart und konfigurieren Sie die Sammelstufe.

### Level der Jobprotokollsammlung

Wenn "Level der Jobprotokollsammlung" auf [Level 1] gesetzt ist, werden alle Jobprotokolle gesammelt.

### Level der Zugriffsprotokollsammlung

Wenn "Level der Zugriffsprotokollsammlung" auf [Level 1] gesetzt ist, werden folgende Informationen im Zugriffsprotokoll aufgezeichnet:

- Festplattenformat
- Löschen aller Protokolle
- Änderung der Protokolleinstellung
- Änderung des Protokollsammlungselements

Wenn "Level der Zugriffsprotokollsammlung" auf [Level 2] gesetzt ist, werden alle Zugriffsprotokolle gesammelt.

### Level der Sammlung von umweltfreundlichen Protokollen

Wenn "Level der Sammlung von umweltfreundlichen Protokollen" auf [Level 1] gesetzt ist, werden keine Umweltprotokolle gesammelt.

Wenn "Level der Sammlung von umweltfreundlichen Protokollen" auf [Level 2] gesetzt ist, werden alle Umweltprotokolle gesammelt.

- 1** Melden Sie sich als Geräteadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].
- 3** Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Protokolle].

**4** Wählen Sie [Aktiv] für alle Funktionen aus: "Jobprotokolle sammeln", "Zugriffsprotokolle sammeln" und "Umweltfreundliche Protokolle sammeln".

**5** Geben Sie den Sammlungslevel für alle Funktionen an: "Level der Jobprotokollsammlung", "Level der Zugriffsprotokollsammlung" und "Level der Sammlung von umweltfreundlichen Protokollen".

Wenn ein Level geändert wird, ändert sich der Auswahlstatus der Protokolldetails gemäß dem Level.

Um einzelne Elemente der Protokolldetails zu ändern, müssen Sie die Einstellung für jedes Element konfigurieren. Auch wenn das Sammlungslevel auf [Level 1] oder [Level 2] festgelegt wurde, ändert sich das Level in [Anwendereinstellungen], sobald einzelne Elemente der Protokolldetails geändert werden.

**6** Klicken Sie auf [OK].

**7** "Wird aktualisiert..." wird angezeigt. Warten Sie etwa ein oder zwei Minuten und klicken Sie dann auf [OK].

Warten Sie einen Augenblick, wenn das vorherige Fenster nach dem Klicken auf [OK] nicht erneut angezeigt wird und klicken Sie anschließend auf den Button zum Aktualisieren des Webbrowsers.

**8** Melden Sie sich ab.

 Hinweis

- Je höher der Wert von "Level der Zugriffsprotokollsammlung", umso mehr Protokolle werden erfasst.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor](#) > Herunterladen von Protokollen



## Herunterladen von Protokollen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die auf dem Drucker gespeicherten Protokolle in eine CSV-Datei umzuwandeln, um sie gesammelt herunterzuladen.

- 1 Melden Sie sich als Geräteadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**
- 3 Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Protokolle herunterladen].**
- 4 Klicken Sie auf [Protokolle zum Herunterladen] und wählen Sie den Typ des herunterzuladenden Protokolls.**

Das Sicherheitsprotokoll umfasst zwei Protokolltypen: Jobprotokolle und Zugriffsprotokolle.

- 5 Klicken Sie auf [Herunterladen].**
- 6 Geben Sie den Ordner an, in dem Sie die Datei speichern möchten.**
- 7 Klicken Sie auf [Zurück].**
- 8 Melden Sie sich ab.**

### ↓ Hinweis

- Heruntergeladene Protokolle enthalten Daten, die bis zu dem Zeitpunkt erfasst wurden, an dem Sie die Schaltfläche [Download] anklicken. Protokolle, die erfasst werden, nachdem [Download] angeklickt wurde, werden nicht heruntergeladen. Das Feld "Result" (Ergebnis) des Protokolleintrags für nicht abgeschlossene Jobs bleibt leer.
- Die Dauer des Downloads hängt von der Anzahl der Protokolle ab.
- Wenn während der Erstellung oder des Herunterladens der CSV-Datei ein Fehler auftritt, wird der Download abgebrochen und die Fehlerdetails am Ende der Datei eingetragen.
- Wenn ein Protokoll erfolgreich heruntergeladen wurde, wird "Download completed." (Download abgeschlossen.) in der letzten Zeile der Protokolldatei angezeigt.
- Nähere Informationen über die Speicherung von CSV-Protokolldateien finden Sie in der Hilfe Ihres Browsers.
- Um Protokolle zu erfassen, müssen Sie die Sammlungseinstellung für Jobprotokoll, Zugriffsprotokoll und Umweltprotokoll auf [Aktiv] setzen.

Diese Einstellung kann in [Protokolle] unter [Konfiguration] im Web Image Monitor festgelegt werden.

- Heruntergeladene Protokolldateien verwenden die UTF-8-Zeichenkodierung. Um eine Protokolldatei einsehen zu können, muss sie mit einer Anwendung geöffnet werden, die UTF-8 unterstützt.
- Informationen zu den Elementen in den Protokollen finden Sie auf [Attribute von Protokollen zum Herunterladen](#).

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor](#) > Anzahl der Protokolle, die auf dem Drucker gespeichert werden können



## Anzahl der Protokolle, die auf dem Drucker gespeichert werden können

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Wenn die Höchstanzahl an Jobprotokollen, Zugriffsprotokollen oder Umweltprotokollen, die auf dem Drucker gespeichert werden kann, überschritten wird und neue Protokolle erstellt werden, werden die alten Protokolle durch die Neuen überschrieben. Wenn die Protokolle nicht regelmäßig heruntergeladen werden, können die alten Protokolle möglicherweise nicht in Dateien aufgezeichnet werden.

Wenn Sie die Protokolle mit Web Image Monitor verwalten, laden Sie die Protokolle in einem Intervall gemäß den Bedingungen in der Tabelle herunter.

### Maximale Anzahl von Protokollen, die im Drucker gespeichert werden können

Protokolltypen	Festplatte installiert	Festplatte nicht installiert
Jobprotokolle	4000	500
Zugriffsprotokolle	12000	500
Umweltprotokolle	4000	500

### Geschätzte Anzahl der pro Tag erstellten Protokolle

Protokolltypen	Anzahl der pro Tag erstellten Protokolle
Jobprotokolle	100
Zugriffsprotokolle	300 Diese Zahl basiert auf 100 Operationen, wie Initialisierungs- und Zugriffsoperationen über das Internet und 200 Jobeinträgen (zwei Einträge pro Job: eine Anmeldung und eine Abmeldung).

Gemäß diesen Bedingungen kann der Drucker Protokolle 40 Tage lang ohne Überschreiben speichern. Als Vorsichtsmaßnahme sollten Sie die Protokolle aber nach Hälfte dieser Zeit (also nach 20 Tagen) herunterladen. Heruntergeladene Protokolldateien sachgemäß und unter der Verantwortung des Geräteadministrators verwalten.

 Hinweis

- Wenn Sie die Einstellung [Sammeln] / [Nicht sammeln] für die Protokollsammlung ändern, müssen Sie eine Batch-Löschung der Protokolle vornehmen.
- Führen Sie nach dem Herunterladen der Protokolle eine Batch-Löschung der Protokolle durch.
- Die Batch-Löschung von Protokollen kann vom Bedienfeld aus oder über Web Image Monitor erfolgen.
- Führen Sie beim Herunterladen von Protokollen keine Operationen durch, die zum Anlegen von Protokolleinträgen führen, da Protokolle, die gerade heruntergeladen werden, nicht mit neuen Einträgen aktualisiert werden können.

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor](#) > Hinweise zum Vorgehen, wenn die Anzahl der Protokolleinträge das Maximum erreicht



### Hinweise zum Vorgehen, wenn die Anzahl der Protokolleinträge das Maximum erreicht

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn die Anzahl der auf dem Drucker gespeicherten Protokolle die maximale Anzahl überschreitet, werden alte Protokolle mit neuen Protokollen überschrieben. Die maximale Anzahl von Protokollen, die gespeichert werden kann, wird für die folgenden Protokolltypen separat festgelegt: Jobprotokoll, Zugriffsprotokoll und Umweltprotokoll.

Das Job- und Zugriffsprotokoll werden als eine Datei heruntergeladen.

Die Meldung "Wenn Protokolle ohne Überschreiben heruntergeladen werden" gibt an, dass das Job- und Zugriffsprotokoll nach dem Download gemischt sind.

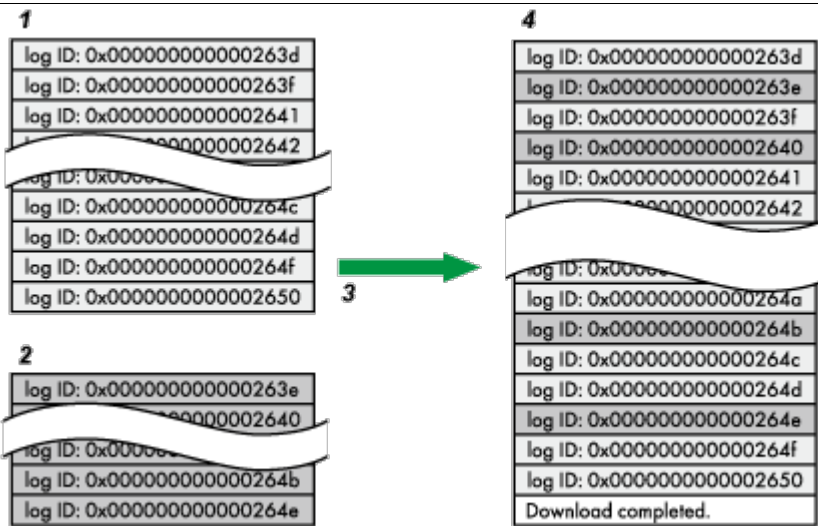
Die Meldung "Wenn Protokolle während dem Überschreiben heruntergeladen werden" gibt an, dass Teil des Zugriffsprotokolls überschrieben wird.

In diesem Beispiel wird ein Teil des Zugriffsprotokolls von einem heruntergeladenen Protokoll überschrieben und gelöscht.

Das Umweltprotokoll wird als unabhängige Datei heruntergeladen.

Protokolleinträge werden in der Reihenfolge ihrer Priorität überschrieben. Protokolleinträge mit höheren Prioritäten werden nicht überschrieben oder gelöscht.

#### **Wenn Protokolle ohne Überschreiben heruntergeladen werden**

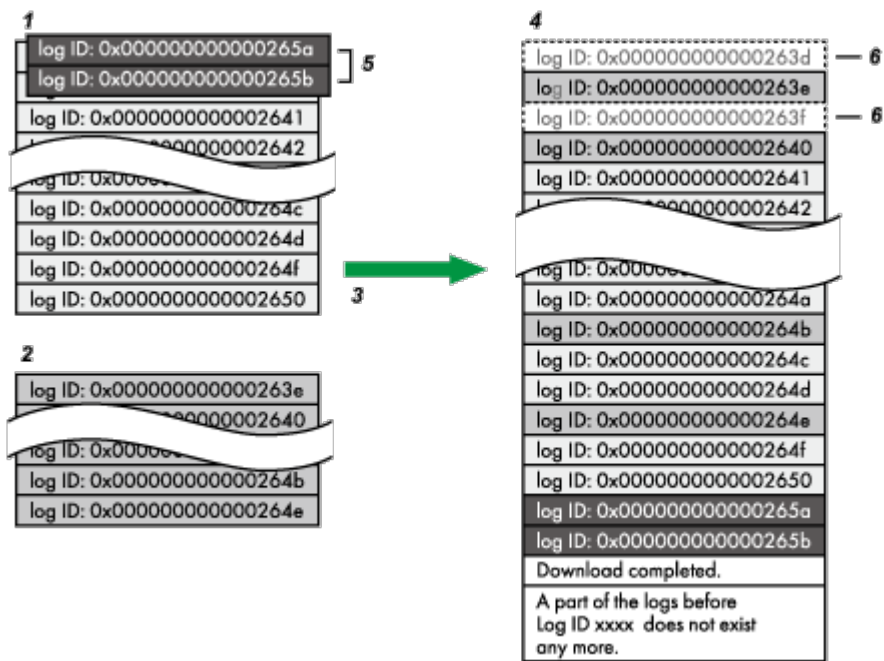


© 2008

1. Zugriffsprotokoll
2. Jobprotokoll
3. Herunterladen
4. Heruntergeladene Protokolle

Wenn Protokolle beim Überschreiben heruntergeladen werden





GEBOT

1. **Zugriffsprotokoll**
2. **Jobprotokoll**
3. **Herunterladen**
4. **Heruntergeladene Protokolle**
5. **Überschreiben**
6. **Durch Überschreiben gelöscht**

Um zu ermitteln, ob während des Downloads der Protokolle ein Überschreibvorgang erfolgte, prüfen Sie die Meldung in der letzten Zeile der heruntergeladenen Protokolle.

- Wenn kein Überschreibvorgang erfolgt ist, enthält die letzte Zeile folgende Meldung: Download completed.
- Falls ein Überschreibvorgang erfolgt ist, enthält die letzte Zeile folgende Meldung: Download completed. A part of the logs before Log ID xxxx does not exist any more.

[↓ Hinweis](#)

- Falls ein Überschreibvorgang erfolgt ist, wird ein Teil der Protokolle durch Überschreiben gelöscht worden sein, deshalb müssen Sie das Protokoll "Log ID xxxx" und jüngere Protokolle überprüfen.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor](#) > Druckjobprotokolle



## Druckjobprotokolle

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

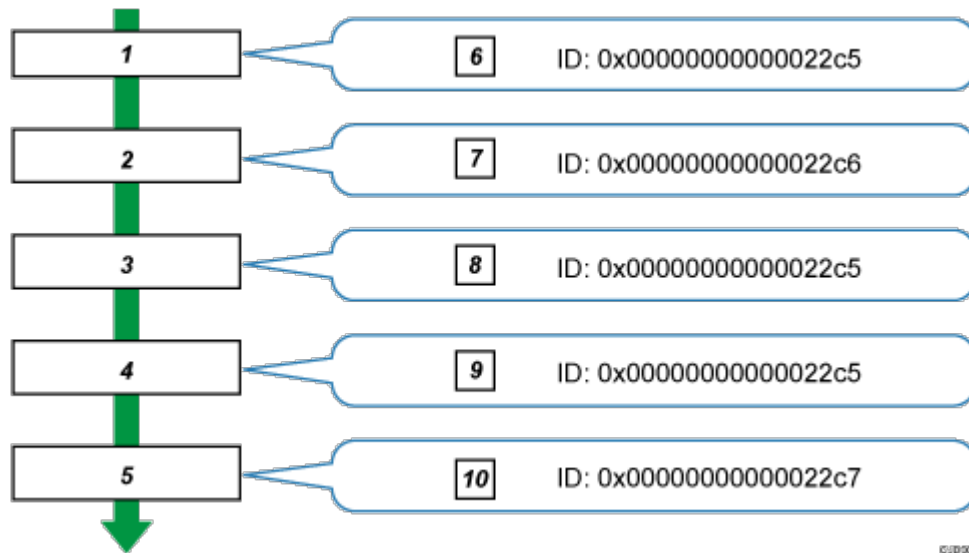
Druckprotokolleinträge werden vorgenommen, bevor der Login-Eintrag im Zugriffsprotokoll erfolgt.

Details von Jobserien (einschließlich Eingang, Verarbeitung und Ausgabe der Daten des Jobs) werden zu einzelnen Einträgen kombiniert.

Wenn der Drucker einen Druckjob empfängt, legt er eine ID für den Job fest und hält dies im Jobprotokoll fest. Anschließend legt der Drucker eine Login-ID für den Druckjob an und hält dies im Zugriffsprotokoll fest. Dann erstellt es einen Jobprotokolleintrag, in dem Verarbeitung und Ausgabe des Jobs beschrieben werden (unter derselben Login-ID). Wenn der Drucker die Verarbeitung des Jobs abgeschlossen hat, erstellt er einen Logout-Eintrag und legt diesen im Zugriffsprotokoll ab.

Einträge, die Eingang, Verarbeitung und Ausgabe einer Serie von Druckjobs beschreiben, werden zunächst im Jobprotokoll angelegt, anschließend werden die Login- und Logout-Details dieser Jobs im Zugriffsprotokoll festgehalten.

### Druckjob-Ablaufdiagramm



1. **Druckjob-Daten gehen ein.**
2. **Authentifizierungsdaten (Login) gehen ein.**
3. **Druckjob wird verarbeitet.**
4. **Druckjob wird ausgegeben.**
5. **Authentifizierungsdaten (Login) gehen ein.**
6. **Eine ID wird dem Druckjob zugewiesen und als Eintrag im Jobprotokoll festgehalten.**
7. **Authentifizierungsdaten (Login) werden als Eintrag im Zugriffsprotokoll festgehalten.**
8. **Informationen über die Verarbeitung des Druckjobs werden als Eintrag im Jobprotokoll festgehalten (mit derselben ID).**
9. **Informationen über die Ausgabe des Druckjobs werden als Eintrag im Jobprotokoll festgehalten (mit derselben ID).**
10. **Authentifizierungsdaten (Logout) werden als Eintrag im Zugriffsprotokoll festgehalten.**

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor](#) > Löschen aller Protokolle



## Löschen aller Protokolle

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um alle im Drucker gespeicherten Protokolle zu löschen.

- 1** Melden Sie sich als Geräteadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].
- 3** Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Protokolle].
- 4** Klicken Sie unter "Alle Protokolle löschen" auf [Löschen].
- 5** Klicken Sie auf [OK].
- 6** Melden Sie sich ab.

### ↓ Hinweis

- "Alle Protokolle löschen" erscheint, wenn eine der Optionen Jobprotokoll, Zugriffsprotokoll oder umweltfreundliches Protokoll auf [Aktiv] gestellt wird.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor](#) > Deaktivieren der Protokollübertragung an den Protokollsammlungsserver



## Deaktivieren der Protokollübertragung an den Protokollsammlungsserver

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Gehen Sie wie folgt vor, um die Protokollübertragung an den Protokollsammlungsserver zu deaktivieren. Beachten Sie, dass Sie die Protokollübertragungseinstellung nur auf [Nicht aktiv] einstellen können, wenn sie bereits auf [Aktiv] eingestellt ist.

- 1** Melden Sie sich als Geräteadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].
- 3** Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Protokolle].
- 4** Wählen Sie unter "Transferprotokolle" die Option [Nicht aktiv].
- 5** Klicken Sie auf [OK].
- 6** Melden Sie sich ab.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > Verwalten der Protokolle mit dem Drucker



## Verwalten der Protokolle mit dem Drucker

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können Einstellungen vornehmen, zum Beispiel, ob Protokolle an den Protokollsammelserver übertragen werden sollen und ob alle Protokolle gelöscht werden sollen.

### Verwandte Themen

[Festlegen von Protokollsammleinstellungen](#)

[Deaktivieren der Protokollübertragung an den Protokollsammelserver](#)

[Festlegen des Löschens aller Protokolle](#)

[Verwalten der Protokolle mit dem Protokollsammelserver](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten der Protokolle mit dem Drucker](#) > Festlegen von Protokollsammleinstellungen



## Festlegen von Protokollsammleinstellungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sammleinstellungen für jeden Protokolltyp aktivieren.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1** Melden Sie sich als **Geräte-Administrator vom Bedienfeld des Druckers aus an.**
- 2** [Sicherheitsoptionen] wählen ▶ [OK] drücken
- 3** [Protokolle sammeln] wählen ▶ [OK] drücken
- 4** Wählen Sie [Aktiv] für alle Funktionen aus: "Jobprotokoll ", "Zugriffsprotokoll" und "Umweltfreundl.protokolle" ▶ [OK] drücken ▶ [Exit] drücken
- 5** Melden Sie sich ab.

[🏠 Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten der Protokolle mit dem Drucker](#) > Deaktivieren der Protokollübertragung an den Protokollsammlungsserver



## Deaktivieren der Protokollübertragung an den Protokollsammlungsserver

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Gehen Sie wie folgt vor, um die Protokollübertragung vom Drucker an den Protokollsammlungsserver zu deaktivieren. Beachten Sie, dass Sie die Protokollübertragungseinstellung nur auf [Aus] stellen können, wenn sie bereit auf [Ein] stand.

Einzelheiten zum Protokollsammlungsserver erhalten Sie von Ihrem Vertriebsmitarbeiter.

Einzelheiten zur Übertragungsprotokolleinstellung finden Sie im Handbuch des Protokollsammlungservers.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1 Melden Sie sich als Geräte-Administrator vom Bedienfeld des Druckers aus an.
- 2 [Sicherheitsoptionen] wählen ▶ [OK] drücken
- 3 [Transferprotokolleinstell.] wählen ▶ [OK] drücken
- 4 [Aus] wählen ▶ [OK] drücken
- 5 Melden Sie sich ab.

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten der Protokolle mit dem Drucker](#) > Festlegen des Löschens aller Protokolle



## Festlegen des Löschens aller Protokolle

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um alle im Drucker gespeicherten Protokolle zu löschen.

Die Protokolle können vom Gerät nur als ganzer Stapel gelöscht werden, wenn der Protokollsammlungsserver in Betrieb ist oder wenn in der Web Image Monitor-Einstellung die Erfassung von Jobprotokoll, Zugriffsprotokoll oder Umweltfreundliches Protokoll festgelegt wurde.

Dies kann auch über den Web Image Monitor festgelegt werden. Weitere Informationen finden Sie auf [Löschen aller Protokolle](#).

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten der Protokolle mit dem Drucker](#) > Verwalten der Protokolle mit dem Protokollsammlungsserver



## Verwalten der Protokolle mit dem Protokollsammlungsserver

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Einzelheiten zur Verwendung des Protokollsammlungservers zum Verwalten der Protokolldateien finden Sie im Handbuch des Protokollsammlungservers.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück · Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > Verwalten von Geräteinformationen



## Verwalten von Geräteinformationen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

### **ACHTUNG**

- Bewahren Sie SD-Karten und USB-Sticks außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn ein Kind versehentlich eine SD-Karte oder einen USB-Stick verschluckt, konsultieren Sie sofort einen Arzt.

Die Geräteinformationen des Druckers können von einem Administrator festgelegt werden, der Berechtigungen für die Verwaltung von allen Elementen besitzt (Geräte, Anwender, Netzwerke und Dateien).

Die Geräteinformationen des Druckers können als Datei mit Geräteeinstellungsinformationen auf ein externes Gerät exportiert werden. Beim Importieren einer exportierten Datei mit Geräteeinstellungsinformationen auf den Drucker können Sie diese als Backupdatei zur Wiederherstellung von Geräteeinstellungen verwenden.

Das Verwalten der Datei mit den Geräteeinstellungsinformationen auf dem Geräteserver ermöglicht das regelmäßige Importieren der Datei zu einem festgelegten Zeitpunkt oder beim Start des Geräts.

### **Daten, die importiert und exportiert werden können**

- Papiereinzug
- Wartung
- System
- Druckeinstellungen
- Sicherheitsoptionen
- Ferndienste
- Host-Schnittstelle
- Web Image Monitor Einstellung
- Web-Service-Einstellungen

## Daten, die nicht importiert oder exportiert werden können

- Adressbuch
- Programme (Druckerfunktion)
- Die Einstellungen können über Telnet vorgenommen werden.
- @Remote verknüpfte Daten
- Zähler
- Einstellungen, die nur mithilfe von Web Image Monitor oder eines Web-Service (z. B. Bonjour, SSDP-Einstellung) festgelegt werden können
- Datum- und Zeiteinstellungen
- Einstellungen, die das Gerätezertifikat erfordern
- Einstellungen, die für jeden Drucker angepasst werden müssen (zum Beispiel Einstellungen für Bildabstimmung)
- Einstellungen ausschließlich für ausführende Funktionen und Einstellungen ausschließlich für die Anzeige

### Hinweis

- Das Dateiformat für Exporte lautet CSV.
- Die Konfiguration des Druckers, auf dem die Geräteeinstellungsinformations-Datei importiert wird, muss übereinstimmen mit der des Druckers, von dem die Geräteeinstellungsinformations-Datei exportiert wurde. Andernfalls kann die Geräteeinstellungsinformations-Datei nicht importiert werden.
- Import/Export zwischen Druckern ist nur möglich, wenn deren Modell, die Region, in der sie verwendet werden sowie die folgenden Geräteeinstellungen übereinstimmen.
  - Einzugsmagazin
  - Gibt an, ob die Duplexfunktion verfügbar ist
  - Gibt an, ob eine Festplatte vorhanden ist
- Falls die Gerätekonfiguration geändert wurde, exportieren Sie die aktualisierte Geräteeinstellungsinformations-Datei.
- Falls mehrere Drucker mit derselben Gerätekonfiguration vorhanden sind, können Sie deren Einstellungen identisch festlegen, indem Sie dieselbe Geräteeinstellungsdatei importieren.
- Während ein Anwender den Drucker bedient, kann nichts importiert oder exportiert werden, bis der Anwender den Vorgang abgeschlossen hat.
- Während des Imports und Exports kann der Drucker nicht anderweitig verwendet werden.
- Sie können SD-Karten als Wechseldatenträger verwenden. Es gibt jedoch bestimmte SD-Karten, die dafür nicht verwendet werden können. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter.
- Dieser Drucker unterstützt SD-Karten bis zu einer maximalen Kapazität von 32 GB.

## Verwandte Themen

[Exportieren von Geräteinformationen](#)

[Importieren von Geräteinformationen](#)

[Importieren der Datei mit Geräteeinstellungsinformationen von einem Server](#)

[Fehlerbehebung](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten von Geräteinformationen](#) > Exportieren von Geräteinformationen



## Exportieren von Geräteinformationen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn Sie Geräteinformationen exportieren, werden die Daten auf einer SD-Karte gespeichert.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

**1** Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.

**2** Stecken Sie die SD-Karte in den SD-Kartensteckplatz ein.

Nähere Einzelheiten zum Einstecken der SD-Karte und zum Steckplatz finden Sie in der Bedienungsanleitung.

**3** Schalten Sie den Drucker ein.

**4** Melden Sie sich über das Bedienfeld als Administrator mit allen Berechtigungen an.

**5** [Info. Geräteeinstellung] wählen ▶ [OK] drücken

**6** [InfGer.ein.: Exp.(Sp.ger.)] wählen ▶ [OK] drücken

**7** [Gerätespez. Infos] wählen ▶ [OK] drücken

**8** [Einschließen] oder [Ausschließen] wählen ▶ [OK] drücken

**9** [Verschl.code eingeben] wählen ▶ [OK] drücken

**10** [Ja] wählen ▶ [OK] drücken

**11** Geben Sie einen Verschlüsselungscode ein. ▶ Drücken Sie [OK]

**12** Geben Sie den Verschlüsselungscode erneut ein. ▶ Drücken Sie [OK]

**13** [Exp.] wählen ▶ [Exp.]

**14** Wählen Sie [Ja], wenn der Bestätigungsbildschirm angezeigt wird.

**15** Stellen Sie sicher, dass die Meldung, der Exportvorgang sei erfolgreich durchgeführt worden, eingeblendet wird. ▶ [Verl.] wählen

**16** Schalten Sie den Drucker aus und entfernen Sie die SD-Karte, auf der die Exporteinstellungen

gespeichert sind.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten von Geräteinformationen](#) > Importieren von Geräteinformationen



## Importieren von Geräteinformationen

◀ Zurück

Weiter ▶

Importieren Sie die auf einer SD-Karte gespeicherten Geräteinformationen.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

**1** Vergewissern Sie sich, dass der Drucker, in den die Einstellungen importiert werden sollen, ausgeschaltet ist.

**2** Stecken Sie die SD-Karte in den SD-Kartensteckplatz ein.

Nähere Einzelheiten zum Einstecken der SD-Karte und zum Steckplatz finden Sie in der Bedienungsanleitung.

**3** Schalten Sie den Drucker ein.

**4** Melden Sie sich über das Bedienfeld als Administrator mit allen Berechtigungen an.

**5** [Info. Geräteeinstellung] wählen ▶ [OK] drücken

**6** [InfGer.ein.: Imp.(Sp.ger.)] wählen ▶ [OK] drücken

**7** [Infodat. z. Ger.einst. wä.] wählen ▶ [OK] drücken

**8** Die Datei auswählen. ▶ Drücken Sie [OK]

**9** [Gerätespez. Infos] wählen ▶ [OK] drücken

**10** [Einschließen] oder [Ausschließen] wählen ▶ [OK] drücken

**11** [Verschl.code eingeben] wählen ▶ [OK] drücken

**12** Geben Sie den Verschlüsselungscode ein, der beim Export der Datei festgelegt wurde. ▶ Drücken Sie [OK]

**13** [Import] wählen ▶ [Import]

**14** Drücken Sie [Ja], wenn der Bestätigungsbildschirm angezeigt wird.

**15** Stellen Sie sicher, dass die Meldung, der Exportvorgang sei erfolgreich durchgeführt worden, eingeblendet wird. ▶ [Verl.] wählen

Der Drucker wird neu gestartet.

**16** Schalten Sie den Drucker aus und entfernen Sie dann die SD-Karte.

 Hinweis

- Falls der Import oder Export fehlschlägt, können Sie im Protokoll nach Fehlern suchen. Das Protokoll wird am selben Speicherort wie die Datei mit den exportierten Geräteeinstellungsinformationen gespeichert.

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten von Geräteinformationen](#) > Importieren der Datei mit Geräteeinstellungsinformationen von einem Server



## Importieren der Datei mit Geräteeinstellungsinformationen von einem Server

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Importieren Sie die Datei mit Geräteeinstellungsinformationen, die durch [Infos zur Geräteeinstellung: Importeinstellung (Server)] angegeben wird.

- 1 Melden Sie sich bei Web Image Monitor als Administrator mit allen Zugriffsberechtigungen an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].**
- 3 Klicken Sie auf [Infos zur Geräteeinstellung: Importeinstellung (Server)].**
- 4 Konfigurieren Sie die Importbedingungen.**
  - Wählen Sie die Quelle für den Import der Dateien. Konfigurieren Sie Einstellungen wie URL, Anwendername, Passwort usw. anhand der Detailsinstellungen des Servers.
  - Wählen Sie die Häufigkeit für den Import von Dateien mit Geräteeinstellungsinformationen und legen Sie den Zeitpunkt für regelmäßige Imports fest.
  - Legen Sie fest, ob eine Datei mit Geräteeinstellungsinformationen importiert werden soll, wenn sie mit der letzten importierten Datei identisch ist.
  - Legen Sie fest, ob eine E-Mail-Benachrichtigung an den Geräteadministrator gesendet werden soll, wenn der Import fehlschlägt.
  - Sie können die Anzahl der Neuversuche für den druckerseitigen Dateiimport einstellen (0 bis 30 Versuche).
  - Sie können außerdem den Zeitraum für Neuversuche beim druckerseitigen Dateiimport festlegen (5 bis 300 Sekunden).
  - Konfigurieren Sie einen Verschlüsselungscode, wenn die zu importierende Datei mit Geräteeinstellungsinformationen verschlüsselt ist.

**5 Klicken Sie auf [OK].**

**6 Melden Sie sich ab.**

[↓ Hinweis](#)

- Wenn der Geräteverwaltungsserver verwendet wird, können Sie detailliertere Importeinstellungen festlegen. Weitere Informationen finden Sie im Anwenderhandbuch für den Geräteverwaltungsserver.
- Falls der Import oder Export fehlschlägt, können Sie im Protokoll nach Fehlern suchen. Das Protokoll wird am selben Speicherort wie die Datei mit den exportierten Geräteeinstellungsinformationen gespeichert.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten von Geräteinformationen](#) > Fehlerbehebung



## Fehlerbehebung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Falls ein Fehler auftritt, prüfen Sie zuerst den Ergebniscode im Protokoll. Werte, die nicht Null sind, zeigen, dass ein Fehler aufgetreten ist. Der Ergebniscode wird wie unten gezeigt in dem mit einem Kreis gekennzeichneten Bereich angezeigt.

### Beispiel einer Protokolldatei

```

"1.0.0"
"ExecType", "Date", "SerialNo", "PnP", "Model", "Destination", "IP", "Host", "Storage", "FileName",
"FileID", "TotalItem", "NumOfOkItem", "ResultCode", "ResultName", "Identifier"
"IMPORT"
"2012-07-05T15:29:16+09:00"
"3C35-7M0014"
"Brand Name"
"Product Name"
"0"
"10"
"10.250.155.125"
"RNP00267332582D"
"SD"
"201207051519563C35-710220.csv"
"201207051519563C35-710220"
" 0"
" 2"
"REQUEST"
"TargetID", "ModuleID", "PrefID", "Item", "NgCode", "NgName"
    
```

Wenn Sie das Problem nicht beheben können oder keine Lösung finden, nachdem Sie den Code geprüft haben, notieren Sie den Eintrag im Fehlerprotokoll und wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.

ResultCode	Ursache	Lösung
2 (INVALID REQUEST)	Es wurde versucht, Dateien zwischen unterschiedlichen Modellen oder Druckern mit unterschiedlichen	Importieren Sie Dateien, die von einem Gerät desselben Modells mit denselben Gerätekonfigurationen exportiert wurden.

	Gerätekonfigurationen zu importieren.	
4 (INVALID OUTPUT DIR)	Die Geräteinformationen konnten nicht auf das Zielgerät geschrieben werden.	Prüfen Sie, ob das Zielgerät ordnungsgemäß funktioniert.
7 (MODULE ERROR)	Beim Import oder Export ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.
8 (DISK FULL)	Auf dem externen Datenträger ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden.	Stellen Sie genügend Speicherplatz bereit und wiederholen Sie den Vorgang.
9 (DEVICE ERROR)	Schreiben oder Lesen in Protokolldatei war nicht möglich.	Prüfen Sie, ob der Pfad zu dem Ordner, in dem die Datei gespeichert werden soll oder in dem sie gespeichert ist, fehlt.
10 (LOG ERROR)	Schreiben in Protokolldatei war nicht möglich. Die Festplatte ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter.
20 (PART FAILED)	Einige Einstellungen konnten nicht importiert werden.	<p>Die Ursache für den Fehler ist in "NgName" protokolliert. Überprüfen Sie den Code.</p> <p><b>Ursache für den Fehler (NgName)</b></p> <p>2 INVALID VALUE Der angegebene Wert überschreitet den zulässigen Bereich.</p> <p>3 PERMISSION ERROR Die Berechtigung zum Bearbeiten der Einstellung fehlt.</p> <p>4 NOT EXIST Die Einstellung ist nicht im System vorhanden.</p> <p>5 INTERLOCK ERROR Die Einstellung kann aufgrund des Systemstatus oder wegen Wechselwirkungen mit anderen festgelegten Einstellungen nicht geändert werden.</p> <p>6 OTHER ERROR</p>

		Die Einstellung kann aus anderen Gründen nicht geändert werden.
21 (INVALID FILE)	Die Datei konnte nicht importiert werden, da sie auf dem externen Datenträger im falschen Format vorliegt.	Überprüfen Sie das Format der Datei. Das Protokoll liegt als CSV-Datei vor.
22 (INVALID KEY)	Der Verschlüsselungscode ist ungültig.	Verwenden Sie den richtigen Verschlüsselungscode.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > Adressbuch verwalten



## Adressbuch verwalten

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Legen Sie fest, wie der Drucker eine Anfrage zur automatischen Registrierung bearbeitet, nachdem die im Adressbuch eingetragenen Daten die Grenze erreicht haben.

Wenn Sie dies auf [Ein] stellen, werden neue Anwender-Accounts automatisch durch Löschen alter Anwender-Accounts hinzugefügt. Konten, die am längsten unbenutzt geblieben sind, werden zuerst gelöscht.

Wenn Sie dies auf [Aus] stellen, werden alte Anwender-Accounts nicht gelöscht, sodass neue Anwender-Accounts nicht mehr hinzugefügt werden können, nachdem die Grenze erreicht ist.

- 1 Melden Sie sich als Anwenderadministrator bei Web Image Monitor an.**
- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Adressbuch].**
- 3 Klicken Sie auf [Wartung].**
- 4 Klicken Sie auf [Auto löschen].**
- 5 Wählen Sie [Ein] und klicken Sie auf [OK].**
- 6 Melden Sie sich ab.**

### Hinweis

- Die Daten werden nur dann automatisch gelöscht, wenn der Drucker eine Anfrage zur Datenregistrierung erhält. Das automatische Löschen erfolgt nicht, wenn Anwenderkonten manuell hinzugefügt werden.
- Es werden nur Anwenderkonten mit Anwendercodes oder Login-Anwendernamen und Passwörtern automatisch gelöscht.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > Festlegen der erweiterten Sicherheitsfunktionen



## Festlegen der erweiterten Sicherheitsfunktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Neben den grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen durch die Anwender-Authentifizierung und den von den Administratoren festgelegten Zugriffsbeschränkungen, können Sie die Sicherheit des Druckers erhöhen, indem Sie die übertragenen Daten und die Daten im Adressbuch verschlüsseln.

"Erweiterte Sicherheit" kann auch über Web Image Monitor angegeben werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1 Melden Sie sich über das Bedienfeld als Administrator mit Berechtigungen an.
- 2 [Sicherheitsoptionen] wählen ▶ [OK] drücken
- 3 [Erweiterte Sicherheit] wählen ▶ [OK] drücken
- 4 Wählen Sie Einstellung, die Sie ändern möchten. ▶ Drücken Sie [OK]
- 5 Ändern Sie die Einstellungen. ▶ Drücken Sie [OK]
- 6 Drücken Sie zweimal [Menu].
- 7 Melden Sie sich ab.

### ↓ Hinweis

- Die Bedienungsberechtigungen eines Administrators variieren abhängig von der Einstellung.

## Treiber-Verschlüsselungscode

Dies kann vom Netzwerkadministrator festgelegt werden.

Legen Sie die Zeichenfolge zur Verschlüsselung von Login-Passwörtern oder Datei-Passwörtern fest, die vom Treiber gesendet werden, wenn die Anwenderauthentifizierung EIN ist.

Um den Treiberverschlüsselungscode anzugeben, registrieren Sie den mit dem Drucker angegebenen Verschlüsselungscode im Treiber.

Weitere Informationen finden Sie auf [Festlegen eines Treiber-Verschlüsselungscodes](#).

### **Adressbuch verschlüsseln**

Dies kann vom Anwenderadministrator festgelegt werden.

Verschlüsseln Sie die Daten im Adressbuch des Geräts.

Selbst wenn Informationen zu einem internen Teil freigegeben wurden, wird durch die Verschlüsselung verhindert, dass Adressbuchdaten gelesen werden.

Weitere Informationen finden Sie auf [Schutz des Adressbuchs](#).

Standardeinstellung: **[Aus]**

### **Anw.-Infoanz. einschränken**

Dies kann vom Geräteadministrator festgelegt werden.

Dies kann festgelegt werden, wenn die Anwenderauthentifizierung eingerichtet ist. Wenn der Jobverlauf mit einer Netzwerkverbindung überprüft wird, für die die Authentifizierung nicht verfügbar ist, können alle persönlichen Informationen als "\*\*\*\*\*" angezeigt werden. Wenn beispielsweise jemand, der nicht als Administrator authentifiziert ist, den Jobverlauf mit dem DeviceManager NX über SNMP prüft, können persönliche Informationen als "\*\*\*\*\*" angezeigt werden, so dass sich Anwender nicht identifizieren lassen. Da die Daten, die registrierte Anwender identifizieren, nicht eingesehen werden können, wird vermieden, dass unautorisierte Anwender Informationen über die registrierten Dateien erhalten.

Standardeinstellung: **[Aus]**

### **Dateischutz erweitern**

Diese Einstellung kann von einem Dateiadministrator vorgenommen werden.

Durch Festlegen eines Passworts können Vorgänge wie Drucken, Löschen und Senden von Dateien beschränkt und unautorisierte Personen von einem Zugriff auf Dateien ausgeschlossen werden. Allerdings besteht noch die Möglichkeit, dass das Passwort geknackt wird.

Durch Festlegen von "Dateischutz erweitern" werden die Dateien gesperrt und werden unzugänglich, wenn zehn Mal ein ungültiges Passwort eingegeben wird. So können die Dateien vor unautorisierten Zugriffsversuchen geschützt werden, bei denen ein Passwort wiederholt erraten wird.

Die gesperrten Dateien können nur vom Dateiadministrator entsperrt werden.

Wenn Dateien gesperrt sind, können sie auch nach Eingabe des korrekten Passworts nicht mehr ausgewählt werden.

Standardeinstellung: **[Aus]**

### **Einstellungen durch SNMPv1 und v2**

Dies kann vom Netzwerkadministrator festgelegt werden.

Wenn der Zugriff auf den Drucker mithilfe des Protokolls SNMPv1 oder v2 erfolgt, kann keine Authentifizierung durchgeführt werden, sodass Geräteadministrator-Einstellungen wie beispielsweise Papiereinstellungen geändert werden können. Wenn Sie [Verboten] eingeben, kann die Einstellung angezeigt, jedoch mit SNMPv1, v2 nicht festgelegt werden.

Standardeinstellung: [**Nicht verboten**]

### **Treib.-Verschl.code : Verschl.stär.**

Dies kann vom Netzwerkadministrator festgelegt werden.

Legen Sie die Verschlüsselungsstärke für das Senden von Jobs vom Treiber an den Drucker fest.

Der Drucker überprüft die Verschlüsselungsstärke des an den Job angehängten Passworts und verarbeitet den Job.

Wenn [Einf. Verschl.] angegeben wurde, werden alle Jobs akzeptiert, die die Anwenderauthentifizierung bestehen.

Wenn [DES] ausgewählt wird, werden nur mit DES oder AES verschlüsselte Jobs akzeptiert.

Wenn [AES] ausgewählt wird, werden nur mit AES verschlüsselte Jobs akzeptiert.

Wenn Sie [AES] oder [DES] wählen, legen Sie die Verschlüsselungseinstellungen mithilfe des Druckertreibers fest. Weitere Informationen zum Festlegen des Druckertreibers finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.

Standard: [**Einf. Verschl.**]

### **Aktuellen Job authentifizieren**

Dies kann vom Geräteadministrator festgelegt werden.

Mit dieser Einstellung können Sie festlegen, ob für Vorgänge wie das Abbrechen von Jobs unter der Kopierer- und Druckerfunktion eine Authentifizierung erforderlich ist oder nicht.

Wenn Sie [Login-Privileg] auswählen, können autorisierte Anwender und der Geräteadministrator den Drucker verwenden. Wenn diese Option ausgewählt ist, benötigen Anwender, die sich vor Aktivierung von [Login-Privileg] angemeldet haben, keine Authentifizierung.

Wenn [Zugriffsprivileg] festgelegt ist, kann jeder Anwender, der einen Druckjob ausgeführt hat, den Job abbrechen. Der Geräteadministrator kann den Druckjob des Anwenders ebenfalls abbrechen.

Auch wenn Sie [Login-Privileg] wählen und sich beim Drucker anmelden, können Sie einen laufenden Druckjob nur dann abbrechen, wenn Sie autorisiert sind, die Druckerfunktionen zu verwenden.

Sie können "Aktuellen Job authentifizieren" nur festlegen, wenn "Anwender-Authentifizierungsverwaltung" ausgewählt wurde.

Standardeinstellung: **[Aus]**

### **Passwortbestimmung**

Dies kann vom Anwenderadministrator festgelegt werden.

Mit dieser Einstellung können Sie die [Komplexitätseinstellung] und die [Minimale Zeichenanzahl] für das Passwort festlegen. Indem Sie diese Einstellung vornehmen, können Sie die verfügbaren Passwörter auf solche beschränken, die die in "Komplexitätseinstellung" und "Minimale Zeichenzahl" festgelegten Bedingungen erfüllen.

Wenn Sie [Stufe 1] wählen, legen Sie das Passwort bei Verwendung einer Kombination aus zwei folgenden Zeichentypen fest: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Dezimalzahlen und Symbolen wie z. B. #.

Wenn Sie [Stufe 2] wählen, legen Sie das Passwort bei Verwendung einer Kombination aus drei folgenden Zeichentypen fest: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Dezimalzahlen und Symbolen wie z. B. #.

Standardeinstellung: **[Aus]**, Minimale Zeichenanzahl ist nicht angegeben

### **@Remote Service**

Dies kann vom Geräteadministrator festgelegt werden.

Die Kommunikation über HTTPS für @Remote-Service ist deaktiviert, wenn Sie [Verboten] wählen.

Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter, wenn Sie [Verbieten] festlegen.

Standardeinstellung: **[Nicht verboten]**

### **Firmware aktualisieren**

Dies kann vom Geräteadministrator festgelegt werden.

Legen Sie fest, ob Sie Firmware-Aktualisierungen auf dem Drucker erlauben wollen. Die Firmware zu aktualisieren bedeutet, dass entweder der Kundendienst die Firmware aktualisiert oder dass Sie die Firmware über das Netzwerk aktualisieren.

Wenn Sie [Verboten] wählen, lässt sich die Firmware des Druckers nicht aktualisieren.

Wenn Sie [Nicht verboten] wählen, gibt es keine Einschränkungen für Firmware-Updates.

Standardeinstellung: **[Nicht verboten]**

### **Firmware-Struktur ändern**

Dies kann vom Geräteadministrator festgelegt werden.

Legen Sie fest, ob Änderungen in der Firmware-Struktur verhindert werden sollen. Die Funktion Änderung der Firmware-Struktur erkennt, wenn die SD-Karte eingeführt, entfernt oder ersetzt wird.

Wenn Sie [Verbieten] wählen, stoppt der Drucker beim Startvorgang, wenn eine Änderung der Firmware-Struktur erkannt wird und eine Meldung mit der Aufforderung zum Login des Administrators wird angezeigt.

Nachdem sich der Druckeradministrator eingeloggt hat, beendet der Drucker den Startvorgang mit der aktualisierten Firmware.

Der Administrator kann überprüfen, ob die aktualisierte Strukturänderung zulässig ist, indem er die Firmware-Version überprüft, die auf dem Bedienfeld-Display angezeigt wird. Ist die Änderung der Firmware-Struktur nicht zulässig, kontaktieren Sie vor dem Login ihren Kundendienst.

Wenn die Option "Firmware-Struktur ändern" auf [Verboten] gesetzt wird, muss die Administrator-Authentifizierung aktiviert sein.

Deaktivieren Sie, nachdem [Verboten] angegeben wurde, die Administrator-Authentifizierung. Wenn die Administrator-Authentifizierung erneut aktiviert wird, können Sie die Einstellungen auf [Nicht verbieten] zurücksetzen.

Wenn Sie [Nicht verboten] wählen, wird die Änderung der Firmwarestruktur deaktiviert.

Standardeinstellung: [**Nicht verboten**]

### **Passworteingabefehler**

Dies kann vom Geräteadministrator festgelegt werden.

Wenn die Anzahl der Authentifizierungsversuche die Einstellung überschreitet, klassifiziert das System den Zugriffsverlauf als eine Passwortattacke. Der Zugriffsverlauf wird im Zugriffsprotokoll gespeichert und die Protokolldaten werden per E-Mail an den Geräte-Administrator gesendet.

Wenn "Max. erlaub. Anz. an Zugriffen" auf [0] gesetzt ist, werden Passwortattacken nicht erkannt.

- Max. erlaub. Anz. an Zugriffen

Legen Sie die maximale Anzahl an zugelassenen Authentifizierungsversuchen fest.

Sie können einen Wert im Bereich von 0 bis 100 festlegen.

Standardeinstellung: [**30**]

- Messzeit

Legen Sie das Intervall zur Zählung der Anzahl an wiederholten fehlgeschlagenen Authentifizierungsversuchen fest. Wenn die Messzeit abgelaufen ist, wird die protokollierte Anzahl an fehlgeschlagenen Authentifizierungsversuchen gelöscht.

Sie können einen Wert im Bereich von 1 bis 10 festlegen.

Standardeinstellung: [**5**]



- Abhängig von den Werten der Einstellungen für [Max. erlaub. Anz. an Zugriffen] und [Messzeit] erhalten Sie möglicherweise häufig eine E-Mail zur Ermittlung einer Zugriffsverletzung.
- Wenn Sie häufig eine E-Mail zur Ermittlung einer Zugriffsverletzung erhalten, prüfen Sie den Inhalt und die Einstellungswerte.

## Sich.einst. f. Zugr.fehler

Dies kann vom Geräteadministrator festgelegt werden.

Bei der Anmeldung auf dem Drucker über eine Netzwerkanwendung kann es vorkommen, dass ein Anwender versehentlich gesperrt wird, weil die Anzahl der Authentifizierungsversuche des Anwenders nicht mit der intern protokollierten Anzahl Versuche übereinstimmt.

Es kann zum Beispiel der Zugriff verweigert werden, wenn ein Druckjob für mehrere Sätze Seiten aus einer Anwendung gesendet wird.

Wenn Sie [Ein] unter "Sicherh.einst. für Zugr.fehler" wählen, können Sie solche Authentifizierungsfehler vermeiden.

- Ein

- Verweig.dau. b. Zugr.feh.

Legen Sie die Zeit fest, um wiederholten Zugriff durch einen Anwender einzuschränken.

Sie können einen Wert im Bereich von 0 bis 60 festlegen.

Standardeinstellung: [**15**]

- Host-Grenzw. verwalt. Anw.

Legen Sie die Anzahl der Anwender-Accounts fest, die unter "Sich.einst. f. Zugr.fehler" verwaltet werden sollen.

Sie können einen Wert im Bereich von 50 bis 200 festlegen.

Standardeinstellung: [**200**]

- Host-Grenzw. Passworteing.

Legen Sie die Anzahl der Passwörter fest, die unter "Sicherh.einst.für Zugr.fehl." verwaltet werden sollen.

Sie können einen Wert im Bereich von 50 bis 200 festlegen.

Standardeinstellung: [**200**]

- Statusüberwachungsintervall

Legen Sie das Überwachungsintervall für "Host-Grenzw. verwalt. Anw." und "Host-Grenzw. Passworteing." fest.

Sie können einen Wert im Bereich von 1 bis 10 festlegen.

Standardeinstellung: [**3**]

- Aus

Standardeinstellung: [**Aus**]

## Gerätezugriffsfehler

Dies kann vom Geräteadministrator festgelegt werden.

Wenn die Anzahl an Anmeldeversuchen die Einstellung überschreitet, klassifiziert das System den Zugriffsverlauf als eine Zugriffsverletzung. Der Zugriffsverlauf wird im Zugriffsprotokoll gespeichert und die Protokolldaten werden per E-Mail an den Geräte-Administrator gesendet. Außerdem wird eine Meldung auf dem Bedienfeld und in Web Image Monitor angezeigt.

Wenn "Max. erlaub. Anz. an Zugriffen" auf [0] gesetzt ist, werden Zugriffsüberschreitungen nicht erkannt.

Unter "Authentifiz.-Verzögerungszeit" können Sie die Antwort-Verzögerungszeit für Anmeldeversuche festlegen, um zu verhindern, dass das System nicht mehr verfügbar ist, wenn eine Zugriffsverletzung erkannt wird.

In "Gleichz Hostzugriff begrenzen" können Sie die Anzahl der Hosts begrenzen, die zur gleichen Zeit auf den Drucker zugreifen können. Wenn die Anzahl an Zugriffen die Einstellung überschreitet, ist die Überwachung nicht mehr verfügbar und die fehlende Verfügbarkeit wird im Protokoll aufgezeichnet.

- Max. erlaub. Anz. an Zugriffen

Legen Sie die maximale Anzahl an zulässigen Zugriffsversuchen fest.

Sie können einen Wert im Bereich von 0 bis 500 festlegen.

Standardeinstellung: [**100**]

- Messzeit

Legen Sie das Intervall zur Zählung der Anzahl an Zugriffsüberschreitungen fest. Wenn die Messzeit abgelaufen ist, werden die protokollierten Zugriffe gelöscht.

Sie können einen Wert im Bereich von 10 bis 30 festlegen.

Standardeinstellung: [**10**]

- Authentifiz.-Verzögerungszeit

Legen Sie die Authentifizierungs-Verzögerungszeit fest, wenn eine Zugriffsverletzung erkannt wird.

Sie können einen Wert im Bereich von 0 bis 9 festlegen.

Standardeinstellung: [**3**]

- Host-Grenzw. sim. Zugr.

Legen Sie die Anzahl an akzeptablen Authentifizierungsversuchen fest, wenn Authentifizierungen aufgrund einer Zugriffsverletzung verzögert sind.

Sie können einen Wert im Bereich von 50 bis 200 festlegen.

Standardeinstellung: [**200**]

- Abhängig von den Werten der Einstellungen für [Max. erlaub. Anz. an Zugriffen] und [Messzeit] erhalten Sie möglicherweise häufig eine E-Mail zur Ermittlung einer Zugriffsverletzung.
- Wenn Sie häufig eine E-Mail zur Ermittlung einer Zugriffsverletzung erhalten, prüfen Sie den Inhalt und die Einstellungswerte.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [\\_Verwalten des Druckers](#) > Andere Sicherheitsfunktionen



## Andere Sicherheitsfunktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

### Systemstatus

Sie können den Gerätestatus in den Bereichen [Alarm] und [Status] auf der oberen Seite Web Image Monitor überprüfen.

### Überprüfen der Firmware-Gültigkeit

Wenn der Drucker hochgefahren wird, überprüft diese Funktion die Gültigkeit der Firmware.

Wenn ein Fehler bei der Überprüfung auftritt, wird ein Überprüfungsfehler auf dem Bedienfeld angezeigt.

Beachten Sie, dass Sie dies auch nach dem Hochfahren des Druckers mit Web Image Monitor prüfen können.

Wenn ein Fehler bei der Überprüfung von Web Image Monitor auftritt, kann Web Image Monitor nicht verwendet werden. Prüfen Sie in diesem Fall die Anzeige auf dem Bedienfeld.

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > Einschränken der Bedienung durch Wartungstechniker



## Einschränken der Bedienung durch Wartungstechniker

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Sie können den Zugriff des Wartungstechnikers auf den Service-Modus beschränken.

Der Service-Modus wird von Wartungstechnikern zur Wartung oder Reparatur verwendet. Wenn Sie "Sperrung des Service-Modus" auf [Ein] festlegen, kann der Drucker nur dann zur Inspektion und Reparatur durch Wartungstechniker freigegeben werden, wenn sich der Administrator am Gerät anmeldet und die Sperrung aufhebt. Dadurch wird sichergestellt, dass die Wartungs- und Reparaturarbeiten unter Aufsicht des Geräte-Administrators durchgeführt werden.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1 Melden Sie sich als Geräte-Administrator vom Bedienfeld des Druckers aus an.**
- 2 [Sicherheitsoptionen] wählen ▶ [OK] drücken**
- 3 [Sperrung des Service-Modus] wählen ▶ [OK] drücken**
- 4 [Ein] wählen ▶ [OK] drücken ▶ [Ja] wählen**
- 5 Drücken Sie zweimal [Menu].**
- 6 Melden Sie sich ab.**

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Es wird eine Meldung angezeigt



## Es wird eine Meldung angezeigt

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, wenn bei der Anwender-Authentifizierung eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Wenn eine Meldung angezeigt wird, die nicht unten angezeigt ist, folgen Sie der Meldung, um das Problem zu beheben.

### **“Sie haben keine Berechtigungen zur Verwendung dieser Funktion.”**

Die Berechtigungen zur Verwendung dieser Funktion wurden nicht festgelegt.

Wenn diese Meldung beim Versuch angezeigt wird, eine Funktion zu verwenden:

- Diese Funktion ist in der Einstellung der Adressbuchverwaltung nicht als verfügbar angegeben.
- Der Anwenderadministrator muss entscheiden, ob die Berechtigungen zur Verwendung der Funktion zusätzlich zugewiesen werden.

Wenn diese Meldung beim Versuch angezeigt wird, eine Druckereinstellung zu definieren:

- Der Administrator variiert je nach Druckereinstellung, die Sie festlegen wollen.
- Anhand der Liste der Einstellungen muss der zuständige Administrator entscheiden, ob er die Berechtigung zur Nutzung der Funktion zusätzlich zuweist. Weitere Informationen finden Sie auf [Liste der Bedienberechtigungen unter \[Menü\]](#).

### **“Authent. fehlgeschlagen.”**

Die Ursache hängt vom Fehlercode ab.

Siehe [Anzeige eines Fehlercodes](#).

### **“Um Einst zu verw, AnwMge in Admin.-Auth auf Ein.”**

Anwender-Administratorrechte wurden in der [Administrator-Authentifizierungsverwaltung] nicht aktiviert.

Um die Basis-Authentifizierung, Windows-Authentifizierung oder LDAP-Authentifizierung festzulegen, müssen Sie zuerst

in der [Administrator-Authentifizierungsverwaltung] die Anwender-Administratorrechte aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie auf [Konfigurieren der Administrator-Authentifizierung](#).

**„Bevor diese Auswahl vorgen. werden kann, muß die Administrator-Authentifizierung für Anwenderverwalt. auf "Ein" gesetzt werden.“**

Anwender-Administratorrechte wurden in der [Administrator-Authentifizierungsverwaltung] nicht aktiviert.

Um die Basis-Authentifizierung, Windows-Authentifizierung oder LDAP-Authentifizierung festzulegen, müssen Sie zuerst in der [Administrator-Authentifizierungsverwaltung] die Anwender-Administratorrechte aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie auf [Konfigurieren der Administrator-Authentifizierung](#).

**„Abrufen der URL fehlgeschl.“**

Der Drucker kann keine Verbindung zum Server herstellen oder die Kommunikation nicht einrichten.

Vergewissern Sie sich, dass die Server-Einstellungen, z. B. die IP-Adresse und der Hostname, auf dem Drucker korrekt angegeben sind. Stellen Sie sicher, dass der Host-Name des UA-Servers korrekt angegeben ist.

**„Abrufen der URL fehlgeschl.“**

Das Gerät ist mit dem Server verbunden, aber der UA-Dienst antwortet nicht ordnungsgemäß.

Stellen Sie sicher, dass der UA-Dienst ordnungsgemäß angegeben ist.

**„Abrufen der URL fehlgeschl.“**

SSL ist auf dem Server nicht ordnungsgemäß angegeben.

Legen Sie SSL mit dem Authentifizierungsverwalter fest.

**„Abrufen der URL fehlgeschl.“**

Die Server-Authentifizierung ist fehlgeschlagen.

Stellen Sie sicher, dass die Server-Authentifizierung auf dem Drucker ordnungsgemäß festgelegt ist.

**„Die ausgewählten Dateien enthielten Dateien ohne Zugriffsprivilegien. Nur Dateien mit Zugriffsprivilegien werden gelöscht.“**

Sie haben versucht, Dateien zu löschen, ohne dazu berechtigt zu sein.

- Dateien können vom Besitzer oder vom Dateiadministrator gelöscht werden. Um eine Datei zu löschen, für die Sie keine Zugriffsrechte zum Löschen haben, wenden Sie sich an den Besitzer.



- Wenn ein Service-Anruf angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Service-Händler.



[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Anzeige eines Fehlercodes



## Anzeige eines Fehlercodes

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn ein Authentifizierungsfehler auftritt, überprüfen Sie den Fehlercode in "Systemprotokoll" in "Netzwerk" in Web Image Monitor. Dieser Abschnitt bietet Lösungen für jeden Fehlercode. Wenn ein Fehlercode, der nicht aufgelistet ist, angezeigt wird, notieren Sie ihn und wenden Sie sich dann an Ihren Kundendienstvertreter.

### Verwandte Themen

[Basis-Authentifizierung](#)

[Windows-Authentifizierung](#)

[LDAP-Authentifizierung](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Anzeige eines Fehlercodes](#) > Basis-Authentifizierung



## Basis-Authentifizierung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

### B0104-000

Das Passwort ließ sich nicht entschlüsseln.

- Ein Passwortfehler ist aufgetreten. Stellen Sie sicher, dass das Passwort richtig eingegeben wurde.
- [DES] oder [AES] ist für "Tr.-Vrschl.cde Vers.stär." ausgewählt. Sie erhalten Zugriff durch das Festlegen des Schlüssels für die Treiberverschlüsselung.
- Ein Treiber-Verschlüsselungscodefehler ist aufgetreten. Stellen Sie sicher, dass der Verschlüsselungscode richtig im Treiber festgelegt ist.

### B0206-002 : Fall 1

Es ist ein Login-Anwendernamen- oder ein -Passwortfehler aufgetreten.

- Stellen Sie sicher, dass der Login-Anwendername und das -Passwort korrekt eingegeben sind, und melden Sie sich dann an.

### B0206-002 : Fall 2

- Der Anwender hat versucht, die Authentifizierung über eine Anwendung auf dem Bildschirm "System" durchzuführen, auf dem nur der Administrator die Authentifizierungsberechtigung hat.
- Nur der Administrator hat auf diesem Bildschirm die Login-Privilegien. Melden Sie sich als allgemeiner Anwender auf dem Login-Bildschirm der Anwendung an.

### B0206-003

Es ist ein Authentifizierungsfehler aufgetreten, da der Anwendername ein Leerzeichen, einen Doppelpunkt (:) oder ein Anführungszeichen (") enthält.

- Erstellen Sie den Account neu, wenn der Accountname eines dieser verbotenen Zeichen enthält.
- Wurde ein Accountname falsch eingegeben, geben Sie ihn richtig ein und melden sich dann erneut an.

### **B0207-001**

Es ist ein Authentifizierungsfehler aufgetreten, weil das Adressbuch an einem anderen Ort verwendet wird.

- Warten Sie einige Minuten und versuchen Sie es dann erneut.

### **B0208-000 / B0208-002**

Der Account ist gesperrt, da Sie die maximale Anzahl zulässiger fehlgeschlagener Authentifizierungsversuche erreicht haben.

- Bitten Sie den Anwender-Administrator, den Account zu entsperren.

### **W09XX-019**

Die automatische Anwenderregistrierung auf dem Server ist bei der Authentifizierung eines Zugriffs über den Client mithilfe der zentralen Verwaltungsfunktion fehlgeschlagen.

- Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung zwischen dem Client und dem Server.
- Anwender können nicht registriert werden, während das Adressbuch auf dem Server bearbeitet wird.



[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Anzeige eines Fehlercodes](#) > Windows-Authentifizierung



## Windows-Authentifizierung

◀ Zurück

Weiter ▶

### W0104-000

Das Passwort ließ sich nicht entschlüsseln.

- Ein Passwortfehler ist aufgetreten. Stellen Sie sicher, dass das Passwort richtig eingegeben wurde.
- [DES] oder [AES] ist für "Tr.-Vrschl.cde Vers.stär." ausgewählt. Sie erhalten Zugriff durch das Festlegen des Schlüssels für die Treiberverschlüsselung.
- Ein Treiber-Verschlüsselungscodefehler ist aufgetreten. Stellen Sie sicher, dass der Verschlüsselungscode richtig im Treiber festgelegt ist.

### W0206-002

- Der Anwender hat versucht, die Authentifizierung über eine Anwendung auf dem Bildschirm "System" durchzuführen, auf dem nur der Administrator die Authentifizierungsberechtigung hat.
- Nur der Administrator hat auf diesem Bildschirm die Login-Privilegien. Melden Sie sich als allgemeiner Anwender auf dem Login-Bildschirm der Anwendung an.

### W0206-003

Es ist ein Authentifizierungsfehler aufgetreten, da der Anwendername ein Leerzeichen, einen Doppelpunkt (:) oder ein Anführungszeichen (") enthält.

- Erstellen Sie den Account neu, wenn der Accountname eines dieser verbotenen Zeichen enthält.
- Wurde ein Accountname falsch eingegeben, geben Sie ihn richtig ein und melden sich dann erneut an.

### W0207-001

Es ist ein Authentifizierungsfehler aufgetreten, weil das Adressbuch an einem anderen Ort verwendet wird.

- Warten Sie einige Minuten und versuchen Sie es dann erneut.

## **W0208-000 / W0208-002**

Der Account ist gesperrt, da Sie die maximale Anzahl zulässiger fehlgeschlagener Authentifizierungsversuche erreicht haben.

- Bitten Sie den Anwender-Administrator, den Account zu entsperren.

## **W0400-102**

Kerberos Authentifizierung fehlgeschlagen, weil der Server nicht richtig funktioniert.

- Stellen Sie sicher, dass der Server korrekt funktioniert.

## **W0400-107 : Fall 1**

Das Anwendernamensprinzip (Anwender@Domainname.xxx.com) wird für den Login-Anwendernamen verwendet.

- Die Anwendergruppe lässt sich nicht abrufen, wenn die Form AnwenderPrinzipName (Anwender@Domainname.xxx.com) verwendet wird. Verwenden Sie zum Anmelden "sAMAccountName(Anwender)", da dieser Account Ihnen ermöglicht, die Anwendergruppe abzurufen.

## **W0400-107 : Fall 2**

Die aktuellen Einstellungen ermöglichen keinen Gruppenabruf.

- Stellen Sie sicher, dass in den Gruppeneigenschaften der Gruppenumfang der Anwendergruppe auf "Globale Gruppe" und der Gruppentyp auf "Sicherheit" festgelegt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Account der Anwendergruppe hinzugefügt wurde.
- Stellen Sie sicher, dass der Anwendergruppenname, der auf dem Drucker registriert ist, und der Gruppenname auf dem DC (Domänen-Controller) exakt übereinstimmen. Bei dem DC müssen Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.
- Stellen Sie sicher, dass "Auth.-Info bei Login verw." in "Auth.-Info" in dem auf dem Drucker registrierten Anwender-Account festgelegt ist.
- Ist mehr als ein DC vorhanden, stellen Sie sicher, dass eine vertrauliche Beziehung zwischen den einzelnen DCs konfiguriert wurde.

## **W0400-107 : Fall 3**

Der Domänenname lässt sich nicht auflösen.

- Stellen Sie sicher, dass DNS/WINS im Domänenname in der Einstellung "Netzwerk" in Web Image Monitor festgelegt ist.

## **W0400-200**

Durch die hohe Anzahl an Authentifizierungsversuchen sind alle Ressourcen ausgelastet.

- Warten Sie einige Minuten und versuchen Sie es dann erneut.

#### **W0400-202 : Fall 1**

Die SSL-Einstellungen auf dem Authentifizierungsserver und dem Gerät stimmen nicht überein.

- Stellen Sie sicher, dass die SSL-Einstellungen auf dem Authentifizierungsserver und dem Drucker übereinstimmen.

#### **W0400-202 : Fall 2**

Der vom Anwender eingegebene sAMAccountName ist der Login-Anwendername.

- Wenn ein Anwender sAMAccountName als Login-Anwendernamen eingibt, schlägt ldap\_bind in der übergeordneten/Subdomain-Umgebung fehl.
- Verwenden Sie als Login-Namen stattdessen das Anwendernamesprinzip (UserPrincipalName).

#### **W0406-003**

Es ist ein Authentifizierungsfehler aufgetreten, da der Anwendername ein Leerzeichen, einen Doppelpunkt (:) oder ein Anführungszeichen (") enthält.

- Erstellen Sie den Account neu, wenn der Accountname eines dieser verbotenen Zeichen enthält.
- Geben Sie gegebenenfalls den Accountname korrekt ein und melden Sie sich erneut an.

#### **W0406-101**

Die Authentifizierung lässt sich aufgrund der hohen Anzahl an Authentifizierungsversuchen nicht abschließen.

- Warten Sie einige Minuten und versuchen Sie es dann erneut.
- Wenn sich die Situation nicht normalisiert, stellen Sie sicher, dass Sie es nicht mit einem Authentifizierungsangriff zu tun haben.
- Benachrichtigen Sie den Administrator per E-Mail über die Bildschirmmeldung und prüfen Sie das Systemprotokoll auf Anzeichen für einen Authentifizierungsangriff.

#### **W0406-107 : Fall 1**

Es kann keine Verbindung zum Authentifizierungsserver hergestellt werden.

- Stellen Sie sicher, dass eine Verbindung zum Authentifizierungsserver hergestellt werden kann.
- Verwenden Sie den "Ping"-Befehl, um die Verbindung zu überprüfen.

#### **W0406-107 : Fall 2**

Es ist ein Login-Namen- oder -Passwortfehler aufgetreten.

- Stellen Sie sicher, dass der Anwender beim Server registriert ist.
- Verwenden Sie einen registrierten Login-Anwendernamen und ein registriertes Passwort.

### **W0406-107 : Fall 3**

Es ist ein Domänennamefehler aufgetreten.

- Stellen Sie sicher, dass der Domänenname für die Windows-Authentifizierung korrekt angegeben ist.

### **W0406-107 : Fall 4**

Der Domänenname kann nicht aufgelöst werden.

- Legen Sie die IP-Adresse im Domänennamen fest und stellen Sie sicher, dass die Authentifizierung erfolgreich ist.

Wenn die Authentifizierung erfolgreich war:

- Stellen Sie sicher, dass DNS in Netzwerk in Web Image Monitor angegeben ist, wenn der Domänenname in der obersten Ebene im Domänennamen angegeben wird (wie Domainname.xxx.com).
- Wenn ein NetBIOS Domänenname im Domänenname (z.B. DOMAINNAME) festgelegt ist, stellen Sie sicher, dass in der Einstellung "Netzwerk" in Web Image Monitor WINS festgelegt ist.
- Stellen Sie sicher, dass DNS in Schnittst.-Einst. angegeben ist, wenn der Domänenname in der obersten Ebene im Domänennamen angegeben wird (wie Domainname.xxx.com).
- Wenn ein NetBIOS-Domänenname im Domänennamen festgelegt ist (z.B. DOMAINNAME), stellen Sie sicher, dass WINS in "Schnittst.-Einst." angegeben ist.

Wenn keine erfolgreiche Authentifizierung erfolgt ist:

- Stellen Sie sicher, dass "Beschr.LM/NTLM" weder in "Domänencontroller-Sicherheitsrichtlinie" noch in "Domänen-Sicherheitsrichtlinie" festgelegt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Ports für die Domänensteuerungs-Firewall und die Firewall auf dem Drucker zum Pfad für die Domänensteuerungsverbindung offen sind.
- Unter Windows 7/8/8.1 müssen Sie bei aktivierter Firewall eine Firewall-Regel unter "Erweiterte Einstellungen" erstellen, in der die Ports 137 und 139 autorisiert werden.
- Öffnen Sie im Eigenschaftenfenster für "Netzwerkverbindungen" die TCP/IP-Eigenschaften. Klicken Sie dann auf Detailsinstellungen, WINS und überprüfen Sie das Feld "NetBIOS über TCP/IP aktivieren". Legen Sie die Nr. 137 als "Offen" fest.

### **W0406-107 : Fall 5**

Die Kerberos-Authentifizierung schlug fehl.

- Die Kerberos-Authentifizierungseinstellungen sind nicht korrekt konfiguriert. Stellen Sie sicher, dass der Realmname, KDC (Key Distribution Center), und der entsprechende Domänenname korrekt festgelegt sind.
- Das KDC- und das Drucker-Timing stimmen nicht überein. Die Authentifizierung schlägt fehl, wenn der Unterschied zwischen dem KDC-Timing und dem Drucker-Timing mehr als 5 Minuten beträgt. Stellen Sie sicher,

dass das Timing übereinstimmt.

- Die Kerberos-Authentifizierung schlägt fehl, wenn der Bereichsname in Kleinbuchstaben angegeben wird. Der Bereich muss in Großbuchstaben angegeben werden.
- Die Kerberos-Authentifizierung schlägt fehl, wenn der automatische Abruf für das KDC fehlschlägt. Bitten Sie Ihren Servicemitarbeiter darum sicherzustellen, dass die KDC-Abrufeinstellungen auf "automatisches Abrufen" eingestellt sind. Wenn das automatische Abrufen nicht korrekt funktioniert, wechseln Sie zum manuellen Abrufen.

#### **W0409-000**

Timeout der Authentifizierung, da der Server nicht reagierte.

- Überprüfen Sie die Netzwerkkonfiguration oder die Einstellungen auf dem Authentifizierungsserver.

#### **W0511-000**

Der Login-Name des Authentifizierungsservers ist identisch mit einem bereits auf dem Drucker registrierten Anwendernamen. (Die Namen werden nach dem eindeutigen Attribut, das in den LDAP-Authentifizierungseinstellungen festgelegt ist, unterschieden.)

- Löschen Sie den alten, duplizierten Namen oder ändern Sie den Login-Namen.
- Wenn der Authentifizierungsserver gerade gewechselt wurde, löschen Sie den alten Namen auf dem Server.

#### **W0606-004**

Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da der Anwendername eine Sprache enthält, die von allgemeinen Anwendern nicht verwendet werden darf.

- Verwenden Sie nicht "other", "admin", "supervisor" oder "HIDE\*" für allgemeine Anwender-Accounts.

#### **W0607-001**

Es ist ein Authentifizierungsfehler aufgetreten, weil das Adressbuch an einem anderen Ort verwendet wird.

- Warten Sie einige Minuten und versuchen Sie es dann erneut.

#### **W0612-005**

Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da keine weiteren Anwender registriert werden können. (Die Anzahl der im Adressbuch registrierten Anwender hat das Kapazitätslimit erreicht.)

- Bitten Sie den Anwender-Administrator, nicht verwendete Anwenderaccounts im Adressbuch zu löschen.

#### **W0707-001**

Es ist ein Authentifizierungsfehler aufgetreten, weil das Adressbuch an einem anderen Ort verwendet wird.

- Warten Sie einige Minuten und versuchen Sie es dann erneut.

## W09XX-019

Die automatische Anwenderregistrierung auf dem Server ist bei der Authentifizierung eines Zugriffs über den Client mithilfe der zentralen Verwaltungsfunktion fehlgeschlagen.

- Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung zwischen dem Client und dem Server.
- Anwender können nicht registriert werden, während das Adressbuch auf dem Server bearbeitet wird.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Anzeige eines Fehlercodes](#) > LDAP-Authentifizierung



## LDAP-Authentifizierung

◀ Zurück

Weiter ▶

### L0104-000

Das Passwort ließ sich nicht entschlüsseln.

- Ein Passwortfehler ist aufgetreten. Stellen Sie sicher, dass das Passwort richtig eingegeben wurde.
- [DES] oder [AES] ist für "Tr.-Vrschl.cde Vers.stär." ausgewählt. Sie erhalten Zugriff durch das Festlegen des Schlüssels für die Treiberverschlüsselung.
- Ein Treiber-Verschlüsselungscodefehler ist aufgetreten. Stellen Sie sicher, dass der Verschlüsselungscode richtig im Treiber festgelegt ist.

### L0206-002

Ein Anwender hat versucht, die Authentifizierung über eine Anwendung auf dem Bildschirm "System" durchzuführen, auf dem nur der Administrator die Authentifizierungsberechtigung hat.

- Nur der Administrator hat auf diesem Bildschirm die Login-Privilegien. Melden Sie sich als allgemeiner Anwender auf dem Login-Bildschirm der Anwendung an.

### L0206-003

Es ist ein Authentifizierungsfehler aufgetreten, da der Anwendername ein Leerzeichen, einen Doppelpunkt (:) oder ein Anführungszeichen (") enthält.

- Erstellen Sie den Account neu, wenn der Accountname eines dieser verbotenen Zeichen enthält.
- Wurde ein Accountname falsch eingegeben, geben Sie ihn richtig ein und melden sich dann erneut an.

### L0207-001

Es ist ein Authentifizierungsfehler aufgetreten, weil das Adressbuch an einem anderen Ort verwendet wird.

- Warten Sie einige Minuten und versuchen Sie es dann erneut.

### **L0208-000 / L0208-002**

Der Account ist gesperrt, da Sie die maximale Anzahl zulässiger fehlgeschlagener Authentifizierungsversuche erreicht haben.

- Bitten Sie den Anwender-Administrator, den Account zu entsperren.

### **L0306-018**

Der LDAP-Server ist nicht korrekt konfiguriert.

- Stellen Sie sicher, dass ein Verbindungstest mit der aktuellen LDAP-Server-Konfiguration erfolgreich durchgeführt wird.

### **L0307-001**

Es ist ein Authentifizierungsfehler aufgetreten, weil das Adressbuch an einem anderen Ort verwendet wird.

- Warten Sie einige Minuten und versuchen Sie es dann erneut.

### **L0400-210**

Die Anwenderinformationen ließen sich bei der LDAP-Suche nicht abrufen.

- Die Suchkriterien des Login-Attributs sind möglicherweise nicht festgelegt oder die angegebenen Suchinformationen lassen sich nicht abrufen. Stellen Sie sicher, dass das Login-Namensattribut korrekt angegeben ist.

### **L0406-003**

Es ist ein Authentifizierungsfehler aufgetreten, da der Anwendername ein Leerzeichen, einen Doppelpunkt (:) oder ein Anführungszeichen (") enthält.

- Erstellen Sie den Account neu, wenn der Accountname eines dieser verbotenen Zeichen enthält. Wurde ein Accountname falsch eingegeben, geben Sie ihn richtig ein und melden sich dann erneut an.

### **L0406-200**

Die Authentifizierung lässt sich aufgrund der hohen Anzahl an Authentifizierungsversuchen nicht abschließen.

- Warten Sie einige Minuten und versuchen Sie es dann erneut. Wenn sich die Situation nicht normalisiert, stellen Sie sicher, dass Sie es nicht mit einem Authentifizierungsangriff zu tun haben. Benachrichtigen Sie den Administrator per E-Mail über die Bildschirmmeldung und prüfen Sie das Systemprotokoll auf Anzeichen für einen Authentifizierungsangriff.

### **L0406-201**

Die Authentifizierung ist in den LDAP-Servereinstellungen deaktiviert.

- Ändern Sie die LDAP-Servereinstellungen mithilfe von Web Image Monitor.



### **L0406-202 / L0406-203 : Fall 1**

Es liegt ein Fehler in den LDAP-Authentifizierungseinstellungen, dem LDAP-Server oder an der Netzwerkkonfiguration vor.

- Stellen Sie sicher, dass ein Verbindungstest mit der aktuellen LDAP-Server-Konfiguration erfolgreich durchgeführt wird. Wenn die Verbindung nicht erfolgreich ist, kann eine Störung in den Netzwerkeinstellungen vorliegen. Überprüfen Sie die Einstellungen, wie z.B. Domänenname und DNS-Einstellung, in der Einstellung "Netzwerk" in Web Image Monitor
- Stellen Sie sicher, dass der LDAP-Server in den LDAP-Authentifizierungseinstellungen richtig angegeben ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Login-Namensattribut in den LDAP-Authentifizierungseinstellungen richtig eingegeben wurde.
- Stellen Sie sicher, dass die SSL-Einstellungen vom LDAP-Server unterstützt werden.

### **L0406-202 / L0406-203 : Fall 2**

Es ist ein Login-Anwendernamen- oder ein -Passwortfehler aufgetreten.

- Stellen Sie sicher, dass Login-Anwendername und -Passwort korrekt eingegeben sind.
- Stellen Sie sicher, dass ein anwendbarer Login-Name im Drucker registriert ist. Die Authentifizierung schlägt in folgenden Fällen fehl: Der Anwendername enthält ein Leerzeichen, einen Doppelpunkt (:) oder ein Anführungszeichen ("). Der Login-Anwendername übersteigt 128 Bytes.

### **L0406-202 / L0406-203 : Fall 3**

Es liegt ein Fehler in der einfachen Verschlüsselungsmethode vor.

- Die Authentifizierung schlägt fehl, wenn das Passwort im einfachen Authentifizierungsmodus leer gelassen wird. Um leere Passwörter zuzulassen, wenden Sie sich an Ihren Servicevertreter.
- Im einfachen Authentifizierungsmodus wird die DN des Login-Anwendernamens im Anwenderaccount abgerufen. Die Authentifizierung schlägt fehl, wenn die DN nicht mehr abgerufen werden kann. Stellen Sie sicher, dass keine Fehler im Servernamen, im Login-Anwendernamen/-passwort oder in den für den Suchfilter eingegebenen Daten vorliegt.

### **L0406-204**

Die Kerberos-Authentifizierung schlug fehl.

- Die Kerberos-Authentifizierungseinstellungen sind nicht korrekt konfiguriert. Stellen Sie sicher, dass der Bereichsname, KDC (Key Distribution Center) und der entsprechende Domänenname korrekt festgelegt sind.
- Das KDC- und das Drucker-Timing stimmen nicht überein. Die Authentifizierung schlägt fehl, wenn der Unterschied zwischen dem KDC-Timing und dem Drucker-Timing mehr als 5 Minuten beträgt. Stellen Sie sicher,

dass das Timing übereinstimmt.

- Die Kerberos-Authentifizierung schlägt fehl, wenn der Bereichsname in Kleinbuchstaben angegeben ist. Der Bereich muss in Großbuchstaben angegeben werden.

#### **L0409-000**

Timeout der Authentifizierung, da der Server nicht reagierte.

- Wenden Sie sich an den Server- oder Netzwerkadministrator. Wenn sich die Situation nicht normalisiert, wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.

#### **L0511-000**

Der Login-Name des Authentifizierungsservers ist identisch mit einem bereits auf dem Drucker registrierten Anwendernamen. (Die Namen werden nach dem eindeutigen Attribut, das in den LDAP-Authentifizierungseinstellungen festgelegt ist, unterschieden.)

- Löschen Sie den alten, duplizierten Namen oder ändern Sie den Login-Namen.
- Wenn der Authentifizierungsserver gerade gewechselt wurde, löschen Sie den alten Namen auf dem Server.

#### **L0606-004**

Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da der Anwendername eine Sprache enthält, die von allgemeinen Anwendern nicht verwendet werden darf.

- Verwenden Sie nicht "other", "admin", "supervisor" oder "HIDE\*" für allgemeine Anwender-Accounts.

#### **L0607-001**

Es ist ein Authentifizierungsfehler aufgetreten, weil das Adressbuch an einem anderen Ort verwendet wird.

- Warten Sie einige Minuten und versuchen Sie es dann erneut.

#### **L0612-005**

Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da keine weiteren Anwender registriert werden können. (Die Anzahl der im Adressbuch registrierten Anwender hat das Kapazitätslimit erreicht.)

- Bitten Sie den Anwender-Administrator, nicht verwendete Anwenderaccounts im Adressbuch zu löschen.

#### **L0707-001**

Es ist ein Authentifizierungsfehler aufgetreten, weil das Adressbuch an einem anderen Ort verwendet wird.

- Warten Sie einige Minuten und versuchen Sie es dann erneut.

#### **L09XX-019**

Die automatische Anwenderregistrierung auf dem Server ist bei der Authentifizierung eines Zugriffs über den Client

mithilfe der zentralen Verwaltungsfunktion fehlgeschlagen.

- Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung zwischen dem Client und dem Server.
- Anwender können nicht registriert werden, während das Adressbuch auf dem Server bearbeitet wird.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Der Drucker lässt sich nicht bedienen



## Der Drucker lässt sich nicht bedienen

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Wenn die folgenden Bedingungen auftreten, während der Anwender mit dem Gerät arbeitet, stellen Sie den Anwendern die erforderlichen Anleitungen zur Verfügung.

Bedingung	Ursache	Lösung
Folgendes ist nicht möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Drucken mit dem Druckertreiber</li> </ul>	Die Anwender-Authentifizierung wurde abgewiesen.	Gleichen Sie den Anwendernamen und den Login-Namen mit dem Administrator des betreffenden Netzwerks ab, wenn Windows- oder LDAP-Authentifizierung verwendet wird.  Gleichen Sie die Namen mit dem Anwenderadministrator ab, wenn die Basis-Authentifizierung verwendet wird.
Folgendes ist nicht möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Drucken mit dem Druckertreiber</li> </ul>	Der im Treiber angegebene Verschlüsselungscode entspricht nicht dem Verschlüsselungscode des Treibers des Druckers.	Geben Sie den im Drucker registrierten Treiber-Verschlüsselungscode an.  Weitere Informationen finden Sie auf <a href="#">Festlegen eines Treiber-Verschlüsselungscodes</a> .
Nachdem Sie das "Anwenderverwaltungsprogramm" oder "Adressverwaltungsprogramm" in DeviceManager NX gestartet und den richtigen Login-Anwendernamen und das Passwort eingegeben haben, weist Sie eine Meldung darauf hin, dass das Passwort falsch ist.	"Tr.-Vrschl.cde Vers.stär." ist nicht richtig festgelegt. Alternativ wurde "SSL/TLS" aktiviert, obwohl das erforderliche Zertifikat nicht auf dem Computer installiert ist.	Legen Sie "Einfache Verschlüsselung " für "Tr.-Vrschl.cde:Vers.stär." fest. Alternativ können Sie "SSL/TLS" aktivieren, das Serverzertifikat im Drucker installieren und dann das Zertifikat auf dem Computer installieren.  Weitere Informationen hierzu finden Sie auf <a href="#">Festlegen der erweiterten</a>

		<a href="#">Sicherheitsfunktionen</a> und <a href="#">Konfigurieren von SSL/TLS-Einstellungen</a> .
Anwender-Authentifizierung ist aktiviert, die im Drucker festgelegten Ziele erscheinen jedoch nicht.	Möglicherweise wurde die Anwender_Authentifizierung deaktiviert, ohne dass für "Ziel schützen" die Option "Alle Anwender" ausgewählt wurde.	Aktivieren Sie die Anwenderauthentifizierung erneut und wählen Sie [Alle Anwender] als Zugriffsberechtigung für die Ziele, die Sie anzeigen möchten. Weitere Informationen finden Sie auf <a href="#">Schutz des Adressbuchs</a> .
Bei aktivierter Anwender-Authentifizierung kann nicht gedruckt werden.	Möglicherweise wurde die Anwender-Authentifizierung nicht im Druckertreiber angegeben.	Legen Sie die Anwender-Authentifizierung im Druckertreiber fest. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.
[Job been. Verw. beschr.] wird in Geräteaktion, wenn Grenze erreicht ausgewählt, aber der aktuelle Job wird abgebrochen und nicht zu Ende durchgeführt.	Abhängig von der von Ihnen verwendeten Anwendung erkennt der Drucker einen Job möglicherweise als mehrere Jobs, was dazu führt, dass der Job vorzeitig abgebrochen wird.	Setzen Sie die Druckvolumeneinstellung für den Anwender zurück, indem Sie beispielsweise den Druckvolumenzähler löschen, und führen Sie dann den Druckvorgang erneut aus. Weitere Informationen finden Sie auf <a href="#">Zurücksetzen von Druckvolumenzählern</a> .
Nach der Ausführung von "Adressbuch verschlüsseln" wird die Nachricht "Verl." trotz langer Wartezeit nicht angezeigt.	Die Authentifizierung kann einige Zeit in Anspruch nehmen, da eine größere Anzahl von Elementen im Adressbuch registriert wird. Möglicherweise ist eine Datei beschädigt oder die Festplatte defekt.	Wenn der Bildschirm immer noch nicht aktualisiert wurde, obwohl die für "Nur Dateisys.dat. übertr." festgelegte Zeit gemäß <a href="#">Verschlüsselung von Daten auf dem Drucker</a> verstrichen ist, wenden Sie sich an Ihren Servicevertreter.

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > Bedeutung von Überschriften und Symbolen



## Bedeutung von Überschriften und Symbolen

◀ Zurück

Weiter ▶

### Erklärung von Überschriften

- **Anwender**  
Der Anwenderadministrator hat Berechtigungen für diesen Vorgang.
- **Gerät**  
Der Geräteadministrator hat Berechtigungen für diesen Vorgang.
- **N/W**  
Der Netzwerkadministrator hat Berechtigungen für diesen Vorgang.
- **Datei**  
Der Dateiadministrator hat Berechtigungen für diesen Vorgang.
- **Festlegen**  
Der angemeldete Anwender hat Berechtigungen für diesen Vorgang.
- **Lv.1**  
Wenn die Einstellung [Menüsicherheit] auf [Stufe 1] gesetzt wurde.
- **Lv.2**  
Wenn die Einstellung [Menüsicherheit] auf [Stufe 2] gesetzt wurde.

### Erklärung von Symbolen

- **L/S**: Ausführen, ändern und lesen ist möglich.
- **L**: Lesen ist möglich.
- **-**: Ausführen, ändern und lesen sind nicht möglich.

- Wenn [Menüschutz] auf [Aus] gesetzt wurde, können die Anwender alle Einstellungen jeder Funktion ausführen, ändern und lesen.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > Liste der Bedienberechtigungen unter [Menü]



## Liste der Bedienberechtigungen unter [Menü]

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

### Verwandte Themen

[Druckerfunktionen](#)

[Papiereinzug](#)

[Wartung](#)

[Liste/Testdruck](#)

[System](#)

[Druckeinstellungen](#)

[Sicherheitsoptionen](#)

[Ferndienste](#)

[Infos zur Geräteeinstellung](#)

[Host-Schnittstelle](#)

[Sprache](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen unter \[Menü\]](#) > Druckerfunktionen



## Druckerfunktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Nachstehend werden die auf dem Startbildschirm angezeigten Elemente im Druckermodus aufgelistet:

### Option

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Seitenvorschub	L/S	L/S	L/S	L/S	L/S	L/S
Fehlerprotokoll	-	L	-	-	L	L

### Druckjob

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Druckjobs	L/S	L/S	L/S	L/S	L/S	L/S

### Verbrmat

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Verbr.mat.-info	L	L	L	L	L	L

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen unter \[Menü\]](#) > Papiereinzug



## Papiereinzug

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn die Administrator-Authentifizierung festgelegt ist, variieren die Einschränkungen der Anwendervorgänge abhängig von der Einstellung "Menüschutz".

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Papierformat: Bypass	L	L/S	L	L	L/S	L
Papierformat: Magazin 1 bis 4	L	L/S	L	L	L/S	L
Papiertyp: Bypass	L	L/S	L	L	L/S	L
Papiertyp: Magazin 1 auf 4	L	L/S	L	L	L/S	L
Duplex-Magazin	L	L/S	L	L	L/S	L
Autom. Magazinauswahl	L	L/S	L	L	L/S	L
Magazinpriorität	L	L/S	L	L	L/S	L

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen unter \[Menü\]](#) > [Wartung](#)



## Wartung

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Wenn die Administrator-Authentifizierung festgelegt ist, variieren die Einschränkungen der Anwendervorgänge abhängig von der Einstellung "Menüschutz".

### Qualitätswartung

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Farbregistrierung	L	L/S	L	L	L	L
Farbkalibrierung	L	L/S	L	L	L	L
Registrierung	L	L/S	L	L	L	L
4-Farb-Grafikmodus	L	L/S	L	L	L	L

### Allgemeine Einstellungen

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Einstellung Normalpapier	L	L/S	L	L	L/S	L
Briefbogeneinstellungen	L	L/S	L	L	L/S	L
Einst. Bes. Pap. (Ho.gl.)	L	L/S	L	L	L/S	L
Besch. Pap.(Hochgl.:Dick)	L	L/S	L	L	L/S	L
Einst. Besch. Pap. (Matt)	L	L/S	L	L	L/S	L

Besch. Pap.(Matt:Dick)	L	L/S	L	L	L/S	L
Einst. Wasserfestes Papier	L	L/S	L	L	L/S	L
Einstell. Etikettenpapier	L	L/S	L	L	L/S	L
Einstellung Umschlag	L	L/S	L	L	L/S	L
Austauschwarnung	L	L/S	L	L	L	L
Verbrauchsmaterial-Ende-Option	L	L/S	L	L	L	L
Verbrauchsmat.-Info anz.	L	L/S	L	L	L	L
Menüschutz	L	L/S	L	L	L	L
Sperre Liste/Testdruck	L	L/S	L	L	L	L
Maßeinheit	L	L/S	L	L	L	L
Bedienfeld-Summer	L	L/S	L	L	L	L
Display-Kontrast	L	L/S	L	L	L	L
Scroll-Taste	L	L/S	L	L	L	L
Kompatible ID	L	L/S	L	L	L	L
Magazinparameter(PCL)	L	L/S	L	L	L	L
Magazinparameter (PS)	L	L/S	L	L	L	L

### Timer-Einstellungen

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Auto-Reset-Timer	L	L/S	L	L	L	L
Datum einstellen	L	L/S	L	L	L	L

Zeit einstellen	L	L/S	L	L	L	L
-----------------	---	-----	---	---	---	---

**HDD-Verwaltung**

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Alle temporä. Jobs löschen	-	-	-	L/S	-	-
Alle gesp. Jobs löschen	-	-	-	L/S	-	-
Autom. Löschen Temp. Jobs	L	L	L	L/S	L	L
Autom. Löschen Gesp. Jobs	L	L	L	L/S	L	L

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen unter \[Menü\]](#) > Liste/Testdruck



## Liste/Testdruck

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Mehrere Listen	-	L/S	-	-	L/S
Konfig.seite	-	L/S	-	-	L/S
Fehlerprotokoll	-	L/S	-	-	L/S
Netzwerkübersicht	-	L/S	-	-	L/S
Verbrauchsmaterial- Infoliste	-	L/S	-	-	L/S
Menüliste	-	L/S	-	-	L/S
Farbdemoseite	-	L/S	-	-	L/S
PCL-Konfig./Font-Seite	-	L/S	-	-	L/S
PS Konfig./Fontliste	-	L/S	-	-	L/S
PDF-Konfig.-/Font-Liste	-	L/S	-	-	L/S
Hex-Dump	-	L/S	-	-	L/S

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen unter \[Menü\]](#) > System



## System

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Wenn die Administrator-Authentifizierung festgelegt ist, variieren die Einschränkungen der Anwendervorgänge abhängig von der Einstellung "Menüschutz".

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Fehlerber. dr.	L	L/S	L	L	L	L
Autom. Fortsetzen	L	L/S	L	L	L	L
Speicherüberlauf	L	L/S	L	L	L	L
Auto.Abb.fehl.Drckr.	L	L/S	L	L	L	L
Druckersprache	L	L/S	L	L	L	L
Sub-Papierformat	L	L/S	L	L	L	L
Standarddruckersprache	L	L/S	L	L	L	L
Timer Niedrigenergiemodus	L	L/S	L	L	L	L
Ruhemodus	L	L/S	L	L	L	L
Fix Aus (EnSp)Modus Ein/Aus	L	L/S	L	L	L	L
Wochentimer	L	L/S	L	L	L	L
Wochentimer-Code	L	L/S	L	L	L	L

ECO Night Sensor	L	L/S	L	L	L	L
En Sp Mod zum Deak des Dr Srv	L	L/S	L	L	L	L
Status Bereit nach Drucken	L	L/S	L	L	L	L
Level Niedrigenergiemodus	L	L/S	L	L	L	L
Komprimierte Daten drucken	L	L/S	L/S	L	L	L
Speichernutzung	L	L/S	L	L	L	L
Erkennung SW-Seite	L	L/S	L	L	L	L
Spool-Druck	L	L/S	L	L	L	L
RAM-Disk	L	L/S	L	L	L	L
Autom. E-Mail-Benachr.	L	L/S	L	L	L	L
Silent Mode	L	L/S	L	L	L	L
Geräteseriennummer	L	L	L	L	L	L

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen unter \[Menü\]](#) > Druckeinstellungen



## Druckeinstellungen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn die Administrator-Authentifizierung festgelegt ist, variieren die Einschränkungen der Anwendervorgänge abhängig von der Einstellung "Menüschutz".

### Gerätemodi

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Kopien	L	L/S	L	L	L	L
Seitenformat	L	L/S	L	L	L/S	L
Randloser Druck	L	L/S	L	L	L	L
Duplex	L	L/S	L	L	L	L
Um 180 Grad drehen	L	L/S	L	L	L	L
Leere Seite druck.	L	L/S	L	L	L	L
Briefbogeneinstellungen	L	L/S	L	L	L	L
Prio. Magazineinstellung	L	L/S	L	L	L	L
Magazinschaltung	L	L/S	L	L	L	L
Auto. Magazinsch. erw.	L	L/S	L	L	L	L

### PCL-Menü

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Ausricht.	L	L/S	L	L	L	L
Zeilen pro Seite	L	L/S	L	L	L	L
Font-Quelle	L	L/S	L	L	L	L
Schrift-Nummer	L	L/S	L	L	L	L
Punktgröße	L	L/S	L	L	L	L
Zeichenabstand	L	L/S	L	L	L	L
Zeichensatz	L	L/S	L	L	L	L
Courier Font	L	L/S	L	L	L	L
A4 Breite vergrößern	L	L/S	L	L	L	L
CR an Zeilenvorschub	L	L/S	L	L	L	L
Auflösung	L	L/S	L	L	L	L
Tonersparmodus	L	L/S	L	L	L	L

### PS-Menü

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Job-Zeitüberschreitung	L	L/S	L	L	L	L
Wartezeitlimit	L	L/S	L	L	L	L
Papierauswahlverfahren	L	L/S	L	L	L	L
Wechs. zw. 1&2-seit. Drck	L	L/S	L	L	L	L
Datenformat	L	L/S	L	L	L	L

Auflösung	L	L/S	L	L	L	L
Tonersparmodus	L	L/S	L	L	L	L
Farbeinstellung	L	L/S	L	L	L	L
Farbprofil	L	L/S	L	L	L	L
Prozessfarbmodell	L	L/S	L	L	L	L
Automatische Erkennung Ausrichtung	L	L/S	L	L	L	L
Grauwiedergabe	L	L/S	L	L	L	L

### PDF-Menü

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
PDF-Passwort ändern	L	L/S	L	L	L	L
PDF-Gruppenpasswort	L	L/S	L	L	L	L
Umgekehrte Druckreihenfolge	L	L/S	L	L	L	L
Auflösung	L	L/S	L	L	L	L
Tonersparmodus	L	L/S	L	L	L	L
Farbeinstellung	L	L/S	L	L	L	L
Farbprofil	L	L/S	L	L	L	L
Prozessfarbmodell	L	L/S	L	L	L	L
Automatische Erkennung Ausrichtung	L	L/S	L	L	L	L

### XPS-Menü

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2

Auflösung	L	L/S	L	L	L	L
Tonersparmodus	L	L/S	L	L	L	L
Farbprofil	L	L/S	L	L	L	L
Prozessfarbmodell	L	L/S	L	L	L	L
Grauwiedergabe	L	L/S	L	L	L	L

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen unter \[Menü\]](#) > Sicherheitsoptionen



## Sicherheitsoptionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Erweiterte Sicherheit					
• Treiber-Verschlüss.code	-	-	L/S	-	-
• Adressbuch verschlüsseln	L/S	L	L	L	-
• Anw.-Infoanz. einschränken	L	L/S	L	L	L
• Dateischutz erweitern	L	L	L	L/S	L
• Einst. durch SNMPv1 und v2	L	L	L/S	L	L
• Tr.-Vrschl.cde Vers.stär.	L	L	L/S	L	L
• Aktuellen Job authentifizieren	L	L/S	L	L	L
• Passwort-Richtlinie	L/S	-	-	-	-
• @Remote Service	L	L/S	L	L	L
• Firmware aktualisieren	L	L/S	L	L	-

• Firmwarestruktur ändern	L	L/S	L	L	-
• Passworteingabefehler	-	L/S	-	-	-
• Sicherh.einst. für Zugr.fehler	-	L/S	-	-	-
• Gerätezugriffsfehler	-	L/S	-	-	-
Sperre des Service-Modus	L	L/S	L	L	L
Firmware-Version	L	L	L	L	L
Netzwerksicherheitsstufe	L	L	L/S	L	-
Einst. Auto Speicherlösch	L	L/S	L	L	L
Gesamten Speicher lö.	-	L/S	-	-	-
Übertragungsprotokoll-Einstellung <sup>*1</sup>	L	L/S	L	L	L
Gerätedatenverschlüsselung	-	L/S	-	-	-
Protokolle sammeln	L	L/S	L	L	L

\*1 Kann nur in [Aus] geändert werden.

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen unter \[Menü\]](#) > Ferndienste



## Ferndienste

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Ferndiagnose	L	L/S	L	L	L
Kundendienstruf-Test	L	L/S	L	L	L
Gerätestatus melden	L	L/S	L	L	L

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen unter \[Menü\]](#) > Infos zur Geräteeinstellung



## Infos zur Geräteeinstellung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
GerEinstInfo: Exp (Sp.Ger.) *1	-	-	-	-	-
GerEinstInfo: Imp (SpGer) *1	-	-	-	-	-

\*1 L/S ist der Administrator mit allen Berechtigungen des Anwenderadministrators, Geräteadministrators, Netzwerkadministrators und Dateiadministrators.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen unter \[Menü\]](#) > Host-Schnittstelle



## Host-Schnittstelle

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn die Administrator-Authentifizierung festgelegt ist, variieren die Einschränkungen der Anwendervorgänge abhängig von der Einstellung "Menüschutz".

### E/A-Puffer

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
E/A-Puffer	L	L/S	L	L	L	L

### E/A-Zeitlimit

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
E/A-Zeitlimit	L	L/S	L	L	L	L

### Netzwerk

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Geräte-IPv4-Adresse <sup>*1</sup>	L	L	L/S	L	L	L
IPv6 Statuslose Einst.	L	L	L/S	L	L	L
DHCPv6-Konfiguration	L	L	L/S	L	L	L
IPsec	L	L	L/S	L	L	L

Gültiges Protokoll	L	L	L/S	L	L	L
Ethernet-Geschwindigkeit	L	L	L/S	L	L	L
IEEE802.1X Auth. (Ethernet)	L	L	L/S	L	L	L
IEEE802.1X AuthStd.zrckst.	L	L	L/S	L	L	L
LAN-Typ	L	L	L/S	L	L	L
SSL/TLS-Komm. zulassen	L	L	L/S	L	L	L

\*1 Wenn das automatische Abrufen festgelegt ist, sind die Daten schreibgeschützt.

### Parallelschnittstelle

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Parallel-Timing	L	L/S	L	L	L	L
Parallele Komm.-Geschw.	L	L/S	L	L	L	L
Gewählter Signalstatus	L	L/S	L	L	L	L
Input Prime	L	L/S	L	L	L	L
Bidirektionale Komm.	L	L/S	L	L	L	L

### Wireless LAN

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Einfache Einrichtung Wireless LAN	L	L	L/S	L	L	L
Kommunikationsmodus	L	L	L/S	L	L	L
SSID-Einstellung	L	L	L/S	L	L	L
Ad hoc-Kanal	L	L	L/S	L	L	L
Sicherheitsverfahren	L	L	L/S	L	L	L

Wireless-LAN-Signal	L	L	L/S	L	L	L
Standardwerte wiederherstellen	L	L	L/S	L	L	L

### USB-Einst.

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
USB-Geschwindigkeit	L	L/S	L	L	L	L
Fester USB-Anschluss	L	L/S	L	L	L	L

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen unter \[Menü\]](#) > Sprache



## Sprache

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Alle Administratoren und Anwender können dieses Element ausführen, modifizieren und betrachten.

[🏠 Anfang](#)[◀ Zurück · Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > Liste der Bedienberechtigungen bei Verwendung von Web Image Monitor



## Liste der Bedienberechtigungen bei Verwendung von Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Verwandte Themen

[Job](#)[Geräteeinstellungen](#)[Drucker](#)[Schnittstelle](#)[Netzwerk](#)[Sicherheit](#)[@Remote](#)[Webseite](#)[Einstellungen Erweiterte Funktionen](#)[Adressbuch](#)[Zentrale Verwaltung](#)[Hauptschalter aus](#)[Druckerjob zurücksetzen](#)[Gerät zurücksetzen](#)[Drucker: Druckjobs](#)[🏠 Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen bei Verwendung von Web Image Monitor](#) > Job



## Job

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Diese Einstellungen befinden sich in [Status/Informationen].  
Anwender können nur Jobs ändern, die sie selbst ausgeführt haben.

### Jobliste


Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Aktuelle/Wartende Jobs: Reservierung löschen	–	L/S	–	–	L/S
Aktuelle/Wartende Jobs: Drucken aussetzen/Drucken fortsetzen	–	L/S	–	–	–
Aktuelle/Wartende Jobs: Reihenfolge ändern	–	L/S	–	–	–
Jobverlauf	–	L	–	–	L*1

\*1 Kann angezeigt werden, wenn die Anwendercode-Authentifizierung als Anwenderauthentifizierungsmethode verwendet wird.

### Drucker

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Spool-Druck (Löschen)	–	L/S	–	–	L/S
Jobverlauf	L	L/S	L	L	L
Fehlerprotokoll	–	L	–	–	L

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen bei Verwendung von Web Image Monitor](#) > Geräteeinstellungen



## Geräteeinstellungen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Diese Einstellungen befinden sich in [Konfiguration] in [Gerätemanagement].

Wenn die Administrator-Authentifizierung eingestellt ist, unterscheiden sich die Einschränkungen der Anwendervorgänge in Abhängigkeit von den Konfigurationen der verfügbaren Einstellungen in der [Administrator-Authentifizierungsverwaltung].

### System

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Gerätename	L	L	L/S	L	L
Kommentar	L	L	L/S	L	L
Ort	L	L	L/S	L	L
Spool-Druck	L	L/S	L	L	L
Bedienfeld-Display des Druckers schützen	L	L/S	L	L	–
Bedienfeld-Display-Sprache	L	L/S	L	L	L
Firmware-Update zulassen	L	L/S	L	L	–
Firmware-Strukturänderung zulassen	L	L/S	L	L	–
IP-Adresse auf Bedienfeld-Display des Gerätes anzeigen	L	L/S	L	L	–
Kompatible ID	L	L/S	L	L	L



Prohibit printing stored files from Web Image Monitor	L	L/S	L	L	L
Priorität Magazin	L	L/S	L	L	L

### Papier

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Magazin 1 - 4	L	L/S	L	L	L
Byp.	L	L/S	L	L	L

### Anwender-Papiertyp

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Anwenderpapiertyp 1-8	L	L/S	L	L	L

### Datum/Uhrzeit

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Datum einstellen	L	L/S	L	L	L
Zeit einstellen	L	L/S	L	L	L
SNTP-Servername	L	L/S	L	L	L
SNTP-Abfrageintervall	L	L/S	L	L	L
Zeitzone	L	L/S	L	L	L

### Timer

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Timer Niedrigenergiemodus	L	L/S	L	L	L

Timer Ruhemodus	L	L/S	L	L	L
Auto-Reset-Timer	L	L/S	L	L	L
Auto-Abmelde-Timer	L	L/S	L	L	L
Fusing Unit Off Mode On/Off	L	L/S	L	L	L
ECO Night Sensor	L	L/S	L	L	L
Wochentimer	L	L/S	L	L	L

## Protokolle

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Jobprotokoll	L	L/S	L	L	L
Zugriffsprotokoll	L	L/S	L	L	L
Umweltfreundliche Protokolle	L	L/S	L	L	L
Transferprotokolle <sup>*1</sup>	L	L/S	L	L	L
Klassifizierungscode	L	L/S	L	L	L
Alle Protokolle löschen	-	L/S	-	-	-

\*1 Kann nur in [Nicht aktiv] geändert werden.

## Protokolle herunterladen

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Protokolle zum Herunterladen	-	L/S	-	-	-
Herunterladen	-	L/S	-	-	-

## E-Mail

--	--	--	--	--	--

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Administrator-E-Mail-Adresse	-	L/S	-	-	L
Empfangsprotokoll	-	L/S	-	-	L
E-Mail-Empfangsintervall	-	-	L/S	-	L
E-Mail-Speicherung im Server	-	-	L/S	-	L
SMTP-Servername	-	-	L/S	-	L
SMTP-Anschlussnummer	-	-	L/S	-	L
Sichere Verbindung (SSL)	-	-	L/S	-	L
SMTP-Authentifizierung	-	L/S	-	-	L
E-Mail-Adresse für SMTP-Authentifizierung	-	L/S	-	-	L
SMTP-Authentifizierungsanwendername	-	L/S	-	-	-
SMTP-Authentifizierungspasswort *1	-	L/S	-	-	-
SMTP-Authentifizierungsverschlüsselung	-	L/S	-	-	L
POP vor SMTP	-	L/S	-	-	L
POP-E-Mail-Adresse	-	L/S	-	-	L
POP-Anwendername	-	L/S	-	-	-
POP-Passwort *1	-	L/S	-	-	-
Zeitlimiteinstellung nach POP-Authentifizierung	-	L/S	-	-	L
POP3/IMAP4-Servername	-	L/S	-	-	L
POP3/IMAP4-Verschlüsselung	-	L/S	-	-	L
POP3-Empfangsanschlussnummer	-	-	L/S	-	L

IMAP4-Empfangsanschlussnummer	-	-	L/S	-	L
Benachrichtigungs-E-Mail-Adresse	-	L/S	-	-	L
E-Mail-Benachrichtigung empfangen	-	L/S	-	-	-
E-Mail-Benachrichtigungsanwendername	-	L/S	-	-	-
E-Mail-Benachrichtigungspasswort *1	-	L/S	-	-	-

\*1 Passwörter können nicht gelesen werden.

### Automatische E-Mail-Benachrichtigung

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Benachrichtigungsmeldung	L	L/S	L	L	L
Zu benachrichtigende Gruppen	L	L/S	L	L	L
Gruppen/Objekte zum Benachrichtigen wählen	L	L/S	L	L	L
Detaillierte Einstellungen für alle Objekte	L	L/S	L	L	L

### E-Mail-Benachrichtigung nach Bedarf

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Benachrichtigungsbetreff	L	L/S	L	L	L
Benachrichtigungsmeldung	L	L/S	L	L	L
Zugriffsbeschränkung für Information	L	L/S	L	L	L
Einstellungen Empfangsfähige E-Mail-Adresse /Domain-Name	L	L/S	L	L	L

### Anwender-Authentifizierungsverwaltung

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
---------------	----------	-------	-----	-------	-----------

Anwender-Authentifizierungsverwaltung	L	L/S	L	L	L
Einstellungen Druckjob-Authentifizierung	L	L/S	L	L	L
Anwendercode-Authentifizierungseinstellungen	L	L/S	L	L	L
Einstellungen Basisauthentifizierung	L	L/S	L	L	L
Einstellungen Windows-Authentifizierung	L	L/S	L	L	L
Gruppeneinstellungen für Windows-Authentifizierung	L	L/S	L	L	L
Einstellungen LDAP-Authentifizierung	L	L/S	L	L	L

### Administrator-Authentifizierungsverwaltung

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Anwender-Administratorauthentifizierung	L/S	L	L	L	L
Authentifizierung Geräte-Administrator	L	L/S	L	L	L
Authentifizierung Netzwerk-Administrator	L	L	L/S	L	L
Authentifizierung Datei-Administrator	L	L	L	L/S	L

### Administrator programmieren/ändern

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Anwender-Admin.	L/S	L	L	L	–
Geräte-Administrator	L	L/S	L	L	–
Netzwerk-Administrator	L	L	L/S	L	–
Datei-Administrator	L	L	L	L/S	–
Login-Anwendername <sup>*1</sup>	L/S	L/S	L/S	L/S	–

Login-Passwort *1	L/S	L/S	L/S	L/S	-
Verschlüsselungspasswort *1	L/S	L/S	L/S	L/S	-

\*1 Administratoren können nur ihre eigenen Accounts ändern.

### Druckvolumenbegrenzung

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Geräteaktion, wenn Grenze erreicht wird	L	L/S	L	L	L
Druckvolumenbegrenzung: Einstellung Einheitenanzahl	L	L/S	L	L	L
Volumenzähler: Geplante/Angegeb. Reset-Einstellungen.	L	L/S	L	L	L

### LDAP-Server

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Programm	-	L/S	-	-	-
Ändern	-	L/S	-	-	-
Löschen	-	L/S	-	-	-

### Firmware-Update

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Aktualis.	-	L/S	-	-	-
Firmware-Version	-	L	-	-	-

### Kerberos-Authentifizierung

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Verschlüsselungsalgorit.	-	L/S	-	-	-

Bereich 1-5	-	L/S	-	-	-
-------------	---	-----	---	---	---

### Infos zur Geräteeinstellung: Importeinstellung (Server)

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Datei importieren von *1	-	-	-	-	-
Geplanter Import zu angegeb. Zeitpkt *1	-	-	-	-	-
Neue Datei m. zul. impor. Dat. vergl. *1	-	-	-	-	-
Benachrichtigung über Fehlschlag per E-Mail senden *1	-	-	-	-	-
Anzahl Wiederholungen *1	-	-	-	-	-
Wiederholungsintervall *1	-	-	-	-	-

\*1 L/S ist der Administrator mit allen Berechtigungen des Anwenderadministrators, Geräteadministrators, Netzwerkadministrators und Dateiadministrators.

### Import-Test

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Import-Test *1	-	-	-	-	-

\*1 L/S ist der Administrator mit allen Berechtigungen des Anwenderadministrators, Geräteadministrators, Netzwerkadministrators und Dateiadministrators.

### Infos zur Geräteeinstellung importieren/exportieren

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Infos zur Geräteeinstellung importieren *1	-	-	-	-	-
Infos zur Geräteeinstellung exportieren *1	-	-	-	-	-

Bilddatei für Startbildschirm exportieren \*1

-

-

-

-

-

\*1 L/S ist der Administrator mit allen Berechtigungen des Anwenderadministrators, Geräteadministrators, Netzwerkadministrators und Dateiadministrators.

### Obligatorischer Sicherheitsstempel

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Obligatorischer Sicherheitsstempel	L	L/S	L	L	L
Stempelposition einstellen	L	L/S	L	L	L

### Schutz vor unautorisiertem Kopieren: Drucker

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Einst. Verhind. unauthoris. Kopien	L	L/S	L	L	L
Obligatorische Verhinderung unautorisiertes Kopieren	L	L/S	L	L	L
Typ Verhind. unauthoris. Kopien	L	L/S	L	L	L
Maskentyp für Muster/Helligkeit/Effekt	L	L/S	L	L	L
Texteinstellungen Verhinderung	L	L/S	L	L	L

### USB-Geräteliste progr./änd.

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Gerät 1-2	L	L/S	L	L	L



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen bei Verwendung von Web Image Monitor](#) > Drucker



## Drucker

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Diese Einstellungen befinden sich in [Konfiguration] in [Gerätemanagement].

Wenn die Administrator-Authentifizierung festgelegt ist, variieren die Einschränkungen der Anwendervorgänge abhängig von der Einstellung "Menüschutz".

### Grundeinstellungen

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Fehlerber. dr.	L	L/S	L	L	L	L
Autom. Fortsetzen	L	L/S	L	L	L	L
Speicherüberlauf	L	L/S	L	L	L	L
Autom. Abbr. f. Druckjob(s) bei Fehler	L	L/S	L	L	L	L
Temporäre Druckjobs automatisch löschen	L	L	L	L/S	L	L
Gespeicherte Druckjobs automatisch löschen	L	L	L	L/S	L	L
Um 180 Grad drehen	L	L/S	L	L	L	L
Komprimierte Daten drucken	L	L/S	L/S	L	L	L
Speichernutzung	L	L/S	L	L	L	L
Duplex	L	L/S	L	L	L	L

Kopien	L	L/S	L	L	L	L
Leere Seite druck.	L	L/S	L	L	L	L
Erkennung SW-Seite	L	L/S	L	L	L	L
Druckersprache	L	L/S	L	L	L	L
Sub-Papierformat	L	L/S	L	L	L	L
Seitenformat	L	L/S	L	L	L/S	L
Briefbogeneinstellungen	L	L/S	L	L	L	L
Prio. Magazineinstellung	L	L/S	L	L	L	L
Randloser Druck	L	L/S	L	L	L	L
Standarddruckersprache	L	L/S	L	L	L	L
Magazinumschaltung	L	L/S	L	L	L	L
Sperre Liste/Testdruck	L	L/S	L	L	L	L
Erweiterte Autom. Magazinumschaltung	L	L/S	L	L	L	L
Virtueller Drucker	L	L/S	L	L	L	L
Host-Schnittstelle	L	L/S	L	L	L	L
PCL-Menü	L	L/S	L	L	L	L
PS-Menü	L	L/S	L	L	L	L
PDF-Menü	L	L/S	L	L	L	L
XPS-Menü	L	L/S	L	L	L	L

### Magazinparameter(PCL)

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
---------------	----------	-------	-----	-------	------	------

Magazinparameter(PCL)	-	L/S	-	-	-	-
-----------------------	---	-----	---	---	---	---

### Magazinparameter (PS)

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Magazinparameter (PS)	-	L/S	-	-	-	-

### Temporäres PDF-Passwort

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Temporäres PDF-Passwort	-	-	-	-	L/S	L/S

### PDF-Gruppenpasswort

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
PDF-Gruppenpasswort	-	L/S	-	-	-	-

### Festes PDF-Passwort

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Festes PDF-Passwort	-	L/S	-	-	-	-

### Einstellungen Virtueller Drucker

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Name des virtuellen Druckers	L	L/S	L	L	L	L
Protokoll	L	L/S	L	L	L	L
Fehlerber. dr.	L	L/S	L	L	L	L
Um 180 Grad drehen	L	L/S	L	L	L	L

Speichernutzung	L	L/S	L	L	L	L
Duplex	L	L/S	L	L	L	L
Kopien	L	L/S	L	L	L	L
Leere Seite druck.	L	L/S	L	L	L	L
Erkennung SW-Seite	L	L/S	L	L	L	L
Tonersparmodus	L	L/S	L	L	L	L
Sub-Papierformat	L	L/S	L	L	L	L
Einzugsmagazin	L	L/S	L	L	L/S	L/S
Seitenformat	L	L/S	L	L	L/S	L
Papiertyp	L	L/S	L	L	L/S	L/S
Briefbogeneinstellungen	L	L/S	L	L	L	L
Randloser Druck	L	L/S	L	L	L	L
PCL-Menü	L	L/S	L	L	L	L
PS-Menü	L	L/S	L	L	L	L
PDF-Menü	L	L/S	L	L	L	L
XPS-Menü	L	L/S	L	L	L	L
RHPP-Einstellungen	L	L/S	L	L	L/S	L/S

### Erlaubnis für Druckersprache das Dateisystem zu betreiben

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
PJL	L	L/S	L	L	L	L

PDF, PostScript

L

L/S

L

L

L

L

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen bei Verwendung von Web Image Monitor](#) > Schnittstelle



## Schnittstelle

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Diese Einstellungen befinden sich in [Konfiguration] in [Gerätemanagement].

Wenn die Administrator-Authentifizierung eingestellt ist, unterscheiden sich die Einschränkungen der Anwendervorgänge in Abhängigkeit von den Konfigurationen der verfügbaren Einstellungen in der [Administrator-Authentifizierungsverwaltung].

### Schnittstellen-Einstellungen

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
LAN-Typ	–	–	L/S	–	L	L
Netzwerk	L	L	L	L	L	L
MAC-Adresse	L	L	L	L	L	L
Ethernet-Sicherheit	L	L	L/S	L	L	L
Ethernet-Geschwindigkeit	L	L	L/S	L	L	L
USB	L	L/S	L	L	L	L
USB-Host	L	L	L	L	L	L
PictBridge	L	L/S	L	L	L	L

### Wireless-LAN-Einstellungen

--	--	--	--	--	--	--

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
LAN-Typ	-	-	L/S	-	L	L
Netzwerk	L	L	L	L	L	L
MAC-Adresse	L	L	L	L	L	L
Verfügbares Wireless LAN	L	L	L	L	L	L
Kommunikationsmodus	L	L	L/S	L	L	L
SSID	L	L	L/S	L	L	L
Kanal	L	L	L/S	L	L	L
Sicherheitsverfahren	L	L	L/S	L	L	L
WEP-Einstellungen	L	L	L/S	L	L	L
WPA2-Einstellungen	L	L	L/S	L	L	L

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen bei Verwendung von Web Image Monitor](#) > Netzwerk



## Netzwerk

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Diese Einstellungen befinden sich in [Konfiguration] in [Gerätemanagement].

Wenn die Administrator-Authentifizierung eingestellt ist, unterscheiden sich die Einschränkungen der Anwendervorgänge in Abhängigkeit von den Konfigurationen der verfügbaren Einstellungen in der [Administrator-Authentifizierungsverwaltung].

### IPv4

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
IPv4	L	L	L	L	L	L
Host-Name	L	L	L/S	L	L	L
DHCP	L	L	L/S	L	L	L
Domänenname	L	L	L/S	L	L	L
IPv4-Adresse	L	L	L/S	L	L	L
Subnetzmaske	L	L	L/S	L	L	L
DDNS	L	L	L/S	L	L	L
WINS	L	L	L/S	L	L	L
Primärer WINS-Server	L	L	L/S	L	L	L
Sekundärer WINS-Server	L	L	L/S	L	L	L



LLMNR	L	L	L/S	L	L	L
Scope-ID	L	L	L/S	L	L	L
Details	L	L	L/S	L	L	L

## IPv6

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
IPv6	L	L	L/S	L	L	L
Host-Name	L	L	L/S	L	L	L
Domänenname	L	L	L/S	L	L	L
Link-lokale Adr.	L	L	L	L	L	L
Stateless Address	L	L	L/S	L	L	L
Manuelle Adresskonfiguration	L	L	L/S	L	L	L
DHCPv6	L	L	L/S	L	L	L
DHCPv6-Adresse	L	L	L	L	L	L
DDNS	L	L	L/S	L	L	L
LLMNR	L	L	L/S	L	L	L
Details	L	L	L/S	L	L	L

## SMB

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
SMB	L	L	L/S	L	L	L
Protokoll	L	L	L	L	L	L

Arbeitsgruppenname	L	L	L/S	L	L	L
Computername	L	L	L/S	L	L	L
Kommentar	L	L	L/S	L	L	L
Freigabename	L	L	L	L	L	L
Nachricht bei Druckabschluss	L	L	L/S	L	L	L

### SNMP

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
SNMP	-	-	L/S	-	L	L
Protokoll	-	-	L/S	-	L	L
SNMPv1,v2-Einstellung	-	-	L/S	-	L	L
Community	-	-	L/S	-	L	L

### SNMPv3

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
SNMP	-	-	L/S	-	L	L
Protokoll	-	-	L/S	-	L	L
SNMPv3-Einstellung	-	-	L/S	-	L	L
SNMPv3 Trap Communication-Einstellungen	-	-	L/S	-	L	L
Account (Anwender)	-	-	L/S	-	L	L
Account (Netzwerkadministrator)	-	-	L/S	-	L	L
Account (Geräteadministrator)	-	L/S	-	-	L	L

## SSDP

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
SSDP	-	-	L/S	-	L	L
UUID	-	-	L	-	L	L
Profil läuft ab	-	-	L/S	-	L	L
TTL	-	-	L/S	-	L	L

## Bonjour

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Bonjour	L	L	L/S	L	L	L
Lokaler Hostname	L	L	L	L	L	L
Details	L	L	L/S	L	L	L
Priorität Druckreihenfolge	L	L	L/S	L	L	L

## Systemprotokoll

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Lv.1	Lv.2
Systemprotokoll	L	L	L	L	L	L

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen bei Verwendung von Web Image Monitor](#) > Sicherheit



## Sicherheit

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Diese Einstellungen befinden sich in [Konfiguration] in [Gerätemanagement].

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Netzwerksicherheit	-	-	L/S	-	-
Zugriffskontrolle	-	-	L/S	-	-
IPP-Authentifizierung	-	-	L/S	-	-
SSL/TLS	-	-	L/S	-	-
ssh	-	-	L/S	-	L
Site-Zertifikat	-	-	L/S	-	-
Gerätezertifikat	-	-	L/S	-	-
IPsec	-	-	L/S	-	-
Anwendersperrungsrichtlinien	-	L/S	-	-	-
IEEE 802. 1X	-	-	L/S	-	-
Erweiterte Sicherheit					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Treiber-Verschlüss.code</li> </ul>	-	-	L/S	-	-

• Treiber-Verschlüsselungscode: Verschlüsselungsart	L	L	L/S	L	L
• Beschränkt Anzeigen der Anwenderinform.	L	L/S	L	L	L
• Ben.def. Einst. & Adr.buch verschlüss.	L/S	L	L	L	L
• Dateischutz erweitern	L	L	L	L/S	L
• Aktuellen Job authentifizieren	L	L/S	L	L	L
• @Remote Service	L	L/S	L	L	L
• Firmware aktualisieren	L	L/S	L	L	-
• Firmwarestruktur ändern	L	L/S	L	L	-
• Passwort-Richtlinie	L/S	-	-	-	-
• Einstellungen durch SNMPv1, v2	L	L	L/S	L	L
• Sicherheitseinstellung für Zugriffsfehler	-	L/S	-	-	-
• Passworteingabebefehler	-	L/S	-	-	-
• Gerätezugriffsfehler	-	L/S	-	-	-

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen bei Verwendung von Web Image Monitor](#) > @Remote



## @Remote

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Diese Einstellungen befinden sich in [Konfiguration] in [Gerätemanagement].

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
RC-Gate einrichten	–	L/S	–	–	–
Update der RC-Gate-Firmware	–	L/S	–	–	–
RC Gate Proxy-Server	–	L/S	–	–	–
Über Funktionsstörungen des Geräts benachrichtigen	–	L/S	–	–	–

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen bei Verwendung von Web Image Monitor](#) > Webseite



## Webseite

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Diese Einstellungen befinden sich in [Konfiguration] in [Gerätemanagement].

Wenn die Administrator-Authentifizierung eingestellt ist, unterscheiden sich die Einschränkungen der Anwendervorgänge in Abhängigkeit von den Konfigurationen der verfügbaren Einstellungen in der [Administrator-Authentifizierungsverwaltung].

Einstellungen		Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Sprache Webseite	L	L	L/S	L	L	L
Auto Abmelden Web Image Monitor	L	L	L/S	L	L	L
URL-Ziel der Verknüpfungsseite festlegen	L	L	L/S	L	L	L
Hilfe-URL-Ziel einstellen	L	L	L/S	L	L	L
WSD/UPnP-Einstellung	L	L	L/S	L	L	L
Hilfdatei herunterladen	L/S	L/S	L/S	L/S	L/S	L/S

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen bei Verwendung von Web Image Monitor](#) > Einstellungen Erweiterte Funktionen



## Einstellungen Erweiterte Funktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Diese Einstellungen befinden sich in [Konfiguration] in [Gerätemanagement].

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Starteinstellung	-	L/S	-	-	-
Info Erweiterte Funktionen	L	L	L	L	L
Installieren	-	L/S	-	-	-
Deinstallieren	-	L/S	-	-	-
Administrator Tools	-	L/S	-	-	-
Start-Einstell. Zusatzprogramm	-	L/S	-	-	-
Zusatzprogramm installieren	-	L/S	-	-	-
Zusatzprogr. deinstallieren	-	L/S	-	-	-
Kopieren Erweiterte Funktionen	-	L/S	-	-	-
Kartenspeicherdaten kopieren	-	L/S	-	-	-



[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen bei Verwendung von Web Image Monitor](#) > Adressbuch



## Adressbuch

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Diese Einstellungen befinden sich in [Gerätemanagement].

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Anwender hinzufügen	L/S	-	-	-	L/S
Ändern	L/S	-	-	-	L/S
Löschen	L/S	-	-	-	L/S
Gruppe hinzufügen	L/S	-	-	-	L/S
Wartung	L/S	-	-	-	L/S
Zentrale Verwaltung	L/S	L/S	-	-	-

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen bei Verwendung von Web Image Monitor](#) > Zentrale Verwaltung



## Zentrale Verwaltung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Diese Einstellungen befinden sich in [Gerätemanagement].

Dies erscheint nicht, wenn Sie Anwender-Administratorberechtigung haben. In diesem Fall nehmen legen Sie sie durch Zugriff auf [Gerätemanagement] > [Adressbuch] fest.

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Geräteeinstellung	L/S	L/S	-	-	-

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen bei Verwendung von Web Image Monitor](#) > Hauptschalter aus



## Hauptschalter aus

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Diese Einstellungen befinden sich in [Gerätemanagement].

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Modus Hauptschalter aus	-	L/S	-	-	-
OK	-	L/S	-	-	-

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen bei Verwendung von Web Image Monitor](#) > Druckerjob zurücksetzen



## Druckerjob zurücksetzen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Diese Einstellungen befinden sich in [Gerätemanagement].

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Aktuellen Job zurücksetzen	-	L/S	-	-	-
Alle Jobs zurücksetzen	-	L/S	-	-	-

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen bei Verwendung von Web Image Monitor](#) > Gerät zurücksetzen



## Gerät zurücksetzen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Diese Einstellungen befinden sich in [Gerätemanagement].

Wenn die Administrator-Authentifizierung eingestellt ist, unterscheiden sich die Einschränkungen der Anwendervorgänge in Abhängigkeit von den Konfigurationen der verfügbaren Einstellungen in der [Administrator-Authentifizierungsverwaltung].

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Gerät zurücksetzen	-	L/S	-	-	-

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > [Liste der Bedienberechtigungen bei Verwendung von Web Image Monitor](#) > Drucker: Druckjobs



## Drucker: Druckjobs

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Diese Einstellungen befinden sich in [Druckjob/Gespeicherte Datei].

Anwender können die Druckerdokumente verwenden, die sie selbst gespeichert haben oder die mit ausgeschalteter Anwenderauthentifizierung gespeichert wurden.

Die von anderen Anwendern gespeicherten Druckerdokumente werden nicht angezeigt.

Einstellungen	Anwender	Gerät	N/W	Datei	Festlegen
Drucken	-	-	-	-	L/S <sup>*1</sup>
Löschen	-	-	-	L/S	L/S <sup>*1</sup>
Detailinformationen bearbeiten 	-	-	-	L/S	L/S <sup>*1</sup>
Job entsperren	-	-	-	L/S	-

\*1 Der Zugriff auf gespeicherte Dokumente kann eingeschränkt sein, abhängig von den Zugriffsberechtigungen des Anwenders.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > Liste der Vorgangsberechtigungen für gespeicherte Dateien



## Liste der Vorgangsberechtigungen für gespeicherte Dateien

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

### Erklärung von Überschriften

- Lesen  
Anwender, für die Leseberechtigungen konfiguriert wurden.
- Bearbeiten  
Anwender, für die Bearbeitungsberechtigungen konfiguriert wurden.
- B/L  
Anwender, für die Bearbeitungs-/Löschberechtigungen konfiguriert wurden.
- Voll  
Anwender, für die volle Kontrollberechtigungen konfiguriert wurden.
- Besitzer  
Entweder der Anwender, der ein Dokument registriert hat, oder der als Eigentümer eingerichtete Anwender.
- Datei  
Der Dateiaministrator.

### Erklärung von Symbolen

L/S: Lesen und Schreiben ist möglich.

–: Lesen und Schreiben ist nicht möglich.

Einstellungen	Lesen	Bearbeiten	B/L	Voll	Besitzer	Datei
Drucken	L/S	L/S	L/S	L/S	L/S	–

Informationen bestätigen	L/S	L/S	L/S	L/S	L/S	L/S
Vorschau	L/S	L/S	L/S	L/S	L/S	-
Besitzer wechseln	-	-	-	-	-	L/S
Zugriffsprivileg: Berechtigungen für Anwender/Gruppen	-	-	-	L/S	L/S <sup>*1</sup>	L/S
Anwendernamen ändern	-	-	-	-	-	L/S
Dateinamen ändern	-	L/S	L/S	L/S	L/S <sup>*1</sup>	-
Kennwort ändern	-	-	-	-	L/S	L/S
Datei entsperren	-	-	-	-	-	L/S
Datei löschen	-	-	L/S	L/S	L/S <sup>*1</sup>	L/S

\*1 Der Besitzer kann Vorgangsberechtigungen ändern.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Liste der Berechtigungen für Einstellungen](#) > Liste der Vorgangsberechtigungen für Adressbücher



## Liste der Vorgangsberechtigungen für Adressbücher

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Erklärung von Überschriften

- Lesen  
Anwender, für die Leseberechtigungen konfiguriert wurden.
- Bearbeiten  
Anwender, für die Bearbeitungsberechtigungen konfiguriert wurden.
- B/L  
Anwender, für die Bearbeitungs-/Löschberechtigungen konfiguriert wurden.
- Voll  
Anwender, für die volle Kontrollberechtigungen konfiguriert wurden.
- Eintrag  
Anwender, dessen persönliche Informationen im Adressbuch registriert sind. Die Person, die den Login-Anwendernamen und das Passwort kennt.
- Anwender  
Der Anwenderadministrator.

### Erklärung von Symbolen

L/S: Ausführen, Ändern und Lesen ist möglich.

L: Lesen ist möglich.

–: Ausführen, Ändern und Lesen sind nicht möglich.

### Name

--	--	--	--	--	--	--	--

Einstellungen	Lesen	Bearbeiten	B/L	Voll	Eintrag	Anwender
Registrierungsnr.	L	L/S	L/S	L/S	L/S	L/S
Name	L	L/S	L/S	L/S	L/S	L/S

### Auth.-Info

Einstellungen	Lesen	Bearbeiten	B/L	Voll	Eintrag	Anwender
Anwendercode	-	-	-	-	-	L/S
Login-Anwendername	-	-	-	-	L	L/S
Login-Passwort	-	-	-	-	L/S <sup>*1</sup>	L/S <sup>*1</sup>
Verfügbare Funktionen	-	-	-	-	L	L/S
Sperrung	-	-	-	-	-	L/S

\*1 Passwörter können nicht gelesen werden.

### Druckvolumen

Einstellungen	Lesen	Bearbeiten	B/L	Voll	Eintrag	Anwender
Druckvolumenbegrenzung	-	-	-	-	L	L/S

### Schutz

Einstellungen	Lesen	Bearbeiten	B/L	Voll	Eintrag	Anwender
Ziel schützen: Zulassungen für Anwender/Gruppen	-	-	-	L/S	L/S	L/S

### Zu Gr. hinz.

Einstellungen	Lesen	Bearbeiten	B/L	Voll	Eintrag	Anwender
Registrierungsnr.	L	L/S	L/S	L/S	L/S	L/S

Suchen	-	L/S	L/S	L/S	L/S	L/S
--------	---	-----	-----	-----	-----	-----

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bitte zuerst lesen](#) > Was sind erweiterte Funktionen?



## Was sind erweiterte Funktionen?

◀ Zurück

Weiter ▶

"Erweiterte Funktionen" sind Features (Anwendungen), die Ihnen die Bedienung dieses Geräts erleichtern.

Die auf einem Gerät installierten erweiterten Funktionen sind je nach Bedarf der Anwender unterschiedlich. Um genau zu erfahren, welche erweiterten Funktionen auf Ihrem Gerät installiert sind, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

### ↓ Hinweis

- Je nachdem, welches Gerät Sie verwenden, ist die Bedienung über das Bedienfeld nicht möglich. Verwenden Sie zur Bedienung ggf. den Web Image Monitor.
- Die Elemente des Bedienfelds und des Web Image Monitor unterscheiden sich je nach verwendetem Gerät.

## Verwandte Themen

[Typen erweiterter Funktionen](#)

▲ Anfang

◀ Zurück · [Weiter](#) ▶

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bitte zuerst lesen](#) > [Was sind erweiterte Funktionen?](#) > Typen  
erweiterter Funktionen



## Typen erweiterter Funktionen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Erweiterte Funktionen werden je nach Entwicklungsumgebung nach zwei Typen klassifiziert: Typ-J<sup>\*1</sup> und Typ-C<sup>\*2</sup>.

- Erweit.Funktionen Typ-J<sup>\*1</sup>  
Hierbei handelt es sich um Funktionen (Anwendungen), die mit Java entwickelt wurden.
- Erweit.Funktionen Typ-C<sup>\*2</sup>  
Hierbei handelt es sich um Funktionen (Anwendungen), die mit C-Sprache entwickelt wurden.

\*1 Embedded Software Architecture-Anwendung Java-Sprachversion

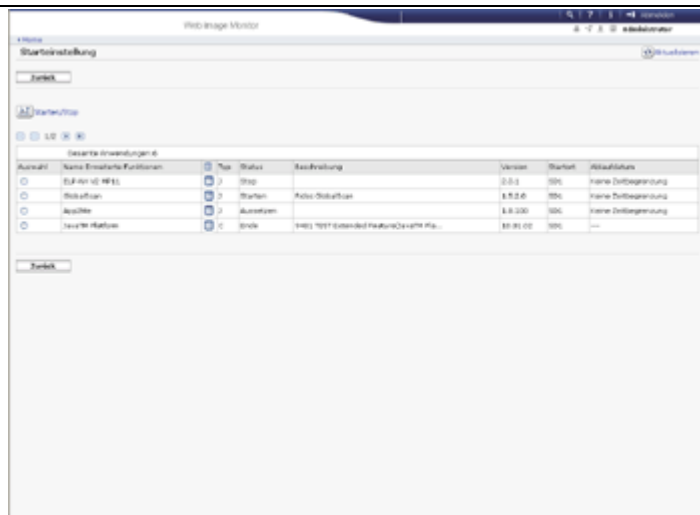
\*2 Embedded Software Architecture-Anwendung C-Sprachenversion

Sie können bestätigen, welcher Typ erweiterter Funktionen verwendet wird. Prüfen Sie die Spalte "Typ" der Liste, die im Bildschirm Systemstart-Einst. oder Erw. Funkt.-Info. in "Einstellungen Erweit. Funktionen" angezeigt wird.

- Bedienfeld

Status	Typ	Name Erweiterter Funktionen	Startort	Ablaufdatum
Startet	Typ-J	ELP-IR Y2 MP11	SD1	Kei, Zeitbeg.
Aussetzen	Typ-J	App2He	SD1	Kei, Zeitbeg.
Startet	Typ-C	JavaTM Platform	SD1	---

- Web Image Monitor



Einzelheiten zum Bildschirm Einstellungen Erweit. Funktionen siehe [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#).

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen



## Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Verwandte Themen

[Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf dem Bedienfeld](#)

[Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf Web Image Monitor](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf dem Bedienfeld



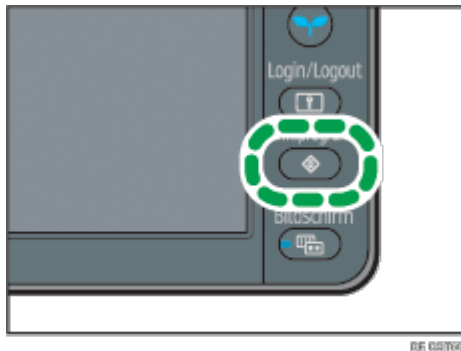
## Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf dem Bedienfeld

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

### ★ Wichtig

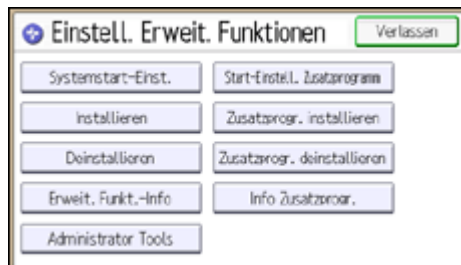
- Wenn die Administrator-Authentifizierungsverwaltung festgelegt ist, siehe im Sicherheitshandbuch.

### 1 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].



### 2 Drücken Sie [Einstellungen Erweiterte Funktionen] zweimal.

### 3 Einstellungen bestätigen oder ändern, dann [Verlassen] drücken.







[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf Web Image Monitor



## Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### ↓ Hinweis

- In diesem Handbuch steht "IP-Adresse" sowohl für IPv4- als auch für IPv6-Umgebungen. Lesen Sie die für Ihre Umgebung relevanten Anweisungen durch.

### 1 Aktivieren Sie den Web-Browser.

2 Geben Sie in die Adresszeile „http://(IP-Adresse des Systems)/“ ein und drücken Sie die Eingabetaste auf der Tastatur.

3 Zeigen Sie auf [Gerätmanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].

4 Klicken Sie unter "Einstellungen Erweiterte Funktionen" auf die Elemente, die Sie verwenden möchten.



5 Einstellungen bestätigen oder ändern, dann [Zurück] drücken.

Web-Image Monitor

Info Erweiterte Funktionen

1/1

1/1

Gesamte Anmeldeungen: 6

Name Erweiterte Funktionen	Typ	Status	Beschreibung	Version	Startzeit	Ablaufdatum
SQL-DB VC Web-UI	Starten	Starten	Neue Web-UI	2.2.1	10/10/2010	keine Zeitbegrenzung
Web-UI	Starten	Starten	Neue Web-UI	1.0.0.0	10/10/2010	keine Zeitbegrenzung
Web-UI	Starten	Starten	Neue Web-UI	1.0.0.0	10/10/2010	keine Zeitbegrenzung
Web-UI	Starten	Starten	Neue Web-UI	1.0.0.0	10/10/2010	keine Zeitbegrenzung

 Hinweis

- Für Einzelheiten zu Einstellungen, die zur Verwendung von Web Image Monitor vorgenommen werden müssen, siehe die Betriebsanleitung.

## Verwandte Themen

[Anmeldung als Administrator](#)

 Anfang

 Zurück · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > Einstellungen Erweiterte Funktionen



## Einstellungen Erweiterte Funktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die Einstellungen Erweiterte Funktionen bestehen aus mehreren Elementen. Die Konfiguration der Einstellungen Erweiterte Funktionen über das Bedienfeld unterscheidet sich von der Konfiguration über Web Image Monitor.

### Konfiguration des Bildschirms Einstellungen Erweiterte Funktionen

Bedienfeld	Web Image Monitor
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemstart-Einst.</li> <li>• Installieren</li> <li>• Deinstallieren</li> <li>• Erw. Funkt.-Info.</li> <li>• Administrator Tools</li> <li>• Starteinstellung Zusatzprogramm</li> <li>• Zusatzprogramm installieren</li> <li>• Zusatzprogramm deinstallieren</li> <li>• Info Zusatzprogramm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemstart-Einst.</li> <li>• Erw. Funkt.-Info.</li> <li>• Installieren</li> <li>• Deinstallieren</li> <li>• Administrator Tools</li> <li>• Starteinstellung Zusatzprogramm</li> <li>• Zusatzprogramm installieren</li> <li>• Zusatzprogramm deinstallieren</li> <li>• Kopieren Erweiterte Funktionen</li> <li>• Kartenspeicherdaten kopieren</li> </ul>

Die folgenden Erklärungen können für die Bildelemente [Systemstart- Einst.], [Erw. Funkt.-Info.], [Installieren], [Deinstallieren] und [Administrator Tools] übernommen werden.

### Verwandte Themen

[Bildschirm Systemstart-Einst.](#)

[Bildschirm Erw. Funkt.-Info.](#)

[Der Bildschirm „Installieren“](#)

[Der Bildschirm „Deinstallieren“](#)

[Bildschirm Administrator Tools](#)

[Weitere Bildschirme](#)

[Status erweiterter Funktionen](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > Bildschirm Systemstart-Einst.



## Bildschirm Systemstart-Einst.

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Einzelheiten zu den Vorgängen, die Sie auf diesem Bildschirm ausführen können, finden Sie unter [Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen](#).

### Verwandte Themen

[Bildschirm Systemstart-Einst. des Bedienfelds](#)

[Bildschirm "Systemstart-Einst." von Web Image Monitor](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > Bildschirm Erw. Funkt.-Info.



## Bildschirm Erw. Funkt.-Info.

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Einzelheiten zu den Vorgängen, die Sie auf diesem Bildschirm ausführen können, finden Sie unter [Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen](#).

### Verwandte Themen

[Bildschirm Erw. Funkt.-Info. des Bedienfelds](#)

[Der Bildschirm Info Erweiterte Funktionen von Web Image Monitor](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > Der Bildschirm „Installieren“



## Der Bildschirm „Installieren“

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Einzelheiten zu den Vorgängen, die Sie auf diesem Bildschirm ausführen können, finden Sie unter [Installieren von erweiterten Funktionen](#).

### Verwandte Themen

[Der Bildschirm Installieren des Bedienfelds](#)

[Der Bildschirm Installieren von Web Image Monitor](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > Der Bildschirm „Deinstallieren“



## Der Bildschirm „Deinstallieren“

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Einzelheiten zu den Vorgängen, die Sie auf diesem Bildschirm ausführen können, finden Sie unter [Deinstallieren von erweiterten Funktionen](#).

### Verwandte Themen

[Der Bildschirm Deinstallieren des Bedienfelds](#)

[Der Bildschirm Deinstallieren von Web Image Monitor](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > Bildschirm Administrator Tools



## Bildschirm Administrator Tools

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Einzelheiten zu den Vorgängen, die Sie auf diesem Bildschirm ausführen können, finden Sie unter [Mengen-/Stapeleinstellungen](#) und [Einstellungen Web Service](#).

### Verwandte Themen

[Bildschirm Administrator Tools des Bedienfelds](#)

[Bildschirm Administrator Tools von Web Image Monitor](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > Weitere Bildschirme



## Weitere Bildschirme

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden alle Elemente außer [Systemstart- Einst.], [Erw. Funkt.-Info.], [Installieren], [Deinstallieren] und [Administrator Tools] beschrieben, die anfänglich zum Konfigurieren der erweiterten Funktionen verwendet werden.

### Verwandte Themen

[Andere Bildschirme des Bedienfelds](#)

[Andere Bildschirme von Web Image Monitor](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > Status erweiterter Funktionen



## Status erweiterter Funktionen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Der Status erweiterter Funktionen vom Typ J unterscheidet sich von dem von Funktionen des Typs C.

Für Einzelheiten zum Ändern des Status von erweiterten Funktionen siehe [Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen](#).

### Erweiterte Funktionen (Typ J)

- Starten...  
Erweiterte Funktionen werden aktiviert.
- Stopp  
Erweiterte Funktionen werden deaktiviert.
- Aussetzen  
Erweiterte Funktionen sind aktiviert, aber im Standby-Modus.

### Erweiterte Funktionen (Typ C)

- Starten...  
Erweiterte Funktionen werden aktiviert.
- Stopp  
Erweiterte Funktionen werden deaktiviert.
- Warten  
Erweiterte Funktionen werden aktiviert, sobald das Gerät neu gestartet wird.
- Ende  
Erweiterte Funktionen werden ausgeschaltet, sobald das Gerät neu gestartet wird.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Starteinstellungen](#) > Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen



## Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Für Einzelheiten zu Elementen des Bildschirms Systemstart-Einst. siehe [Bildschirm Systemstart-Einst.](#)

### Verwandte Themen

[Starten von erweiterten Funktionen](#)  
[Anhalten von erweiterten Funktionen](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Starteinstellungen](#) > [Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen](#) > [Starten von erweiterten Funktionen](#)



## Starten von erweiterten Funktionen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie die installierten erweiterten Funktionen gestartet werden.

### Verwandte Themen

[Starten einer erweiterten Funktion über das Bedienfeld](#)

[Starten einer erweiterten Funktion über den Web Image Monitor](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Starteinstellungen](#) > [Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen](#) > Anhalten von erweiterten Funktionen



## Anhalten von erweiterten Funktionen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Normalerweise müssen erweiterte Funktionen nicht gestoppt werden.

Erweiterte Funktionen, die für die Kommunikation mit dem Server erforderlich sind, können stoppen, wenn der Server deaktiviert wird.

### Verwandte Themen

[Anhalten von erweiterten Funktionen über das Bedienfeld](#)

[Anhalten einer erweiterten Funktion über den Web Image Monitor](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Info Erweiterte Funktionen](#) > Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen



## Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Für Einzelheiten zu Elementen des Bildschirms Erw. Funkt.-Info siehe [Bildschirm Erw. Funkt.-Info.](#)

### Verwandte Themen

[Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen über das Bedienfeld](#)

[Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen über den Web Image Monitor](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Info Erweiterte Funktionen](#) > [Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen](#) > Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen über das Bedienfeld



## Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen über das Bedienfeld

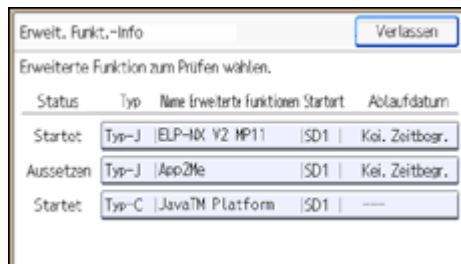
[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

**1** Aufrufen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen.

**2** Drücken Sie [Erw. Funkt.-Info].



**3** Wählen Sie die Erweit.Funktion aus, zu der Sie Einzelheiten wünschen.



**4** Überprüfen Sie die Angaben.



"Automatisch starten"-Einstellungen können über diesen Bildschirm aktiviert werden, wenn die erweiterten Funktionen

vom Typ J aktiviert sind.

**5 Drücken Sie zwei Mal [Verlassen].**

 **Hinweis**

- Für Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen siehe [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf dem Bedienfeld](#).
- Für Einzelheiten zum Festlegen von "Automatisch starten" für erweiterte Funktionen siehe [Einstellen von Automatisch starten über das Bedienfeld](#).

### **Verwandte Themen**

[Einstellen von Automatisch starten über das Bedienfeld](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

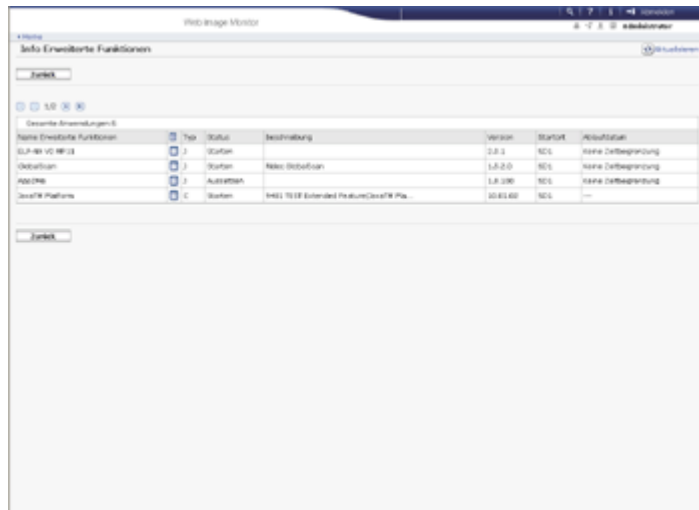
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Info Erweiterte Funktionen](#) > [Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen](#) > Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen über den Web Image Monitor



## Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen über den Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- 1 Das Menü [Konfiguration] des Web Image Monitor anzeigen.
- 2 Klicken Sie unter "Einstell. Erweit. Funktionen" auf [Info Erweiterte Funktionen].
- 3 Klicken Sie für die erweiterte Funktion, für die Sie Details anzeigen möchten, auf das Symbol [Details].



- 4 Überprüfen Sie die Informationen, und klicken Sie dann auf [Zurück].



**5** Klicken Sie auf [Zurück].

 Hinweis

- Für Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen siehe [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf Web Image Monitor](#).
- Für Einzelheiten zum Festlegen von "Automatisch starten" für erweiterte Funktionen siehe [Einstellen von Automatischer Start über Web Image Monitor](#).

## Verwandte Themen

[Einstellen von Automatischer Start über Web Image Monitor](#)

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Installieren](#) > Installieren von erweiterten Funktionen



## Installieren von erweiterten Funktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Gehen Sie wie folgt vor, um erweiterte Funktionen zu installieren.

Einzelheiten zum Bildschirm „Installieren“ finden Sie unter [Der Bildschirm „Installieren“](#).

### ★ Wichtig

- Stellen Sie vor dem Abziehen der SD-Karte mit den erweiterten Funktionen vom Typ-J vom Drucker sicher, dass die erweiterten Funktionen vom Typ-J deinstalliert sind. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen am Drucker kommen. Für Einzelheiten zum Deinstallationsverfahren siehe [Deinstallieren von erweiterten Funktionen](#).

### Verwandte Themen

[Installieren der erweiterten Funktionen über das Bedienfeld](#)

[Installieren der erweiterten Funktionen über den Web Image Monitor](#)

[🏠 Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

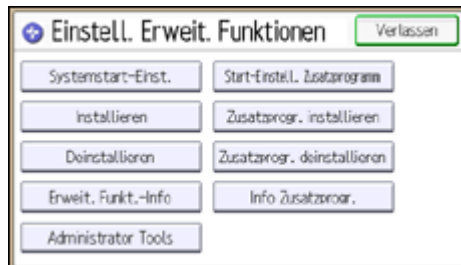
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Installieren](#) > [Installieren von erweiterten Funktionen](#) > Installieren  
der erweiterten Funktionen über das Bedienfeld



## Installieren der erweiterten Funktionen über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Aufrufen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen.
- 2** Drücken Sie [Installieren].



- 3** Wählen Sie entweder [SD-Karte] oder [Web Server] als Speicherort für die Installationsquelldatei aus.
- 4** Wählen Sie die erweiterte Funktion, die installiert werden soll.
- 5** Geben Sie das Installationsziel für die erweiterten Funktionen an.
- 6** Wählen Sie aus, ob Funktionen vom Typ-J automatisch ausgeführt werden sollen.
- 7** Drücken Sie [Weiter].
- 8** Drücken Sie auf [OK].
- 9** Drücken Sie zwei Mal [Verlassen].

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

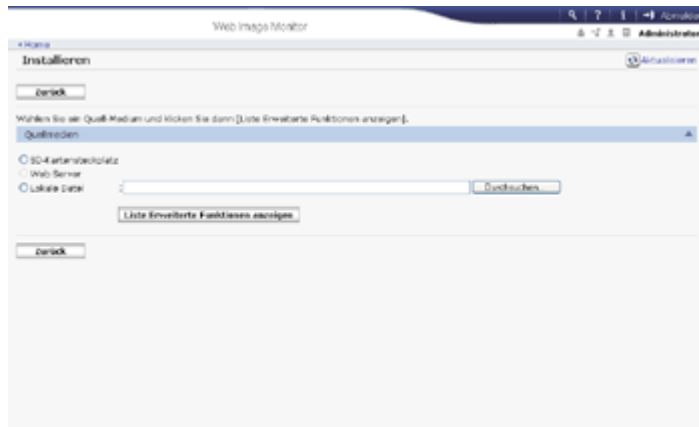
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Installieren](#) > [Installieren von erweiterten Funktionen](#) > Installieren  
der erweiterten Funktionen über den Web Image Monitor



## Installieren der erweiterten Funktionen über den Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

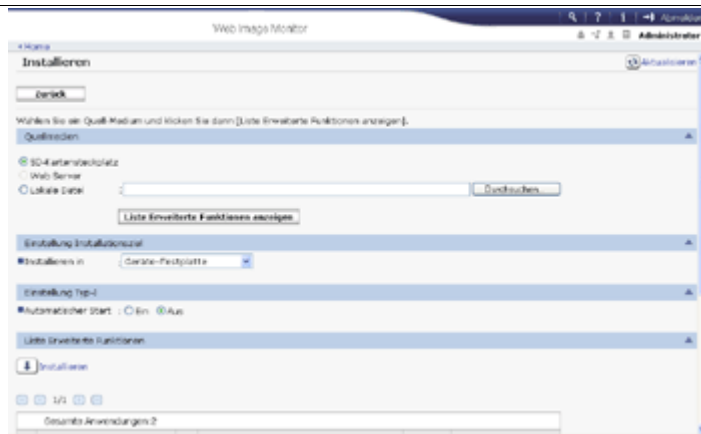
- 1** Das Menü [Konfiguration] des Web Image Monitor anzeigen.
- 2** Klicken Sie in "Einstellungen Erweiterte Funktionen" auf [Installieren].
- 3** Wählen Sie entweder [SD-Kartensteckplatz], [Web Server] oder [Lokale Datei] als Speicherort für die Installationsquelldatei.



Wenn Sie [Lokale Datei] wählen, müssen Sie den Speicherort der Zip-Datei mit den erweiterten Funktionen angeben.

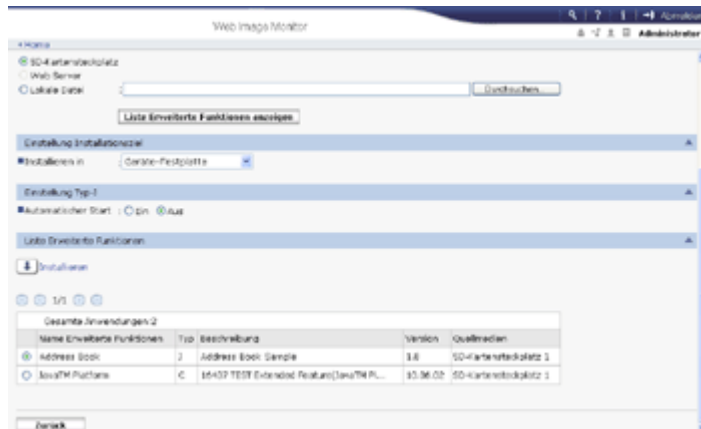
- 4** Klicken Sie auf [Liste Erweiterte Funktionen anzeigen].
- 5** Geben Sie das Installationsziel für die erweiterten Funktionen an.





**6** Legen Sie fest, ob Funktionen vom Typ-J automatisch ausgeführt werden sollen.

**7** Wählen Sie die zu installierenden erweiterten Funktionen aus der Liste, und klicken Sie dann auf [Installieren].



Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

**8** Klicken Sie auf [OK].

**9** Klicken Sie auf [Zurück].

#### ↓ Hinweis

- Um die Option [Installieren] festzulegen, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Für nähere Informationen siehe [Anmeldung als Administrator](#).
- Wenn Sie eine erweiterte Funktion auf der SD-Karte installiert haben, die die Installations Quelldatei enthält, wird die installierte erweiterte Funktion aus der Liste entfernt. Deinstallieren Sie die erweiterte Funktion, wenn sie wieder in der Liste angezeigt werden soll. Wenn Sie allerdings eine andere Version einer erweiterten Funktion installiert haben, indem Sie die vorherige Installation überschrieben haben, können Sie die vorherige Version nicht wiederherstellen, indem Sie die neuere Version deinstallieren.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Deinstallieren](#) > Deinstallieren von erweiterten Funktionen



## Deinstallieren von erweiterten Funktionen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Gehen Sie wie folgt vor, um erweiterte Funktionen zu deinstallieren.

Einzelheiten zum Bildschirm „Deinstallieren“ finden Sie unter [Der Bildschirm „Deinstallieren“](#).

### ★ Wichtig

- Stellen Sie vor dem Abziehen der SD-Karte mit den erweiterten Funktionen vom Typ-J vom Drucker sicher, dass die erweiterten Funktionen vom Typ-J deinstalliert sind. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen am Drucker kommen.

### Verwandte Themen

[Deinstallieren der erweiterten Funktionen über das Bedienfeld](#)

[Deinstallieren der erweiterten Funktionen von Web Image Monitor](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Deinstallieren](#) > [Deinstallieren von erweiterten Funktionen](#) > Deinstallieren der erweiterten Funktionen über das Bedienfeld



## Deinstallieren der erweiterten Funktionen über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Aufrufen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen.
- 2** Drücken Sie [Deinstallieren].



- 3** Wählen Sie die erweiterte Funktion aus, die deinstalliert werden soll.
- 4** Drücken Sie [Ja].  
Drücken Sie [Ja], wenn eine Bestätigungsmeldung eingeblendet wird.
- 5** Drücken Sie zwei Mal [Verlassen].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

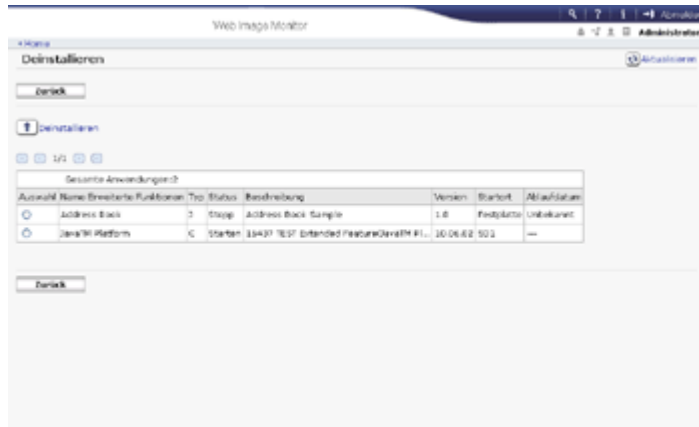
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Deinstallieren](#) > [Deinstallieren von erweiterten Funktionen](#) > Deinstallieren der erweiterten Funktionen von Web Image Monitor



## Deinstallieren der erweiterten Funktionen von Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- 1** Das Menü [Konfiguration] des Web Image Monitor anzeigen.
- 2** Klicken Sie in "Einstellungen Erweiterte Funktionen" auf [Deinstallieren].  
Eine Liste der installierten erweiterten Funktionen wird angezeigt.
- 3** Aktivieren Sie im Listenbereich "Auswahl" die Optionsfelder der erweiterten Funktionen, die Sie deinstallieren möchten.
- 4** Klicken Sie auf [Deinstallieren].



Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

- 5** Klicken Sie auf [OK].

Wenn eine gewählte erweiterte Funktion derzeit ausgeführt wird, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Klicken Sie auf [OK], um mit der Deinstallation fortzufahren.

- 6** Klicken Sie auf [Zurück].



Um die Option [Deinstallieren] festzulegen, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Für nähere Informationen siehe [Anmeldung als Administrator](#).

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Administrator-Tools](#) > Mengen-/Stapeleinstellungen



## Mengen-/Stapeleinstellungen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Ändern der Einstellung für "Mengengröße" \*1 und "Stapelgröße" \*2 für erweiterte Funktionen vom Typ J.

Für Einzelheiten zum Bildschirm Administrator Tools siehe [Bildschirm Administrator Tools](#).

\*1 "Mengen" bezeichnet einen Speicherbereich, der von JavaTM-Plattformen und verwandten Anwendungen genutzt wird.

\*2 "Stapel" bezeichnet einen Speicherbereich, der von Anwendungen zum ablegen temporärer Daten genutzt wird.

### [↓ Hinweis](#)

- Sie können [Mengen-/Stapeleinstellungen] und [Einstellungen Web Service] festlegen. Einzelheiten zur Konfiguration anderer Einstellungen als Mengen-/Stapeleinstellungen und Einstellungen Web Service erfahren Sie von Ihrem Kundendienstvertreter.

### Verwandte Themen

[Mengen-/Stapeleinstellungen über das Bedienfeld](#)

[Mengen-/Stapeleinstellungen über den Web Image Monitor](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Administrator-Tools](#) > [Mengen-/Stapeleinstellungen](#) > Mengen-/Stapeleinstellungen über das Bedienfeld



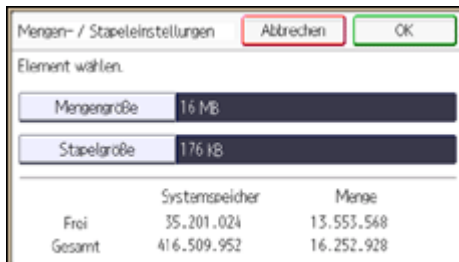
## Mengen-/Stapeleinstellungen über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1 Aufrufen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen.
- 2 Drücken Sie [Administrator Tools].



- 3 Drücken Sie [Mengen-/Stapeleinstellungen].
- 4 Zum Ändern der Mengengröße drücken Sie [Mengengröße]. Zum Ändern der Stapelgröße drücken Sie [Stapelgröße].



- 5 Drücken Sie [Ändern].
- 6 Geben Sie die Werte für "Mengengröße" und "Stapelgröße" ein und drücken Sie dann [OK].





**7** Drücken Sie zweimal [OK].

**8** Drücken Sie [Verlassen].

↓ Hinweis

- Für Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen siehe [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf dem Bedienfeld](#).
- Die geänderten Einstellungen werden nach einem Neustart des Geräts aktiviert.
- Um die Standardwerte wiederherzustellen, drücken Sie [Standard. wiederherst.].

▲ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

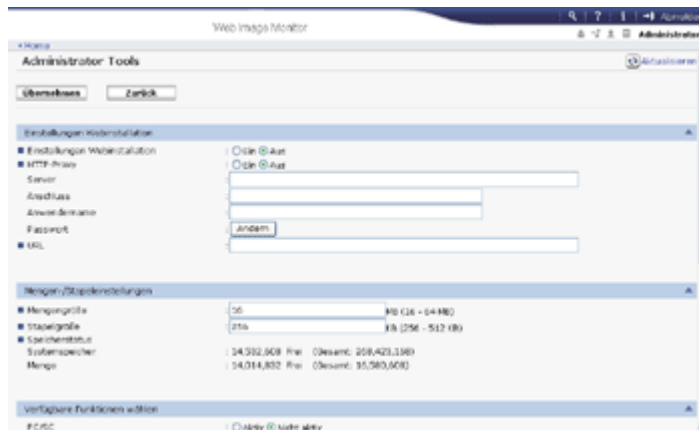
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Administrator-Tools](#) > [Mengen-/Stapeleinstellungen](#) > Mengen-/Stapeleinstellungen über den Web Image Monitor



## Mengen-/Stapeleinstellungen über den Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- 1 Das Menü [Konfiguration] des Web Image Monitor anzeigen.
- 2 Klicken Sie in "Einstellungen Erweiterte Funktionen" auf [Administrator Tools].
- 3 Geben Sie die Werte für "Mengengröße" und "Stapelgröße" an.



- 4 Klicken Sie auf [Übernehmen].
- 5 Klicken Sie auf [OK].
- 6 Klicken Sie auf [Zurück].

### ↓ Hinweis

- Für Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen siehe [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf Web Image Monitor](#).
- Um die [Administrator Tools] einzustellen, müssen Sie als Administrator angemeldet sein. Für Einzelheiten zur Anmeldung als Administrator siehe [Anmeldung als Administrator](#).
- Die geänderten Einstellungen werden nach einem Neustart des Geräts aktiviert.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Administrator-Tools](#) > Einstellungen Web Service



## Einstellungen Web Service

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert die Web-Service-Einstellungen. Diese Einstellungen ermöglichen Ihnen das Aktivieren und Deaktivieren der von den erweiterten Funktionen verwendeten Kommunikationsprotokolle.

### [↓ Hinweis](#)

- Sie können Mengen-/Stapeleinstellungen und Einstellungen Web Service festlegen. Einzelheiten zur Konfiguration anderer Einstellungen als Mengen-/Stapeleinstellungen und Einstellungen Web Service erfahren Sie von Ihrem Kundendienstvertreter.
- [Remote-Installationspasswort] ist nicht verfügbar.

### Verwandte Themen

[Festlegen von Kommunikationsprotokollen](#)

[🏠 Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Administrator-Tools](#) > [Einstellungen Web Service](#) > Festlegen von Kommunikationsprotokollen



## Festlegen von Kommunikationsprotokollen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Gehen Sie wie folgt vor, um die Kommunikationsprotokolle (HTTP/HTTPS) für erweiterte Funktionen auszuwählen.

### Verwandte Themen

[Festlegen von Kommunikationsprotokollen über das Bedienfeld](#)

[Festlegen der Kommunikationsprotokolle über Web Image Monitor](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Wechseln zu erweiterten Funktionen](#) > Über das Bedienfeld zu den erweiterten Funktionen wechseln

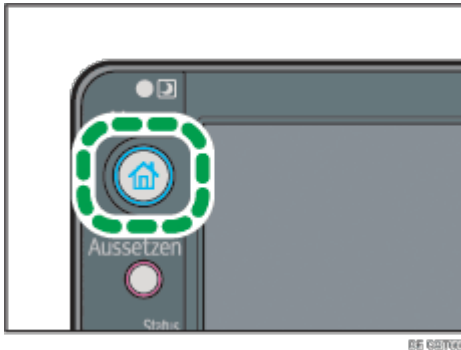


## Über das Bedienfeld zu den erweiterten Funktionen wechseln

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Um die Verwendung der erweiterten Funktionen zu starten, auf das Symbol der erweiterten Funktionen im Bildschirm [Start] klicken, in dem Sie die Funktion auswählen können, die Sie verwenden möchten.

### 1 Drücken Sie die Taste [Start].



### 2 Auswählen der gewünschten Funktion.

#### ↓ Hinweis

- Die Elemente, die auf dem Bildschirm [Start] angezeigt werden, unterscheiden sich je nach Typ und Nummer der installierten erweiterten Funktionen etc.
- Fragen Sie bezüglich allgemeiner Vorgänge zu erweiterten Funktionen beim Administrator nach.
- Die Anzahl an Symbolen, die auf dem Bildschirm [Start] angezeigt werden kann, unterscheidet sich je nach Bildschirmtyp. Der vereinfachte Bildschirm kann bis zu drei und der Startbildschirm bis sechs Symbole anzeigen. Wenn mehr als drei oder sechs erweiterte Funktionen installiert sind, können Sie im Bildschirm [Start] hoch- und runterscrollen, indem Sie [▲] und [▼] auf der rechten Seite drücken.

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Konfigurieren der Administrator-Authentifizierung](#) > [Registrieren und Ändern von Administratoren](#) > Verwendbare Zeichen für Användernamen und Passwörter



## Verwendbare Zeichen für Användernamen und Passwörter

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Die folgenden Zeichen können für Login-Användernamen und -Passwörter verwendet werden. Bei Namen und Passwörtern wird die Groß-/Kleinschreibung beachtet.

- Großbuchstaben: A bis Z (26 Zeichen)
- Kleinbuchstaben: a bis z (26 Zeichen)
- Ziffern: 0 bis 9 (10 Zeichen)
- Symbole: (Leerzeichen) ! " # \$ % & ' ( ) \* + , - . / : ; < = > ? @ [ \ ] ^ \_ ` { | } ~ (33 Zeichen)

### Login-Användername

- Es dürfen keine Leerzeichen, Punkte oder Fragezeichen enthalten sein.
- Er darf nicht nur aus Zahlen bestehen und darf nicht leer bleiben.
- Kann bis zu 32 Zeichen enthalten.

### Login-Passwort

- Die maximale Passwortlänge für Administratoren und Supervisor beträgt 32 Zeichen. Für Anwender beträgt sie 128 Zeichen.
- Erstellen Sie ein Passwort aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Symbolen. Je mehr Zeichen ein Passwort hat, desto schwieriger kann es von anderen erraten werden.
- Wenn die Schwierigkeit und Mindestlänge des Passworts in den [Passwortbestimmungen] in [Erweiterte Sicherheit] konfiguriert wurden, können nur Passwörter angegeben werden, die die Anforderungen erfüllen. Informationen zum Festlegen der Passwortrichtlinie finden Sie auf [Festlegen der erweiterten Sicherheitsfunktionen](#).





[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > [Windows-Authentifizierung](#) > [Installieren von Internet-Informationdiensten \(IIS\) und Zertifikatsdiensten](#) > Installation unter Windows Server 2008 R2



## Installation unter Windows Server 2008 R2

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- 1** Zeigen Sie im Menü [Start] auf [Verwaltung] und klicken Sie auf [Server-Manager].
- 2** Klicken Sie in der linken Spalte auf [Rollen]. Klicken Sie dann im Menü [Aktion] auf [Rollen hinzufügen].
- 3** Klicken Sie auf [Weiter>].
- 4** Aktivieren Sie die Kontrollkästchen "Webserver (IIS)" und "Active Directory-Zertifikatdienste" und klicken Sie auf [Weiter>].

Wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf [Features hinzufügen].

- 5** Überprüfen Sie die Inhaltsinformationen und klicken Sie auf [Weiter>].
- 6** Prüfen Sie, ob [Zertifizierungsstelle] aktiviert ist und klicken Sie auf [Weiter>].
- 7** Wählen Sie [Enterprise] und klicken Sie auf [Weiter>].
- 8** Wählen Sie [Stammzertifizierungsstelle] und klicken Sie auf [Weiter>].
- 9** Wählen Sie [Neuen privaten Schlüssel erstellen] und klicken Sie auf [Weiter>].
- 10** Wählen Sie einen Kryptografiedienstanbieter, die Schlüssellänge und einen Hash-Algorithmus zur Erstellung eines neuen privaten Schlüssels und klicken Sie auf [Weiter>].
- 11** Geben Sie unter "Allgemeiner Name dieser Zertifizierungsstelle:" den Namen der Zertifizierungsstelle ein und klicken Sie auf [Weiter>].
- 12** Wählen Sie den Gültigkeitszeitraum aus und klicken Sie auf [Weiter>].
- 13** Übernehmen Sie die Standardeinstellungen für "Speicherort der Zertifikatdatenbank:" und "Speicherort des Zertifikatdatenbankprotokolls:" und klicken Sie auf [Weiter>].
- 14** Lesen Sie die Hinweise und klicken Sie auf [Weiter>].
- 15** Wählen Sie den zu verwendenden Rollendienst und klicken Sie auf [Weiter>].
- 16**

Klicken Sie auf [Installieren].

**17** Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf [Schließen].

**18** Schließen Sie den [Server-Manager].

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Konfigurieren der Anwender-Authentifizierung](#) > [Windows-Authentifizierung](#) > [Installieren von Internet-Informationendiensten \(IIS\) und Zertifikatsdiensten](#) > Installation unter Windows Server 2012



## Installation unter Windows Server 2012

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Klicken Sie auf der Startseite auf [Server-Manager].
- 2** Klicken Sie im Menü [Verwalten] auf [Rollen und Features hinzufügen].
- 3** Klicken Sie auf [Weiter>].
- 4** Wählen Sie [Rollenbasierte oder featurebasierte Installation] und klicken Sie anschließend auf [Weiter>].
- 5** Wählen Sie einen Server aus.
- 6** Aktivieren Sie die Kontrollkästchen "Active Directory-Zertifikatdienste" und "Web Server (IIS)" und klicken Sie auf [Weiter>].

Wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf [Features hinzufügen].

- 7** Wählen Sie die Funktion, die Sie installieren möchten, und klicken Sie anschließend auf [Weiter>].
- 8** Überprüfen Sie die Inhaltsinformationen und klicken Sie auf [Weiter>].
- 9** Vergewissern Sie sich, dass unter [Active Directory-Zertifikatdienste] im Bereich [Rollendienste] [Zertifizierungsstelle] ausgewählt ist, und klicken Sie auf [Weiter>].
- 10** Überprüfen Sie die Inhaltsinformationen und klicken Sie auf [Weiter>].
- 11** Wählen Sie unter [Webserver (IIS)] den Rollendienst, den Sie installieren möchten, und klicken Sie auf [Weiter>].
- 12** Klicken Sie auf [Installieren].
- 13** Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf das Benachrichtigungssymbol des Server-Managers und dann auf [Active Directory-Zertifikatdienste auf dem Zielserver konfigurieren].
- 14** Klicken Sie auf [Weiter>].
- 15** Klicken Sie im Bereich [Rollendienste] auf [Zertifizierungsstelle] und anschließend auf [Weiter>].
- 16**

Wählen Sie [Unternehmenszertifizierungsstelle] und klicken Sie anschließend auf [Weiter>].

**17** Wählen Sie [Stammzertifizierungsstelle] und klicken Sie auf [Weiter>].

**18** Wählen Sie [Neuen privaten Schlüssel erstellen] und klicken Sie auf [Weiter>].

**19** Wählen Sie einen Kryptografiedienstanbieter, die Schlüssellänge und einen Hash-Algorithmus zur Erstellung eines neuen privaten Schlüssels und klicken Sie auf [Weiter>].

**20** Geben Sie unter "Allgemeiner Name dieser Zertifizierungsstelle:" den Namen der Zertifizierungsstelle ein und klicken Sie auf [Weiter>].

**21** Wählen Sie den Gültigkeitszeitraum aus und klicken Sie auf [Weiter>].

**22** Übernehmen Sie die Standardeinstellungen für "Speicherort der Zertifikatdatenbank:" und "Speicherort des Zertifikatdatenbankprotokolls:" und klicken Sie auf [Weiter>].

**23** Klicken Sie auf [Konfigurieren].

**24** Wenn die Meldung zur erfolgreichen Konfiguration angezeigt wird, klicken Sie auf [Schließen].

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Einschränken der Druckerverwendung](#) > [Verwalten des Druckvolumens je Anwender](#) > [Festlegen von Begrenzungen für das Druckvolumen](#) > Begrenzungen, wenn Anwendercode-Authentifizierung aktiviert ist



## Begrenzungen, wenn Anwendercode-Authentifizierung aktiviert ist

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn Anwendercode-Authentifizierung aktiviert ist, gelten folgenden Begrenzungen für die Druckvolumenbegrenzungseinstellungen:

- Wenn [PC-Steuerung] für die Druckerfunktion ausgewählt ist, werden die Werte, die für Druckvolumeneinheiten angegeben wurden, möglicherweise nicht auf die Druckzähler der Benutzer angewendet. Wählen Sie [PC-Steuerung] nicht aus, wenn Sie das Druckvolumen begrenzen möchten und Anwendercode-Authentifizierung ausführen.
- Bei der Basis-, Windows- und LDAP-Authentifizierung zeigen die Zahlen unten links im Bedienfeld, wie viele der Gesamtdrucke sie aufgebraucht haben, die ihnen vom Administrator zugewiesen wurden.
- Bei der Anwendercode-Authentifizierung können die Anwender nicht über das Bedienfeld oder Web Image Monitor ihr aufgebrauchtes Druckvolumen überprüfen. Bei der Anwendercode-Authentifizierung können Administratoren die Anwender über das bisher aufgebrauchte Druckvolumen informieren.
- Protokolldaten in Bezug auf Druckbegrenzungen werden nicht im Jobprotokoll oder Zugriffsprotokoll aufgezeichnet.
- Abhängig von den Einstellungen, die für die Anwendercode-Authentifizierung konfiguriert wurden, können Anwender unter Umständen vor dem Anmelden Drucke durchführen, unabhängig von der Druckvolumenbegrenzung, die vom Administrator festgelegt wurde. Schränken Sie in der [Anwender-Authentifizierungsverwaltung] alle Funktionen in [Anwendercode-Authentifizierung].

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > [Löschen von Daten auf dem Drucker](#) > [Speicher automatisch löschen](#) > Überschreibbare und nicht überschreibbare Daten



## Überschreibbare und nicht überschreibbare Daten

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Nachfolgend werden die mit der Option "Einst. Auto Speicherlöscher" überschreibbaren und nicht überschreibbaren Datentypen aufgeführt.

### Mit Einst. Auto Speicherlöscher überschreibbare Daten

- Druckjobs
- Jobs der Funktionen Probedruck/Vertraulicher Druck/Angehaltener Druck/Gespeicherter Druck  
Jobs der Funktion Probedruck/Vertraulicher Druck/Angehaltener Druck können erst nach ihrer Ausführung überschrieben werden. Jobs der Funktion Gespeicherter Druck werden überschrieben, nachdem sie gelöscht wurden.
- Spooldruckjobs

### Mit Einst. Auto Speicherlöscher nicht überschreibbare Daten

- Im Adressbuch registrierte Informationen  
Im Adressbuch gespeicherte Daten können zu Sicherheitszwecken verschlüsselt werden. Weitere Informationen finden Sie auf [Schutz des Adressbuchs](#).
- Unter den einzelnen Anwendercodes gespeicherte Zähler

[🏠 Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > [Löschen von Daten auf dem Drucker](#) > [Speicher automatisch löschen](#) > Überschreibmethoden



## Überschreibmethoden

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können die folgenden Methoden zum Überschreiben auswählen:

- NSA  
Überschreibt die temporären Daten zweimal mit Zufallszahlen und einmal mit Nullen.
- DoD  
Überschreibt temporäre Daten mit einem festen Wert, dem Komplement des festen Werts und Zufallszahlen. Der Überschreibvorgang wird danach überprüft.
- Zufallszahlen  
Temporäre Daten werden mehrmals mit Zufallszahlen überschrieben. Die Anzahl für die Überschreibungsvorgänge kann zwischen 1 und 9 eingestellt werden.

### ↓ Hinweis

- Die Standardmethode zum Überschreiben ist "Zufallszahlen" und die Standardanzahl der Überschreibungen beträgt 3.
- NSA steht für "National Security Agency", USA.
- DoD steht für "Department of Defense", USA.

[🏠 Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > [Löschen von Daten auf dem Drucker](#) > [Speicher automatisch löschen](#) > Verwenden der automatischen Speicherlöschung



## Verwenden der automatischen Speicherlöschung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### ★ Wichtig

- Wenn die automatische Speicherlöschung auf [Ein] eingestellt ist, werden möglicherweise temporäre Daten nicht überschrieben, die sich auf der Festplatte befanden, als die automatische Speicherlöschung auf [Aus] eingestellt war.
- Wenn der Hauptschalter des Geräts ausgestellt wird, ehe der automatische Speicherlöschvorgang abgeschlossen ist, wird das Überschreiben angehalten und die Daten werden nicht von der Festplatte entfernt.
- Stoppen Sie das Überschreiben nicht während des Vorgangs. Dies kann die Festplatte beschädigen.
- Wenn der Hauptschalter des Geräts ausgestellt wird, bevor die Funktion "Automatische Speicherlöschung" abgeschlossen ist, wird mit dem Überschreiben fortgefahren, sobald der Hauptschalter wieder eingestellt wird.
- Wenn ein Fehler auftritt, bevor das Überschreiben abgeschlossen ist, schalten Sie die Stromversorgung aus. Schalten Sie sie wieder ein und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

**1** Melden Sie sich als Geräte-Administrator vom Bedienfeld des Druckers aus an.

**2** [Sicherheitsoptionen] wählen ▶ [OK] drücken

**3** [Einst. Auto Speicherlösch] wählen ▶ OK] drücken

**4** [Ein] wählen ▶ [HDDLö.] wählen

**5** Wählen Sie die Methode für das Löschen von Daten aus [NSA], [DoD] oder [Zufallszahlen]. ▶ [OK] drücken

Wenn Sie [Zufallszahlen] wählen, geben Sie die gewünschte Anzahl an Überschreibungen ein. ▶ [OK] drücken

**6** Drücken Sie [OK].

**7** Drücken Sie zweimal [Menu].

**8** Melden Sie sich ab.



 Anfang

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > [Löschen von Daten auf dem Drucker](#) > [Speicher automatisch löschen](#) > Abbrechen der automatischen Speicherlöschung



## Abbrechen der automatischen Speicherlöschung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1** Melden Sie sich als Geräte-Administrator vom Bedienfeld des Druckers aus an.
- 2** [Sicherheitsoptionen] wählen ▶ [OK] drücken
- 3** [Einst. Auto Speicherlösch] wählen ▶ OK] drücken
- 4** [Aus] wählen ▶ [OK] drücken
- 5** Drücken Sie zweimal [Menu].
- 6** Melden Sie sich ab.

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > [Löschen von Daten auf dem Drucker](#) > [Speicher automatisch löschen](#) > Überprüfen des Status der automatischen Speicherlöschung



## Überprüfen des Status der automatischen Speicherlöschung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn die automatische Speicherlöschung aktiviert ist, können Sie im Fenster "Datenlöschstatus" herausfinden, ob zu löschende Daten im Speicher vorhanden sind.

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

**1** [Menu] drücken ▶ [Datenlöschstatus] wählen ▶ [OK] drücken

Der Status der Speicherlöschung wird angezeigt.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > [Löschen von Daten auf dem Drucker](#) > [Gesamten Speicher lö.](#) > Datentypen, die überschrieben werden können



## Datentypen, die überschrieben werden können

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- Anwendercodes
- Zähler unter jedem Anwendercode
- Anwenderstempel
- Im Adressbuch gespeicherte Daten
- Von Anwendern heruntergeladene Druckerschriften
- Applikationen, die Embedded Software-Architektur anwenden
- SSL-Server-Zertifikate
- Netzwerkeinstellungen des Druckers

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > [Löschen von Daten auf dem Drucker](#) > [Gesamten Speicher lö.](#) > Löschmethoden



## Löschmethoden

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können die folgenden Methoden zum Löschen auswählen:

- NSA  
Daten werden zweimal mit Zufallszahlen und einmal mit Nullen überschrieben.
- DoD  
Daten werden zuerst mit einer Zufallszahl, dann mit dem Komplement und anschließend erneut mit einer Zufallszahl überschrieben. Danach werden sie überprüft.
- Zufallszahlen  
Daten werden mehrmals mit Zufallszahlen überschrieben. Die Anzahl für die Überschreibungsvorgänge kann zwischen 1 und 9 eingestellt werden.
- BSI/VSITR  
Daten werden sieben Mal mit den folgenden Mustern überschrieben: 0x00, 0xFF, 0x00, 0xFF, 0x00, 0xFF, 0xAA.
- Secure Erase  
Daten werden mithilfe eines Algorithmus überschrieben, der in die Festplatte integriert ist.
- Format  
Die Festplatte wird formatiert. Daten werden nicht überschrieben.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > [Löschen von Daten auf dem Drucker](#) > [Gesamten Speicher lö.](#) > Verwenden von Gesamten Speicher lö.



## Verwenden von Gesamten Speicher lö.

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie anschließend mit der Taste[▼] oder [▲] die Einstellungselemente.

- 1** Entfernen Sie die an den Drucker angeschlossenen Datenkabel.
- 2** Melden Sie sich über das Bedienfeld als Geräteadministrator an.
- 3** [Sicherheitsoptionen] wählen ▶ [OK] drücken
- 4** [Gesamten Speicher löschen] wählen ▶ [OK] drücken
- 5** Wählen Sie die Methode für das Löschen von Daten aus [NSA], [DoD] oder [Zufallszahlen]. ▶  
Drücken Sie [OK]

Wenn Sie [Zufallszahlen] wählen, fahren Sie mit Schritt 6 fort.

Wenn Sie [NSA] oder [DoD] wählen, fahren Sie mit Schritt 7 fort.

- 6** Geben Sie die Anzahl der Überschreibungen ein. ▶ Drücken Sie [OK]
- 7** Wählen Sie [Ja].
- 8** Wenn das Überschreiben abgeschlossen ist, drücken Sie auf [Verl.] und schalten Sie das Gerät aus.

Ziehen Sie die Bedienungsanleitung zu Rate, bevor Sie das Gerät ausschalten.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Verhindern der Freigabe von Informationen über den Drucker](#) > [Löschen von Daten auf dem Drucker](#) > [Gesamten Speicher lö.](#) > Funktion Gesamten Speicher lö. anhalten



## Funktion Gesamten Speicher lö. anhalten

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Der Überschreibvorgang kann vorübergehend ausgesetzt werden.

### ★ Wichtig

- Der Vorgang Gesamten Speicher lö. kann nicht abgebrochen werden.

**1 Drücken Sie [Aussetzen], während Gesamten Speicher lö. ausgeführt wird.**

**2 Drücken Sie [Ja].**

Die Funktion Gesamten Speicher lö. wird angehalten.

**3 Schalten Sie die Stromversorgung aus.**

Ziehen Sie die Bedienungsanleitung zu Rate, bevor Sie das Gerät ausschalten.

### ↓ Hinweis

- Um das Überschreiben wieder aufzunehmen, schalten Sie die Stromversorgung des Geräts wieder ein.

[🏠 Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren von IPsec-Einstellungen](#) > [Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes Konfigurationsablauf](#) > Festlegen von Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes



## Festlegen von Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- 1** Melden Sie sich als Netzwerkadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].
- 3** Klicken Sie unter "Sicherheit" auf [IPsec].
- 4** Klicken Sie unter "Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes" auf [Bearbeiten].
- 5** Nehmen Sie die Einstellungen für automatischen Austausch des Verschlüsselungscodes in [Einstellungen 1] vor.

Wenn Sie mehrere Einstellungen vornehmen möchten, wählen Sie die Nummern dieser Einstellungen und fügen Sie dann die Einstellungen hinzu.

- 6** Klicken Sie auf [OK].
- 7** Wählen Sie [Aktiv] für "IPsec:" unter "IPsec".
- 8** Setzen Sie die Option "HTTPS-Kommunikation ausschließen" auf [Aktiv], wenn Sie IPsec nicht für die HTTPS-Übertragung verwenden wollen.
- 9** Klicken Sie auf [OK].
- 10** "Wird aktualisiert..." wird angezeigt. Warten Sie etwa ein oder zwei Minuten und klicken Sie dann auf [OK].

Warten Sie einen Augenblick, wenn das vorherige Fenster nach dem Klicken auf [OK] nicht erneut angezeigt wird und klicken Sie anschließend auf den Button zum Aktualisieren des Webbrowsers.

- 11** Melden Sie sich ab.

### ↓ Hinweis

- Bevor Sie die Übertragungspartner-Authentifizierung für den automatischen Austausch des Verschlüsselungscodes auf "Zertifikat" ändern können, müssen Sie ein Zertifikat installieren und zuordnen. Informationen zum Erstellen und Installieren von Gerätezertifikaten finden Sie auf [Schutz der Kommunikationspfade über ein Gerätezertifikat](#). Informationen zum Zuweisen installierter Zertifikate an IPsec finden Sie auf [Auswählen des Zertifikats für IPsec](#).



 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren von IPsec-Einstellungen](#) > [Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes Konfigurationsablauf](#) > Auswählen des Zertifikats für IPsec



## Auswählen des Zertifikats für IPsec

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wählen Sie mithilfe des Web Image Monitor das für IPsec zu verwendende Zertifikat. Sie müssen das Zertifikat vor der Verwendung installieren. Informationen zum Erstellen und Installieren von Gerätezertifikaten finden Sie auf [Schutz der Kommunikationspfade über ein Gerätezertifikat](#).

- 1** Melden Sie sich als Netzwerkadministrator bei Web Image Monitor an.
- 2** Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].
- 3** Klicken Sie unter "Sicherheit" auf [Gerätezertifikat].
- 4** Wählen Sie unter "Zertifizierung" das für IPsec zu verwendende Zertifikat im Dropdown-Feld in "IPsec" aus.
- 5** Klicken Sie auf [OK].

Das Zertifikat für IPsec ist festgelegt.

- 6** "Wird aktualisiert..." wird angezeigt. Warten Sie etwa ein oder zwei Minuten und klicken Sie dann auf [OK].

Warten Sie einen Augenblick, wenn das vorherige Fenster nach dem Klicken auf [OK] nicht erneut angezeigt wird und klicken Sie anschließend auf den Button zum Aktualisieren des Webbrowsers.

- 7** Melden Sie sich ab.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren von IPsec-Einstellungen](#) > [Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes Konfigurationsablauf](#) > Vornehmen der IPsec-Einstellungen des Computers



## Vornehmen der IPsec-Einstellungen des Computers

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Stellen Sie genau die gleichen Einstellungen, wie sie durch die Druckersicherheitsstufe im Drucker festgelegt sind, für die IPsec SA-Einstellungen auf Ihrem Computer ein. Die Einstellungsweise variiert je nach Betriebssystem auf dem Computer. Dem nachfolgend dargestellten Beispiel zur Auswahl der Sicherheitsstufe "Authentication and Low Level Encryption" liegt Windows 7 zugrunde.

**1** Klicken Sie im Menü [Start] auf [Systemsteuerung], [System und Sicherheit] und dann auf [Verwaltung].

Zeigen Sie unter Windows 8 auf den unteren rechten Bereich des Bildschirms, um das Einstellungsmenü anzuzeigen, und wählen Sie [Einstellungen], [Systemsteuerung], [System und Sicherheit] und [Verwaltung].

**2** Klicken Sie auf [Lokale Sicherheitsrichtlinie].

Wenn das Dialogfeld "Benutzerkontensteuerung" angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja].

**3** Klicken Sie auf [IP-Sicherheitsrichtlinien auf Lokaler Computer].

**4** Klicken Sie im Menü "Aktion" auf [IP-Sicherheitsrichtlinie erstellen].

Der IP-Sicherheitsrichtlinien-Assistent erscheint.

**5** Auf [Weiter] klicken.

**6** Geben Sie einen Sicherheitsrichtliniennamen unter "Name" ein und klicken Sie dann auf [Weiter].

**7** Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Die Standardantwortregel aktivieren" und klicken Sie dann auf [Weiter].

**8** Wählen Sie "Eigenschaften bearbeiten" und klicken Sie dann auf [Fertig stellen].

**9** Klicken Sie auf der Registerkarte "Allgemein" auf [Einstellungen].

**10** Geben Sie im Feld "Authentifizieren und einen neuen Schlüssel erzeugen nach:" denselben Gültigkeitszeitraum (in Minuten) ein, der beim Drucker in "Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes Phase 1" festgelegt wurde, und klicken Sie dann auf [Methoden].

**11** Bestätigen Sie, dass der Hash-Algorithmus ("Integrity"), der Verschlüsselungsalgorithmus ("Encryption") und die Einstellungen "Diffie-Hellman Group" in "Reihenfolge der Sicherheitsmethoden" mit den Einstellungen übereinstimmen, die in "Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes Phase 1" für den Drucker festgelegt wurden.

Werden die Einstellungen nicht angezeigt, klicken Sie auf [Hinzufügen].

**12** Klicken Sie zweimal auf [OK].

**13** Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf [Hinzufügen].

Der Sicherheitsregel-Assistent erscheint.

**14** Auf [Weiter] klicken.

**15** Wählen Sie "Diese Regel spezifiziert keinen Tunnel" und klicken Sie dann auf [Weiter].

**16** Wählen Sie den Netzwerktyp für IPsec und klicken Sie dann auf [Weiter].

Wenn Sie "Zertifikat" als Authentifizierungsverfahren in "Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes" im Drucker gewählt haben, legen Sie das Gerätezertifikat fest. Wenn Sie "PSK" wählen, geben Sie den gleichen PSK-Text, der im Drucker eingegeben wurde, mit dem freigegebenen Schlüssel ein.

**17** Klicken Sie in der IP-Filterliste auf [Hinzufügen].

**18** Geben Sie unter [Name] einen IP-Filternamen ein und klicken Sie dann auf [Hinzufügen].

Der IP-Filter-Assistent erscheint.

**19** Auf [Weiter] klicken.

**20** Geben Sie bei Bedarf eine Beschreibung des IP-Filters ein und klicken Sie dann auf [Weiter].

**21** Wählen Sie unter "Quelladresse" die Option "Meine IP-Adresse" und klicken Sie auf [Weiter].

**22** Wählen Sie "Spezielle IP-Adresse oder Subnetz" unter "Zieladresse", geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein und klicken Sie dann auf [Weiter].

**23** Wählen Sie den Protokolltyp für IPsec und klicken Sie dann auf [Weiter].

Wählen Sie bei Verwendung von IPsec mit IPv6 "58" als Protokollnummer für den Zielportprotokolltyp "Andere".

**24** Klicken Sie auf [Fertig stellen].

**25** Klicken Sie auf [OK].

**26** Wählen Sie den soeben erstellten IP-Filter und klicken Sie dann auf [Weiter].

**27** Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Der Filteraktions-Assistent wird angezeigt.

**28** Auf [Weiter] klicken.

**29** Geben Sie unter [Name] einen IP-Filteraktionsnamen ein und klicken Sie dann auf [Weiter].

**30** Wählen Sie "Sicherheit aushandeln" und klicken Sie dann auf [Weiter].

**31** Wählen Sie "Unsichere Kommunikation zulassen, wenn keine sichere Verbindung hergestellt werden kann" und dann [Weiter].

**32** Wählen Sie "Benutzerdefiniert" und klicken Sie auf [Einstellungen].

**33** Wählen Sie unter "Integritätsalgorithmus" den Authentifizierungsalgorithmus, der in "Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes Phase 2" im Drucker festgelegt wurde.

**34** Wählen Sie unter "Verschlüsselungsalgorithmus" den Verschlüsselungsalgorithmus, der in "Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes Phase 2" im Drucker festgelegt wurde.

**35** Aktivieren Sie unter Sitzungsschlüsseleinstellungen das Kontrollkästchen "Neuen Schlüssel alle:" und geben Sie die Gültigkeitsdauer (in Sekunden) ein, die in "Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes Phase 2" im Drucker festgelegt wurde.

**36** Klicken Sie auf [OK].

**37** Auf [Weiter] klicken.

**38** Klicken Sie auf [Fertig stellen].

**39** Wählen Sie die soeben erstellte Filteraktion und klicken Sie dann auf [Weiter].

Wenn Sie die Sicherheitsstufe "Authentifizierung und hohe Verschlüsselung" in "Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes" festlegen, müssen Sie auch das Kontrollkästchen "Sitzungsschlüssel mit Perfect Forward Secrecy (PFS) verwenden" im Bildschirm für die Filteraktionseigenschaften aktivieren. Wenn Sie PFS unter Windows verwenden, wird die in Phase 2 verwendete PFS-Gruppennummer automatisch in der Phase 1 anhand der Diffie-Hellman-Gruppennummer (festgelegt in Schritt 11) ausgehandelt. Wenn Sie die für die Sicherheitsstufe angegebenen automatischen Einstellungen im Drucker ändern und "Anwenderereinstellungen" angezeigt wird, müssen Sie für "Phase 1 Diffie-Hellman Group" und "Phase 2 PFS" dieselbe Gruppennummer angeben, damit die IPsec-Übertragung eingerichtet wird.

**40** Wählen Sie die anfängliche Authentifizierungsmethode und klicken Sie auf [Weiter].

Wenn Sie "Zertifikat" als Authentifizierungsverfahren in "Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes" im Drucker gewählt haben, legen Sie das Gerätezertifikat fest. Wenn Sie "PSK" wählen, geben Sie den gleichen PSK-Text, der im Drucker eingegeben wurde, mit dem freigegebenen Schlüssel ein.

**41** Klicken Sie auf [Fertig stellen].

**42** Klicken Sie auf [OK].

Die neue IP-Sicherheitsrichtlinie (IPsec-Einstellungen) ist festgelegt.

**43** Wählen Sie die soeben erstellte Sicherheitsrichtlinie, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie dann [Zuweisen].

Die IPsec-Einstellungen sind auf dem Computer aktiviert.

 Hinweis

- Um die IPsec-Einstellungen des Computers zu deaktivieren, wählen Sie die Sicherheitsrichtlinie, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie dann [Zuweisung entfernen].

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren von IPsec-Einstellungen](#) > [Befehle zum Einstellen von telnet](#) > ipsec



## ipsec

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Um IPsec-bezogene Einstellungsinformationen anzuzeigen, verwenden Sie den Befehl "ipsec".

### Anzeige der aktuellen Einstellungen

```
msh> ipsec
```

Zeigt die folgenden Informationen zu den IPsec-Einstellungen an:

- IPsec-Einstellwerte
- Einstellungen für automatischen Austausch des Verschlüsselungscodes, IKE-Einstellwerte 1-4
- Einstellungen für automatischen Austausch des Verschlüsselungscodes, IKE-Standard-einstellwerte

### Seitenweise Anzeige der aktuellen Einstellungen

```
msh> ipsec -p
```

- Zeigt die Informationen zu den IPsec-Einstellungen seitenweise an.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren von IPsec-Einstellungen](#) > [Befehle zum Einstellen von telnet](#) > ipsec exclude



## ipsec exclude

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Um Protokolle, die durch IPsec ausgeschlossen sind, anzuzeigen oder festzulegen, verwenden Sie den Befehl "ipsec exclude".

### Anzeige der aktuellen Einstellungen

```
msh> ipsec exclude
```

- Zeigt Protokolle an, die zurzeit von der IPsec-Kommunikation ausgeschlossen sind.

### Festlegen der auszuschließenden Protokolle

```
msh> ipsec exclude {https|dns|dhcp|wins|all} {on|off}
```

- Legen Sie das Protokoll fest und wählen Sie dann [on], um es von der IPsec-Kommunikation auszuschließen, oder [off], um es einzuschließen. Die Eingabe [all] legt alle Protokolle gemeinsam fest.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Erhöhte Netzwerksicherheit](#) > [Konfigurieren von IPsec-Einstellungen](#) > [Befehle zum Einstellen von telnet](#) > ipsec ike



## ipsec ike

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Um die Einstellungen für autom. Austausch des Verschlüsselungscodes anzuzeigen oder festzulegen, wählen Sie den Befehl "ipsec ike".

### Anzeige der aktuellen Einstellungen

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4|default}
```

- Um die Einstellungen 1-4 anzuzeigen, geben Sie die entsprechende Nummer [1-4] ein.
- Um die Standardeinstellung anzuzeigen, geben Sie [default] ein.
- Wenn Sie keinen Wert eingeben, werden alle Einstellungen angezeigt.

### Deaktivieren von Einstellungen

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4|default} disable
```

- Um die Einstellungen 1-4 zu deaktivieren, geben Sie die Nummer [1-4] ein.
- Um die Standardeinstellungen zu deaktivieren, geben Sie [default] ein.

### Festlegen der lokalen Adresse/der Remote-Adresse für die Einstellungen 1-4

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4} {ipv4|ipv6} "local address" "remote address"
```

- Geben Sie die separate Einstellung [1-4] und den Adresstyp ein, um die lokale Adresse und die Remote-Adresse festzulegen.
- Um die lokale Adresse oder die Remote-Adresse festzulegen, geben Sie masklen an, indem Sie bei einer IPv4-Adresse [/] und eine Ganzzahl zwischen 0 und 32 eingeben. Bei einer IPv6-Adresse geben Sie masklen an, indem Sie [/] und eine Ganzzahl zwischen 0 und 128 eingeben.
- Wenn Sie keine Adresse eingeben, wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

### Festlegen des Adresstyps in der Standardeinstellung

```
msh> ipsec ike default {ipv4|ipv6|any}
```

- Legen Sie den Adresstyp für die Standardeinstellung fest.
- Um IPv4 und IPv6 festzulegen, geben Sie [any] ein.

### **Einstellen der Sicherheitsrichtlinien**

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4|default} proc {apply|bypass|discard}
```

- Geben Sie die separate Einstellung [1-4] oder [default] ein und legen Sie die Sicherheitsvereinbarung für die in der ausgewählten Einstellung angegebene Adresse fest.
- Um IPsec auf die relevanten Pakete zu übernehmen, geben Sie [apply] ein. Um IPsec nicht zu übernehmen, geben Sie [bypass] ein.
- Wenn Sie [discard] eingeben, werden alle Pakete verworfen, auf die IPsec angewendet werden kann.
- Wenn Sie keine Sicherheitsrichtlinie festlegen, wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

### **Einstellen des Sicherheitsprotokolls**

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4|default} proto {ah|esp|dual}
```

- Geben Sie die separate Einstellung [1-4] oder [default] ein und legen Sie das Sicherheitsprotokoll fest.
- Um AH festzulegen, geben Sie [ah] ein. Um ESP festzulegen, geben Sie [esp] ein. Um AH und ESP festzulegen, geben Sie [dual] ein.
- Wenn Sie kein Protokoll festlegen, wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

### **Einstellen der IPsec-Anforderungsstufe**

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4|default} level {require|use}
```

- Geben Sie die separate Einstellung [1-4] oder [default] ein und legen Sie die IPsec-Anforderungsstufe fest.
- Bei Eingabe von [require] werden keine Daten übertragen, wenn IPsec nicht verwendet werden kann. Bei Eingabe von [use] werden Daten normal übertragen, wenn IPsec nicht verwendet werden kann. Wenn IPsec verwendet werden kann, wird eine IPsec-Übertragung durchgeführt.
- Wenn Sie keine Anforderungsstufe festlegen, wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

### **Einstellen des Kapselungsmodus**

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4|default} mode {transport|tunnel}
```

- Geben Sie die separate Einstellung [1-4] oder [default] ein und legen Sie den Verkapselungsmodus fest.
- Um den Transportmodus festzulegen, geben Sie [transport] ein. Um den Tunnel-Modus festzulegen, geben Sie [tunnel] ein.

- Wenn Sie den Adresstyp in der Standardeinstellung auf [any] gesetzt haben, können Sie [tunnel] für den Verkapselungsmodus nicht verwenden.
- Wenn Sie keinen Kapselungsmodus festlegen, wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

### **Einstellen der Tunnel-Endpunkte**

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4|default} tunneladdr "beginning IP address" "ending IP address"
```

- Geben Sie die separate Einstellung [1-4] oder [default] ein und legen Sie die IP-Startadresse und die IP-Endadresse des Tunnel-Endpunkts fest.
- Wenn Sie weder die Startadresse noch die Endadresse festlegen, wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

### **Einstellen der IKE-Partner-Authentifizierungsmethode**

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4|default} auth {psk|rsasig}
```

- Geben Sie die separate Einstellung [1-4] oder [default] ein und legen Sie die Authentifizierungsmethode fest.
- Geben Sie [psk] ein, um einen gemeinsamen Code als Authentifizierungsmethode zu verwenden. Geben Sie [rsasig] ein, um ein Zertifikat als Authentifizierungsmethode zu verwenden.
- Bei Auswahl von [psk] müssen Sie auch die PSK-Zeichenkette spezifizieren.
- Beachten Sie, dass ein Zertifikat für IPsec vor der Verwendung installiert und festgelegt werden muss, wenn Sie "Zertifikat" wählen. Das Zertifikat kann mit Web Image Monitor installiert und festgelegt werden.

### **Einstellen der PSK-Zeichenkette**

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4|default} psk "PSK character string"
```

- Wenn Sie PSK als Authentifizierungsmethode wählen, geben Sie die separate Einstellung [1-4] oder [default] ein und legen Sie die PSK-Zeichenfolge fest.
- Spezifizieren Sie die Zeichenkette in ASCII-Zeichen. Es dürfen keine Abkürzungen verwendet werden.

### **Einstellen des ISAKMP SA (Phase 1) Hash-Algorithmus**

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4|default} ph1 hash {md5|sha1|sha256|sha384|sha512}
```

- Geben Sie die separate Einstellung [1-4] oder [default] ein und legen Sie den Hash-Algorithmus für ISAKMP SA (Phase 1) fest.
- Wenn Sie keinen Hash-Algorithmus festlegen, wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

### **Einstellen des ISAKMP SA (Phase 1)-Verschlüsselungsalgorithmus**

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4|default} ph1 encrypt {des|3des|aes128|aes192|aes256}
```

- Geben Sie die separate Einstellung [1-4] oder [default] ein und legen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für ISAKMP SA (Phase 1) fest.
- Wenn Sie keinen Verschlüsselungsalgorithmus festlegen, wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

### **Einstellen der ISAKMP SA (Phase 1)-Diffie-Hellman-Gruppe**

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4|default} ph1 dhgroup {1|2|14}
```

- Geben Sie die separate Einstellung [1-4] oder [default] ein und legen Sie die Diffie-Hellman-Gruppennummer für ISAKMP SA (Phase 1) fest.
- Geben Sie die zu verwendende Gruppennummer ein.
- Wenn Sie keine Gruppennummer festlegen, wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

### **Einstellen der ISAKMP SA (Phase 1)-Gültigkeitsdauer**

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4|default} ph1 lifetime "validity period"
```

- Geben Sie die separate Einstellung [1-4] oder [default] ein und legen Sie den Gültigkeitszeitraum für ISAKMP SA (Phase 1) fest.
- Geben Sie die Gültigkeitsdauer (in Sekunden) zwischen 300 und 172.800 ein.
- Wenn Sie keine Gültigkeitsdauer festlegen, wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

### **Einstellen des IPsec SA (Phase 2)-Authentifizierungsalgorithmus**

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4|default} ph2 auth {hmac-md5|hmac-sha1|hmac-sha256|hmac-sha384|hmac-sha512}
```

- Geben Sie die separate Einstellung [1-4] oder [default] ein und legen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für IPsec SA (Phase 2) fest.
- Trennen Sie mehrere Verschlüsselungsalgorithmen-Einträge mit einem Komma (.). Die aktuellen Einstellwerte werden in der Reihenfolge der höchsten Priorität angezeigt.
- Wenn Sie keinen Authentifizierungsalgorithmus festlegen, wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

### **Einstellen des IPsec SA (Phase 2)-Verschlüsselungsalgorithmus**

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4|default} ph2 encrypt {null|des|3des|aes128|aes192|aes256}
```

- Geben Sie die separate Einstellung [1-4] oder [default] ein und legen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für IPsec SA (Phase 2) fest.
- Trennen Sie mehrere Verschlüsselungsalgorithmen-Einträge mit einem Komma (.). Die aktuellen Einstellwerte werden in der Reihenfolge der höchsten Priorität angezeigt.
- Wenn Sie keinen Verschlüsselungsalgorithmus festlegen, wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

## Einstellen von IPsec SA (Phase 2)-PFS

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4|default} ph2 pfs {none|1|2|14}
```

- Geben Sie die separate Einstellung [1-4] oder [default] ein und legen Sie die Diffie-Hellman-Gruppennummer für IPsec SA (Phase 2) fest.
- Geben Sie die zu verwendende Gruppennummer ein.
- Wenn Sie keine Gruppennummer festlegen, wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

## Einstellen der IPsec SA (Phase 2)-Gültigkeitsdauer

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4|default} ph2 lifetime "validity period"
```

- Geben Sie die separate Einstellung [1-4] oder [default] ein und legen Sie den Gültigkeitszeitraum für IPsec SA (Phase 2) fest.
- Geben Sie die Gültigkeitsdauer (in Sekunden) zwischen 300 und 172.800 ein.
- Wenn Sie keine Gültigkeitsdauer festlegen, wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

## Zurücksetzen von Einstellwerten

```
msh> ipsec ike {1|2|3|4|default|all} clear
```

- Geben Sie die separate Einstellung [1-4] oder [default] ein und setzen Sie die angegebene Einstellung zurück. Wenn Sie [all] eingeben, werden alle Einstellungen, einschließlich der Standardeinstellungen, zurückgesetzt.

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [\\_Verwalten des Druckers](#) > [\\_Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor](#) > [Attribute von Protokollen zum Herunterladen](#) > Gemeinsame Elemente (Jobprotokoll und Zugriffprotokoll)



## Gemeinsame Elemente (Jobprotokoll und Zugriffprotokoll)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Start Date/Time

Gibt das Startdatum und die Startzeit eines Vorgangs oder Ereignisses an.

### End Date/Time

Gibt das Enddatum und die Endzeit eines Vorgangs oder Ereignisses an.

### Log Type

Details zum Protokolltyp.

Informationen zu den Informationselementen in jedem Protokolltyp finden Sie auf [\\_Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor](#).

### Result

Weist auf das Ergebnis eines Vorgangs oder Ereignisses hin:

Das folgenden Protokollelement wird nur aufgezeichnet, wenn die protokollierten Vorgänge erfolgreich ausgeführt wurden: "Printer: Stored File Printing" (Jobprotokolle).

Wert	Inhalt
Succeeded	Der Vorgang oder das Ereignis wurde erfolgreich abgeschlossen.
Failed	Der Vorgang oder das Ereignis war nicht erfolgreich.
<Leer>	Der Vorgang oder das Ereignis werden noch bearbeitet.

### Operation Method

Betriebsvorgänge werden aufgezeichnet.

Wert	Inhalt
Control Panel	Bedienfeld
Driver	Treiber
Utility	Utility
Web	Web
Email	E-Mail

### Status

Gibt den Status eines Vorgangs oder Ereignisses an.

Wert	Inhalt
Completed	Der Vorgang oder das Ereignis wurde erfolgreich an einem Jobprotokolleintrag abgeschlossen.
Failed	Der Vorgang oder das Ereignis war an einem Jobprotokolleintrag nicht erfolgreich.
Processing	Der Vorgang ist noch nicht abgeschlossen.
Error	Es ist ein Fehler aufgetreten.
Suspended	Der Vorgang ist momentan ausgesetzt.
Succeeded	Der Vorgang oder das Ereignis wurde an einem Zugriffsprotokolleintrag erfolgreich abgeschlossen.
Password Mismatch	Aufgrund eines falschen Passworts ist ein Zugriffsfehler aufgetreten.
User Not Programmed	Es ist ein Zugriffsfehler aufgetreten, weil ein Anwender nicht registriert ist.
Other Failures	Es ist ein Zugriffsfehler aufgrund eines nicht genauer angegebenen

	Fehlschlags aufgetreten.
User Locked Out	Es ist ein Zugriffsfehler aufgetreten, weil der Anwender ausgesperrt ist.
File Limit Exceeded	Es ist ein Zugriffsfehler aufgetreten, weil die zulässige Zahl Dateien überschritten worden ist.
Transfer Cancelled	Es ist ein Zugriffsfehler aufgrund eines Transferabbruchs aufgetreten.
Power Failure	Es ist ein Zugriffsfehler aufgrund eines Stromausfalls aufgetreten.
Lost File	Es ist ein Zugriffsfehler aufgetreten, weil die Datei verloren gegangen ist.
Functional Problem	Es ist ein Zugriffsfehler aufgrund eines funktionalen Problems aufgetreten.
Communication Failure	Es ist ein Zugriffsfehler aufgrund eines Kommunikationsversagens aufgetreten.
Communication Result Unknown	Es ist ein Zugriffsfehler aufgrund eines unbekanntes Kommunikationsergebnisses aufgetreten.

### Abgebrochen: Details

Weist auf den Status hin, in dem der Vorgang oder das Ereignis nicht erfolgreich waren.

Wert	Inhalt
Cancelled by User	Ein Anwender hat einen Vorgang abgebrochen.
Input Failure	Abnormaler Abbruch während der Eingabe.
Output Failure	Abnormaler Abbruch während der Ausgabe.
Other Error	Vor dem Ausführen eines Jobs oder anderer Vorgänge wird ein Fehler festgestellt.
Power Failure	Die Stromversorgung ist unterbrochen.



### Cancelled: Details (Wenn die Quelle eine gespeicherte Datei ist)

Weist auf den Status hin, in dem der Vorgang oder das Ereignis nicht erfolgreich waren.

Wert	Inhalt
Memory Full	Der Speicher für die Verarbeitungsdaten ist bald voll.
Print Data Error	Es wurde versucht, eine PDL oder einen Port zu verwenden, die bzw. der nicht auf dem Drucker installiert ist.
Data Transfer Interrupted	Ein falscher Treibertyp wird verwendet. Ein Netzwerkfehler tritt auf.
Other Error	Es tritt ein anderer Fehler auf.

### Cancelled: Details (Wenn die Quelle ein Drucker ist)

Weist auf den Status hin, in dem der Vorgang oder das Ereignis nicht erfolgreich waren.

Wert	Inhalt
Over Job Limit	Die Anzahl der Jobs, die empfangen werden können, ist überschritten.
Memory Full	Der Speicher für die Verarbeitungsdaten ist bald voll.
Authentication Failed (Access Restricted)	Die Geräteauthentifizierung schlägt fehl.
Data Transfer Interrupted	Ein falscher Treibertyp wird verwendet. Ein Netzwerkfehler tritt auf.
Print Data Error	Es wurde versucht, eine PDL oder einen Port zu verwenden, die bzw. der nicht auf dem Drucker installiert ist.
Other Error	Es tritt ein anderer Fehler auf.

### Cancelled: Details (Wenn die Quelle ein Bericht ist)

Wenn ein Systemfehler auf dem Drucker auftritt, wird "Other Error" aufgezeichnet.

### Cancelled: Details (Wenn das Ziel der Speicher ist)

Weist auf den Status hin, in dem der Vorgang oder das Ereignis nicht erfolgreich waren.

Wert	Inhalt
------	--------

Wert	Inhalt
Exceeded Print Volume Use Limitation	Ein angemeldeter Anwender überschreitet die Papiervolumenbegrenzung.
Timeout	Ein Zeitlimit-Fehler tritt auf.
No Privilege	Ein Anwender hat keine Berechtigung zur Verwendung eines Dokuments oder einer Funktion.
Unavailable Size to Store	Die Größe des angegebenen Papiers (einschließlich irregulärer Größen) ist eine Größe, die nicht gespeichert werden kann.
Other Error	Es tritt ein anderer Fehler auf.

### User Entry ID

Weist auf die Eintrags-ID des Anwenders hin.

Eine hexadezimale ID zur Identifizierung von Anwendern die Vorgänge in Zusammenhang mit Job- oder Zugriffsprotokollen ausführten.

Wert	Inhalt
0x00000000	Weist auf andere Vorgänge hin
0x00000001 - 0xfffffeff	Für allgemeine Anwender und Anwenderleitung
0xfffff80	Systemoperationen
0xfffff81	Systemoperationen, Operationen, die von nicht authentifizierten Anwendern durchgeführt wurden
0xfffff86	Supervisor
0xfffff87	Administrator
0xfffff88	Administrator 1
0xfffff89	Administrator 2
0xfffff8a	Administrator 3

0xffffffff8b	Administrator 4
--------------	-----------------

**User Code/User Name**

Identifiziert den Anwendercode oder Anwendername des Anwenders, der den Vorgang durchgeführt hat.  
Hat ein Administrator den Vorgang ausgeführt, enthält diese ID den Loginnamen dieses Administrators.

**Log ID**

Identifiziert die ID, die dem Protokoll zugewiesen wurde.  
Dies ist eine hexadezimale ID, von der das Protokoll identifiziert wird.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor](#) > [Attribute von Protokollen zum Herunterladen](#) > Zugriffsprotokoll-Informationselemente



## Zugriffsprotokoll-Informationselemente

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

### Access Log Type

Steht für den Zugriffstyp.

Wert	Inhalt
Authentication	Anwenderauthentifizierungszugriff
System	Systemzugriff
Stored File	Zugriff auf gespeicherte Dateien
Network Attack Detection/Encrypted Communication	Netzwerkangriff oder Zugriff auf verschlüsselte Kommunikation
Firmware	Firmware-Verifizierungszugriff
Address Book	Adressbuchzugriff
Device Settings	An einer Einstellung im Menü Druckereinstellungen wurden Änderungen vorgenommen.

### Authentication Server Name

Gibt den Namen des Servers an, bei dem zuletzt eine Authentifizierung versucht wurde.

### No. of Authentication Server Switches

Gibt an, wie häufig der Server gewechselt wurde, als der Authentifizierungs-Server nicht verfügbar war. Sie können überprüfen, ob der Authentifizierungsserver verfügbar ist.

Die Anzahl der Server-Wechsel wird als 0 bis 4 angegeben.

"0" weist darauf hin, dass der Authentifizierungsserver verfügbar ist.

### Logout Mode

Abmeldemodus.

Wert	Inhalt
by User's Operation	Manuelles Abmelden durch den Anwender
by Auto Logout Timer	Automatisches Abmelden nach einer Zeitlimitüberschreitung

### Login Method

Weist auf die Route hin, über die die Authentifizierungsanfrage empfangen wird.

Wert	Inhalt
Control Panel	Das Anmelden erfolgte über das Bedienfeld.
via Network	Das Anmelden erfolgte über einen Remote-Netzwerkcomputer.
Others	Das Anmelden erfolgte über eine andere Methode.

### Login User Type

Weist auf den Login-Anwendertyp hin:

Wert	Inhalt
User	Allgemeiner Anwender
Guest	Gastanwender
User Administrator	Anwenderadministrator
File Administrator	Dateiadministrator
Machine Administrator	Geräteadministrator
Network Administrator	Netzwerkadministrator

Supervisor	Supervisor
Customer Engineer (Service Mode)	Wartungstechniker
Others	Anmeldeanfragen von anderen Anwendern als den oben genannten Anwendern

### Target User Entry ID

Weist auf die Eintrags-ID des Zielanwenders hin.

Dies ist eine hexadezimale ID, die auf Anwender hinweist, auf die folgende Einstellungen Anwendung finden:

- Lockout
- Password Change

### Target User Code/User Name

Anwendercode oder Name des Anwenders, auf dessen Daten zugegriffen wurde.

Wenn auf die Daten des Administrators zugegriffen wurde, wird der Anwendername des Administrators protokolliert.

### Address Book Registration No.

Weist auf die Registrierungsnummer des Anwenders hin, der den Vorgang durchführt.

### Address Book Operation Mode

Weist auf die Methode hin, die zum Ändern der im Adressbuch registrierten Daten angewendet wird.

### Address Book Change Item

Weist darauf hin, welches Element im Adressbuch geändert wird.

### Address Book Change Request IP Address

Weist auf den IP-Adressentyp (IPv4/IPv6) des Anwenders hin, der das Adressbuch verwendet.

### Lockout/Release

Weist auf den Sperrungsstatus hin.

Wert	Inhalt

Lockout	Aktivierung der Passwortsperr
Release	Deaktivierung der Passwortsperr

### Lockout/Release Method

Weist auf die zum Aufheben der Sperre angewendete Methode hin.

Wert	Inhalt
Manual	Der Drucker wird manuell entsperrt.
Auto	Der Drucker wird von dem Freigabe-Timer entsperrt.
Not Set	Für den Drucker ist keine Sperre definiert.

### Lockout Release Target Administrator

Zeigt an, welche(r) Administrator(en) freigegeben wird (werden), wenn die Sperre entsperrt wird.

### Counter to Clear

Weist darauf hin, welcher Zähler für jeden Anwender zurückgesetzt wird.

### Export Target

Weist auf die Einstellungen hin, die in der zu exportierenden Geräteeinstellungsdatei enthalten sein müssen.

Die folgenden Einstellungen sind in der Geräteeinstellungsdatei enthalten:

System Settings, Printer Features, Web Image Monitor Setting, Web Service Settings, System SP, Printer SP.

"SP" gibt die von einem Servicevertreter konfigurierten Standardeinstellungen an.

### Target File Name

Weist auf den Namen der Geräteinformationsdatei hin, die importiert/exportiert werden soll.

### Stored File ID

Weist auf eine angelegte oder gelöschte Datei hin.

Eine hexadezimale ID zur Identifizierung von angelegten oder gelöschten Dateien.

### Stored File Name

Weist auf den Namen einer erstellten oder gelöschten Datei hin.

### Collect Job Logs

Weist auf den Status der Jobprotokollsammlungseinstellung hin.

Wert	Inhalt
Active	Jobprotokollsammlungseinstellung ist aktiviert.
Inactive	Jobprotokollsammlungseinstellung ist deaktiviert.
Not Changed	An der Jobprotokollsammlungseinstellung wurden keine Änderungen vorgenommen.

### Collect Access Logs

Weist auf den Status der Zugriffsprotokoll-Sammlungseinstellung hin.

Wert	Inhalt
Active	Zugriffsprotokoll-Sammlungseinstellung ist aktiviert.
Inactive	Zugriffsprotokoll-Sammlungseinstellung ist deaktiviert.
Not Changed	An der Zugriffsprotokoll-Sammlungseinstellung wurden keine Änderungen vorgenommen.

### Collect Eco-friendly Logs

Gibt den Status der Umweltprotokoll-Sammlungseinstellung an.

Wert	Inhalt
Active	Umweltprotokoll-Sammlungseinstellung ist aktiviert.
Inactive	Umweltfreundliche Sammlungseinstellung ist deaktiviert.
Not Changed	An der umweltfreundlichen Sammlungseinstellung wurden keine Änderungen vorgenommen.

### Transfer Logs



Weist auf den Status der Protokolltransfer-Einstellung hin.

Wert	Inhalt
Active	Protokolltransfer-Einstellung ist aktiviert.
Inactive	Protokolltransfer-Einstellung ist deaktiviert.
Not Changed	An der Protokolltransfer-Einstellung wurden keine Änderungen vorgenommen.

### Log Type

Wenn die Einstellung der Sammlungsebene eines Protokolls geändert wurde, weist diese Funktion auf Einzelheiten der Änderung hin.

Wert	Inhalt
Job Log	Die Sammelstufe für das Jobprotokoll wurde geändert.
Access Log	Die Sammelstufe für das Zugriffsprotokoll wurde geändert.
Eco-friendly Log	Die Sammelstufe für das Umweltfreundliche Protokoll wurde geändert.
Level 1	Einstellung Level 1 für die Sammlung.
Level 2	Einstellung Level 2 für die Sammlung.
User Settings	Vom Anwender angegebene Level-Einstellung.

### Log Collect Level

Weist auf die Ebene der Protokollsammlung hin: "Level 1", "Level 2" oder "User Settings".

### Encryption/Cleartext

Weist darauf hin, ob die Verbindungsverschlüsselung aktiviert oder deaktiviert ist.

Wert	Inhalt
Encryption Communication	Verschlüsselung ist aktiviert.

**Machine Port No.**

Weist auf die Druckeranschlussnummer hin.

**Protocol**

Zielprotokoll.

"Unknown" weist darauf hin, dass das Zielprotokoll nicht identifiziert werden konnte.

**IP-Adresse**

IP-Adresse des Ziels.

**Port No.**

Port-Nummer des Ziels.

Dies ist eine Dezimalzahl.

**MAC Address**

MAC-Adresse des Ziels (physisch).

**Primary Communication Protocol**

Weist auf das primäre Verbindungsprotokoll hin.

**Secondary Communication Protocol**

Weist auf das sekundäre Verbindungsprotokoll hin.

**Encryption Protocol**

Weist auf das Protokoll hin, das für die Verschlüsselung der Kommunikation verwendet wird.

**Communication Direction**

Weist auf die Kommunikationsrichtung hin.

Wert	Inhalt
Communication Start Request Receiver (In)	Der Drucker hat eine Anfrage zum Aufbau der Kommunikation empfangen.

Communication Start Request Sender (Out)

Der Drucker hat eine Anfrage zum Aufbau der Kommunikation gesendet.

### Communication Start Log ID

Weist auf die Protokoll-ID für die Kommunikationsstartzeit hin.

Dies ist eine hexadezimale ID, die den Zeitpunkt angibt, zu der die Verbindung gestartet wurde.

### Communication Start/End

Weist auf die Zeiten hin, zu denen die Kommunikation begonnen hat und endete.

### Network Attack Status

Weist auf den Status des Geräts hin, wenn Netzwerkattacken auftreten.

Wert	Inhalt
Violation Detected	Es wurde ein Angriff auf das Netzwerk festgestellt.
Recovered from Violation	Das Netzwerk hat sich von einem Angriff erholt.
Max. Host Capacity Reached	Der Drucker wurde aufgrund des Volumens eingehender Daten, die die maximale Host-Kapazität erreichen, betriebsunfähig.
Recovered from Max. Host Capacity	Der Drucker wurde nach der Reduzierung des Volumens der eingehenden Daten wieder betriebsfähig.

### Network Attack Type

Identifiziert den Typ des Netzwerkangriffs entweder als "Password Entry Violation" oder "Device Access Violation".

### Network Attack Type Details

Weist auf Details zum Typ des Netzwerkangriffs hin: "Authentication Error" oder "Encryption Error".

### Network Attack Route

Identifiziert den Weg des Netzwerkangriffs entweder als "Attack from Control Panel" oder "Attack from Other than Control Panel".

### **Login User Name used for Network Attack**

Identifiziert den Login-Anwendernamen, unter dem der Netzwerkangriff erfolgt ist.

### **Add/Update/Delete Firmware**

Informiert über die Methode, die zum Hinzufügen, Aktualisieren oder Löschen der Drucker-Firmware verwendet wird.

<b>Wert</b>	<b>Inhalt</b>
Updated with SD Card	Es wurde eine SD-Karte verwendet, um das Firmware-Update durchzuführen.
Added with SD Card	Es wurde eine SD-Karte verwendet, um das Firmware-Update hinzuzufügen.
Deleted with SD Card	Es wurde eine SD-Karte verwendet, um das Firmware-Update zu löschen.
Moved to Another SD Card	Das Firmware-Update wurde auf eine andere SD-Karte verschoben.
Updated via Remote	Eine Remote-Aktualisierung der Firmware wurde über einen Computer durchgeführt.
Updated for Other Reasons	Das Firmware-Update wurde mit einer anderen Methode als die oben genannten Methoden durchgeführt.

### **Module Name**

Name des Firmware-Moduls.

### **Parts Number**

Teilenummer des Firmware-Moduls.

### **Version**

Firmwareversion.

### **Machine Data Encryption Key Operation**

Weist auf die Art des durchgeführten Verschlüsselungscode-Vorgangs hin.

--

Wert	Inhalt
Back Up Machine Data Encryption Key	Es wurde ein Sichern des Verschlüsselungsschlüssels durchgeführt.
Restore Machine Data Encryption Key	Ein Verschlüsselungsschlüssel wurde wiederhergestellt.
Clear NVRAM	Das NVRAM wurde gelöscht.
Start Updating Machine Data Encryption Key	Es wurde ein Verschlüsselungsschlüssel-Update gestartet.
Finish Updating Machine Data Encryption Key	Es wurde ein Verschlüsselungsschlüssel-Update beendet.

### Machine Data Encryption Key Type

Identifiziert die Art des Verschlüsselungscodes als "Encryption Key for Hard Disk", "Encryption Key for NVRAM" oder "Device Certificate".

### Validity Error File Name

Weist auf den Namen der Datei hin, in der ein Gültigkeitsfehler erkannt wurde.

### Configuration Category

Die Kategorie, deren Einstellungen geändert wurden, wird aufgezeichnet.

Weitere Informationen finden Sie auf [Kategorie-/Attributliste](#).

### Configuration Name

Die Attribute der Kategorien werden aufgezeichnet.

Weitere Informationen finden Sie auf [Kategorie-/Attributliste](#).

### Configuration Value

Die Werte der Attribute werden aufgezeichnet.

Weitere Informationen finden Sie auf [Kategorie-/Attributliste](#).

### Destination Server Name

Wenn der Protokolltyp "Enhanced Print Volume Use Limitation: Tracking Permission Result" lautet, wird der Name des Zielservers aufgezeichnet, an den keine Tracking-Informationen gesendet werden konnten.

Wenn der Protokolltyp der Import oder Export der Einstellungsinformatinen ist, wird der Name des Servers aufgezeichnet, von dem eine Anforderung für den Datenexport oder -import ausgestellt wurde.

## HDD Format Partition

Weist auf den anfänglichen Status jeder Festplattenpartition hin.

## Access Result

Zeigt die Ergebnisse der protokollierten Vorgänge an:

"Completed" weist darauf hin, dass ein Vorgang erfolgreich beendet wurde; "Failed" weist darauf hin, dass ein Vorgang nicht erfolgreich beendet wurde.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [\\_Sicherheitsanleitung](#) > [\\_Verwalten des Druckers](#) > [\\_Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor](#) > [\\_Attribute von Protokollen zum Herunterladen](#) > Jobprotokoll (Quelle)



## Jobprotokoll (Quelle)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Source

Weist auf die Quelle der Jobdatei hin.

Wert	Inhalt
Stored File	Die Jobdatei wurde auf der Festplatte gespeichert.
Printer	Die Jobdatei wurde vom Druckertreiber versendet.
Report	Die Jobdatei war ein gedruckter Bericht.

### Start Date/Time

Datum und Uhrzeit des Beginns der "Printer"-Vorgänge.

### End Date/Time

Datum und Uhrzeit der Beendigung der "Printer"-Vorgänge.

### Stored File ID

Zeigt die ID von Daten, die als gespeicherte Datei ausgegeben werden.

Eine dezimale ID zur Identifizierung der gespeicherten Datei.

### Stored File Name

Namen der "Stored File"-Dateien.

### Print File Name

Name der "Printer"-Dateien.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor](#) > [Attribute von Protokollen zum Herunterladen](#) > Jobprotokoll (Ziel)



## Jobprotokoll (Ziel)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### Target

Typ des Jobziels. "Print" weist auf eine Druckdatei hin; "Store" weist auf eine gespeicherte Datei hin.

### Start Date/Time

Datum und Uhrzeit, zu der "Print"- und "Store"-Vorgänge gestartet wurden.

### End Date/Time

Datum und Uhrzeit, zu der "Print"- und "Store"-Vorgänge beendet wurden.

### Stored File ID

Zeigt die ID von Daten, die als gespeicherte Datei ausgegeben werden.

Eine dezimale ID zur Identifizierung der gespeicherten Datei.

### Stored File Name

Wenn der Zieltyp "Store" ist, wird der Dateiname der gespeicherten Datei aufgezeichnet.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor](#) > [Attribute von Protokollen zum Herunterladen](#) > Elemente im Umweltprotokoll



## Elemente im Umweltprotokoll

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

### Start Date/Time

Startdatum und Uhrzeit des Ereignisses werden aufgezeichnet.

### End Date/Time

Enddatum und Uhrzeit des Ereignisses werden aufgezeichnet.

### Log Type

Der Typ des Umweltprotokolls wird aufgezeichnet.

Power ON, Power OFF, Status of Power, Job Information oder Consumption of Paper wird aufgezeichnet.

### Log Result

Es wird angezeigt, ob das Ereignis beendet wurde oder nicht.

Wenn ein Ereignis beendet wurde, wird "Completed" aufgezeichnet. Andernfalls wird "Failed" aufgezeichnet.

### Result

Das Ergebnis des Ereignisses wird aufgezeichnet.

Wenn ein Ereignis erfolgreich ist, wird "Succeeded" aufgezeichnet. Wenn es fehlschlägt, wird "Failed" aufgezeichnet.

### Log ID

Identifiziert die ID, die dem Protokoll zugewiesen wurde. Dies ist eine hexadezimale ID, von der das Protokoll identifiziert wird.

### Power Mode

Der Stromstatus des Druckers (nach dem Statuswechsel) wird protokolliert.

Wert	Inhalt
Standby	Standby-Status
Low Power	Niedrigenergiestatus
Silent	Silent-Status
HDD On	Festplatten-Ein-Status
Engine Off	Das Druckwerk wurde angehalten.
Controller Off	Der Controller wurde angehalten.
STR	STR-Status (Suspend to RAM)
Silent Print	Silent-Druck-Status
Low Power Print	Niedrigenergie-Druck-Status
Fusing Unit Off	Fixiereinheit-Aus-Status

### **Log Type**

Der Typ des Jobprotokolls wird aufgezeichnet.

### **Job Interval (seconds)**

Die abgelaufene Zeit seit dem Start des vorherigen Jobs bis zum Start des Jobs wird aufgezeichnet.

### **Job Duration (seconds)**

Die abgelaufene Zeit vom Start eines Jobs bis zu dessen Ende wird aufgezeichnet.

### **Paper Usage (Large Size)**

Zeigt die Anzahl der einseitigen Drucke im Großformat pro Stunde an.

Großformat ist A3 (11 × 17 Zoll) oder größer.

### **Paper Usage (Small Size)**

Zeigt die Anzahl der einseitigen Drucke im Kleinformat pro Stunde an.  
Kleinformat bedeutet kleiner als A3 (11 × 17 Zoll).

### **Paper Usage (2 Sided: Large Size)**

Zeigt die Anzahl der beidseitigen Drucke im Großformat pro Stunde an.  
Großformat ist A3 (11 × 17 Zoll) oder größer.

### **Paper Usage (2 Sided: Small Size)**

Zeigt die Anzahl der beidseitigen Drucke im Kleinformat pro Stunde an.  
Kleinformat bedeutet kleiner als A3 (11 × 17 Zoll).

### **Detected Power**

Der Energieverbrauchsstatus des Druckers wird während der Verwendung erfasst und im Protokoll registriert.

<b>Wert</b>	<b>Inhalt</b>
Controller Standby	Controller-Standby-Modus
STR	Aussetzen zum RAM (STR)-Modus
Main Power Off	Der Hauptschalter ist ausgeschaltet.
Printing	Druckstatus des Druckers
Engine Standby	Das Druckwerk befindet sich im Standby.
Engine Low	Status Druckwerk: niedrig
Engine Night	Das Druckwerk befindet sich im Ruhemodus.
Engine Total	Der Gesamtstromverbrauch des Druckers.
Fusing Unit Off	Fixiereinheit-Aus-Status

### **Power Consumption(Wh)**

Weist auf den Stromverbrauch in jedem Energiezustand hin.

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Sicherheitsanleitung](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten von Protokollinformationen mit Web Image Monitor](#) > [Attribute von Protokollen zum Herunterladen](#) > Kategorie-/Attributliste



## Kategorie-/Attributliste

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### User Lockout Policy

1. Lockout  
Es wird aufgezeichnet, ob die Sperre aktiv (Active) oder nicht aktiv (Inactive) ist.
2. Number of Attempts before Lockout  
Es wird aufgezeichnet, wie oft ein Anwender ein Login-Passwort eingeben kann.
3. Lockout Release Timer  
Es wird aufgezeichnet, ob der Timer für die Sperrfreigabe aktiv (Active) oder nicht aktiv (Inactive) ist.
4. Lock Out User for  
Die Zeit bis zu Sperrfreigabe wird aufgezeichnet.

### Auto Logout Timer

1. Auto Logout Timer  
Es wird aufgezeichnet, ob eine Zeit für die automatische Abmeldung auf (On) oder (Off) gesetzt ist.
2. Auto Logout Time(seconds)  
Die Zeit bis zu Sperrfreigabe wird aufgezeichnet.

### Device Certificate

1. Operation Mode  
Der Typ des Vorgangs wird aufgezeichnet.  
"Create" wird aufgezeichnet, wenn ein Zertifikat erstellt wird.  
"Delete" wird aufgezeichnet, wenn ein Zertifikat gelöscht wird.

"Install" wird aufgezeichnet, wenn ein Zertifikat installiert wird.

Wenn das zu verwendende Zertifikat geändert wird, wird "Change Application to Use Certificate" aufgezeichnet.

Wenn ein Zwischenzertifikat installiert wird, wird "Install Intermediate Certificate" aufgezeichnet.

Wenn ein Zwischenzertifikat gelöscht wird, wird "Delete Intermediate Certificate" aufgezeichnet.

2. Certificate No.

Die Nummer des zu verwendenden Zertifikats wird aufgezeichnet.

3. Certificate No. (XXX)

(XXX) wird durch eine der folgenden Angaben ersetzt:

- IEEE 802.1X (WPA/WPA2)
- IPsec

Die Nummer des Zertifikats für Anwendungen wird aufgezeichnet.

Wenn ein Zertifikat nicht verwendet wird, wird "Do not Use" aufgezeichnet.

## **IPsec**

1. IPsec

Es wird aufgezeichnet, ob IPsec aktiv (Active) oder nicht aktiv (Inactive) ist.

2. Encryption Key Auto Exchange: Setting1-4: Remote Address

Die Remote-Adresse wird aufgezeichnet.

3. Encryption Key Auto Exchange: Setting1-4, Default Setting: Security Level

Die Sicherheitsstufe wird aufgezeichnet.

Wenn [Authentication Only] gewählt wurde, wird "Authentication Only" aufgezeichnet.

Wenn [Authentication and Low Level Encryption] gewählt wurde, wird "Authentication and Low Level Encryption" aufgezeichnet.

Wenn [Authentication and High Level Encryption] gewählt wurde, wird "Authentication and High Level Encryption" aufgezeichnet.

Wenn [Anwendereinstellungen] gewählt wurde, wird "User Settings" aufgezeichnet.

4. Encryption Key Auto Exchange: Setting1-4, Default Setting: Authentication Method

Das verwendete Authentifizierungsverfahren für den automatischen Schlüsselaustausch wird aufgezeichnet.

Entweder "PSK" oder "Certificate" wird aufgezeichnet.

## **Compulsory Security Stamp**

1. Compulsory Security Stamp

Es wird aufgezeichnet, ob [Compulsory Security Stamp] auf (On) oder (Off) gesetzt ist.

### **WIM Auto Logout Timer (minutes)**

1. Der Auto-Abmelde-Timer von Web Image Monitor verwendet Schritte von einer Minute.

### **Extended Security**

1. Update Firmware

Ob Firmware-Updates erlaubt (Do not Prohibit) oder nicht erlaubt (Prohibit) sind, wird nur bei Änderung der Einstellung aufgezeichnet.

2. Change Firmware Structure

Ob eine Änderung der Firmware-Struktur erlaubt (Do not Prohibit) oder nicht erlaubt (Prohibit) ist, wird nur bei Änderung der Einstellung aufgezeichnet.

### **Firmware Update Start**

1. Firmware Update Start

Zeigt an, dass das Firmware-Update gestartet wurde. ""ON" wird aufgezeichnet.

### **Print Lock from WIM**

1. Print Lock from WIM

Ob das Drucken über Web Image Monitor erlaubt (Do not Prohibit) oder nicht erlaubt (Prohibit) ist, wird nur bei Änderung der Einstellung aufgezeichnet.



[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf Web Image Monitor](#) > Anmeldung als Administrator



## Anmeldung als Administrator

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Um die Optionen [Starteinstellung], [Installieren], [Deinstallieren] oder [Administrator Tools] einzurichten, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie einen Login-Anwendernamen und ein Login-Passwort ein, und melden Sie sich an.

**1** Klicken Sie am oberen rechten Rand des Bildschirms "Web Image Monitor" auf [Login].



**2** Geben Sie den Login-Anwendernamen und das Passwort ein und klicken Sie dann auf [Login].

### ↓ Hinweis

- Nähere Einzelheiten zu Login-Anmeldernamen und Passwörtern finden Sie im Sicherheitshandbuch.
- Wenn Sie nur Info Erweiterte Funktionen verwenden möchten, müssen Sie sich nicht als Administrator anmelden.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Bildschirm Systemstart-Einst.](#) > Bildschirm Systemstart-Einst. des Bedienfelds



## Bildschirm Systemstart-Einst. des Bedienfelds

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

The screenshot shows a screen titled 'Systemstart-Einst.' with a 'Verlassen' button at the top right. Below the title, it says 'Erweiterte Funktion(en) zum Starten oder Stoppen auswählen.' There is a table with columns: Status, Typ, Name Erweiterte Funktionen, Startort, and Ablaufdatum. The table contains three rows of data. A bracket on the right side of the table is labeled '2', and a line pointing to the 'Verlassen' button is labeled '1'.

Status	Typ	Name Erweiterte Funktionen	Startort	Ablaufdatum
Startet	Typ-J	ELP-RK V2 NP11	SD1	Kei. Zeitbes.
Aussetzen	Typ-J	AnsZHe	SD1	Kei. Zeitbes.
Startet	Typ-C	Java™ Platform	SD1	---

DE GFB01

### 1. [Verlassen]

Zum Verlassen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen drücken.

### 2. Liste der erweiterten Funktionen

Zeigt eine Liste der installierten erweiterten Funktionen an.

- Status  
Zeigt den Status der erweiterten Funktionen an.  
Für Einzelheiten zum Status der erweiterten Funktionen siehe [Status erweiterter Funktionen](#).
- Typ  
Zeigt die Typen von erweiterten Funktionen an.  
Für Einzelheiten zu den Typen von erweiterten Funktionen siehe [Typen erweiterter Funktionen](#).
- Name Erweiterte Funktionen  
Zeigt die Namen von erweiterten Funktionen an.
- Startort  
Zeigt die Speicherorte an, in denen erweiterte Funktionen installiert sind.
- Ablaufdatum

Zeigt das Ablaufdatum für die erweiterten Funktionen an.

Falls kein Ablaufdatum eingestellt wurde, wird "Kei. Zeitbegr." angezeigt. Falls keine Informationen zum Ablaufdatum abgerufen werden können, wird "Unbekannt" angezeigt.

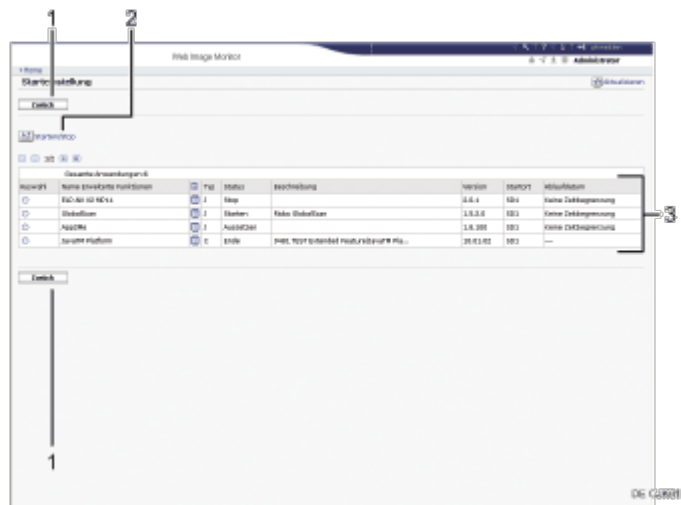
 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Bildschirm Systemstart-Einst.](#) > Bildschirm "Systemstart-Einst." von Web Image Monitor



## Bildschirm "Systemstart-Einst." von Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### 1. [Zurück]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zum Menü [Konfiguration] von Web Image Monitor zurückzukehren.

### 2. [Starten/Stoppen]

Klicken Sie auf diese Option, um die gewählte erweiterte Funktion auf "Starten" oder "Stopp" zu setzen.

### 3. Liste der erweiterten Funktionen

Zeigt eine Liste der installierten erweiterten Funktionen an.

- Auswahl  
Die entsprechende Optionsschaltfläche anklicken, um die erweiterte Funktion zu starten und anzuhalten.
- Name Erweiterte Funktionen

Zeigt die Namen von erweiterten Funktionen an.

- Details

Zeigt einen Informationsbildschirm an, auf welchem Sie das Symbol [Details] für eine erweit. Funktion auswählen können. Für Einzelheiten zum Informationsbildschirm für die erweiterte Funktion siehe [Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen](#).

- Typ

Zeigt die Typen von erweiterten Funktionen an.

Für Einzelheiten zu den Typen von erweiterten Funktionen siehe [Typen erweiterter Funktionen](#).

- Status

Zeigt den Status der erweiterten Funktionen an.

Für Einzelheiten zum Status der erweiterten Funktionen siehe [Status erweiterter Funktionen](#).

- Beschreibung

Zeigt eine kurze Zusammenfassung der erweiterten Funktionen an.

- Version

Zeigt die Versionen der erweiterten Funktionen an.

- Startort

Zeigt die Speicherorte an, in denen erweiterte Funktionen installiert sind.

- Ablaufdatum

Zeigt das Ablaufdatum für die erweiterten Funktionen an.

Falls kein Ablaufdatum eingestellt wurde, wird "Keine Zeitbegrenzung" angezeigt. Falls keine Informationen zum Ablaufdatum abgerufen werden können, wird "Unbekannt" angezeigt.

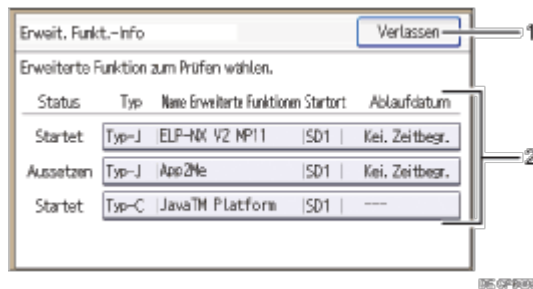


- Für Änderungen an [Starteinstellung] müssen Sie als Administrator angemeldet sein. Für Einzelheiten zur Anmeldung als Administrator siehe [Anmeldung als Administrator](#).

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Bildschirm Erw. Funkt.-Info.](#) > Bildschirm Erw. Funkt.-Info. des Bedienfelds



## Bildschirm Erw. Funkt.-Info. des Bedienfelds

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### 1. [Verlassen]

Zum Verlassen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen drücken.

### 2. Liste der erweiterten Funktionen

Zeigt eine Liste der installierten erweiterten Funktionen an.

- Status  
Zeigt den Status der erweiterten Funktionen an.  
Für Einzelheiten zum Status der erweiterten Funktionen siehe [Status erweiterter Funktionen](#).
- Typ  
Zeigt die Typen von erweiterten Funktionen an.  
Für Einzelheiten zu den Typen von erweiterten Funktionen siehe [Typen erweiterter Funktionen](#).
- Name Erweiterte Funktionen  
Zeigt die Namen von erweiterten Funktionen an.
- Startort  
Zeigt die Speicherorte an, in denen erweiterte Funktionen installiert sind.
- Ablaufdatum

Zeigt das Ablaufdatum für die erweiterten Funktionen an.

Falls kein Ablaufdatum eingestellt wurde, wird "Kei. Zeitbegr." angezeigt. Falls keine Informationen zum Ablaufdatum abgerufen werden können, wird "Unbekannt" angezeigt.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

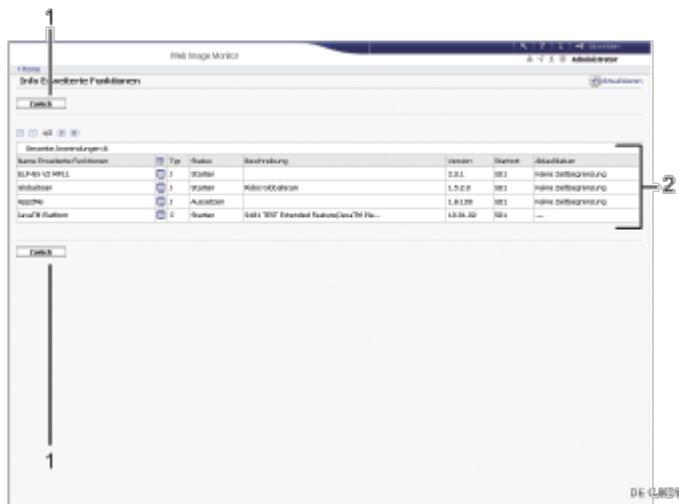
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Bildschirm Erw. Funkt.-Info.](#) > Der Bildschirm Info Erweiterte Funktionen von Web Image Monitor



## Der Bildschirm Info Erweiterte Funktionen von Web Image Monitor

◀ Zurück

Weiter ▶



### 1. [Zurück]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zum Menü [Konfiguration] von Web Image Monitor zurückzukehren.

### 2. Liste der erweiterten Funktionen

Zeigt eine Liste der installierten erweiterten Funktionen an.

- Name Erweiterte Funktionen  
Zeigt die Namen von erweiterten Funktionen an.
- Details  
Zeigt den Bildschirm Info Erweiterte Funktionen an, damit Sie das Symbol [Details] zu den erweiterten Funktionen auswählen können.
- Typ



Zeigt die Typen von erweiterten Funktionen an.

Für Einzelheiten zu den Typen von erweiterten Funktionen siehe [Typen erweiterter Funktionen](#).

- Status

Zeigt den Status der erweiterten Funktionen an.

Für Einzelheiten zum Status der erweiterten Funktionen siehe [Status erweiterter Funktionen](#).

- Beschreibung

Zeigt kurze Zusammenfassungen der erweiterten Funktionen an.

- Version

Zeigt die Versionen der erweiterten Funktionen an.

- Startort

Zeigt die Speicherorte an, in denen erweiterte Funktionen installiert sind.

- Ablaufdatum

Zeigt das Ablaufdatum für die erweiterten Funktionen an.

Falls kein Ablaufdatum eingestellt wurde, wird "Keine Zeitbegrenzung" angezeigt. Falls keine Informationen zum Ablaufdatum abgerufen werden können, wird "Unbekannt" angezeigt.

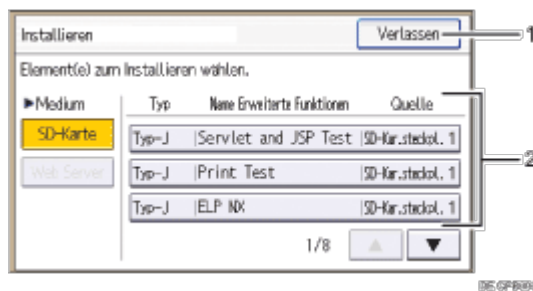
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Der Bildschirm „Installieren“](#) > Der Bildschirm Installieren des Bedienfelds



## Der Bildschirm Installieren des Bedienfelds

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Auf diesem Bildschirm können Sie erweiterte Funktionen installieren.



### 1. [Verlassen]

Zum Verlassen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen drücken.

### 2. Liste der Erweit.Funktionen

Zeigt eine Liste der installierten Erweit.Funktionen an.

- Medium  
Wählen Sie die zu verwendenden Speichermedien für die Installation von erweiterten Funktionen.
- Typ  
Zeigt die Typen von erweiterten Funktionen an.  
Für Einzelheiten zu den Typen von erweiterten Funktionen siehe [Typen erweiterter Funktionen](#).
- Name Erweiterte Funktionen  
Zeigt die Namen von erweiterten Funktionen an.
- Quelle  
Zeigt den Speicherort für die Installation der Erweit.Funktionen an.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

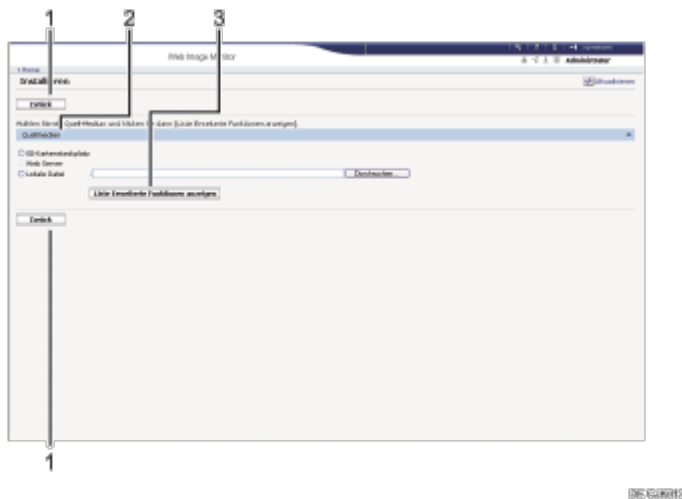
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Der Bildschirm „Installieren“](#) > Der Bildschirm Installieren von Web Image Monitor



## Der Bildschirm Installieren von Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Auf diesem Bildschirm können Sie erweiterte Funktionen installieren.



### 1. **[Zurück]**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zum Menü [Konfiguration] von Web Image Monitor zurückzukehren.

### 2. **Quellmedien**

Wählen Sie die zu verwendenden Speichermedien für die Installation von erweiterten Funktionen.

### 3. **[Liste Erweiterte Funktionen anzeigen]**

Wenn Sie auf [Liste Erweiterte Funktionen anzeigen] klicken, wird eine Liste der installierbaren erweiterten Funktionen auf den Quellmedien angezeigt (die in Quellmedien gewählt wurden).

- Um die Option [Installieren] festzulegen, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Für Einzelheiten zur Anmeldung als Administrator siehe [Anmeldung als Administrator](#).

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

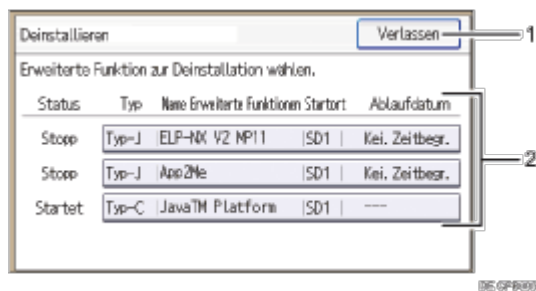
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Der Bildschirm „Deinstallieren“](#) > Der Bildschirm Deinstallieren des Bedienfelds



## Der Bildschirm Deinstallieren des Bedienfelds

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Auf diesem Bildschirm können Sie erweiterte Funktionen deinstallieren.



### 1. [Verlassen]

Zum Verlassen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen drücken.

### 2. Liste der erweiterten Funktionen

Zeigt eine Liste der installierten erweiterten Funktionen an.

- Status  
Zeigt den Status der erweiterten Funktionen an.  
Für Einzelheiten zum Status der erweiterten Funktionen siehe [Status erweiterter Funktionen](#).
- Typ  
Zeigt die Typen von erweiterten Funktionen an.  
Für Einzelheiten zu den Typen von erweiterten Funktionen siehe [Typen erweiterter Funktionen](#).
- Name Erweiterte Funktionen  
Zeigt die Namen von erweiterten Funktionen an.
- Startort  
Zeigt die Speicherorte an, in denen erweiterte Funktionen installiert sind.

- Ablaufdatum

Zeigt das Ablaufdatum für die erweiterten Funktionen an.

Falls kein Ablaufdatum eingestellt wurde, wird "Kei. Zeitbegr." angezeigt. Falls keine Informationen zum Ablaufdatum abgerufen werden können, wird "Unbekannt" angezeigt.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

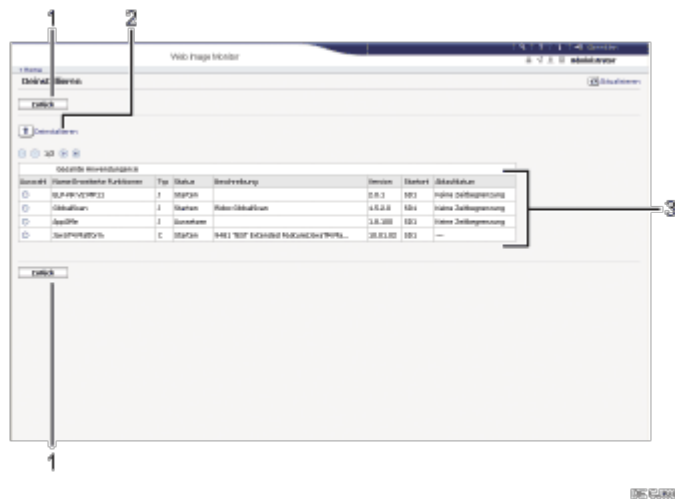
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Der Bildschirm „Deinstallieren“](#) > Der Bildschirm Deinstallieren von Web Image Monitor



## Der Bildschirm Deinstallieren von Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Auf diesem Bildschirm können Sie erweiterte Funktionen deinstallieren.



### 1. [Zurück]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zum Menü [Konfiguration] von Web Image Monitor zurückzukehren.

### 2. [Deinstallieren]

Wenn Sie auf [Deinstallieren] klicken, werden die in der Liste erweiterter Funktionen ausgewählten erweiterten Funktionen deinstalliert.

### 3. Liste der erweiterten Funktionen

Zeigt eine Liste der installierten erweiterten Funktionen an.

- Auswahl



Klicken Sie auf die Optionsfelder der zu deinstallierenden erweiterten Optionen, und klicken Sie auf [Deinstallieren], um den Deinstallationsprozess zu starten.

- Name Erweiterte Funktionen

Zeigt die Namen von erweiterten Funktionen an.

- Typ

Zeigt die Typen von erweiterten Funktionen an.

Für Einzelheiten zu den Typen von erweiterten Funktionen siehe [Typen erweiterter Funktionen](#).

- Status

Zeigt den Status der erweiterten Funktionen an.

Für Einzelheiten zum Status der erweiterten Funktionen siehe [Status erweiterter Funktionen](#).

- Beschreibung

Zeigt kurze Zusammenfassungen der erweiterten Funktionen an.

- Version

Zeigt die Versionen der erweiterten Funktionen an.

- Startort

Zeigt die Speicherorte an, in denen erweiterte Funktionen installiert sind.

- Ablaufdatum

Zeigt das Ablaufdatum für die erweiterten Funktionen an.

Falls kein Ablaufdatum eingestellt wurde, wird "Keine Zeitbegrenzung" angezeigt. Falls keine Informationen zum Ablaufdatum abgerufen werden können, wird "Unbekannt" angezeigt.

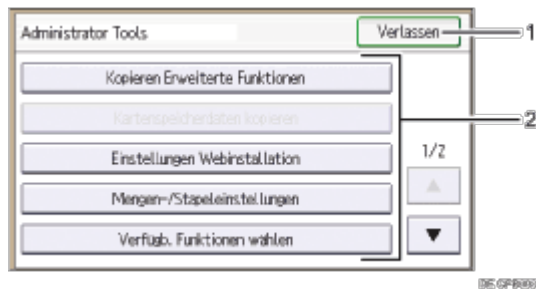


- Um die Option [Deinstallieren] festzulegen, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Für Einzelheiten zur Anmeldung als Administrator siehe [Anmeldung als Administrator](#).

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Bildschirm Administrator Tools](#) > Bildschirm Administrator Tools des Bedienfelds



## Bildschirm Administrator Tools des Bedienfelds

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

### 1. [Verlassen]

Zum Verlassen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen drücken.

### 2. Einstellungsliste

Zeigt eine Liste der Einstellungen an.

- [Kopieren Erweiterte Funktionen]  
Nicht verfügbar.
- [Kartenspeicherdaten kopieren]  
Nicht verfügbar.
- [Einstellungen Webinstallation]  
Legen Sie die Installation von erweiterten Funktionen über das Netzwerk fest.
- [Mengen-/ Stapeleinstellungen]  
Legen Sie die erforderliche Menge und Stapelgröße für erweiterte Funktionen fest.
- [Verfüg. Funktionen wählen]  
Aktivieren/deaktivieren Sie Java™-Plattform-Funktionen aus der Liste.
- [Einstellungen Web Service]

Konfigurieren Sie die netzwerkbezogenen Einstellungen.

- [Verschlüsselungsstärke erweitern]

Legen Sie die Verschlüsselungsstärke fest, die für die elektronische Signatur für erweiterte Funktionen verwendet werden soll.

- [Einstellung Netzwerkpriorität]

Legen Sie das Internet-Protokoll fest, das bei der Verbindung zum Netzwerk Priorität haben soll.



- Sie können [Mengen-/Stapeleinstellungen] und [Einstellungen Web Service] festlegen.



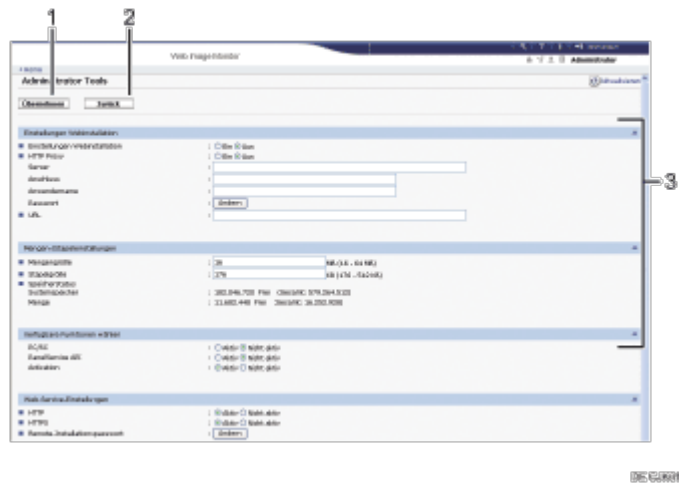
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Bildschirm Administrator Tools](#) > Bildschirm Administrator Tools von Web Image Monitor



## Bildschirm Administrator Tools von Web Image Monitor

◀ Zurück

Weiter ▶



### 1. [Übernehmen]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Änderungen an den Einstellungen zu übernehmen.

### 2. [Zurück]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zum Menü [Konfiguration] von Web Image Monitor zurückzukehren.

### 3. Einstellungsliste

Zeigt eine Liste der Einstellungen an.

- Einstellungen Webinstallation  
Legen Sie die Installation von erweiterten Funktionen über das Netzwerk fest.
- Mengen-/Stapeleinstellungen  
Angabe der erforderlichen Mengen- und Stapelgröße für die erweit. Funktionen.

- **Verfügbare Funktionen wählen**  
Aktivieren/deaktivieren Sie Java™-Plattform-Funktionen aus der Liste.
- **Web-Service-Einstellungen**  
Konfigurieren Sie die netzwerkbezogenen Einstellungen.
- **Verschlüsselungsstärke erweitern**  
Legen Sie die Verschlüsselungsstärke fest, die für die elektronische Signatur für erweiterte Funktionen verwendet werden soll.
- **Einstellung Netzwerkpriorität**  
Legen Sie das Internet-Protokoll fest, das bei der Verbindung zum Netzwerk Priorität haben soll.



Hinweis

- Um die [Administrator Tools] einzustellen, müssen Sie als Administrator angemeldet sein. Für Einzelheiten zur Anmeldung als Administrator siehe [Anmeldung als Administrator](#).
- Sie können Mengen-/Stapeleinstellungen und Web-Service-Einstellungen festlegen.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Weitere Bildschirme](#) > Andere Bildschirme des Bedienfelds



## Andere Bildschirme des Bedienfelds

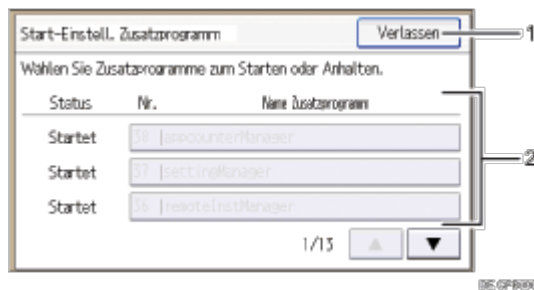
[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die Bildschirme [Start-Einstell. Zusatzprogramm], [Zusatzprogr. installieren], [Zusatzprogr. deinstallieren] und [Info Zusatzprogramm] sind nicht verfügbar.

Für Informationen zu diesen Einstellungen wenden Sie sich an Ihren Servicevertreter.

### Bildschirm Start-Einstell. Zusatzprogramm

Auf diesem Bildschirm können Sie installierte zusätzliche Programme starten und stoppen.



#### 1. [Verlassen]

Zum Verlassen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen drücken.

#### 2. Liste der Zusatzprogramme

Zeigt eine Liste der installierten Zusatzprogramme an.

- Status

Zeigt den Status von Zusatzprogrammen an.

- Starten...  
Zusatzprogramme werden aktiviert.
- Stopp

Zusatzprogramme werden deaktiviert.

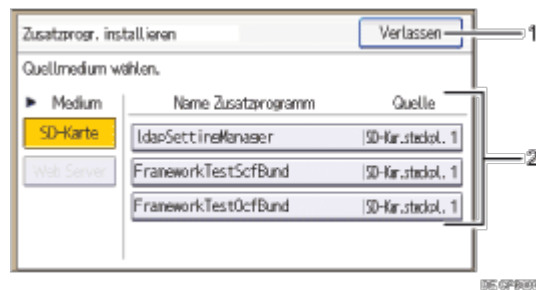
- Aussetzen

Zusatzprogramme sind aktiviert, befinden sich aber im Standby-Status. Sie müssen einen Neustart durchführen, bevor Sie diese Funktionen verwenden können.

- Nr.  
Zeigt die ID von jedem installierten Zusatzprogramm an.
- Name Zusatzprogramm  
Zeigt die Namen der Zusatzprogramme an.

## Bildschirm Zusatzprogramm installieren

Auf diesem Bildschirm können Sie Zusatzprogramme installieren.



### 1. [Verlassen]

Zum Verlassen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen drücken.

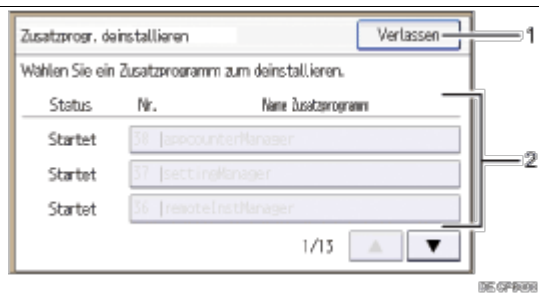
### 2. Liste Zusatzprogramme

Zeigt eine Liste installierbarer Zusatzprogramme an.

- Medium  
Wählen Sie die zu verwendenden Quellmedien für die Installation der Zusatzprogramme.
- Name Zusatzprogramm  
Zeigt die Namen der Zusatzprogramme an.
- Quelle  
Zeigt den Speicherort für die Installation des Zusatzprogramms an.

## Bildschirm Zusatzprogramm deinstallieren

Auf diesem Bildschirm können Sie Zusatzprogramme deinstallieren.



### 1. [Verlassen]

Zum Verlassen des Bildschirms Einstell. Erweiter. Funktionen drücken.

### 2. Liste Zusatzprogramme

Zeigt eine Liste der installierten Zusatzprogramme an.

- Status

Zeigt den Status von Zusatzprogrammen an.

- Starten...

Zusatzprogramme werden aktiviert.

- Stopp

Zusatzprogramme werden deaktiviert.

- Aussetzen

Zusatzprogramme sind aktiviert, befinden sich aber im Standby-Status. Sie müssen einen Neustart durchführen, bevor Sie diese Funktionen verwenden können.

- Nr.

Zeigt die ID von jedem installierten Zusatzprogramm an.

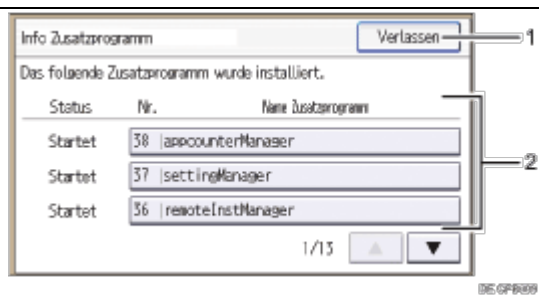
- Name Zusatzprogramm

Zeigt die Namen der Zusatzprogramme an.

### Bildschirm Info Zusatzprogramm

Mithilfe dieses Bildschirms können Details zu jedem installierten Zusatzprogramm abgerufen werden.





## 1. [Verlassen]

Zum Verlassen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen drücken.

## 2. Liste Zusatzprogramme

Zeigt eine Liste der installierten Zusatzprogramme an.

- Status

Zeigt den Status von Zusatzprogrammen an.

- Starten...

Zusatzprogramme werden aktiviert.

- Stopp

Zusatzprogramme werden deaktiviert.

- Aussetzen

Zusatzprogramme sind aktiviert, befinden sich aber im Standby-Status. Sie müssen einen Neustart durchführen, bevor Sie diese Funktionen verwenden können.

- Nr.

Zeigt die ID von jedem installierten Zusatzprogramm an.

- Name Zusatzprogramm

Zeigt die Namen der Zusatzprogramme an.

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Weitere Bildschirme](#) > Andere Bildschirme von Web Image Monitor



## Andere Bildschirme von Web Image Monitor

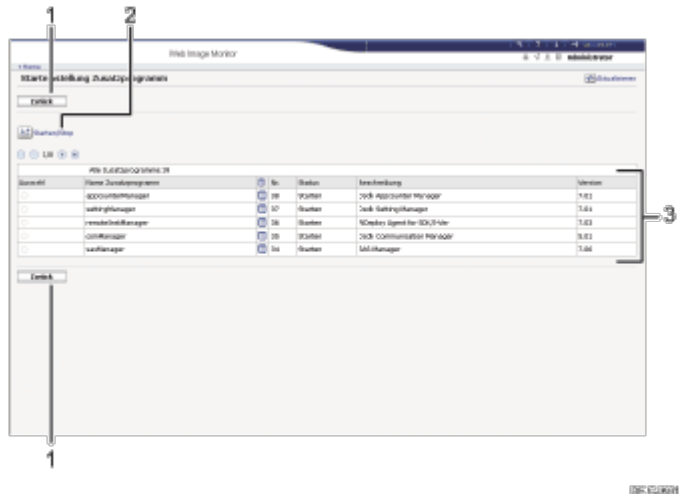
[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Die Bildschirme [Starteinstellung Zusatzprogramm], [Zusatzprogramm installieren], [Zusatzprogramm deinstallieren], [Kopieren Erweiterte Funktionen] und [Kartenspeicherdaten kopieren] sind nicht verfügbar.

Für Informationen zu diesen Einstellungen wenden Sie sich an Ihren Servicevertreter.

### Bildschirm Start-Einstell. Zusatzprogramm

Auf diesem Bildschirm können Sie installierte zusätzliche Programme starten und stoppen.



1. **[Zurück]**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zum Menü [Konfiguration] von Web Image Monitor zurückzukehren.

2. **[Starten/Stoppen]**

Klicken Sie auf diese Option, um das gewählte Zusatzprogramm auf "Starten" oder "Stopp" zu setzen.

### 3. Liste Zusatzprogramme

Zeigt eine Liste der installierten Zusatzprogramme an.

- Auswahl

Klicken Sie auf das Optionsfeld des Zusatzprogramms, das Sie auf "Starten" oder "Stopp" setzen möchten. Klicken Sie nach der Auswahl auf [Starten/Stop].

- Name Zusatzprogramm

Zeigt die Namen der Zusatzprogramme an.

- Details

Zeigt einen Informationsbildschirm an, auf welchem Sie das Symbol [Details] eines Zusatzprogramms anwählen können.

- Nr.

Zeigt die ID von jedem installierten Zusatzprogramm an.

- Status

Zeigt den Status von Zusatzprogrammen an.

- Starten...

Zusatzprogramme werden aktiviert.

- Stopp

Zusatzprogramme werden deaktiviert.

- Aussetzen

Zusatzprogramme sind aktiviert, befinden sich aber im Standby-Status. Sie müssen einen Neustart durchführen, bevor Sie diese Funktionen verwenden können.

- Beschreibung

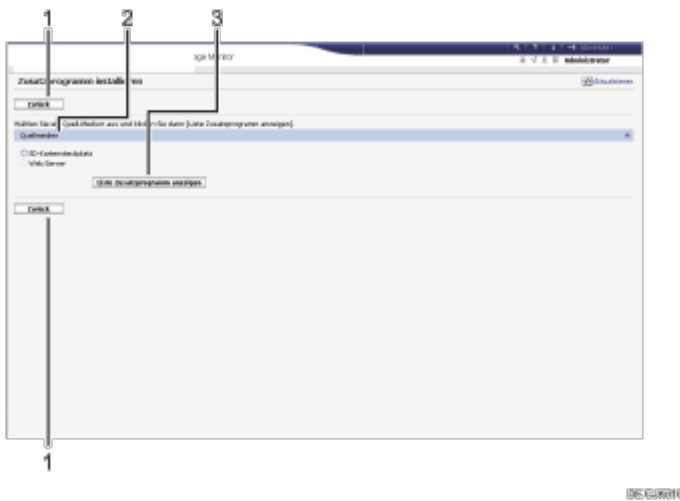
Zeigt kurze Zusammenfassungen von Zusatzprogrammen an.

- Version

Zeigt die Versionen von Zusatzprogrammen an.

### **Bildschirm Zusatzprogramm installieren**

Auf diesem Bildschirm können Sie Zusatzprogramme installieren.



1. **[Zurück]**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zum Menü [Konfiguration] von Web Image Monitor zurückzukehren.

2. **Quellmedien**

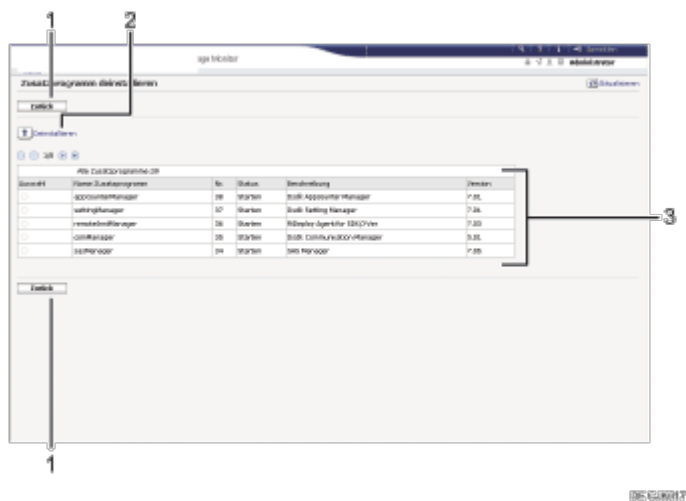
Wählen Sie die zu verwendenden Quellmedien für die Installation der Zusatzprogramme.

3. **[Liste Zusatzprogramm anzeigen]**

Wenn Sie auf [Liste Zusatzprogramm anzeigen] klicken, erscheint eine Liste der installierbaren Zusatzprogramme, welche an dem unter Quellmedien ausgewählten Ort gespeichert sind.

### **Bildschirm Zusatzprogramm deinstallieren**

Auf diesem Bildschirm können Sie Zusatzprogramme deinstallieren.



### 1. **[Zurück]**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zum Menü [Konfiguration] von Web Image Monitor zurückzukehren.

### 2. **[Deinstallieren]**

Wenn Sie auf [Deinstallieren] klicken, werden die in der Liste der Zusatzprogramme ausgewählten erweiterten Funktionen deinstalliert.

### 3. **Liste Zusatzprogramme**

Zeigt den Status von Zusatzprogrammen an.

- Auswahl

Klicken Sie auf die Optionsfelder der zu deinstallierenden Zusatzprogramme, und klicken Sie dann auf [Deinstallieren], um den Deinstallationsprozess zu starten.

- Name Zusatzprogramm

Zeigt die Namen der Zusatzprogramme an.

- Nr.

Zeigt die ID von jedem installierten Zusatzprogramm an.

- Status

Zeigt den Status von Zusatzprogrammen an.

- Starten...

Zusatzprogramme werden aktiviert.

- Stopp

Zusatzprogramme werden deaktiviert.

## Aussetzen

Zusatzprogramme sind aktiviert, befinden sich aber im Standby-Status. Sie müssen einen Neustart durchführen, bevor Sie diese Funktionen verwenden können.

- Beschreibung  
Zeigt kurze Zusammenfassungen der Zusatzprogramme an.
- Version  
Zeigt die Versionen von Zusatzprogrammen an.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Starteinstellungen](#) > [Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen](#) > [Starten von erweiterten Funktionen](#) > Starten einer erweiterten Funktion über das Bedienfeld

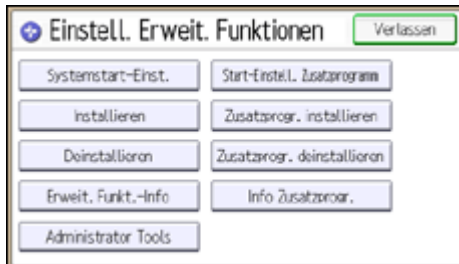


## Starten einer erweiterten Funktion über das Bedienfeld

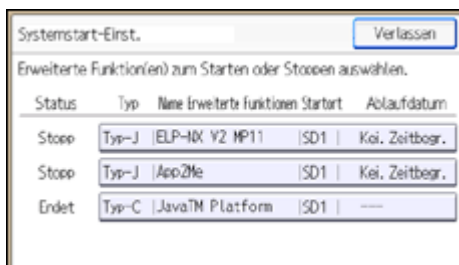
[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

**1** Aufrufen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen.

**2** Drücken Sie [Systemstart- Einst.].



**3** Wählen Sie eine zu startende erweiterte Funktion aus, deren "Status" entweder "Stopp", "Aussetzen" oder "Endet" lautet.



Je nach Typ und Status der gewählten erweiterten Funktionen reagiert das Gerät wie folgt:

### Erweiterte Funktionen vom Typ-J

- Wenn die Symbole der erweiterten Funktionen vom Typ-J nicht auf dem Bildschirm [Home] angezeigt werden
  - Wenn "Aussetzen" angezeigt wird:  
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Stopp".

Wenn Sie die erweiterten Funktionen erneut auswählen, wechselt ihr "Status" zu "Startet".

- Wenn "Stopp" angezeigt wird:

Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Startet".

- Wenn die Symbole der erweiterten Funktionen vom Typ-J auf dem Bildschirm [Home] angezeigt werden  
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt nicht zu "Startet", wenn der Bildschirm Einstellungen Erweit. Funktionen angezeigt wird. Starten Sie die erweiterte Funktion über den Bildschirm [Home], wenn der "Status" "Aussetzen" lautet.
  - Wenn "Aussetzen" angezeigt wird:  
Drücken Sie zum Starten der Funktion auf das Symbol der erweiterten Funktion im Bildschirm [Home].
  - Wenn "Stopp" angezeigt wird:  
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Aussetzen". Drücken Sie zum Starten der Funktion auf das Symbol der erweiterten Funktion im Bildschirm [Home].

### Erweiterte Funktionen Typ-C

- Wenn "Endet" angezeigt wird:

Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Startet".

- Wenn "Stopp" angezeigt wird:

Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Wartend".

Nachdem das Gerät neu gestartet wurde, wechselt der "Status" zu "Startet".

Wenn Sie dieselbe erweiterte Funktion ohne Neustart wählen, wechselt der "Status" zurück zu "Stopp".

### 4 Drücken Sie [Verlassen].



- Wenn "Wartend" angezeigt wird, starten die erweiterten Funktionen und können nach dem Neustart des Geräts verwendet werden.
- Für Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms Einstellungen Erweiterte Funktionen siehe [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf dem Bedienfeld](#).



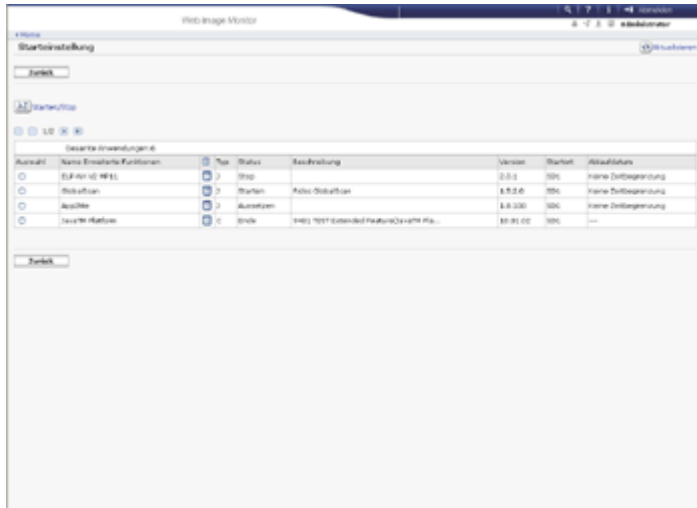
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Starteinstellungen](#) > [Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen](#) > [Starten von erweiterten Funktionen](#) > Starten einer erweiterten Funktion über den Web Image Monitor



## Starten einer erweiterten Funktion über den Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- 1 Das Menü [Konfiguration] des Web Image Monitor anzeigen.
- 2 Klicken Sie unter "Einstellungen Erweiterte Funktionen" auf [Starteinstellung].
- 3 Wählen Sie die erweiterten Funktionen mit dem Status "Stopp", "Aussetzen" oder "Endet" aus, die gestartet werden sollen. Aktivieren Sie das Optionsfeld unter "Auswahl" in der Liste.



- 4 Klicken Sie auf [Starten/Stoppen].

Je nach Typ und Status der gewählten erweiterten Funktionen reagiert das Gerät wie folgt:

### Erweiterte Funktionen vom Typ-J

- Wenn die Symbole der erweiterten Funktionen vom Typ-J nicht auf dem Bildschirm [Home] angezeigt werden
  - Wenn "Aussetzen" angezeigt wird:

Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Stopp".

Wenn Sie dieselbe erweiterte Funktion wählen und auf [Starten/Stop] klicken, wechselt ihr "Status" zu "Startet".

- Wenn "Stopp" angezeigt wird:

Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Startet".

- Wenn die Symbole der erweiterten Funktionen vom Typ-J auf dem Bildschirm [Home] angezeigt werden  
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt nicht zu "Startet", wenn der Bildschirm Einstellungen Erweit. Funktionen angezeigt wird. Starten Sie die erweiterte Funktion über den Bildschirm [Home], wenn der "Status" "Aussetzen" lautet.

- Wenn "Aussetzen" angezeigt wird:

Drücken Sie zum Starten der Funktion auf das Symbol der erweiterten Funktion im Bildschirm [Home] des Bedienfelds.

- Wenn "Stopp" angezeigt wird:

Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Aussetzen". Drücken Sie zum Starten der Funktion auf das Symbol der erweiterten Funktion im Bildschirm [Home] des Bedienfelds.

### **Erweiterte Funktionen Typ-C**

- Wenn "Endet" angezeigt wird:

Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Startet".

- Wenn "Stopp" angezeigt wird:

Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Wartend".

Nachdem das Gerät neu gestartet wurde, wechselt der "Status" zu "Startet".

Wenn Sie dieselbe erweiterte Funktion wählen und auf [Starten/Stop] klicken, ohne das Gerät neu zu starten, ändert sich ihr "Status" wieder zu "Stopp".



#### **5 Klicken Sie auf [Zurück].**



Hinweis

- Wenn "Wartend" angezeigt wird, starten die erweiterten Funktionen und können nach dem Neustart des Geräts verwendet werden.
- Für Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms Einstellungen Erweiterte Funktionen siehe [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf Web Image Monitor](#).
- Für Änderungen an [Starteinstellung] müssen Sie als Administrator angemeldet sein. Für Einzelheiten zur Anmeldung als Administrator siehe [Anmeldung als Administrator](#).

 Anfang

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Starteinstellungen](#) > [Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen](#) > [Anhalten von erweiterten Funktionen](#) > Anhalten von erweiterten Funktionen über das Bedienfeld



## Anhalten von erweiterten Funktionen über das Bedienfeld

◀ Zurück

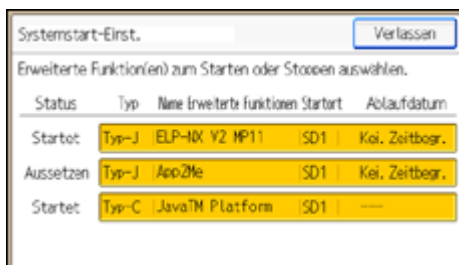
Weiter ▶

**1** Aufrufen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen.

**2** Drücken Sie [Systemstart- Einst.].



**3** Wählen Sie eine anzuhaltende erweiterte Funktion aus, deren "Status" entweder "Startet", "Aussetzen" oder "Wartend" lautet.



Abhängig vom Typ und Status der gewählten Erweit.Funktion, reagiert das Gerät wie folgt:

### Erweiterte Funktionen vom Typ-J

- Wenn "Aussetzen" angezeigt wird:  
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Stopp".
- Wenn "Starten" angezeigt wird:  
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Stopp".

## Erweiterte Funktionen Typ-C

- Wenn "Warten" angezeigt wird:  
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Stopp".
- Wenn "Starten" angezeigt wird:  
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Ende".  
Nachdem das Gerät neu gestartet wurde, wechselt der "Status" zu "Stopp".  
Wenn Sie dieselbe erweiterte Funktion wählen, ohne das Gerät neuzustarten, wechselt der "Status" zurück zu "Startet".

### 4 Drücken Sie [Verlassen].



- Wenn "Ende" angezeigt wird, wird die erweiterte Funktion angehalten und kann nach dem Neustart des Geräts nicht mehr verwendet werden.
- Für Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms Einstellungen Erweiterte Funktionen siehe [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf dem Bedienfeld](#).

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Starteinstellungen](#) > [Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen](#) > [Anhalten von erweiterten Funktionen](#) > Anhalten einer erweiterten Funktion über den Web Image Monitor

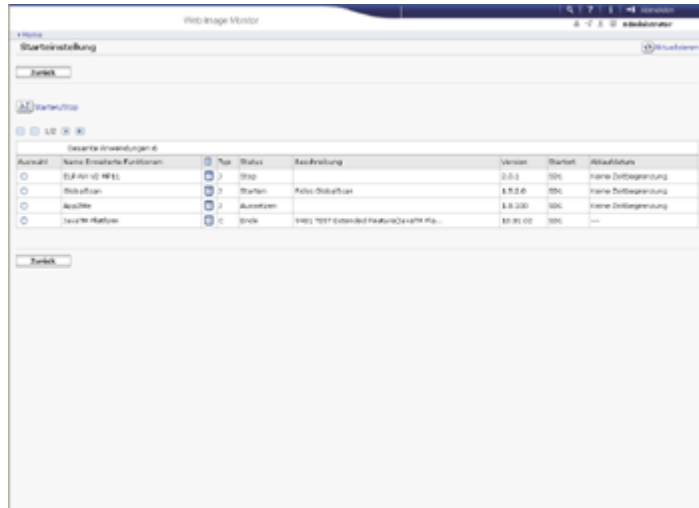


## Anhalten einer erweiterten Funktion über den Web Image Monitor

◀ Zurück

Weiter ▶

- 1 Das Menü [Konfiguration] des Web Image Monitor anzeigen.
- 2 Klicken Sie unter "Einstellungen Erweiterte Funktionen" auf [Starteinstellung].
- 3 Wählen Sie die erweiterten Funktionen mit dem Status "Starten", "Aussetzen" oder "Warten" aus, die gestoppt werden sollen. Aktivieren Sie das Optionsfeld unter "Auswahl" in der Liste.



- 4 Klicken Sie auf [Starten/Stoppen].

Je nach Typ und Status der gewählten erweiterten Funktionen reagiert das Gerät wie folgt:

### Erweiterte Funktionen vom Typ-J

- Wenn "Aussetzen" angezeigt wird:
  - Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Stopp".
- Wenn "Starten" angezeigt wird:

Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Stopp".

### Erweiterte Funktionen Typ-C

- Wenn "Warten" angezeigt wird:  
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Stopp".
- Wenn "Starten" angezeigt wird:  
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Ende".  
Nachdem das Gerät neu gestartet wurde, wechselt der "Status" zu "Stopp".  
Wenn Sie dieselbe Funktion wählen und auf [Starten/Stoppen] klicken, ohne das Gerät neu zu starten, wechselt ihr "Status" zurück zu "Starten".

#### 5 Klicken Sie auf [Zurück].



- Wenn "Ende" angezeigt wird, wird die erweiterte Funktion angehalten und kann nach dem Neustart des Geräts nicht mehr verwendet werden.
- Für Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms Einstellungen Erweiterte Funktionen siehe [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf Web Image Monitor](#).

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Info Erweiterte Funktionen](#) > [Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen](#) > [Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen über das Bedienfeld](#) > Einstellen von Automatisch starten über das Bedienfeld



## Einstellen von Automatisch starten über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Einstellungen für Automatisch starten sind nur für bei Erweit.Funktionen Typ-J verfügbar.

Wenn "Automatisch starten" auf [Ein] gestellt ist, werden erweiterte Funktionen vom Typ-J beim Starten des Geräts automatisch aktiviert.

- 1 Aufrufen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen.**
- 2 Drücken Sie [Erw. Funkt.-Info].**
- 3 Wählen Sie die erweiterten Funktionen aus, die automatisch gestartet werden sollen.**
- 4 Drücken Sie [▼].**
- 5 Drücken Sie unter "Automatisch starten" die Option [Ein].**
- 6 Drücken Sie zwei Mal [Verlassen].**

[▲](#) [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Info Erweiterte Funktionen](#) > [Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen](#) > [Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen über den Web Image Monitor](#) > Einstellen von Automatischer Start über Web Image Monitor



## Einstellen von Automatischer Start über Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Einstellungen für Automatisch starten sind nur für bei Erweit.Funktionen Typ-J verfügbar.

Wenn "Automatischer Start" auf [Ein] gestellt ist, werden erweiterte Funktionen vom Typ-J beim Neustarten des Geräts automatisch aktiviert.

- 1** Das Menü [Konfiguration] des Web Image Monitor anzeigen.
- 2** Klicken Sie unter "Einstellungen Erweiterte Funktionen" auf [Starteinstellung].
- 3** Klicken Sie auf das Symbol [Details] der erweiterten Funktion, für die "Automatischer Start" ausgewählt werden soll.
- 4** Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ein".
- 5** Klicken Sie auf [OK].
- 6** Klicken Sie auf [Zurück].

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Administrator-Tools](#) > [Einstellungen Web Service](#) > [Festlegen von Kommunikationsprotokollen](#) > Festlegen von Kommunikationsprotokollen über das Bedienfeld



## Festlegen von Kommunikationsprotokollen über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- 1** Aufrufen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen.
- 2** Drücken Sie [Administrator Tools].



- 3** Drücken Sie [▼].
- 4** Drücken Sie [Einstellungen Web Service].
- 5** Legen Sie fest, ob [HTTP] oder [HTTPS] aktiviert bzw. deaktiviert sein sollen.
- 6** Drücken Sie auf [OK].
- 7** Drücken Sie zwei Mal [Verlassen].

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Administrator-Tools](#) > [Einstellungen Web Service](#) > [Festlegen von Kommunikationsprotokollen](#) > Festlegen der Kommunikationsprotokolle über Web Image Monitor



## Festlegen der Kommunikationsprotokolle über Web Image Monitor

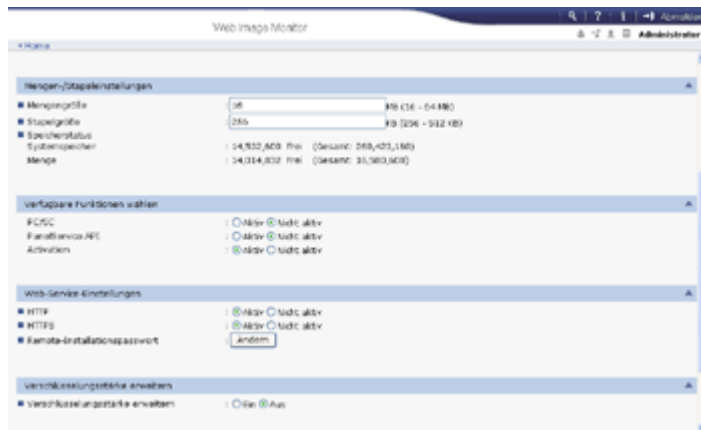
[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

**1** Zeigen Sie den Bildschirm für das Konfigurationsmenü auf Web Image Monitor an.

**2** Klicken Sie in "Einstellungen Erweiterte Funktionen" auf [Administrator Tools].

Für Einzelheiten zum Bildschirm Administrator Tools siehe [Bildschirm Administrator Tools](#).

**3** Wählen Sie unter "Web-Service-Einstellungen", ob [HTTP] oder [HTTPS] aktiviert oder deaktiviert werden soll.



[HTTP] und [HTTPS] können nicht gleichzeitig deaktiviert werden.

**4** Klicken Sie auf [Übernehmen].

Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

**5** Klicken Sie auf [OK].

**6** Klicken Sie auf [Zurück].

↓ [Hinweis](#)

- Um die Einstellungen in [Administrator Tools] festzulegen, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Für nähere Informationen siehe [Anmeldung als Administrator](#).

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)